DIE MONATSZEITUNG FÜR SELBSTVERWALTUNG

CONTRASTE

POSTFACH 10 45 20 – HEIDELBERG
TELEFON 0 62 21 - 18 34 02

75 7. JAHRGANG Dezember '90 5,00 DM

AUS DEM INHALT:

COMPUTERKRITIK

Immer mehr gesellschaftliche Bereiche werden auf Computersysteme und -netze verlagert. Aktuelle Beispiele der Diskussion in computerkritischen Initiativen stellte die Heidelberger Initiative »TelekommunikAKTION« in der letzten Ausgabe zusammen. Als Fortsetzung des Novemberschwerpunktes nun ein kritischer Bericht von Norbert Cobabus über ein Symposium des »Institutes für Informations- und Kommunikationsökologie« (IKÖ). Dabei ging es um die Frage: ist es sinnvoll, Begriffe der (biologischen) Ökologie auf die Diskussion um gesellschaftliche Folgen der Computerisierung zu übertragen?
Siehe Seite 4.

SOLARSTROM

Mit dem Solarstrom-Netzeinspeisegerät »SNEG« hat die UfE (Umweltfreundliche Energieanlagen GmbH) ein Gerät entwickelt, das eine dezentrale, verbrauchernahe Stromerzeugung mit Solar-Zellen möglich macht. Dabei wirkt das öffentliche Stromnetz, in das überschüssig erzeugte Energie über den »SNEG« eingespeist, quasi als Stromspeicher – für die Zeit, in der die Sonne eben nicht scheint.
Hergestellt und vertrieben wird der »SNEG« inzwischen in einer Kooperation von fünf verschiedenen selbstverwalteten Betrieben, was ihnen erst die Möglichkeit gibt, ein derart komplexes Produkt zu fertigen – Kooperation statt Kapital.
Ein Bericht auf Seite 3.

PRODUKTIONSGENOSSENSCHAFTEN

Etwa 30 Prozent der Produktionsgenossenschaften in der EX-DDR haben sich zwischenzeitlich in andere Rechtsformen umgewandelt, die meisten PGH's und LPG's bestehen jedoch heute noch in der alten »Übergangsrechtsform«. Umwandlungen müssen jedoch bis zum 31.12.1991 erfolgen. Ein Produktivgenossenschaftsverband wurde jetzt vor kurzem in Dessau gegründet und befindet sich im Aufbau.
Näheres siehe Seite 10.

WIRTSCHAFTREFORMDISKUSSION

Daß die Kräfte für eine sozialistische Umgestaltung der Gesellschaft innerhalb der ehemaligen DDR nach dem Herbst '89 zu schwach waren, hat sich ziemlich schnell gezeigt. Kaum daß es Zeit und Möglichkeiten gab, über alternative Wege nachzudenken – der rasch vollzogene Anschluß an die BRD hat solcherlei Diskussion verhindert. Dennoch gab es einige bedenkenswerte Konzepte aus der BürgerInnenbewegung und von den linksalternativen Vereinigungen. Thomas Hardwig stellt nach den Reformvorstellungen der PDS (s. CONTRASTE Nr. 72) in einem zweiten Teil diese Ideen vor.
Näheres Seite 13.

BIOLOGISCH DYNAMISCH

»Hammer gegen Hamburger«, so hieß die diesjährige Aktion des Chaos-Zentrums, der BUND-Jugend und Jusos gegen Fast-Food-Ketten anläßlich des Welternährungstages. Nicht nur Kritik an den Fast-Food-Unternehmen selbst, sondern das Aufzeigen einer greifbaren (und schmeckbaren) Alternative war Inhalt dieser Veranstaltung.
Ein Bericht auf Seite 11.

BUNTE SEITEN

Dieser CONTRASTE-Ausgabe liegen als Service-Teil die BUNTEN SEITEN Winter 1990 bei, das Verzeichnis der Selbstverwalteten Betriebe, Projekte und Projektzusammenschlüsse für den gesamten deutschsprachigen Raum – BRDDR, Österreich und die Schweiz.

Osteuropa im Umbruch: das Beispiel Polen

„Hier Sozialismus, dort Kapitalismus – eins von beiden hat jeder auf dem Hals" (Tita Gaehme: Aber eines Tages war das nicht mehr so, Prometh-Verlag, Köln 1981)

Polen 1990 Foto: Marc Riboud

Petra Wagner, Frauenredaktion Berlin ● Schwerpunktthema dieser CONTRASTE-Nummer ist die Situation alternativer Gruppen in Polen. Über 40 Jahre erzwungener politischer Abschottung zwischen Polen und Deutschen haben – auch im Alternativbereich – dazu geführt, daß wir wenig wissen über Lebensbedingungen, Erfahrungen, Probleme und Zielvorstellungen im jeweils anderen Land. Deshalb sollen in diesem Heft sowohl zwei Polininnen und ein Pole zu Wort kommen, die darüber berichten, was es für sie bedeutet hat, den sog. realen Sozialismus „auf dem Hals gehabt zu haben" und jetzt mit einem anrollenden Kapitalismus konfrontiert zu sein, wie auch Deutsche, die über ihre Erfahrungen einer beginnenden Zusammenarbeit mit polnischen Gruppen schreiben.

Frauen in der Fremde

Polinnen in Berlin sind diejenigen, die dem realen Sozialismus in ihrem Heimatland hautnah und bis zum Überdruß mitbekommen haben. Viele von ihnen haben aus diesem Grund ihre Heimat verlassen und sind mit großen Hoffnungen und Erwartungen auf das „gelobte Land" in den Westen gekommen, mit Hofnungen auf mehr individuelle und politische Freiheit, die – wie Eva Maria Slaska in ihrem Beitrag aufzeigt – sich in den meisten Fällen sicher nicht erfüllt haben.

PolInnen und Deutsche in West-Berlin

Während überall antiquierte politische Feindbilder zusammenbrechen und die politischen Grenzen des Kalten Krieges fallen, werden bereits neue Feindbilder (die Händler vom Polenmarkt) und neue wirtschaftliche Grenzen aufgebaut, die die reichen Länder (EG) von den unangenehmen Begleiterscheinungen der Armut ihrer (osteuropäischen) Nachbarn abschirmen sollen.

Eine Selbsthilfeorganisation von Exil-PolInnen, die sich gegen die neu entstehenden Vorurteile und die geplante wirtschaftliche Abschottung wehrt, ist der „Polnische Sozialrat", den Waldemar Schindowski in seiner Darstellung der Situation von PolInnen in West-Berlin vorstellt. Deutsche Gruppen zeichnen sich eher durch eine Ignoranz gegenüber diesen Problematiken aus.

Frauenbewegung in Polen

Die Tendenz der Ausgrenzung von Frauen aus der Gesellschaft und der zunehmenden Beschränkung ihrer Rechte, wie sie **Maria Ciechomska** in ihrem Artikel über die polnische Frauenbewegung skizziert, findet sich zur Zeit nicht nur in Ost- und Westeuropa, sondern ebenso in der 3. Welt. Wie sich auf der 1. KSZE-Konferenz für Frauen in Berlin vom November 1990 ergab, gibt es hier länderübergreifend gemeinsame Anknüpfungspunkte für Frauen (Männergewalt, Abtreibungsverbot, Verdrängung vom Arbeitsmarkt mit der Folge zunehmender materieller Verelendung, Verringerung des Frauenanteils in den Parlamenten etc.), die weitere Kontakte und konkrete Zusammenarbeit erfordern.

Genossenschaftsentwicklung

Mit einer Anfang des Jahres in Polen beschlossenen Genossenschaftsreform sollte über demokratische Neuwahlen die Auflösung der monopolartigen Genossenschaftsstrukturen erreicht werden mit dem Ziel, über die Ausgliederung in viele kleine Genossenschaften mehr marktwirtschaftlichen Wettbewerb zu schaffen. Wie es scheint ist diese Reform bisher überwiegend gescheitert (so die Einschätzung von Klaus Bachmann in der taz vom 16.11.90). Viele GenossenschaftsmitgliederInnen haben von ihrem Wahlrecht keinen Gebrauch gemacht, so daß alte Seilschaften der Genossenschaftsbürokratie prompt wiedergewählt wurden und sich – in Kenntnis der Lücken des neuen Gesetzes – wie zuvor privat bereichern konnten. Diese wiederholten Erfahrungen von Korruption und Mißwirtschaft werden es auch künftig schwermachen, in Polen Prinzipien von Selbstverwaltung zu fördern. Wie **Witold Kaminski** in seinem Artikel über die Entwicklung der Genossenschafts- und Alternativbewegung in Polen zeigt, sind viele der alten Modelle genossenschaftlicher Selbstverwaltung im Bewußtsein der Bevölkerung nicht mehr vorhanden. Sie sind überlagert von den Erfahrungen der Menschen mit einer über 40-jährigen Vorherrschaft einer Genossenschaftsbürokratie, die vor allem in die eigene Tasche arbeitete. Eine Erfahrung, die uns in Deutschland auch nicht so fremd ist (vgl. den CO-OP-Skandal). Auch hier gibt es sicher Anknüpfungspunkte, um gemeinsam an einer Veränderung unbefriedigender Strukturen zu arbeiten.

Fortsetzung auf Seite 6

P 8008 E

00.2621 001 5
Andreas Wischner
Frankenstr. 15
D-1000 Berlin 30

ERSTE GESAMTDEUTSCHE TAGUNG DER BUNDESVEREINIGUNG SOZIOKULTURELLER ZENTREN IN BERLIN

Bleibt nur die Semper-Oper?

Sie heißen „Kulturpalast Karl Marx", Kulturhaus „Ernst Thälmann" oder auch schlichter und dennoch für West-Ohren ungewohnt „Stadtkabinett für Kulturarbeit" und „Haus der Zirkel und Arbeitsgemeinschaften". Neben diesen deutlich an vergangene Zeit erinnernden Namen waren aber auch Mitarbeiter vom „Soziokulturellen Zentrum Kaßberg", oder, vollends verwirrend, vom „VEB 7" zugegen. Letzteres bedeutet „Verein zur Erhaltung der Häuser in der Brunnenstraße 6/7 in Berlin-Mitte". Die Ost-Berliner Hausbesetzer-Szene zeigte auch Interesse an Soziokultur.

Andreas Kämpf, Singen ● Mit weiteren Vertretern aus West-Zentren von Freiburg bis Hamburg kamen etwa 120 Interessierte zum ersten gesamtdeutschen Kongress der Bundesvereinigung soziokultureller Zentren ins Kulturhaus im „Ernst-Thälmann-Park" im Berliner Bezirk Prenzlauer Berg. Titel der Veranstaltung, die vom 12. bis 14. Oktober stattfand, war „Soziokultur, Alternativkultur, Alltagskultur auf dem Gebiet der DDR". Letztere bestand bei der Einladung zur Tagung noch, bei der Durchführung nicht mehr und damit wäre auch schon einiges zur Ausgangslage und zu den Problemen, um die es hier ging, gesagt.

Ausgangslage

Der Ausschuß für Kultur der Volkskammer erklärte in einem Memorandum vom 12. September 90, einer Art kulturpolitischem „Letzten Willen": „Wertvolle kulturelle Einrichtungen der künftigen Länder auf dem Gebiet der DDR sind in in Gefahr: Kultur- und Medieneinrichtungen müssen schließen, Betriebe stellen ihre Kulturförderung ein, Aufträge werden storniert. Künstler, Autoren und andere Kulturschaffende haben oft schon ihre Existenzgrundlage verloren. Viele von ihnen hatten der friedlichen Revolution in der DDR wertvolle Impulse gegeben." Der Einigungsvertrag beider deutscher Staaten stellt hierzu fest: „Die kulturelle Substanz in dem in Artikel 3 genannten Gebiete (die DDR, Anm. d. Red.) darf keinen Schaden nehmen". Ein lapidarer Satz, der wohl kaum die weitverbreiteten Sorgen lindern kann. Denn einerseits schreitet der kulturpolitische Abriss schon munter voran, vor allem aber quält die Frage, wer denn wohl mit dieser „kulturellen Substanz" gemeint sei und wer nicht. So lautete denn auch der Titel der Eröffnungsveranstaltung der Berliner Tagung: „Bleibt nur die Semper-Oper?"

Bestand

Mit diesem Titel für die Podiumsdiskussion am Freitag-Abend war aber schon fast der zweite Schritt vor dem ersten gemacht. Denn zuerst einmal wäre abzuklären, was es denn auf dem Gebiet der ehemaligen DDR jenseits der Spitzenkultur, die in der einen oder anderen Form zweifellos auch in Zukunft ihr Auskommen haben wird, noch gibt. Publikum und Podium in der gut gefüllten „Waabe" gaben hiervon einen ersten Eindruck. Da saß der grau beanzugte ältere Herr aus einem Kulturhaus der DDR-Provinz, dem jahrelanger Dienst an Staat und Partei wie eine Firniß über dem Gesicht lag, neben dem Vertreter der Ost-Berliner Hausbesetzerszene, da fand sich die von Fragen volle Mitarbeiterin einer seit November 89 neu entstandenen Kulturinitiative neben dem vom jahrelangen Kampf für die Einrichtung gezeichneten und leicht abgeklärten Vertreter eines West-Zentrums. Kurzum: Niemand sollte sich im Moment zumuten, eine wirklich zutreffende, gar abschließende Beurteilung der Situation in den neuen Bundesländern zu geben.

Da ist zum einen die „traditionelle Szene", die Kulturhäuser, Stadtkabinette für Kulturarbeit, Kreiskulturhäuser etc., Einrichtungen, die über das ganze Land verteilt auch noch im kleinsten Ort zu finden sind. Die Adressenliste des „Verbandes der KulturarbeiterInnen" weist allein 460 Einrichtungen auf. Zum Vergleich: Die Bundesvereinigung soziokultureller Zentren vertritt 150 Einrichtungen auf dem Gebiet der ehemaligen BRD. Natürlich waren großzügig ausgebaute und technisch gut ausgestattete Häuser wie das Kulturhaus im „Ernst-Thälmann-Park", wo die Tagung stattfand, eher „Hauptstadt"-bedingt. Doch auch ein Zehntausend-Einwohner-Ort wie Johanngeorgenstadt im Erzgebirge verfügt über ein riesiges Kulturhaus im spätstalinistischen Baustil.

Fortsetzung auf Seite 2

FORTSETZUNG VON SEITE 1: TAGUNG DER BUNDESVEREINIGUNG SOZIOKULTURELLER ZENTREN IN BERLIN

Bleibt nur die Semper-Oper?

All diese Einrichtungen wurden vom Staat oder, wie im letzteren Fall, von Betrieben getragen und hatten in der Regel ihr Auskommen. Als bei der Podiumsdiskussion der Vertreter des Bundesinnenministeriums von 435.000 Mark sprach, die die Bundesregierung zur Förderung der Soziokultur zur Verfügung stellt, vermerkte denn ein Kulturhaus-Mitarbeiter auch nur trocken: „So hoch war bis jetzt mein Jahresetat". Freilich, auch hier war das Ganze wieder „Hauptstadt"-lastig, wie Podiumsteilnehmer Stefan Göök vom Stadtkabinett Leipzig berichtete. Für besondere Aktionen anläßlich der 750-Jahr-Feier Berlins erhielt er Sondermittel, die ihm normalerweise für 10 Jahre Kulturarbeit in Leipzig gereicht hätten. Bei den Arbeitsbedingungen in den Kulturhäusern mögen manchem an Selbstausbeutung gewöhnten westlichen Zentrums-Mitarbeiter die Ohren klingen. Da beschäftigen kleinste Einrichtungen in der Provinz zwei Heizer und einen Gärtner, von zahlreichen Haustechnikern, Garderoben-Personal etc. zu schweigen. Das Programm umfaßt in der Regel Theater, Konzerte, Film, Disco, den Bereich der „Volkskunst", Kurse, Arbeitsgruppen, und natürlich SED-konforme Politveranstaltungen. Abgedeckt wurde der gesamte Bereich der Alltagskultur, da es kommerzielle Anbieter naturgemäß nicht gab.

Für die freie Kulturszene, die nach November 89 entstand, oder zumindest dann erst öffentlich in Erscheinung trat, nahm Katrine Cremer von der Initiative FÖRDERBAND auf dem Podium am Freitag-Abend teil. FÖRDERBAND e.V. fördert laut eigenem Statut: „Projekte und Ideen, die ökologisch und sozial verträglich, basisdemokratisch organisiert und im Idealfall innovativ sind. Die Projekte sollten einen modellhaften, selbstverwalteten und alternativen Charakter haben". Unterstützt werden zur Zeit etwa 30 bis 40 Projekte und Initiativen aus dem künstlerischen, sozialen und ökologischen Bereich. FÖRDERBAND ist zur Zeit dabei, eine Untersuchung zum Bestand an alternativen Projekten in der ehemaligen DDR durchzuführen. Das Spektrum umfaßt nahezu alle Lebensbereiche. Das mag zum einen damit zusammenhängen, daß man sich auf den erweiterten Kulturbegriff von Joseph Beuys bezieht, mag aber auch seinen Grund darin haben, daß der Begriff Kultur in der DDR immer schon viel weiter und umfassender verstanden wurde als in der BRD. Ein Grundgefühl, das vielen Vertretern der unabhängigen, eben erst entstandenen Kulturszene der Ex-DDR vermutlich naheliegt, formulierte Katrine Cremer, als sie von einem „erheblichen Unbehagen" darüber sprach „daß es für alles, was ich (oder vielleicht auch wir) in

Foto: Karl-Heinz Schmidt, aus: reiterIn, Dresden

dem letzten Jahr erfahren, gelernt oder einfach auch nur, durch die lange angestauten Träume,aus uns herausbrechen gesehen habe, schon einen Namen gibt. Wir sind noch gar nicht zu Ende mit dem Gebären von offenbar lange bewußt oder unbewußt gehegten Wünschen und Hoffnungen und schon erleben wir, wie unsere Träume benannt, abgehakt, in Kästchen gesteckt, gealtert, ja gestorben sind".

Mit Frank Fröhlich von der „Scheune" in Dresden war auf dem Podium eine Einrichtung vertreten, die zwar bereits 1983 entstanden ist, aber immer schon ein Ort war, wo eher Unangepaßte eher Unangepaßtes anboten. Auf dem Programm steht das „Statt-Theater-Fassungslos" mit einer Bukowski-Premiere, Filme aus der Off-Kino-Szene, Rock- und Jazz-Konzerte. Schon 1987 entstand der Treff „Gerede" für Schwule und seit 1989 gibt es den RING als Treff für Einheimische und Ausländer. Im Herbst 89 fanden Gruppen wie das Neue Forum oder die „Gruppe 20" einen Ort für ihre Arbeit in der „Scheune".

Perspektive?

Schon in der Einladung zur Tagung hatte die Bundesvereinigung deutlich erklärt, daß es nicht darum gehen sollte, die Soziokultur in der DDR „einzuführen". Absicht war, sich gegenseitig zu informieren, nach Gemeinsamkeiten zu suchen, die weitere Entwicklung zu verfolgen. Es besteht ganz offensichtlich ein starkes Informations- und Diskussionsbedürfnis bei den kulturell Aktiven der neuen Bundesländer. Sehr im Vordergrund stehen dabei, natürlich, Fragen nach Organisationsformen, Buchhaltung, kommunaler Bezuschussung usw., auf die im Rahmen der Tagung in den Arbeitsgruppen am Samstag Bezug genommen wurde. Der Begriff Soziokultur hat sehr rasch Verbreitung gefunden, allerdings ist oft unklar, wie er inhaltlich zu fassen ist. Offen erscheint auch, ob das Modell des soziokulturellen Zentrums, wie es sich in der ehemaligen BRD seit den 60er Jahren in unterschiedlicher Ausprägung herausgebildet hat, für die Ex-DDR perspektivisch übernommen werden wird. Zu unterschiedlich sind Geschichte und Ausgangslage, um hier schon abschließende Urteile fällen zu können. Eine Gretchenfrage ist hierbei die freie Trägerschaft. Sehr viele der in Berlin anwesenden Einrichtungen sind noch in kommunaler Trägerschaft und zögern, diese relative Sicherheit gegen die mit Risiken verbundene freie Trägerschaft einzutauschen. Für ein Bewußtsein der größeren Unabhängigkeit, die letztere gewährt, fehlen vielleicht noch die schlechten Erfahrungen mit den in der Regel ebenfalls gerade erst etablierten kommunalen Verwaltungen. Auf jeden Fall wird es wichtig sein, den begonnenen Dialog zwischen Einrichtungen aus Ost- und Westteil Deutschlands fortzusetzen.

Bei den Kulturhäusern ergibt sich der Eindruck, daß sie in ihrem Selbstverständnis in der Luft hängen – nicht zuletzt, da ihnen der Geruch anhängt, Kinder des alten Regimes zu sein. Einige mögen den Weg als kommunale Einrichtungen weitergehen und eher zu Bürger- und Vereinshäusern im traditionellen Spektrum werden. In anderen Fällen werden vielleicht aufgewecktere Kulturhaus-Leiter ihre Häuser für die neuen sozialen Bewegungen, für neue Gruppen und Initiativen öffnen und so wieder Rückhalt an der Basis gewinnen, der ihnen helfen kann, gegenüber den Kommunen eine finanzielle Absicherung der Häuser zu erstreiten. In einem beim Abschlußplenum verabschiedeten Memorandum fordern die Tagungsteilnehmer, daß Kulturhäuser, die nicht mehr genutzt werden, freien Gruppen zur Verfügung gestellt werden.

Gemeinsam war allen Teilnehmern aus der Ex-DDR ein Gefühl der neuen Möglichkeiten, aber auch ein Gefühl der Bedrohung. Die Kulturhäuser fürchten demnächst von Aldi oder anderen übernommen zu werden, die freien Gruppen drohen ins Abseits gedrängt zu werden. Die Bundesvereinigung will den Dialog auf jeden Fall fortsetzen. Inhaltliche Klärung der verschiedenen Standorte wird perspektivisch wichtig sein, aber auch rasche Information im technischen Bereich, um einen kulturellen Kahlschlag auf dem Gebiet der neuen Bundesländer zu verhindern. Einrichtungen, die nach den Statuten der Bundesvereinigung derzeit nicht Mitglied werden können, aber an Austausch interessiert sind, können assoziiertes Mitglied werden. Außerden haben sich für jedes neue Bundesland Einrichtungen gemeldet, die als Kontaktstelle für den Aufbau von Landesarbeitsgemeinschaften dienen wollen. ●

MEMORANDUM SOZIOKULTUR 90

Die soziokulturellen Initiativen arbeiten in den unterschiedlichsten Formen. Gemeinsam sind ihnen jedoch folgende Ziele:

- Basis- und Nutzerorientierung
- Demokratische Entscheidungsstrukturen
- Offenheit und Transparenz
- Nicht profitorientierte Ausrichtung
- Förderung kultureller Bewegung »von unten«
- Betonung des demokratischen Inhalts von Kultur und Widerstand gegen faschistische und menschenverachtende Bestrebungen

In den soziokulturellen Einrichtungen geht es darum, die BesucherInnen zu eigenschöpferischer Tätigkeit anzuregen, ein Bündnis von KünstlerInnen und sozialen Bewegungen herzustellen, das gesellschaftliche Engagement von KünstlerInnen und BesucherInnen anzuregen und damit ein Gegengewicht gegen die alles überwuchernde Unterhaltungs- und Freizeitindustrie und die wachsende Entfremdung zu schaffen. Die soziokulturellen Zentren entwickeln fortlaufende öffentliche Programme mit Konzerten, Workshops, Kursen, Vorträgen, Diskussionen, Tagungen und Festivals. Sie fördern den künstlerischen Nachwuchs und unterstützen experimentelle künstlerische Projekte. Sie ermöglichen den sozialen Gruppen und Initiativen, sich regelmäßig zu treffen und regen das soziale Engagement ihrer BesucherInnen an. Sie entwikkeln vielfältige Angebote der politischen Bildung und nehmen mit eigenen Stellungnahmen an politischen Auseinandersetzungen teil. Die TeilnehmerInnen der Tagung »Soziokultur, Alternativkultur, Alltagskultur« der Bundesvereinigung soziokultureller Zentren vom 12.-14. Oktober 1990 in Berlin fordern die Politikerinnen und Politiker des Bundes, der Länder und der Gemeinden auf, die Arbeit soziokultureller Initiativen und Einrichtungen zu fördern und so auszustatten, daß deren Arbeit langfristig gesichert wird.

Hierzu ist erforderlich:

1. Anerkennung der Arbeit soziokultureller Zentren sowie der Bundesvereinigung soziokultureller Zentren e.V. als Ansprechpartnerin für öffentliche Stellen und Vertreterin der soziokulturellen Zentren in der Bundesrepublik. Die Arbeit der Bundesvereinigung soziokultureller Zentren muß durch die Bundesregierung mittels Regelförderung abgesichert werden, so daß die gewachsenen Aufgaben erfüllt werden können.

2. Anerkennung der Landesarbeitsgemeinschaften durch die Landesbehörden und die Berücksichtigung ihrer Forderungen in den Kulturhaushalten der Länder, was aufgrund der Kulturhoheit der Länder von ausschlaggebender Bedeutung ist. In den neuen Bundesländern die Gründung von Landesarbeitsgemeinschaften besonders zu fördern und ideell und finanziell zu unterstützen.

3. Einleitung von Entwicklungs- und Förderungsprogrammen zur Schaffung und Unterhaltung von soziokulturellen Einrichtungen in allen Bundesländern. Dabei ist davon auszugehen, daß in allen Städten und Gemeinden der BRD neben Kultureinrichtungen wie Theater, Konzerthalle, Kunsthalle, Museum, Volkshochschule, Musikschule u.ä. grundsätzlich auch soziokulturelle Zentren in **Selbstverwaltung der örtlichen Kulturinitiativen eingerichtet** werden.

4. Für die finanzielle Ausstattung der Entwicklungs- und Förderungsprogramme für soziokulturelle Zentren sind in den Bundesländern Etatmittel bereitzustellen. In Baden-Württemberg z.B. beläuft sich der Bedarf an Landesmitteln auf 30 Mio. DM. Die Vergabe von Landesmitteln an die soziokulturellen Zentren ist mit der Förderung durch die jeweilige Gemeinde zu koppeln, wobei jedoch die unterschiedliche Finanzkraft der jeweiligen Kommune zu berücksichtigen ist. Schaffung eines Sonderprogramms Soziokultur in den neuen Bundesländern mit Unterstützung der Bundesregierung im Sinne des § 35, Absatz 2 des Staatvertrages zwischen BRD und DDR.
Hierzu sind pro Bundesland zusätzlich 20 Mio. DM bereitzustellen.

4.1. Die Finanzmittel werden vor allem für folgende Zwekke benötigt:

a) Ankauf bzw. Anmietung von geeigneten Gebäuden und Renovierung, Umbau und Ausbau von Gebäuden zu soziokulturellen Zentren. Gegebenenfalls sind soziokulturelle Zentren auch neu zu bauen.

b) Ausstattung der soziokulturellen Zentren mit allem Inventar, das für die laufende Arbeit benötigt wird.

c) Finanzierungshilfen für die laufenden Programme im künstlerischen, sozialen und pädagogischen Bereich.

d) Finanzierungshilfen für die anfallenden Personalkosten.

4.2. Diejenigen kulturellen Einrichtungen, die unter den neuen Bedingungen nicht mehr unter Kulturträgerschaft der Kommunen oder staatlichen Stellen bleiben,sollen freien Trägern zur Nutzung als soziokulturelles Zentrum übergeben werden. Die bestehende technische und räumliche Infrastruktur sowie personelle Rahmenbedingungen sind diesen neuen Trägern zu sichern.

5. Einrichtung eines Programms »Qualifizierungsoffensive Soziokultur« für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von soziokulturellen Initiativen und Einrichtungen in den neuen Bundesländern.
Schaffung von Fachberatungsstellen »Soziokultur« in diesen Ländern zu inhaltlicher, fachlicher, finanzieller und struktureller Beratung.

6. Es sind an den Hochschulen und Fachhochschulen Aufbaustudiengänge für die Mitglieder der soziokulturellen Einrichtungen einzurichten. Ebenfalls sind Weiterbildungsangebote im Rahmen der Bedarfslage soziokultureller Einrichtungen zu schaffen. Bei diesen Maßnahmen muß ein direkter Praxisbezug gewährleistet sein.

7. Die politische und künstlerische Freiheit soziokultureller Einrichtungen nach Art.5 GG ist zu respektieren.

8. Der Aufbau freier soziokultureller Zentren in den Ländern der ehemaligen DDR ist eine wichtige Aufgabe der Kulturpolitik im vereinigten Deutschland. Für diese Aufgabe sind im Rahmen der Kulturunion ausreichende Mittel bereitzustellen.

Verabschiedet auf der Tagung »Soziokultur, Alternativkultur, Alltagskultur« der Bundesvereinigung soziokultureller Zentren am 14. 10. 1990

FRAUENGESTALTEN DES ANARCHISMUS

Widerspenstig, aufmüpfig, ungehorsam ...

Wer hätte es gewagt, 1922 auf einem Moskauer Gewerkschaftskongress ein Lied wie „Le triomphe de l'Anarchie" anzustimmen? Es war eine Frau namens May Picqueray. „May la réfractaire", wie sie liebevoll genannt wurde, blieb bis zu ihrem Tode 1983 aktive Anarchistin und Feministin. Ebenso wie Teresa Claramunt. Im selben Jahre 1922 hielt sie Francisco Ascaso, einem militanten Anarchisten aus der Durruti-Gruppe, eine Standpauke: Der blinde Gegenterror der Anarchisten gegen kleine Polizisten sei Quatsch. Wenn schon, sollten sich die Genossen lieber an die reaktionären Gouverneure oder einen faschistischen Bischof halten! Am nächsten Tag führte das Trio Ascaso, Durruti und Jover das berühmte Attentat auf den Erzbischof von Zaragoza aus. Auch Milly Witkop-Rocker fühlte sich als Anarchistin und Feministin. Die Mitbegründerin des „Syndikalistischen Frauenbundes" plädierte bereits im Deutschland Weimars für Widerstandsformen wie den Gebärstreik - ein Thema, das die Frauenbewegung erst wieder 50 Jahre später aufgreifen würde.

Namen wie die von May Picqueray, Teresa Claramunt oder Milly Witkop-Rocker sind heute nicht einmal mehr in feministischen oder anarchistischen Kreisen geläufig. Das Verdienst, an diese und neun weitere zu Unrecht vergessene Frauen zu erinnern, kommt dem AnArchiv zu, einem anarchistischen Dokumentationszentrum, das nach 19 Jahren in Wetzlar im vergangenen Winter in Neustadt an der Weinstraße eine neue Heimat gefunden hat. Die rührigen ArchivarInnen der Anarchie haben indes kein Buch herausgegeben, sondern einen Wandkalender - ein in unseren Kreisen leider sehr vernachlässigtes Medium. Dabei vereinigt dieses „Libertär 91" getaufte Produkt in sich einen hohen Gebrauchswert, Information und Ästhetik gleichermaßen.

12 Frauen, die in der feministischen wie der anarchistischen Bewegung eine Rolle spielten, werden hier in Wort, Bild und einer Kurzbiographie vorgestellt. Ein einleitender Essay von Cornelia Regin untersucht anhand eines konkreten Beispiels die Frage, wie es die Anarchisten mit der Frauenemanzipation hielten und kratzt an dem Mythos, Anarchisten seien sowieso und schon immer die besseren „Feministen" gewesen: Trotz glühend-globaler Freiheitsliebe mußten sich schon die Anarchistinnen der Vergangenheit mit der Bornierheit ihrer männlichen Genossen herumschlagen und gehörten offenbar auch für viele Anarchisten eigentlich in die Küche. Bezüge zur heutigen Situation lassen sich unschwer herstellen..., eine Auswahlbibliographie soll hierbei Ermunterung und Hilfestellung gewährleisten.

Damit ist der Nutzwert des Kalenders aber keineswegs erschöpft: Die zum Teil unter großen Schwierigkeiten beschafften Fotos und Dokumente wurden grafisch sorgfältig aufgearbeitet und so gedruckt, daß sie sich durchaus auch als Wandschmuck eignen - eine weite Verbreitung in WG-Küchen, Studierstuben und auch außerhalb der „Scene" ist dem Kalender daher sicherlich zu wünschen, aber eben nicht nur aus diesem Grunde.

Das AnArchiv plant nämlich, künftig in jedem Jahr einen monografischen Wandkalender dieser Art herauszugeben, mit jeweils einem anderen Schwerpunktthema. Nicht nur aus Philanthropie, sondern auch, um seine Arbeit zu finanzieren. Seit 20 Jahren funktioniert dieses Dokumentationszentrum nämlich auf rein ehrenamtlicher Basis und ohne irgenwelche Zuschüsse - vor allem keine staatlichen. Mit dem Umzug nach Neustadt wagt das Archiv einen ersten, entscheidenden Schritt in Richtung auf eine Professionalisierung: Künftig soll mindestens eine feste MitarbeiterIn dafür sorgen, daß sich diese in Deutschland einzigartige Sammlung libertärer Dokumente von einem Hobby-und Freizeitarchiv hin zu einer Einrichtung entwickelt, die auch in der Lage ist, Anfragen zu beantworten, Materialien rasch zu finden und aktiv zu forschen und zu veröffentlichen. Das Ganze steht im Rahmen des „Projekt A", einem libertären Kleinstadtprojekt, das CONTRASTE bereits 1988 vorgestellt hat und mittlerweile in drei westdeutschen Städten gestartet ist.

Vom guten Verkauf des Kalenders „Libertär 91" hängt also in ganz erheblichem Maße auch die Zukunft und die politische Unabhängigkeit des AnArchivs ab, denn aus dem Verkauf soll das Startkapital für den Neuanfang fließen und nur zu diesem Zwecke werden die Gewinne verwendet. Daß der Verkauf sich bisher so schleppend anließ, kann aber am Kalender eigentlich nicht liegen. Vielleicht schon eher an der durch Dutzende Taschenkalender übersättigten Scene. Umso mehr Grund, ein in Deutschland so ungewohntes Medium wie einen Wandkalender (wieder) zu entdecken.

Und natürlich die Frauengestalten, die dort vorgestellt werden. Frauen, die weit davon entfernt waren, der anarchistischen Bewegung, zu der sie sich zählten, unkritisch gegenüberzustehen, die aber auch trotz aller Kritik niemals die Utopie einer HERRschaftsfreien Gesellschaft aufgegeben haben. Wie „May la réfractaire" - ein Beiname, der all das bedeutet, wofür diese Frauen gestanden haben: Widerspenstigkeit, Aufmüpfigkeit, Ungehorsam. ●

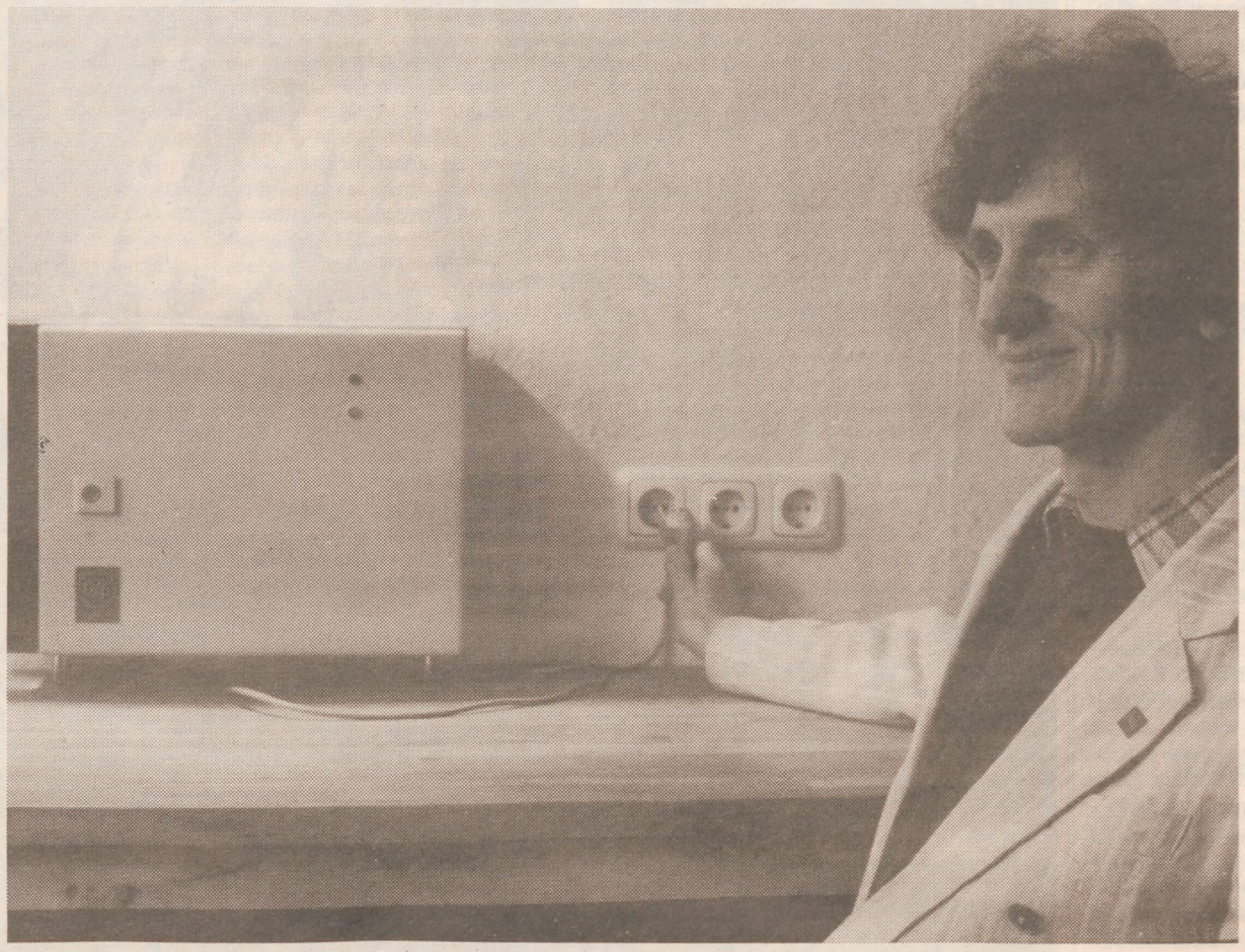
„Libertär 91" - Frauen der Anarchie, für 22,- DM (im Couvert) bei: Das AnArchiv, Hauptstr. 118, 6730 Neustadt/Weinstraße.

Otto Rammstedt

KOOPERATION SCHAFFT NEUE MÖGLICHKEITEN

Dezentrale Stromerzeugung als praktische Alternative

In den Auseinandersetzungen um die Energieversorgungsstrukturen, speziell in Deutschland, setzen viele seit Jahren auf regenerative Energiequellen. Insbesondere seit der Energiewende-Studie vom Öko-Institut 1980 ist klar, daß auch in unseren Breiten die Nutzung der Solarenergie einen beträchtlichen Beitrag leisten kann. Während dies im Solarwärmebereich praktisch nur dezentral mit Sonnenkollektoranlagen realisiert werden kann, wurden und werden für den Photovoltaikbereich von den Energieversorgungsunternehmen nur riesige Solarstrom-Kraftwerke, womöglich in der Sahara, propagiert.



Klaus Köln, Mitarbeiter der UfE (Umweltfreundliche Energieanlagen GmbH), Entwickler des Solarstrom- Netzeinspeisegerätes

Foto: E. W. Kurth

Ezra W. Kurth, Christian Sauer (Göttingen/Berlin) ● Der Gipfel dieser Gigantomanie ist die Vorstellung von Solarkraftwerken im Weltall, die elektrische Energie in Form von Mikrowellen zur Erde übertragen. Solche Phantasien sind für eine Realisierung am Sankt-Nimmerleinstag gedacht, und bis dahin sollen wir uns gefälligst mit der „Übergangsenergie" Atomkraft zufrieden geben. Schon lange gibt es aber Konzepte, die weniger Publizität haben, dafür jedoch für die sofortige Realisierung geeignet sind.

Das Konzept

Für die Photovoltaik sieht ein solches Konzept wie folgt aus: Auf hier bei uns vorhandene Dachflächen werden Solarzellen installiert, die gewonnene Energie wird tagsüber in das öffentliche Stromnetz eingespeist und bei Bedarf wieder entnommen. Auf diese Weise dient das von allen Stromkunden finanzierte öffentliche Netz quasi als Speicher und löst so das grundsätzliche Problem der nicht stetig verfügbaren Sonnenenergie. In einem öffentlichen Netz, das von einer Reihe verschiedenartiger Erzeuger gespeist wird, kann z.B. momentan fehlende Sonneneinstrahlung durch die Nutzung von Wind- oder Wasserkraft ausgeglichen werden. Andererseits wird durch eine dezentrale, verbrauchernahe Stromerzeugung das Übergewicht der zentralen, von Monopolen beherrschten Versorgungsstruktur verringert. Als vor Jahren deutlich wurde, daß die Solarzellenpreise tatsächlich langsam aber sicher fallen werden, und nach Tschernobyl mehr und mehr Leute nach Möglichkeiten suchen, selbst etwas für eine sanftere Energieversorgung zu tun, und auch bereit sind, dafür Geld auszugeben, entstand bei UfE (Umweltfreundliche Energieanlagen GmbH), einem selbstverwalteten Betrieb in Göttingen, das Konzept für ein Solarstrom-Netzeinspeisegerät „SNEG".

Der Entwickler Klaus Köln setzte sich unter anderem folgende Vorgaben: Die Leistung sollte etwa 1-3 kW (10-30m²) betragen, das entspricht – bei sparsamer Nutzung – dem Stromverbrauch einer Familie und ist mit der Dachfläche eines Einfamilienhauses problemlos zu erreichen. Der eingespeiste Strom sollte möglichst gut sinusförmig sein, damit dann, „wenn das jeder machen würde...", die Qualität der Netzspannug auf jeden Fall gesichert bleibt. Um den noch sehr teuren Solarstrom wirklich auszunutzen, sollte der Wirkungsgrad möglichst hoch sein. Aus Sicherheitsgründen sollte eine galvanische Trennung zwischen dem Solargenerator und dem Netz vorhanden sein und das laufende Gerät sollte keinerlei Störungen (z.B. Geräusche) für die Benutzer hervorrufen. Die Installation sollte möglichst wenig aufwendig sein, z.B. durch Anschluß an einer beliebigen 220V-Netzsteckdose. Die Sicherheitseinrichtungen sollten den bisher von den EVU vorgegebenen oder sinnvollerweise zu stellenden Forderungen entsprechen. Das Gerät sollte nicht als Wegwerfartikel, sondern als dauerhaftes und reparierbares Gerät konzipiert und hergestellt sein. Der Preis des Gerätes sollte schließlich etwa 20% der Kosten für die Solarzellen nicht übersteigen.

Die Entwicklung

Die ersten Prototypen erzeugten eine viel größere positive Resonanz, als die MitarbeiterInnen des Kollektives sich vorher gedacht hätten. Mit dieser neuen technischen Entwicklung war plötzlich eine – nicht mehr wie bei Wasserkraft oder Windkraft auf bestimmte Regionen beschränkte – praktische Möglichkeit gegeben, als privater Stromerzeuger den Zähler einfach rückwärts laufen zu lassen und damit die momentanen Energiestrukturen in Frage zu stellen. So waren die ersten Käufer der Prototypen durchweg Leute aus Gruppen, die schon lange und oft eher theoretisch an energiepolitischen und ökologischen Fragen gearbeitet hatten. Der Netzstecker, mit dem Strom eingespeist wird, und der rückwärts laufende Zähler versetzten selbst gestandene Fachleute immer wieder in Erstaunen. Einige EVU wußten zunächst nicht, wie sie mit diesem neuen Energieerzeugungskonzept umgehen sollten, und tolerierten de facto die 1:1 Vergütung. Alle bisherigen Versuche, die Eigenerzeugung von Strom durch niedrige Einspeisevergütungen zu verhindern, wurden durch eine sehr intensive Öffentlichkeitsarbeit Betroffener in Frage gestellt. Inzwischen (seit Oktober 1990) ist gesetzlich vorgegeben, daß Strom aus Photovoltaikanlagen mit 90 % des durchschnittlichen Verbraucherpreises vergütet werden muß (zur Zeit sind das 17 Pfg pro kWh).

Die ersten, 1986 in zwei verschiedenen technischen Ausführungen und Größen bei UfE von Hand einzeln zusammengebauten SNEGs wurden sofort in Demonstrationsanlagen eingesetzt, um hier in unseren Breitengraden die mögliche Nutzung des Solarstroms unter Beweis zu stellen. Zu den Ersten gehörten z.B. der Solarenergie-Förderverein in Aachen und Pfarrer Breidert bei Gießen. Die Firma Wagner & Co, ebenfalls ein selbstverwalteter Betrieb, war so angetan von den ersten Messungen, daß sie sofort eine Reihe von Solarstrom-Netzeinspeisegeräten bestellte und in ihr Vertriebsprogramm aufnahm.

Das überraschend große Interesse konnte zunächst noch durch bei Ufe einzeln „handgestrickte" Geräte abgedeckt werden, jedoch war bald klar, daß ein einzelner kleiner und eher auf Entwicklung spezialisierter Betrieb eine größere Stückzahl nicht würde herstellen können. Dafür fehlte sowohl das Kapital als auch das fertigungstechnische Know-How. Andererseits war natürlich eine möglichst weite Verbreitung dieser Geräte Sinn des Konzeptes. Es mußte also eine Möglichkeit für eine größere Fertigung gefunden werden, die den ökologischen und sozialen Ansprüchen des Kollektivs möglichst weitgehend entsprach. Die Kooperation mit Wuseltronik, einem Ingenieurkollektiv in Berlin, brachte sowohl einen Teil des benötigten Know-How als auch den Kontakt mit zwei Fertigungsbetrieben in Berlin ein. Durch die Kooperation wurde es möglich, die selbst gesetzten, technischen, sozialen und ökologischen Vorgaben zu erreichen.

Die Kooperation

Im Verlauf der letzten zweieinhalb Jahre hat sich eine gut funktionierende Zusammenarbeit entwickelt, die es möglich machte, mit „Kooperation statt Kapital" Hunderte von Geräten, die Solarstrom ins Netz einspeisen, in der BRD und angrenzenden Ländern zu verbreiten.Die Verteilung der Aufgaben unter den beteiligten Betrieben hat sich mittlerweile in einer bestimmten Weise eingespielt, ohne daß dadurch eine starre Arbeitsteilung auf Dauer festgeschrieben wäre.

UfE

UfE wurde 1979 in Berlin als Kollektiv gegründet, das vor allem Solaranlagen bauen wollte. Mitte der 80er Jahre teilte sich die Gruppe, und es entstand ein selbständiger Betrieb UfE in Göttingen. Im Laufe der Zeit bildeten sich hier drei Arbeitsbereiche heraus: Solarwärme und Heizungsbau, Solarstrom und Meß- & Regeltechnik. Es werden einzelne Brauchwasser-Solaranlagen oder Solarstromanlagen bis hin zu kompletten Energieversorgungssystemen für ganze Häuser geplant, ausgeführt und betreut. Der Bereich Meß & Regeltechnik kam relativ spät dazu. Hier werden sowohl spezielle Regel- und Meßdatenerfassungssysteme für Solarenergieanlagen entwickelt und gebaut als auch Meß- und Analysegeräte, die auf verschiedenen Gebieten der Umweltforschung eingesetzt werden. Der Bereich Solarstrom wurde schon früh aus der Einsicht heraus aufgebaut, daß sich eine technische Entwicklung, wie die Photovoltaik, fast über ein Jahrzehnt erstreckt und das Know-How deshalb frühzeitig entwickelt werden muß. Im Moment zeigt sich (wie schon im Solarwärme- oder Windbereich), daß das Interesse an einer neuen Entwicklung sprunghaft wachsen kann, „wenn die Zeit reif ist...".

UfE hat also zunächst einmal die gesamte Entwicklung des Gerätes, den Prototypenbau und dann die Materialeinkäufe für die Produktion einer ersten Serie aus eigener Kraft geleistet und mit eigenen Mitteln finanziert, was sich einfach liest, aber in der Praxis schwer zu bewerkstelligen war (z.B. durch Überstunden, Lohnverzicht und Privatkredite von MitarbeiterInnen und FreundInnen). Jetzt wird von UfE die Produktion vorbereitet und finanziert und die Geräte weiterentwickelt.

Wagner & Co

Wagner & Co wurde ebenfalls 1979 von 6 Leuten in Marburg als selbstverwalteter Betrieb gegründet und ist im Lauf der Jahre immer weiter gewachsen. Heute arbeiten 25 Leute in vier Bereichen: Im Bereich Solarwärme werden Sonnenkollektoren und Zubehör entwickelt, gefertigt und vertrieben, der Bereich Photovoltaik liefert alle Komponenten für autarke und netzgekoppelte Solarstromanlagen und installiert auch ganze Anlagen, der Bereich Regenwasser liefert alles für die sinnvolle Nutzung von Wasser, das sonst ungenutzt in Regenwasserkanälen verschwindet, und der Verlag gibt Literatur zu den vorgenannten Bereichen heraus. Wagner hat den Vertrieb mit allem, was dazugehört, für die SNEG's übernommen und bringt hier die langjährige Erfahrung im Vertrieb und Verkauf von Komponenten für die Nutzung der Solarenergie ein.

Wuseltronik

Vor fast 13 Jahren wurde in Berlin das Ingenieurkollektiv Wuseltronik gegründet. Der erste Arbeitsbereich, der bis heute besteht, waren Telemetrieanlagen, die zuerst für die Entwicklung von Windenergieanlagen eingesetzt wurden, heute allerdings in den meisten Fällen im Werkzeugmaschinenbau angewendet werden. In den ersten Jahren wurden Forschungs- und Entwicklungsarbeiten zur Rotor-Technologie für Windkraftanlagen betrieben, später verlagerte sich, mit dem Entstehen der Firma Südwind, der Schwerpunkt auf Systemtechnik und Regelungstechnik für Windenergieanlagen. Im Bereich Umweltmeßtechnik wurde mit dem Bakterien-Toximeter ein Meßgerät zur qualitativen Bestimmung der Wassergüte entwickelt, das auf einem bislang unüblichen Verfahren beruht: Mittels überall vorhandenener Bakterien wird die biologische Wirksamkeit von Schadstoffen im Wasser als Summenwert bestimmt. Vor zwei Jahren wurde ein Solar-Kühlschrank für die Kühlung von Impfseren in Anwendung mit Solarstromversorgung in Entwicklungsländern konzipiert und als Prototyp gebaut. An der Weiterentwicklung zur Serienreife wird momentan gearbeitet.

Seit zwei Jahren gibt es eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit UfE. Wuseltronik hat einen Teil der Produktionsbetreuung und die Qualitätssicherung der SNEG's übernommen. An der Weiterentwicklung wird seit einiger Zeit sehr intensiv mit UfE zusammengearbeitet.

Atlantis

Dieser Betrieb wurde 1989 als gemeinnützige GmbH gegründet, er ging aus der „Werkstatt Angepaßte Technologie" hervor. Das wichtigste Ziel ist es, neue Möglichkeiten sinnvoller Beschäftigung zu schaffen und dafür die notwendigen Qualifikationen zu vermitteln. Gearbeitet wird mit jugendlichen Arbeitslosen, die z.T. keinen Schulabschluß haben, und mit älteren arbeitslosen Handwerkern mit unterschiedlichen Qualifikationen. Bisher wurden Projekte z.B. im Bereich Solarwärme, -strom und Windkraft realisiert. Die Ausbildung wird durch die Arbeit in den jeweiligen Projekten geleistet.

Atlantis hat die gesamte Fertigung und Prüfung des kleineren SNEG übernommen und hat vor, einen Teil des Vertriebs zu leisten.

Elkotec

Elkotec wurde Ende 1988 als gemeinnützige GmbH gegründet und gehört dem Verein „Lebenswelten" an. Ziel dieses Betriebes ist die Arbeit mit Schwerbehinderten und deren Integration. Als Versuch wird jetzt in Kooperation mit einer psychiatrischen Klinik ein Arbeitstherapieprojekt außerhalb der Klinikmauern durchgeführt. Die MitarbeiterInnen haben in der Regel gesicherte, unbefristete Arbeitsplätze mit tariflich festgelegter Entlohnung. So wird die Grundlage für geordnete Lebenszusammenhänge geschaffen. Elkotec arbeitet als Zulieferer für die Elektro-, Elektronik- und Computerbranche.

In der hier dargestellten Kooperation hat Elkotec die Aufgabe übernommen, den großen SNEG von der Bestückung der Leiterplatten bis zur Endmontage zu fertigen.

Kooperation statt Kapital

Keiner der an dieser Kooperation beteiligten Betriebe wäre für sich in der Lage, die hier vorgestellten komplexen technischen Geräte zu entwickeln, zu fertigen und zu vertreiben. Im Vergleich zu ähnlich komplexen Produkten ist bei uns ein Gerät sehr langfristig und sorgfältig entwickelt worden, sowohl was die Technik betrifft als auch deren Umsetzung in produzierte Stückzahlen. Das schuf die Möglichkeit einen großen Teil auch der sozialen Bedingungen von Entwicklung und Test, von Fertigung und Prüfung, von Vertrieb und Anwendung bewußt zu gestalten und mit den jeweils Beteiligten auch zu ändern. Dabei ist allen Beteiligten klar, daß das ein kontinuierlicher Prozeß ist, der viel von den Einzelnen fordert, dafür aber auch die Chance eröffnet, vielseitiger und umfassender mit einem technischen Gerät, seiner Entstehungsgeschichte, der Anwendung und den sozialen/politischen Folgen umzugehen. Die Kommunikationswege zwischen Anwendern, Herstellern, Entwicklern, Verkäufern und Installateuren sind sehr kurz und werden auch von allen intensiv genutzt, weil es nicht mehr darum geht, irgendein technisches Produkt möglichst billig und profitabel auf einen anonymen Markt zu werfen, sondern ein sinnvolles technisches Gerät für interessierte Anwender zu gestalten. Darüber hinaus ist so ein spezielles Gerät wie SNEG auch mit der Notwendigkeit verbunden, immer wieder Anfragen zu beantworten und Beratung zu leisten. ●

SO KÖNNEN WIR DIE SONNE NUTZEN:

Wenn wir das Licht, das von der Sonne kommt, direkt als Energiequelle nutzen wollen, können wir das auf zweierlei Weise tun:
Wir können Wärme gewinnen – für Brauchwasser oder Heizung – und benötigen dazu Sonnenkollektoren, wir können Strom erzeugen und brauchen dafür Solarzellen. Diese Zellen erzeugen eine Gleichspannung von etwa 0,5 Volt, wenn direktes Sonnenlicht oder auch nur indirektes Licht auf sie fällt. Da diese Spannung sehr gering ist, schaltet man eine ganze Reihe von Solarzellen hintereinander und erhält so Solarmodule (auch Solarpanele genannt), die eine Spannung von z.B. 12 oder 24 Volt haben. Mit der Gleichspannung solcher Module lassen sich z.B. Batterien laden, Pumpen oder Beleuchtung betreiben etc..

Wenn man aber die im Haushalt überall vorhandenen Geräte mit Solarstrom betreiben will, muß man die Gleichspannung ersteinmal in die übliche sinusförmige Wechselspannung von 220 Volt und 50 Hertz umwandeln und genau synchron zum öffentlichen Netz einspeisen. Genau das tut das hier dargestellte Solar-Netzeinspeisegerät (SNEG), das darüberhinaus aber noch eine Reihe von Überwachungs- und Kontrollfunktionen erfüllt.

Mit einer Reihe von Solarmodulen auf dem Dach und einem SNEG am Stromnetz im Haus kann man nun, wenn die Sonne scheint oder auch in geringem Maße bei bedecktem Himmel die Elektrogeräte mit Solarstrom betreiben. Wird dabei von der Solarstromamlage mehr Leistung »erzeugt«, als im Moment benötigt wird, dann wird der »Überschuß« ins öffentliche Netz eingespeist. Ein üblicher Stromzähler dreht sich dann rückwärts (das ist ganz normal, denn das Stromnetz ist technisch gesehen keine Einbahnstraße – auch wenn die Elektrizitäts-Versorgungs-Unternehmen das gerne so weiter handhaben würden!). Abends kann der eingespeiste Strom zeitversetzt wieder entnommen werden, das öffentliche Stromnetz dient sozusagen als Pufferspeicher.

Vom hier dargestellten UfE-SNEG werden zwei Ausführungen hergestellt: eine große Version mit einer Leistung 1.500 Watt und eine kleine einfachere Version mit einer Leistung von 300 Watt.

E.W.K.

THEORIEDISKUSSION IN DER TECHNIKKRITIK

Gibt es eine „Kommunikationsökologie“?

Am 21./22. September veranstaltete die Fachgruppe „Kommunikationsökologische Grundlagenforschung“ (FGKÖG) des „Instituts für Informations- und Kommunikationsökologie“ (IKÖ) in Bonn ein Symposium zur Klärung einiger Begriffe und Sachverhalte, die die Kommunikationsökologie inhaltlich untermauern sollten, unter dem Titel „Bausteine eines kommunikationsökologischen Konzepts“.

Norbert Cobabus, Frankfurt am Main ● Das im Frühjahr 1989 gegründete IKÖ hat sich u.a. zum Ziel gesetzt, durch Informationen und mit gezielten Aktionen eine (kritische) Öffentlichkeit auf die Probleme der immer mehr computerisierten Gesellschaft aufmerksam zu machen und sich gegen deren Bedrohungen zur Wehr zu setzen. Schwerpunkt ist dabei die Kritik an jenen Technologien und Techniken, die heute insbesondere dazu beitragen, Lebenszusammenhänge und zwischenmenschliche Beziehung zu zerstören, also bestehende Kommunikationsformen in nicht gewollter Weise zu verändern. Zu diesem Zweck hat das IKÖ eine Reihe von Fachgruppen mit unterschiedlichen praxisbezogenen Schwerpunkten gebildet. Die FGKÖG soll dazu den theoretischen Überbau und Hintergrund liefern, um die mehr praxisbezogenen Bereiche theoretisch zu unterstützen und auf vereinheitlichter inhaltlicher Grundlage abzusichern.

Seit Frühsommer 1989 hat die FGKÖG 6 Mal getagt; das Symposium war ihr 7. Treffen in einem erweiterten Rahmen, mit dem Ziel einer Vertiefung und Klärung aufgetauchter Fragen und Inhalte.

Streit um den Ökologiebegriff

Schon während der Gründungsphase des IKÖ gab es heftige Auseinandersetzungen um den Begriff „Kommunikationsökologie“ zwischen jenen, die das ökologische Konzept im sozialen Zusammenhang befürworten und jenen, die es dort für nicht vertretbar halten. Es verwundert daher nicht, daß sich auch die FGKÖG von Anfang an mit derselben Problematik auseinandersetzen mußte. Und so wie es im gesamten IKÖ Befürworter und Kritiker der ökologischen Konzeption gibt, gibt es sie bis auf den heutigen Tag auch in der FGKÖG. Hinzu kommt, daß mehr noch als im gesamten IKÖ in der FGKÖG die Befürworter das ökologische Konzept sehr eng an die klassische ökologische Begrifflichkeit und ihre populär- bzw. pseudowissenschaftliche Darstellung in den letzten 30 Jahren angelehnt haben und dabei überdies mit der derzeitigen Modewissenschaft, den Systemtheorien, liebäugeln. Für Befürworter und Kritiker entwickelte sich daraus bei den Tagungen der Fachgruppe bis zum Symposium eine besondere Brisanz, deren Zündstoff sich auch in der Thematik des Symposiums widerspiegelte. Denn dessen Vorgaben wurden von den Befürwortern der Ökobegrifflichkeit gesetzt: Themenblock „Gleichgewichte“: Läßt sich ein Konzept kommunikationsökologischer Gleichgewichte entwickeln und vertreten? Themenblock „Normen“: Wie lassen sich normative Grundlagen eines kommunikationsökologischen Konzeptes gewinnen und begründen? Themenblock „Mediale oder nicht-mediale Wahrnehmung von Wirklichkeit?“: Lassen sich kommunikationsökologische Handlungskonzepte aus der Differenz von medialer und sinnlich-konkreter Wahrnehmung ableiten?

Systentheorie kontra Evolutionstheorie und Geschichtlichkeit

In der Diskussion zum ersten dieser Themenblöcke wurden zwei sowohl in der Methode als auch im Inhalt völlig unterschiedliche Stellungnahmen zum Begriff „Gleichgewicht“ und seiner Anwendbarkeit in kommunikations‚ökologischen“ Prozessen verwendet. Einem abstrakten systemtheoretischen Modell, das den Versuch machte, mit wenigen, vermeintlich alle Sachverhalte umfassenden Begriffen auch zwischenmenschliche Kommunikationsformen einfangen zu können, stand eine evolutionstheoretische, kultur- und sozialanthropologische und historisch orientierte Analyse gegenüber, die gerade die Fragwürdigkeit der Übertragbarkeit verallgemeinerter Inhalte und Begrifflichkeiten von einer spezifischen Situation auf eine andere betonte. Während die systemtheoretische Darstellung ein „Gleichgewicht“ von vornherein als Prämisse formulierte, um überhaupt Systeme voneinander unterscheidbar zu machen, wurde im zweiten Vortrag die historische Relativität jeder Gleichgewichtsvorstellung betont und hervorgehoben, daß es im realen Geschehen keine Gleichgewichte, sondern stets nur dynamische Abläufe gäbe. Dabei wurde darauf verwiesen, daß auch die vermeintliche Annahme eine sog. ökologischen Gleichgewichts in der Biosphäre falsch sei und von ernsthaften Biologen heute auch nicht mehr behauptet würde. Es wurde weiter darauf verwiesen, daß die in den Naturwissenschaften zum Teil verwendete reine Beschreibung von Sachverhalten mit Gleichgewichtsbegriffen im sozialen und geisteswissenschaftlichen Bereich zu moralisch-ethischen Wertbegriffen verwandelt worden sei. Gleichgewichte – so falsch schon die Ableitung an sich sei – bedeuteten daher in sozialen Bereichen und somit auch bei Kommunikationsprozessen Harmonie als ethisch positiver Wert und sie seien somit bloße Wunschvorstellungen nach besseren und humaneren Lebensbedingungen. Und der Ökologiebegriff selbst stelle bei dieser Übertragung lediglich beliebige Formen von Wechselwirkungen zwischen verschiedenen definierten Beziehungssachverhalten dar; er sei also zu einem sinnentleerten Begriff geworden.

„Fehlerfreundlichkeit“ – ein brauchbarer Begriff?

Beim zweiten Themenblock sollte sich dieser Übertragungssprung von der beschreibenden Form im naturwissenschaftlichen Bereich hin zur moralisch-ethischen Wertung im sozialen und geisteswissenschaftlichen Bereich aufgrund entsprechender Analogien – wenn auch von dem Referenten so nicht gewollt – wieder zeigen. Im Mittelpunkt der Ausführungen stand – neben einigen Bemerkungen zum vorsichtigen Umgang bei der Übertragung systemtheoretischer Konzeptionen von einem Bereich in einen anderen – der Begriff „Fehlerfreundlichkeit“. Abgeleitet wurde er aus der biologischen Evolution und dort als Prinzip dargestellt, das aufgrund von Abweichungen in den Erbanlagen (Mutationen) innerhalb der Individuen der Arten dafür sorge, daß sie an neue Situationen anpassungsfähig seien, überleben könnten und somit Evolution sich dadurch erst richtig entfalten könne. Nicht das Überleben des „Tüchtigsten“ sei die bestimmende evolutive Größe, sondern die Vielfalt der ebenfalls existierenden weniger „Tüchtigen“. Diese (mutagene) Fehlerfreundlichkeit oder Streubreite der Arten könne von der Biosphäre als vernünftiges Überlebens- und Lebenskonzept auf den menschlichen Bereich übertragen werden und dort im sozialen und geistigen Bereich ebenso Anwendung finden. Dabei wurden zwei Prinzipien herausgestellt, um auch den Menschen im Umgang miteinander bzw. mit der Natur ihr Leben und Überleben zu sichern: Auf der einen Seite Beschränkung und Begrenzung der Grenzenlosigkeit und des Expansionismus, die sich im heutigen Fortschrittsdenken und somit z.B. in den Großtechnologien und entsprechendem politischen Handeln zeigten; und auf der anderen Seite Vielfalt, Aufgabe von Uniformität, Entwicklung von Eigengestaltung in nicht reglementierten Bereichen. Die Beschränkung sei erforderlich, um Katastrophen durch Fehler in technischen und sonstigen großpolitischen Projekten und Konzeptionen zu vermeiden. Die Vielfalt sei erforderlich, um durch das Zulassen von Fehlern („Fehlertoleranz“) „im Kleinen“ den Menschen im Umgang miteinander und im Zusammenhang mit der Natur eigene Entfaltungs-, Entwicklungs- und somit Überlebenschancen zu geben. Diese Fehlerfreundlichkeit im sozialen Bereich müsse moralischen Kriterien standhalten, die aber dennoch bestimmte Fehler tolerierbar machten. Der Referent deutete die Fehlerfreundlichkeit als ein von ihm als tragbares Konzept eines Brückenschlags von den Natur- zu den Geisteswissenschaften bezeichnetes theoretisches Gebäude, das er im Laufe der Diskussion in drei Begriffsfacetten aufgliederte: „statistische Fehler“, „moralische Fehler“ und „Maschinenfehler“. Die erste Facette stehe für die biologische oder mutagene Streubreite, die zweite Facette für näherungsweise tolerable „menschliche Schwächen“ und die dritte für technologisch-technische Verfehlungen und Fehler katastrophalen Ausmaßes. Daraus erwachse für die Menschen moralische Verantwortung bei ihren Entscheidungen und Handlungen. Besonders bei der Diskussion, die sich um Grenzen von Fehlertoleranzen entwickelte, wurde deutlich, wie weit sich der Begriff „Fehlerfreundlichkeit“ von einem Gebrauch in der Biosphäre bei seiner Verwendung im sozialen und geistigen Bereich, also von seiner Ursprungsbedeutung, entfernt hat. Denn, abgesehen von der Schwierigkeit der Festlegung moralischer oder ethischer Normen zur Bestimmung von Toleranzgrenzen, wird hier bereits der Begriff „Fehler“ in drei unterschiedlichen Bedeutungen verwendet, und „Freundlichkeit“ ist bei der dritten Facette eindeutig als feindlich und bei der zweiten Facette zumindest als ambivalent anzusehen.

Zurück zur „Menschlichkeit“ oder die Abkehr von „der Technik“

Das Problem der Festlegung ethischer Normen war sodann – wenn auch mehr als gedachter Hintergrund denn explizit ausgesprochen – Schwerpunkt der Diskussion des dritten Themenblocks. Bewegten sich die Diskussionen bei den beiden ersten Themenblöcken überwiegend auf einem recht hohen abstrakten Niveau, wurden in diesem Teil – neben sehr allgemeinen und ebenso abstrakten Anmerkungen zum Abdriften unserer Gesellschaft in entmenschlichte und maschinenhaft-reduktionistische Verhaltens-, Denk- und Sprachformen („Plastikwörter“) – zumindestens abschnittsweise auch einige konkrete Bezüge zum Anliegen des IKÖ hergestellt. Deutlich gemacht wurde dies am Beispiel von EDV-gesteuerten Konferenzschaltungen, die zu neuen Kommunikationsformen hinführen würden, in denen sich z.B. alte Herrschaftsstrukturen längerfristig vermutlich noch intensiver durchsetzen würden als schon bisher. Ausgehend von dieser angerissenen Thematik wurde problematisiert, inwiefern und inwieweit eine Abkehr von „der Technik“ (Schaffung „technikfreier Räume“) erforderlich sei, um konkret-sinnliche Erfahrungen (wieder) zugewinnen, im Gegensatz oder im Unterschied zu einer entmenschlichenden medialen Kommunikationsform, wie wir sie heute durch Fernsehen, Computer und neue I+K-Techniken vorfinden. Dabei wurde der Verlust der bewußten Erfahrung von Ort und Zeit herausgestellt. Die (Wieder)erlangung dieser Bezüge als Voraussetzung zu anderen Erfahrungen sei erforderlich, um Sinnlichkeit und Körperlichkeit im kommunikativen Prozeß den Menschen (zurück)zugeben. Es wurde betont, daß Rahmenbedingungen durch Abgrenzung und Abkehr von diesen technischen Formen erforderlich seien, um in neuen Bereichen als Menschen wieder wirkliche Handlungsfähigkeit zu erlangen. Nur am Rande wurde diesbezüglich darauf hingewiesen, daß die Aufstellung solcher Rahmenbedingungen als ethische Normen zur (Rück)erlangung „des menschlichen Maßes“ sich wohl kaum einheitlich und für alle Menschen verbindlich festlegen ließen und zudem im Zusammenhang ständiger kultureller Wandlungen zu sehen sei. Denn der soziale und kulturelle Erfahrungsbereich der einzelnen Menschen sei schließlich ganz unterschiedlich und auch das sogenannte Generationenproblem sei hierfür ein Beleg. Da aber die Diskussion über diesen Gesichtspunkt nicht weiter vertieft wurde, muß sich die Fachgruppe eine diesbezügliche Kontroverse für eine ihrer kommenden Sitzungen aufsparen.

Öko- und Systemtheorie-Debatte ohne Ende?

Was hat das Symposium dem IKÖ gebracht? Es war eine interessante, überwiegend sehr theoretische Diskussion, die zwar von sehr unterschiedlichen Standpunkten ihrer Teilnehmer ausging, aber im großen und ganzen keineswegs provokativ kontrovers, sondern anregend und zum Teil sogar recht konstruktiv geführt wurde. Über die individuelle und zum Teil kollektive Wissensbereicherung seiner Teilnehmer hinaus gab es jedoch wenig Hinweise für praktische Handlungsansätze. Das IKÖ muß also noch weiterhin vergeblich auf eine theoretische Unterstützung seiner praktischen Arbeit warten. Solange die Grunsatzdebatte um Ökologiebegrifflichkeiten und Systemtheorien zum Hauptanliegen der Fachgruppen gemacht werden, wird sich daran auch in Zukunft nicht viel ändern. ●

MAILBOXEN

Alternative Computernetze vereinigt

Über 50 Mailboxen aus dem Umwelt- und Politikbereich arbeiten in Zukunft eng in einem einheitlichen Datennetz zusammen. Die Teilnehmer der Tagung „Mit Mailboxen Gegenöffentlichkeit schaffen – dezentral und weltweit“, die Anfang Oktober stattfand, einigten sich auf inhaltliche Zusammenarbeit bei Themen wie Antifaschismus, Datenschutz, Energie, Frieden, Klima, Medien, Soziales, Umwelt und Wirtschaft und eine gemeinsame Brettstruktur. Zur gemeinsamen Außenvertretung wurde die Gründung eines Dachverbandes beschlossen. Vertreten waren Compost und LINKSYS-Mailboxen aus der BRD, der DDR, Österreich, Holland, der Schweiz sowie Großbritannien.

Nähere Infos über: Kommunikation & Neue Medien e.V., Postfach 19 05 20, 8000 München 19, ☎ (089) 13 41 61.

EIN WEGWEISER DURCH DIE PROJEKTELANDSCHAFT DER DDR

»adieu DDR« oder die Liebe zur Autonomie

»Vor der Wende waren es bereits einige, die in der Grauzone von Halböffentlichkeit zu "Tätern" wurden, nach der Wende waren es viele, die ihre aufgesparten Träume nun endlich in die Tat umzusetzen versuch(t)en. Diesen Tätern sind wir auf der Spur, ihnen gilt unsere Liebe, den Autonomen, Kollektivisten, den Unverzagten, Utopisten, Querdenkern und jenen, die sich unnachgiebig im aufrechten Gang, in einer Kultur des Widerstandes üben...«

Sören Kern, Redaktion Berlin ● Mit dem Ziel, die Projektelandschaft der DDR, den meisten in Deutschland-West aber auch in Deutschland-Ost nur in kleinsten Ausschnitten bekannt, „kartographisch" zu erschließen, eine bislang zum Großteil nur verdeckt existierende Infrastruktur offenzulegen, machte sich im Frühsommer ein Ost-West-HerausgeberInnenkollektiv an die Arbeit. Bettina Sondhauß vom Netzwerk Selbsthilfe e.V., Matthias Büchner vom Förderband e.V., einer Kulturinitiative im Ostteil der Stadt, Jeanette Albrecht von media und Manfred Rüdiger vom Verein Multikultur und kommunale Kulturarbeit, der im August 1989 im Bezirk Prenzlauer Berg entstanden ist, wollen die Ergebnisse ihrer umfangreichen Recherchen im Frühjahr 1991 in Buchform, verlegt im Westberliner Stattbuch-Verlag, vorstellen.

IN NEUE FREIRÄUME ...

Bekannte und bewährte Methoden der thematischen und politischen Eingrenzung bei der Erschließung einer Projektelandschaft erwiesen sich bei diesem Vorhaben als fragwürdig, wenn nicht unbrauchbar. Eine Subsummierung und Sammlung von Projekten unter einen „Tugendkatalog", wie es vielleicht für eine Szenegeographie in einem Stattbuch Westberlin sich als nützlich erwiesen hatte, kam aus zweierlei Gründen nicht in Betracht. Zum einen würde sich ein solcher „Tugendkatalog" fast zwangsläufig an übergestülpten (westlichen) Kriterienrastern orientieren, zum anderen ist das Spektrum der Projekte in der DDR viel breiter, unspezifischer und politisch diffuser, was sich aus der konkreten historischen Situation der DDR ergibt. Wer in der DDR sich in Projekten engagierte, sah sich früher in einer eindeutigen Auseinandersetzung mit der Staatsmacht der DDR, die das Handeln bestimmte und die engen Grenzen von Projektarbeit klar gezogen hatte. Dem folgt nun ein sich Einrichten(müssen) in neuen und viel weniger eindeutigen Macht- und Herrschaftsverhältnissen, das sich vor allem an praktischen Problemen und deren Lösungen orientiert. So bietet sich die Teamarbeit als Alternative vor allem deshalb an, weil es alleine nur noch schwerer wäre (z.B. am Markt zu bestehen) – aber weniger, weil das Arbeiten im Kollektiv als konkrete politische Forderung umgesetzt werden soll. In einem historischen Kontext, in dem „das Selbstwertgefühl der DDR-BürgerInnen mit der richtigen Währung wächst, auch wenn die Währung härter ist, als Gott gegen sich selbst sein würde" (so eine „adieu DDR"-Herausgeberin), ist wenig Zeit und Raum, Utopien, die in einer ganz anderen Situation gedacht und entwickelt worden waren, umzusetzen zu versuchen. Zuallererst kann es um nicht mehr und nicht weniger als um eine Art Terrainsicherung gehen: Im Umgehen mit der neuen Staatsmacht und dem sich Zurechtfindenmüssen in der sogenannten sozialen Marktwirtschaft, Nischen selbstbestimmten Lebens und Arbeitens zu erhalten und zu suchen. Die „adieu-DDR"-HerausgeberInnen interessiert vor allem, wie die in der DDR nach dem Herbst 1989 entstandenen neuen Freiräume genutzt werden, was seitdem an Wildwuchs wuchert, wie vorher disziplinierte Lust an Ideen und Projekten zumindest in der Phase des Umbruchs ungehemmt zum Zuge kommt.

„adieu DDR" soll im weitesten Sinne auch ein Buch über Kultur in der DDR werden, über Kultur, wie sie in der DDR viel ganzheitlicher verstanden wird: von der Antifagruppe über die Puppenbühne bis zum Kinderladen. Es soll in „adieu DDR" keine Einschränkung in der thematischen Breite der darzustellenden Projekte geben, die gesamte Palette von Projektarbeit soll gezeigt werden.

... AUS ALTEN NISCHEN

Große Bedeutung kommt dem starken dokumentarischen Charakter von „adieu DDR" zu, weil es die Projektszene eines Staates, der im Begriff ist, aufzuhören zu existieren, zum Gegenstand des Interesses macht. Gerade damit wird es aber auch ein Dokument wider die legendenbildende und idyllisierende Geschichtsfälschung der Westmedien („ein Volk in Banden"). Das HerausgeberInnenkollektiv sieht es als ausgesprochenen Irrtum an, zu glauben, daß diese „Szene" mit dem Herbst 1989 wie ein Phönix aus der Asche entstanden ist. Viele Friedens-, Menschenrechts- und Kulturinitiativen haben auch in der DDR eine längere Geschichte, konnten in einer Grauzone von Halböffentlichkeit arbeiten, wenngleich der Staat in einer Unberechenbarkeit, die kein System hatte, sofort einschreiten konnte, wenn die Gruppen ein „gefährliches" Maß an Öffentlichkeit suchten und erreichten. Beispiel dafür ist der Kunstbereich, in dem immer wieder Kritik am Staat kulminierte, von diesem aber nicht so einfach dingfest zu machen war, weil sich in der Kunst die politische Prorammatik leicht verschleiern läßt – im Gegensatz bespielsweise zu den Umweltblättern. „adieu DDR" wird insbesondere für die Zeit zwischen Herbst 1989 und dem Beitritt zur BRD zu einem zeitgeschichtlichen Dokument. Die Geschichte der DDR-Projektszene ist auch die Geschichte einer Zeit, in der für wenige Augenblicke Demokratie als wahrhaft praktizierte an den Runden Tischen alle und alles bewegte, bevor sie BRDmäßig zur parlamentarischen Gymnastik verkam, einer Zeit, in der die Stasi-Akten beinahe in den Händen der Opposition waren, während sie jetzt und mit ihnen die Geschichte in den Reißwölfen oder in Pullach oder Wiesbaden (weil zwar das Haus seinen Besitzer, aber nicht seine „renitenten" Mieter gewechselt hat!) verschwinden.

MITTEL ZUR VERNETZUNG

Das Anliegen von „adieu DDR" wird über seinen dokumentarischen Wert hinaus durch seinen Gebrauchswert deutlich. Für die DDR-Projekte bietet sich eine ausgezeichnete Möglichkeit, ihre Arbeit in einer größeren Öffentlichkeit darzustellen. Daraus ergibt sich unweigerlich auch eine wichtige politische Dimension von „adieu DDR"- über den Handbuchcharakter wird die Kontaktaufnahme, der Erfahrungsaustausch („wie habt ihr es geschafft, einen Verein zu gründen, einen Mietvertrag zu kriegen ...?") und schließlich die Solidarisierung, Zusammenarbeit und Vernetzung für eine gemeinsame „Terrainsicherung", eine gemeinsame Plattform vorbereitet.

Darüber hinaus wird „adieu DDR" auch noch deutlicher machen, wie sehr es der Projektelandschaft an staatlichen Fördermitteln mangelt. Die DDR-Projekte, gerade erst dem Diktat der Ideologie entronnen, sehen sich nun einer Politik des Geldes gegenüber, die mit der Trockenlegung ihrer Biotope droht. Sie erhalten mit „adieu DDR" essentielles Argumentationsmaterial, um ihre politischen Forderungen nach staatlicher Förderung zu untermauern.

2.300 PROJEKTE UND NOCH KEIN ENDE ...

Das HerausgeberInnenkollektiv, das bislang schon über 2.300 Projektadressen gesammelt hat (4.000 könnten es noch werden), wendet sich vor allem an Beteiligte selbstorganisierter Projekte, aber auch an WissenschaftlerInnen unterschiedlichster Richtungen, Parteien und Bewegungen und öffentliche Verwaltungen. In 20 thematisch gegliederten Kapiteln werden sich die Projekte in etwa 30 Zeilen vorstellen und kurz über ihre Entstehung und ihre Ziele, ihre Arbeitsbedingungen, ihre Motivation und ihre Vorstellung von Kommunikation berichten.

Bereichert werden soll „adieu DDR" durch kleine Beiträge von den „Müttern und Vätern" der Demokratiebewegungen in der DDR. Zum einen sollen sie sich mit den spezifischen Problemen der einzelnen Bereiche auseinandersetzen, zum anderen aber aus einem persönlichen Blickwinkel die jüngste Vergangenheit reflektieren. ●

Wer sich zu den „Tätern", denen die „adieu-DDR"-MacherInnen auf der Spur sind, zählt, kann sich noch – aber subito! – bei Matthias Büchner, Defreggerstr. 3, 1193 Berlin oder beim Stattbuch-Verlag, Gneisenaustr. 2a, 1000 Berlin 61, melden.

SCHREINERiNNENTREFFEN IN AACHEN IM OKTOBER 1990

Humanisierung der Arbeit

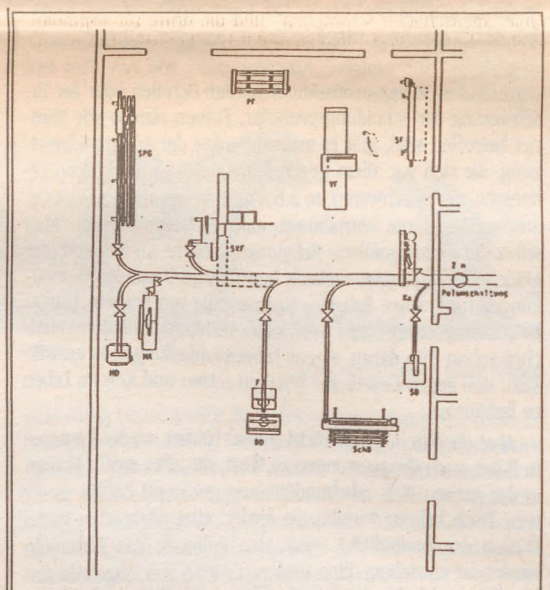
Als Fortsetzung des Theorietreffens in Gauselfingen, das sich mit toxischen Stoffen, speziell Holzstäuben beschäftigte, war das Praxistreffen in der Holzcoop in Aachen an der praktischen Umsetzung unter dem Thema Humanisierung der Arbeit orientiert.

Andreas Küstermann, Redaktion Südwest ● Unter diesem Thema hatte die Holzcoop über drei Jahre an einem Projekt der Gewerkschaft Holz-Kunststoff, dem Fachverband Holz-Kunstoff und dem Forschungsministerium teilgenommen, ca. 200.000 DM investiert und dafür Subventionen für die Eigenarbeiten erhalten. Hier ging es zwar auch um Lärm, Beleuchtung, Farbe der Arbeitsplätze und ähnliches, aber Schwerpunkt waren Heizung und Absaugung der Stäube und Dämpfe.

Obwohl die Treffen zu solch „banalen" Praxisfragen leider meist schlechter besucht werden, wie Treffen zur Theorie der Selbstverwaltung, waren doch fast 50 TeilnehmerInnen aus 30 Betrieben angereist, um sich über dieses täglich wichtige Thema fortzubilden.

Die Holzcoop hatte zur Vermittlung der technischen Überlegungen den Projektbetreuer Gerd Baller eingeladen, der sehr kompetent die Problematik des Themas vermittelte. Als Einstieg führte er in die Problematik der Auslegung einer Absauganlage ein. Eine Zentralabsaugung muß in der Regel nur 0,2% ihrer Betriebszeit vier Maschinen auf einmal absaugen, den Rest der Zeit arbeitet der Exhauster unter Vollast für die Absaugung einer, zwei, oder drei Maschinen. Daraus ergibt sich, daß als ein Aspekt die Reduzierung des Stromverbrauchs auch erheblich zur Wirtschaftlichkeit einer neuen, anders ausgelegten Anlage beitragen kann. Die drei Hauptmöglichkeiten von Absaugungen, die Zentralabsaugung, die Gruppenabsaugung, und die Einzelabsaugung, wurden auf Vor-und Nachteile analysiert. Aus den Ergebnissen ergab sich die vierte Möglichkeit als ideal, nämlich die der variablen Absaugung, die nur soviel Luft wie möglich am richtigen Ort zur richtigen Zeit verbraucht und dadurch höchstmögliche Effizienz der Absaugleistung mit günstigen Anschaffungskosten und reduzierten Betriebskosten verbindet.(siehe nebenstehende Grafik).

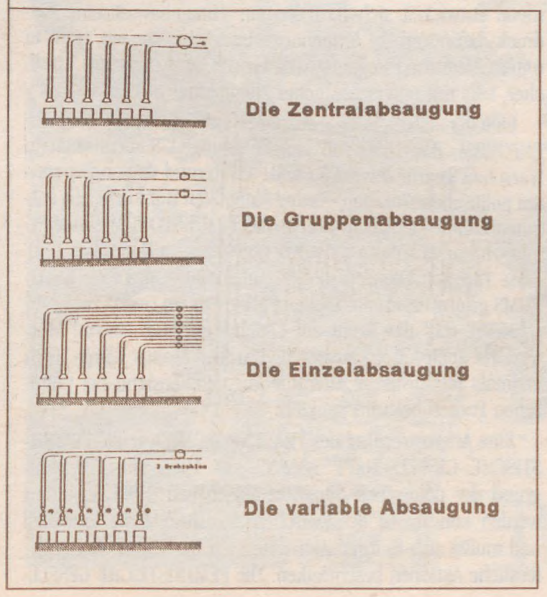
Diese Anlage ist ausgestattet mit automatischen Schiebern, die bei Nichtbedarf der entsprechende Leitung abschotten, und dadurch die Luft auf die wirklich betriebenen Maschinen beschränken. Erst bei 3-4 Maschinen schaltet der Motor elektronisch gesteuert auf die nächste Drehzahl um (Polumschaltung). Mindestgeschwindigkeit an der einzelnen Maschine sollte zwischen 16-21 Meter/sec. liegen. Weitere wichtige Optimierungen beziehen sich alle auf die Anschlüsse an den einzelnen Maschinen, da der Verlust der Absauggeschwindigkeit innerhalb von 80 cm nach der Absaugöffnung bis auf null heruntergeht (siehe Grafik). Dies bedeutet also, Optimierung durch Luftleitbleche, Kapselungen oder Umformung der Absaugkästen nach aerodynamischen Kriterien, die durch ihre Form die Luftströme unterstützen. Ein Beispiel dafür ist die Umformung des Anschlusses an der Fräse zur Form eines Gebläses, wodurch die Späne alleine schon durch die Drehung des Werkzeuges in die richtige Richtung gebracht werden (siehe Grafik).

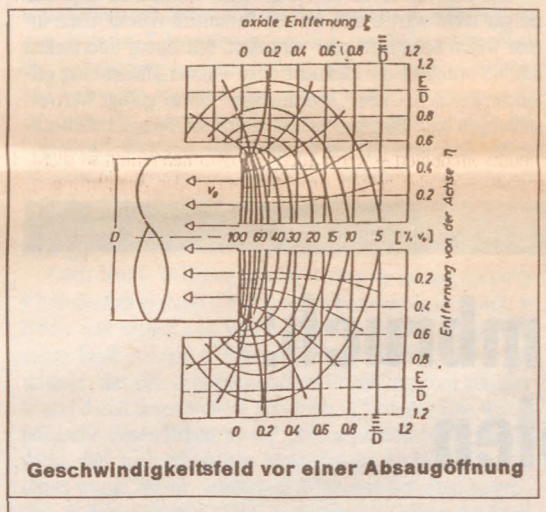


Die variable Absaugung

An der Kreissäge führte dies zum Einsatz eines Kreissägevorschubes, der die obere Absaugung erheblich optimiert und auch bei schmalen Werkstücken mehr Sicherheit für die Hände bietet. In der Praxis schneiden sie damit mittlerweile alles bis zu Schnittbreiten von 5mm.

Detailliertere Informationen zu diesem Thema sind erhältlich über das Berufsgenossenschaftliche Institut für Arbeitssicherheit in St.Augustin, aus der Sonderveröffentlichung des DDS oder direkt beim Referenten Gerd Baller, Voisweg 37, 4030 Ratingen, der auch in Nordrhein-Westfalen interessierte Betriebe gern zu entsprechenden Programmen hinführt.





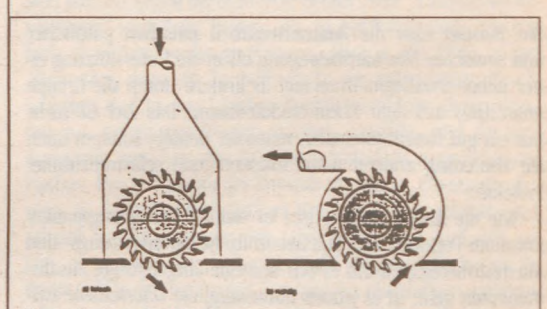
Geschwindigkeitsfeld vor einer Absaugöffnung

Auch die nichttechnischen Aspekte des Themas und kritische Töne kamen nicht zu kurz: Kann es technische Lösungen für humaneres Arbeiten geben? Wo wäre der Betrieb der Holzcoop heute, wenn sie drei Jahre lang dieselbe Energie in Zwischenmenschlichkeit, Kommunikation oder das Thema Neueinstieg ins Kollektiv investiert hätten? Die GenossInnen der Holzcoop empfehlen zwar, solche Programme trotz aller Kritik in Anspruch zu nehmen, die besagten anderen Aspekte dabei aber nicht zu vergessen.

Abschließend kann gesagt werden, daß der pauschale Eindruck, Arbeitssicherheit sei teuer und unbezahlbar, widerlegt wurde. Viele Lösungen wurden bewußt mit Low Tech-Mitteln bewerkstelligt, um Eigenleistungen so häufig wie möglich einzubeziehen und nicht alles nur über einen hohen finanziellen Aufwand bewerkstelligen zu können.

Für das nächste Treffen, vom 12. bis 14. April 1990, das voraussichtlich zentral im Frankfurter Raum in einem Tagungshaus stattfinden wird, ist das Thema, warum viele nach zehn Jahren oder mehr aussteigen, warum sie ihre Wünsche nicht im Kollektiv erfüllen können und wohin ihr Weg danach führt. Wir hoffen, Rolf Schwendter als Referenten gewinnen zu können, der die Bewegung immerhin schon mehr als 20 Jahre kritisch begleitet.

Beschlossen wurde auch ein Schreinerinnentreffen von 26.-28 April nächsten Jahres:
Ort: Frauentagungshaus Charlottenberg (b. Koblenz)
Kosten: 90 DM (incl. Verpflegung)
Verbindliche Anmeldung bis 15.2.1991 schriftlich an:
Birgit, c/o BIIRABOOM
Mercedesstr. 5-8
7053 Stetten
Überweisung an:
Birgit Häbich, Sonderkonto
„Schreinerinnentreffen", Kto.-Nr. 217271-704
Postgiroamt Stuttgart, BLZ 600 100 70



Ventilatoreffekt eines rotierenden Werkzeuges

REZENSION

Lesebuch zu Arbeit und Gesundheit „Man darf nicht wehleidig sein!"

Die Frau aus Berlin hatte von den Ärzten wegen ihrer Krankheit jahrelang Cortison verordnet gekriegt. Dadurch habe sie einen Herzschaden bekommen. Mit ihrem schlecht funktionierenden Herzen lebt sie inzwischen auch schon etliche Jahre und hat entsprechende Erfahrungen damit. Sie hat ihre Ernährung und das ganze Leben umgestellt und kennt ihre Belastbarkeit sehr gut. Der Kurarzt hat ihr bei der Eingangsuntersuchung gesagt: „Haben Sie sich mal nicht so! Belasten Sie sich auf dem Ergometer mal etwas mehr!" Bei der nächsten Untersuchung sei ihr EKG dann aber viel schlechter gewesen. Jetzt sagt der Arzt, sie solle alles so machen, wie sie es gewohnt ist. Ich frage: „Und warum haben Sie sich überhaupt nach dem Arzt gerichtet, wo Sie doch so lange Erfahrungen mit Ihrer Krankheit haben?" Sie antwortet: „Ich hab gedacht, vielleicht hat er ja recht, schließlich ist er ja Arzt."

Dieser Ausschnitt aus der Geschichte „vor die Kur haben die Götter die BFA gestellt ", zeigt exemplarisch, daß die Erwartungen an ein Lesebuch eines Gesundheitsladens nach kritischer Betrachtung des alltäglichen Umgangs mit Gesundheit durchaus berechtigt sind. Geschichten wie „Ja, was ist eigentlich das Alternative an meiner Arbeit?" oder „Ein ganz normaler Unfall", „Männer über Arbeitsbelastung" oder „nach acht Stunden Kochen kommste auf'm Zahnfleisch nach Hause gekrochen" schildern die unterschiedlichsten Aspekte des Themas Arbeit und Gesundheit und gehen auch auf ganz „normale" Alltagsgewohnheiten ein.

Durch die Vielzahl der AutorInnen, die aus ihrem Arbeits- und Gesundheitsalltag berichten, sind die Geschichten sehr bunt und unterhaltsam, sofern man das von einem Lesebuch zu diesem Thema überhaupt behaupten darf. Meines Erachtens die einzige Art und Weise, wie solch ein Buch lesbar gemacht werden konnte, ohne langatmig oder belehrend zu sein.

Zwei Resümses, eine bilag- (Berliner Gesundheitsladen e.V.) Selbstdarstellung und Kontaktadressen (leider größtenteils im Norden angesiedelt) beschließen das Ganze.
Durchaus lesbar für alle, die Gesundheit als Allgemeingut ihres Lebensinhalts ansehen. ●

Redaktion Südwest Küma

Horst Czock, Eberhard Göbel, Beate Guthke (Hrsg.)
Lesebuch zu Arbeit und Gesundheit
Berliner Gesundheitsladen e.V.
Gneisenaustr. 2a

ORGANISATION POLNISCHER FRAUEN

Polen – wenig Erfreuliches

Auf den ersten Blick scheint dieser Titel irritierend. Polen befindet sich auf dem Weg zur Demokratisierung. Die alte kommunistische Regierung hat abgedankt, und die Zensur ist abgeschafft worden. Die polnischen Bürger erfreuen sich der Reisefreiheit. Obgleich die ökonomische Lage nach wie vor katastrophal ist, wurde die Inflation gebremst; man arbeitet an einer gründlichen Wirtschaftsreform. Bald finden freie Präsidentschaftswahlen statt.

Foto: Archiv Frauenredaktion

Maria Ciechomska, Berlin ● Gibt es also Gründe zur Beunruhigung? Es gibt sie, und es genügt, die jetzige Situation von der weiblichen Perspektive aus zu betrachten. Bereits unter dem alten Regime waren Frauen um ihre Situation nicht zu beneiden. Trotz verbriefter Gleichberechtigung verdienten sie ca. 30% weniger als die Männer. Dafür mußten sie doppelt soviel arbeiten: im Betrieb und im Haushalt. Im politischen Leben des Landes hatten sie keinen Einfluß. Die Diskriminierung der Frauen zeigte sich auch darin, daß sie oft Opfer männlicher Gewalt waren, ohne etwas dagegen unternehmen zu können. Religiöse Überzeugungen und Tradition behinderten eine echte Emanzipation und trugen dazu bei, daß in Polen kein Gruppenbewußtsein bei den Frauen entstand und jahrzehntelang jegliche eigenständige Frauenorganisation fehlte.

Frauen als Verliererinnen?

Die polnischen Frauen haben durch den politischen Wandel mehr verloren als gewonnen. Heute, im neuen Polen, verdienen Frauen immer noch weniger als Männer. Die Gewalt gegen Frauen nimmt zu. Die schon im Kommunismus übliche Verdrängung der weiblichen Bürger aus dem öffentlichen Leben funktioniert weiter. Nach wie vor haben polnische Frauen viel Arbeit und wenig Rechte, und es gibt Pläne, selbst diese wenigen Rechte noch weiter zu beschneiden.

Seit einiger Zeit geben im politischen Leben Polens Kreise den Ton an, denen viele – nicht nur weibliche – Freiheiten ein Dorn im Auge sind. Unter diesen Kräften spielt die katholische Kirche die wichtigste Rolle.

Die Rolle der Kirche

In der Periode der nationalen Unterdrückung war die Kirche immer eine Art legaler Opposition. Sie setzte sich für die Menschenrechte ein und unterstützte demokratische Bürgerinitiativen. Dafür fordert sie jetzt, im neuen Polen, von der Gesellschaft und den Politikern ihren Tribut ein: Katholische Normen sollen zu allgemeingültigen Gesetzen werden.

Und hier hat es die Kirche in vielen Punkten so eilig, daß sie gar nicht warten will, bis das Parlament Gesetze nach ihrem Willen beschließt oder verändert. Mit ihrem informellen Einfluß bringt sie die Exekutive dazu – unter Mißachtung geltenden Rechtes –, über „Anordnungen" bisher gültige Wertvorstellungen bzw. Bürgerrechte zu verändern. So geschehen z.B. bei der klammheimlichen Wiedereinführung des **Religionsunterrichtes** an polnischen Schulen, die nach dem Gesetz rein weltlich sein sollten: Das Bildungsministerium hat dem Druck der Kirche nachgegeben und seine Einwilligung gegeben – gesetzwidrig. Ebenso hat das Gesundheitsministerium unter dem Einfluß der Kirche eine Anordnung erlassen, die den Weg zu einer **Abtreibung** zu einem Hürdenlauf macht. Auch das Justizministerium wollte nicht zurückstehen und hat – auf Vorschlag der Kirche – den Prozeß der **Scheidung** erschwert. Und in der Schublade liegt bereits der Entwurf eines neuen Gesetzes, das **Verhütungsmittel** in Polen verbieten soll.

Während von einigen „Anordnungen", wie z.B. dem neu eingeführten Religionsunterricht an den Schulen oder der Erschwerung der Scheidungsprozedur, Frauen ebenso wie Männer betroffen sind, gibt es andere Punkte der Auseinandersetzung, die sich vor allem gegen Frauen richten und deren Lebenssituation erschweren, so z.B. das in Polen als sog. „Lex Ceausescu" geplante Abtreibungs- und Verhütungsverbot. Aber selbst der neueingeführte Religionsunterricht an Schulen, der Mädchen und Jungen zugleich betrifft, hat besondere Auswirkungen für Frauen: Religiöse Normen, die von Frauen „Hingabe", „Aufopferung" und „Verzicht" verlangen, hindern Mädchen schon früh daran, eigene Lebensvorstellungen zu entwikkeln, sich gegen Gewalt zur Wehr zu setzen und sich im Leben zu behaupten.

Aber die Kirche steht nicht allein. Immer wieder kommen in Polen auch Gruppierungen zu Wort, die alles, wofür Frauen in der ganzen Welt jahrhundertelang gekämpft haben, gerne vom Tisch kehren würden. So fordert eine ultrarechte Partei (Union der Realpolitik) sogar, den Polinnen das Wahlrecht wieder zu entziehen. Eine andere Gruppe von Abgeordneten kündigt an, künftig die Erwerbsarbeit von Frauen zu bekämpfen, da Frauen von ihren Männern unterhalten werden sollten. Dies sind Tendenzen in der polnischen Gesellschaft von heute, die nicht verallgemeinert werden können. Sie machen aber deutlich, daß es – trotz vieler Unterschiede zwischen der Kirche und konservativen Gruppierungen – auch eine Gemeinsamkeit gibt: Den Versuch, Frauen wieder auf die traditionellen Bereiche zurückzuweisen.

Frauen organisieren sich – Frauen wehren sich

Obgleich für einen Großteil der Polinnen vieles beim Alten geblieben oder sogar noch schlimmer geworden ist, eines hat sich sicher zum Positiven verändert: Langsam aber zunehmend entwickelt sich in Polen ein Frauenbewußtsein. Ausdruck dafür sind die Frauenorganisationen, die seit 1980 in unterschiedlichen Regionen entstanden sind, teils mit ähnlicher, teils mit unterschiedlicher Zielsetzung.

Eine der ersten dieser Frauenorganisationen war das FRAUENFORUM, das 1980 von einigen wenigen Studentinnen in Warschau gegründet wurde und – aufgrund der angespannten politischen Situation – seine Aktivitäten nur kurze Zeit entfalten konnte. Trotzdem erzielte das FRAUENFORUM einige Erfolge, bevor es aufgrund des Kriegsgesetzes im Dezember 1981 seine Tätigkeit beenden mußte. Auf Initiative des FRAUENFORUMS gelang es, im polnischen Parlament ein Gesetz zu verabschieden, daß das Recht auf Erziehungsurlaub sowohl Müttern als auch Vätern zusprach. Darüber hinaus wurde auch erstmals feministische Literatur aus dem Ausland bei polnischen Frauen bekannt gemacht.

Eine Art Fortsetzung des FRAUENFORUMS war die FEMINISTISCHE GESELLSCHAFT POLENS, die 1983 entstand, aufgrund der politischen Situation jedoch erst 1989 legalisiert werden konnte. In der Zwischenzeit arbeitete sie inoffiziell und mußte sich in ihren Aktivitäten auf nur einige wenige öffentliche Aktionen beschränken. Die FEMINISTISCHE GESELLSCHAFT POLENS setzt sich für faktische Gleichberechtigung der Geschlechter und gegen jede Form sexistischer Diskriminierung ein. So nahm die Gruppe an Aktionen teil, die sich gegen den jüngst gestarteten Versuch der Konservativen richteten, das bisher liberale Abtreibungsgesetz zu kippen. Andere Feministinnen dieser Gruppe organisierten Frauenseminare an der Universität Krakau in den letzten Jahren, wieder andere in Warschau eine Frauenfilmretrospektive, in Zusammenarbeit mit dem Filmclub „Hybrydy", Aktionen, die Frauen in den Mittelpunkt rückten – eine Situation, die für polnische Frauen neu und ungewöhnlich ist.

Ein anderes Beispiel der Organisation von Frauen im „neuen Polen" bildet der POSENER FRAUENCLUB, der 1985 gegründet wurde und mit seinem Namen bewußt an die Traditionen der alten polnischen Frauenbewegung anknüpft: Vereine (Frauenclubs), die in den zwanziger und dreißiger Jahren die Idee der „Selbstbildung" unter Frauen verbreiteten. Der POSENER FRAUENCLUB, der eng mit der unabhängigen ökologischen Bewegung zusammenarbeitet, konzentrierte seine Aktivitäten ab dem Frühjahr 1989 stärker auf frauenspezifische Probleme – zu diesem Zeitpunkt wurden Pläne der Konservativen in die Öffentlichkeit gebracht, das bisher liberale Abtreibungsgesetz in ein Abtreibungsverbot umzuwandeln –. Eine Besonderheit des POSENER FRAUENCLUBS ist das Interesse an der Förderung feministischer Wissenschaft und Methodologie. So gelang es, unter dem Einfluß des Frauenclubs, an der Universität Posen eine spezielle Frauenforschungsgruppe einzurichten, die sich darum bemüht, auch auf Behörden im feministischen Sinne Einfluß zu nehmen.

Während sich die bisher geschilderten Frauenorganisationen ausdrücklich als feministisch bezeichnen, gibt es in Polen daneben jedoch auch noch andere Organisationen, die Fraueninteressen vertreten, das Etikett „feministisch" aus verschiedenen Gründen vermeiden. Initiativen wie „Würde der Frauen", „Selbstverteidigung von Frauen" und „Bewegung für die Frauenrechte" setzen sich überwiegend für das Erhalten einer legalen Abtreibungsmöglichkeit für Frauen ein. Demgegenüber vertritt die in Warschau arbeitende Organisation „Pro Femina", in der sowohl Frauen wie Männer mitarbeiten, das Ziel, die Bevölkerung über Sexualität und Verhütungsmethoden aufzuklären. Außerdem gibt es in Polen seit einigen Jahren zahlreiche Frauengruppen, die in der ökologischen, pazifistischen oder anarchistischen Bewegung mitarbeiten – sehr oft, ohne gegenseitig voneinander zu wissen. Erst die Protestaktionen im Frühjahr 1989 (gegen das drohende Abtreibungsverbot) haben bewirkt, daß diese so unterschiedlichen Frauengruppen Kontakt miteinander aufgenommen und zusammengearbeitet haben.

It's a long way ...

Der Widerstand gegen das drohende Abtreibungsverbot scheint in Polen immer mehr zu einem Kristallisationspunkt zu werden, an dem Frauen aus unterschiedlichsten Organisationen sich treffen und zusammenarbeiten. Frauen werden eindeutig aktiver: So haben an einer von der FEMINISTISCHEN GESELLSCHAFT POLENS organisierten Frauenversammlung über 70 Frauen teilgenommen. Für westliche Verhältnisse vielleicht sehr wenig, für die polnische Gesellschaft jedoch, in der schon das Wort „feministisch" verpönt ist, sehr viel!

Auf der anderen Seite deuten viele Zeichen darauf hin, daß die Polinnen diesen Kampf schon verloren haben. Aufgrund des enormen Einflusses der katholischen Kirche halten viele das Anti-Abtreibungsgesetz schon für so gut wie verabschiedet. An dieser Tendenz kann sich auch dadurch nichts ändern, daß nahezu alle weiblichen Abgeordneten – egal ob katholisch oder nicht – das geplante Gesetz ablehnen, denn sie bilden insgesamt nur 12% des Parlaments und können damit jederzeit von Männern überstimmt werden.

Was können die polnischen Frauen tun, wenn das Schlimmste passiert und der patriarchale Staat (mit einem Abtreibungsverbot) auf die Forderungen der Frauen wie üblich reagiert – also mit Mißachtung, Spott und Gewalt? Langfristig heißt das, mehr Frauen müssen in die Politik. Weibliche Kandidatinnen zum Parlament und Senat müssen stärker unterstützt werden, damit die Interessen und Forderungen von Frauen nicht untergehen. Kurzfristig sieht es ziemlich finster aus für die Frauen, da sie in Polen viel zu arm sind, um – wie z.B. nach irischem Muster – in ein Nachbarland mit liberalerem Abtreibungsrecht zu fahren und dort die Abtreibung durchzuführen. Da diese Alternative vielen polnischen Frauen aus finanziellen Gründen fehlt, wird es umso notwendiger sein, breiten Schichten der Gesellschaft zu verdeutlichen, warum ein Abtreibungsverbot ungeborenes Leben nicht schützen kann und welche Risiken es für die betroffenen Frauen mit sich bringt. So sind seit dem Inkrafttreten der Anordung des Gesundheitsministeriums über die Erschwerung der Abtreibung bereits 3 Todesfälle von Frauen bekannt geworden, die einen Abtreibungsversuch allein vorgenommen haben.

Widerstand durch zivilen Ungehorsam

Denkbar wären auch Aktionen „zivilen Ungehorsams", in denen sich – wie in den 70er Jahren in der Bundesrepublik Deutschland praktiziert – prominente Frauen dazu bekennen, selbst eine Abtreibung vorgenommen zu haben. Obgleich viele polnische Frauen dieses Problem aus eigener Erfahrung kennen, würde ein solches öffentliches Bekenntnis angesichts der derzeitigen Situation in Polen viel Mut kosten, da momentan große Angst vor Übergriffen seitens selbsternannter „Verteidiger des ungeborenen Lebens" besteht. Bisher hat diesen Mut nur eine einzige Frau aufgebracht: Eine bekannte Soziologin, die sich in einer Radiosendung zum Thema Schwangerschaftsabbruch eindeutig und öffentlich dazu bekannte „Ich habe auch abgetrieben". Die Auswirkungen dieses Bekenntnisses sollen nicht überschätzt werden. Aber jeder Mensch, der die Verhältnisse in Polen kennt, wird anerkennen, daß damit erstmals ein großes gesellschaftliches Tabu in Polen durchbrochen wurde. ●

FORTSETZUNG VON SEITE 1

Osteuropa im Umbruch: das Beispiel Polen

Zusammenarbeit über die Grenzen hinweg

Ein Beispiel über die Zusammenarbeit zwischen polnischer und deutscher Alternativbewegung bildet die Unterstützung einer selbstverwalteten Druckerei in Krakow durch die Gruppe AnarchAOs aus dem Rhein-Neckar-Raum. Das Ziel ist nicht nur ein gut funktionierender, rentabler Betrieb, sondern auch die Förderung anderer anarchistischer und selbstverwalteter Projekte.

Wie die Artikel zeigen, gibt es weitere Berührungspunkte zwischen PolInnen und Deutschen im Selbstverwaltungs- und Alternativbereich. Wenn es uns um eine längerfristige Zusammenarbeit geht, ist es jedoch notwendig, die Unerschiede zwischen Deutschen und PolInnen hinsichtlich der Lebensbedingungen, Erfahrungen und Ziesetzungen genauer als bisher wahrzunehmen.

Der Fall des „Eisernen Vorhangs" im sog. Ostblock hat nicht nur die Betonköpfe des Kalten Krieges, denen jetzt die bequemen alten Feindbilder fehlen, hart getroffen, sondern auch große Teile der Linken, Alternativen und Libertären stark verunsichert. Festgefügte, eindimensionale Weltbilder geraten ins Wanken, Begriffe sind nicht mehr eindeutig, widersprüchliche neue Erfahrungen müssen verarbeitet werden. Wie schwierig dieser Annäherungsprozeß zwischen Ost und West ist, haben bereits die Treffen zwischen Deutschen aus Ost und West im Verlauf dieses Jahres gezeigt. Deutlich wurde hier auch die Gefahr einer einseitigen Dominanz der „Westler", die Erfahrungen in anderen Ländern allzu oft nur an ihren eigenen westlichen Maßstäben messen und Menschen aus anderen Ländern damit ein Gefühl der Unterlegenheit vermitteln.

Ein Großteil der westdeutschen Linken hat von der Oppositionsbewegung in Osteuropa seit dem Prager Frühling die Durchsetzung eines dritten Weges zwischen Realsozialismus und Kapitalismus erhofft, den sie selbst in ihrem eigenen Land nicht in die Wege leiten konnte. Je höher und übersteigerter die Erwartungen an die Oppositionsbewegungen in anderen Ländern und die Hoffnung auf Veränderung waren, desto tiefer war die Enttäuschung, als deutlich wurde, daß diese Erwartungen sich nicht realisieren ließen. Im Raum stand jetzt die unausgesprochene Forderung der „Westler" an die „Ostler": Wenn schon die sogenannte Revolutionen in Osteuropa fehlgeschlagen sind, warum wehrt Ihr Euch dann nicht wenigstens massiv gegen das kapitalistische System, das Euch übergestülpt werden soll?

Aber vereinfachende Weltbilder und rigide moralische Anforderungen vernebeln die Realität, nehmen die alltäglichen Lebensbedingungen von Menschen nicht mehr zur Kenntnis. Auch in Polen sind die Menschen nicht nur Heldinnen und Märtyrer, die immer wieder um politische Veränderungen in ihrem Land gekämpft haben (zuerst gegen ihre Vertreibung, Versklavung, Vernichtung durch die Nazis – dann, nach dem Ende des 2. Weltkriegs, gegen ihre Entrechtung durch ein von oben eingesetztes stalinistisches Zwangssystem: 1956 Arbeiteraufstand in Posen, 1968 Studentendemonstration zum Prager Frühling, 1970 Arbeiteraufstände auf den Werften der Ostseeküste, 1980 Generalstreiks zur Legalisierung von Solidarnosz), – sie sind auch Menschen, die endlich einmal besser leben wollen. Was heißt aber „besser leben" für Menschen, die jahrzehntelang in einer Mangelwirtschaft leben mußten, für die jeder Einkauf stundenlanges tägliches Schlangestehen auch um Grundnahrungsmittel bedeutete, für die der Kauf von Obst oder Gemüse, soweit sie in den Städten überhaupt vorhanden waren, einen Luxus bedeutete? Eine Mangelgesellschaft also, in der NormalbürgerInnen nur leben konnten durch gegenseitigen Tausch von Mangelware oder Handel auf dem Schwarzmarkt.

Angesichts der Unterschiedlichkeit dieser Lebensbedingungen müssen westliche Maßstäbe, Erfahrungen, Ratschläge erstmal beiseite gelegt werden. Auf westdeutscher Seite geht es also darum, nachzuvollziehen, wie sich 40 Jahre „Realsozialismus" auf das Bewußtsein, das Verhalten, die Lebensbedingungen und Hoffnungen der Menschen in Polen ausgewirkt haben; zu verstehen, was es für diese Menschen bedeutet, sich binnen eines knappen Jahres auf ein bisher völlig unbekanntes, neues Wirtschafts- und Gesellschaftssystem einstellen zu müssen – die sog. kapitalistisch geprägte Martkwirtschaft. Erschwerend kommt hinzu, daß immer noch viele Grundstrukturen für das neue System fehlen, während gleichzeitig alte Machtstrukturen parallel dazu weiterexistieren. So hat die Umbruchsituation in Polen (wie z.B. auch in der ehemaligen DDR) eine neue Unübersichtlichkeit der Gesellschaft zur Folge, von der die alte Nomenklatura profitiert, die es jedoch den Oppositionsbewegungen erschwert, alternative Projekte und Betriebe aufzubauen.

Die Auseinandersetzung muß weitergehen. Zwischen Deutschen aus Ost und West (CONTRASTE 7/8-90), zwischen Ost- und Westeuropa (CONTRASTE 12/90) und zwischen Europäern und Flüchtlingen aus der 3. Welt (CONTRASTE 1/91). ●

POLEN 1990

Ausbruch aus der Hoffnungslosigkeit?

Ein verwüstetes Land: Katastrophale ökologische Bedingungen in vielen Regionen des Landes, eine tiefe Wirtschaftskrise verbunden mit Arbeitslosigkeit, spürbare Hoffnungslosigkeit bei großen Teilen der Bevölkerung.

Witold Kaminski, Berlin ● Der „runde Tisch" hat neue Männer an die Macht gebracht (Frauen mußten – wie üblich – zu Hause bleiben). Einige von ihnen sind Menschen, die seit vielen Jahren bereits gegen das alte System gekämpft haben. Viele von ihnen haben jedoch jahrelang von diesem System profitiert und sind erst in der Solidarnosz-Zeit auf das andere „Pferd" umgestiegen.

Bisher hatte die ehemalige Opposition keine Möglichkeit, ein Gesellschaftsprogramm zu entwickeln, und jetzt hindern sie inneroppositionelle Kämpfe daran. Währenddessen wurde der Großteil der Bevölkerung nach den jahrelangen Kämpfen sich selbst überlassen und mit sogenannten Reformen konfrontiert: der Einführung einer Form von Marktwirtschafts-„Kur" mit entsprechenden Steuern. Folge dieser Roßkur ist die zunehmende Verarmung des Großteils der Bevölkerung und der Reichtum einiger weniger Geschäftstreibender (oft aus der alten Nomenklatura). Ein Gefühl der Unsicherheit und der Lähmung läßt viele Menschen aus der Bevölkerung auf eine Rettung durch den Westen setzen. Der gewaltige Unterschied zwischen dem reichen Westen und dem armen Osten Europas hat zu einer allgemeinen Verherrlichung des Westens, insbesondere des Kapitalismus, geführt. Die lange praktizierte propagandistische Schwarz-Weiß-Malerei der regierungseigenen Medien wurde ersetzt durch die Zeichnung zwar gegensätzlicher, aber ebenso vereinfachender Bilder. Zauberformeln für die Weiterentwicklung des Wirtschaftslebens der Zukunft bilden jetzt die Begriffe „Privatisierung", „Joint-Ventures", „westliches Kapital". Gleichzeitig jedoch wächst die Angst vor der

Polen 1980

Fotos (auch unten): Marc Riboud

Zerstörung der sozialen Sicherheit, vor Arbeitslosigkeit und Umweltproblemen. Die Hoffnung auf den Anschluß an Europa und auf die großzügige Hilfe des westlichen Auslands bröckelt langsam, da die vorgenommenen Reformen zwar den Erwartungen der Gesellschaft entsprechen, jedoch nur sehr wenige sichtbare Ergebnisse hervorbringen. Daß die große Hoffnung auf eine Verbesserung des Lebensstandards enttäuscht wurde, hat die letzte Umfrage ergeben: Nur 3,6% der Befragten ist mit ihrer derzeitigen Situation zufrieden und bezeichnet sie als gut oder sehr gut, während knapp 60% der Befragten bei sich eine eindeutig spürbare Verschlechterung des Lebensstandards feststellten. Bis vor kurzem noch laut und massiv ausgesprochenes Vertrauen klingt jetzt leiser; Proteste und Kritik dagegen werden immer lauter.

Traum vom satten Glück

Nach wie vor tickt eine vom spätstalinistischen System hinterlassene Zeitbombe: Eine Gesellschaft, die in langen Jahren durch eine Zwangsideologisierung immer mehr entpolitisiert wurde, sich dann von dieser Bevormundung befreite, bleibt immer noch Sklave der über 45jährigen sozialistischen Erziehung. Auf der Suche nach Erneuerung klammern sich große Teile der Bevölkerung wiederum an vereinfachende Ideologien, seien es national-konservativ geprägte oder aber klerikaltotalitäre Zauberformeln der antikommunistischen Befreiung. Die Mehrheit träumt vom Glück der satten Ruhe in der Umgebung der bekannten ostasiatischen elektronischen Statussymbole. Nach 45 Jahren des Kampfes und der Anstrengungen sind die Helden, die nicht nur Polen, sondern den gesamten Ostblock befreit haben, müde und apatisch geworden. Alle politischen Strömungen, die rechts von der Mitte – und der Vernunft – angesiedelt sind („links" ist als ein kompromittierter Begriff längst aus dem Wortschatz gestrichen worden), setzen jetzt auf Privatisierung, Markwirtschaft, Kapitalismus. Und die Bevölkerung versucht daran zu glauben, weil sie keine Alternative kennt, es sei denn, ein Wunder würde passieren (aber bekanntlich mischt sich der liebe Gott in die Wirtschaft nicht ein!).

Schöne Utopien sind nicht nahrhaft. Also sucht man mit den einfachsten Mitteln den Weg zur Verbesserung, um – wie man meint – schnellstens glücklich zu werden. Daß Geld und Besitz allein nicht wirklich glücklich machen, kann man erst erfahren, wenn man Geld und Besitz hat.

Deutsch-polnische Beziehungen

Ein Beispiel und ein Symbol für die Verständnislosigkeit auf beiden Seiten bildet der inzwischen berühmt gewordene „Polenmarkt" in Berlin (ehemals: West): Als Beweis der Armseligkeit des Begreifens der Grundlagen postsozialistischer Gesellschaft (Außenhandel) im Osten wie als Armseligkeit des Verständnisses der Umbruchsituation in Osteuropa seitens des Westens.

Die deutsch-polnischen Beziehungen haben – sowohl in positiver wie in negativer Hinsicht – eine besonders große Bedeutung: Als sogenanntes „Wirtschaftswunderland" und zugleich größter Kreditgeber nimmt die BRD eine Sonderposition ein – stellvertretend für den gesamten Westen. Zugleich wird sie seit November vorigen Jahres immer mehr auch als bedrohliche europäische Großmacht betrachtet.

Der Prozeß der Wiedervereinigung zwischen BRD und DDR, die Form der Diskussion über die deutsch-polnische Grenze und das „Geschick" des Bundeskanzlers während seiner Polenreise haben alte Ängste und Mißtrauen wieder geweckt. Bestätigt werden diese Ängste durch die „Vorboten" des Kapitals, die durch eine großdeutsche, expansive Politik nach Polen geschickt werden: kleine Geschäftemacher und Betrüger, die heute die neue Phase der Entwicklungspolitik bestimmen. So werden z.B. im Schnellverfahren Handelsgesellschaften gegründet, die Alkohol nach Polen schmuggeln oder aber Wälder abholzen – für schnellen Profit, aber mit furchtbaren Folgen für das Land. Die Situation in Polen ist heute traurig und hoffnungslos. Die Wirtschaft ist zerschlagen, die Umwelt zerstört, die Menschen sind erschöpft und verloren zwischen der Realität ihres Lebensalltags und dem krampfhaften Glauben an Wunder. In diesem Land erscheint die heilige Madonna häufiger als anderswo. Man glaubt an Papst und Gott, an die Gutmütigkeit des amerikanischen Präsidenten und des deutschen Bundeskanzlers. Nur an sich selber glaubt man nicht.

Aus diesen gesellschaftlichen Strukturen auszubrechen, ist schwierig. Die Suche nach Alternativen ist erschwert durch eine völlig unterentwickelte Infrastruktur, durch Unerfahrenheit gegenüber anderen Modellen und durch eine konservative Einstellung der Gesellschaft. Andere Lebensformen zu praktizieren erfordert viel Mut und Risikobereitschaft und bedeutet oft einen Ausschluß aus der bestehenden Gesellschaft. So sind auch Einzelpersonen und Gruppen – z.B. Umweltinitiativen – , die versuchen gegen den Strom zu schwimmen und mit ihrer Existenz eigene Akzente gegen die allgemeine Verzweiflung zu setzen, oft dazu gezwungen, die politische Bedeutung ihrer Alternativbewegung zu verleugnen. Vielen selbstverwalteten Gruppen fehlt sowohl das Selbstbewußtsein wie die organisatorische Grundlage, und sie verstecken sich oft hinter einer verschwommenen, esoterischen Fassade. Begriffe wie „Genossenschaft" und „Selbstverwaltung" sind durch die stalinistische Vergangenheit diskreditiert, obwohl sie eine interessante Geschichte haben, die in Polen – wie auch in anderen Ländern – bereits lange vor der Zeit des Stalinismus existierten.

Foto: Wilfried Bauer

Genossenschaftsentwicklung in Polen

Erste Genossenschaften entstanden bereits Ende des 19. Jahrhunderts in dem von Preußen besetzten Teil Polens, nicht nur als Alternative zum vorherrschenden kapitalistischen System, sondern ebenso im Interesses der einheimischen Bevölkerung als Gegenbewegung zu einer Germanisierungspolitik, die mit administrativen und ökonomischen Maßnahmen die polnische Bevölkerung unter Druck setzte. Eine nationale Besonderheit dieser polnischen Genossenschaften war die klassenübergreifende Organisation des national-ökonomischen Widerstandes gegen die vom Deutschen Reich ausgehende Germanisierungspolitik, eine Koalition zwischen Großgrundbesitzern/Kaufleuten/Händlern wie auch einfachen Bauern und Pächtern. Bereits vor dem 1. Weltkrieg, im Jahr 1913, zählten diese Genossenschaften 160.000 Mitglieder.

Von besonderer Bedeutung waren die Parzellierungsgenossenschaften, mit denen sich die einheimische Bevölkerung gegen deutsche Kolonisierungsversuche zur Wehr setzte. Auch die Verbrauchergenossenschaften und Genossenschaftsbanken hatten ein doppeltes Ziel: den Schutz der Armen und die Erhaltung der nationalen Identität der unterpriviligierten polnischen Bevölkerung. Die Besonderheit der polnischen Genossenschaften, klassenübergreifend zu arbeiten, trat auch hier wieder zutage. Der unterschiedliche soziale Status der verschiedenen Genossenschaftsmitglieder scheint keine wesentliche Rolle gespielt zu haben wie in anderen Ländern.

Nach dem 1. Weltkrieg und der Wiederherstellung des polnischen Staates gewann die Genossenschaftsbewegung rasch an Stärke und Einfluß und konnte sich zu einer wichtigen politischen Kraft etablieren. Bereits 1920 wurde ein Gesetz verabschiedet, das den Genossenschaften Unabhängigkeit zusicherte und damit deren weitere Entwicklung förderte. Eine weitere polnische Besonderheit in der Genossenschaftsbewegung lag darin, daß auch ethnischen Minderheiten die Möglichkeit eröffnet wurde, eigene, unabhängige Genossenschaften zu gründen. So gab es im Jahr 1937 – trotz negativer Folgen der Rezession und Inflation in den Jahren 1924-29 und einer Einschränkung des Genossenschaftsgesetzes im Jahr 1934 – neben den zahlreichen polnischen Genossenschaften 3.516 ukrainische Genossenschaften (mit 661.000 Mitgliedern), 773 jüdische (mit 141.000 Mitgliedern) und 759 deutsche.

Während des 2. Weltkrieges wurde infolge der Okkupation Polens durch die Nazis der größte Teil der Genossenschaften zerschlagen und enteignet oder – z.B. auf dem Gebiet des Generalgouvernements – unter die Kontrolle des Naziapparats gestellt und für eigene Zwecke benutzt. Grundstrukturen von Genossenschaften wie Unabhängigkeit und Selbstverwaltung wurden abgeschafft, viele Aktivisten verloren dabei ihr Leben.

Verstaatlichung der Genossenschaftsbewegung

Das neu aufgebaute politische System versuchte nach Kriegsende, das noch erhalten gebliebene Potential von Genossenschaften für den Aufbau des sogenannten Sozialismus zu nutzen. Die Prinzipien des neuen Systems, Zentralismus und absoluter Vorrang staatlicher Wirtschaftsstrukturen, führten allerdings zu einer zunehmenden Bürokratisierung und einem Ausbau des Verwaltungs- und Kontrollapparats, der einen Verlust an Authentizität, eine quasi „Verstaatlichung" der Genossenschaftsbewegung zur Folge hatte. Ergebnis dieser Politik war ein Konzentrationsprozeß, der in der poststalinistischen Zeit dazu führte, daß die Zahl der Genossenschaften immer mehr abnahm (1961: 11.804, 1977: 9.753), die Einzelgenossenschaften jedoch immer größer wurden (1961: 9,5 Mio Mitglieder, 1977: 15,4 Mio Mitglieder) – eine Entwicklung, die das Prinzip der Selbstverwaltung gründlich zerstörte. Bei einem Großteil der Bevölkerung sind Genossenschaften also in Mißkredit geraten: Allzuviele von ihnen haben die Rolle einer „Stütze des stalinistischen Systems" gespielt. Von daher werden alle Formen der Wirtschaft, die von den Stalinisten vorangetrieben wurden – und hierzu zählen auch die Genossenschaften – mit dem Zerfall des wirtschaftlichen und politischen Systems in Polen im Bewußtsein der Bevölkerung verbunden. Es gibt ein großes Mißtrauen gegenüber allen nicht-privaten Wirtschaftsunternehmungen. Immer noch gibt es eine Überempfindlichkeit der Opfer „marxistisch-leninistischer Erziehung", die auch neuen, bestens erarbeiteten theoretischen Programmen mit ideologischem Unterbau ihre Zustimmung versagen würden – aufgrund der über 40jährigen Erfahrung mit Fremdbestimmung. Noch fehlen Erkenntnisse und Erfahrungen mit „Marktwirtschaft" und „Konsumgesellschaft", die einen wirklichen Vergleich zwischen beiden Systemen ermöglichen, Erfahrungen, die notwendig sind, um sich einer ungeplanten Zukunft nicht einfach auszuliefern.

Alternativen heute

Ein neues Kapitel fängt an im Leben dieses Landes:
– Kapitalismus ohne Kapital,
– Marktwirtschaft in einer 1/4 oder 1/5 Gesellschaft,
– Wohlstand auf dem Hinterhof des „gemeinsamen Europäischen Hauses". Wie kann Selbstverwaltung in einem Land von Individualisten aussehen, die nur gemeinsam Widerstand leisten können gegen die drohende Gefahr einer „Lateinamerikanisierung" und ihrer Folgen, die zu furchtbar sind, um einfach akzeptiert werden zu können? Aber es gibt keine andere Alternative, denn die Zauberformeln der entwickelten Gesellschaften sind in den Ländern funktionsunfähig, deren Grenzen von außen geschlossen wurden, einseitig, und die vom Austausch zwischen den EG-Mitgliedsländern ausgeschlossen bleiben. Der Vormarsch des Kapitals im neuen, erweiterten Europa, in dem die ideologischen Grenzen schon gefallen sind, scheint unaufhaltsam zu sein. Aber schon bald wird sich zeigen, ob und wie die „heilsame Kraft" des kapitalistischen Systems sich in den verarmten Ländern des ehemaligen sozialistischen Lagers durchsetzen wird: Kann die Rolle eines Deponielagers für europäischen Müll oder eines Reservoirs an billigen Arbeitskräften die Ansprüche der potentiellen „Europäer" (so wurde es den Polen gepredigt) befriedigen, oder werden große Teile der Bevölkerung angesichts neuer Arbeitslosigkeit und skrupelloser Ausbeutung der Länder das neue bald mit dem alten politischen System assoziieren?

Es geht also um die Suche nach Alternativen, Initiativen von Menschen, die heute schon anders leben und arbeiten (z.B. Ökogruppen, alternative Genossenschaften und Kooperativen, Lebensgemeinschaften). Noch sind sie in Polen nicht sehr zahlreich. Von daher könnte eine konkrete und wirksame Zusammenarbeit zwischen „Westlern" und „Ostlern" für beide Seiten nützlich sein, um den Prozeß des Aufbaus eines „anderen Europa" voranzubringen.

Europäisches Projektetreffen

Gerade in Zeiten, in denen ein neuer eiserner Vorhang aufgezogen wird, um EG-Europa vom Rest der Welt abzuschotten, könnte es sinnvoll sein, das Projektetreffen in einem osteuropäischen Land, z.B. Polen, zu veranstalten, um die Grenzen, die von den Mächtigen in Europa aufgestellt wurden, zu sprengen und durch konkrete Zusammenarbeit gemeinsam neue Alternativen zu entwickeln. Das Länder-Dreieck im Süd-Westen Polens scheint hierfür besonders geeignet: hier könnten sich sowohl „Neu-Europäer" aus der ehemaligen DDR wie auch „Möchtegern-Europäer" aus der CSFR und Polen treffen und eigene Erfahrungen und Vorstellungen mit denen der sogenannten „echten Europäer" austauschen. ●

AUFBAU EINER ANARCHISTISCHEN DRUCKEREI IN KRAKOW

Strukturen für eine neue Bewegung

Anfang diesen Jahres lernten sich mehr oder weniger zufällig ein Mitglied der Gruppe AnarchAOs aus Mannheim, ein Mitglied der polnischen anarchistischen Föderation und ein Anarchist aus der Tschechoslowakei kennen.

Redaktion Heidelberg ● Die Leute aus Polen und der Tschechoslowakei wurden nach Mannheim eingeladen, um hier, wenn sie Zeit und Lust haben, über die Entwicklung in ihren Ländern und die Situation der anarchistischen Bewegung zu erzählen. Bei einem Treffen in Mannheim sprachen wir dann über die verschiedenen in Polen existierenden anarchistischen Gruppen, vor allem auch über die 1989 gegründete Anarchistische Föderation. Vieles war gerade im Aufbau begriffen und es gab jede Menge gute Ideen, aber oft große Schwierigkeiten, diese Ideen zu realisieren. So versuchten die Leute in Krakow eine Druckerei aufzubauen, ihnen fehlten aber noch wichtige Maschinen und anderes Material wie Papier, die notwendigen Chemikalien waren in Polen nicht zu beschaffen bzw. so teuer, daß das nötige Geld allein in Polen nicht aufzutreiben war. Eine funktionsfähige Druckerei ist aber dringend erforderlich, weil anarchistische und andere politische Gruppen ihre Veröffentlichungen nicht in den immer noch staatlichen Druckereien drucken können.

Wir fragten von Mannheim aus bei verschiedenen Druckereien nach Maschinen, die nicht mehr benutzt werden. Im Mai und Juni 90 wurden dann Druckmaschinen, ein Vervielfältiger, eine Reprokamera, eine Fabmaschine, Papier und verschiedene Verbrauchsmaterialien nach Polen transportiert. An diesen Transporten beteiligten sich drei Leute aus Polen, die Druckereien, AnarchAOs und einige Freunde. Um für eine Anlaufzeit die Druckerei noch unterstützen zu können, beantragten und bekamen wir vom Netzwerk Nordbaden eine einmalige Unterstützung, die dazu verwendet werden sollte, Papier, Farben, Druckplatten und anderes Material zu besorgen.

Schlupflöcher in den Verwaltungsvorschriften

Die Druckerei in der Altstadt von Krakow ist zwar immer noch nicht komplett eingerichtet, es fehlt vor allem noch eine Heizung, auch müssen einige Maschinen noch überholt bzw. repariert werden, aber zwei Leute arbeiten schon, und das erste Buch konnte bereits gedruckt werden. Zwei Ausgaben der Zeitung der Grünen Föderation, verschiedene Flugblätter und einige Plakate für Aktionen in Krakow wurden in der Druckerei hergestellt. Demnächst soll Orwells „Mein Katalonien" gedruckt werden. Die Druckerei soll sich in Zukunft einerseits zu einem rentablen Alternativbetrieb mit kollektiven Strukturen entwickeln, in dem zu Beginn zwei, demnächst drei Personen fest beschäftigt sind. Andererseits bietet diese Druckerei die Möglichkeit, Gruppen wie die anarchistische Föderation oder andere selbstverwaltete Projekte zu unterstützen. Bis das alles in die Tat umgesetzt werden kann, muß nicht nur die Druckerei voll funktionsfähig sein, es müssen auch noch diverse Schlupflöcher in der Bürokratie der Verwaltung und des Finanzamtes gesucht und gefunden werden. Zur Zeit gibt es in Polen noch die alten Gesetze, aber eine neue Regierung. Danach darf es eigentlich nur staatliche, aber keine privaten Druckereien, Zeitungen und Radios geben. Eigentlich sind die existierenden Druckereien somit illegal, die jetzige Regierung wagt es aber nicht, offen und indem sie sich auf die noch geltenden Gesetze der ehemaligen kommunistischen Regierung beruft, gegen die Druckereien vorzugehen. Immerhin gehörten solche Leute, die der Regierung jetzt ein Dorn im Auge sind, früher mit zu jener Untergrundbewegung, die an der Entmachtung der kommunistischen Regierung maßgeblich beteiligt war. Nach der nächsten Wahl wird die polnische Regierung Gesetze erlassen, die die Neugründung von Radios, Zeitungen und Druckereien erschweren sollen, indem z.B. die Erteilung einer Lizenz von schwer erfüllbaren finanziellen oder rechtlichen Bedingungen abhängig gemacht wird. Auf jeden Fall wird es eine Verpflichtung geben, jeden Betrieb registrieren zu lassen. Die Krakower Druckerei muß jetzt möglichst schnell voll in Betrieb sein, da spätere Neugründungen die Bedingungen der geplanten Gesetze erfüllen müssen.

Die Druckerei braucht auch weiterhin Unterstützung: Dringend benötigt werden eine Schreibmaschine, Falzmaschine, eine dreiseitige Schneidemaschine zum Schneiden von Büchern, Kopierer, alles mögliche zum Binden von Büchern, Chemikalien, Papier .....sowie Geldspenden. Wer etwas abzugeben hat, kann sich mit AnarchAOs in Verbindung setzen.

Aufbau eines Netzwerks

Die Druckerei ist eines von mehreren Projekten, die in Krakow geplant oder schon am Anlaufen sind. Ein großes Vorhaben ist z.B. der Aufbau eines alternativen Zentrums im Schloß von Krakow, wozu allerdings noch viel Geld benötigt wird. Im Zusammenhang mit der Druckerei kann im Laufe der Zeit ein Verlag, Satzbetrieb, eine unabhängige Informationsagentur oder eine Radiostation entstehen. Die polnische anarchistische Föderation bemüht sich, ein Netzwerk von alternativen Betrieben aufzubauen.

Die anarchistische Bewegung in Polen kann kaum auf Traditionen zurückgreifen, obwohl es schon um 1905, zur Zeit der revolutionären Erhebungen in Rußland, vor allem in den jüdischen Gemeinden der damals zaristisch besetzten Gebiete anarchistische Gruppen gab. Diese Gruppen wurden brutal unterdrückt. Später, im unabhängigen Polen, entwickelten sich trotz der Repressionen ganz allmählich neue anarchistische Zusammenhänge. Während des zweiten Weltkrieges kämpften die anarchistischen Gruppen gegen die deutschen Besatzer. Wer den Nazis entkommen war, wurde später von der stalinistischen Repression verfolgt. Es gibt heute kaum Dokumente und keine Zeitzeugen. Deshalb ist die anarchistische Bewegung eine neue Bewegung, die von jungen Leuten getragen wird. Seit Anfang der 80er Jahre entstanden viele anarchistische Gruppen. Parallel dazu entwickelten sich kulturelle Zusammenhänge und eine alternative Szene. 1989 schlossen sich die bestehenden Gruppen in der anarchistischen Föderation zusammen. Es wurden Strukturen geschaffen, die dem Austausch von Erfahrungen und Information, der Koordination gemeinsamer Aktionen und internationaler Kontakte dienen. ●

Kontakte für Leute, die die Druckerei mit Material unterstützen können:
AnarchAOs
c/o Schwarzwurzel
Jakob-Binderstr. 10
6700 Ludwigshafen
Spendenkonto:
H. Dohr, Stadtsparkasse Mannheim
BLZ 670 501 01, Kto. 7437957
Kennwort Polen.

POLEN IN WESTBERLIN

Nur 60 Kilometer bis zum Kaufhaus des Westens

**Müller: „Berlin wird New York, das ist ziemlich klar. Es gibt dann hier eine polnische Festung und eine türkische Festung, eine russische Festung..."
Literatur Konkret: „...die Mongolen schlagen ihre Zelte am Müggelsee auf..."
Müller: „Genau, und die aus Hongkong kommen auch noch. Das wird schon sehr interessant werden. Und das ist ein echter Zündstoff. Ich bin sehr interessiert an Explosionen. Jedenfalls wird es nicht so leicht und auch nicht so schön, wie man sich das in Bonn denkt."**

Waldemar Schindowski, Redaktion Amsterdam ● Was hier der Dramaturg und Präsident der Ostberliner Akademie der Künste, Heiner Müller, in einer seiner schnellen Interviews projiziert, beschreibt eine Zukunft, die schon in vielen Facetten Berliner Gegenwart ist. Was bedeuten jedoch Begriffe wie „Zündstoff" und „Explosionen" für diejenigen, die sich von Osteuropa aus in Richtung Westen bewegen und auf Berlin als erste westeuropäische „Metropole" stoßen. Alles was zum Lebensstandard der meisten Westeuropäer gehört – eine Auflistung ist wohl nicht notwendig, da bei CONSTRASTE-LeserInnen dieser als bekannt vorrausgesetzt werden kann – liegt durch eine Tagesreise für die Menschen aus der CFSR, Polen und den Völkern der Sowjetunion, scheinbar wie in einem Schaufenster des berühmten „Kaufhaus des Westen" (KDW) greifbar nahe. Nur 24 Stunden Autofahrt trennt Berlin von der russisch-polnischen Grenze! Die Widerstände gegen diese Besucher aus Osteuropa hatten ihre spektakulärsten Höhepunkte anläßlich des sogenannten Polenmarktes oder des Campieren von rumänischen Roma und Sinti auf Ostberliner Bahnhöfen. Stimmung schaffen heißt die Parole: Die Gefahr einer Invasion aus dem Osten für den deutschen Besitzstandsbürger. Abwechselnd, je nach politischer Konjunktur, wurden Polen, Roma und Sinti, die Opfer der sozialen und wirtschaftlichen Umwälzungen in Osteuropa als Täter im Westen vorgeführt. Dabei ist die Nationalität unwichtig, zukünftig werden halt Russen, Letten, Slowaken oder andere reihum diesen schwarzen Peter spielen dürfen.

Überleben als Drahtseilakt

Mit administrativen Maßnahmen wie Visazwang und Massenlager wurde zwar das Berliner Stadtbild kosmetisch wieder hergerichtet, aber unter dieser Oberfläche findet ein Leben statt, welches von ökonomischer, rechtlicher und sozialer Unsicherheit für diejenigen geprägt ist, die keinen westeuropäischen Pass vorweisen können.

Dabei geht es hier nicht um die PolInnen in Berlin, die als Schriftsteller, Maler, Musiker oder Journalisten kulturelle Impulse geben sollten, wie es die Ausländerbeauftragte des Senats im Vorwort einer Broschüre ihres Amtes den Berlinern schmackhaft machen möchte. Es geht um jene, die sich oft im Dreieck zwischen Schwarzarbeit, Prostitution und Kleinkriminalität befinden. Etwa 22.000 Polen mit Aufenthaltsgenehmigung oder Duldung leben heute im westlichen Teil von Berlin. Hinzu kommt eine unbekannte Zahl, die sich ohne diese begehrten Papiere in der Stadt aufhalten. Nach den Türken und Jugoslawen sind sie die drittgrößte Minderheit in der Stadt. Die Geschichte polnischer Emigranten in Berlin reicht bis ins 19. Jahrhundert zurück. Im Jahre 1817 entstand der „Akademische Verein" unter dem Namen „Zwiazek Przyjacielski" (Freundschaftsverein), später folgten Frauenorganisationen, Bildungsvereine und Jugendverbände. Eigene Banken, Schulen, Zeitungen und Verlage gehörten bis zur Machtübernahme der Nationalsozialisten, und teilweise bis Anfang der vierziger Jahre zum gewohnten Alltag Berlins.

Die letzte polnische Immigrationswelle begann im Jahre 1980. Aus arbeitsmarktpolitischen Gründen war in Polen lange für die Emigration geworben worden. Polnischsprachige Sendungen der „Deutschen Welle" gaben Hinweise und Ratschläge, wie man sich in der BRD etablieren kann. 1973 hatte die Bundesregierung zwar einen Anwerbestopp für ausländische Arbeitnehmer verhängt, andererseits meinte noch 1987 der damalige Berliner Sozialsenator Fink (CDU), daß Berlin „aus arbeitsmarkt- und bevölkerungspolitischen (!) Gründen weiterhin an einer Zuwanderung von Polen interessiert ist". Nach dem Ausruf des Kriegszustandes 1982 in Polen, bekamen PolInnen zwar das „Privileg" einer Duldung (d.h. die Aussetzung einer Abschiebung), aber dies bedeutete auch, daß 1984 den Polen die Sozialhilfe gestrichen wurde und ihnen heute diese nur in den Bezirken Kreuzberg, Zehlendorf und Charlottenberg zugestanden wird. Das setzt wiederum voraus, eine Genehmigung zum Aufenthalt in den entsprechenden Bezirken zu bekommen. Ohne Sozialhilfe und Arbeitserlaubnis wird das Überleben zu einem Seiltanz ohne Netz. In einer Broschüre der Ausländerbehörde heißt es dazu zynisch: „Eine Arbeitserlaubnis nach Arbeitsmarktlage ist möglich".

Der polnische Sozialrat

Angesichts dieser Situation entstand der Polnische Sozialrat. „Der Polnische Sozialrat ist 1982 entstanden als eine Dachorganisation für alle politischen Gruppierungen, Gruppen, Verbände, die damals existierten. Das waren vielleicht 8 oder 10. Jede Gruppe hatte ihre politische Zielsetzung, aber keine hat sich um diese Menge Leute gekümmert, die nach Berlin gezogen sind. Der polnische Sozialrat sollte diese Menschen betreuen. Es haben immer unterschiedlich viel Leute mitgemacht, aber es blieb ein Kern, der sich stabilisiert hat, politisch." Und weiter heißt es in einem Interview mit der Westberliner Zeitschrift PROWO: „Neben dieser Arbeit für Einzelfälle, tausende, kämpfen wir mit den Behörden, dem Polizeipräsidenten, dem Arbeitsamt, Ausländerbehörden usw.".

Polen in Westberlin bilden kleine Ghettos, die bemüht sind, im Stadtbild nicht aufzufallen und irgenwie über die Runden zu kommen. In einem Beitrag für die Zeitschrift der Alternativen Liste schreiben Mitarbeiter des Polnischen Sozialrates: „Der Durchschnittspole arbeitet schwarz, nicht weil es ihm liegt, sondern weil ihm das Arbeitsamt auch nach Jahren die Arbeitserlaubnis verweigert. Doch selbst wenn er die heiß begehrte Arbeitserlaubnis erhält, bekommt er sie nur für eine bestimmte Arbeit in einem bestimmten Betrieb. Gewerkschaftsarbeit, Streiks und Lohnerhöhungen bleiben ihm erspart. Denn, wenn er aufmuckt, fliegt er und bekommt keine neue Arbeitserlaubnis. Ihm bleibt somit die vorgesehene Rolle des braven Lohndrückers, was ihn bei den Kollegen und Gewerkschaften nicht beliebt machen kann. Der Versicherungsvertreter mag den Polen. Dem dummen Polen, der im Heim lebt, kann man doch glatt eine Grundstücksversicherung andrehen. Und auch die Kredithaie und Vertreter machen glänzende Geschäfte. Die Ausländerbehörde jedoch mag den Polen nicht. Und zwar aus einem einfachen Grund: er ist da."

Reaktion der Alternativbewegung

Mit einem realexistierenden Sozialismus als Erfahrung im Rükken, ohne große Möglichkeit der Anteilnahme an der Warengesellschaft der westlichen Welt, lebt es sich im Alltag schlecht und bleibt nicht viel Raum für Utopien. Polen und andere Menschen aus osteuropäischen Ländern eignen sich auch schwer für die diversen Konzepte linker und alternativer Bewegungen. Trotzdem hat gerade ein Stadtteil wie Kreuzberg, wo ein Gemisch von alternativen, linksradikalen und ausländischen Gruppen besteht, noch eine Schutzfunktion. Nur in einem solchen Umfeld läßt sich auch als Pole noch relativ ungestört leben, in einer Stadt die sich gerne Metropole nennt. Einer der wenigen deutschen Gruppen, die fähig war, auf eine solche Situation zu reagieren, war die zum linksradikalen Spektrum gehörende Gruppe Wildcat, die u.a. ein Faltblatt in polnischer Sprache in Sachen Schwarzarbeit und Jobben herausbrachte.

Ein wichtiges Standbein für die polnische Gemeinde in Westberlin ist Polskie Radio bei Radio 100. Jeden Donnerstag von 21 bis 22 Uhr werden in dieser polnischsprachigen Sendung Themen behandelt, die von Lambada – dem neuen Modetanz – über ein Interview mit „Major" W. Fydrych, Aktivist der „orangeroten Alternative" in Breslau, bis zu einem Feuilleton von Monika Wrzosek reichen. Thema des Beitrages: Schämen wir uns nicht, Polen zu sein! Dabei muß jedoch die Redaktion von der Medienerfahrung seiner meisten polnischen ZuhörerInnen ausgehen. Eine dieser HörerInnengewohnheiten ist, die Meldungen westlicher Sendungen als objektiv anzusehen. Anläßlich des Überfalls der USA auf Panama behalf sich die Redaktion von Polskie Radio mit dem Hinweis, daß der Überfall der Amerikaner auf das kleine mittelamerikanische Land quasi eine US-Grußadresse auf den Einmarsch der Sowjetunion in Afghanistan sei. ●

SOZIALE UND RECHTLICHE SITUATION VON POLINNEN IN BERLIN

Es gibt kein gelobtes Land

Die Hoffnung, daß die Einzelne im Westen mehr Rechte und wirkliche politische Freiheit genießen könne, hat sich als Traum entpuppt. Vielmehr leben Polinnen in Berlin unter unmenschlichen sozialen und rechtlichen Bedingungen.

Das Bild kann aus lizenzrechtlichen Gründen leider nicht online gezeigt werden.

Eva Maria Slaska, Berlin ● Frau A. lebt seit fünf Jahren in Berlin. Ihr Vater wurde im 2. Weltkrieg zuerst für den Dienst in der Wehrmacht zwangsrekrutiert, später – unter dem Verdacht der Sabotage – in ein Konzentrationslager eingeliefert, das er nach dreieinhalb Jahren bei Kriegsende als einer der wenigen Überlebenden verlassen hat. Er hat sich nach dem Krieg in Schlesien niedergelassen, als Pole. Frau A. wurde in Berlin als „deutschstämmige" Aussiedlerin anerkannt, – aufgrund des Wehrmachtsausweises ihres Vaters.

Frau B., eine Diplomingenieurin aus dem Industrie-Management, ebenfalls aus Schlesien, zog im September 1987 mit ihrem Sohn nach Berlin zu ihrem Ehemann. Als abgelehnter, jedoch in Berlin geduldeter Asylbewerber hatte er weder Anspruch auf Sozialhilfe noch auf eine Arbeitserlaubnis. Angesichts der erdrückenden Verantwortung für die Familie und mit dem Gefühl, als Familienvater total versagt zu haben, stürzte er sich ein paar Monate nach Ankunft von Frau und Sohn aus dem Fenster. Der Asylantrag der Witwe wurde ebenso abgelehnt wie ihr Antrag auf Witwenrente. Frau B. verfügt momentan über eine Aufenthaltserlaubnis, – jedoch nur dank der besonderen Weisung des Berliner Senats vom 7.12.1989 und nicht unter Anerkennung ihrer besonderen Lage. Zur Zeit versucht sie, als Hauspflegerin in Berlin Fuß zu fassen

Frau C., geboren 1944, kam 1989 nach Berlin, um nach 45 Jahren ihre Mutter wiederzufinden, die sie damals, – als gerade 3 Tage alten Säugling – auf dem Treppenhaus des deutschen Standesamtes in Kolberg verlassen hatte, um zu ihrem Ehemann (der nicht der Vater von Frau C. war) nach Münster zurückzukehren. Frau C. wurde nicht als „deutschstämmig" (als Aussiedlerin) anerkannt, da ihre Mutter vor dem Anerkennungsamt nicht für die eh ungewünschte Tochter bürgen wollte. Über eine Anzeige gelang es Frau C., einen deutschen Ehemann zu finden und als qualifizierte Sekretärin eine Arbeit in Berlin zu finden.

Frau D., in der Zeit des Kriegszustandes 1980 in Polen in einem Lager für politische Gefangene in Goldap in Nordostpolen interniert, wurde zwei Jahre danach als politischer Flüchtling in Berlin anerkannt. Sie bezieht Sozialhilfe und verdient seit 7 Jahren zusätzlich ein wenig Geld als Putzfrau. Ihr Ehemann, der ebenfalls aufgrund seiner politischen Vergangenheit als asylberechtigt anerkannt ist, arbeitet nicht. Er hat keine Schwarzarbeit angenommen, weil er fürchtet von der sog. „AGA" (Arbeitsgruppe Ausländerüberwachung der Berliner Polizei) erwischt zu werden. Er sitzt zu Hause und trinkt. Für 10 Tage Putzen kann sich Frau D. theoretisch die Anschaffung einer Lederjacke leisten, oder aber vom Stundenlohn einer guten erfahrenen polnischen Putzfrau 1 Flasche Wodka! Herr D. prügelt manchmal seine Frau, weil er nach dem Alkoholkonsum aggressiv und frustriert ist.

Frau E., eine sehr hübsche 27-jährige Mutter von 2 Töchtern, versuchte zuerst, durch Handel auf dem „Polenmarkt" in Berlin ihr Leben in Polen zu finanzieren. Eines Tages wurde sie dort von einem polnischen Zuhälter „entdeckt". Seitdem arbeitet sie in einem vornehmen Puff in der Nähe des Kurfürstendamms. Da Frau E. streng katholisch ist und großen Wert auf das Familienleben legt, dürfen Ehemann und Kinder in Polen nicht von diesem Job wissen.

Frau F.lebte in einem Wohnheim für Asylbewerber. Sie wußte genau, daß die nach dem 1.12.1989 nach Berlin gekommenen Asylbewerber aus Polen weder anerkannt noch geduldet werden. Aber sie hat wenig Alternativen. Sie stammt aus einer Roma-Sippe und ist alleinerziehende Mutter von zwei Söhnen. Der ältere Sohn, der 10 Jahre alt ist, kann weder lesen noch schreiben und wurde durch die Umgebung in Polen zum Alkoholiker. Frau F. besitzt in Polen zwar keine eigene Wohnung, könnte jedoch zurück zu ihren Eltern ziehen, die über eine 2-Zimmer-Wohnung verfügen, müßte dann jedoch auch in Kauf nehmen, daß der Sohn wieder ins alte Milieu zurückfallen und trinken würde. Über eine Liebesbeziehung zu einem palästinensischen Asylbewerber (die in Berlin zur Zeit nicht abgeschoben werden und unter bestimmten Bedingungen eine Aufenthaltserlaubnis erhalten können) versuchte sie ihre Zukunft in Berlin abzusichern. Bevor jedoch die Eheschließungsformalitäten in die Wege geleitet werden konnten, wurde der Asylantrag von Frau F. als offensichtlich unbegründet abgelehnt und sie erhielt eine Ausreiseaufforderung. Sie mußte also „untertauchen" und wohnt jetzt „schwarz" mit ihren beiden Kindern in der Nebenwohnung einer Landsmännin, wofür sie pro Nacht und Kopf 10 Mark zahlen muß, einer Wohnung, in der zwischen 8 bis zu 10 Personen illegal leben. Frau F. versucht, das Geld für den Lebensunterhalt durch Schwarzhandel, Wahrsagen und Diebstahl aufzubringen.

Objekt menschenfeindlicher Politik

Frau A., B., C., D., E., F., ...Polinnen in Berlin. Juristisch gesehen nur unterschiedliche Fälle für die Statistik:

- eine Aussiedlerin
- eine Ehefrau eines Deutschen
- eine als asylberechtigt anerkannte politische Aktivistin
- eine Touristin, die hier von Handel und Prostitution lebt
- eine Asylbewerberin, die weder eine Chance auf Anerkennung als Asylberechtigte noch eine Chance auf Duldung hat.

Menschlich gesehen, Lebensgeschichten, die einen zur Verzweiflung treiben können. Keine dieser Frauen wollte ein derart „bewegtes" Leben führen. Während es zuerst die kommunistische Macht und das wirtschaftliche Elend waren, die Menschen gezwungen haben, aus ihrem Heimatland (Polen) auszuwandern, waren es dann die fremdenfeindlichen Gesetze in der Bundesrepublik, die das Schicksal der Zuwanderer negativ bestimmt haben. Gleichgültig ob es sich um ein totalitäres Regime oder um einen demokratischen Staat handelt, – immer wieder haben sich diese Menschen als „Objekte" der Politik empfunden, die ausgebeutet, ausgenutzt und mit sich selbst allein gelassen werden.

Zur Zeit leben in Berlin offiziell ca. 24.000 Polen, wobei die Dunkelziffer wesentlich höher sein dürfte, da die Statistik weder die anerkannten Aussiedler noch die „Touristen", die sich hier illegal aufhalten, einbezieht. Vermutungen des Polnischen Sozialrats in Berlin gehen dahin, daß es sich hier um eine Gruppe von ca. 80.000 Menschen handeln könnte, von denen die Frauen ca. einen Anteil von 1/3 bilden (ca. 20.-30.000).

Viele Problembereiche von Zuwanderern aus Polen sind nicht geschlechtsspezifisch, wie z.B.:

- Sprache
- Integrationszwang und Integrationsbedürfnis
- Arbeitslosigkeit (erschwerter Zugang zu einer Arbeitserlaubnis)
- niedriger sozialer Status in der Gesellschaft
- Trennung von Familie, Freunden, der vertrauten Umgebung in Polen
- Ausländer- bzw. Fremdenfeindlichkeit in der Bundesrepublik

Aber es gibt auch Auswirkungen des Exils, die Frauen – egal welcher Nationalität – stärker betreffen als Männer, mit denen sie sich härter auseinandersetzen müssen, unter denen sie mehr leiden müssen. Immer noch wird überwiegend Frauen die Rolle zugewiesen, den familiären Zusammenhalt auch im Exil zu gewährleisten, für menschlich Beziehungen zu sorgen, Trost- und Entspannungsfunktionen im Familienleben zu übernehmen. Eine Rolle, die im Alltag des Exils schwer umzusetzen ist. Denn die o.g. Probleme führen zu Depressionen, Frustrationen, Agressionen, und oft bildet der Alkoholkonsum den einzigen Trost. Ehe- und Partnerschaftskonflikte, die unter normalen Verhältnissen lösbar wären, bekommen einen größeren Stellenwert, tauchen öfter als sonst auf. Das scheinbar „unbegrenzte" Warenangebot verführt zu einem Kaufrausch, der reale Geldmangel führt oft zu einer Warengier, die nur noch auf illegalem Wege befriedigt werden kann. Ein weiterer Konfliktpunkt für die Frauen im Exil sind die Schwierigkeiten ihrer Kinder in der Schule, mit der Sprache, in bezug auf Kontakte – Konflikte, für die immer noch die Verantwortlichkeit Frauen allein zugeschoben wird.

Unkenntnis westlicher Lebenswirklichkeit

Am meisten gefährdet sind die Neuankömmlinge, deren Versuche, ihr Leben selbst zu gestalten, oft an Unsicherheit sowie Unkenntnis der westlichen Lebenswirklichkeit scheitern. Sie sind am ehesten von Ausbeutung bedroht. Hier finden Zuhälter am ehesten Frauen, die unwissend, irgendeine Arbeit suchend bereit sind, sowohl in Bars und Puffs wie auch auf der Straße als Prostituierte zu arbeiten, auch unter Tarif. Ebenso leicht werden die unerfahrenen Neuankömmlinge aber auch die „Beute" von dubiosen Rechtsanwälten, sog. „Beratern", Agenten von Versicherungsfirmen und Vermittlern von „Auswanderungsmöglichkeiten".

Asylbewerber/innen, Aussiedler/-innen und sog. Altfallbewerber/-innen bemühen sich hier um eine Lebensperspektive, stehen aber in einem ungleichen, hierarchischen Verhältnis zueinander, hinsichtlich des aufenthalts- und arbeitsrechlichen Status, und werden sowohl von der Verwaltung, den Politikern den Medien wie auch – last but not least – von der Bevölkerung gegeneinander ausgespielt.

Die Spitze in der Hierarchie nehmen anerkannte Aussiedler/-innen ein: Sie haben sowohl ein unantastbares Aufenthalts-, Arbeits- und Wahlrecht wie jede/r Deutsche als wie auch einen Anspruch auf Arbeitslosengeld, Rentenzahlung, Kindergeld, Erziehungsgeld, Wohngeld und andere Leistungen (Krankengeld, Darlehen und unverzinsbare Kredite). Zumindest theoretisch werden sie auch bei der Wohnungs- und Arbeitssuche bevorzugt.

Und trotzdem bleiben sie unter den „richtigen" Berlinern eine verdrängte Minderheit. So schreiben Witold Kaminski und Hans-Peter Meister über Aussiedler:

-Alles was ein Deutscher braucht, um glücklich zu sein, sind die entsprechenden Dokumente und materiellen Güter. Also greift man tief in die Staatskasse und verteilt Geld an -unsere Brüder und Schwestern aus den deutschen Ostgebieten-...Weil aber nichts umsonst ist, müssen diese Privilegien mit -Gegenleistung- bezahlt werden. Der Preis ist der massive Assimilationsdruck, unter den sie gesetzt werden – die Zwangsgermanisierung.- 1)

Was aber hat für die als Aussiedler Anerkannten das Bekenntnis zum „deutschen Volkstum" bedeutet? Fast jede polnische Familie hat aufgrund der Nazi-Okkupation des Landes Ermordete, Gefangene und Gefolterte zu beklagen. Seit über 40 Jahren ist die Tatsache, daß in Polen jemand in der Familie während des 2. Weltkrieges mit der deutschen Besatzungsmacht kollaboriert hat oder sogar an Kriegsverbrechen teilgenommen hat mit Scham und Verschweigen verknüpft. Gleichgültig, ob jemand aus Überzeugung oder aus Opportunismus die Volkslisten unterschrieben hat, ob er sich aktiv als Spitzel oder Soldat oder passiv als Mitläufer beteiligt hatte, – überall in Polen stieß er auf Ablehnung. 40 Jahre nach Kriegsende versuchen nun viele junge Polen – oft heimlich – den Aufenthalt ihrer Familie in der BRD zu „erkaufen", den Preis eines bundesdeutschen Passes einzukassieren als Belohnung für die Teilnahme der Eltern an Krieg und manchmal auch Kriegsverbrechen.

Ungesicherte Lebensbedingungen

Es gibt einen tiefen Graben zwischen polnischen Aussiedlern und Asylbewerbern: letztere haben zwar ein sauberes Gewissen, müssen dafür jedoch einen hohen Preis zahlen, so Sina Meier, denn:

-Eine schrittweise Verfestigung des Aufenthaltsstatus, d.h. durch längeren Aufenthalt in der BRD und West-Berlin, zu mehr Rechtssicherheit zu kommen, ist im hiesigen Recht für Ausländer aus Nicht-EG-Staaten (ergo auch für Polinnen) im wesentlichen nur möglich, wenn man als ausländischer Arbeitnehmer über längere Zeit im Besitz einer Aufenthaltserlaubnis und parallel dazu einer Arbeitserlaubnis war und ist, – oder wenn man Familienangehöriger eines solchen Arbeitsnehmers ist. Für die Verfestigung und Sicherheit des Aufenthalts ist die Arbeitserlaubnis sogar das wichtigere Rechtsinstrument. Der alleinige Besitz einer Aufenthaltserlaubnis – oder einer Duldung – bedingt, auch über Jahre hinweg, nicht automatisch deren Verlängerung. So kann ein Ausländer diese Aufenthaltserlaubnis verlieren, wenn er über längere Zeit zum Bezug von Sozialhilfe gezwungen ist. Ein arbeitsrechtlich legales Beschäftigungsverhältnis mit Arbeitserlaubnis ermöglicht jedoch fast automatisch den Erhalt einer Aufenthaltserlaubnis. Dieser ...Mechanismus führte dazu, daß die meisten PolInnen, die sich in den letzten Jahren in Berlin angesiedelt haben, bis heute in ungesicherten Verhältnissen leben-. 2)

Wie Sina Meier aufzeigt, stehen von insgesamt 21.170 melderechtlich registrierten PolInnen nur 2.474 in einem sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnis. Das bedeutet, daß PolInnen zwar legal hier wohnen, jedoch nur selten legal ihren Lebensunterhalt hier verdienen können. Zu diesen wenigen Glücklichen (ca. 11,7% der in Berlin erwerbstätigen PolInnen) gehören sowohl Frau B. als auch die Autorin dieses Artikels. Allerdings oft um den Preis, sich unter ihrer Qualifikation verkaufen zu müssen, teils weil die im Heimatland erworbenen Qualifikationen hier nicht anerkannt werden, teils aufgrund ungenügender Sprachkenntnisse oder aber weil Arbeitgeber den Betroffenen keine Aufstiegschancen eröffnen, um Kosten zu sparen.

Keine Aussicht auf Asyl

Eine besonders gefährdete Gruppe von Menschen, sind die PolInnen – in unserer Beispielreihe z.B. Frau D. –, die gezwungen sind, Sozialhilfe in Anspruch zu nehmen. Hierzu zählen etwa 300 Asylberechtigte (mit Familienangehörigen) sowie etwa 3.000 AsylbewerberInnen, die noch auf eine Entscheidung warten. Vergeblich, wie wir hinzufügen müssen, da es jetzt praktisch keine Anerkennung mehr für AsylbewerberInnen aus Polen gibt.

Was es bedeutet, von etwa 400,– DM im Monat als Erwachsener zu leben (für Kinder ist der Satz niedriger), kann wahrscheinlich nur derjenige nachvollziehen, der selbst einmal von Sozialhilfe leben mußte. Dies ist auch der Grund, weshalb z.B. Frau D. – obwohl sie Sozialhilfeleistungen bekommt und dementsprechend noch zu den Glücklicheren zählt – zusätzlich als Putzfrau arbeitet. In bestimmten bürgerlichen Kreisen ist es Mode geworden, eine gut ausgebildete, elegante und kulturell interessierte polnische Putzfrau bei sich zu beschäftigen.

Über 50% der hier lebenden Polen sind aufgrund der restriktiven Praxis der Arbeitsämter, die ihnen eine Arbeitserlaubnis verweigern, gezwungen, ihren Lebensunterhalt auf illegale Weise zu verdienen, in einer Grauzone. Für Frauen heißt dies im besten Falle als Hausangestellte, für Männer auf einer Baustelle schwarz zu arbeiten, – in schlimmeren Fällen bedeutet es aber auch, von Prostitution oder Kriminalität zu leben, wie z.B. Frau E.. Da sie weder über eine Arbeitserlaubnis verfügte noch einen Anspruch auf Sozialhilfe hatte, war ihr Abgleiten in die Illegalität und die Prostitution quasi behördlich vorprogrammiert. Nach einer Untersuchung der Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales sind zur Zeit ein Drittel der in Berlin tätigen Prostituierten polnische Frauen. Ihre Preise sind ausgesprochen niedrig, ein Schutz vor Aids wird nicht praktiziert. Hilfestellung von Verbänden wie z.B. Hydra, die deutschen Prostituierten dabei helfen, aus ihrem Beruf auszusteigen, können polnische Frauen nicht in Anspruch nehmen, da sie in der Illegalität leben. Von daher sind sie auch nicht in der Lage sich zu wehren, weder gegen Klienten noch gegen Zuhälter. Ein großes Problem, gerade bei dieser Arbeit, die ein hohes Infektionsrisiko mit sich bringt, bildet die oft fehlende Krankenversicherung.

Eine andere Möglichkeit, sich in der Illegalität „über Wasser zu halten", ist oft nur noch die Kleinkriminalität, wie das Beispiel von Frau F. zeigt. Auf der einen Seite ist festzustellen, daß die Kriminalitätsrate unter Polen stark angestiegen ist (hier sind die Touristen einbezogen). Auf der anderen Seite jedoch wird diese Tatsache als Vorurteil verallgemeinernd auf „die" Polinnen und Polen bezogen: Sie sind „schlecht", ein Volk von Dieben und Prostituierten. Alle alten Vorurteile der Deutschen gegenüber Polen sind wieder aus der alten Mottenkiste herausgekramt worden. Es sind nicht nur Probleme mit Aufenthaltserlaubnis, Arbeitserlaubnis und Arbeitssuche, sondern ebenso die ständige Unsicherheit über die Zukunft, der Mangel an Vertrauensschutz (so wurden noch 1980 Polen in Berlin mit offenen Armen aufgenommen!), die zunehmende Ausländerfeindlichkeit, die bewirken, daß die meisten in Berlin lebenden Polen (auch die Aussiedler) sich hier unwohl fühlen.

Keine Hoffnung auf eine Zukunft für Polen

„In den persönlichen Gesprächen mit den polnischen Staatsangehörigen" – schreibt Sina Meier – „zeigt sich deutlich, daß sie vor allem im Vertrauen auf die für Osthlockflüchtlinge günstige aufenthaltsrechtliche Regelung nach Berlin gekommen sind. 2) Witold Kaminski und Hans-Peter Meister fügen hinzu: „Alle Neuanfänge und neuen Hoffnungen – nach dem Krieg 1958, 1968, 1970, 1980/81 – sind bisher gescheitert. Und auch in die Ergebnisse des „Runden Tisches", der in den westlichen Medien so hochgelobt wird, setzt man in Polen keine großen Hoffnungen. Ein Großteil der Bevölkerung empfindet die Gruppen um Lech Walesa nicht mehr als Opposition und Hoffnungsträger. Es scheint ihnen, als ob Walesa mit seiner Villa und dem Mercedes inzwischen in die Nomenklatura des polnischen Systems aufgestiegen sei. Und überhaupt erscheinen ihnen die letzten 200 Jahre der polnischen Geschichte als eine Aneinanderreihung von Fehlern und Katastrophen – ohne eine konkrete Aussicht auf Besserung". 1) Dies wurde im Herbst 1989 geschrieben. Heute, ein Jahr später, scheint diese Einschätzung noch zutreffender als damals zu sein. Die feindlichen Auseinandersetzungen zwischen ehemaligen Kommilitonen – Mazowiecki und Walesa –, die früher gemeinsam Widerstand gegen den Kommunismus geleistet haben, tragen heute keine Spuren eines politischen Konflikts mehr und haben sich in einen reinen Machtkampf verwandelt. Das läßt keine guten Aussichten für die Zukunft Polens erhoffen. Die Demokratie hat noch einen langen Weg vor sich in Polen.

Für alle Auswanderer aus Polen war das Hauptmotiv, Polen zu verlassen, die Hoffnung darauf, im Westen bessere Entfaltungsmöglichkeiten – sowohl individuell wie beruflich" – zu finden, in Berlin auf politische Verhältnisse zu treffen, unter denen sich die individuellen Vorstellungen verwirklichen lassen würden. Genau diese Erwartung größerer persönlicher Freiheiten muß als gescheitert beurteilt werden. Auch wenn wir in unserer eigenen Heimat noch so sehr zwangskriminalisiert, diskriminiert, ausgebeutet, nur als Objekte der Politik behandelt wurden, uns arm, müde und hoffnungslos fühlten, – wir haben nicht aufgehört zu denken: aber in der westlichen Demokratie ist das alles anders. Diese Hoffnung hat man uns geraubt. Es gibt kein gelobtes Land, in dem die Demokratie auf uns wartet. Oder vielleicht doch? Vielleicht müssen wir einfach nur weiterwandern? ●

Anmerkungen:
1) Witold Kaminski/Hans-Peter Meister: Die verdrängte Minderheit, in: Stachelige Argumente, September 1989
2) Sina Meier: Klärung spezifischer Problemsituationen von Polinnen in Berlin – Auswertung der Untersuchung, unveröffentlichte Studie im Auftrag der Ausländerbeauftragten, Berlin 1990

PROBLEME OSTDEUTSCHER PRODUKTIVGENOSSENSCHAFTEN

Schnelles Handeln verantwortlicher Politiker ist gefragt

Man kann zum Gedanken bzw. der Ideologie der Genossenschaft stehen, wie man will. In der ehemaligen DDR waren sie schlicht der funktionierende Mittelstand. Und dieser wird im Moment durch Unkenntnis, Lobbytätigkeit und falsche Ideologie zerstört, obwohl auf der anderen Seite (und das ist das Perfide) der Mittelstand als Lösung praktisch aller Probleme angepriesen und gelobt wird.

Frank Bogisch, Redaktion Genossenschaften ● Zum Einstieg in die Ausführungen einige Fakten und Zahlen über die Situation der Genossenschaften in Ostdeutschland bis zur Wende:

- Jeder siebte Beschäftigte der DDR arbeitete Ende der 80er Jahre in einer Genossenschaft;
- die 3.900 Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften mit 730.000 Beschäftigten (entsprach über 80% der Beschäftigten im primären Sektor) erwirtschafteten 90% des landwirtschaftlichen Nettoproduktes auf 95% der Nutzfläche;
- die mehr als 160.000 berufstätigen Mitglieder der insgesamt 3.000 „Produktionsgenossenschaften" der Handwerker, der Gärtner und Fischer erbrachten zusammen mit 50.000 Arbeitern und Angestellten 41% der Gesamtleistungen in diesen Branchen (1988: 9 Mrd. Mark); dies trotz der 1972/73 erfolgten Zwangsumwandlungen vieler großer PGH's (75 genau) in volkseigene Betriebe (VEB).

Für die derzeitige Situation fehlen statistische Angaben, sowohl was die Zahl der Produktivgenossenschaften und ihre Branchenzugehörigkeit als auch ihre Beschäftigtenzahl und Eigentumsverhältnisse betrifft. Typische Branchen sind das Bau- und Baunebengewerbe (Glasereien, Klempner und Installateure, Dachdecker und Fliesenleger), aber auch Ofensetzer, Kfz-Reparatur, Gärtnereien, Schneidereien, Schuhmachereien, Fotografen, Friseure.

Aktuelle Probleme der ostdeutschen Genossenschaften sind u.a.:

- Die Regelung offener Vermögensfragen bei Grund und Boden bzw. Immobilien.
- Die teilweisen Liquiditätsprobleme, vor allem bei landwirtschaftlichen Produktivgenossenschaften.
- Die hohe Verschuldung aus nicht marktüblichen Verwendezwangskrediten bis März 89.
- Der Rückgang des Auftragsvolumens bei der einheimischen Bevölkerung.
- Relativ hohe, aber in der Billigkonkurrenz mit Westfirmen nicht mehr bezahlbare Qualifikationen der Beschäftigten, beispielsweise bei Reinigungsfirmen und Gerüstaufstellern, die in den ostdeutschen Ländern über wesentlich besser qualifizierte und bezahlte Mitarbeiter verfügen.
- Abwanderung der Leistungsträger in den Westen, insbesondere um Westberlin herum und in den Grenzregionen zu den Altbundesländern.
- Umstellungshemmnisse in der Arbeitsorganisation bei der Anpassung an westliche Arbeitsintensität, z.B. bezüglich der Arbeitskontrolle bei Betrieben mit Außendienstmitarbeitern.
- Defizite beim Verständnis und der Umsetzung neuer Gesetze (auch z.B. AGB und Mitbestimmungsrechte) und Verordnungen durch die Vorstände.
- Desorientierung in der Landwirtschaft durch Aussagen des Bundeslandwirtschaftsministers.

Am Seidenfaden der Existenz

Schätzungsweise 30% der PGH's haben sich zwischenzeitlich in andere Rechtsformen umgewandelt, zum kleineren Teil auch aufgelöst. Die Umwandlung in die GmbH erfolgte oft auf schmaler Informationsgrundlage über die steuerlichen und eigentumsrechtlichen Probleme. Übereilte Umwandlungen gehen auf das Konto genossenschaftsinkompetenter Unternehmensberater aus dem Westen und in der genossenschaftlichen Leitung schwache, machthungrige Altkader aus früheren Tagen. Hierbei spielt die Modrow-Verordnung über die Gründung, Tätigkeit und Umwandlung von Produktionsgenossenschaften vom 19. März 1990 eine unrühmliche Rolle. Sie ist trotz mehrerer Versuche seitens der SPD (DDR) noch immer in Kraft und Bestandteil des Einigungsvertrages.

Die meisten PHG's und LPG's bestehen heute noch in der alten „Übergangsrechtsform". Die Umwandlungen müssen bis spätestens 31.12.1991 erfolgt sein. Bestandteil der Satzung sind z.B. folgende Passagen:

- In der PGH dürfen nur Genossenschaftsmitglieder und Lehrlinge tätig sein; es gilt also ein strenges Identitätsprinzip.
- Jedes Mitglied hat eine Stimme, sobald es den Mindestanteil von 2 Monatsvergütungen angezahlt hat; kein Mitglied hat mehr als eine Stimme, auch wenn es mehr einzahlt; das Kapital soll der Arbeit dienen, nicht umgekehrt, wie im privatwirtschaflichen Unternehmen der Fall.
- Der Vorstand ist an Weisungen der Mitgliederversammlung gebunden; diese verfügt über das Direktionsrecht nicht nur in Grundsatzfragen.

Altlasten der Zwangseinbindung

Die genossenschaftlichen Prinzipien der Selbsthilfe, der Selbstverantwortung und der Selbstverwaltung wurden jedoch durch die Einbindung in das planwirtschaftliche Zwangssystem aufs tiefste verletzt. Alle PGH's waren gezwungen, sich eine bis hin zu Punkt und Komma identische Satzung zu geben, die im Musterstatut vom 21.2.1973 festgeschrieben ist. Die Rede vom „freiwilligen Zusammenschluß" erscheint als bloße Ideologie für das Handeln nach außen und nach innen:

§ 3,1 Die Genossenschaften arbeiten nach einem Betriebsplan. Der Betriebsplan muß die Erfüllung der erteilten staatlichen Planauflagen sichern.

§ 7,3 Die Zuführungen zu den genossenschaftlichen Konsumtionsfonds erfolgen auf der Grundlage des dafür mit der Erteilung der staatlichen Planauflage vom übergeordneten Staatsorgan in Anlehnung an die Zuführung zum Betriebsprämienfonds und Kultur- und Sozialfonds vergleichbarer volkseigener Betriebe betätigten Grundbetrags....Bei der widerrechtlichen Überschreitung der vom übergeordneten Staatsorgan festgelegten Verfügungssumme sind die Zuführungen zu dem genossenschaftlichen Konsumtionsfonds um den überschrittenen Betrag zu kürzen.

§ 9,2 Der Ausschluß kann bei schwerwiegender Verletzung der staatsbürgerlichen Pflichten...durch die Mitgliederversammlung beschlossen werden...Der Ausschluß ist nur nach erfolglos gebliebenen Erziehungs- und Disziplinarmaßnahmen zulässig.

§ 14,3 Beschlüsse der Mitgliederversammlung..., die gegen Rechtsvorschriften verstoßen, ... können durch das übergeordnete Staatsorgan aufgehoben werden.

Mit der alten Form der PGH sind die Prinzipien der Bevormundung, des Opportunismus und Paktierens mit den Staatsorganen untrennbar verbunden, auch wenn viele PGH's stillen Widerstand geleistet haben. Sie hielten sich ebenso wie landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften Nischen der Opposition offen. Zumindest Ansätze der innerbetrieblichen Demokratie waren in ihnen lebendig. Allein die Abhängigkeit von der Wiederwahl durch die Mitglieder verpflichtete den Vorstand auf ein Mindestmaß an demokratischer Führung.

Trotz der vorhandenen Anklänge der alten PGH's und LPG's zu Strukturprinzipien der eingetragenen Genossenschaft nach dem deutschen Genossenschaftsgesetz vom 1. Mai 1889 müssen sich genossenschaftliche Unternehmen in ihrem Selbstverständnis und Image künftig scharf von der staatssozialistischen Produktivgenossenschaft als Entfremdungsform abgrenzen. Die Produktivgenossenschaft hat in der DDR nur dann eine Chance, wenn sie eine von mehreren gleichgestellten, frei wählbaren Unternehmensrechtsformen ist.

Innerbetriebliche Reorganisation erforderlich

Es gibt in den heutigen Betrieben in den ostdeutschen Ländern ein großes Interesse, mit einer genossenschaftlichen Eigentums- und Entscheidungsstruktur als Unternehmen am Markt teilzunehmen. Dies gilt auch, wenn viele der noch bestehenden PGH's ihre Umwandlung vorbereiten oder bereits vollzogen haben. Es gibt ebenfalls bereits Fälle von Neugründungen und Umwandlungen aus ehemaligen volkseigenen Betriebeteilen.

Die nächsten Monate bis ca. 2 Jahre werden entscheidend sein für die Überlebensfähigkeit der Genossenschaften in den ostdeutschen Ländern. Nur die haben eine Chance, die sich auf die neuen Bedingungen des Marktes einstellen können. Dazu muß es Umstellungen bei der betrieblichen Organisation und der juristischen Verfassung des Unternehmens geben. Genossenschaften agieren per Rechtsform festgeschrieben in einem Unternehmensverbund, den Prüfverbänden. Durch die Prüfverbände werden gerade die in den ostdeutschen Ländern unter schwierigen wirtschaftlichen Bedingungen tätigen Genossenschaften in eine verbesserte Ausgangslage versetzt; nicht zuletzt auch, um Wirtschafts-und Steuergesetzgebung zugunsten der Arbeitnehmer zu beeinflussen.

Zwei Wege zur Lösung der Probleme müssen beschritten werden, erstens der innerbetriebliche Weg und zweitens der Weg über die Prüfungsverbände. Bei ersterem handelt es sich um eine Umwandlung in eine e.G., bei der folgende Punkte zu berücksichtigen sind:

- Erstellung eines Wirtschaftsplanes, mit Aussagen über die Ertragserwartung;
- Herstellung von Geschäftskontakten zu in- und ausländischen Partnern;
- Zusammenarbeit mit branchenerfahrenen Beratern;
- Entwurf einer Satzung für die Genossenschaft;
- Kontaktaufnahme zum Prüfungsverband.

Produktivgenossenschaftsverband im Aufbau

Vor knapp 4 Wochen wurde in Dessau (Sachsen-Anhalt) der Verband der Produktivgenossenschaften Deutschlands gegründet. Der Verband strebt gleichzeitig bzw. vor allem anderen das Prüfungsrecht an, da es in Deutschland keinen eigenen Prüfungsverband für Produktivgenossenschaften gibt. Dies ist insofern wichtig, weil die Prüfungsverbände im Genossenschaftswesen der westdeutschen Länder eine zentrale Rolle einnehmen. Zwangsmitgliedschaft und Prüfungspflicht verschaffen ihnen eine starke Position gegenüber der Einzelgenossenschaft.

Funktionsfähig werden diese Prüfverbände jedoch erst in dem Moment, wenn...

- sie das Prüfungsrecht durch die zuständige oberste Behörde des Bundeslandes verliehen bekommen, in deren Gebiet der jeweilige Prüfungsverband seinen Sitz hat;
- die hierzu erforderlichen Voraussetzungen gesichert sind, insbesondere nach § 63a GenG:
  1) Eine ausgewiesene fachliche Qualifikation im Vorstand und in der Prüfungsabteilung des Verbandes muß gegeben sein. Kernforderung ist die nach einem angestellten oder einem als besonderen Vertreter bestimmten Wirtschaftsprüfer als Leiter des Prüfdienstes (§ 63b (5) GenG). In der Übergangssituation, in der sich die Produktivgenossenschaften der Neubundesländer befinden, kann zumindest für die Dauer eines Jahres das Prüfrecht auch ohne Wirtschaftsprüfer verliehen werden. Es ist jedoch im Interesse aller Beteiligten, daß diese Soll-Vorschrift des Genossenschaftsgesetzes möglichst bald erfüllt wird;
  2) Eine ausreichende Versicherung gegen eventuelle Schadensersatzansprüche aus der Prüfungstätigkeit soll nachgewiesen sein. Dies kann für den Bereich der Produktivgenossenschaften zum gegenwärtigen Zeitpunkt nur dann gelingen, wenn die zuständige Landesregierung hier finanzielle Unterstützung leistet.
  3) Die dritte gesetzliche Anforderung, daß für die Prüfungstätigkeit des Verbandes ein ausreichendes Bedürfnis gegeben ist, dürfte für die Neubundesländer mit ihren jeweils vielen hundert Produktivgenossenschaften auf jeden Fall gegeben sein.

Einverständnis signalisiert

Solange diese Voraussetzungen bei dem neuen Prüfverband nicht erfüllt sind, kann er – durch das Genossenschaftsgesetz als Ausnahme zugelassen – die Prüfungsdienste anderer Verbände, beispielsweise aus den westdeutschen Ländern in Anspruch nehmen. Die genossenschaftlichen Spitzenverbände haben prinzipielles Einverständnis mit einem solchen Weg signalisiert. In diesem Zusammmenhang wäre dringend eine Vereinbarung über die Prüfungskosten zu schließen. Die Leistungsfähigkeit und die Altlasten der Genossenschaften sind bei der Gewährung öffentlicher (Um-)Gründungsprüfungszuschüsse zu berücksichtigen. ●

FÜR BETEILIGUNGS-GENOSSENSCHAFTEN IN DER EX-DDR

Der Verband Deutscher Produktivgenossenschaften (VDP) hält die derzeitige Politik der Treuhandgesellschaft, ihren Verkauf von »volkseigenem Vermögen«, für makaber, sozusagen für einen »mehrfachen Betrug« am Bürger. Er fordert stattdessen die direkte Beteiligung der Bevölkerung, insbesondere der Belegschaften an dem (ihrem) Betriebsvermögen. Über Formen und Modelle könne trefflich gestritten werden. Wegen eines »ob überhaupt«, dürfte es bei allen Parteien jedoch keinen Dissenz geben.

Der VDP plädiert als ein mögliches Modell für die Bildung von Beteiligungs-Genossenschaften (BGn). Solche BGn hätten den Vorteil, daß es zu keiner Zersplitterung des Entscheidungsprozesses beim Produktionsunternehmen käme. Teilgesellschafter würde stellvertretend für den Kapitalanteil der Belegschaft der Vorstand der jeweiligen BGn. Die Finanzierung muß nicht zum »Nulltarif« erfolgen. Denkbar wäre es z.B., die Belegschaftsanteile über ein Bankenkonsortium oder mittels Kreditvorschuß durch die Treuhand zu finanzieren.

Es sind andere, d.h. menschliche Standards, die entscheidend über die Art und Geschwindigkeit des Umbaus der ostdeutschen Wirtschaft befinden. Jeder Mitarbeiter, der sich für eine Beteiligung engagiert, wird eine neue Haltung zum Arbeitsprozeß haben. Deshalb fordert der VDP:

- Die Treuhand muß von der Politik dazu gedrängt und kontrolliert werden, solche Modelle aktiv zu entwickeln.
- Die Treuhand muß von der »Nur-Veräußerungs-Ideologie« abgehen und auch neuzeitliche Beteiligungsmodelle akzeptieren und fördern.
- Der Beteiligungsgedanke an den Unternehmen muß einen höheren Stellenwert erhalten. Er darf nicht nur unter überholten, engen Rentabilitätsgesichtspunkten gesehen werden. Vielmehr müssen neue Management-Theorien in die Wirtschaft Einzug halten. Dazu gehört die Erkenntnis, daß direkt beteiligte Belegschaften eine höhere Motivation einbringen. Eine für den raschen Umbau der DDR-Wirtschaft notwendige Prämisse. ●

NATURKOST AUF DIE STRASSE !

Unbändig lebendig statt biologisch kontrolliert

Wenn radikalökologische Umgestaltung ein Projekt ohne Programm und Statuten sein soll, war unsere diesjährige Aktion gegen Mc Donald's ein entsprechender Ansatz und Bestandteil dieses Projektes. Wie diese Umgestaltung im einzelnen auszusehen hat, muß nicht festgeschrieben werden. Wenn an vielen Orten auf verschiedenste Art und Weise umgestaltet wird, so daß wir die Realität näher an unsere Vorstellungen bringen und nicht umgekehrt, reicht das völlig. Wie diese Umgestaltung im einzelnen aussehen kann, dafür ist unsere Veranstaltung vielleicht ein Beispiel.

Foto: Heinz Feußner

Götz Paschen, Redaktion Naturkost (Chaos-Zentrum Hamm) ● Im Rahmen der jährlichen Aktionen gegen die Fast-Food-Ketten veranstalteten wir: „Hammer gegen Hamburger". Jedes Jahr finden anläßlich des Welternährungstages Mitte Oktober bundesweit diese Aktionen statt, in Hamm dieses Mal unter Beteiligung des Chaos-Zentrum, der BUND-Jugend und der Jusos.

Alternative zum Anfassen

Unsere Idee war einfach: Bänke und Tische aufstellen, Nußmühlen dranschrauben, Schnippelbretter, Messer und Schüsseln drauf, dazu Kräuter, Nüsse, Honig, Carob, Butter, Gewürze, natürlich auch Knoblauch und Brot. Das alles direkt vor Mc Donald's in der Hammer Fußgängerzone und dann zeigen, wie es auch anders geht. Hier sollten PassantInnen jetzt selber Brotaufstriche nach Rezept, auch unter Anleitung oder frei nach Belieben produzieren und ausprobieren. Wir wollten nicht wieder wie in den Vorjahren durch Zahlen, Statistiken und Schaubilder auf die ökologischen, sozialen und entwicklungspolitischen Sauereien von Mc Donald's hinweisen, sondern eine Alternative zum anfassen dagegensetzen. So ungefähr nach dem Motto: Vorleben zum Nachleben, nicht nur Vorsagen zum Nachsagen. Die PassantInnen sollten ganz konkret an eine Möglichkeit der anderen Ernährung, eben das Selbermachen von Brotaufstrichen, herangeführt werden.

Es geht hier nicht lediglich um punktuelle Kritik an Mc Donald's. Wer wirksam gegen diese Konzerne vorgehen will, darf sich nicht auf die Müllproblematik oder die Fleisch- und Futtermittelimporte beschränken. Gegen Fast-Food-Konzerne kann nur heißen, für eine andere Lebensart und weg vom passiven Konsumieren. Neben zielgerichteter Kritik muß die Vermittlung dieser anderen Lebensart als mindestens gleichberechtigter Inhalt einer jeden Aktion stehen.

Hierhin sollte auch die Entwicklung der Naturkostszene gehen. Was nützt es, wenn mit trübem Gesicht im Bioladen sauteure Fertigpasten gekauft werden? Kaufen und verbrauchen – wie gehabt. Drückt sich hier die Lebensart, die hinter der Naturkost steckt, nur noch in immer bunteren Bildern auf der Verpackung aus? Sind nicht aktive KundInnen die Chance für eine fortschreitende Entwicklung, KundInnen, für die Naturkost mehr bedeutet als nur statt zu Aldi ins Rumpelfürzchen zu gehen, statt 16 Mark 92 für den gesamten Einkauf 28,80 DM zu bezahlen und statt Matsch no name kontrolliert organisch, bio-plus oder öko-turbo nach Hause zu tragen? Wesentlich sind doch Leute und Impulse, die die Geschichte lebendig erhalten und neue Denkanstöße geben und Ideen hervorbringen. Wesentlich ist doch hier nicht nur das Was, sondern mindestens ebenso das Wie. Es kann nicht in unserem Interesse sein, die Umsätze der Naturkostläden wachsen zu sehen, während vielleicht auch hier KundInnen immer weniger Lust haben, mehr zu tun als nur zu konsumieren. Unsere Zusammenarbeit mit der Hammer „Bioszene" bei unserer Aktion sah so aus, daß die Hammer Vollkornbäckerei uns mit Brot als Unterlage für unsere Aufstriche belieferte und der Bioladen uns sein Brotmesser lieh, als wir es satt hatten, mit unserem stumpfen Exemplar das Brot zu zerlegen.

Erfolgreich aktiv

Nachdem wir also morgens gegen zehn Uhr bei bestem Wetter unsere Tische, Bänke, Geräte und Zutaten aufgebaut hatten, begann das fröhliche Wurschteln. Direkt nebenan malte ein Straßenmaler an seinem Bild, einige Schritte weiter machten die Grünen einen Infostand. Wir hatten für den Notfall auch ein Regenzelt aufgebaut, aber auch Decken ausgebreitet, auf denen nachher dann die fertigen Pastenschnitten verschmatzt wurden. Die Reaktion der PassantInnen bewegte sich zwischen Desinteresse und erfreuter Zustimmung. Nach einiger Zeit war um die Tische herum nettes Gewühl. Interessierte produzierten mit den Leuten der BUND-Jugend, des Chaos-Zentrums und der Jusos Erdnußbutter, „süß & scharf", Carobnutella und Kräuterbutter. Es wurden Flugblätter verteilt, natürlich auch der obligatorische Infotisch, an dem wir das Rezeptbuch „Lillis vegetarische Pasten" von Hermanns Packpapierverlag an interessierte PastenköchInnen gut verkauften.

Der Mc Donald's-Filialleiter war sichtlich beunruhigt, wich während der Aktion nicht von unserer Seite, ließ erst Gegenflugblätter verteilen und nachher sogar Hamburger-Geschenkgutscheine, um die Leute doch in seine Mistbude zu locken. Als Kritikpunkte mußten wir uns nachher eingestehen, daß wir viel mehr Publikum zum Selbermachen hätten motivieren können und müssen. Ein klarer Fehler war auch, zwischendurch mit Brettern voll Schnittlauch loszugehen, um die Leute probieren zu lassen. Das kennt man ja von jeder billigen Supermarktreklameaktion für Honigsorten, „Hausmacherwurst" und sonstigem Käse. Wer nicht bereit ist, sich selber hinzustellen, braucht's auch nicht zu probieren – fertich.

Weniger kontrolliert – mehr dynamisch!

Insgesamt war die Aktionsform als klarer Kontrast zum Junk-Food und für den Welternährungstag erfolgreich. Auch der Naturkostbewegung dürften Veranstaltungen wie diese in entsprechender Anzahl sicherlich viel mehr dienen als jede „Bio"-Messe oder Marketingkampagne der Müslimanager. Was gefragt ist, sind nicht nur naturbelassene Lebensmittel, sondern auch möglichst wenig degenerierte Formen der Vermittlung unserer Inhalte. Wenn wir etwas in eine andere Richtung bewegen wollen, kann die Bewegung auch nicht den konventionellen Mustern entsprechen, muß sie vitaler, bunter und geistreicher sein, eben unbändig lebendig, weniger kontrolliert und mehr dynamisch, vielleicht auch organisch, ist doch biologisch – oder? ●

BEHINDERTENVERBAND GEGRÜNDET

In der ehemaligen DDR gründete sich ein Interessensverband der Behinderten. Anläßlich dieser Gründung erreichte uns folgende Presseerklärung:
Wir begrüßen die Tatsache, daß Behinderte und Betroffene aus der ehemaligen DDR sich im „Allgemeinen Behindertenverband in Deutschland (ABiD) e.V. – Für Selbstbestimmung und Würde" zusammengeschlossen haben.
Dieser Verband wird vom bundesweiten **Forum der Krüppel- und Behinderteninitiativen** als kompetenter Ansprechpartner für alle politischen Gruppierungen und Entscheidungsträger im nun vereinigten Deutschland angesehen.
Auf dem Treffen des **Forum für Krüppel- und Behinderteninitiativen** vom 21.-23. September 1990 in Melsungen/Hessen wurde der Beschluß gefaßt, diesen Verband aktiv zu unterstützen.
Wegen seiner Ziele
* Bekämpfung von Aussonderung behinderter Menschen
* Eintreten für ein „Selbstbestimmtes Leben"
* für integrative Erziehung in Kindergarten und Schule

und wegen seiner organisatorischen Voraussetzungen
* basisdemokratisch
* maßgeblich von Behinderten bestimmt
* behinderungsübergreifend
* parteiungebunden

ruft das **Forum der Krüppel- und Behinderteninitiativen** die einzelnen örtlichen Initiativen auf, Mitglied im„ ABiD e.V. – Für Selbstbestimmung und Würde" zu werden, um ihn bundesweit zu stärken und damit zum Ausdruck zu bringen, daß wir uns bei dem zu erwartenden Sozialabbau nicht gegeneinander ausspielen lassen.
Das **Forum der Krüppel- und Behinderteninitiativen** will mit dem ABiD zusammenarbeiten und beabsichtigt, sich nun gemeinsam zum bundesweiten Diskussions- und Aktions-Forum regelmäßig zu treffen.

Michael Eggert, Berlin
Peter Günther, Marburg

Informationen über:
AG SPAK
Adlzreiterstr. 23
8000 München 80

KURZMELDUNGEN AUS DEM GENOSSENSCHAFTSEKTOR

Neue Muster-Satzungen für Wohnungsbaugenossenschaften

Mit dem Wegfall des Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetzes zum 1. Januar 1990 müssen gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaften ihre Satzungen an die neue Rechtslage anpassen. Für eine leichtere Umsetzung dieser Veränderungen im Rahmen des Steuerreformgesetzes 1990 hat der Gesamtverband der Wohnungswirtschaft neue Muster-Satzungen herausgegeben. Die bisherigen Formulierungen waren, soweit sie die Bindung des Wohnungsgemeinnützigkeitsrechts betrafen, weitgehend verbindlich. Zukünftig können die Mitglieder über die Formulierung im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen selbst entscheiden. Zu diesem Zweck bietet der Gesamtverband als Arbeitshilfe verschiedene Alternativen bei der Satzungsausarbeitung als Beratungsmaterial an. Sie sind in einer Art Synopse zusammengestellt. Auch wenn eigenständig erarbeitete Satzungen einen höheren Demokratiegehalt haben können und von hohem Integrationswert für die Mitglieder sind, bleibt das Hinzuziehen solcher Arbeitsunterlagen sinnvoll. Sie können angefordert werden beim: Gesamtverband der Wohnungswirtschaft e.V., Bismarkstr. 7, 5000 Köln 1.

Konzentrationsprozeß bei ostdeutschen Konsumgenossenschaften

Die 198 Konsumgenossenschaften der ehemaligen DDR erfahren zur Zeit eine massive Umstrukturierung. Was am Ende dabei herauskommt, ist noch offen. Eine Zusammenlegung zu größeren Einheiten nach den 14 Bezirksverbänden drängt sich nach Auffassung einiger ostdeutscher Verbandsfunktionäre auf. Andere vertreten die Orientierung an wirtschaftlichen Gesichtspunkten. Tatsächlich gehen die Fusionsprozesse mehr oder weniger willkürlich vonstatten. Dabei kommt es auf Grund von persönlichen Querelen auch zu ökonomisch unsinnigen Lösungen. Beispielsweise bleiben in Dresden und Zwickau die Konsumgenossenschaften in jeweils zwei Unternehmen nach Stadt und Umkreis getrennt. Bis Ende Januar wird so die Zahl der selbständigen „KONSUM"-Betriebe auf circa 40 geschrumpft. Gleichzeitig plant der Verband der Konsumgenossenschaften der DDR den Aufbau eines eigenständigen Revisionsverbandes. Eingebunden werden darin die 14 Bezirksverbände mit ihren Revisoren. Nicht alle Konsumgenossenschaften der ehemaligen DDR unterstützen einen solchen eigenständigen Weg. Die Chemnitzer, Zwickauer und Neubrandenburger Konsumgenossenschaften haben sich bereits dem Revisionsverband deutscher Konsumgenossenschaften in Hamburg angeschlossen.

Ökobank: Kreditgeschäft übertrifft Prognosen

Im 3. Geschäftsjahr ihres Bestehens erwartet die Ökobankgenossenschaft im ordentlichen Geschäftsbereich ein positives Ergebnis. Weiterhin teilt die Ökobank in ihrer Kunden- und Kundinnenzeitschrift »Ökorrespondenz« mit, daß das im Geschäftsbericht 1989 und im Lagebericht 1990 durch den Vorstand prognostizierte Kreditvolumen zum 31.12.90 von 25 Mio DM bereits jetzt überschritten ist. Mit dieser Geschäftsentwicklung wird nach Auffassung des Vorstandes die Kritik, die Ökobank vergebe zu wenig Kredite und engagiere sich zu sehr am Kapitalmarkt, entkräftet. Im Zeitraum vom 1.1.90 bis zum 30.09.90 hatte die Ökobank einen Einlagenzuwachs – Spargelder und sonstige Geldanlagen – von ca. 17 Mio DM. Im gleichen Zeitraum vergab sie über 12 Mio DM an Krediten. 2/3 der angenommenen Gelder sind demnach ins Kreditgeschäft geflossen, davon 40% in den Förderkreditbereich. Die positive Entwicklung im Kreditgeschäft hängt erwartungsgemäß mit dem Wegfall der überregionalen Beschränkungen und den personellen und organisatorischen Entscheidungen zu Beginn dieses Jahres zusammen. Durch diese Maßnahmen hat sich auch die Bonitätsstruktur des Kreditgeschäftes verbessert. Für das Geschäftsjahr 1990 rechnet der Vorstand der Ökobank mit keinen unvertretbaren Risiken.
Dieser positive Entwicklung des Kreditgeschäfts steht ein schleppendes Wachstum im Einlagengeschäft gegenüber. Der Vorstand rechnet mit einer Bilanzsumme von 96 Mio DM zum Jahresende, bis zum 30.09.90 betrug sie jedoch erst 89 Mio DM. Das Wachstum – insbesondere der Zufluß von Spargeldern – in den verbleibenden 3 Monaten zum Jahresende wird darüber entscheiden, ob das erwartete ordentliche Betriebsergebnis von 225.000,- DM erreicht werden kann.

GLS-Bank: Das Geld soll dienen

Auf der Vertreterversammlung der GLS Gemeinschaftsbank eG. in Frankfurt wurde von ungefähr 150 Anwesenden folgende Entschließung über die zukünftige Arbeit der Bank verabschiedet:

○ Die Erzielung von Gewinn gehört nicht zu den Aufgaben der Gemeinschaftsbank, weder für sich noch für ihre Mitglieder. Sie ist eine Selbsthilfeeinrichtung ihrer Mitglieder und Kunden. Durch den Vorstand soll sie so geleitet werden, daß jederzeit und nachhaltig unter Mitgliedern und Kunden gegenseitige Hilfe, Kooperation und Selbstverwaltung möglich sind. Vorstand und Aufsichtsrat sollen dafür geeignete Leitlinien entwickeln.

○ Die Vertreterversammlung hält folgende Eckpunkte der Arbeit der Gemeinschaftsbank für unverzichtbar und bestärkt Vorstand und Aufsichtsrat, diese auch in der Geschäftspolitik der Bank umzusetzen:

○ Kreditnehmern, die gemeinnützige Aufgaben (unabhängig von einer steuerlichen Anerkennung) wahrnehmen, werden keine Zinsen berechnet. Auf sie werden als Kostendeckungsumlage anteilig im Verhältnis zur jeweiligen Darlehenssumme die Kosten umgelegt, die für den laufenden Betrieb und zur Bildung angemessener Rückstellungen, Wertberichtigungen (auch für latente Risiken) und Rücklagen benötigt werden. Für Liquiditätskredite und für Kredite an andere Kreditnehmer können Zinsen berechnet werden.

○ Die Gemeinschaftsbank vergibt vorrangig Personalkredite an einzelne Menschen, in der Regel im Rahmen von Leih- und ähnlichen Gemeinschaften. Der Vorstand darf und soll bei der Vergabe von Einzelkrediten bis zu DM 5.000,00 und bei der Bewertung von Bürgschaften und anderen geeigneten Verpflichtungserklärungen einzelner Personen bis zu DM 5.000,.00 davon ausgehen, daß ein einzelner Mensch für die Zahlung eines Betrages in dieser Größenordnung einstehen kann und sich eine Bonitätsprüfung erübrigt.

○ Unter Berücksichtigung der gegenseitigen Verantwortung aller Mitglieder und Kunden der Gemeinschaftsbank untereinander hat der Vorstand einen Ermessensspielraum hinsichtlich der gerichtlichen Geltendmachung und der Vollstreckung von Ansprüchen sowie der Inanspruchnahme von Bürgen. Insbesondere kann der Vorstand im Einzelfall von solchen Maßnahmen absehen, wenn dadurch Fälle persönlicher Not eintreten würden.

GATT-VERHANDLUNGEN

Falscher Weg

Exportsubventionen sollen bleiben – Förder- und Schutzprogramme für die Regionen fallen. Wo bleibt regionalpolitischer Schutzraum?

Redaktion Heidelberg ● Nach vierjähriger Dauer tritt nun die Neuverhandlung des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens GATT im Rahmen der sogenannten Uruguay-Runde in ihre entscheidende Schlußphase. Die Verhandlungsrunde soll mit einer Ministerkonferenz in Brüssel im Dezember diesen Jahres zum Abschluß kommen. In wesentlichen Verhandlungsbereichen konnte bislang noch keine Einigung erzielt werden, und in der Agrarfrage ist selbst die gemeinsame Verhandlungsposition der EG-Mitgliedsstaaten nach wie vor strittig. Gleichwohl muß damit gerechnet werden, daß in letzter Minute Entscheidungen getroffen werden, die die Zukunft der Weltwirtschaft in fragwürdige und kaum mehr umkehrbare Bahnen lenken. Da das ehrgeizige Programm dieser GATT-Runde die grundsätzliche Liberalisierung der Agrarmärkte und des Dienstleistungshandels vorsieht und darüberhinaus z.B. auch die Neuordnung der Investitionskontrolle, des Patent- und Lebensmittelrechtes, der Textilmärkte, des Handels mit tropischen Produkten und mit Rohstoffen und vieles andere mehr behandelt, wird es letztlich kaum eine Wirtschaftsbranche und kaum eine Region geben, die von den Ergebnissen dieser handelspolitischen Vereinbarungen nicht betroffen ist. Trotz ihrer weitreichenden Folgen werden diese fundamentalen Entscheidungen unter Ausschluß der betroffenen Öffentlichkeit und unter Umgehung einer demokratischen Meinungs- und Willensbildung vollzogen. Wir sehen alleine schon im Verfahren dieser Geheimverhandlungen hinter verschlossenen Türen die Grundvoraussetzung für die Möglichkeit einer eigenständigen und selbstbestimmten Entwicklung der Regionen und Staaten verletzt, nämlich die weitgehende Beteiligung der Betroffenen an der Bestimmung der Ziele und Wege ihrer sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung.

Darüberhinaus wird insbesondere die beabsichtigte Einbeziehung der Agrarmärkte in einen freien Weltmarkt die verbliebenen Spielräume für regionale Entwicklungsalternativen, die an den regionalen Bedürfnissen und an Binnenmärkte orientiert, kleinräumig und ökologisch angemessen sind, untergraben. Unter dem Primat der internationalen Wettbewerbsfähigkeit und den Bedingungen des Freihandels droht der Landwirtschaft in benachteiligten Regionen bei uns wie in der Dritten Welt der Kollaps. Argumente, die die regionalpolitische, beschäftigungspolitische, ökologische und kulturelle Bedeutung einer regional differenzierten Landwirtschaftpolitik betonen, haben bislang kein Gehör im GATT gefunden. Entsprechende Positionen z.B. der nordischen Länder, der Schweiz oder Japans stehen im Schatten der ökonomisch verengten Auseinandersetzung zwischen der EG und den USA. Die vollständige Einbindung der Regionen in eine internationale Arbeitsteilung, die die Produktionsstandorte nach dem Prinzip der kostengünstigen Produktion neu verteilt, würde jedenfalls für die nicht mehr wettbewerbsfähige kleinbäuerliche Landwirtschaft in benachteiligten Regionen das Ende bedeuten. Angesichts der Bedeutung, der der Landwirtschaft gerade im strukturschwachen ländlichen Raum auch für Arbeitsplatzsituation, Versorgungslage, regionale Identität, Bewahrung der Kulturlandschaft, Dorfkultur etc. zukommt, reichen die Konsequenzen eines beschleunigten Strukturwandels weit über die betroffenen bäuerlichen Betriebe hinaus.

Zwar hat sich die EG-Kommission bislang den weitreichenden Liberalisierungsforderungen der USA widersetzt. Doch mit Befremden müssen wir zur Kenntnis nehmen, daß die EG offensichtlich bereit ist, unzumutbare Abstriche bei der Subventionierung der Landwirtschaft und bei Schutz- und Fördermaßnahmen für benachteiligte Regionen bis hin zum Wegfall des Bergbauernprogramms hinzunehmen. Sie scheint sich damit die weitere Berechtigung zur international höchst umstrittenen Subventionierung ihrer Agrarexporte erkaufen zu wollen. Gerade die Dumpingexporte der EG tragen allerdings dazu bei, die sensiblen Nahrungsmittelmärkte in der Dritten Welt zu destabilisieren und nicht wettbewerbsfähige Kleinproduzenten aus der Produktion zu drängen. Wir bestreiten entschieden, daß das Instrument der Exporterstattungen dem Erhalt der bäuerlichen Landwirtschaft in Europa dient und weisen die immer dominanter werdende Exportorientierung der europäischen Agrarwirtschaft zurück. Gerade der anerkennenswerte Anspruch des GATT, Grundsätze für eine international verträgliche Agrarhandelspolitik zu formulieren, könnte Anlaß für den längst überfälligen Umbau der Europäischen Agrarpolitik hin zu einer binnenorientierten, regional differenzierten und ökologisch angemessenen Landwirtschaftspolitik sein, die andererseits aber auch nicht mit der von den USA geforderte De-Reglierung der Agrarmärkte verträglich ist.

Wir fordern daher die EG-Kommission dazu auf:

- bei den GATT-Agrar-Verhandlungen ihre Bereitschaft zum schnellstmöglichen Abbau der Exportsubventionen zu erklären,
- differenzierte Schutz- und Förderungsmaßnahmen für die Landwirtschaft in benachteiligten Regionen nicht zur Disposition zu stellen, sondern sich umgekehrt dafür einzusetzen, daß die Berechtigung, entsprechende regionalpolitische Programme durchzuführen, ausdrücklich im GATT verankert wird. Eine nachhaltige landwirtschaftliche Produktion muß auch in jenen Regionen, die international nicht wettbewerbsfähig sind, aufrechterhalten und angemessen entlohnt werden können,
- sich für eine Umwelt- und Naturschutzklausel im GATT einzusetzen, die dafür Sorge trägt, daß kein Land durch handelspolitische Verpflichtungen daran gehindert werden kann, umweltpolitische Maßnahmen zu ergreifen,
- für eine Demokratisierung des GATT einzutreten, indem z.B. den Nichtregierungsorganisationen ein ausdrückliches Anhörungsrecht eingeräumt wird und das GATT insgesamt zu einer normalen Unterorganisation der Vereinigten Nationen umgewandelt wird.

Der Verein für Eigenständige Regionalentwicklung Baden-Württemberg e.V. hat als einer der Erstunterzeichner des „Hamburger Manifestes: Handlungsfreiheit statt Freihandel" bereits im Oktober des vergangenen Jahres gemeinsam mit zahlreichen umwelt-, agrar-, entwicklungs- und verbraucherpolitischen Organisationen seinen Widerstand gegen alle Versuche erklärt, eine demokratische Mitbestimmung an der Zukunft unserer gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklung mit der Durchsetzung eines „freien Weltmarktes" unterlaufen zu wollen. Wir weisen an dieser Stelle erneut die fragwürdige Ideologie zurück, die im GATT zum Ausdruck kommt, daß allein durch die Ausweitung des Handels und der Internationalisierung der Ökonomie im Rahmen eines freien Weltmarktes der Wohlstand der Regionen und Völker gewährleistet ist. Angesichts der zunehmenden Ungleichverteilung der erwirtschafteten Reichtümer dieser Welt, angesichts der wachsenden Kluft zwischen reich und arm, zwischen Wachstumszentren und Hinterland, und angesichts zunehmender ökologischer Belastungen als Folge einer expandierenden Weltwirtschaft plädieren wir vielmehr für wirtschaftliche Selbsteinschränkung und für eine Regionalisierung der Weltwirtschaft. Nur mit der Rückführung der Reichweite ökonomischer Prozesse auf ein „menschliches Maß" kann auch die Wahrnehmung verantwortlichen sozialen Handelns gewährleistet sein. ●

FORTSETZUNG: DAS VERFLIXTE GELD – 12. FOLGE

Geld und Krisen

Welche Rolle spielt das Zinsproblem in den Ostblockstaaten?

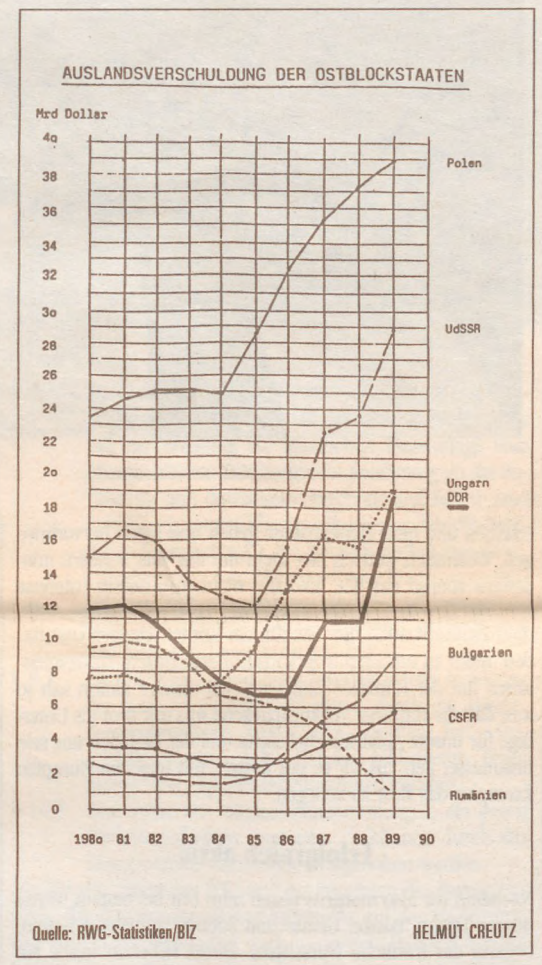
Daß es in Ost und West vergleichbare Unzulänglichkeiten der Geldmengenregulierung und des Geldumlaufs gibt und eine vergleichbare leichtfertige Bedienung der Notenpresse, wurde dargelegt. Auch wurde kurz erwähnt, daß man auch in den Ostblockländern den Geldumlauf durch Zinsversprechen halbwegs in Gang zu halten versucht. In der UdSSR war diese Zinsbelohung sogar recht attraktiv: Drei Prozent für kurzfristige Einlage und fünf Prozent für mittelfristige. Und angesichts der über jahrzehnte festgeschriebenen Preise handelte es sich dabei um reale Zinsen. Damit lag die Belohnung für die Freigabe von Geld noch über der in der Bundesrepublik, die im langfristigen Schnitt auf real nur drei bis vier Prozent gekommen ist.

Natürlich sind die Folgen der Zinsbelohnung im Osten nicht anders als bei uns: Diejenigen, die bereits Geld zuviel haben und es verleihen können, bekommen noch Geld dazu. Denjenigen, denen Geld fehlt und die es sich leihen müssen, wird noch mehr genommen. Und da auch im Ostblock nur verteilt werden kann, was erwirtschaftet wurde, müssen die Arbeitleistenden die Zeche bezahlen.

Schon vor etwa zwanzig Jahren hat es in der UdSSR zehntausende von Rubelmillionären gegeben, die herrlich und in Freuden von ihren Zinseinnahmen leben konnten.

Da den übergut bezahlten Spitzenfunktionären, -Wissenschaftlern, -Künstlern und Sportlern oft die Möglichkeit zum Ausgeben ihrer Einkommen fehlte, konnten diese besondern hohe Sparrücklagen bilden. Und nach dem Zinseszinsprinzip verdoppeln sich auch im Osten vorhandene Bankeinlagen bei fünf Prozent Verzinsung rund alle 14 Jahre, womit auch ohne Neu-Ersparnisse die Wucherung der Geldvermögen gesichert war.

Natürlich sind gemessen an westlichen Maßstäben die Ersparnisse in den Ostblockländern insgesamt geringer als im Westen. So waren z.B. die Pro-Kopf-Bestände in der ehemaligen DDR zweieinhalbmal kleiner als die in der BRD. Doch die Diskrepanzen in der Verteilung dieser Ersparnisse auf die Haushalte ist durchaus vergleichbar. So hatte „drüben" 80 Prozent der Haushalte nur ein Fünftel der gesamten Geldvermögen von rund 170 Mrd. in der Hand, also 34 Mrd., während die restlichen 20 Prozent der Haushalte über Guthaben von rund 136 Mrd. Mark verfügten. Rechnet man das auf jeden Haushalt um, dann hatte die Mehrheit im Schnitt 6 500 Mark auf der hohen Kante, die Minderheit – also das wohlhabendere Fünftel – im Schnitt dagegen rund 105 000 Mark. Die Wirklichkeit ist aber noch viel schlimmer als es diese Durchschnittszahlen wiedergeben. Denn keinesfalls hat jeder fünfte Haushalt „drüben" ein Geldguthaben von mehr als 100 000 Mark. Vielmehr kommt diese hohe Durchschnittssumme nur zustande, weil in der reicheren Gruppe die Millionäre und Multimillionäre mit „versteckt" sind und den Duchschnitt in diese Höhe treiben.



Welche zinsbedingte Einkommensumschichtung zwischen diesen beiden statistisch erfaßten Gruppen gegeben ist, läßt sich ebenfalls errechnen: Da die Vermögen in der zweiten Gruppe 16mal größer sind als in der ersten, die Zahl der Haushalte in der Mehrheitsgruppe jedoch viermal größer ist als die bei der reichen Minderheit, müssen die ärmeren Haushalte für die reicheren viermal mehr Zinsen erwirtschaften, als sie selbst bekommen.

Gibt es noch andere Krisenprobleme, die mit dem Geld zusammenhängen?

Daß Übervermehrungen der Geldmenge auch im Ostblock zu Instabilitäten führen, wurde bereits dargelegt. Versucht man den dadurch ausgelösten Preisauftrieb durch Festschreibung der Preise oder einzelner Preise einzuschränken, kommt es nicht nur zu leeren Läden und Schwarzen Märkten, sondern auch zu völlig irrealen Austauschverhältnissen mit dem Ausland. Das heißt, die Wechselkurse haben mit der Wirklichkeit nichts mehr zu tun. Das eröffnet Spekulanten ungeahnte Möglichkeiten zu Millionengeschäften, die letztlich immer zu Lasten der arbeitenden Bevölkerung gehen. Denkt man daran, in welchem Umfang sich z.B. die Bürger Polens an solchen Geschäften beteiligt haben und daß eine Reise mit einem Koffer nach Berlin oder Wien mehr einbrachte als ein ganzer Monatsarbeit, werden die Folgen solcher geldbedingter Marktstörungen abschätzbar. Hinzu kommt noch, daß die normale Arbeitsleistung unter solchen Aktivitäten leidet und für viele sogar völlig nebensächlich wird.

Auch durch Arbeitsleistungen im Westen kam es zu völlig verrückten Einkommenssituationen. So konnte ein Pole, der vor zwei Jahren ein halbes Jahr in der BRD einen Job ausfüllte und mit einer Ersparnis von 3.000 Dollar nach Hause ging, diese offiziell gegen drei Millionen Sloty umtauschen. Dafür zahlte ihm die Bank, wenn er das Geld dort stehen ließ, damals neun Prozent Zinsen, womit er ein größeres Einkommen hatte als seine arbeitenden Genossen. Doch da auch in den Ostblockstaaten nichts vom Himmel fällt, wurden die Zinseinkünfte jenes Millionärs diesen Genossen abgezwackt.

Und noch ein geldbezogenes Thema muß angesprochen werden: Die Auslandsverschuldung des Ostblocks, mit der man versuchte, die Folgen der Mißwirtschaft noch eine Weile erträglicher zu machen bzw. die gröbsten Löcher in der Staatsfinanzierung zu stopfen. Die Eskalation dieser Schuldenentwicklung ab Mitte der 80er Jahre gibt die Grafik wieder.

„Die Schulden fressen den Sozialismus", schrieb vor zwei Jahren der Studentenpfarrer Ton Veerkamp in der Zeitschrift „Junge Kirche". Das ist so sicher etwas verkürzt gesehen, da – wie gesagt – diese Westverschuldung ein letzter Versuch war, das bereits gescheiterte an Marx orientierte Sozialismusmodell zu retten. Daß dieses Verschuldungsmittel die ganze Misere noch vergrößern mußte, wußten offensichtlich auch die marxistischen Ökonomen nicht, deren Wissen über Geld wohl noch lückenhafter ist als das der meisten westlichen Kollegen. Denn durch die schuldenbedingten Zinstransfers flossen nun auch noch zunehmend Arbeitseinkünfte über die Grenzen in den Westen ab und verringerten dazu noch die unzureichenden Devisenreserven, die man für dringende Einkünfte in den kapitalistischen Ländern braucht. Allein Polen muß jeden Monat rund 250 Mio. Dollar Zinsen an den Westen zahlen. Das waren vor einigen Jahren, bei noch halbwegs überschaubaren Verhältnissen in diesem Land, rund ein Siebtel aller Arbeitslöhne! Und da man, nach bewährter Methode, die ZInsen für die alten Schulden mit neuen Schulden bezahlte, geriet man immer stärker in den Schuldensumpf. Alleine Rumänien gelang es, sich aus der Überschuldung zu befreien. Unter welchen grausamen Auflagen und Opfern ist bekannt.

Ein weiteres noch erwähnenswertes Problem ist der Tatbestand, daß in allen Ostblockländern, als Folge der Ruinierung der eigenen Währung, die Menschen zunehmend in kaufkraftstabile Westwährungen flüchten. Sieht man von Schenkungen ab, können diese Westdevisen letztlich nur aus Exporten oder Westschulden stammen. Das heißt, mit dieser neuen Hortung von Geld, diesmal in Devisen, wird das Land erneut schwer belastet bzw. geschädigt. Und soweit diese Devisen als eine Art Zweitwährung in Land kursieren, was zunehmend der Fall ist, werden die Bemühungen der Notenbank zur Geldmengensteuerung unterlaufen.

Fazit:

Neben den Folgen der Planwirtschaft, die aus natürlichen Gründen auf Dauer niemals funktionieren kann, hängen die Krisen im den sozialischen Ländern entscheidend mit der Unfähigkeit zusammen, das Geldwesen funktionstüchtig zu halten, und das heißt vor allem, es von bestimmten Konstruktionsfehlern zu befreien.

Daß dies im Westen nicht viel anders ist, werden wir in der nächsten Fortsetzung sehen, in der wir die Krisen in den kapitalistichen Marktwirtschaften unter die Lupe nehmen. ●

Was hier nicht steht, steht in der taz.

taz, die tageszeitung.

WIRTSCHAFTSREFORMDISKUSSION IN DER DDR – TEIL 2

Alternative Konzepte ?

In der Septemberausgabe der CONTRASTE (Nr. 72) wurde recht ausführlich über die Reformvorstellungen innerhalb der PDS berichtet. Die PDS, die aus der ehemaligen Staatspartei SED hervorgegangen ist, konnte auf erhebliche materielle und immaterielle Ressourcen zurückgreifen. Schlechter die Startbedingungen für andere Kräfte, die zu einer Reform der DDR-Wirtschaft hätten beitragen können.

Thomas Hardwig, Redaktion Göttingen ● Es verwundert daher nicht, daß es neben dem Entwurf der Humboldt-ReformerInnenriege keinen weiteren ausführlichen Vorschlag für eine Wirtschaftsreform gegeben hat. Trotzdem tragen weitere Kräfte zur Diskussion um gesellschaftliche Alternativen im Herbst 89 bei: Erwähnenswert sind der Unabhängige Frauenverband (UFV), der Kreis um die Initiative Vereinigte Linke sowie das Feld des heutigen Bündnis 90, Grüne Wirtschaftsreformkonzepte sind dem Autor nicht bekannt geworden.

Im Rückblick zeigt es sich, daß nur ein Teil der zahlreichen als Bürgerrechtsinitiativen entstandenen Gruppen ihren Charakter wahren. Einige von ihnen transformieren sehr rasch zu Parteien, die sich voll ihren westlichen Pendants anpassen und deren Programmatik uneingeschränkt übernehmen – von ihnen sind keinerlei soziale Reformimpulse zu erwarten. Im Gegenteil: sie sind Transmissionsriemen für die Anschlußpolitik. Es hat sich in der DDR keine Wirtschaftsreformdebatte über einen eigenständigen gesellschaftlichen Entwicklungsweg entfalten können. Eingekeilt zwischen einem repressiven SED-Regime und der raschen Einverleibung durch das BRD-Kapital fehlten die nötigen sozialen und materiellen Voraussetzungen, über gesellschaftliche Alternativen nachzudenken. Erschreckend die Zerstörung jeglicher Basis für eine autonome Interessensartikulation durch die Bevölkerung. Der DDR-Sozialismus hat die Grundlagen für seine gesellschaftliche Entwicklungsfähigkeit offenkundig ausgehöhlt. Die ausgebliebene Reform vor Zusammenbruch des Systems verspielte alle Möglichkeiten, der gezielten Destablisierungspolitik des Westens zugunsten eines eigenständigen Entwicklungsweges zu widerstehen.

Die explosionsartige Entwicklung einer politischen Landschaft verdeckte eine Zeitlang noch die Kluft zwischen den Massen und den Intellektuellen der politischen Organisationen. Spätestens mit der Öffnung der Mauer wurde deutlich, daß sich die Forderungen der Bevölkerung immer weiter von den politischen Vorstellungen der organisierten BürgerInnenbewegung entfernten. Schnell war zu sehen, daß sich in der DDR im wesentlichen das Parteiensystem der BRD abbilden wird, unter Wahrung einiger DDR-Elemente (z.B. die PDS). Die Wahlen im März 90 bewiesen schließlich, daß der Einfluß der BürgerInnenbewegung auf Parlament und Bevölkerung gering bleiben wird. Den sozialen Bewegungen, die sich erst noch entwickeln werden, wird offenkundig die Rolle zukommen, von Fall zu Fall die Kräfte gegen die zahlreichen Folgeprozesse der sozialen Umstrukturierungen zu mobilisieren. Damit ist auch diesbezüglich der Anschluß an die BRD vollzogen. Obwohl sich gezeigt hat, daß die BürgerInnenbewegung über Gestaltungskraft in Bezug auf Wirtschaftsreformen nicht verfügte, soll kurz skizziert werden, welche Ideen in der außergewöhnlichen Lage des Herbstes 89 formuliert wurden.

Unabhängiger Frauenverband

Der Unabhängige Frauenverband gründete sich erst recht spät, am 6. Dezember, als Dachverband autonomer Frauen und von Frauen, die in anderen Bewegungen und Parteien organisiert sind. Wichtiger Anlaß für diesen Zusammenschluß war das Bemühen, Fraueninteressen gegenüber dem Runden Tisch und bei den Volkskammerwahlen zur Geltung zu bringen. Der Frauenverband erstritt sich als einziger Verband einen Platz am Runden Tisch. Der Minimalkonsens des UFV: „Für einen modernen Sozialismus auf deutschem Boden in einem gemeinsamen europäischen Haus; für eine ökologische Reorganisation der Wirtschaft; für Demokratie, Selbstverwaltung und Öffentlichkeit; für eine multikulturelle Gesellschaft; für ein solidarisches Miteinander aller sozialen Gruppen." Für den UFV formulierte Ina Merkel im „Manifest für eine autonome Frauenbewegung" als alternative Gesellschaftskonzeption: „Eine Gesellschaft, in der Arbeit und Konsum, Politik und Lebensumwelt gestaltbar werden, gestalthar durch sich selbst bestimmende und selbstverwaltende Subjekte. (..) Wir müssen darauf bestehen, daß Frauenfragen keine gesellschaftlichen Randprobleme sind, sondern existentielle Grundfragen." Gegen die drohende Wiedervereinigung mit der Konsequenz einer Eingliederung in eine westliche Konsum- und Leistungsgesellschaft, setzt sie die Vorstellung von einem erneuerten Sozialismus.

Eine ökologische Reorganisation der Gesellschaft wird nicht gedacht als Einschränkung konsumtiver Standards, sondern als Entwicklung und Befriedigung vielfältiger Bedürfnisse. Es werden attraktive und gemeinnützige Alternativen zur privateigentümlichen Konsumtion gesucht. Also nicht Rückzug ins Private, sondern „Öffentlichkeit und Kommunikation". Dazu seien kulturelle Alternativen zu bisherigen Formen der Konsumtion, Ernährung und Bedürfnisbefriedigung zu entwickeln.

Ausgehend vom Gedanken, daß es in der DDR reale soziale Verbesserungen für Frauen gegenüber der kapitalistischen Gesellschaft gab, skizziert das Manifest ein Reformkonzept für einen eigenständigen Weg. Es geht um die Gestaltung der Lebensumwelt durch Selbstbestimmung und Selbstverwaltung, dabei stehen die Ökologiefrage und vor allem das Geschlechterverhältnis im Mittelpunkt. Konkret umgesetzt werden soll dies mit einer radikale Quotierungspolitik in Verbindung mit der Erweiterung von Entscheidungs- und Handlungsräumen in Beruf und Alltag eingebettet in eine ökologische Reorganisation der Ökonomie.

Der Frauenverband zeigt zahlreiche Berührungspunkte mit der Grünen Partei, dem Bündnis 90, der PDS und hinsichtlich der Frage der Selbstverwaltung vor allem der Vereinigten Linken auf.

Wirtschaftsreformideen der Vereinigten Linken

Die Initiative Vereinigte Linke ist bereits mit dem Böhlener Aufruf Anfang September 89 in Erscheinung getreten, ihre MitstreiterInnen blieben zunächst meist anonym, da sie mehrheitlich noch in den alten Massenorganisationen oder der SED organisiert waren. Ihre Zielsetzung ist eine sozialistische Erneuerung auf der Basis von Räteorganisationen in Betrieben, auf kommunaler Ebene wie auch in Ergänzung zur parlamentarischen Demokratie. Die Vereinigte Linke versteht sich als basisorientierte linke Sammlungsbewegung und wendet sich sehr früh gegen Wiedervereinigung und Rekapitalisierung. Gerade die ungebrochene sozialistische Orientierung und die Forderung der Beibehaltung einer souveränen DDR führen dazu, daß sie sowohl aus dem bürgerlich-demokratischen Bündnis 90 als auch aus dem Bündnis Grüne/Unabhängiger Frauenverband für die Wahlen im März 90 ausgegrenzt wurden.

In einem im November veröffentlichten Grundsatzpapier sehen sie das gesellschaftliche Eigentum an Produktionsmitteln als vorherrschende Grundlage einer sozialistischen Vergesellschaftung an. Entscheidend ist für sie der Ausbau der Selbstbestimmung der ProduzentInnen zur Verwirklichung einer wirklichen Vergesellschaftung der wirtschaftlichen Tätigkeit.

Angesichts der Verschiebung der politischen Kräfteverhältnisse im Spätherbst 89 ruft die Vereinigte Linke im Dezember zu einen „Volkskongreß" auf, der zur Beratung und Entscheidung über die dringendsten gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Probleme dienen sollte. Ziel war es, die Bevölkerung in die Diskussion über die Entwicklungsrichtung der DDR einzubeziehen. Verzweifelt bemühten sie sich, einer Politik des Ausverkaufs entgegenzutreten, die zunehmend von der Koalitionsregierung Modrow akzeptiert wurde. Ihre Idee ist die Installierung von „Runden Tischen" auf allen Ebenen der Gesellschaft. In den Betrieben sollen Räte gegründet werden. Diese Betriebsräte (nur dem Namen nach mit dem westlichem Mitbestimmungsmodell übereinstimmend) könnten zu Organen der Selbstverwaltungn der Betriebe durch ihre Belegschaften werden. Gedacht wird an ihre Verwandlung in eine Basis der „demokratischen Volksmacht". „Volkssouveränität durch basisdemokratische Selbstorganisation" ist eine Kernforderung der Vereinigten Linken, durch die sie sich deutlich von konkurrierenden politischen Kräften der DDR unterscheidet.

Mit ihrem Programm findet die VL bei den Wahlen zur Volkskammer nur geringe Zustimmung, gerade 0,2 % der Stimmen entfallen auf sie.

Wirtschaftsdebatte im Neuen Forum

Das Wahlbündnis 90, das sich zur Volkskammerwahl 1990 gebildet hat, faßt die Bürgerrechtsbewegungen „Neues Forum", „Demokratie Jetzt" und die „Initiative für Frieden und Menschenrechte" zusammen.

Demokratie Jetzt trat mit einem recht detaillierten Programm im Spätsommer 89 an die Öffentlichkeit. Sie bezogen sich auf Gorbatschow und forderten einen demokratischen Sozialismus. Sie sahen noch eine staatliche Rahmenplanung der Wirtschaft im sozialen und Umweltbereich vor. Ihre damalige Parole: „Von der Verstaatlichung zur Vergesellschaftung der Produktionsmittel". Der Aufruf des Neuen Forums – ebenfalls im Spätsommer 89 – überzeugte seinesteils eher durch Unbestimmtheit und das Versprechen einer konfliktfreien Veränderung der Gesellschaft. Das Neue Forum hat auf diese Weise breite Wirkung entfalten können, ohne sich programmatisch erklären zu müssen. Die sozialistischen Zielsetzungen werden von beiden Gruppen sehr bald beiseitegelegt.

Bereits im November 89 diskutierte das Neue Forum auf einer Wirtschaftskonferenz über die Vorzüge der westlichen Industriegesellschaft. An der Konferenz nahmen so hochrangige Persönlichkeiten wie Tyll Necker vom BDI, Friedbert Ness von der BASF oder Cord Schwartau vom Institut für Wirtschaftsforschung teil.

In den 17 Thesen des Neuen Forums wird laut Kritik am Ausverkauf der DDR-Wirtschaft geübt, die Forderungen sind dessen ungeachtet wenig in der Lage, dem entgegenzutreten. Im Gegenteil: Sie fordern die Teilnahme an der internationalen Arbeitsteilung bei Anpassung an die Dynamik des technischen Fortschrittes ohne gleichzeitig klare Schutzbestimmungen für die Betroffenen damit zu verbinden. Der Staat soll ihrer Meinung nach keine anderen Eingriffsmöglichkeiten auf Wirtschaftsprozesse erhalten als mittels Steuern, Subventionen oder Staatsbankinterventionen. Er soll also lediglich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen absichern, die Wirtschaft wird über den Preis reguliert. Eine politische Lenkung der ökonomischen Entwicklung über das westliche Niveau hinaus ist nicht vorgesehen. „Rationalisierung und Kostenersparung stehen im Mittelpunkt. Die Schranken, die das Arbeitsrecht der Mobilität der Arbeitskräfte etwa setzt, sollen aufgehoben werden. Die sozial negativen Folgen einer solchen Liberalisierung werden faireerweise wenigstens angedeutet. Entwertung der Spareinlagen, „Mobilität und Umschulungsbereitschaft", „stärkere soziale Differenzierung", „soziale Sicherheit nur auf einem definierten Grundniveau." Das Neue Forum verzichtet darauf, Mitbestimmung oder eine Demokratisierung der Wirtschaft ernsthaft in Erwägung zu ziehen. Der Vorschlag zur Begrenzung der Monopolisierung erscheint halbherzig: Lediglich Großbetriebe über 300 Beschäftigte sollen in gesellschaftlichem Eigentum verbleiben.

Der programmatische Opportunismus, der sich im Vorfeld der Volkskammerwahlen noch einmal zuspitzt, führt im Januar zum Austritt des linken Flügels aus dem Bündnis. Im Referat, das Lutz Marz und Wolfgang Engler auf der Wirtschaftskonferenz gehalten haben, wird die theoretische Orientierung von Intellektuellen aus dem Umfeld des Bündnis 90 deutlich. Sie verabschieden sich nicht nur von der SED, sondern auch von jeder sozialistischen Perspektive. Für Marz und Engler bietet lediglich der „moderne Kapitalismus" noch Entwicklungsperspektiven. Dabei verklären sie die Realität des kapitalistischen Alltags erheblich: „Die modernen kapitalistischen Gesellschaften sind mit der Autonomie von Wissenschaft und Künsten, publizistischen und Fachöffentlichkeiten, selbstverwalteten Produktions- und selbstbestimmten Lebensweisen verträglicher als alle ihre geschichtlich vorausgehenden und zeitgleichen Gesellschaften." Marz/Engler wenden sich gegen den Versuch einer Wirtschaftslenkung oder gar Planung der Wirtschaftsprozesse. Sie halten auch den Begriff des „Volkseigentums" für fiktiv, da es kein Eigentümerverhalten des Volkes gäbe.

Positiv formulieren sie sehr abstrakt Ansatzpunkte für die Entwicklung einer modernen Gesellschaft, sie müßte die universelle Persönlichkeitsentwicklung erlauben; sich auf lokal effektive Lösungen orientieren, die global koordiniert werden, und die Unterscheidung von Politik und Ökonomie aufgeben. Zentral ist für sie der Begriff der Kooperation. Mit diesen Stichworten wird deutlich, daß ähnlich wie die PDS-Sozialwissenschaftler auch die Bündnis 90-Intellektuellen an einer Ideologie des modernen Kapitalismus mitstricken. Es soll nicht behauptet werden, daß etwa Marz/Engler vor der Realität der kapitalistischen Zerstörung die Augen verschließen. So viel Kritikfähigkeit bewahren sie sich schon, etwa die Sorge zu formulieren, daß der Anschluß der DDR zu einem Rückfall in die 50er Jahre führen kann: „Liberaler" Kapitalismus mit weitgehender Zurückdrängung von Elementen des sozialen Fortschritts, wie sie in den Siebzigern erkämpft wurden. Doch die Orientierung auf einen „modernen Kapitalismus" beinhaltet die Absage an jegliche sozialistische Orientierung und die Behauptung, der Kapitalismus möge die Grundlage für eine globale Entwicklungsperspektive darstellen.

Resümeé

Es ist nüchtern festzustellen, daß in der außergewöhnlichen Situation des Herbstes 89 die Entwürfe für eine neue Entwicklungsperspektive der DDR-Gesellschaft sehr bescheiden geblieben sind. Sehr bald war wohl zu spüren, daß die Kräfte für eine sozialistische Umgestaltung zu schwach waren, um einen souveränen Weg zu erkämpfen. Nicht zuletzt die Volkskammerwahlen haben alle Skeptiker mehr als bestätigt. Das kurze Aufkeimen von Vorstellungen eines Sozialismus mit menschlichem Gesicht wurde unterbrochen bevor Vorstellungen für eine Reform der DDR-Ökonomie ernsthaft diskutiert werden konnten. Erschreckend auch die geringe Spannweite der Alternativen: Nahezu einhellig wurde eine stärkere Einbindung in den Weltmarkt befürwortet, kaum gestritten wurde über den Nutzen der Marktwirtschaft, ernsthaft eine Demokratisierung der Wirtschaft verfolgten nur wenige. Natürlich nehmen die Entwürfe zum Jahreswechsel 89/90 zunehmend realpolitischen Charakter an oder werden durch sozialdemokratische Programmatik ersetzt.

Seit dem Herbst 89 ist ein Jahr vergangen, und schon längst ist die Aufbruchstimmung breiter Ernüchterung gewichen. In starkem Maße sind alle pessimistischen Prognosen erfüllt worden. Aber wirklich enttäuscht wurden nur die, die wirklich geglaubt haben, ernsthaft über Gestaltungsmöglichkeiten zu verfügen. Doch diese Chance bestand nicht, aus der „Friedlichen Revolution" etwas zu machen, was diesen Namen verdiente. ●

SCHRIFTENREIHE – FRAU UND ARBEIT

Gründerinnen – Hoffnungen, Erfahrungen und Perspektiven

Ein neues Heft der Schriftenreihe – -Frau und Arbeit- ist soeben erschienen. In diesem Heft werden die Ergebnisse einer Befragung veröffentlicht, in der die Teilnehmerinnen der letzten fünf Jahre in dem Arbeitsbereich -Weiterbildung und Beratung für Existenzgründerinnen- interviewt wurden. Sowohl im Hinblick auf die Gestaltung der weiteren Bildungsangebote als auch im Hinblick auf die Frage, ob in der Selbständigkeit eine positive Alternative für erwerbslose Frauen zu sehen ist, ergibt die Studie interessante Erkenntnisse.

- Gründerinnen haben die für erwerbstätige Frauen typische Doppelbelastung zu bewältigen. Nur 11% konnten in dem ersten halben Jahr nach Betriebsgründung ihren Lebensunterhalt finanzieren. Sie benötigten eine oder mehrere zusätzliche Geldquellen (Kap. 11+12). Dennoch sehen 78,8% der Befragten in der Selbständigkeit eine positive Alternative zu ihrer vorherigen Situation (Kap. 14).
- Dreiviertel aller Befragten lassen sich, gerade auch in beruflichen Fragen, lieber von Frauen als von Männern beraten. Dieses Bedürfnis steht im krassen Gegensatz zu dem männlich dominierten Personal der einschlägigen Beratungsinstitutionen (Kap. 5).
- Frauen entscheiden sich, z.T. nach längerer Vorbereitungszeit, letztlich gegen eine Gründung, weil ihnen das Risiko zu hoch ist (23 von 60 Befragten), weil sie eine andere Berufstätigkeit aufnehmen (17) oder weil sie sich weiter für die Selbständigkeit qualifizieren möchten, bevor sie ihren Betrieb eröffnen (Kap.4).

Die Schriftenreihe ist bei
Frau und Arbeit e.V.
Grindelallee 43
2000 Hamburg 13

zum Preis von 5 DM + Porto zu bestellen.

BRIEF AUS DEM KNAST

Die Sehnsucht, als Gefangener ein normaler Mensch zu bleiben

Die Lage des gefangenen Menschen ist gekennzeichnet durch Stigmatisierung: Wer zu einer Freiheitsstrafe verurteilt wird und in einer Strafanstalt (JVA) den Verlust der Freiheit erleidet, wird von der öffentlichen Meinung als „Krimineller", als Übeltäter eingestuft und erhält damit einen „dauerhaften" Makel.

Isolierung: Die Inhaftierung führt zu einer drastischen Einschränkung der bisherigen Beziehungen, ja häufig zu einem endgültigen Verlust bisheriger Bindungen.

Abhängigkeit: Der Inhaftierte wird in einer für ihn zunächst kaum vorstellbaren Weise abhängig von anderen Personen, vor allem von den Vollzugsbeamten, in deren Hand es liegt, ob und wann er seinen Haftraum bzw. Zelle verlassen kann, ob ein Brief befördert wird, ob ein Gespräch stattfindet, ein Wunsch erfüllt wird usw.. Aber er wird auch abhängig von der Gemeinschaft völlig fremder Mitgefangener, der er sich selten entziehen kann.

Der Gefangene hat kaum noch eine Möglichkeit, irgend etwas von selbst zu unternehmen. Der Tagesablauf ist reglementiert; die Gelegenheit, etwas durch eigene Entscheidungen zu gestalten, ist reduziert. Das ist für viele Menschen bedrückend, es ist aber auch bequem, versorgt und geführt zu werden, hauptsächlich für die Beamten, da es dann zu keinen Problemen kommt...

Wirtschaftliche Situation: Das Strafvollzugsgesetz „gewährt" dem Gefangenen zwar einen Anspruch auf Entgeld für die von ihm geleistete Arbeit und die Einbeziehung in die Arbeitslosenversicherung. Die Einkünfte erlauben aber lediglich, sich Tabak und Zusatznahrungsmittel zu verschaffen und bei längerer Strafzeit einen geringen Geldbetrag anzusparen, der es ihm ermöglicht, die erste Woche nach der Inhaftierung zu überstehen. Der Gefangene kann mit dem Arbeitsentgeld (im Durchschnitt ca. DM 120.- pro Monat) aber weder seine Familie unterstützen noch die gesetzlich vorgesehenen Vollzugslokkerungen voll wahrnehmen. Eine Rückzahlung von Schulden ist ihm nahezu unmöglich. Das führt, zusammen mit dem Umstand, daß Renten- und Krankenversicherungen ruhen, vor allem bei längeren Strafen zu einer Verschlechterung der wirtschaftlichen und sozialen Stellung, zugleich aber auch zu dem Gefühl, ausgenützt und ungerecht behandelt zu werden!

Das Problem mit dem Strafvollzugsgesetz: Das Strafvollzugsgesetz ist ein „Bundesgesetz" und bricht somit ein „Landesgesetz", zugleich aber auch die VV's (Verwaltungsvorschriften).

Aber in Wahrheit ist das nicht der Fall! Ein Grundgedanke des Strafvollzugsgesetzes ist: „Das Leben im Vollzug soll den allgemeinen Lebensverhältnissen soweit als möglich angeglichen werden"! In Hamburg z.B. ist dieser Gedanke wahr geworden, in Bayern ist man davon noch sehr weit weg. Wie schwer es den im Strafvollzug Tätigen, aber auch den Justizverwaltungen und manchen Richtern fällt, diesen Grundsatz zu respektieren, ja vielleicht auch nur wirklich zu durchdenken und für den Alltag in der Haft fruchtbar zu machen, ergibt sich u.a. aus einer ganzen Fülle von Gerichtsentscheidungen, mit denen Gefangene letztlich durchzusetzen gezwungen waren, was ihnen eigentlich auch die Anstaltsleitungen hätten gewähren müssen! Ein Beispiel dafür: Für den Kauf einer Tasse, die einem Gefangenen anläßlich der Verlegung in eine andere Haftanstalt zerbrochen ist, mußte dieser das zuständige Oberlandesgericht „bemühen". Er wollte eine neue ähnlichen Formats. Aber die Zuständigen sagten: Nein! Wir haben hier Tassen – wozu brauchen Sie eine eigene, besonders große? Können Sie das begründen? Hier war zu fragen, ob die Ablehnenden sich wohl vergegenwärtigt haben, nach welchen Kriterien sie sich selber ihr Geschirr und alle anderen Dinge des persönlichen Gebrauchs anschaffen? Ob sie bedacht haben, daß auch solche Entscheidungen, die Dritten unbedeutend erscheinen mögen, einen Beitrag dazu leisten können, die Individualität eines Menschen unter den Bedingungend des Freiheitsentzugs zu erhalten und zu stärken? Daß auch der Besitz als unbedeutend geltender Gegenstände für das Selbstgefühl eines Menschen wichtig sein kann? Und vor allem, daß das Gesetz ihnen „keine Handhabe gibt", auch die zaghaftesten Ausdruchsformen der Individualität zu unterbinden? Aber das „Schönste" sind die Einschränkungen des Grundgesetzes, da hauptsächlich des Art. 5, Abs.1! Das jüngste Beispiel ist mir widerfahren. Meinen „Einsteiger", d.h. den Bericht, der in der Nov.-Ausgabe der CONTRASTE unter dem Titel „Nachgedacht" zu lesen war, habe ich auch noch einer anderen Zeitung übersendet – na ja, ich wollte. Aber mein Richter hat da etwas dagegen und hat den Brief „vorläufig angehalten"! Ärger mit der JVA-Amberg habe ich ja schon, aber jetzt kommt noch die Staatsanwaltschaft dazu. Tja, da kann man nur fragen, ob man jetzt, wenn man die Wahrheit schreibt, auch noch bestraft wird? Ich weiß nicht so recht, aber man kann sich so seine Gedanken machen. Vielleicht ist das der Grund für die Öffentlichkeitsarbeit, die mir die CONTRASTE ermöglicht, auch wenn ich größeren Ärger bekomme, ich werde mich auch weiterhin bemühen, den einen oder anderen von Ihnen dazu zu bewegen, mitzuhelfen. Ich würde mich freuen, wenn Sie sich mit diesem Problem beschäftigen und mir schreiben, ob Fragen, Anregungen oder auch Kritik, es wird beantwortet von mir! (Aber bitte Briefmarken beilegen! Danke.)●

Achim Friedmann (11002)
W.-v.-Siemens-Str. 2
8450 Amberg / Oberpfalz

Ich wünsche allen Menschen, ob jetzt drinnen oder draußen, alles Gute, alles Schöne und alles Liebe für Weihnachten und für's 91ger!! Euer Achim

Anzeige

VIEL ZEIT UND WENIG ZEITUNG

DENKT AN DIE LEUTE IM KNAST
SPENDET FREIABOS!

Ein CONTRASTE Gefangenen-Abonnement ist viel billiger als ein normales

60 DM jährlich

Jede Zeitungsspende ist steuerlich absetzbar! Spenden Sie bitte auf das Konto:

Freiabonnements für Gefangene e.V. (gemeinnützig)
Berliner Volksbank, BLZ 100 900 00,
Konto-Nummer 26 011 604, Kennwort: CONTRASTE

Wenn Sie eine andere Zeitung spenden wollen, nennen Sie bitte entsprechend ein anderes Kennwort. Bitte Absender nicht vergessen (für die Spenden-Quittung).

FREIABONNEMENTS FÜR GEFANGENE E.V., DOMINICUSSTR. 3, 1000 BERLIN 62, TEL. 0 30/784 75 96

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Kennwort/Zeitung _____
KontoinhaberIn (Adresse) _____
_____
_____
Bank _____
Konto-Nummer _____
Bankleitzahl _____

Ich gestatte dem Verein Freiabonnement für Gefangene e.V., DM 60 jährlich von meinem Konto abzubuchen. Diese Erklärung wird ungültig, wenn ich sie schriftlich widerrufe.

Datum, Unterschrift

DISKUSSION

In der November-Ausgabe kommentierte Erich Jungnickel, Hamburg die Beiträge in den Ausgaben Nr. 72/73 von Klaus Schmitt zu „Kommunismus: Sackgasse oder Wahnidee?". Im folgendem geben wir Klaus Schmitt die Möglichkeit zur Antwort:

Lieber Erich Jungnickel,

Daß ich jetzt, wo der „reale Sozialismus" am Boden liegt, noch auf seinem Leichnam herumtrampel, hat mich selbst etwas irritiert. Doch das ist verständlich. Wenn wir jetzt, bei seinem endgültigen Abgesang, noch einmal daran erinnert werden, daß, um eine Wahnidee durchzusetzen, schätzungsweise 30- bis 60 Millionen Menschen zu Tode gebracht worden sind, darunter Millionen unserer eigenen Genossen, daß diese Opfer umsonst waren und auch andere sozialistische Bewegungen unter den Trümmern das Staatssozialismus begraben liegen, dann können die marxistisch-leninistischen Killer doch froh sein, wenn bei uns nur noch einmal die Wut hochkocht.

Du scheinst ein anderes Problem zu haben. Du fühlst Dich angesprochen, weil Du Dich mit diesen Planwirtschaftlern identifizierst: „Marktausbeutung läßt sich nur vermeiden, wenn die Märkte abgeschafft werden". Es ist leicht, für die „Planwirtschaft" zu sein, wenn man von ihr nicht betroffen ist und es sich in der kapitalistischen Marktwirtschaft gut gehen läßt. Deine Ideologie: Der Markt ist an allem schuld, nicht einzelne Faktoren auf dem Markt, wie z. B. Monopole, Vormachtstellungen von Gütern wie Geld und Boden, Privilegien, Wirtschaftsschranken, Steuern, Subventionen, Machtverhältnisse etc.. Mit dem Markt würde also z.B. auch die Bodenrente verschwinden, oder? Du forderst zum Selberdenken auf; denk' mal darüber nach!

Über die Funktion des Marktes machst Du Dir offenbar keinerlei Gedanken. Warum auch! Er paßt Dir, wie vielen „Linken", nicht in den Kram. Der Gedanke, daß er – als wirklich freier Markt – ein ausgezeichneter Selbststeuerungsmechanismus der Volkswirtschaft sein könnte, kommt Dir nicht. Um sich vorstellen zu können, daß auf ihm die einzelnen Individuen über die Produktion, Investition und Verteilung entscheiden, also „basisdemokratisch", muß man allerdings auch ein wenig Phantasie haben, doch die ist in „linken" Kreisen offenbar nicht mehr gefragt, jedenfalls nicht im Westen. Markt hat hier den Ruch des anarchischen, und Anarchie ist einem ordnungsgemäßen, zentralistisch orientierten Planfunktionär ein Graus. Er fürchtet die Anarchie des Marktes wie der Pfaff' den Teufel und glaubt an den „Plan" wie der Papst an die Jungfrauenschaft Marias. Und wenn alles in Scherben fällt, keine empirische Erfahrung kann seinem Glauben erschüttern.

Bei Deiner Kritik am Schwundgeld berufst Du Dich auf Keynes, der an einer Stelle behauptet, die Wirtschaftssubjekte könnten vom besonders liquiden Geld auf weniger liquide Ersatztauschmittel umsteigen, wenn das Geld mit Durchhaltekosten belastet wird, und damit wären die alten Übel wieder hergestellt. Auch der große Keynes kann irren, und genau das hat er hier getan. Das Greshamsche Gesetz: „Schlechtes" (mit Durchhaltekosten versehendes) Geld verdrängt gutes Geld (Juwelen, Gold, Devisen etc.) aus der Zirkulation, widerlegt diese Behauptung.

Es gehört zur menschlichen Natur, daß wir dazu neigen, uns aus allem das herauszupicken, was uns in den Kram paßt, und das Unpassende zu übersehen. Da ich es gerne anders haben möchte als ein Gesell-Kritiker, ist mir aufgefallen, daß Keynes an der von Dir zitierten Stelle auch behauptet, der Gedanke der Durchhaltekosten für das Tausch-, Spar- und Kreditmittel Geld sei „gesund" und praktikabel. Folglich hat der Praktiker Keynes diesen Gedanken in sein IWF- und Weltbankkonzept aufgenommen. In diesem Konzept vereinigte er Proudhons Tauschbank- mit Gesells Schwundgeldgedanken. Selbstverständlich ist sein Konzept damals in Bretton Woods von den US-amerikanischen Großbanken abgelehnt und daher nicht verwirklicht worden.

Die Feststellung, lieber Erich, daß die Ware Arbeitskraft extrem hohen Durchhaltekosten unterliegt, ist allerdings richtig und bedenkenswert. Doch wir sollten uns davor hüten, aus dieser empirischen Tatsache gleich den theoretischen Schluß zu ziehen, die Produktionsmittel müßten vergesellschaftet und die Produkte durch eine Zentrale gerecht verteilt werden. Gesell läßt sich nicht von Proudhon weg und in die Nähe von Marx rücken, wie Du es an dieser Stelle versuchst und wie wir beide es wohl gerne hätten. Im Unterschied zu Marx und in Übereinstimmung mit Proudhon wie Keynes geht Gesell davon aus, daß in einer weitgehend vom Geldzins befreiten Marktwirtschaft bei dauerhafter Konjunktur und – das ist sehr wichtig! – Vollbeschäftigung die Durchhaltekosten der Arbeitskraft irrelevant werden. Das hat die lange Konjunkturphase mit „Überbeschäftigung" (!) bis Anfang der 70er Jahre empirisch bewiesen, und ich habe diese Phase als lohnabhängiger Handwerker selbst erlebt. Ich konnte mir auf dem Arbeitsmarkt einen Unternehmer nach eigenem Geschmack unter einem großen Angebot aussuchen, mein Reallohn lag weit über meinen „Reproduktionskosten" (Marx) und stieg ständig, und ich konnt meine Arbeitszeit nach belieben kürzen und damit mein „Reich der Freiheit" (Marx) erheblich erweitern.

Wenn allerdings Konjunkturkrisen mit Arbeitslosigkeit entstehen, sieht die Situation für die Ware Arbeitskraft völlig anders aus. Werden ihre Durchhaltekosten, wie gegenwärtig in den modernen europäischen Industriegesellschaft, nicht durch Arbeitslosengeld und -hilfen reduziert, dann kommt es zu einem erbarmugslosen Konkurrenzkampf unter den Lohnarbeiter auf dem Arbeitsmarkt und zu gravierender Lohndrükkerei bis unter das Existenzminimum (siehe Dritte Welt). Doch diese Krisensituation wollen Proudhon, Gesell und Keynes durch ihre geld- und kreditpolitischen Maßnahmen gerade verhindern. Gelingt das, dann tritt aber genau das ein, was ich – vorübergehend – konkret erlebt habe und was Proudhon, Gesell und Keynes dann auf Dauer erwarten. Auf Dauer gelingt das aber nur, wenn der Zinsfuß auch auf Dauer auf durchschnittlich Null gedrückt werden kann. Er kann jedoch nicht, wie Marx glaubte, von selbst auf Null fallen. Und wenn Marx daher glaubte, die Ausbeutung der Arbeitskraft würde auch ohne Zins weiterbestehen, dann konnte er ihre Ursachen nur im Produktionsbereich suchen. Um sie dort zu finden, konstruiert es seine absurde Mehrwerttheorie, eine Rechtfertigungsideologie für die Abschaffung der Marktwirtschaft und die Einführung der staatlichen Planwirtschaft, die bekanntlich den Mehrwertanteil Zins im „realen Sozialismus" nicht überwunden hat. Hier liegt der entscheidende Schwachpunkt der marxistischen Wirtschaftstheorie, über den nachgedacht werden muß, und ihre grundlegende Differenz zu Proudhon, Gesell und Keynes (dazu sehr zu empfehlen Dieter Suhrs Marx-Kritik Der Kapitalismus als monetäres Syndrom).

Die von Marx versäumte und von Proudhon, Gesell und Keynes geleistete Geld- und Zinsanalyse weisen Wege aus der „Knechtschaft des Zinses" (Proudhon), ohne daß der Markt abgeschafft und (was sonst?) die Zentralverwaltungsbürokratie eingeführt werden muß. Was dann noch zu lösen bleibt, ist das von Marx gründlich und richtig analysierte Grundrenten-Problem. Da er als Kommunist jedoch kein Freund des Marktes war, hat er aus dieser ausgezeichneten Analyse auch keine marktkonformen Lösungsmöglichskeiten abgeleitet. Sie sind vorhanden. Die Neoliberalen ignorieren sowohl das Zins- wie das Rentenproblem. Zusammen mit den Marxisten sind sie sozialökonomisch rechts einzuordnen.

Mit individual-anarchistischen Gruß!
Klaus Schmitt

KURZMELDUNG

Asyl in Deutschland – Das Ende einer Flucht?

„Politisch Verfolgte genießen Asylrecht". Im Grundgesetz (Art. 16) bekannte sich die Bundesrepublik Deutschland zum uneingeschränkten Recht auf Asyl. Mit der Unterzeichnung der Genfer Flüchtlingskonvention 1951 wurde dieser Anspruch unterstrichen. Heute klaffen Anspruch und Wirklichkeit weit auseinander. Die Asylpolitik wird immer restriktiver.

Der Paritätische Wohlfahrtsverband (PW) in NRW stellte zum „Tag des Flüchtlings", am 28. September, Grundsätze für diesen Arbeitsbereich vor. Der PW setzt sich für die Belange aller Hilfesuchenden ein, so auch für die Flüchtlinge, die in die BRD kommen. Er setzt sich für Menschen ein, die durch ihre Flucht und Verfolgungserlebnisse (Folter, Gefängnis, Diskriminierung, Krieg) physische und psychische Nöte erlebt haben. Ihnen soll in der BRD ein menschenwürdiges Leben ermöglicht werden.

Es reicht aber nicht aus, den Flüchtlingen hier in der BRD Zuflucht zu gewähren. Vielmehr muß die deutsche Politik dazu beitragen, daß Menschen nicht gezwungen sind, ihre Heimat zu verlassen. Menschenrechtsverletzungen müssen verhindert und der Armut und Verelendung in vielen Ländern der „Dritten Welt" muß dadurch begegnet werden, daß ihnen eine gleichberechtigte wirtschaftliche Entwicklungschance eingeräumt wird.

Die Grundsätze und Forderungen zur Flüchtlingsarbeit hat der PW in einer Broschüre veröffentlicht. Gefordert werden u.a. die Lebensbedingungen der Asylsuchenden zu verbessern, Aufhebung der restriktiven Einreisebedingungen und restriktiven Anerkennungspraxis und Sicherung der sozialen Arbeit für und mit Flüchtlingen.

Die Broschüre „Asyl in Deutschland – Das Ende einer Flucht?" ist erhältlich beim Paritätischen Wohlfahrtsverband in NRW, Loher Str. 2, 5600 Wuppertal.

JOBS

Wir, W.e.s.p.e. e.V., betreiben in Neustadt/Wstr. ein Projekt zur Förderung von Ökologie und Selbstverwaltung, Vernetzung von verschiedenen Betrieben und Einzelprojekten.
Die anfallende Arbeit besonders im Zusammenhang mit Umbau, Finanzierung u. Organisation des „Ökohofes" ist ehrenamtlich nicht mehr zu bewältigen. Deshalb suchen wir für die Bereiche Verwaltung, Finanzierung u. Organisation einen hauptamtlichen Menschen. Sympathie für die Projektziele u. Kenntnisse / Erfahrung in den gen. Bereichen sind erforderlich. Wünschenswert u. denkbar ist es, wenn aus u. neben dieser Arbeit ein neues Kollektiv (Steuerbüro, Betriebsberatung) entstehen würde. Näheres unter ☎ (06321) 3 38 70 Ute, Ede, Christine oder Wespe e.V., Friedrichstr. 36, 6370 Neustadt/Wstr.

Selbstverwaltete Möbelschreinerei zwischen HD und DA sucht SchreinerIn als MitarbeiterIn und TeilhaberIn.
☎ (06251) 6 76 47

Wir suchen für unsere Holzwerkstatt noch jemanden mit Lust und Erfahrung im Wiederherrichten von Naturholzmöbeln. Wir sind ein selbstverwaltetes Wohn- und Arbeitsprojekt mitten in Stuttgart mit Gebrauchtmöbelladen u. Flohmarkt; z. Zt. 6 nette Leute. Mehr unter EMMAUS e.V., ☎ (0711) 24 05 86 o. 89 (Uli verlangen).

Suchen zur Betriebsgründung in mecklenburger Dorf Metaller mit Meister- oder Ingenieursabschluß.
D. Frohberg, PF 94
O-2721 Holzendorf/Müss.

Ausbildungsbetrieb in Selbstverwaltung BuntStift sucht zum 1.1.90 für seinen Arbeitsbereich Dienstleistungsbüro engagierten Menschen. Neben den notwendigen Fachkenntnissen in allgemeiner Verwaltung, Personal, Rechnungswesen, Finanzierung und EDV, erwarten wir pädagogisches Geschick im Umgang mit unseren Auszubildenden. AusbilderInneneignung erwünscht. Bezahlung in Anlehnung an BAT. Aussagefähige Bewerbungen bitte an BuntStift e.V.
Helmholtzstr. 4
3500 Kassel
☎ (0561) 89 57 64

SchreinerInnen mit Berufserfahrung gesucht.
BIIRABOOM, Holzwerkstatt
in Selbstverwaltung
Mercedesstr.5
7053 Stetten
☎ (07151) 4 55 25

JOBSUCHE

Selbstverwalteter Betrieb oder Initiative gesucht. Ich (Sozialwissenschaftler, 26) möchte im Raum HH-Lüneburg-Wendland arbeiten. Meine Studien-Schwerpunkte sind Medien, Stadtsoziologie und Regionalismus, weitere Interessen an Ökologie und Weiterbildung.
Klaus Peters
Grindelallee 34 IV
2000 Hamburg 13

Software für den ökologischen Umbau
Ich biete

- 8 Jahre Erfahrung mit Software für Industrie-Automatisierung (Detailklärung, Programmierung, Test, Inbetriebnahme, Schulung, Dokumentation, Kundenberatung)
- diverse Programmier- und Fremdsprachen
- Orientierung an ökologischen Idealen

Ich bin Dipl.-Ing. (FH) E-Technik
Ich will endlich für etwas Sinnvolles arbeiten.
D. Bake, Feldstr. 9
3000 Hannover 1
☎ (0511) 85 52 86

Welcher Betrieb/Projekt im Süd-/Osthessischen Raum sucht qualifizierte Mitarbeiterin für Bürobereich?
Ich, w., 29, suche ab sofort oder später interessante Teilzeitarbeit (bis 30 Std./Woche) in Handwerk, Handel, Versicherung, Verlag od. wissenschaftl. Projekt; verfüge über EDV-, Fremdsprachen-, Buchhaltungskenntnisse. Anfragen gerne an:
☎ (06056) 45 41.

Wer braucht einen, der sich im Umweltschutz nützlich machen kann (bin über 5 Jahre im Umweltschutz tätig, Sachgebiete Umweltrecht, Altlasten, umweltverträglichere Beschaffung, Wasser, Gefahrgut, erarbeite Foliensätze, Referate usw.).
Problem: zur Zeit in Haft, aber mit Hoffnung, daß ich doch arbeiten kann.
Achim Friedmann
W.-v.-Siemens-Str. 2
8450 Amberg/Oberpfalz

JOBSUCHE

Ab 2. Januar '91 möchte ich mich für neue, spannende Aufgaben engagieren!
Ich suche dazu zielorientierten, Selbstverwalteten Betrieb oder Projekt, (Genossenschaft wünschenswert, aber nicht Bedingung), evtl. auch noch im Aufbau, möglichst Rhein-Neckar-Raum. Ich verfüge über langjährige Gruppen- und Berufserfahrung in betrieblicher Selbstverwaltung, bin technisch und kaufmännisch ausgebildet (KFZ-Mechaniker - FS.KL.II - und praktischer Betriebswirt) und gewohnt, zielsicher und selbständig im Team zu arbeiten. Bisheriger Tätigkeitsschwerpunkt: demokratische Betriebsorganisation, Rechnungswesen mit EDV-Kenntnissen, Buchhaltung mit Steuerwesen, verantwortliche kaufmännische Betriebsführung mit Kenntnissen und Erfahrungen im Genossenschafts- und Handelsrecht.
Hubi Cramer, Verbindungskanal li. Ufer 20-24, 6800 Mannheim 1
☎ (0621) 10 33 25 (tagsüber); (0621) 15 45 42 (abends).

VERKÄUFE

Kantenschleife, Fabr. Löwer, mit Oszillation für Funier & Massiv – rechts/links-Lauf u. div. Schleifbänder zu verkaufen. VHB 3.500,00 DM.
Zinkenfräse mit Gestell u. div. Fräsen zu verkaufen. VHB 800,00 DM.
BIIRABOOM, Holzwerkstatt
in Selbstverwaltung
Mercedesstr. 5
7053 Stetten
☎ (07151) 4 55 25

PROJEKTE

Wir 4 (w., 27, m., 26, w., 7, w., 4) haben genug von Lärm, Dreck, Streß, Konsumzwang... des Stadtlebens und suchen nun dringend irgendwo auf dem Lande Lebensgemeinschaft frdl. Menschen (WG, HG, möglichst mit Kindern), wo wir einen Neuanfang wagen könnten. Haben nicht viel Knete, aber wir sind voller Energie und zu verschiedensten Tätigkeiten bereit! Bitte schreibt uns unter:
Chiffre: Neue Heimat

KULTUR

Ländliche Kulturarbeit
Kulturinitiativen in Baden-Württemberg gesucht! Im Rahmen eines Modellprojektes über „Sozio-Kultur im Ländlichen Raum" suchen wir Kontakte zu und Anschriften von Kulturinitiativen, Kulturzentren, Theater- und Filmvereinen, Open-Air-Veranstaltern **auf dem Lande in Baden-Württemberg.**
Infos bei:
Projekt Zukunft e.V.
Gaststätte Maier
Hauptstr. 21
7240 Horb-Nordstetten
☎ (07451) 86 67

GEGEN DEN STROM

Gegen den Strom – Linker Taschenkalender für 1991. Die 2. Auflage ist da! Themen: Deutschland-Debatte, Neo-Faschismus, Gen-Tech, Ausländergesetz, Startbahn-Prozeß, Tschernobyl u.v.m. HG. von der Göttinger »atom«-Redaktion. Umfassender Service-Teil, Kalendarium, Adressenverzeichnis der linken Bewegungen. Mit 10-Mark-Schein bestellen bei:
Verlag Die Werkstatt, Lotzestr. 24a
3400 Göttingen.

Neuerscheinung

Forum Recht

Rechtspolitisches Magazin für Uni und soziale Bewegungen!

Erscheint vierteljährlich
Einzelheft:
3 Mark + 1 Mark Porto
Jahres-Abo: 14,50 Mark

Schwerpunkthefte:
- 2/88: § 218 und Beratungsgesetz
- 3/88: Ausländerrecht
- 1/89: Aussiedler/ Sicherheitsstaat/ Anwälte
- 2/89: 40 Jahre Grundgesetz
- 3/89: Zeitbombe §129a
- 4/89: Umweltrecht
- 1/90: JuristInnenausbildung
- 2/90: „Deutschropa"
- 3/90: Arbeitsrecht
- 4/90: Schwerpunkt: Gen-Technologie

Probe-Abo (ohne Verlängerung): 2 Hefte für 5 Mark Schein oder Scheck an:

RECHT & BILLIG VERLAG
Falkstr. 13
4800 Bielefeld 1
Tel. (0521) 67696

KLEINANZEIGEN

Ausfüllen: Den Text gut lesbar eintragen (38 Anschläge/Zeichen ergeben eine Satzzeile)
Kosten: Privat bis zu 5 Zeilen **5 DM** (jede weitere Zeile 1 DM)
Gewerblich bis zu 5 Zeilen **30 DM** (jede weitere Zeile 5 DM)
Private Stellengesuche sind kostenlos!
Chiffregebühren: 9 DM
Bezahlt werden kann mit Scheck, Geldscheinen, nicht mit Briefmarken und nicht mit Bankeinzug. **Im voraus muß allerdings immer das Geld hier sein.** Quittungen nur bei ausreichend frankiertem Rückumschlag.
Aufträge ohne Geld & Absender landen ausnahmslos im Papierkorb!
Ausnahme: Bestellwert ab 50 DM. Da gibt's nämlich ne Rechnung.
Termin: jeweils zum **15. des Monats**

Einsenden an:
CONTRASTE e.V.
Postfach 10 45 20, 6900 Heidelberg 1

SCHNIPSEL

LESERBRIEFE

Betreff: Beitrag in CONTRASTE 11/90 »Ethisches Investment«

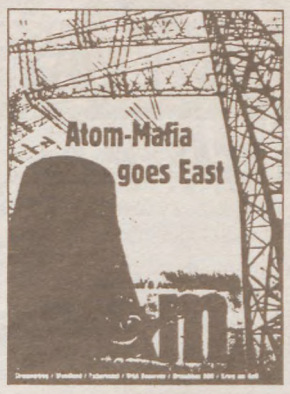
Lieber Herr Reinke,
nun muß ich mich aber doch wundern; meine eigenen Recherchen in Sachen Ethik- bzw. Ökofonds haben u.a. ergeben:
Artus: In den von Artus vertriebenen Fonds sind u.a. Aktien von Computerfirmen drin (Apple oder DEC), die aufgrund ökologischer Fertigungstechnologien ausgewählt wurden. Ethik? Ich weiß nicht...
HCM Eco-Tech der Hypo: Laut Prospekt engagiert sich dieser Fonds in Unternehmen, die sich »nachhaltig in Bereichen wie Luftverunreinigungskontrolle, geothermische Energie, Recycling, Abfallverbrennung, Wasserklärung, Wasseraufbereitung, Biotechnik usw. engagieren. Abfallverbrennung und Ökologie? Biotechnik (Gentechnik vielleicht) und Ethik? Da weiß ich auch nicht...

Mit freundlichen Grüßen
K.M., Ökobank-Kunde

Betr.: Kündigung meines Abos
Da ich nicht mehr genau weiß, ob ich die CONTRASTE gekündigt habe, will ich es hiermit tun. Einer meiner Hauptgründe ist, daß die Naturkostseiten verschwunden sind. Ferner fand ich, daß die Themen inhaltlich nur sehr begrenzt waren und sehr stark auf Computerisierung, sogenannte „alternative" Betriebswirtschaft, Vernetzung der Alternativen Europas (nach dem Motto unser Europa) fixiert sind. Durch die Fachspezifität der Themen litt für mich die ganze politische Ausrichtung. Für ein linkes politisches Selbstverständnis reicht das Spektrum einfach nicht aus. Wo bleiben die sozialen Brennpunkte der Gesellschaft? (Großdeutschland mit allen Konsequenzen).
Mit solidarischem Gruß
Wolfgang, Kassel

PS: Ich habe den Eindruck, daß in Eurer Redaktion zu viele „alternative" Betriebswirte, Computerleute, Bankler usw. sitzen, bestimmt auch viele staatstreue Lehrer. Wie wär's mit ein paar neuen staatsfeindlichen linksradikalen Sozialwissenschaftlern, Politologen, Psychologen usw.?

atom Nr. 32



Aus dem Inhalt

- **Wendland:** Gorleben lebt & bebt
- **Atommafia goes East** Ein einig Atomenergieland Der Stromvertrag Uranbergbau in Wismut
- **Tschernobyl:** Katastrophe geht weiter
- **Krieg am Golf:** Zu den strategischen und sozialen Hintergründen Rhein-Main-Airbase
- **Standorte:** Krümmel, Hanau, Stade, HMI-Versuchsreaktor u.a.
- **Kriminalisierung:** Startbahn-Prozeß Luiti Hornstein

Weitere Themen auf den 84 starken Seiten: Atommülltransporte, Endlager USA und Frankreich, PAN-Foto ...

atom erscheint jeden zweiten Monat. Preis: DM 5,– Abo (5 Ausgaben): 30 DM

Bestelladresse:
atom, Postfach 1109
2120 Lüneburg

Schwarzer Faden
Vierteljahresschrift für Lust und Freiheit
Nr. 3/90 (laufende Nr.36) enthält:
★
Entmilitarisierung!
Text vom Bundestreffen der Totalen Kriegsdienstverweigerer
★ Der Berliner Häuserkampf hat Lummer überlebt! Übersteht er seine eigene Bürokratisierung?
aus: telegraph
★ Die Festung Europa
von Herby Sachs
★ Flüchtlingspolitik in Mittelamerika
von Rainer Hammerschmidt und Manfred Lontke
★ Überleben in der Wirtschaftskrise und die Würde des Menschen
von Veronika Bennholdt-Thomsen
★ Kongreß der Radikalen Linken
von Peter Walter
★ Kritik an der "basisdemokratischen" PDS/Linken Liste
von Wolfgang Haug
★ Die TAZ lügt! - über das Umgehen mit einer ehemals linken Zeitung
von Todor
★ Der Intellektuelle als Cinéaste - zum Dokumentarfilm Emile de Antonios
von Jörg Auberg
Außerdem: Nationalismus-Diskussion, Teil 3; Anarchismus-Diskussion, Teil 1; Anarchistische Bewegung in Polen, Rezensionen zu Geronimos "Feuer und Flamme", zu einem neuen Video über einen anarchistischen Spanienkämpfer, zu Lustigers Buch zu Juden im Spanischen Bürgerkrieg, über die Stammkneipe der "Rheinischen Progressiven" u.a. auf 72 Seiten.
Einzelnummer 6.-
Sondernummer Feminismus 6.-
Sondernummer (Nr.-12) 10.-
SF-ABO: (4 Nrn.) 20.-
Red Schwarzer Faden; PF 1159
7043 Grafenau-1
Tel. 07033-44273

Mehr als 1000 Worte über unsere Leistungsfähigkeit zeigt Euch CONTRASTE*

TEXTLINE
Satz und Software Entwicklung
Krebsmühle
6370 Oberursel 5
Tel.: (06171) 73496

* CONTRASTE wird gesetzt und umbrochen mit PDP Textline 5

IMPRESSUM

CONTRASTE

Monatszeitung für Selbstverwaltung
erscheint monatlich.
ISSN 0178-5737
Herausgeber ist CONTRASTE,
Verein zur Förderung von Selbstverwaltung und Ökologie e.V.
Postfach 10 45 20
6900 Heidelberg 1
☎ (06221) 16 24 67
CONTRASTE wird von ca. 40 MacherInnen geschrieben, zusammengestellt, redigiert, gesetzt, gedruckt... und was alles zum Herausgeben dazugehört.

Die Informationen fliessen zusammen über die Regional- und Fachredaktionen. Endredaktion, Herstellung, Vertrieb und Anzeigenverwaltung erfolgt über CONTRASTE in Heidelberg.

Wer einen Beitrag in CONTRASTE veröffentlichen will, schickt ihn an die Heidelberger Endredaktion.

In Heidelberg sitzt die Stammbelegschaft, während in den Regional- und Fachredaktionen ausschließlich ehrenamtliche Leute am Werke sind.

Vertriebs-, Abonnenten- oder sonstige Beschwerden bitte auch in Heidelberg vorbringen.

Alle an einer aktiven Mitarbeit Interessierten können dies im Heidelberger Büro kundtun und erhalten dann regelmäßig die internen Redaktionsrundbriefe und Einladungen zu den viermal jährlich stattfindenden Redaktionstreffen.

Redaktionen :
1000 Berlin 36, Helmut Bonn, Sebastianstr. 87, ☎ (030) 65 15 64; Rhein/Main, 6370 Oberursel 5, Petra Inden, ASH-Krebsmühle, ☎ (06171) 7 60 88; 3400 Göttingen, Thomas Hardwig, Geiststr. 10/1, ☎ (0551) 5 10 35; 3500 Kassel, Regina Engel, Kantstr. 10, ☎ (0561) 28 23 48; 6900 Heidelberg 1, CONTRASTE e.V., Postfach 10 45 20, ☎ (06221) 18 34 02; 7053 Stetten, Andreas Küstermann, Mercedesstr. 8, ☎ (07151) 4 55 25 o. 4 15 76; 8500 Nürnberg, Kurt Regenauer, Imhoffstr. 22, ☎ (0911) 26 77 68; Österreich, 1020 Wien, Sabine Kofler, Heinestr. 35/25, ☎ (0043- 222) 26 72 84; Niederlande, 1019AT Amsterdam, Waldemar Schindowski, ID-Archiv, ISSG, Cruquisweg 31, ☎ (0031) 668 58 66; DDR, 8060 Dresden, Rothenburger Str. 43

Fachredaktionen :
Autonome Frauenseite: 1000 Berlin 44, AK zur Förderung autonomer Frauenprojekte, Ricarda Buch, Hermannstr. 229, ☎ (030) 622 90 40; **Grafische Betriebe:** 1000 Berlin 36, Constantin Bartning, Paul-Lincke-Ufer 44a, ☎ (030) 611 68 03; **Kultur:** 7400 Tübingen, Eckhard Holler, Herrenbergstr.15, ☎ (07071) 4 33 41; **Genossenschaften, Ökobank:** 7800 Freiburg, Burghard Flieger, Erwinstr. 29, ☎ (0761) 70 90 23; **Sozialpolitik:** 8000 München 2, AG SPAK, Heinz Schulze, Adlzreiterstr. 23, ☎ (089) 77 40 77; **Kommunen:** 6445 Alheim-Oberellenbach, Riedmühle e.V., Oberer Erlenbach 9, ☎ (05664) 70 28; **Naturkost:** 4500 Osnabrück, Herrmann Cropp, Postfach 1641, ☎ (05402) 73 73

V.I.S.D.P.: Dieter Poschen, über CONTRASTE e.V., Gaisbergstr. 97, 6900 Heidelberg. Für Beiträge, die mit vollem Namen gekennzeichnet sind, übernimmt der Autor die Verantwortung.
Eigenverlag; alle Nachdruckrechte bei CONTRASTE e.V., Heidelberg
Anzeigenverwaltung: Dieter Poschen, c/o CONTRASTE e.V., ☎(06221) 18 34 02; Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 2/86
Herstellung:
Zündsatz GbR, Gaisbergstr. 97, 6900 Heidelberg 1;
Satz: Ganzseitenumbruch auf TEXTLINE-PDP 5.0
Ausgabe: Monotype-Lasercomp
Druck: Caro-Druck, Mainzer Landstr. 147, 6000 Ffm 11

Endredaktion:
☎ (06221) 18 34 02

Vertrieb:
☎ (06221) 16 24 67

Telefax:
☎ (06221) 16 44 89

ALTERNATIVE ÖKONOMIE

FRAUEN

Zeitmanagement. Grundseminar vom 25.1. bis 27.1.1991 in der WDÖFF, Bonn.
Durch eine persönliche Zeitanalyse erkennen wir, welche Faktoren unsere Zeit bestimmen. Im Verlauf des Seminars werden verschiedene Zeitplanungsmodelle vorgestellt und der Umgang mit Zeit praktisch erprobt.
Kosten: 250 DM zzgl. Übernachtung und Verpflegung ca. 110 DM.

Selbstbehauptung und Konfliktfähigkeit. Aufbauseminar vom 24. bis 26.1.1991 in der WDÖFF, Bonn.
Einen kühlen Kopf bewahren in Konfliktsituationen, die eigenen Interessen engagiert vertreten, Neinsagen und Grenzen ziehen sind Grundlage von Selbstbehauptung und Durchsetzungsfähigkeit. Ziel dieses Seminares ist es, das eigene Selbstbewußtsein zu stärken, die Fähigkeit zur Lösung persönlicher Konflikte zu entwickeln und die Kompetenz zur Vermittlung in Konfliktsituationen zu steigern.
Kosten: 250 DM zzgl. Übernachtung und Verpflegung ca. 110 DM.
Information & Anmeldung:
Werkstatt für Demokratie
und Öffentlichkeit
Estermannstr. 204
5300 Bonn 1
☎ (0228) 67 46 63

HAMBURG

Konzeptentwicklung
Ob Umweltschutzinitiative, „Dritte-Welt-Laden" oder Beratungsstelle – jede Initiative muß spätestens für Finanzierungsverhandlungen und Öffentlichkeitsarbeit auf den Punkt bringen, was sie anbietet oder leistet und für wen, worin das Besondere oder Neue ihres Angebots bzw. ihrer Arbeit besteht.
Bevor man nach außen Flagge zeigen kann, muß intern über Pläne diskutiert und entschieden werden.
Wir wollen uns mit den Bausteinen der Konzeptentwicklung beschäftigen.
- ○ Idee, Inhalt, Plan, Vorhaben
- ○ Markt, Notwendigkeit, Abnehmer, Interessenten
- ○ Team, Ausbildung, Eignung
- ○ Planungsrechnungen.

Niemand wird mit einem fertigen Konzept nach Hause gehen – allenfalls leisten wir Klärungshilfe und können herausfinden, wo an Widersprüchen und Defiziten noch gearbeitet werden muß.
Termin: 12.1.91, 10.30 bis 17 Uhr
Kosten: 20 DM

Konzeption, Finanzierung und Durchführung von Veranstaltungen
Viele möchten eine Podiumsdiskussion, ein Benefizkonzert, ein Stadtteilfest, ein Jubiläum, eine Tournee oder eine andere Veranstaltung organisieren. Doch sie schrecken zurück: Wo gibt es Geld? Wie interessiere ich die Presse? Wie werbe ich richtig? Was wollen GEMA, Künstlersozialkasse und das Finanzamt von mir? Wie setze ich einen Vertrag auf? Endet nachher nicht alles im Chaos?
Veranstaltungen jedweder Art so zu planen und durchzuführen, daß Publikum und Organisatoren zufrieden sind, ist kein Problem.
An diesem Wochenende werden Planungs- und Organisationsschritte behandelt, Finanzierung und Kalkulation angesprochen, Mittel der Öffentlichkeitsarbeit dargestellt und rechtliche Aspekte angeschnitten. Außerdem gibt es viele praktische Tips für die Durchführung von Veranstaltungen.
Termin: 19. und 20.1.91, jeweils 10 bis 17 Uhr
Kosten: 70 DM

Zeitmanagement
Für wen?
Für alle diejenigen, die oft wünschen, daß der Tag mehr als „nur" 24 Stunden hätte und die die Planung und Gestaltung ihrer Arbeits- und Freizeit verbessern möchten.
Wofür?
Durch die Auseinandersetzung mit den eigenen Verhaltensweisen im Umgang mit Planung, Streß, Zielen, Prioritäten, (Lebens-)Zeit entwickeln die TeilnehmerInnen im Laufe des Workshops individuelle „Veränderungsprojekte".
In diesem Workshop wird wenig referiert, ist viel Aktivität der TeilnehmerInnen gefragt. (Einzel- und Gruppenarbeit, Präsentation). Außerdem Hilfe und Hinweise zu Organisation, Zeitplanung und -gestaltung. Wer sich angemeldet und den Kursbeitrag überwiesen hat, bekommt einen kleinen Reader zur Einstimmung auf den Workshop zugesandt.
Termin: 25.1.91, 17 bis 21 Uhr
und 26.1.91, 10 bis 17 Uhr
Kosten: 110 DM

Anmeldung:
Seminar 1, 2
KISS
Gaußstr. 23
2000 Hamburg 50
☎ (040) 39 57 67
Seminar 3 (Zeitmanagement)
Zusammen Leben und Arbeiten e.V.
Gaußstr. 25
2000 Hamburg 50
☎ (040) 39 47 65

SCHREINERINNENTREFFEN

Vom 26.4. bis 28. April 1991 findet ein **Schreinerinnentreffen** aus selbstverwalteten Betrieben zum Kennenlernen und austauschen statt.
Ort: Frauentagungshaus Charlottenberg (b. Koblenz)
Kosten: 90 DM (incl. Verpflegung)
Verbindliche Anmeldung bis 15.2.1991 schriftlich an:
Birgit, c/o BIIRABOOM
Mercedesstr. 5
7053 Stetten
Überweisung an:
Birgit Häbich, Sonderkonto „Schreinerinnentreffen",
Kto.-Nr. 217271-704
Postgiroamt Stuttgart, BLZ 600 100 70

ÖKOLOGIE

EBERTSHEIM/PFALZ

Vortrag über »Bio-Technologie«
am 11.12.90, 20 Uhr
im **Bildungswerk**, Hauptstr. 21
6719 Ebertsheim

AGÖF

Schadstoffuntersuchungen in Innenräumen
Etwa 30 der in der AGÖF – Arbeitsgemeinschaft ökologischer Forschungsinstitute – zusammengeschlossenen 85 deutschen und europäischen Institute beschäftigen sich mit dem Thema „Schadstoffe in Innenräumen".
Die AGÖF-Geschäftsstelle in Bonn vermittelt Institute, die Schadstoffuntersuchungen durchführen (Beratung, Hausbegehungen, Probenahmen, Untersuchungen z.B. Formaldehyd, PVP, Lindan, Radon, Asbest u.a.).
Bei der AGÖF-Geschäfsstelle kann kostenlos eine Adressenliste der entsprechenden Institute angefordert werden.
Für DM 10,-- plus DM 2,-- Versandkosten gibt es die Mappe „Schadstoff-Untersuchungen in Innenräumen" mit ausführlichen Preis/Leistungsverzeichnissen von AGÖF-Instituten.
AGÖF-Geschäftsstelle
Rheingasse 8-10
5300 Bonn 1
☎ (0228) 63 01 29.

KULTUR

FREIBURG

Erste Freiburger Kulturgespräche: **Was macht das Denken nach der großen Theorie?** Ökonomie, Wissenschaft und Kunst im Dialog.
Vom 31.1. bis 2.2.91 in der Ausstellungshalle Marienbad, Dreisamstr. 21
7800 Freiburg.
Information:
Institut für soziale
Gegenwartsfragen
Prinz-Eugen-Str. 16
7800 Freiburg
☎ (0761) 70 14 62

ANARCHISMUS

Neuaneignung anarchistischer Theorien
Wochenseminar vom 17. bis 21.12.1990 an der Heimvolksschule in Bad Bevensen (Rolf Cantzen/Bildungswerk für selbstbestimmtes Leben und Arbeiten e.V.)
Themenschwerpunkt:
- ○ Anarchismus und Feminismus
- ○ A und Ökologie
- ○ A und Föderalismus
- ○ A und Parlamentarismuskritik

Anhand von Rundfunksendungen, Filmen und Texten wird in anarchistische Theorien eingeführt, um zu fragen, welche Bedeutung anarchistische Theorie und Praxis heute spielen kann.
Preis für 4 Übernachtungen in Doppelzimmern, Vollpension 140 DM, Ermäßigt ca. 115 DM, für TeilnehmerInnen aus der Ex-DDR kostenlos.
Info & Anmeldung bei Rolf Cantzen:
☎ (030) 393 61 01

VOLKSBEGEHREN

Initiative »Volksbegehren für Volksgesetzgebung«, Konstituierende Tagung vom 27.12.90 bis 1.1.90 im Internationalen Kulturzentrum Achberg.
Information und Anmeldung:
Volksbegehren für
Volksgesetzgebung
Hohbuchweg 23
8991 Achberg

POTSDAM

Kongreß: Verfassung für Deutschland
8. Dezember 1990 in der Brandenburgischen Landeshochschule (Am Neuen Palais).
10.30 Uhr: Beginn des Kongreßes in Arbeitsgruppen zu: Soziale Grundrechte / Menschen- und BürgerInnenrechte / Minderheitenrechte / Demokratie / Föderalismus /ÖKologie / Frauen / Gewaltfreiheit, Frieden und Abrüstung / Kunst und Kultur / Schule / Wissenschaft und Hochschule / Kirche und Staat
13.00 Uhr: Mittagspause
14.00 Uhr: Fortführung der Arbeitsgruppen
16.30 Uhr: Plenum
Vorstellung der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen.
Anschließend Podiumsdiskussion mit Vertretern der Bundestagsfraktionen: Artikel 146 GG – Ende oder Beginn einer Verfassungsdiskussion?
Weitere Informationen:
Kuratorium für einen
demokratisch verfassten
Bund Deutscher Länder
Haus der Demokratie
Friedrichstr. 165
O-1080 Berlin

GOLFKRISE

Keine toten Zivilisten!
Keine toten Soldaten!
Wir müssen alles tun, um einen Krieg in der Golfregion zu verhindern;
und zwar schnell.

An alle demonstrierenden Organisationen:
- ○ Macht Veranstaltungen mit Menschen aus der Golfregion.
  Gebt Referenten auch anderen bekannt.
- ○ Finanziert Anzeigen in vielen Zeitungen.
- ○ Laßt uns Telefon- und andere Netze bilden.
- ○ Auf die Straße in Scharen, noch vor Weihnachten!

Gerhard Kern
☎ (06533) 35 34, Fax 31 05

FRIEDEN

Einladung zum Mitmachen
Für die Rückgabe des Truppenübungsplatzes Münsingen bei Tübingen an die Bevölkerung.
Am 16./17. Juni 1991 wollen die „Lebenslaute" zusammen mit möglichst vielen Gruppen den Truppenübungsplatz Münsingen besetzen. Mit vielfältigen gewaltfreien Aktionen werden wir den Miltärs klarmachen, daß wir (die Bevölkerung) den Platz zurückhaben wollen.
Ideen zur Aktion: Klassisches Enrüstungskonzert (Vorschläge waren bisher: Vivaldi „4 Jahreszeiten"; Schütz „Die mit Tränen säen"; Eisler „Kantate gegen den Krieg" u.a.), Geländespiel an verschiedenen militärischen Plätzen, Naturlehrpfad errichten (um Zusammenhänge aufzuzeigen zwischen Umweltzerstörung und Militär), Beginn des Wiederaufbaus des Dorfes Gruorn, Störaktionen gegen Miltärmanöver, Schießstandbesetzung, Kleinkunst, Theater, Fest mit Lagerfeur und Volkstanz....
Termine:
26.1.1991
Gemeinsames Treffen aller Gruppen
30.5.-2.6.1991
Vorbereitungswochenende
14.-17.6.1991 Aktion in Münsingen
Wir freuen uns riesig, wenn ihr mitmacht und Spaß dabei habt.
Kontakt:
Barbara Rodi, Jörg Weimer
Eberhardstr. 13
7400 Tübingen
☎ (07071) 3 13 97

365 tage gegen

antifaschistischer
KALENDER 1991

*Der 1. Antifa-Taschen-Kalender für 91 mit Übersicht. Wochenplan, Infos, Adressen, Fascho-Lexikon, Tips und Texten, Selbstdarstellungen und Hintergrundartikeln - von verschiedenen Antifa-Gruppen gestaltet. Inhaltliche Themen: »Frauenbild im Faschismus« »BRD-Flüchtlingspolitik« »Ausstellung: Kunst als Widerstand« »Conny« »Neue Rechte« »Nie wieder Deutschland« u.a.
240 Seiten, DIN A6, 9,50 + 1,50 Porto (in bar, per Scheck u./o. Briefm.) Rabatte für Wiederverkäuferinnen. Das Plakat zum Kalender gibt's für 'ne Mark dazu
Nur gegen Vorkasse!
Kalendergruppe c/o Unrast, Querstr. 2, 4400 Münster.
Der Gewinn geht an antifaschistische Gruppen.*

TAGUNGSHÄUSER

Lern-
werkstatt

Selbstverwaltetes Tagungshaus für Kurse, Seminare, Freizeiten hat noch Plätze frei! Wir bieten insgesamt 27 Betten (2-, 3, 4-Bett-Zimmer), Vollverpflegung mit vegetarischer Vollwertkost, wunderschönen festlich-meditativen Tagungsraum (80qm), Sauna.
Haus in kleinem Eifeldorf Nähe Daun, sehr gemütlich, herrliche Landschaft. 2 Std. von Köln, Aachen, Bonn, Saarbrükken, Ffm.
Eigenes Seminarprogramm über die Grundlagen ökologischer Politik (Rudolf Bahro).
Info & Anmeldung:
Lernwerkstatt e.V.
Brunnenstr. 1
5531 Niederstadtfeld
☎ (06596) 5 51

PROJEKTE

Projektpartner gesucht
Der Service Civil International (SCI) sucht Projektpartner für Workcamps mit Jugendlichen aus verschiedenen Ländern. Schwerpunkte des SCI sind Antifaschismus- und rassismus, Ökologie, Friedens-, Frauen- und Solidaritätsarbeit und der soziale Bereich.
Gruppen des SCI haben in den letzten Jahren z.B. in sozio-kulturellen Zentren Renovierungsarbeiten durchgeführt, Selbsthilfegruppen arbeitsloser Jugendlicher beim Aufbau von Ausbildungswerkstätten geholfen und Kinderzentren bei der Gestaltung von Spielplätzen unterstützt.
Nähere Informationen:
SCI, Blücherstr. 14
5300 Bonn 1

FORSCHUNGSJOURNAL
Neue Soziale Bewegungen

Aufsätze, Berichte, Kommentare, Analysen, Dokumente, Rezensionen, Bibliographie & Infomarkt. 4 x pro Jahr auf 122 Seiten.

PRAXIS MIT REFLEXION.
ANALYSE MIT SUBSTANZ.
KONZEPTE MIT KONTUREN.

Gegenexperten in der Risikogesellschaft Heft 1/90

Soziale Bewegungen und politischer Wandel im Osten Europas Heft 2/90

Sozialstruktur und kulturelle Praxis Heft 3/90

Großstadt und neue soziale Bewegungen Heft 4/90

Bestellungen über den Buchhandel
Bestellanschrift und Aboabwicklung:
SP-Verlag, Deutschhausstraße 31, 3550 Marburg
Redaktionsanschrift:
Forschungsgruppe Neue Soziale Bewegungen
c/o Dr. Thomas Leif, Neubauerstraße 12, 6200 Wiesbaden

UNFASSBA Nr.4 ist da!
Themen: Wir kotzen auf Deutschland, Wahlboykott!, Knastrevolte in Straubing, Zum Wohlsein: Anarchie!, Häuserkampf in Bullin & Hengover, Eifersucht: Ursachen und mögliche Heilung, Gott hat sich erschossen, Bekenn'Abrief zum Selbermachn, Antifa,...
Bestellen bei: Unwälzzentrum, Scharnhorststr. 57, D-4400 Münster.
Preis: 3,50 DM in Briefmarken, Jahresabo: 10 Mack-Schein. Wiederverkäufer-Innen: 5 Stk: 10 Piepen. Nur bar & im voraus. Knastexemplare frei.

CONTRASTE

JETZT ABONNIEREN: Ich/Wir abonniere/n CONTRASTE zum fortlaufenden Bezug zum jährlichen Bezugspreis von 60,— DM bzw. 560 ÖS (incl. Versand). Das Abonnement verlängert sich automatisch um weitere 12 Monate, wenn es nicht mindestens **3 Wochen vor Ablauf schriftlich** gekündigt wird.

Name:

Adresse:

Gruppe/Betrieb/Beruf:

Datum: Unterschrift:

Zahlungsweise (zutreffendes bitte ankreuzen)

☐ Einzugsermächtigung: Ich erkläre mich damit einverstanden, daß die Abonnementgebühren von meinem Konto abgebucht werden.

Kontoinhaber:

Geldinstitut:

Konto-Nr.: BLZ:

Diese Einzugsermächtigung wird ungültig, wenn ich sie **schriftlich** widerrufe.

Datum: Unterschrift:

☐ Gegen Rechnung. Ich zahle sofort nach Erhalt der Rechnung. Bitte keine Vorauszahlung auf unser Konto !

☐ Ein Verrechnungsscheck liegt dieser Bestellung bei.

Diese Bestellung kann innerhalb von 7 Tagen schriftlich widerrufen werden.
Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs an CONTRASTE-Vertrieb, Postfach 10 45 20, 6900 Heidelberg 1. Davon habe ich Kenntnis genommen.

Datum: Unterschrift:

Coupon ausgefüllt an CONTRASTE-Vertrieb, Postfach 10 45 20, 6900 Heidelberg 1, einsenden.
Für Österreich an: Sabine Kofler, Heinestr. 35/25, 1025 Wien.

Zum Verbleib bei der/dem BestellerIn
Ich habe am ..... die Zeitung CONTRASTE zum jährlichen Bezugspreis von 60,-DM (560 ÖS) abonniert. Ich weiß, daß ich das Abonnement innerh. von 7 Tagen schriftlich widerrufen kann. Dazu genügt eine Postkarte an: CONTRASTE - Vertrieb,Postfach 10 45 20, 6900 Heidelberg 1 (Sabine Kofler, Heinestr. 35/25, 1025 Wien).

BUNTE SEITEN

HAUSBESUCH BEI SELBSTVERWALTETEN BETRIEBEN IN DER SCHWEIZ

»Wir machen alles in erster Linie für uns«

Als »Inseln der Zukunft« wurden sie bezeichnet, als stückweise verwirklichte Utopie und als »Basen der Gegenmacht«. Vor zehn Jahren waren es vielleicht 50, heute sind es wohl 400 bis 600 Betriebe in der Schweiz mit einigen tausend Arbeitsplätzen. Genaue Zahlen weiß niemand. Das selbstverwaltete, das »andere Arbeiten« ist zwar selbstverständlicher geworden, aber von »Gegenmacht« reden gerade die erfolgreichsten KollektivistInnen heute am wenigsten.

Projektemesse ASH-Krebsmühle 1983 — Solarstrom-Stand

Stefan Keller, WOZ, Zürich ● Ende der siebziger Jahre rochen die Frauen nach Patschuli, und ich roch nach abgestandenem Schweiß. Wir waren politisch und kulturell engagiert, wir diskutierten einander die Ohren voll, wir demonstrierten und agierten, und wir verkehrten in Kollektiven. Wir waren die Alternativszene der Provinz, wir waren unter uns, wir hatten den besseren Teil der Zukunft gepachtet, und die Zukunft war sonst düster. Zwischen uns und den anderen konnten wir gut unterscheiden, schon rein äußerlich. Es ist erstaunlich, an welche Dinge wir Ende der siebziger Jahre gleichzeitig glaubten: An den bevorstehenden Atomkrieg, an die allgegenwärtige Repression, an die unvermeindliche Resignation, an die politische Bedeutung von Liedermachern, an gesunde Ernährung und an die Selbstverwaltung als neueste gesellschaftliche Utopie, als letzten Schrei.

Selbstverwaltung, »das große, ernste Stichwort«

Es ist erstaunlich, wie verschroben und pathetisch man Ende der siebziger Jahre über solche Dinge Reden durfte. Ein sehr bekannter Schweizer Schriftsteller zum Beispiel hat 1979 einen „Brief an eine junge Frau, an ihren Typ, an ihre Freunde und an mich“ verfaßt und veröffentlicht und hat darin die Selbstverwaltung als “das große, ernste Stichwort“ bezeichnet. Ein sehr utopischer Brief, der als Vorwort zu einem Selbstverwaltungshandbuch mit dem Titel „Inseln der Zukunft?“ (Limmat Verlag 1979) diente: In diesem Brief tönte es durchschnittlich etwa so:

Der Urwunsch also in uns, dieser anarchistische Kern, und das Denken. Von ihnen geht Gegenmacht aus. Aber statt im Privaten, das es nicht mehr gibt, versammelt zunächst in jenen wichtigen Gruppen: Sie proben die Selbstverwaltung und melden ihre Erfahrungen zurück an uns alle; sie sind bereits Basen der Gegenmacht, wo sie sich zur Bewegung, zu Bewegungen formt. Und also ganz allmählich konkret und konkreter das – noch – utopische Bild einer menschengemäß organisierten Schweiz, ein Bild, das letzten Endes nur wir alle als die Betroffenen kämpfend vervollständigen und in die Wirklichkeit hereinholen können. Obendrein: Nicht der leiseste Zweifel an der ungeheuerlichen Härte des Widerstandes, des faschistischen.

Ende der siebziger Jahre rochen die Frauen manchmal auch nach Sandelholz, und ich roch nach Räucherstäbchen und war meiner Freundin treu. Man hat sich derartige Sätze gefallen lassen, vielerorts wurden sie ernst genommen und kein Lektorat ist eingeschritten gegen die Verklärung einiger Dutzend Beizen, Druckereien und sonstiger Kleinunternehmer, deren auffälligste Legitimation als neue Avantgarde doch oft genug nur darin bestand, daß sie sich selber beim Dilettieren zu Dumpingpreisen wenigstens nicht absichtlich wehtaten. – Und also ganz allmählich konkret und konkreter: „Wir alle“ haben in der Folge jedenfalls wenig vervollständigt. Die Utopie hat wieder einmal eine kurze Halbwertzeit. Sogar der „faschistische“ Widerstand ist ausgeblieben mit seiner bekannten Härte. Aber die Kollektive haben sich seither beträchtlich vermehrt.

Als das Buch „Inseln der Zukunft?“ mit einem Vorwort von Otto F. Walter erschien, gab es in der Schweiz ungefähr 50 selbstverwaltete Betriebe. Elf Jahre später gibt es vielleicht 400 dieser Betriebe, vielleicht 500 oder 600, und da ist niemand mehr, der sie addiert. Das „Netzwerk für Selbstverwaltung“, welches 1981 gegründet wurde, hat heute die Übersicht verloren. Im „Netzwerk“ sind rund 120 Kollektive und Einzelpersonen organisiert, der vom „Netzwerk“ heute unabhängigen „Netzwerk-Stiftung für Personalvorsorge (NEST)“ sind mehr als 400 Betriebe angeschlossen mit rund 1.400 versicherten Personen. Eine politische Selbstverwaltungsdiskussion findet in der Öffentlichkeit nicht mehr statt, nicht einmal betriebliche Mitbestimmung ist zur Zeit ein politisches Thema. Seit 1989 wird in den „Netzwerk“-Statuten der Begriff „Selbstverwaltung“ auch nicht mehr definiert; nach den alten Statuten hätten sonst einige Mitglieder austreten müssen, etwa weil sie differenzierte Löhne einführten. Selbstverwaltung nach der alten Definition verlange im wesentlichen eine demokratische Betriebsführung und Entscheidungsfindung, die Neutralisierung des Firmenkapitals sowie gleiche Löhne für unterschiedliche Arbeit. In manchen Betrieben wurde darüberhinaus die Arbeitsteilung abgeschafft, und alle machten alles.

Ende der siebziger Jahre, als die Selbstverwaltung ins Gespräch kam, herrschte Arbeitslosigkeit. Heute ist der Arbeitsmarkt ausgetrocknet, der Wirtschaft geht es gut.

Selbstverwaltetes Restaurant auf dem Lande

Sommeri ist ein thurgauisches Dorf mit 400 Einwohnerinnen und Einwohnern. 1978 hat eine Gruppe von zwanzig- bis dreißigjährigen Leuten in Sommeri den **Gasthof Löwen** übernommen und dort eine selbstverwaltete Beiz eröffnet. Einer war Koch, einer Volkswirtschaftler, einer Laborant und zwei waren Lehrerinnen. Der Löwen in Sommeri war das dritte selbstverwaltete Restaurant in der Schweiz und das erste auf dem Land. Der Löwen existiert noch immer, auf seine Art ein florierendes Geschäft, so scheint es, mit 640.000 Franken Jahresumsatz und zehn bis zwölf Beschäftigten, die je nach Dauer ihrer Mitgliedschaft im Kollektiv zwischen 14 und 18.20 Franken Stundenlohn verdienen. Durchschnittlich wird 35 Stunden pro Woche gearbeitet, je nach Bedürfnissen und Bedarf. Alle müssen alles können oder lernen, eine branchenspezifische Ausbildung (außer dem Wirtepatent!) hat von den heutigen Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftlern niemand.

Fortsetzung auf Seite 18

BUNTE SEITEN

Rückmeldecoupon

O Adressenneuaufnahme
O Adressenänderung
Wir bitten um Berücksichtigung unserer Anschrift für die BUNTEN SEITEN Sommer 1991

Rubrik .....

Projekt-/Betriebsname .....

Straße .....

Postleitzahl/Ort .....

Sonstige Angaben/Telefon .....

O Wir bitten um Zusendung der Anzeigenpreisliste für die BUNTEN SEITEN Sommer 1991
Olch/Wir bestellen die BUNTEN SEITEN, Winter 1990 zum Preis von 10,--DM (für CONTRASTE-AbonnentInnen 5,-- DM) pro Stück

Anzahl .....

Abo-Nr. .....

Bitte ausfüllen und einsenden an: CONTRASTE, Postfach 10 45 20, 6900 Heidelberg 1

FORTSETZUNG: HAUSBESUCH BEI SELBSTVERWALTETEN BETRIEBEN IN DER SCHWEIZ

»Wir machen alles in erster Linie für uns«

Einer ist seit der Gründung dabei, Kündigungen sind relativ selten, und die Ausgestiegenen waren bisher in der Regel leicht zu ersetzen. Über Neuaufnahmen entscheidet die gesamte Gruppe einstimmig; von der in den achtziger Jahren eingeführten Lohnstaffelung abgesehen, hat sich am Selbstverwaltungsmodell seit Beginn grundsätzlich nichts verändert. Einziges Gremium ist die wöchentliche Betriebsversammlung aller. Das funktioniere problemlos, sagen die Löwen-Leute, und wer insistiert und nach Konflikten oder heimlichen Hierarchien fragt, dem erzählen sie selbstkritisch von winzigen Vorfällen und kleinen Nervereien, zwischenmenschlichen Alltäglichkeiten und unterlassenen Rücksichtsmaßnahmen. Immerhin hat man sich aber während vieler Jahre eine psychologische Supervision geleistet.

Vom politischen Zentrum...

Ökonomische Krisen hat der Löwen bisher eigentlich nicht erlebt. Die Löhne wurden stets vorsichtig dem Umsatz angepaßt; sie sind kontinuierlich gestiegen, nur einmal, in einer Umbauphase, sind sie für kurze Zeit etwas gesunken. – Zum Löwen gehört eine Liegenschaft mit aktuellem Buchwert von 1,4 Millionen. Sie ist zweimal komplett renoviert, baulich umgekrempelt worden und entsprechend verschuldet. 1978 war der Löwen eine etwas heruntergekommene Dorfkneipe, heute ist er eher ein Ausflugslokal; im Löwen-Saal findet neben Publikumsveranstaltungen auch Familienfeste und gelegentlich zum Beispiel Milchzahltage statt. Man ist zwar nicht integriert ins Dorf, offenbar jedoch auch nicht verhaßt.

Sommeri wurde durch den Löwen seinerzeit ziemlich bekannt. So etwas hatte es in Thurgau noch nie gegeben. Der Löwen organisierte von Anfang an ein kritisches (alternatives) Kleinkunstprogramm und war damit sofort der größte Kulturveranstalter im Kanton. Aus dem Löwen heraus entstand Ende der siebziger Jahre eine kritische (alternative) Monatszeitschrift, (die 1984 eingegangen ist), und für die bürgerliche Regionalpresse galten die Löwen-Leute samt Gästen prompt als linksextremistisch. Im Löwen traf man sich zu politischen Sitzungen, wurden Aktionen geplant und Gruppierungen gegründet. Ein einziges Mal wurde der Löwen sogar polizeilich durchsucht, wegen eines anonymen Flugblattes, das allerdings nicht aus dem Löwen stammte.

...zur postmodernen ländlichen Idylle

So etwas gibt es heute nicht mehr. Das heißt, das kritische Kulturprogramm (welches einst die Gäste brachte) existiert weiter (und wird vom Kanton mit 10.000 Franken jährlich subventioniert). Das heißt, linke Zeitungen und Zeitschriften liegen immer noch aus, aber seine Funktion als politisches Zentrum hat der Löwen schon lange verloren. – Eher eine ländliche Idylle, leicht postmodern gestylt mittlerweile, mit biologisch anspruchsvoller Küche, freundliche Arbeitsplätze, freundliche Gästeplätze, beides voneinander fein säuberlich getrennt; und keine Sozialfälle (wie in vergleichbaren Stadtbeizen), die beim Wirten mitbetreut werden müssen.

Doch manchmal erschrecken sie ihre Kundschaft mit einem Transparent, beispielsweise vor der GSoA-Abstimmung. Einige Gäste seien tatsächlich verscheucht worden, sagen sie (das finden sie in Ordnung), vielleicht müßte man die Gäste öfters erschrecken. In Sachen Selbstverwaltung, sagt jener, der seit der Gründung dabei ist, sei das Missionarische total weg. „Wir sind Kleingewerbler, wir wollen uns einigermaßen angenehm einrichten, ein bißchen mehr verdienen nach Möglichkeit. Wir machen das alles in erster Linie für uns."

Kapitalismus auf den Kopf gestellt

Widerdruck ist eine Setzerei und Druckerei in Bern, **Ropress** ist eine Druckerei in Zürich. Widerdruck setzt pro Jahr ungefähr eine Million um, Ropress macht gegen zwei Millionen Umsatz. Widerdruck beschäftigt eine Genossenschaftlerin, fünf Genossenschaftler und eine Aushilfe, bei der Ropress arbeiten acht Kollektivmitglieder und vierzehn Angestellte. Widerdruck zahlt innerhalb der Genossenschaft ein Einheitsgehalt, es liegt etwas über dem Mindestlohn nach Gesamtarbeitsvertrag (GAV) bei ca. 4.350 Franken brutto. Ropress zahlt innerhalb des Kollektivs einen gestaffelten Einheitlohn nach Beschäftigungsdauer (zur Zeit sind alle beim Maximum von ca. 4.500 Franken für eine 100%-ige Stelle, die niemand hat), und die Angestellten erhalten bei der Ropress marktübliche Löhne zwischen 3.300 und 5.500 Franken. Bei Widerdruck findet täglich zu Arbeitsbeginn eine Sitzung statt für die laufenden Entscheidungen; einmal monatlich tagen die Widerdruck-Leute zusammen mit einem außenstehenden Berater. Bei der Ropress entscheiden letztlich die Kollektivmitglieder über die Arbeit der Angestellten, und die Mehrheit der Ropress verwaltet sich nicht selbst: Als einer der ältesten Betriebe dieser Art hat die zwanzigjährige Ropress den Kapitalismus einigermaßen auf den Kopf gestellt – höhere Verantwortung und Entscheidungskompetenzen werden teilweise schlechter bezahlt als der bloße Angestelltenstatus.

Auch mehr zu verdienen ist ein Ziel

Doch vorerst zu Widerdruck. Die sechs BernerInnen sind zwischen 24 und 44 Jahre alt. Sie haben alle eine Berufslehre, kommen aus der sozialdemokratischen und gewerkschaftlichen Szene. Ganz wichtig ist es ihnen zu beweisen, daß sie auch ohne Chef, ohne übergeordnete Instanz, in gemeinsamer Geschäftleitung ein erstklassiges Produkt abliefern können. Festangestellte müssen obligatorisch Mitglied in der Genossenschaft werden. Ebenso obligatorisch muß ihre Firma den Gesamtarbeitsvertrag einhalten, und zu den hergestellten Drucksachen möchten sie außerdem inhaltlich stehen können. Intern scheint das ohne Schwierigkeiten zu funktionieren, extern sei die 1981 gegründete Widerdruck auf dem Platz Bern inzwischen ziemlich etabliert, man erhält die Aufträge vor allem aus dem grünroten und kritischen Spektrum, man leistet es sich auch, gewisse Arbeiten abzulehnen, zum Beispiel einen langfristigen Auftrag einer Großbank. Andererseits sei Widerdruck immer etwas unterfinanziert, anfällig für wirtschaftliche Schwankungen, und der Auftrag jener Großbank (schließlich steht sie auf keiner Boykottliste) wäre halt doch verlockend gewesen, zumal es heute linke Organisationen gebe, die ihre Publikationen bei schlecht zahlenden, dem GAV nicht verpflichteten Schnelldruckerein produzieren lassen. – Was Widerdruck von allen anderen alternativen Unternehmen auf den ersten Blick unterscheidet, ist jedenfalls die dauernde Bemühung, gewerkschaftliche Positionen mit dem Selbstverwaltungsanspruch in eins zu setzen. Ziel wäre es eigentlich, nicht nur emanzipierter arbeiten und die Produktmittel selber zu kontrollieren, sondern auch mehr zu verdienen als anderswo. Die großen Gewerkschaften, sagen die Widerdruck-Leute, stünden solchen Experimenten heute allerdings eher verständnislos gegenüber. Linke Politgruppen meinten, linke Druckereien müßten für sie grundsätzlich billiger arbeiten, während die Gewerkschaftsfunktionäre sich für die Genossenschaftsidee grundsätzlich kaum mehr interessierten.

»Ein Kind, das nie erwachsen wird«

Das Angestellten-Modell der Zürcher Ropress, so heißt es, sei eine Notlösung gewesen, nach einem Streit im Kollektiv und dem Auszug einiger jüngerer Mitglieder: Um neue Fachkräfte zu finden, mußte man Tariflöhne bieten, die waren einerseits nicht für die gesamte Belegschaft finanzierbar, andererseits interessierten sich neue Leute nicht eben heftig für Geschäftsführungsbelange, und so wurde aufgeteilt in (bisherige) Kollektivmitglieder und (neue) einfache Angestellte. Mit klar getrenntem Arbeitgeber- und Arbeitnehmerstatus. Gegen außen wurde diese Lösung sogar als exemplarisch dargestellt und gelegentlich weiterempfohlen; intern war sie anscheinend stets umstritten. Durch die laufenden Abgänge wurde das Kollektiv immer kleiner, die Zahl der Angestellten nahm laufend zu, und zur Zeit ist man bei der Ropress wieder dabei, eine neue Lösung zu finden; es wird umstrukturiert. Kompetenzen sollen klar verteilt werden, eine eigentliche, dreiköpfige Geschäftsleitung soll die informell gewachsenen Hierarchien ersetzen; die Löhne sollen sich generell nach Tätigkeit und Leistung richten, stärker differenziert und mit noch größeren Unterschieden. In der vorberatenden Gruppe für die Neuorganisation sitzt auch ein Vertreter der Angestellten, Stimmrecht hat er keins. – Das größte Problem in der Ropress, sagt dieser Angestellte, habe seine Ursache in der Geschichte und Zusammensetzung des Kollektivs; es seien Machtspiele im Gange, die Gründerinnen- und Gründergeneration habe Mühe, Kompetenzen abzugeben, es würden Schlüsselpositionen verteidigt, obwohl sie von den Betreffenden gar nicht mehr ausgefüllt werden könnten. Für sie sei dieser Betrieb wie ein Kind, „ein Kind, das jetzt zwanzig ist und nicht erwachsen werden kann wegen ihnen".

Projektemesse ASH-Krebsmühle 1983 Axt & Kelle

Selbstverwaltung in einem Unternehmen mit 22 Leuten sei ohnehin schwierig, heißt es, wahrscheinlich müsse man neue Maßstäbe setzen. Und zumindest in einem Punkt sind sie sich einig: Mit den Produkten, die sie herstellen, können sie sich als Druckerinnen und Drucker meistens identifizieren. Geschäftlich geht es der Ropress dabei nicht schlecht.

Äußerlich eine konventionelle Hierarchie

Bei der SSR-Reisegenossenschaft, dem früheren Schweizerischen Studenten-Reisedienst, wird zur Zeit ebenfalls an den Strukturen renoviert. Der SSR hat 220 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Jahresumsätze betragen knapp 112 Millionen, und seit 1978 gehört der SSR zu 80 Prozent dem Personal. Das niedrigste Gehalt liegt bei 2.700, das höchste bei 6.750 Franken, dem Zweieinhalbfachen; das Verhältnis zwischen beiden ist im Lohnreglement festgeschrieben, darf nicht verändert werden. Es herrscht Lohntransparenz auf freiwilliger Basis, nur wenig Gehälter sind nicht allgemein bekannt.

Die Selbstverwaltung funktioniert einerseits über äußerlich konventionelle Gremien und Instrumente, es gibt einen Verwaltungsrat, der eine Geschäftsführung einsetzt, aber der Verwaltungsrat wird mehrheitlich vom Personal bestimmt, und gegen jeden Entscheid der Geschäftleitung können zehn Leute eine Personalvollversammlung einberufen und dort einen Rekurs lancieren – tatsächlich sei das bisher erst einmal passiert, weil die Geschäftleitung von sich aus sehr viel Rücksicht nehme auf Stimmungen im Personal (sagt einer aus der Geschäftsleitung). Rekurse können außerdem vom Personalausschuß (der neuerdings Basis-Treff heißt und in allen Geschäftsleitungssitzungen vertreten ist) ergriffen werden. Und so weiter. Unterhalb der Geschäftsleitung gibt es im SSR eine äußerlich konventionelle Hierarchie vom Sachbearbeiter über die Gruppenleiterin zur Abteilungsleiterin. Vorgesetzte werden mit der zumindest passiven Zustimmung der betroffenen Untergebenen gewählt (sagt ein Sachbearbeiter).

Aber in Wirklichkeit sind die Strukturen noch viel komplizierter. Bei meinem Besuch habe ich nur gerade mit vier Leuten geredet, und alle haben sich über Führungsschwächen an der Spitze beklagt und andererseits über das mangelnde Selbstverwaltungsengagement an der Basis. Andererseits habe ich Wahlplakate aushängen sehen (in der letzten Wahl wurde die Frauenmehrheit gekippt; daraufhin hat die Chancengleichheitsstelle der SSR einen anklagenden Pressetext publiziert), und neben der indirekten Unternehmensdemokratie, wurde gesagt, passiere die Selbstverwaltung in direkter Weise vor allem in den einzelnen Abteilungen: in den kleineren Gefäßen.

In den Abteilungen wird über Neueinstellungen beschlossen, in den Abteilungen wird (zuhanden der Gremien) geplant und budgetiert. In den Abteilungen können die Leute sogar richtige Kollektive bilden, wenn sie das wollen, und zum Beispiel die Arbeit und die Lohnsumme selbständig verteilen. Die Autonomie der Abteilungen (oder anderer Einheiten, etwa der Ladengeschäfte) soll in nächster Zeit schrittweise vergrößert werden. Bereits werden in der Buchhandlung Gewinne und Verluste der Abteilungen differenziert ausgewiesen; man nennt das Vollkostenrechnung, und nächstes Jahr soll diese Rechnung zum erstenmal einen (noch geringfügigen) Einfluß auf die Gehälter haben. Alles müsse wieder übersichtlicher werden, und man müsse die eigene Arbeit wieder spüren, bis in den Geldbeutel hinein. Andererseits macht sich durch die Dezentralisierung auch die Lage für ein paar alte (und nach wie vor verfochtete) SSR-Prinzipien verschärfen. Etwa für jenes, wonach gewisse Länder von gesamten Unternehmen oder von Einzelpersonen boykottiert werden können (Südafrika, Türkei) oder überhaupt für den Grundsatz, wonach man den schnellen Massentourismus, sondern das „andere", das eher aufklärerische Reisen pflegen und fördern will.

Der wirtschaftliche Druck wird beim SSR schon jetzt fast so häufig beschworen, wie in den schriftlichen Selbstdarstellungen des Unternehmens die Jugendlichkeit erwähnt wird. (Der Reingewinn ist letztes Jahr von 332.000 auf 212.000 gesunken.)

Illusionen von gestern?

Die Jungen seien enorm auf dem Konsumtrip, meint jemand im SSR. Die Alten seien viel zu fest in Ideologien verhangen, meint einer in der Ropress. In einigen Bereichen der Privatwirtschaft würden zur Zeit doch auch die allzu starren Hierarchien abgebaut, sagen mehrere Leute aus verschiedenen selbstverwalteten Betrieben. – Mitverantwortung als Motivierung: Daß solche Modelle in manchen Konzernen studiert würden, darüber dürfe man nicht hinwegsehen. Corporate Identity statt Patschuli.

Anfang der neunziger Jahre ist kaum etwas leichter, als sich über die Illusionen von gestern lustig zu machen. Nur, in einen konventionellen Betrieb wechseln, wer will das schon? Außer im Notfall. ●

Aus WOZ Nr. 17, 27. April 1990

ZUR KRITIK DER PARLAMENTARISCHEN DEMOKRATIE

PARLAMENTARISMUSKRITIK

■ Parlamentarismuskritik nach dem Fall der Mauer
■ »Das Gesetz der Oligarchie«
■ Originaltexte gegen das Vertretungssystem
■ Alternativen zum Parlament

»WER WÄHLT, HAT DIE EIGENE STIMME BEREITS ABGEGEBEN!«

● A 4, 100 S., 7 DM plus Porto.
Rabatte: ab 5 Ex.: 30% ab 50 Ex.: 40% ab 100 Ex.: 50%

graswurzelrevolution

● GWR, Schillerstr. 28 6900 Heidelberg

1000 BERLIN

VERBÄNDE

Netzwerk Selbsthilfe e.V.
im Mehringhof
Gneisenaustr. 2a
1000 Berlin 61
☎ **(030) 691 30 72**

Laien's Club
Verband Selbstverwalteter
Betriebe und Kommunen
Geschäftsstelle:
UFA-Fabrik
Viktoriastr. 10-18
1000 Berlin 42
☎ **(030) 752 80 85**

AK autonomer
Frauenprojekte
und Alternativprojekte
Hermannstr. 229
1000 Berlin 44
☎ **(030) 622 90 40**

AKST e.V.
Arbeitskreis
Selbstverwalteter
Tischlereien
Kreuzbergstr. 7
1000 Berlin 61
☎ **(030) 786 78 23**

Umverteilen
Stiftung für eine
solidarische Welt
Mehringdamm 50
1000 Berlin 61
☎ **(030) 785 98 44**

transfer e.V.
Kooperation Selbstverwalteter
Grafischer Betriebe
Paul-Lincke-Ufer 44 a
1000 Berlin 36
☎ **(030) 611 68 03**
siehe Anzeige unter
Druck, Satz, Grafik

Bundesarbeitsgemeinschaft
der Lebensmittelkooperativen
Kontaktstelle Berlin
c/o Conni Winter-Jachwitz
Agricolastr. 7
1000 Berlin 21
☎ **(030) 391 91 23**

Arbeitskreis
Berliner Food Coops
Kontakt:
Tom Albrecht
Graefestr. 19
1000 Berlin 61

Arbeitskreis Berliner
Selbsthilfegruppen
im Altbau e.V.
Liegnitzer Str. 18
1000 Berlin 36

Mehringhof
– Projektzentrum –
Gneisenaustr. 2a
1000 Berlin 61

Kerngehäuse
– Projektzentrum
Cuvrystr. 20/23
1000 Berlin 36

Schokofabrik
– Frauenstadtteilzentrum –
Naunynstr. 72
1000 Berlin 36
☎ **(030) 65 29 99**

Fabrik
Osloer Straße
Osloer Str. 12
1000 Berlin 65

ARBEITSLOSE

Arbeitslosenberatung
BALZ
Emdener Str. 5
1000 Berlin
☎ **(030) 395 36 38**

Beratung im ÖTV-Haus
Joachimsthalerstr. 20
1000 Berlin
Info:☎ **(030) 88 43 04 16**

Lift
Drontheimer Str. 30a
1000 Berlin
☎ **(030) 491 40 20**

Perspektive
für Berufs- und
Lebensgestaltung e.V.
Potsdamer Str. 118
1000 Berlin 30
☎ **(030) 262 95 30**

AUSBILDUNG

Ufa-Sattlerei
Lehrwerkstatt
Lederwarenreparatur
Viktoriastr. 10-18
1000 Berlin 42
☎ **(030) 752 80 85/6**

Ausbildungswerkstatt
Kreuzberg
Metallwerkstatt
Köpenicker Str. 145
1000 Berlin 36
☎ **(030) 612 40 40**

AUSBILDUNG

Ausbildungswerk
Kreuzberg
Resto Bau GmbH
Köpenicker Str. 145
1000 Berlin 36
☎ **(030) 612 40 40**

BÄCKEREIEN

Backstern
Waldstr. 17
1000 Berlin 21
☎ **(030) 396 64 00**

Brotgarten Charlottenburg
Seelingstr. 30
1000 Berlin 19
☎ **(030) 322 88 80**

Die Backstube
Wassertorstr. 2
1000 Berlin 61
☎ **(030) 614 30 80**

Kreuzberger Brotgarten
Freiligrathstr. 12
1000 Berlin 61
☎ **(030) 691 85 13**

Mehlwurm
Pannierstr. 2-3
1000 Berlin 44
☎ **(030) 624 32 84**

Tempelhofer Vollkornbäckerei
Ufa-Fabrik
Viktoriastr. 13
1000 Berlin 42
☎ **(030) 752 30 32**

Vollkorn
Oppelner Str. 9
1000 Berlin 36
☎ **(030) 612 47 56**

Vollkornbackhaus
Nassauische Str. 16a
1000 Berlin 31
☎ **(030) 87 47 65**

Vollkornbäckerei Steinmühle
Rubenstr. 38
1000 Berlin 41
☎ **(030) 852 92 69**

Weddinger Vollkornbäckerei
Fehmarner Str. 10
1000 Berlin 65
☎ **(030) 453 72 55**

Bau/Innenausbau

Baugruppe B. Cramer
Liegnitzerstr.18
1000 Berlin 36
☎ **(030) 618 11 00**

Bauhof GmbH
Oranienstr. 4
1000 Berlin 36
☎ **(030) 618 96 11**

Dachwerk Zimmerei
Paulstr. 34
1000 Berlin 21
☎ **(030) 391 64 51**

HA-GE
Bauausführung
Köhlerstr.26
1000 Berlin 45
☎ **(030) 811 44 44**

H & S Kiezbau GmbH
Naunynstr.68
1000 Berlin 36
☎ **(030) 65 28 50**

Kreuzwerk-Dachdeckerei
Görlitzer Str. 40
1000 Berlin 36

Kachelöfen-Kollektiv
c/o Erwin Römpke
Görlitzer Str. 39
1000 Berlin 36
☎ **(030) 618 26 39**

Propolis
Oranienstr. 19 A
1000 Berlin 36
☎ **(030) 614 10 50**

Selbstbaugenossenschaft
Stresemannstr. 30
1000 Berlin 61
☎ **(030) 251 02 86**

Team-Bau GbR
Kolonnenstr. 33
1000 Berlin 62
☎ **(030) 784 34 69**

BAUPLANUNG

Arch.-büro Aufriß
Schinkestr. 22
1000 Berlin 44
☎ **(030) 692 85 58**

Arch.-büro Werkfabrik
Windscheidtstr. 18
1000 Berlin 19

Architekturbüro
Durchbruch
Oranienplatz 4
1000 Berlin 36
☎ **(030) 614 10 47**

BAUPLANUNG

Baubüro Schöneberg
Crellestr. 43
1000 Berlin 62
☎ **(030) 781 10 50**

Ursula Kleimeier
Anne Lampen
Entwurf und Bauleitung
Oranienstr. 24
1000 Berlin 36
☎ **(030) 614 30 81**

Gruppe Planwerk
Bülowstr. 90
1000 Berlin 30
☎ **(030) 261 35 32**

Itekton
Büro für Bauplanung
Willmanndamm 10
1000 Berlin 62
☎ **(030) 782 57 38**

ökoplan
Exerzierstr. 24
1000 Berlin 65
☎ **(030) 492 44 51**

ökotop
Bingerstr. 25a
1000 Berlin 33
☎ **(030) 824 20 82**

Efeu
Wundtstr. 22
1000 Berlin 19
☎ **(030) 322 68 22**

planland
Dahlmannstr. 27
1000 Berlin 12
☎ **(030) 323 54 02**

Frohloff & Staffa
im Kerngehäuse - Cuvrystr. 23
1000 Berlin 36
☎ **(030) 618 83 21**

Ingenieurgruppe Ökolaus
Pohlstr. 64
1000 Berlin 30
☎ **(030) 261 50 68/73**

Stattbau
Stadtentwicklungs GmbH
Treuhänderischer
Sanierungsträger Berlins
Urbanstr. 116
1000 Berlin 61
☎ **(030) 693 69 36**
FAX (030) 692 91 14

Vorsprung
Oranienstr. 37
1000 Berlin 36
☎ **(030) 65 29 17**

BERATUNG

STATTwerke e.G.
Mehringdamm 50
1000 Berlin 61
☎ **(030) 785 70 82**
siehe Anzeige

AK autonomer Frauenprojekte
und Alternativprojekte
Hermannstr. 229
1000 Berlin 44
☎ **(030) 622 90 40**

Berliner
Gesundheitsladen e.V.
Gneisenaustr. 2a
1000 Berlin 61

Netzwerk-Beratungs-
gesellschaft
Gneisenaustr. 2a
1000 Berlin 61
☎ **(030) 691 30 72**

ABM-Clearingstelle
Gottschederstr. 3
1000 Berlin 65
☎ **(030) 461 30 51**
Projekt Umweltbildung
Kurfürstendamm 71
1000 Berlin 31
☎ **(030) 324 96 03**
Umweltbüro Wilmersdorf
Kurfürstendamm 71
1000 Berlin 31
☎ **(030) 324 99 80**

Forum Betriebsberatung
Hedemannstr. 12
1000 Berlin 61
☎ **(030) 251 10 72**
siehe Anzeige

BUCHFÜHRUNG

abacus
Büro für Buchführungshilfe
Horstweg 2
1000 Berlin 19
☎ **(030) 325 81 57**

BILDUNG

Forum Berufsbildung e.V.
Hedemannstr. 12
1000 Berlin 61
☎ **(030) 251 10 35/36**
siehe Anzeige

BUCHLÄDEN

Buchhandlung
in Schöneberg
Eisenacher Str. 49
1000 Berlin 62

Antiquariat
Buchhandlung
Oranienstr. 45
1000 Berlin 36
☎ **(030) 65 74 28**

Buchhandlung Stodiek
Richard-Wagner-Str. 39
1000 Berlin 10
☎ **(030) 341 10 40**

Buchladenkollektiv Savignyplatz
Carmerstr. 9
1000 Berlin 12
☎ **(030) 313 40 17**

Buchladen O 21
Oranienstr. 21
1000 Berlin 36
☎ **(030) 65 22 26**

Grober Unfug
Gneisenaustr. 15
1000 Berlin 61
☎ **(030) 693 64 13**

Kinderbuchladen Kreuzberg
Hornstr. 2
1000 Berlin 61
☎ **(030) 786 38 69**

Kinderspiel und Buch
Roennebergstr. 3
1000 Berlin 41
☎ **(030) 851 16 29**

Kommedia
Medienbuchladen
Potsdamer Str. 131
1000 Berlin 30

Labrys
Frauenbuchladen
Hohenstaufenstr. 64
1000 Berlin 30
☎ **(030) 215 25 00**

Lilith
Frauenbuchladen und Verlag
Knesebeckstr. 86-87
1000 Berlin 12
☎ **(030) 312 31 02**

Marga Schoeller Bücherstube
Knesebeckstr. 33
1000 Berlin 12
☎ **(030) 881 11 12**

Prinz-Eisenherz-Buchladen
Bleibtreustr. 52
1000 Berlin 12
☎ **(030) 313 99 36**

Ringelnatz-Buchladen
Zossener Str. 15
1000 Berlin 61

Schwarze Risse – Buchladen
Gneisenaustr. 2A
1000 Berlin 61
☎ **(030) 692 87 79**

Setzling – Buchladen und Café
Brüsseler Str. 39
1000 Berlin 65
☎ **(030) 453 53 84**

Struwwellotte
Carmerstr. 11
1000 Berlin 12
☎ **(030) 312 56 54**

Dante Connection
Oranienplatz
1000 Berlin 36

DRITTE WELT

3.Welt-Laden
Brunsbütteler Damm 15
1000 Berlin 20

3.Welt-Laden
Pacelliallee 61
1000 Berlin 33
☎ **(030) 832 54 97**

Informationsladen
Dritte Welt
Thomasstr. 11-13
1000 Berlin 44
☎ **(030) 681 19 48**

ELEKTRO/ELEKTRONIK

acustic, elektronic & tv
Hohenstaufenstr. 69
1000 Berlin 30
☎ **(030) 215 11 55**

Akut II
Rönnebergstr. 7
1000 Berlin 41
☎ **(030) 852 33 32**

Amano-GmbH
Oranienstr. 10/11
1000 Berlin 36
☎ **(030) 618 10 95/6**

STATT Swerke
BERATUNG UND FINANZIERUNGSVERMITTLUNG E.G.
GRÜNDUNGSBERATUNG
STRATEGIEBERATUNG
ORGANISATIONSENTWICKLUNG
Mehringdamm 50
D-1000 Berlin 61
Infos: 030 · 785 70 82

ELEKTRO/ELEKTRONIK

Ausbildungswerk
Kreuzberg
Resto Bau GmbH
Köpenickerstr. 145
1000 Berlin 36
☎ **(030) 612 40 40**

Elektra
Elekterinnen-Kollektiv
Havelbergerstr. 26
1000 Berlin 21
☎ **(030) 396 62 51**

Elektroladen
Noenen/Kasten
Hagelberger Str. 51
1000 Berlin 61
☎ **(030) 786 94 94**

KITEC GmbH
Naunynstr. 68
1000 Berlin 36
☎ **(030) 65 10 49**
FAX (030) 614 63 89

Kosonanz-Elektronik
Paul-Lincke-Ufer 41
1000 Berlin 36
☎ **(030) 612 62 72**

KT-Elektronik
Seestr. 26
1000 Berlin 65
☎ **(030) 453 58 16**

Löhr & Co GmbH
im Besitz der Belegschaft
Elektrotechnik
Stresemannstr. 15
1000 Berlin 61
☎ **(030) 251 02 12**

Südwind
Köpenickerstr. 145
1000 Berlin 36
☎ **(030) 611 85 14**

Wagner & Mentzel
Forster Str.6
1000 Berlin 36
☎ **(030) 612 60 85**

Weddinger Elektrowerkstatt
Prinz-Eugen-Str. 27
1000 Berlin 65
☎ **(030) 462 42 49**

Werkschule Elektrobau GmbH
Pannierstr. 45
1000 Berlin 44
☎ **(030) 623 56 85**

Wuseltronick
Paul-Lincke-Ufer 41
1000 Berlin 36
☎ **(030) 618 50 71**

Gründung
Aufbau
Konsolidierung
Wirtschaftlichkeit
Finanzierung
FORUM
BETRIEBSBERATUNG
Hedemannstraße 12 · 1000 Berlin 61 · 030-251 10 72

ELEKTRO/ELEKTRONIK

Energiewerkstatt
Badensche Str. 29
1000 Berlin 31
☎ **(030) 861 10 59**

FAHRRAD

V = Mitglieder des
Verbundes
Selbstverwalteter
Fahrradläden

V
Fahrrad Büro GmbH
Crellestr. 48
1000 Berlin 62
☎ **(030) 784 55 62**

Fahrradladen Mehring Hof
Gneisenaustr. 2A
1000 Berlin 61
☎ **(030) 691 60 27**

Fahrradladen Radlos
Waldemarstr. 42
1000 Berlin 36
☎ **(030) 65 19 25**

V
Quo Radis – Fahrradladen
Tegeler Weg 105
1000 Berlin 10
☎ **(030) 344 36 15**

V
Radhaus Wedding
Liebenwalder Str. 1
1000 Berlin 65
☎ **(030) 455 10 41**

V
Räderwerk
Körtestr. 14
1000 Berlin 61
☎ **(030) 691 85 90**

V
Fahrrad Stolpe
Oranienstr. 20-21
1000 Berlin 36
☎ **(030) 65 23 88**

Uli's Fahrradladen
Erfinderwerkstatt
Jagowstr. 28
1000 Berlin 20
☎ **(030) 336 69 87**

V
Velophil
Jagowstr. 12
1000 Berlin 21
☎ **(030) 393 10 66**

Pedalkraft
Skalitzer Str. 69
1000 Berlin 36
☎ **(030) 618 77 72**

FAHRSCHULEN

Fahrschule Walter Kalcher
Schlesische Str. 12
1000 Berlin 36
☎ **(030) 618 61 18**

FORSCHUNG

Institut für
ökologische Wirtschafts-
forschung GmbH
Giesebrechtstr. 13
1000 Berlin 12
☎ **(030) 822 60 94**

FRAUENPROJEKTE

Goldrausch
Frauennetzwerk e.V.
Potsdamer Str. 139
1000 Berlin 30
☎ **(030) 215 75 54**

Euro-Info-Büro
für Frauen
c/o Goldrausch
Potsdamer Str. 139
1000 Berlin 30
☎ **(030) 215 75 54**

Frauen Infothek
Auskunft- und
Infozentrale für weibliche Berlin-
Reisende,
Neu-Berlinnerinnen
und Berlinerinnen
Leibnitzstr. 57
1000 Berlin 12
☎ **(030) 324 50 78**

Gründungsrausch
Weiterbildung für
Existenzgründerinnen
Leibnitzstr. 57
1000 Berlin 12
☎ **(030) 323 44 00**

Blattgold
Informationen und
Termine für
Berliner Frauen
Potsdamer Str. 139
1000 Berlin 30
☎ **(030) 215 66 28**

1000 BERLIN

FRAUENPROJEKTE

Weiberwirtschaft eG i.Gr.
Hermannstr. 229
1000 Berlin 44
☎ (030) 622 90 40

FFBIZ
(Forschung, Bildung Information)
Danckelmannstr. 15 u. 47
1000 Berlin 19
☎ (030) 322 10 35

Frauenzentrum Berlin
Stresemannstr. 40
1000 Berlin 61
☎ (030) 251 09 12

Frauenstadtteilzentrum Kreuzberg
Naunynstr. 72
1000 Berlin 36

FriseuseR

Haarmonie
Friseurinnen
Sigmaringer Str. 5a
1000 Berlin 31
☎ (030) 87 45 81

Kalamistra
Friseurinnen
Lilienthalstr. 10
1000 Berlin 61
☎ (030) 692 52 24

Narziß
Schönleinstr. 8
10 00 Berlin 61
☎ (030) 691 94 03

GESUNDHEIT

Berliner Gesundheitsladen e.V.
Gneisenaustr. 2a
1000 Berlin 61

GRAFIK/DRUCK/SATZ

Agit-Druck
Ahornstr. 26
1000 Berlin 41
☎ (030) 791 80 05

Akut-Siebdruck
Oranienstr. 10-11
1000 Berlin 36
☎ (030) 618 19 39
siehe Anzeige

Albdruck
c/o Kerngehäuse
Cuvrystr. 23
1000 Berlin 36
☎ (030) 611 98 23

Bayer-Druck
Badensche Str. 29
1000 Berlin 31
☎ (030) 87 23 21

Contrast
Satz und Druck
Hauptstr. 159
1000 Berlin 62
☎ (030) 781 25 67

Druckwerkstätten
Osloer Str. 12
1000 Berlin 65
☎ (030) 493 70 52

EinDruck
Gneisenaustr. 14
1000 Berlin 61
☎ (030) 691 28 73

Graph Druckula
Gneisenaustr. 2
1000 Berlin 61
☎ (030) 693 44 14

Händedruck
Knobelsdorstr. 48
1000 Berlin 19
☎ (030) 321 51 78

Keule-Druck
Oranienstr. 188
1000 Berlin 36
☎ (030) 614 17 33

MK-Druck
Merseburger Str. 3
1000 Berlin 62
☎ (030) 782 56 37

Oktober-Druck
Paul-Lincke-Ufer 44a
1000 Berlin 36
☎ (030) 612 32 56

Schwarz-Druck
Wassertorstr. 62
1000 Berlin 61
☎ (030) 614 45 13

Sehstern
Mehringdamm 51
1000 Berlin 61

Systemdruck
Hardenbergstr. 35
1000 Berlin 12

transfer
Kooperation selbstverwalteter grafischer Betriebe e.V.
Erfahrungsaustausch
Weiterbildung
Beratung
Paul-Lincke-Ufer 44a
1000 Berlin 36
Tel.: 030/611 68 03

GRAFIK/DRUCK/SATZ

Theta Werkstatt für Behinderte e.V.
Genterstr. 8
1000 Berlin 65
☎ (030) 465 30 35

ZeitDruck
Reichsstr. 7
1000 Berlin 19
☎ (030) 304 54 76

Fotosatz
Barbara Steinhardt
Ritterhofen 33
1000 Berlin 37
☎ (030) 815 23 53

Limone
Werkstatt für Fotosatz
Momumentenstr. 27
1000 Berlin 61
☎ (030) 786 85 47

Satzinform
Paul-Lincke-Ufer 44a
1000 Berlin 36
☎ (030) 618 49 80

HANDEL

ökotopia
Gneisenaustr. 2A
1000 Berlin 61
☎ (030) 691 30 64

Wein & Glas
Prinzregentenstr. 2
1000 Berlin 31
☎ (030) 213 78 79

Weing'schäft Bernhard und Hess
Friesenstr. 2
1000 Berlin 61
☎ (030) 324 10 48

Schalldruck
Katzbachstr. 34
1000 Berlin 61
☎ (030) 786 92 68

Weinkeller Muder & Simon
Gneisenaustr. 15
1000 Berlin 61
☎ (030) 693 46 61

Apotheke am Viktoriapark
Großbeerenstr. 52
1000 Berlin 61
☎ (030) 785 78 82

Bärliner Kaffee-Genossenschaft e.G.
Crellestr. 22
1000 Berlin 62
☎ (030) 781 40 18

Boxen-Gross
Maybachufer 14/15
1000 Berlin 44

Das zweite Büro
Zossener Str. 6
1000 Berlin 61
☎ (030) 693 07 59

Der Malerladen
Gneisenaustr. 59
1000 Berlin 61
☎ (030) 692 51 12

Die Waschmaschine
Nostitzstr. 45
1000 Berlin 61
☎ (030) 693 52 36

Equipe Sport
Kreuzbergstr. 23
1000 Berlin 61
☎ (030) 785 98 23

Heartbeat
Getränkehandelskollektiv
Kohlfurter Str. 40
1000 Berlin 61
☎ (030) 65 17 17
Eylauer Str. 7
1000 Berlin 61
☎ (030) 785 15 84

Indigo
Baubiologie & Malerei
Apostel-Paulus-Str. 13
1000 Berlin 62
☎ (030) 781 55 12

HANDEL

I & M
Natürliche Pflegemittel
Urbanstr. 176
1000 Berlin 61
☎ (030) 693 43 94

Kreuzberger Fernsehkeller
Skalitzer Str. 114
1000 Berlin 36

Lederladen
Dieffenbachstr. 19
1000 Berlin 61
☎ (030) 693 94 68

Lederwerkstatt
Arndtstr. 25
1000 Berlin 61
☎ (030) 692 46 39

Mailaden
Willmanndamm 4
1000 Berlin 62

Optik am Kleistpark
Hauptstr. 158
1000 Berlin 62
☎ (030) 781 32 60

Palmen-Apotheke
Schlesische Str. 37
1000 Berlin 36
☎ (030) 612 39 46

Umschlagplatz
Papierhandel
Richardplatz 3B
1000 Berlin 44
☎ (030) 686 22 48

UWS-Papiergroßhandel
Prizessinnenstr. 19
1000 Berlin 36
☎ (030) 614 40 11

HANDWERK

Ufa-Sattlerei Lehrwerkstatt Lederwarenreparatur
Viktoriastr. 10-18
1000 Berlin 42
☎ (030) 752 80 85/6

Reproduktionen
Siebdruck
Offset
AKUT.
Siebdruck GmbH · Oranienstr. 10-11 · 1000 Berlin 36 ☎ 030/618 19 39
Telefax 030/618 31 51

RUND UM'S HOLZ

A = Mitglied im Arbeitskreis Selbstverwalteter Schreinereien

AKST e.V.
Kreuzbergstr. 7
1000 Berlin 61
☎ (030) 786 78 23

Abitare
Muskauerstr. 20
1000 Berlin 36
☎ (030) 612 52 29

A
Wolfgang Ader
Kreuzbergstr. 7
1000 Berlin 61
☎ (030) 786 78 23

A
AG Bethanien Holzwerkstatt
Oranienstr. 25
1000 Berlin 36
☎ (030) 65 10 12/13

Anti-Drogen-Verein
Tischlerei
Zossener Str. 56-58
1000 Berlin 61
☎ (030) 693 50 36

A
Antikwerkstatt
Waldemarstr. 24
1000 Berlin 36
☎ (030) 65 11 46

Ausbildungswerk Kreuzberg e.V.
Köpenicker Str. 145
1000 Berlin 36
☎ (030) 618 99 49

Eigenart
Hasenheide 9
1000 Berlin 61
☎ (030) 692 71 29

RUND UM'S HOLZ

Frauen-Tischlerei
Prinzenallee 68
1000 Berlin 65
☎ (030) 493 20 27

Die Tischler-Kooperative
Kottbusser Damm 79
1000 Berlin 61
☎ (030) 692 96 02

Gitarrenwerkstatt
Harald Jäger
Gesslerstr. 5
1000 Berlin 62
☎ (030) 782 18 41

A
Hobako-Tischlerei
Schloßstr. 56
1000 Berlin 41
☎ (030) 793 13 21

A
Holzetage
Bürgerstr. 31
1000 Berlin 47
☎ (030) 684 50 47/48

A
Holzmanufaktur Kreuzberg
Kottbusser Damm 79
1000 Berlin 61
☎ (030) 691 39 67

Holzwerkstatt
Waldemarstr. 32
1000 Berlin 36

A
Karnies GmbH
Körtestr.10
1000 Berlin 61
☎ (030) 693 71 59

Kernholz
Leuschnerdamm 13
1000 Berlin 36
☎ (030) 614 40 13

Kreuzwerk e.V.
Görlitzer Str. 40
1000 Berlin 36
☎ (030) 611 52 12

RUND UM'S HOLZ

A
P. Koester
Holz & Bautenschutz
Liebstöckelweg 30a
1000 Berlin 27
☎ (030) 436 10 50

A
Möbelle
Eisenacherstr. 56
1000 Berlin 62
☎ (030) 782 31 79

A
Querholz
Leuschner Damm 13
1000 Berlin 36
☎ (030) 614 41 14

A
Christoph Ruether
Schönleinstr. 7b
1000 Berlin 61

Schnellwerker GbR
Genter Str. 8
1000 Berlin 65
☎ (030) 465 90 18

Schreiner-Werkstatt Kroll & Partner
Wriezener Str. 7
1000 Berlin 65
☎ (030) 493 80 29

Schulz & Wandel
Streitstr. 16/17
1000 Berlin 20
☎ (030) 335 78 65

A
Tischlerei SST
Cuvrystr. 23
1000 Berlin 36
☎ (030) 611 94 10

Tischlerei
Manteuffelstr. 40/41
1000 Berlin 36

GARTENBAU

Femmes-Moos
Bürogemeinschaft
Garten- und Landschafts-planung
Hasenheide 54
1000 Berlin 61
☎ (030) 692 98 38

Gärtnerhof Heiligensee
Heiligenseestr. 132
1000 Berlin 27
☎ (030) 431 90 90

Gärtnerei Hofgrün Berlin
Kurfürstenstr. 33
1000 Berlin 30
☎ (030) 614 96 01

Karre & Spaten
Dredner Str. 22
1000 Berlin 36
☎ (030) 65 75 64

Kräuterhof
Alt-Lübars 15
1000 Berlin 28
☎ (030) 402 40 70

Querbeet
Gesellschaft für naturnahen Garten- und Landschaftsbau
Sanderstr. 26
1000 Berlin 44
☎ (030) 694 54 40/48

KNEIPEN

Café Vier Linden
Erkelenzdamm 47
1000 Berlin 36
☎ (030) 65 43 18

Café Cralle
Hochstädter Str. 10a
1000 Berlin 65
☎ (030) 455 30 01

Café Schalotte
Behaimstr. 22
1000 Berlin 10
☎ (030) 341 14 85

Café Lila
Katzbachstr. 12
1000 Berlin 61

EX Kneipe im Mehringhof
Gneisenaustr. 2a
1000 Berlin 61
☎ (030) 693 58 00

El Locco
Kreuzbergstr. 43
1000 Berlin 61
☎ (030) 785 99 73

Hal Hal
Bautzener Str. 10
1000 Berlin 62
☎ (030) 782 61 58

Anderes Ufer
Hauptstr. 157/158
1000 Berlin 62
☎ (030) 784 15 78

Café V
Lausitzer Platz 12
1000 Berlin 36
☎ (030) 612 45 05

Hollyfood
Zossener Str. 12
1000 Berlin 61
☎ (030) 692 86 72

Kastanie
Schloßstr.22
1000 Berlin 19
☎ (030) 321 50 34

Kastell
Alt-Moabit 126
1000 Berlin 21
KOB
Potsdamer Str. 168(?)
1000 Berlin 30
☎ (030) 391 37 26

Kuckucksei
Wrangelstr. 79
1000 Berlin 36
☎ (030) 618 29 86

Linde
Sophie-Charlotte-Str. 97
1000 Berlin 19
☎ (030) 322 56 66

Lumpenpuppe
Maybachufer 8
1000 Berlin 44
☎ (030) 693 47 77

Malheur
Gneisenaustr. 17
1000 Berlin 61

Midgard
Köpenicker Str. 174
1000 Berlin 36
☎ (030) 612 52 02

Mund-Art
Muskauer Str. 33
1000 Berlin 36
☎ (030) 612 20 61

Osteria No 1
Kreuzbergstr. 71
1000 Berlin 61
☎ (030) 786 53 33

KNEIPEN

Osterinsel
Karlsgartenstr. 13
1000 Berlin 44
☎ (030) 621 30 89

PINOX
Oranienstr. 45
1000 Berlin 36

Regenbogencafé
Lausitzer Str. 23
1000 Berlin 36

Strada
Mediencafé
Potsdamer Str. 131
1000 Berlin 30

Straßenbahn
Laubacher Str. 29
1000 Berlin 33
☎ (030) 821 76 29

Schuldt & Söhne Kneipenkollektiv
Trendelenburgstr. 14
1000 Berlin 19
☎ (030) 322 27 64

Schwarzes Café
Kantstr. 148
1000 Berlin 12
☎ (030) 313 80 38

Übersee
Paul-Lincke-Ufer 46
1000 Berlin 36
☎ (030) 618 87 65

Zille-Eck
Sophie-Charlotten-Str. 88
1000 Berlin 19
☎ (030) 321 65 17

Café Barrikade
Buttmannstr. 2
1000 Berlin 65
☎ (030) 461 43 44

Frauenkneipe Dinelo
Vorbergstr. 10
1000 Berlin 62

Frauenkneipe Swingtime
Fürbringerstr. 29
1000 Berlin 61

KOMMUNEN

Synanon
Bernburgerstr. 24/25
1000 Berlin 36

Infodienst Ökodorf
Elisabeth Voß
Friedbergstr.1
1000 Berlin 19
☎ (030) 323 75 10

Ufa-Fabrik Berlin e.V.
Viktoriastr. 10-18
1000 Berlin 42
☎ (030) 752 80 85/6

KULTUR

BKA
Berliner Kabarett Anstalt
Mehringdamm 32-34
1000 Berlin 61
☎ (030) 251 01 13

Fabrik Osloer Straße
Osloer Str. 12
1000 Berlin 65

Forum Kreuzberg
Eisenbahnstr. 21
1000 Berlin 36

KOB
Potsdamer Str. 168 (?)
1000 Berlin 30

Komm rum
Schnakenburger Str. 4
1000 Berlin 41

Kulturhaus Willmersdorf
Günzelstr. 3
1000 Berlin 31

Kulturinitiative Thalla-Lankwitz
c/o Joachim Dahms
Albrechtstr. 51
1000 Berlin 42

Kulturpumpe
F. Walter
Habsburger Str. 3
1000 Berlin 30

Pfifferling Figurentheater
Vorbergstr. 2 (Büro)
1000 Berlin 62
☎ (030) 782 95 30

Regenbogenfabrik Karl Köckenberger
Lausitzerstr. 23
1000 Berlin 36

Ufa-Fabrik
Viktoriastr. 13-18
1000 Berlin 42
☎ (030) 752 80 85

1000 BERLIN

Sonst. Dienstleistungen

Befreiter Besen
Ansbacher Str. 63
1000 Berlin 30
☎ (030) 24 39 34

CopShop
Kurfürstenstr. 33
1000 Berlin 30
☎ (030) 262 17 15

Datenkontor
Badensche Str. 29
1000 Berlin 31
☎ (030) 861 76 66

Fritz & Friends
Graphik-Werbung
Feurigstr. 55
1000 Berlin 62
☎ (030) 782 94 81

HA BE CO
Handels- und Beratungskontor
Dennewitzstr. 1-3
1000 Berlin 30
☎ (030) 262 40 80

Kilz Werbeagentur
Pohlstr. 45
1000 Berlin 30
☎ (030) 262 55 65

KLEIN-HOLZ
Holzspielzeugladen
Projekt des
Antidrogen e.V.
Belziger Str. 26
1000 Berlin 62
☎ (030) 781 10 88/89

Kopierladen
Gneisenaustr. 7a
1000 Berlin 61
☎ (030) 693 99 02

Mikado
Wielandstr. 13
1000 Berlin 12
☎ (030) 324 40 68

Minibus-Service
Zietenstr. 1
1000 Berlin 30
☎ (030) 262 46 60

Nachbarschaftshaus e.V.
Pension-Bildungsstätte
Prinzenallee 58, Aufg.I
1000 Berlin 65
☎ (030) 494 64 25

Omikron
Software, Produktion u. Vertrieb
Johann-Sigismundstr. 12
1000 Berlin 31

Pension Kreuzberg
Großbeerenstr. 64
1000 Berlin 61
☎ (030) 251 13 62
siehe auch Anzeige

Regenbogen PA
Musikanlagenvermietung
Naunynstr. 36
1000 Berlin 36
☎ (030) 456 57 14

Soft Chip
Potsdamer Str. 96
1000 Berlin 30
☎ (030) 262 83 45

Ufa-Fabrik-Werkstätten
Viktoriastr. 10-18
1000 Berlin 42
☎ (030) 752 60 78

Waschsalon Grauschleier
Winterfeldstr. 11
1000 Berlin 30
☎ (030) 216 35 55

Horizont
Steuerberatungsges. mbH
Lausitzer Platz 13
1000 Berlin 36
☎ (030) 618 83 84

Gibt es eine anarchistische Wirtschaftstheorie? – Ist eine Marktwirtschaft ohne Kapitalismus möglich? – Ist der Kapitalismus durch Selbstverwaltung zu überwinden? – Welche Bedeutung hat der Zins für Krisen, Ausbeutung und Wachstum? – Gibt es erfolgreiche Experimente zur Überwindung der Arbeitslosigkeit und Zinswirtschaft? – Gibt es ein alternatives IWF-Programm? – Soll die Bodenrente den Kindern und Müttern als Kindergeld zufließen? – Was ist ein "matristisches Bodenrecht" – Was ist "Anarcho-Physiokratie"?
Diese und viele andere Fragen behandeln

Silvio Gesell
Gustav Landauer, Erich Mühsam
Arthur Mülberger, Alex von Muralt
Günter Bartsch und Klaus Schmitt (Hg.)

in dem Buch

SILVIO GESELL
"MARX" DER ANARCHISTEN?

Texte zur Befreiung der Marktwirtschaft vom Kapitalismus und der Kinder und Mütter vom patriarchalischen Bodenunrecht

Mit zahlreichen Dokumenten und 12 Grafiken von Helmut Creutz
303 Seiten, 36,-DM

Karin Kramer Verlag Berlin
Braunschweiger Str. 26
1 Berlin 44

KRAFTFAHRZEUGE

Auto-Feminista
Prinzenallee 68
1000 Berlin 65

pod 55 - Autovermietung
Podbielskiallee 55
1000 Berlin 33
☎ (030) 833 85 41

Autokiste
Osloerstr.12
1000 Berlin 65
☎ (030) 493 90 57

Autonom
Am Tempelhofer Berg 6
1000 Berlin 61
☎ (030) 694 49 92

Classic Bike
Oranienplatz 5
1000 Berlin 36
☎ (030) 614 70 46

Kfz-Kollektiv im SSB
Schöneberger Str.22
1000 Berlin 61
☎ (030) 261 16 59

Kfz-Technik
Harzer Str. 53/54
1000 Berlin 44
☎ (030) 687 16 83

MEDIEN

Antifaschistisches Infoblatt
Gneisenaustr. 2a
1000 Berlin 61

Antifaschistisches Jugendinfo
Gneisenaustr. 2a
1000 Berlin 61

CONTRASTE
Redaktion Berlin
Helmut Bonn
Sebastianstr. 87
1000 Berlin 36
☎ (030) 65 14 64

die tageszeitung
Kochstr. 18
1000 Berlin 65
☎ (030) 259 02-0

CONTRASTE
Redaktion Frauen
Ricarda Buch
Hermannstr. 229
1000 Berlin 44
☎ (030) 622 90 40

CONTRASTE
Red. Graf. Betriebe
Paul-Lincke-Ufer 44a
1000 Berlin 36
☎ (030) 611 68 03

Durchblick
Knastzeitung
c/o Buchladen
Gneisenaustr. 2a
1000 Berlin 61

Interim
wöchentliches Info
Gneisenaustr. 2a
1000 Berlin 61

Lateinamerika-Nachrichten
Gneisenaustr. 2a
1000 Berlin 61

Lesbenstich
Postfach 36 05 49
1000 Berlin 36

Lettre International
Dominicusstr. 3
1000 Berlin 62

magnus
das schwule Magazin
Postfach 620 560
Monumentenstr. 33/34
1000 Berlin 62
☎ (030) 784 30 31-32
FAX 030) 782 04 53

Netzwerk-Rundrief
Gneisenaustr. 2a
1000 Berlin 61

Peripherie
Zeitschrift für
Politik & Ökonomie
c/o Lateinamerika-Nachrichten
Gneisenaustr. 2a
1000 Berlin 61

Prima Donner
Berliner Frauenzeitung
Naunynstr. 72
1000 Berlin 36

prokla
Zeitschrift für
politische Ökonomie
und sozialistische Politik
Postfach 10 05 29
1000 Berlin 10

Südost-Express
Kreuzberger Lokalzeitung
Liegnitzer Str. 18
1000 Berlin 36
☎ (030) 611 99 44

MEDIEN

UFA-Zeitung (UFAZ)
Freunde der Ufa-Fabrik e.V.
Viktoriastr. 10 - 18
1000 Berlin 42
☎ (030) 752 80 85

Radio 100
Potsdamer Str. 131
1000 Berlin 30
☎ (030) 216 40 81

PROWO
Projekt Wochenzeitung
Eisenbahnstr. 4
1000 Berlin 36
☎ (030) 694 15 16
Mo & Do 16 bis 20 Uhr

tranvia
Zeitung f. die
iberische Halbinsel
Postfach 30 36 26
1000 Berlin 30
siehe Anzeige

Dissonanzen
Frauenfunk
c/o Marion Fabian
Dominicusstr. 50
1000 Berlin 62
☎ (030) 784 78 35

Medienoperative Berlin
Potsdamerstr. 96
1000 Berlin 30
☎ (030) 261 30 06

westberliner info (wi)
Informationen aus
Politik & Wirtschaft
& Kultur
1000 Berlin 44
Postlagerkarte 046612 C 1-44

wildcat
Sisina
Postfach 36 05 27
1000 Berlin 36

METALL

Resto Bau GmbH
Ausbildungswerkstatt
Kreuzberg
Metallwerkstatt
Köpenickerstr. 145
1000 Berlin 36
☎ (030) 612 40 40

Bauschlosserei Fichtestraße
Fichtestr. 32
1000 Berlin 61
☎ (030) 692 97 13

Drittwerk
Metallwerkstatt
Körtestr.10
1000 Berlin 61
☎ (030) 692 71 44

Karamba
Schlosserinnenkollektiv
Fichtestr.32 (HH)
1000 Berlin 61
☎ (030) 694 22 32

KoMet-Werkzeugbau
Blücherstr.32
1000 Berlin 61
☎ (030) 693 70 91

Koller & Seidel
Schlosserei
Waldemarstr. 33
1000 Berlin 36
☎ (030) 614 85 25

Konus GmbH
Glogauer Str. 21
1000 Berlin 36
☎ (030) 611 77 99

Krähenfüsse
Metall und Kunstoffbau
Cuvrystr. 20-23
1000 Berlin 36
☎ (030) 618 54 36

Lichtbogen
Metallwerkstatt
Erkelenzdamm 59-61
1000 Berlin 36
☎ (030) 614 10 16

Metallkunststudio Rabe
Naunynstr. 38
1000 Berlin 36
☎ (030) 614 14 16

Schwärzel & Nieder
Paul-Lincke-Ufer 42/43
1000 Berlin 36
☎ (030) 612 10 66

Uwe Abraham
Industriemontagen
Schinkestr. 8-9
1000 Berlin 44
☎ (030) 685 92 52

Werkhof Kreuzberg
Maschinenbau
Köpenicker Str.174
1000 Berlin 36
☎ (030) 618 29 69

NATURKOST

Ackerschachtel
Erzeuger-Verbraucher-
gemeinschaft e.G. i.G.
Barbarossastr. 61
1000 Berlin 62
☎ (030) 215 31 07

Andramut
Zossener Str. 5
1000 Berlin 61
☎ (030) 693 22 82

Arche
Bernstorffstr. 1
1000 Berlin 27
☎ (030) 434 57 91

Bauernladen
Admiralstr. 21
1000 berlin 36
☎ (030) 614 91 12

Belladonna
Bergmannstr. 101
1000 Berlin 61
☎ (030) 694 37 31

Der Milchladen
Am Oranienplatz
Dresdener Str. 20
1000 Berlin 36

Grünkern
Adamstr. 14
1000 Berlin 20
☎ (030) 362 48 88

Haferstich
Belziger Str. 23
1000 Berlin 62
☎ (030) 781 26 98

Himmel und Erde
Skalitzer Str. 46
1000 Berlin 36
☎ (030) 611 60 41

Immergrün
Naturkost
Hedemannstr. 11
1000 Berlin 61
☎ (030) 251 58 57

Koriander
Waldstr. 54
1000 Berlin 21
☎ (030) 396 55 47

Kraut und Rüben
Oranienstr. 15
1000 Berlin 36
☎ (030) 614 10 75

Land und Leute
Wissmannstr. 48
1000 Berlin 44
☎ (030) 622 64 61

Malve
Kuno-Fischer-Str. 15
1000 Berlin 19
☎ (030) 322 86 65

Moabiter Flocken
Elberfelder Str. 20
1000 Berlin 21
☎ (030) 393 56 23

Mutter Erde
Behaimstr. 18
1000 Berlin 10
☎ (030) 341 79 55

Natürlich
Gneisenaustr. 16
1000 Berlin 61
☎ (030) 693 01 48

Ökowaren
und Fouragehandlung
Chausseestr. 15a
1000 Berlin 39
☎ (030) 805 33 63

Rebgarten
Bergmannstr. 112
1000 Berlin 62
☎ (030) 694 55 02

Risiko
Dieffenbachstr. 32
1000 Berlin 61
☎ (030) 694 28 62

Rübezahl
Donaustr. 112
1000 Berlin 44
☎ (030) 623 28 62

Rumpelstilzchen
Herzbergstr. 32
1000 Berlin 44
☎ (030) 681 30 42

Urwoge
Wegenerstr. 4
1000 Berlin 31
☎ (030) 861 16 70

Schrot & Korn
Holsteinische Str. 14
1000 Berlin 41
☎ (030) 791 99 39

Sesammühle
Kuesebeckstr. 89
1000 Berlin 12
☎ (030) 312 51 99

Siebenkorn
Schützenstr. 4
1000 Berlin 41
☎ (030) 791 62 14

NATURKOST

Sunrise
Klausener Platz 11
1000 Berlin 19
☎ (030) 321 20 30

TAO
Brüsseler Str. 14
1000 Berlin 65
☎ (030) 453 92 53

NATURSCHUTZ

Intakt-Naturschutz
Ritterstr. 60b
1000 Berlin 61
☎ (251 85 74/98

ÖKOLOGIE

Akut Umweltschutz
Ingenieurkollektiv GmbH
Brüsseler Str. 23
1000 Berlin 65
☎ (030) 453 74 84

Antlantis gGmbH
Wind- u. Solartechnik
Glogauer Str. 19/21
1000 Berlin 36

Institut für
ökologisches Recycling e.V.
Kurfürstenstr. 14
1000 Berlin 30
☎ (030) 261 68 54

Ingenieurgemeinschaft
für Energietechnik
Forsterstr. 20
1000 Berlin 36
☎ (030) 612 51 66

Ökodorf e.V.
Kurfürstenstr. 14
1000 Berlin 30
☎ (030) 261 24 87

Ökotec
Ingenieurgemeinschaft
Cuvrystr. 20
1000 Berlin 36
☎ (030) 618 20 65

Solartechnik
Großmann & Kasper
Neanderstr. 39
1000 Berlin 49
☎ (030) 746 11 66

Symbiosis
Gesellschaft für
Umwelttechnik und
Lebensqualität e.V.
Gotzkowskystr. 16
1000 Berlin 21
☎ (030) 391 29 03

PROJEKTE

Forum Arbeit & Projekte e.V.
Hedemannstr. 12
1000 Berlin 61
☎ (030) 251 10 35/36

RUND UM'S REISEN

V = Mitglieder des Verbundes Selbstverwalteter Reisebetriebe

V
ABR Alternativ Bus Reisen
Zossener Str. 12
1000 Berlin 61
☎ (030) 691 90 73

Alles für Tramper
Bundesallee 88
1000 Berlin 31
☎ (030) 851 80 69

Alternativ Tours-Reiseladen
Wilmersdorfer Str. 94
1000 Berlin 12
☎ (030) 881 20 80/9

V
Bummel-Bus Tours
Krefelder Str. 19
1000 Berlin 21
☎ (030) 393 41 10

V
Der Bus
Ebersstr. 70
1000 Berlin 62
☎ (030) 784 77 33

Frauen unterwegs
Potsdamer Str. 139
1000 Berlin 30
☎ (030) 215 10 22

V
Der Fließtaler
Monika & Peter
Allmendeweg 115
1000 Berlin 27
☎ (030) 434 28 01

RUND UM'S REISEN

V
Die Landstreicher
Wolfgang Hohn
Prinzenallee 70
1000 Berlin 65
☎ (030) 493 86 80

V
Gullivers Reisen GmbH
Maßmannstr. 12
1000 Berlin 41
☎ (030) 791 20 99

V
Prima-Klima-Reisen
Buskollektiv
Hohenstauffenstr. 69
1000 Berlin 30
☎ (030) 693 70 66

Stattreisen Berlin e.V.
Stephanstr. 24
1000 Berlin 21
☎ (030) 395 30 78

Team-Reisen
Hauptstr. 9
1000 Berlin 62
☎ (030) 781 40 04/5

Titanic-Reisen
Oppelner Str. 7
1000 Berlin 36
☎ (030) 618 50 48/49
siehe Anzeige

Vinix Wein und Reisen
Stephanstr. 7
1000 Berlin 21
☎ (030) 395 50 48

SANITÄR

Durchbruch
Osloer Str. 12
1000 Berlin 65
☎ (030) 493 50 73

Ingenieurgemeinschaft
für Energietechnik
Forsterstr. 20
1000 Berlin 36
☎ (030) 612 51 66

Kreuzwerk
Görlitzer Str. 40
1000 Berlin 36
☎ (030) 618 20 17/86

LOKUS
Sanitär- u. Heizungskollektiv
Silbersteinstr. 97
1000 Berlin 44
☎ (030) 625 31 67

Prometheus GmbH
Reuterstr. 66
1000 Berlin 44
☎ (030) 623 80 85

Sanitärtechnik
Schönfeldt & Hampel GmbH
Kluchstr. 27
1000 Berlin 30

UFE-GmbH
Zossener Str. 5
1000 Berlin 61
☎ (030) 693 17 32

Wagner & Tietz
Stuttgarter Platz 20
1000 Berlin 12
☎ (030) 324 78 49

SCHULEN

Freie Schule Kreuzberg
Gneisenaustr. 2a
1000 Berlin 61
☎ (030) 691 10 71

Freie Schule
Tempelhof/UFA
Viktoriastr. 10-18
1000 Berlin 42
☎ (030) 752 30 10

GÄSTEHÄUSER

Gäste-Etage
in der Fabrik Osloer Str. e.V.
Osloer Str. 12
1000 Berlin 65
☎ (030) 493 10 70

Gäste-Haus
in der Ufa-Fabrik
Viktoriastr. 13
1000 Berlin 42
☎ (030) 752 80 85

TAXI

Albatros Taxi GmbH
Manfred-von-Richthofen Str. 9
1000 Berlin 42
☎ (030) 213 53 66

Hain und Keil
Tile-Wardenberg Str. 12
1000 Berlin 21
☎ (030) 391 43 11

1000 BERLIN

TAXI

K.A.O.S. Taxikollektiv
bei Reiner Bernhagen
Lausitzer Platz 13
1000 Berlin 36
☎ (030) 618 13 60

Kreuzberger Taxigen.
Im Kerngehäuse
Cuvrystr. 20/23
1000 Berlin 36
☎ (030) 612 63 37

Reichelt und Pesch
Patschkauer Weg 29
1000 Berlin 33
☎ (030) 831 27 61

Schildkröten-Taxi
Potsdamer Str. 91
1000 Berlin 30
Taxenbetrieb Schädler
Grüntaler Str. 56
1000 Berlin 65
☎ (030) 494 22 86

Taxi-Kollektiv
c/o Werner Blank
Grolmannstr. 36
1000 Berlin 12
☎ (030) 881 39 39

Taxikollektiv Klehr, Hahl GbR
Wangenheimer Str. 33-37
1000 Berlin 33

Taxikollektiv
Steinberger & Größmann
Eylauer Str. 5
1000 Berlin 61
☎ (030) 785 45 12

Taxi Rosenmeyer u. Pekeler
Holsteinische Str. 57
1000 Berlin 31
☎ (030) 861 51 23

Gronow u.a. GbR
Wilmsstr. 1a
1000 Berlin 61
☎ (030) 694 25 03

Kur Taxen e.G.
im Kerngehäuse
Cuvrystr. 20
1000 Berlin 36

Taxenbetrieb
Müller, Naber & Klee
Cuvrystr. 20
1000 Berlin 36

Taxistas
Cuvrystr. 20
1000 Berlin 36

Ueberholz & Haase GbR
Großbeerenstr. 82
1000 Berlin 61
☎ (030) 251 33 64

TRANSPORTE

Avanti-Umzüge
Köpenicker Str. 88
1000 Berlin 36
☎ (030) 612 20 44

Kollektive Hand
Sanderstr. 8
1000 Berlin 44
☎ (030) 691 60 63

Transportkollektiv des
Drogen- Info
Freienwalder Str. 33
1000 Berlin 65
☎ (030) 493 20 84/5

Zapf-Umzüge
Köpenicker Str. 18-20
1000 Berlin 36
☎ (030) 624 10 10

Mobil-Umzüge
Manteuffelstr. 99
1000 Berlin 36
☎ (030) 618 73 48

Rümpelfix
Arbeitslosencooperative
Oppelner Str. 25
1000 Berlin 36
☎ (030) 611 56 96

VERLAGE

Bürgerinitiative
Westtangente e.V.
Verlag
Cheruskerstr. 10
1000 Berlin 62

Verlag Dirk Nishen
Am Tempelhofer Berg 6
1000 Berlin 61
☎ (030) 693 40 64

Elefanten-Press-Verlag
Oranienstr. 25
Postfach 360 440
1000 Berlin 36
☎ (030) 614 90 33

Karin Kramer Verlag
Braunschweiger Str. 26
1000 Berlin 44
☎ (030) 684 50 55
siehe auch Anzeige Seite 21

Rotation
Verlag und Vertrieb GmbH
Mehringdamm 51
1000 Berlin 61
☎ (030) 692 79 34

Rotbuch/Kursbuch-Verlag
Potsdamer Str. 98
1000 Berlin 30
☎ (030) 261 11 96

magnus.
das schwule Magazin
magnus.
– Zeitschriftenverlags GmbH
Postfach 620 560
Monumentenstr. 33/34
1000 Berlin 62
☎ (030) 784 30 31-33
Telefax (030) 782 04 53

Stattbuch-Verlag
Gneisenaustr. 2A
1000 Berlin 61
☎ (030) 691 30 94

Transit-Verlag
Gneisenaustr. 2A
1000 Berlin 61
☎ (030) 691 20 35

AurorA
Knobelsdorffstr. 8
1000 Berlin 19
☎ (030) 322 71 17

Edition ID Archiv
im ISSG/Amsterdam
c/o AurorA
Knobelsdorffstr. 8
1000 Berlin 19
☎ (030) 322 71 17

Kiez Verlag
Pohlstr. 45
1000 Berlin 30
☎ (030) 262 55 65

Orlanda Frauenverlag
Pohlstr. 64
1000 Berlin 30
☎ (030) 261 80 49

Herzschlag-Verlag
Simon & Leutner
Oranienstr. 24
1000 Berlin 36
☎ (030) 65 28 98

FAIRSICHERUNG

Friedels Fairsicherungsbüro
Rohde & Partner GmbH
Schulenburgring 130
1000 Berlin 42
☎ (030) 785 00 00
Telefax (030) 785 00 14
siehe auch Gemeinschafts-
anzeige Verbund der
Fairsicherungsläden

2000 HAMBURG

VERBÄNDE

Aktion Dritter Weg e.V.
Schwanenwik 32
2000 Hamburg 76
☎ (040) 220 18 47

ALSO (alternativer
Wohlfahrtsverband)
Eulenstr. 35
2000 Hamburg 50
☎ (040) 39 32 14
(Di u. Do. ab 16 Uhr)

Axt & Kelle
Verein zur Förderung
von Kultur und Bauhandwerk
Gut Wulkesfelde
2000 Hamburg-Tangstedt

Kontakt- und
Informationsstelle
für soziale Selbsthilfegruppen
(KISS)
Gaußstr. 21
2000 Hamburg 50
☎ (040) 39 57 67

Netzwerk Selbsthilfe e.V.
Gaußstr. 17
2000 Hamburg 50
☎ (040) 39 51 51
(Mo-Fr. 14-17 Uhr)

Verband sozialpolitischer
Erwerbsbetriebe
c/o Plakatwerkstatt
Veilchenstieg 29
2000 Hamburg 54
☎ (040) 56 56 63 / 56 46 68

Bundeskongreß entwicklungs-
politischer Gruppen (BUKO)
Nernstweg 32
2000 Hamburg 50
☎ (040) 39 31 56

BUKO-Agrarkoordination
Nernstweg 32
2000 Hamburg 50
☎ (040) 39 25 26

Verband der Initiativgruppen
in der Ausländerarbeit (VIA)
Nernstweg 25
2000 Hamburg 50

Pestizid Aktions-Netzwerk e.V.
Gaußstr. 17
2000 Hamburg 50
☎ (040) 39 39 78

L.o.S. LehrerInnen/
PädagogInnen organisieren
Selbsthilfe e.V.
Solidarverein zur Förderung
hamburgischer
Selbsthilfeprojekte
im Bildungs- und Kulturbereich
Schillerstr. 26
2000 Hamburg 50
☎ (040) 38 19 50

ARBEITSLOSE

HDW und Metaller
Arbeitslosenzentrum
Thedestr. 99
2000 Hamburg
☎ (040) 389 55 12

Schwarze Katze Bücherei
Thadenstr. 130a
2000 Hamburg
Mo 18-20 Uh

Treffpunkt
Rissener Str. 39
2000 Hamburg
☎ (04103) 1 62 21

Arbeitslosenwerkstatt
Bostelbek
Fürstenmoor 9
2100 Hamburg 90
☎ (040) 790 39 18

BAUPLANUNG

Stattbau Hamburg GmbH
Stadtentwicklungsges.
Neuer Kamp 25
2000 Hamburg 36
☎ (040) 43 11 22-25

PlanerInnenkollektiv
(ArchitektInnen)
Paulinenallee 32
2000 Hamburg 20
☎ (040) 430 10 43

BERATUNG

Arbeitsloseninitiative
Lindenallee 31
2000 Hamburg 20
☎ (040) 439 24 66

TRION
Geldberatungsgenossenschaft
i.Gr.
Gerberstr. 9
2000 Hamburg 50
☎ (040) 38 70 60
FAX 38 25 83
siehe Anzeige

Lohn und Brot Kontor
Gesellschaft für Erwerbsarbeit
und Berufsbildung mbH
Martin-Leuschel-Ring 10a
2000 Hamburg 90
☎ (040) 765 91 81
oder 765 85 11

Ottensener Werkhof GmbH
(alte Dralle Fabrik)
Gaußstr. 21
2000 Hamburg 50
☎ (040) 39 43 83

Frau und Arbeit e.V.
Existenzgründung, Buchführung
Organisationsentwicklung
Projektberatung
Grindelallee 43
2000 Hamburg 13
☎ (040) 44 49 60
(Mo, Fr. 10-13h, Di, Do. 14-15h

Rat & Plan
Beraterkollektiv
Eimsbütteler Str. 16 II
2000 Hamburg 50
☎ (040) 439 91 22
siehe Anzeige

Netzwerk Selbsthilfe e.V.
Existenz- und
Vereinsgründung,
Organisationsberatung
(siehe Verbände)
☎ (040) 39 51 51

Natur und Technik
Beratungs- und Forschungs-
gesellschaft mbH
Haus am Schüberg
Wulsdorfer Weg 33
2071 Hoisbüttel
☎ (040) 605 00 29

Mieter helfen Mieter e.V.
Bartelsstr. 30
2000 Hamburg 36
☎ (030) 439 06 56

BILDUNG

Dialogo e.V.
(Sprachkurse)
Rutschbahn 17
2000 Hamburg 13
☎ (040) 410 17 74

Frauenbildungszentrum
Denk(T)Räume
Grindelallee 43
2000 Hamburg 13
☎ (040) 45 06 44

AG „Weiterbildung
im Ottenser Werkhof“
Gaußstr. 17
2000 Hamburg 50
☎ (040) 39 51 51

Horizonte e.V.
(Verein für Bildung
und Kommunikation)
Schillerstr. 26
2000 Hamburg 50
☎ (040) 38 19 50/59

umdenken
Politisches Bildungswerk e.V.
Max-Brauer-Allee 116 (Hof)
2000 Hamburg 50
☎ (040) 389 52 70

Hamburger Erwachsenen-
bildung
(Alphabetisierung)
Fruchtallee 7
2000 Hamburg 20

BUCHHANDEL

Buchhandlung im
Schanzenviertel
Schanzenstr. 59
2000 Hamburg 6
☎ (040) 430 08 88

Rat & Plan
Beratung und Betreuung
von Betrieben und Vereinen
Finanz- und
Organisationsplanung
Eimsbütteler Straße 16
2000 Hamburg 50
Telefon 439 91 22
Rat & Plan
Betriebsberatung

TRION
Wissen Sie eigentlich,
was Ihr Geld den lieben
langen Tag so treibt ?
Wir sagen es Ihnen gerne,
denn wir schaffen
direkte und transparente
Geldbeziehungen.
Legen Sie Ihr Geld über TRION
an. So können Sie
Ihre soziale und ökologische
Verantwortung auch
mit Geld sichtbar machen.
TRION
GELDBERATUNGS
GENOSSENSCHAFT eG i.Gr.
Gerberstraße 9 · 2000 Hamburg 50
Tel: 040 / 38 70 60 · Fax: 040 / 38 25 83

BUCHHANDEL

Dritte Welt Buchhandlung
(AZ3W e.V.)
in der Werkstatt 3
Nernstweg 32 II OG.
2000 Hamburg 50
Mo. bis Fr. 9 bis 17 Uhr

Buchladen in der Osterstraße
Osterstraße 156
2000 Hamburg 20
☎ (040) 491 95 60

Buchhandlung Nautilus
Bahrenfelderstr. 68
2000 Hamburg 50
☎ (040) 39 51 76

Café und Buch
Holstenstr. 186
2000 Hamburg 50
☎ (040) 380 91 81

Schwarzmarkt Infoladen
Paulinenstr. 15 (T.Parterre)
2000 Hamburg 36
☎ (040) 319 59 50

Buchladen Männerschwarm
Neuer Pferdemarkt 32
2000 Hamburg 36
☎ (040) 43 60 93

Buchhandlung YOL
Schanzenstr. 5
2000 Hamburg 6

Frauenbuchladen und Café
Bismarckstr. 98
2000 Hamburg 20
☎ (040) 420 47 48

sonst. Dienstleistungen

Informatikladen-Kollektiv
c/o Guido Adam
Sillemstr. 63
2000 Hamburg 20
☎ (040) 49 80 05

OUTLINE
T-Shirts
Nernstweg 32
2000 Hamburg 50
☎ (040) 390 32 77
FAX (040) 39 39 63

TEM-Service GmbH
Audio-Video Reparatur
Stellinger Weg 30
2000 Hamburg 20
☎ (040) 491 90 73 o. 491 90 74

DRITTE WELT

Dritte Welt Markt
Bundesstr. 28 a
2000 Hamburg 13
☎ (040) 44 08 21

Dritte-Welt- und Bio-Laden
Omnibus
Heschreder 90
2000 Hamburg-Fuhlsbüttel
☎ (040) 59 95 52

Cultur Cooperation e.V.
Nernstweg 32-34
2000 Hamburg 50
☎ (040) 390 94 63

ELEKTRONIK

CCS Mikrotechnik GmbH
Flotowstr. 23
2000 Hamburg 76
☎ (040) 229 58 17

Compact Computer
Systeme GmbH
Schwanenwik 32
2000 Hamburg 76
☎ (040) 220 18 44/46

Haupt GmbH
Text & Bild Service
Maria-Louisen-Str. 57
2000 Hamburg 60
☎ (040) 46 23 16

ELEKTRONIK

Informatik-Laden-Kollektiv
c/o Guido Adam
Sillemstr. 63
2000 Hamburg 20
☎ (040) 49 80 05

METASOFT GmbH
Stephansplatz 4
2000 Hamburg 36
☎ (040) 34 51 50

FAHRRAD

Rad & Tat
Bahrenfelder Str. 1
2000 Hamburg 50
☎ (040) 39 56 67
(Mitglied im
Verbund Selbstverwalteter
Fahrradläden)

Zweiradwerkstatt
Ottensen
Gaußstr. 15
2000 Hamburg 50
☎ (040) 39 39 92
(Mitglied im
Verbund Selbstverwalteter
Fahrradläden)

Bau Dir Dein Rad
Alter Steinweg 14
2000 Hamburg
☎ (040) 34 27 85
Mitglied im
Verbund Selbstverwalteter
Fahrradläden)

FRAUEN

Aizan
Austausch, Information für
Ausländerinnen und
Nichtausländerinnen
Clemenz-Schulz-Str. 26
2000 Hamburg 4
☎ (040) 319 27 30

Amnesty for Women
Steintorweg 2
2000 Hamburg 1
☎ (040) 280 28 29

BAFF
Berufliche Autonomie für
Frauen e.V.
Werkstätten für
Holz, Metall, Garten u.
Vollwertküche
Behringstr. 14
2000 Hamburg 50
☎ (040) 390 61 37
oder 390 61 49

BIFF-Altona
Psychosoziale Beratung und
Information für Frauen
Altona:
Rothestr. 68
2000 Hamburg 50
☎ (040) 39 67 62
Eimsbüttel:
Eimsbüttelerstr. 53
☎ (040) 43 63 99
Winterhude:
Flotowstr. 23
☎ (040) 229 50 45

Bildwechsel
Dachverband für Frauenmedien
u.a. Videothek, Videoverleih
Rostockerstr. 25-27
2000 Hamburg 1
☎ (040) 24 63 84

frauen film archiv
Friedensallee 7 (Filmhaus)
2000 Hamburg 50
☎ (040) 31 44 71
(U. Hoffmann)
und (040) 31 09 30
(M. Czenki)

Frauenkneipe
Stresemannstr. 60
2000 Hamburg 50
☎ (040) 43 63 77

Café Lilith
Alsterdorferstr. 46
2000 Hamburg 60
☎ (040) 51 04 38

MegDonna
Vereinscafé im
Frauenbildungszentrum
Grindelallee 43 (Hof)
2000 Hamburg 13
(Ab 15.00 Uhr)

E F A e.V.
Erwerbslose Frauen in Altona
Erzberger Str. 1-3
2000 Hamburg 50
☎ (040) 390 29 24

Feministisches
Gesundheitszentrum
in Planung
c/o Edda Armbruster
☎ (040) 46 23 02

Frauen Schlosserei
Projekt im Kluft e.V.
Hohenesch 66
2000 Hamburg 50

2000 HAMBURG

FRAU UND ARBEIT E.V.
Grindelallee 43, 2000 Hamburg 13 Telefon 44 49 60

VERANSTALTUNGEN
Supervision
Berufsorientierung
Buchführung
Existenzgründung

Schriftenreihe
Gründerinnen
Hoffnungen, Erfahrungen und Perspektiven von Frauen, die sich ihren eigenen Arbeitsplatz schaffen.
SCHRECKLICHE NÄHE – FRAUEN ARBEITEN MIT FRAUEN
Preis: je DM 5,-

FRAUEN

Feministische Universität
c/o Argumente-Kulturladen
Rentzelstr. 1
2000 Hamburg 13
☎ **(040) 45 60 18**

Frau und Arbeit
Grindelallee 43
(Gewerbehof)
2000 Hamburg 13
☎ **(040) 44 49 60**
oder 44 51 37
siehe Anzeige

Frauen auf Reisen e.V.
c/o Heide Burmeister
Geschwister-Scholl-Str. 11
2000 Hamburg 20
☎ **(040) 48 89 48**

FRAUTO e.V. und Pfiffigunde
Fahrrad- u. Autoselbsthilfe-werkstatt für Frauen
Hohenesch 66 (Hof)
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 390 25 78**

Die Schraubstelle
Frauen-Fahrrad-Selbsthilfe
Glashüttenstr. 112 im Karoviertel
2000 Hamburg

Frauen Selbsthilfe Laden e.V.
Marktstr. 27
2000 Hamburg 6
☎ **(040) 439 53 89**

Frauentischlerei
Frauenausbildungswerkstatt
Lippmannstr. 72
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 43 83 19**

Hamburger Designerinnen-Werkstatt
Kleinen Reichenstr. 9
2000 Hamburg 11
☎ **(040) 32 61 65**

Hamburger Frauenzeitung HFZ
Bismarckstr. 98
2000 Hamburg 20
☎ **(040) 422 94 24**

Kremfresch – Revuegruppe für Frauenfeste
Brigitte: ☎ **(040) 390 26 43**
Andrea: ☎ **(040) 39 26 22**

MPZ-Frauengruppe
Frauen-Videoprogramm
Thadenstr. 130a
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 439 72 59**

Offensives Altern Frauengruppe in Graue Panther e.V.
Lerchenstr. 37
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 439 33 88**

Alchemilla e.V. Selbstverwaltetes Heilpraktikerinnen- u. Ausbildungsprojekt
Fettstr. 6
2000 Hamburg 6
☎ **(040) 43 73 39**

Semele
Verein f. feministische Frauengesundheitsarbeit
S. Stauss
Bei der Friedenseiche 4
2000 Hamburg 36
☎ **(040) 389 85 42**
und 46 23 02

Querdurch
Hamburger Frauenbigband
c/o Connie ☎ **(040) 43 57 66**
und Marlies ☎ **(040) 430 01 68**

Frauen-Info-Bus
Hamburger Frauenstadtbuch
Jenischstr. 25
2000 Hamburg 52
☎ **(040) 82 61 03**

GRAFIK, SATZ, DRUCK

Die Druckerei Zollenspieker
Zollenspieker Hauptdeich 54
2050 Hamburg 80
☎ **(040) 723 98 10**

GRAFIK, SATZ, DRUCK

Hein & Co. GmbH
Lerchenstr. 87
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 43 58 22**

Hinterhof Druckerei
Holstenstr. 201
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 43 22 02**
siehe Anzeige

confrontdruck GmbH
Nernstweg 32
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 390 32 77**
FAX (040) 39 39 63
siehe Anzeige

Fotosatz Ulla Penselin
Nernstweg 32
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 390 00 48**
FAX (040) 39 39 63

MPS-Druck
Bornstr. 22
2000 Hamburg 13
☎ **(040) 44 45 08**

Ottensener Manufaktur,
Buchbinderei
Budapester Str. 49
2000 Hamburg 40
☎ **(040) 439 00 21**

Siegfried Beck
Ottenser Manufaktur
Große Brunnenstr. 63
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 390 21 20**

St. Pauli Druckerei
Große Freiheit 70
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 31 01 54**

Hamburger Satz- und Verlag
Lindenallee 4
2000 Hamburg 19
☎ **(040) 43 53 46-20**

Machart
Thedestr. 99
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 389 44 93**

Mottendruck
Hohenesch 13
2000 Hamburg 50

Satz- u. Reprokollektiv
Amandastr. 60
2000 Hamburg 36
☎ **(040) 43 83 46**

HANDEL

Die Druckerei im Schanzenviertel
Spielzeugladen
Schanzenstr. 59
2000 Hamburg 6
☎ **(040) 439 68 32**

WUP GmbH
Gaußstr. 19
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 39 54 45**
Telefax (040) 39 61 34

HANDEL

Holz und Naturfarben
Waterloostr. 11
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 43 24 48**

JUGA-Futon
Amalienstr. 4
2100 Hamburg 90 - Harburg

Schwarzmarkt
Infoladen und Mitfahrzentrale
Paulinenstr. 15
2000 Hamburg 4
☎ **(040) 319 59 50 ab 12 Uhr**

Weinladen Bukett
Rutschbahn 3
2000 Hamburg 13
☎ **(040) 45 30 77**

Hampelmann GmbH Spielwaren
Rathausallee 39, Passage
2000 Norderstedt
☎ **(040) 526 39 79**

RUND UM'S HOLZ

Tischlerwerkstatt
Massivholzmöbel
Innenausbau
Emilienstr. 21
2000 Hamburg 20
☎ **(040) 40 70 01**

Axt & Kelle
Verein zur Förderung von Kultur und Bauhandwerk
Gut Wulkesfelde
2000 Hamburg-Tangstedt

Tischlerei und Treppenbau H. Schmeer u. B. Fuss GmbH
Wichmannstr. 4 Hs. 12
2000 Hamburg 52
☎ **(040) 890 17 86**

Holz-Naturfarben
Waterloostr. 11
2000 Hamburg 50

Verein Zahnrad
Manshardstr. 105e
2000 Hamburg 74
☎ **(040) 65 11 13**

Handwerksgenossenschaft
Lerchenstr. 75-77
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 430 20 00**

KFZ

Autoteile im Hof
(Handel)
Grindelallee 143
2000 Hamburg 13
☎ **(040) 410 38 47 o. 410 47 77**

Die Autowerkstatt
Kfz-Meisterbetrieb
Schwarzlosestr. 8
2000 Hamburg
☎ **(040) 652 22 14**

Die Autonative
TÜV und ASU
An- u. Verkauf u. Vermietung
☎ **(040) 75 94 84**

KNEIPEN

ADAGIO Café-Kneipe
Max-Brauer-Allee 114
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 38 24 09**

Café Treibeis
Gaußstr. 21
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 39 33 57**

Oelkerscafé
Oelkers Allee 64
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 439 34 13**

Werkstatt 3 – Caféteria
Nernstweg 32
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 39 53 47**

§129a
Die Freiheit der Schrift und des Wortes ist nicht garantiert, sie muß erkämpft werden!
WAS WAHR IST WIRD AUCH GEDRUCKT!
Hinterhof Druckerei Kollektiv
Holstenstrasse 201
2000 Hamburg 50
Telefon 43 22 02
Telefax 430 15 98

KLiRR
Zeitung für visuelle Scherben

Etwas fällt an dieser neuen Fotozeitung sofort in's Auge – daß ungewöhnliche Format, die großen Fotos und daß es weniger als sonst zu lesen gibt... KLIRR erscheint vierteljährlich, Format ca. DIN A3, 32 Seiten, 6 DM. Wenn Sie mehr sehen möchten, senden wir Ihnen gegen 3 DM in Briefmarken ein Probeexemplar zu.
Confront Druck- und Verlags GmbH
Redaktion KLIRR
Nernstweg 32, 2000 Hamburg 50
Ich interessiere mich für KLIRR und möchte ein Probeexemplar.
Name
Straße
Plz/Ort
KLiRR

KULTUR

Arbeitsgemeinschaft Stadtteilkultur e.V.
Herrengraben 22
2000 Hamburg 11
☎ **(040) 36 38 11 + 12**

BRAKULA
Bramfelder Kulturladen e.V.
Bramfelder Chaussee 265
2000 Hamburg 71
☎ **(040) 641 95 96**

Die Motte
Eulenstr. 43
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 390 99 79**
(9 bis 12 Uhr)

Eidelstädter Bürgerhaus
Elbgaustr. 12
2000 Hamburg 54

Freizeit- & Stadtteiltreff e.V.
Lübecker Str. 15d
2000 Hamburg 76

Gemeinwesenarbeit St. Pauli
Hamburger Hochstr. 2
2000 Hamburg 36
☎ **(040) 319 36 23**

Goldbekhaus e.V.
Moorfurtweg 9
2000 Hamburg 60
☎ **(040) 279 30 90**

Haus 3 Stadtteilzentrum Altona e.V.
Hospitalstr. 107
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 38 89 98/99**

Honigfabrik Kommunikations-zentrum Wilhelmsburg
Industriestr. 125-131
2000 Hamburg 93
☎ **(040) 75 88 74**

Kommunales Kino e.V. Metropolis
Dammtorstraße 30
2000 Hamburg 36
☎ **(040) 34 65 32**

Kulturbüro 3. Welt Cultur-Cooperation e.V.
(u.a. IKA-Vertrieb)
Nernstweg 32 II
2000 Hamburg 50

Kunstwerk
Kultur- und Theaterzentrum und Kurse
Friedensallee 45
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 390 94 52**

KULTUR

Duckenfeld Wochenendkino
Oelkersallee 64
2000 Hamburg 50

monsun-Theater und -Café
Friedensallee 20
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 390 31 48**

PANtheater Hamburg e.V.
Jarrestr. 20
2000 Hamburg 60

Klecks-Theater GmbH
Alter Steinweg 43
2000 Hamburg 11
☎ **(040) 34 35 00**

Visuelle Kommunikation e.V.
Schanzenstr. 79
2000 Hamburg 36
☎ **(040) 43 60 47**

Gallerie Null Komma Nix
Paulinenstraße
2000 Hamburg 36

Pan-Afrikanisches Kollegium
Schomburgstr. 86
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 38 25 24**

Kulturladen St. Georg e.V.
Lange Reihe 111
2000 Hamburg 1
☎ **(040) 24 61 65**

Kulturzentrum im Schanzen-viertel „Margarethenkneipe“
Margarethenstr. 50
2000 Hamburg 6
☎ **(040) 43 57 11**

Rote Flora
Flora e.V.
Schulterblatt 71
2000 Hamburg 36
☎ **(040) 439 54 13**

Stadtteilinitiative Hamm für Freizeit und Kultur e.V.
Moorende 29
2000 Hamburg 26
☎ **(040) 219 40 99**

Werkstatt 3 e.V.
Nernstweg 32-34
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 39 21 91**
FAX (040) 390 98 66

Werkstatt Winterhude e.V.
Timmermannstr. 7
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 51 76 92**

Zinnschmelze
Barmbeker Verein für Kultur und Arbeit e.V.
Maurienstr. 19
2000 Hamburg 60
☎ **(040) 299 20 21**

Kulturtreff-Verein für stadtteilbezogene Kultur- und Sozialarbeit in Dulsberg/Barmbek-Nord e.V.
Günther Str. 102
2000 Hamburg 76
☎ **(040) 250 58 53**

Tüdelbandtheater
(Marionettentheater)
☎ **(040) 210 18 41**

Stadtteilkultur-Dschungel-Bus e.V.
Am Ohlmoorgraben 14
2000 Hamburg 62
☎ **(040) 520 05 89**
Kamp 9
☎ **(040) 439 92 47**

Freizeitzentrum
Noeldekestr. 19
2100 Hamburg-Harburg

KOHLE

Ökobank-Verein Hamburg
Osterstr. 124
2000 Hamburg 20
☎ **(040) 491 78 25**
Di & Do

Ökofonds der GAL
Bahrenfelder Str. 244
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 39 15 78**

Selbsthilfegruppentopf
(für Gesundheitsselbsthilfe-gruppen)
Nernstweg 32
2000 Hamburg 50

MEDIEN

ak
Zeitung des Kommunistischen Bundes
Lindenallee 4
2000 Hamburg 20

direkte aktion
Lagerstr. 27
2000 Hamburg 36
siehe Anzeige

MEDIEN

E.coli-bri
Materialien gegen Bevölkerungspolitik und Gentechnologie
c/o Aizan
Clemens-Schulz-Str. 26
2000 Hamburg 4

Hamburger Rundschau
Lange Reihe 29
2000 Hamburg 1
☎ **(040) 280 148 13**

Hamburger Frauenzeitung
siehe Frauen

Hinterland
Magazin für radikale Träume
c/o Schwarzmarkt
(2. Umschlag)
Paulinenplatz
2000 Hamburg 40

Klirr
Zeitung für visuelle Scherben
Nernstweg 32
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 390 32 77**
FAX (040) 39 39 63

Konkret
Osterstr. 124
2000 Hamburg 20

1999
Zeitschrift für Sozialgeschichte des 20. und 21. Jahrhunderts
Mittelweg 36
2000 Hamburg 13

Medienarbeit
Thadenstr. 130a
2000 Hamburg 50

Ost-Europa-Forum-aktuell
Postfach 50 07 45
2000 Hamburg 50

Palästina-Info
Postfach 30 41 45
2000 Hamburg 40

Spuren
Zeitschrift für Kunst & Gesellschaft
Lerchenfeld 2
2000 Hamburg 76

Vis-à-Vis
Pressebildagentur, Atelier für Photodesign, Reportagen, Bildarchiv
Sternschanze 1 (an der Bahn)
2000 Hamburg 6
☎ **(040) 43 31 79**

Graswurzelrevolution
Redaktion
Nernstweg 32
2000 Hamburg 50

Entwicklungspolitische
Korrespondenz (EPK)
Nernstweg 32 II OG.
2000 Hamburg 50

Zentral Film Verleih GmbH
Friedensallee 14-16
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 39 16 76**
siehe Anzeige

November/Dezember 1990 - Nr. 84
Keine Wahl!
Tarifkampf gegen die ÖTV
IGM:
K.O. vor der letzten Runde
»DEBATTE«: Deutschland?
Kultur kontra Nation
Nach der Einheit:
Melancholie
Was treibt die CNT?
Nachrichten aus der UdSSR
Anarchisten in Chile
Die Mujeres Libres heute
Probeheft anfordern!
direkte aktion
Anarchosyndikalistische Zeitung der Freien Arbeiterinnen- und Arbeiter-Union in der IAA
»da«, Lagerstraße 27, 2000 Hamburg 36

2000 HAMBURG

MEDIEN

PAN-Foto GmbH
Wohlersallee 18
2000 Hamburg 50
☎ (040) 43 33 73

die taz – Red. Hamburg
Chemnitzstr. 78-80
2000 Hamburg 50
☎ (040) 38 90 17-0
FAX (040) 38 90 17 10

GEGENGIFT
Vor-sicht
Hambg. Redaktion
c/o Klaus Maas
Kastanienallee 37
2000 Hamburg 36

Schanzenleben
c/o Druckerei
Schanzenstr. 59
2000 Hamburg 36

Pestizid-Brief
c/o PAN e.V.
Gaußstr. 17
2000 Hamburg 50

Die Aktion
Zeitschrift für
Politik, Literatur & Kunst
Hassestr. 22
2050 Hamburg 80

NATURKOST

Brotgarten
Rutschbahn 18
2000 Hamburg 13
Altonaerstr. 70
2000 Hamburg 36

Regionalkontaktstelle
der Bundesarbeitsgemeinschaft
der Lebensmittelkooperativen
Ökomarkt e.V.
z. Hd. Jochen Schneck
Bei den Mühren 70
2000 Hamburg 11
☎ (040) 36 63 85

NATUREL
Poelchaukamp 22
2000 Hamburg 60
☎ (040) 270 07 78

Grünschnabel
Naturkostladen
Legienstr. 4a
2000 Hamburg 74
☎ (040) 732 36 36

Gerd & Christines Weinhandlung
Schanzenstr. 14
2000 Hamburg 36

Der Schlachterladen
Fleisch aus kontrol.
biolog. Aufzucht
Juliusstr. 2a
2000 Hamburg 50

Vegetarischer Naturkostservice
Kasernenstr. 12
2100 Hamburg 90
☎ (040) 439 12 99

Dritte Welt und Bio-Laden
Bundesstr. 28
2000 Hamburg 13
☎ (040) 44 08 21

Dritte Welt und Bio-Laden
Heschreder 90
2000 Hamburg Fuhlsbüttel
☎ (040) 59 95 52

ÖKOLOGIE

Gruppe Physik-Geo-wissenschaften
Gaußstr. 15
2000 Hamburg 50
☎ (040) 39 47 57

Ökopol GmbH
Nernstweg 32/V
2000 Hamburg 50
☎ (040) 39 16 28

Institut für angewandte Biologie
Nernstweg 26, Part.
2000 Hamburg 50

Recycling-Hof Altona
Mendelssohnstr. 13
2000 Hamburg 50
☎ (040) 890 31 11

Rettet die Elbe
Nernstweg 26
2000 Hamburg 50
☎ (040) 39 30 01

Robin Wood
Nernstweg 32
2000 Hamburg 50
☎ (040) 390 95 56
FAX (040) 39 28 48

WIN-Water is Necessary
Karolinenstr. 21, Hs. 2
2000 Hamburg 36

Gruppe Nutzmüll
Nernstweg 32 IOg.
2000 Hamburg 50
☎ (040) 39 43 71

Umschalten e.V.
Windenergieanlagen-Gruppe
Grundstr. 17
2000 Hamburg 20
☎ (040) 491 83 38

RUND UM'S REISEN

Alternative Hafenrundfahrten
Gruppentermine:
Di. u. Do. ab 17 Uhr
für Dritte-Welt-Rundfahrt:
von Dritte Welt Hafengruppe/
Infostelle BRD-3.Welt
und für Ökologie-Rundfahrt
von Gruppe Physik-Geos
und Rettet die Elbe
☎ (040) 39 30 01

Ökologische Stadtrundfahrten
samstags c/o BUU
2000 Hamburg 50
☎ (040) 390 62 74

aktiv-Reise u. Freizeit e.V.
Gilbertstr. 20
2000 Hamburg 50
☎ (040) 43 20 90

das taxi
Funk & Service GmbH
Humboldstr. 75
2000 Hamburg 76
☎ (040) 61 11 22

Mitfahrzentrale Kollektiv
Högerdamm 23
2000 Hamburg 1
☎ (040) 23 04 04 u. 23 01 11

Fair-Lines
Mitflug + Reisevermittlung
Mitsegelservice + MFG
Kl. Schäferkamp 32
2000 Hamburg 6
☎ (040) 44 14 56/57/58

Umzüge
Beiladungen
Nah + Fern

Transporte
Kühltransporte

Speditionslager

Wöchentliche
Linienverkehre
- Schl.-Holstein
- Hamburg
- Niedersachsen
- Bremen
- Bodensee

huckepack
040/390 52 53
Behringstraße 14
2000 Hamburg 50

RUND UM'S REISEN

Statt-Reisen
Information und Angebot von
alternativen Hamburg-Touren
Lange Reihe 111
2000 Hamburg 1
☎ (040) 25 56 66

SANITÄR

Werkstattgemeinschaft Klempner, Heizung, Sanitär HKS GmbH
Gaußstr. 17
2000 Hamburg 50
☎ (040) 39 40 33

SCHULEN

Kinderschule Hamburg
Hildegard Keil
Altonaer Poststr. 7
2000 Hamburg 50
☎ (040) 380 99 17

Freie Kinderschule Harburg
c/o Krabbelkiste
Beutnerring 2
2100 Hamburg 90
☎ (040) 760 79 45

Schülerschule Schenefeld
Blankeneser Chaussee 5
2000 Schenefeld
☎ (040) 830 10 78

SOZIALES

Freie Ambulante Pflegegruppe
Altonaer Str. 60
2000 Hamburg 36
☎ (040) 439 35 44 u. 430 29 30

Gesundheitsladen
Nernstweg 32 / I
2000 Hamburg 50
☎ (040) 39 40 78

Frauenselbsthilfeladen
siehe Frauen

TAXI

das taxi
Funk & Service e.G.
Humboldtstr. 75
2000 Hamburg 76
☎ (040) 61 11 22

TRANSPORTE

Huckepack
Behringstr. 14
2000 Hamburg 50
☎ (040) 390 52 53
Telefax (040) 39 57 62
siehe Anzeige

VERLAGE

VSA-Verlag für das Studium der Arbeiterbewegung
Stresemannstr. 384a
2000 Hamburg 50

Argument Verlag GmbH
Rentzelstr. 1
2000 Hamburg 13
☎ (040) 45 60 18

Junius-Verlag GmbH
Stresemannstr. 375
2000 Hamburg 50
☎ (040) 89 25 99

Verlag „Am Galgenberg" GmbH
Neuer Pferdemarkt 13
2000 Hamburg 6
☎ (040) 439 91 77

ergebnisse Verlag
Abendrothsweg 58
2000 Hamburg 20
☎ (040) 480 15 92

FAIRsicherung

FAIRsicherungsladen
Rüdiger Brandenburg
Esmarchstr. 38
2000 Hamburg 50
☎ (040) 38 23 62
siehe auch Gemeinschafts-
anzeige Verbund der
Fairsicherungsläden

WOHNEN

Drachenbau Wohnungsbaugenossenschaft e.G.
Schmilinskystr. 6 a
2000 Hamburg 1

Wohnungsbaugenossenschaft Freiraum e.G. i. Gr.
Ottenser Hauptstr. 61a
2000 Hamburg 50
☎ (040) 390 92 36

Mieter helfen Mietern e.V.
Rechtsberatung f. Mitglieder
Bartelstr. 36
2000 Hamburg 36
☎ (040) 439 55 05

Förderverein
Wendebeckene.V.
c/o Bürgerhaus
Hartzlohplatz
2000 Hamburg 20
☎ (040) 623 22 89

Hausgeist e.V.
Klausstr. 12/14
2000 Hamburg 50

2100-2400 SCHLESWIG-HOLSTEIN

VERBÄNDE

Dachverband Hamburger Bildungsinitiativen
c/o Autonomes Bildungs-
Centrum
Bauernreihe 1
2168 Drochtersen (Hüll)
☎ (04775) 529

Netzwerk Selbsthilfe Holstein und Schleswig e.V.
Kirchhofallee 14
2300 Kiel 1
☎ (0431) 67 47 69

Netzwerk Selbsthilfe Lübeck e.V.
Schwartauer Allee 39-41
2400 Lübeck 1
☎ (0451) 86 17 18

B.U.N.D., LGS
Lerchenstr. 22
2300 Kiel

ARBEITSLOSE

Arbeitslosenselbsthilfe Dithmarschen
Kreuzstr. 38
2240 Heide
☎ (0481) 6 11 42

Arbeitsloseninitiative
Scheffelstr. 6
2300 Kiel

Ventil
Arbeitsloseninitiative
Hummelwiese 2
2300 Kiel
☎ (0431) 67 30 10

Arbeitlosenselbsthilfe Preetz
Begegnungs- & Bildungsstätte
An der Mühlenau 10
2308 Preetz
☎ (04342) 45 66

Arbeitslosenselbsthilfe
Schwartauer Allee 39-41
2400 Lübeck

Gemeinnützige Arbeitslosen-hilfe e.V.
Wasserkrügerweg 47
2410 Mölln
☎ (04542) 8 70 30

Arbeitslosenselbsthilfe
Zarrentiner Weg 12
2418 Ratzeburg
☎ (04541) 70 85

BERATUNG

stadt & land
Raumplanung
Dreiecksplatz 6
2300 Kiel
☎ (0431) 56 95 22

BERATUNG

Architekturwerkstatt für ökologisches Bauen
Gr. Gröpelgrube 45
2400 Lübeck
☎ (0451) 70 41 20

Kontor2
Fleischhauerstr. 32
2400 Lübeck
☎ (0451) 7 60 10

BILDUNG

ÖKOMOBIL e.V.
Initiative zur öko-
logischen Bildungsarbeit
Geschäftsstelle
Hans-Mügge-Str. 17
2163 Freiburg
☎ (04779) 2 27

Autonomes Bildungszentrum ABC
Bauernreihe 1
2168 Drochtersen/Hüll
☎ (04775) 5 29

Begegnungs- & Bildungsstätte
An der Mühlenau 10
2308 Preetz
☎ (04342) 45 66
oder (04523) 59 44

anderes lernen e.V.
Bildungswerk
Junfernstieg 69
2330 Eckernförde
☎ (04351) 53 11
siehe Anzeige

sonst. Dienstleistungen

Akzent
Fleischhauerstr. 32
2400 Lübeck
mit folgenden Projekten:
Dritte-Welt-Laden
Info-Laden
☎ (0451) 7 47 01

Humanistische Union
☎ (0451) 7 84 24

Ausländersolidaritäts-
und Beratungsbüro
☎ (0451) 7 55 32

Eltern für unbelastete
Nahrung e.V.

Ökofinanz Lübeck
Unternehmensberatung
☎ (0451) 7 64 93

Ökoversa GbR
Fairsicherungsberatung
und -vermittlung
☎ (0451) 7 31 47

Kontor II, Buchhaltungsbüro
☎ (0451) 7 60 10

BUCHHANDEL

Buchladen Ecke 13
Rote Pforte 3
2250 Husum
☎ (04841) 28 84

Trau Dich
Kinder- und Jugendbuchladen
Holtenauer Str. 92
2300 Kiel 1
☎ (0431) 56 66 26

Zapeta Buchladen
Jungfernstieg 27
2300 Kiel
☎ (0431) 9 36 39

Tigerberg Buchladen
Heiligengeistgang 9
2390 Flensburg
☎ (0461) 2 96 01

Bücherwurm
Antiquariat
Fleischhauerstr. 65
2400 Lübeck
☎ (0451) 7 89 13

DRITTE WELT

Dritte-Welt-Laden
Am Bahnhof 2
2160 Stade
☎ (04141) 6 36 95

Dritte-Welt-Laden
Krichhofallee 61
2300 Kiel
☎ (0431) 6 19 10

Dritte-Welt-Laden
Akzent
Fleischhauerstr. 32
2400 Lübeck
☎ (0451) 7 47 01

ELEKTRO

Ingenieurbüro für Elektronik
Dorfstr. 3
2211 Barenfleth
☎ (04824) 16 29

Elektrowerkstatt
Lachswehrallee 1b
2400 Lübeck
☎ (0451) 86 35 92

FAIRsicherung

Ökoversa Dieter Zilm
Ringstr. 89
2300 Kiel
☎ (0431) 67 78 70

Ökoversa Peter Lüdicke
Fleischhauerstr. 32
2400 Lübeck 1
☎ (0451) 7 31 47
siehe auch Gemeinschafts-
anzeige Verbund der
Fairsicherungsläden

FAHRRAD

Cycl-O-Drom Der Fahrradladen
Fasanenweg 30
2074 Mollhagen
☎ (04534) 13 13

Laden 25
Am Werder 25
2120 Lüneburg
☎ (04131) 3 79 60
Mitglied im VSF e.V.

Velocenter 2
Samwerstr. 16
2300 Kiel
☎ (0431) 80 39 91
Mitglied im VSF e.V.

Velopedes
Neustadt 7
2390 Flensburg
☎ (0461) 4 66 99
Mitglied im VSF e.V.

Fahrradhof Süsel
Süseler Moor 4
2420 Süsel
☎ (04524) 99 46

FRAUEN

Frauennetzwerk zur Arbeitssituation Kiel
Schaßstr. 4
2300 Kiel
☎ (0431) 67 88 80
oder 67 88 60

Autonomes Frauenhaus
Hundestr. 88
2400 Lübeck
☎ (0451) 7 31 00

FORSCHUNG

Institut für ökologische Wirtschaftsforschung GmbH
Regionalbüro Kiel
Waitzstr. 11
2300 Kiel 1
☎ (040) 439 18 66

GRAFIK, SATZ, DRUCK

Braun & Behrmann
Graphic Design
Pinneberger Str. 19
2085 Quickborn
☎ (04106) 25 95

Einblatt-Druck
Schweffelstr. 6
2300 Kiel 1
☎ (0431) 56 45 59

Hansa-Druck
Hansastr. 48
2300 Kiel 1
☎ (0431) 56 45 59

Wir Drucken Alles
Dorfstr. 12
2304 Brodersdorf
☎ (04343) 78 80

2100-2400 SCHLESWIG-HOLSTEIN

GRAFIK, SATZ, DRUCK

Quint
Druckerei & Verlag
Butterstieg 3
2361 Reinsbek
☎ **(04506) 10 92**

HANDWERK

Axt & Kelle
Verein zur Förderung von Kultur und Bauhandwerk
Obenaltenhof 27
2176 Osten/Oste

RUND UM'S HOLZ

Schennjesse Kunstbau
Wintergärten
Bahnhofstr. 15
2210 Itzehoe
☎ **(04821) 34 38**

Haustechnik
Hansastr. 48
2300 Kiel 1
☎ **(0431) 57 73 00**

Tischlerei Altwittenbek
Altwittenbeker Str. 17
2303 Altwittenbek
☎ **(0431) 31 43 47**

Arne Kraft
2332 Kriesebyau
☎ **(04355) 5 43**

Energiemanufaktur
Hohenweststedter Str. 6
2353 Nortorf
☎ **(04392) 4 99 88**

Tischlerei Nettelau
Nettelau 14
2355 Stolpe
☎ **(04326) 14 22**

Tischlerei Schulz, Warm und Partner
Verarbeitung von europ. Massivholz; ausschließl. Naturfarben, Bau- und Möbeltischlerei
Dorfstraße
2381 Loit
☎ **(04641) 33 42**

Tischlerei Trolle
Peter H. Hansen
Thomasstr. 19
2398 Harrislee
☎ **(0461) 7 51 01**

Tischlerei Künkel & Wagner
Plöner Str. 46
2405 Ahrensbök
☎ **(04525) 34 17**

HANDEL

Info-Laden
Akzent
Fleischhauerstr. 32
2400 Lübeck
☎ **(0451) 7 47 01**

Trollwerk
(Leder, Second Hand)
Mühlenstr. 49
2400 Lübeck
☎ **(0451) 70 43 16**

Die Barke
Fleischhauerstr. 28
2400 Lübeck

KNEIPEN

Café Affenbrot
Fleischhauerstr. 114
2400 Lübeck
☎ **(0451) 7 21 93**

KOHLE

Verein zur Förderung selbstverwalteten und ökologischen Wirtschaftens, Verein der Freunde und Förderer der Ökobank e.V.
LV Schleswig-Holstein
Fleischhauer Str. 32
2400 Lübeck
☎ **(0451) 7 64 93**

KOMMUNEN

Kollektiv Eggstedt
Mühlendamm 17
2221 Eggstedt
☎ **(04830) 4 03**

Werkhof Ovelgönne
2881 Ovelgönne
☎ **(04401) 8 18 07**

KULTUR

Aktionszentrum
Bernhardstr. 1
2190 Cuxhaven

Das Haus
Hermann-Tast-Str. 6-8
2250 Husum

Speicher Husum
Gurlitter Str. 24
2250 Husum

Die Pumpe
Hasstr. 22
2300 Kiel
☎ **(0431) 9 61 61**

KULTUR

Taktlos Theater
Lachswehrallee 1b
2400 Lübeck
☎ **(0451) 86 43 38**

Die Alternative
Auf der Walhalbinsel 27
2400 Lübeck

Zentrum
Mengstr. 35
2400 Lübeck

Musisches Zentrum & Galerie
Grebiner Weg 8a
2427 Malente-Nerversfelde
☎ **(04523) 14 07**

anderes lernen e.V.

Bildungswerk für Kultur, Umwelt, Arbeit und Leben in Schleswig-Holstein

Jungfernstieg 69
2330 Eckernförde

Wir sind ein Zusammenschluß von 27 freien Bildungsinitiativen und Selbstverwalteten Tagungshäusern in Schlewig-Holstein.

Wir machen politische Bildungsarbeit zu Themen aus dem grünnahen Bereich in Form von Wochen-, Wochenend- und Tagesseminaren und öffentlichen Veranstaltungen.

Als Modellprojekte für sanften Tourismus veranstalten wir Fahrten unter fest umrissenen Themenstellungen durch Schleswig-Holstein.

Ein Teil unserer Seminarangebote sind als Bildungsurlaub anerkannt.

Die uns angeschlossenen Tagungshäuser bieten in reizvoller Umgebung Räume für Tagungen, Seminare und Veranstaltungen.

Unser kostenloses halbjährliches Veranstaltungsprogramm und weitere Informationen schicken wir auf Wunsch gern zu.

☎ (04351) 53 11

KULTUR

Hansastraße
Hansastr. 48
2300 Kiel

Jugendwerk der ABW
Boninstr. 30a
2300 Kiel

Räucherei Kiel
Praetzer Str. 35
2300 Kiel

Lutterbeker
Dorfstr. 11
2301 Lutterbek

Haus der Jugend
Reeperbahn 28
2330 Eckerförde

Kulturwerkstatt e.V.
Schleusberg 36
2350 Neumünster 1
☎ **(04321) 4 78 53**

Melone
Altonärstr. 21
2350 Neumünster

Jugendheim Hohenweststadt
Rektor-Wurr-Str. 9
2354 Hohenweststadt

Mühle Nortorf
Kultur- und Werkhof
Hohenwestedterstr. 6
2353 Nortorf
☎ **(04392) 49 98**

Kultur- und Kommunikationszentrum Volksbad
Schiffsbrücke 67
2390 Flensburg

Kinderland e.V.
Lachswehrallee 1b
2400 Lübeck
☎ **(0451) 8 21 01**

Kinderclub e.V.
Lachswehrallee 1b
2400 Lübeck
☎ **(0451) 8 35 80**

MEDIEN

atom
Postfach 11 09
2120 Lüneburg

Moin
Illustierte Heidezeitung
Auf dem Meere 41
2120 Lüneburg
☎ **(04131) 3 49 83**

BRD und Dritte Welt
Schweffelstr. 6
2300 Kiel 1
☎ **(0431) 56 58 48**

Gegenwind
Stadtzeitung
Schweffelstr. 6
2300 Kiel 1
☎ **(0431) 56 58 48**

Ventil
Arbeitslosenzeitung
Hummelwiese 2
2300 Kiel
☎ **(0431) 67 30 10**

Die Rote Hilfe
Postfach 64 44
2300 Kiel 14

Aktiv
Arbeitslosenzeitung
Große Seestr. 32
2390 Flensburg

Flensburger Hefte
Holm 64
2390 Flensburg
☎ **(0461) 2 63 63**

Ultimo
Stadtmagazin
Wahmstr. 39
2400 Lübeck 1
☎ **(0451) 7 20 31**

Anders Leben
Hauptstr. 5
2730 Rhade
☎ **(04285) 14 48**

METALL

Metallbäckerei
Metallverarbeitung
Bahnhofstr. 11
2300 Kiel 14
☎ **(0431) 73 27 52**

NATURKOST

Dit & Dat
Schmiedestr. 3
2430 Neustadt
☎ **(04561) 1 71 90**

imvelo Naturwarenversand
Am Hochkamp 11
2407 Bad Schwartau
☎ **(0451) 2 35 62**

RECYCLING

Neuwert-Genossenschaft e.G.
Recycling-Centrum Raisdorf
Daimlerstr. 1
Postfach 11 82
2313 Raisdorf
☎ **(04307) 50 52**
Büroadresse:
Bergenring 8
2300 Kiel 1
☎ **(0431) 52 50 96**

SOZIALES

V.A.S.
Verein für Arbeit und Soziales e.V.
Anlaufstelle für Arbeitslose, Sozialhilfeempfänger
Schuldnerberatung
Psycho-Soziale Beratung
Bergenring 8
2300 Kiel 1
☎ **(0431) 52 50 95/96**

Manus Gesundheitshilfe e.V.
Die Krankenpflegehilfe in Lübeck
Dankwartsgrube 41
2400 Lübeck
☎ **(0451) 7 78 98**

TAGUNGSHÄUSER

Kinder- und Jugendzentrum Bahnhof Göhrde
2121 Nahrendorf-Breese
☎ **(05855) 5 45**

Engelland
Hauptstr. 14
2211 Lütjenweststedt
☎ **(04872) 2353**

TAGUNGSHÄUSER

Begegnungsstätte
Elpersbüttel
Am Deich 7
2221 Elpersbüttel

Tagungshaus Fedderingen
Jürgen Dithmer
Hauptstr. 2
2246 Fedderingen
☎ **(04836) 15 35**

Tagungshaus Hoegener Wisch
Dorfstr. 8
2246 Hägen
☎ **(04836) 13 47**

Stienkens Hof
Norderende
2251 Bohmstedt
☎ **(04671) 23 23**

Freundschaftsheim
Fresendelf
2251 Fresendelf
☎ **(04884) 6 55**

Tagungshaus Deichtraum
Wiedingharder Neuer Koog 10
2266 Klanxbüll
☎ **(04668) 5 67**

Hof Barkelsby e.V.
Selbstverwaltetes Tagungshaus an der Ostsee
Ringstr. 9-11
2331 Barkelsby
☎ (04351) 8 29 39
Für Gruppen bis 18 Pers.
SV o. VV
Seminarangebote – bitte anfragen!

Ebbüllwarft
2266 Emmelsbüll-Horsbüll
☎ **(04665) 6 64**

Tagungshaus Vogelhallig
Gotteskoogstr. 3
2268 Aventoft
☎ **(04664) 3 36**

Selbstverwaltete Begegnungs- und Bildungsstätte e.V.
An der Mühlenau 10
2308 Preetz
☎ **(04342) 4566**
und (04523) 5944

Hof Barkelsby
Ringstr. 9-11
2331 Barkelsby
☎ **(04351) 8 29 39**
siehe Anzeige

Storchenhof Osterby
Dorfstr. 17-19
2331 Osterby
☎ **(04351) 4 52 72**

Gut Möhlhorst
2334 Fleckeby
☎ **(04354) 2 20**

TAGUNGSHÄUSER

Im Dorf e.V.
Tagungshaus Güby
An der Schlei
Dorfstr. 8
2334 Güby
☎ **(04354) 12 87**

Gut Guckelsby
2335 Thumby
☎ **(04335) 2 16**

Tagungshaus Ulenspegel
Looper Weg 94
2353 Schülp/Nortorf
☎ **(04392) 13 30**

Tagungshaus Nindorf
Osterree 1
2354 Nindorf
☎ **(04871) 15 18**

Begegnungsstätte Klöndeel e.V.
Noorweg 15
2386 Fahrdorf-Loopstedt
☎ **(04621) 3 31 24**

Johanneshof
Holmark 5
2391 Freienwill
☎ **(04602) 2 70**

Gutshof Heuerstubben
2405 Ahrensbök
☎ **(04556) 10 63**

Tagungshaus Alte Schule e.V.
2419 Buchholz
☎ **(04541) 31 55**

Hof „Am Wege"
Hutzfelder Weg
2422 Liensfeld
☎ **(04527) 10 35**

Kornhof
Dorfstr. 34
2427 Malente-Malkwitz
☎ **(04523) 59 44**
oder (04342) 45 66

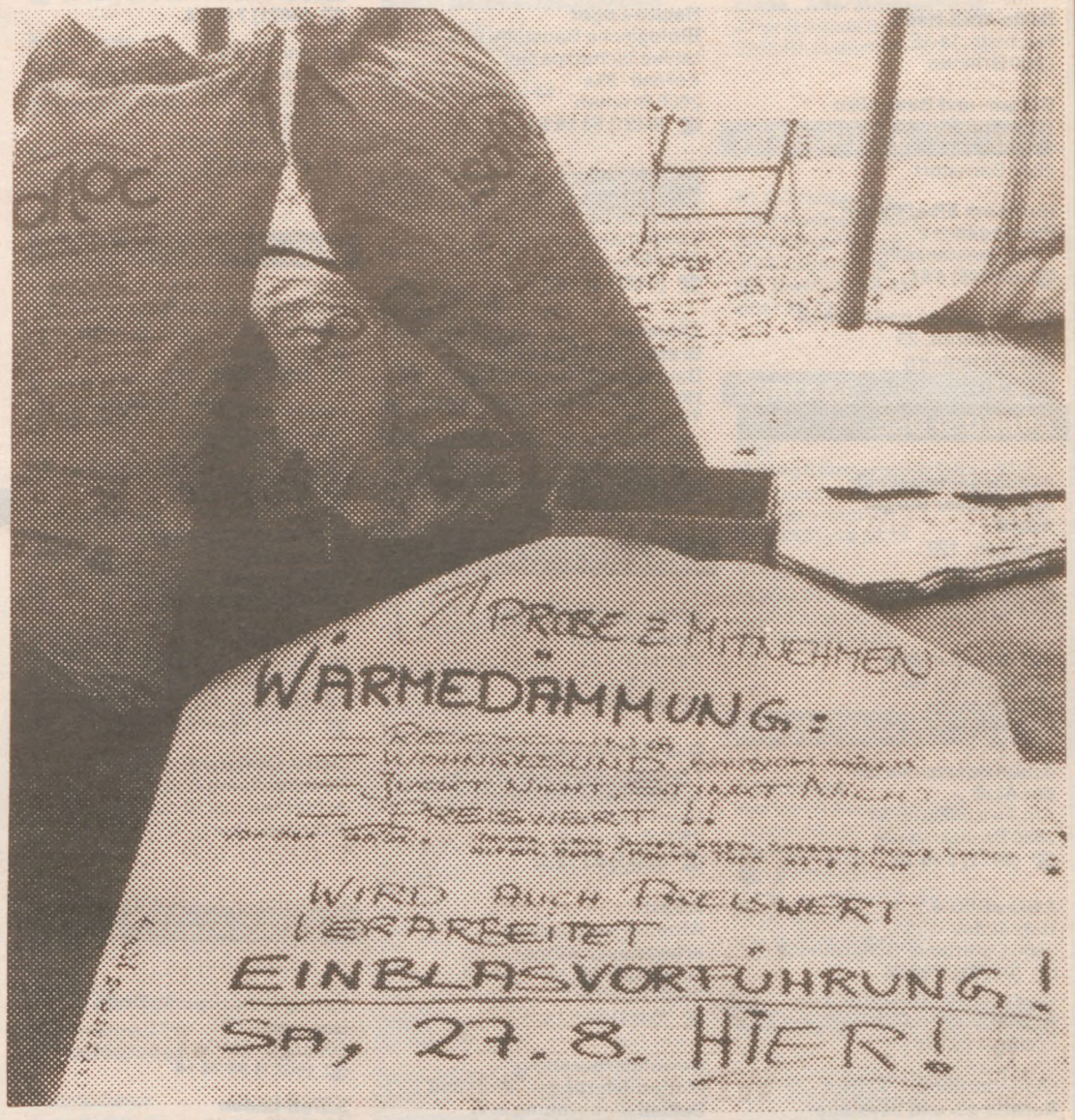
Insellust e.V.
Strukkamp 12
2448 Landkirchen/Fehmarn
☎ **(04371) 54 99**

TRANSPORTE

Die Amsel Mitfahrzentrale
Aegidienstr. 12
2400 Lübeck
☎ **(0451) 7 78 25**

VERLAGE

Flensburger Hefte Verlagsgesellschaft
Holm 64
2390 Flensburg
☎ **(0461) 2 63 63**



Projektemesse 1983, ASH-Krebsmühle

2800-2900 BREMEN-OLDENBURG

VERBÄNDE

Verbund der Fairsicherungsläden eG.
Kohlhökerstr. 17
2800 Bremen 1
☎ **(0421) 32 77 51**
Telefax (0421) 32 77 61
siehe Gemeinschaftsanzeige

Arbeitsgemeinschaft ökologischer Forschungsinstitute (AGÖF)
Schiffbauerweg 4
2800 Bremen 21
☎ **(0421) 61 30 99**

Arbeitsgemeinschaft Stadt-Land-Ökologie
Donandtstr. 4
2800 Bremen 1

Aucoop e.V.
Ausbildungswerk
Weberstr. 18
2800 Bremen 1

Bund Deutscher Pfadfinder e.V. im Bund Demokratischer Jugend Landesverband Bremen/Niedersachsen
Heinrichstr. 21
2800 Bremen 1
☎ **(0421) 32 38 07**

Seminare, Freizeiten, Fahrten ins Ausland. Mädchenarbeit, Ausbildung, Selbsthilfe, Ökopädagogik, Programme halbjährlich.

Koordinierungsstelle für Jugendwohngemeinschaften
Postfach 15 05 48
Lüneburger Str. 24
2800 Bremen
☎ **(0421) 70 10 78**

Netzwerk
Fehrfeld 60
2800 Bremen 1
☎ **(0421) 70 45 81**

Verbund Selbstverwalteter Fahrradbetriebe Deutschlands e.V.
Use Akschen 71-73
2800 Bremen 21
☎ **(0421) 616 25 24**

Bundesarbeitsgemeinschaft der Lebensmittelkooperativen e.V.
Bundeskontaktstelle
Birgit Röhrs
Am Hulsberg 88
2800 Bremen 1
☎ **(0421) 498 62 12**

Perspektiven e.V.
Verein für ökologisch orientierte Arbeits- und Lebensformen
Elsflether Str. 29
2800 Bremen 1
☎ **(0421) 39 37 22**

Dritte-Welt-Haus
Buchtstr. 14-15
2800 Bremen

Bürger- und Basisbüro
Waltraud Schoppe
Bahnhofstr. 16
2847 Barnstorf

Netzwerk Elbe/Weser
Pferdegasse 2
2858 Geestenseth
☎ **(04749) 4 97**

Stiftung Leben und Umwelt
Alexanderstr. 23
2900 Oldenburg

ARBEITSLOSE

Aktionsgemeinschaft Arbeitsloser Bürger AGAB
Grenzstr. 122
2800 Bremen
☎ **(0421) 39 52 50**
und **39 52 97**

Solidarische Hilfe
Steffensweg 49F
2800 Bremen
☎ **(0421) 396 10 40**

Arbeitslosenzentrum der ALIB
Am Twischkamp 54
2850 Bremerhaven
☎ **(0471) 5 20 15**

AGO-sBFG e.V.
Bahnhofstr. 105
2860 Osterholtz-Scharmbeck
☎ **(04791) 5 92 34**

ALSO
Freitags 20 Uhr
im „Album"
Oldenburger Str. 13 (Hof)
Beratungs- und Infostelle:
Lutherstr. 4
2870 Delmenhorst
☎ **(04221) 1 39 81**

ARBEITSLOSE

Arbeitslosentreff und Beratung
Lange Str. 9
2875 Ganderkesee
☎ **(04222) 52 87**

Arbeitslosenselbsthilfe
Schulgang 3
2859 Leer
☎ **(0491) 22 21**

ALSO
Kaiserstr. 19
2900 Oldenburg
☎ **(0441) 1 63 13**

Arbeitslosenwerkstatt
Donnerschweerstr. 45
2900 Oldenburg
☎ **(0441) 8 57 56**

ALSO Ini
Lüchtenburger Weg 6
2960 Aurich
☎ **(04941) 6 44 41**

AUSBILDUNG

AUCOOP
Handwerks- und Ausbildungscooperative Bremen e.V.
ElektroinstallateurIn
Weberstr. 18
2800 Bremen 1
☎ **(0421) 7 30 60**

BÄCKEREIEN

Rhizom e.V.
Verein für ökologisch orientierte Arbeits- und Lebensformen
Stresemannstr. 45
2800 Bremen
☎ **(0421) 498 97 76**
(Ausbildungsprojekt Vollkornbäckerei)
und 45 20 60
(Elektromechanik)

die Backstube Vollkornbäckerei in Selbstverwaltung
Lindenstr. 21
2820 Bremen-Vegesack
☎ **(0421) 66 63 91**

BAU

Bremer Bauhof
Biologische Baustoffe und Farben
Fehrfeld 61
2800 Bremen 1
☎ **(0421) 7 24 26**

Natura-Lager
Biologische Baustoffe und Umweltschutzpapier
Kornstr. 35a
2800 Bremen
☎ **(0421) 53 58 51**

Naturpinsel
Naturfarben, -lacke
Holzoberflächenbehandlung
Langemarekstr. 126
2800 Bremen 1
☎ **(0421) 50 16 72**

Zimmerei Bremer Holzbau GbR
Bauplanung, Innenausbau, Holzkonstruktionen
Treppen
Walliser Str. 25
2800 Bremen 44
☎ **(0421) 42 08 31**

BERATUNG

Institut für integrierten Arbeitsschutz
Postfach 113
2812 Hoya/Weser
☎ **(04251) 75 95**

Das Finanzkontor GmbH Finanzierungen, Anlagen- u. Vermögensberatung
Beim Paulskloster 7-8
2800 Bremen 1
☎ **(0421) 32 72 53**

AGAB Arbeitsgemeinschaft arbeitsloser Bürger
Grenzstr. 122
2800 Bremen 1
☎ **(0421) 39 52 97**

Bewohnerberatung Modernisierungs-, Miet- und Selbsthilfeberatung e.V.
Schwerinstr. 2
2800 Bremen 1
☎ **(0421) 39 54 70 o. 39 38 70**

BERATUNG

Plantago
Arbeitsgruppe für angewandte Ökologie
Pieperstr. 16
2800 Bremen
☎ **(0421) 17 11 42**

Projekt- und Betriebsberatung Bremen im Netzwerk Konzepterstellung Finanzierung, staatl. Fördermittel
Fehrfeld 60
2800 Bremen 1
☎ **(0421) 70 45 81**

Planungsgruppe Vor Ort
ökologische Stadterneuerung
Große Annenstr. 37
2800 Bremen 1
☎ **(0421) 50 62 48**

Planet
Planungs- u. Beratungsgruppe, Energie und Technik
Donnerschweerstr. 206
2900 Oldenburg

Transdata
EDV-Beratung
Johann-Justus-Weg 65a
2900 Oldenburg
☎ **(0441) 68 27 70**
FAX (0441) 7 32 72
siehe Anzeige

TRANS-DATA

edv beratung
msdos, atari
computer installationen
netzwerke
sonderanfertigungen
hard – softwareentwicklung

2900 oldenburg
tel 0441 682770

BILDUNG

Dialog e.V.
Sprachförderung u. Integration von Aussiedlern und Ausländern
Osterdeich 6
2800 Bremen 1
☎ **(0421) 32 31 40**

Bildungswerk für Umwelt & Kultur e.V.
Hamburger Str. 94
2800 Bremen 1
☎ **(0421) 44 67 88**

Pädagogisches Zentrum
Kohlköcker Str. 3
2800 Bremen 1
☎ **(0421) 7 89 74**

Ökomobil e.V.
Initiative zur ökologischen Bildungsarbeit
Pferdegasse 2
2858 Geestenseth
☎ **(04749) 4 97**

BUCHHANDEL

Buchladen in der Neustadt
Lahnstr. 65
2800 Bremen
☎ **(0421) 50 19 11**

Hagezussa Frauenbuchladen
Friesenstr. 12
2800 Bremen
☎ **(0421) 7 41 40**

Buchladen Ostertor
Fehrfeld 60
2800 Bremen
☎ **(0421) 7 85 28**

Papiertiger
Buchladen
Georg-Gleistein-Str. 13
2820 Bremen 70
☎ **(0421) 66 64 36**

Carl v. Ossietzky Buchhandlung GmbH
Achternstr. 15/16
2900 Oldenburg

DRITTE WELT

con
Verlag Schwerpunkt Dritte Welt
Benquestr. 29
2800 Bremen 1
☎ **(0421) 34 24 14**

3.Welt-Laden
Buchtstr. 14-15
2800 Bremen
☎ **(0421) 32 60 23**

Sonst. Dienstleistungen

Oldenburger Energierat e.V.
Goethestr. 58
2900 Oldenburg

Werk-Statt-Schule e.V.
Selbsthilfe und Bildungsarbeit, Metall, Holz, KFZ
2900 Oldenburg
☎ **(0441) 4 37 59**

Fotowerkstatt e.V.
Forum für Alltagsbilder
2900 Oldenburg

ELEKTRO/ELEKTRONIK

Ingenieurgemeinschaft für Elektronik
Hans Häling, Konrad Metzger, Holger Neumann
Hastedter Osterdeich 222
2800 Bremen 1
☎ **(0421) 41 33 73**

Frauenstadthaus
c/o Elektrikerinnen
Am Hulsberg 11
2800 Bremen 1
☎ **(0421) 498 95 00**

FAHRRAD

Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club e.V. (ADFC) Bundesgeschäftsstelle
Am Dobben 91
2800 Bremen 1
☎ **(0421) 70 34 10**

Radschlag
Auf den Häfen 12-15
2800 Bremen
☎ **(0421) 70 41 05**
Mitglied im VSF

Speiche
Weberstr. 18
2800 Bremen
☎ **(0421) 70 03 31**
Mitglied im VSF

Verbund selbstverwalteter Fahrradläden e.V. (VSF)
Use Akschen 71-73
2800 Bremen 1
☎ **(0421) 616 25 24**

Fahrradmanufaktur GmbH
Produktion von Fahrrädern
Use Akschen 71-73
2800 Bremen 1
☎ **(0421) 616 25 29**
Mitglied im VSF

Werkhof
Hohentorsheerstr. 158
2800 Bremen
☎ **(0421) 50 05 72**
Mitglied im VSF

Die Speiche
Fahrradselbsthilfewerkstatt
Donnerschweerstr. 45
2900 Oldenburg
☎ **(0441) 8 41 23**
Mitglied im VSF

Transvelo
Ostersteg 9
2950 Leer
☎ **(0491) 59 09**
Mitglied im VSF

Transvelo
Boltentorstr. 30
2970 Emden
☎ **(04921) 2 69 13**
Mitglied im VSF

FRAUEN

belladonna
Bremer Frauenarchiv und Dokumentationszentrum
Sonnenstr. 8
2800 Bremen 1
☎ **(0421) 70 35 34**

Frauenkulturhaus - Dokumentationsbüro -
Auf der Kullen 34
2800 Bremen 1
☎ **(0421) 7 80 28**

Notruf für vergewaltigte Frauen
☎ **(0421) 70 17 17**

Das Finanzkontor GmbH Finanzierungen, Anlagen- u. Vermögensberatung
Beim Paulskloster 7-8
2800 Bremen 1
☎ **(0421) 32 72 53**

Bärbel Hartz Versicherungen
Beim Paulskloster 7-8
2800 Bremen 1
☎ **(0421) 32 59 63**

GARTENBAU

Grüner Garten
Ökologische Beratung und Gestaltung
im Garten
Dach- und Hausbegrünung
Naturgärten
Hamburger Str. 29a
2800 Bremen
☎ **(0421) 498 94 60**

grünzeugs
Küstenkanalstr. 64
2905 Husbäke
☎ **(04405) 62 46**

GESUNDHEIT

GesundheitsAkademie
Geschäftsstelle
Braunschweiger Str. 53
2800 Bremen 1
☎ **(0421) 498 86 34**

GRAFIK, SATZ, DRUCK

Rainer Baues
Am Deich 57
2800 Bremen 1
☎ **(0421) 50 30 35**

BDP-Projekt e.V.
Am Huelsberg 136
2800 Bremen
☎ **(0421) 498 95 28**

Perspektiven
Fehrfeld 61-64
2800 Bremen 1
☎ **(0421) 7 32 33**

W. Geffken Druck- und Verlags-GmbH
Sedanstr. 87/89
2800 Bremen
☎ **(0421) 55 10 42**

Wolfgang Schiesches
Mozartstr. 31
2800 Bremen
☎ **(0421) 32 42 92**

Typs
Goethestr. 22
2800 Bremen 1
☎ **(0421) 7 46 08**

Ohmstedt
Am Seedeich
2850 Bremerhaven
☎ **(0471) 71 67**

Gegendruck
Offset-Druckerei
Dragonerstr. 57
2900 Oldenburg
☎ **(0441) 1 32 70**

Ideenwerkstatt
Graphik
Johann-Justus-Weg 65a
2900 Oldenburg
☎ **(0441) 68 27 79**
FAX (0441) 7 32 72

HANDEL

Raab's Fleischerladen
Fleisch und Wurst
ohne Zusätze
Buntentorsteinweg 326
2800 Bremen
☎ **(0421) 55 16 55**

Farbtopf
Fachgeschäft f. Naturfarbe
Bernh.-Friedr. Weg 16
2900 Oldenburg

Holzweg
Naturfarben
Dragoner Str. 57
2900 Oldenburg

Gänseblume
Second Hand, Kinder-Baby-Umst.-mode
Röwekamp 3
2900 Oldenburg

Margerite
Second Hand, neuer u. alter Fummel
Am Damm 23
2900 Oldenburg

Art-Plakat
Kunstdrucke, Bilderrahmen
Johannisstr. 17
2900 Oldenburg

Fundevogel
Atelier für Puppen, Spiel- und Kinderkram 2900 Oldenburg
☎ **(0441) 88 44 42**

HANDWERK

Aucoop Handwerks- und Ausbildungs-kooperative Bremen e.V.
Elektrowerkstatt
Schlosserei
Tischlerei
Schmiede
Fahrradladen
Weberstr. 18
2800 Bremen
☎ **(0421) 7 30 60**

Die Fernsehwerkstatt
Lahnstr. 1
2800 Bremen 1
☎ **(0421) 50 55 99**

Leim & Kreide Naturfarbenwerkstatt
Sabine Schütte
Harbergen Nr. 48
2839 Staffhorst
☎ **(04272) 6 99 und 6 38**
oder ☎ **(04246) 13 09**

Perspektiven e.V.
Verein für ökologisch orientierte Arbeits- und Lebensformen
Stresemannstr. 45
2800 Bremen
☎ **(0421) 498 97 76**
Ausbildungsprojekt Elektromechanik:
☎ **(0421) 45 20 60**

Rhizom e.V.
Verein für ökologisch orientierte Arbeits- und Lebensformen
Stresemannstr. 45
2800 Bremen
☎ **(0421) 45 20 60**
Ausbildungsprojekt Elektromechanik

Werkhof Gesellsch. f. technische Kooperation e.V.
Hohentorsheerstr. 160
2800 Bremen 1
☎ **(0421) 50 05 71**
Elektroinstallation & Geräteреparatur
☎ **(0421) 50 05 71**
Fahrradladen
☎ **(0421) 50 05 72**
Radio- und Fernsehwerkstatt
☎ **(0421) 50 05 73**
KFZ-Werkstatt
☎ **(0421) 50 05 74**

Land un Lüü Kollektiv
Land- u. Stahlbau Genossenschaft
Sandfuhrweg 40
2950 Leer-Nüttermoor
☎ **(0491) 35 72**

RUND UM'S HOLZ

Ahorn
das Naturmöbelhaus
Dobbenweg 9-10
2800 Bremen 1

Zimmerei Bremer Holzbau GbR
Bauplanung, Innenausbau, Holzkonstruktionen
Treppen
Walliser Str. 25
2800 Bremen 44
☎ **(0421) 42 08 31**

Edelhölzer
Holzwirtschaft und Handel, umweltfreundlich
Sandfurter Weg 61
2900 Oldenburg
☎ **(0441) 50 10 67**

Pu und Puse Schröder
Fichtenholz-Regalbau
natürl. Oberflächenbeh.
Karlstr. 7
2900 Oldenburg

Ackermann & Partner
Sledriverstr. 1
2970 Emden
☎ **(04921) 2 26 27**

KNEIPEN

Armer Teufel
Vegetarische Küche
Hohentorsheerstr. 179
2800 Bremen
☎ **(0421) 50 60 42**

Café im Lagerhaus
Schildstr. 12-19
2800 Bremen
☎ **(0421) 70 21 68**

Schauburg
Kino – Café
Vor dem Steintor 114
2800 Bremen
☎ **(0421) 7 29 65**

Litfaß
Kneipe und Biergarten
Lindenstr. 56
2900 Oldenburg

2800-2900 BREMEN-OLDENBURG

KFZ

Kfz-Werkstatt
Salamon, Golz und Timm
Kreuzstr. 67
2800 Bremen 1
☎ **(0421) 7 58 28**

KULTUR

Kommunikations- und Aktionszentrum
Lahnstr. 37-39
2800 Bremen-Neustadt

Kulturhaus Spektakel
Dammweg
2800 Bremen-Schwachhausen

Kulturladen Brodelpott
Steffensweg 155
2800 Bremen
☎ **(0421) 396 21 01**

Kulturladen Gröpelingen
Halmer Weg 43
2800 Bremen

Kulturladen Klöntje
Lahnstr. 37-39
2800 Bremen-Neustadt

Kulturladen Kufag
Rathausplatz 10
2800 Bremen-Hemelingen

Kulturladen Kunz
Sedanstr. 12-14
2800 Bremen-Neustadt

Kulturladen Pusdorf
Huchtinger Str. 55
2800 Bremen

Kulturzentrum Lagerhaus
Schildstr. 12-19
2800 Bremen
☎ **(0421) 70 14 61**

Kulturzentrum Schlachthof e.V.
Findorffstr.
2800 Bremen

Förderverein für Kommunikation und Kultur e.V.
Bürgermeister-Smid-Str. 209
2850 Bremerhaven

Kulturzentrum Roter Sand e.V.
Bürger 209
2850 Bremerhaven

Kulturzentrum Osterholz
am Kleinbahnhof 1
2860 Osterholz-Scharmbeck

Kulturzentrum Jahnhalle
Jahnstr. 20
2890 Nordenham

Kulturetage
Bahnhofstr. 11
2900 Oldenburg

Kulturzentrum Alhambra
Hermannstr. 83
2900 Oldenburg

Werkstatt für Medienarbeit
Bahnhofstr. 11
2900 Oldenburg

Bahnhof Neuenburg
Winfried Haselau
Am Markt 7
2932 Neuenburg

Perspektive
Schellinger Str. 21
2940 Wilhelmshaven

Pumpwerk
Banter Deich 1
2940 Wilhelmshaven

KFZ Schlachthof
Breiter Weg 24
2960 Aurich

MEDIEN

bremer kassiber
Stadtzeitung für alltag, politik, revolution
c/o Verein zur Verbreitung verdrückter Nachrichten
VzVuN
St. Pauli Str. 10
2800 Bremen

Bremer Arbeitslosenzeitung
Donaustr. 95
2800 Bremen 1
☎ **(0421) 50 45 01**

Bremer Blatt
Stadtmagazin
Postfach 10 67 65
2800 Bremen 1
☎ **(0421) 7 30 46-49**

Bremer Frauen Kalender
Am Krummen Arm 1
2800 Bremen
☎ **(0421) 70 16 32**

Projektemesse 1983, ASH-Krebsmühle — Ausstellungszelt

MEDIEN

Informationsdienst der Gesundheitsläden
Braunschweiger Str. 53 B
2800 Bremen 1
☎ **(0421) 498 86 34**

Klick
Kinderzeitung
Friesenstr. 90
2800 Bremen 1
☎ **(0421) 7 29 93 oder 70 05 55**

Mix
kostenlose Zeitung für Programmanzeigen, Kino, Kultur und Kleinanzeigen
Fehrfeld 26
2800 Bremen 1
☎ **(0421) 7 61 91**

Mehrwert
Friesenstr. 67
2800 Bremen 1
☎ **(0421) 70 02 79**

Memo-Forum
Zirkular der Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik
Postfach 33 04 47
2800 Bremen 33
☎ **(0421) 34 30 44**

Praxis für Öffentlichkeit Beratung und Erarbeitung von Werbekonzepten, Öffentlichkeitsarbeit
Dammweg 18-20
2800 Bremen 1
☎ **(0421) 34 00 91**

die tageszeitung
Lokalredaktion Bremen und umzu Am Dobben 123
2800 Bremen 1
☎ **(0421) 7 10 95**

WieDeo
Erstellung von Videos, Wochenschauen
Humboldtstr. 158
2800 Bremen 1
☎ **(0421) 7 55 21**

La Commune
c/o Richard Eckwermann
Rosenweg 9
2810 Verden

Schwaneweder Rundschlag
Postfach 1228
2822 Schwaneweder

BAMBULE
Zeitung für den Landkreis Diepholz und Umzu
Konrad-Adenauer-Str. 8
2832 Twistringen
☎ **(04243) 34 66**

NETT-ZWERG
Zeitung für das Elbe-Weser-Dreieck
Pferdegasse 2
2858 Geestenseth
☎ **(04749) 5 18**

MEDIEN

Diabolo
Illustres aus Oldenburg
Johannisstr. 17
2900 Oldenburg
☎ **(0441) 88 39 61**

Oldenburger Stachel
Stadtzeitung
Ziegelhofstr. 37
2900 Oldenburg
☎ **(0441) 8 77 94**

NATURKOST

Blockhaus Walle
Elisabethstr 134
2800 Bremen 1
☎ **(0421) 39 45 20**

Boscop
Hastedter Heerstr. 351
2800 Bremen 1
☎ **(0421) 41 28 61**

die Birke
Theodor-Bilroth-Str. 32
2800 Bremen 1
☎ **(0421) 87 38 31**

Essen & Trinken Naturspeisewaren
Buntentorsteinweg 324
2800 Bremen 1
☎ **(0421) 55 16 55**

Grünkern
Lahnstr. 15
2800 Bremen 1
☎ **(0421) 50 14 78**

Kraut & Rüben
Wulwestr. 5
2800 Bremen 1
☎ **(0421) 7 37 73**

Krämerladen
Mindener Str. 53/
Achimer Strasse
2800 Bremen 1
☎ **(0421) 49 20 17**

Löwenzahn
Ostertorsteinweg 96
2800 Bremen 1
☎ **(0421) 7 72 48**

Maiskolben Lebensmittel-Kooperative
Rolandstr. 26
2800 Bremen 1
☎ **(0421) 50 21 28**

Milch & Honig
Schwachhauser Heerstr. 367
2800 Bremen 1
☎ **(0421) 23 64 77**

Mitra
Hinter dem Ansgarikirchhof 26
2800 Bremen 1
☎ **(0421) 1 20 49**

NATURKOST

Schrot & Körner
Feldstr. 110
2800 Bremen 1
☎ **(0421) 7 81 16**

Sonnenblume
Worpsweder Str. 53
2800 Bremen 1
☎ **(0421) 35 54 59**

Lindenblüte
Lindenstr. 21
2802 Bremen-Vegesack
☎ **(0421) 658 04 75**

Lebensbaum
Hindenburgstr. 9-1
2820 Bremen-Lesum
☎ **(0421) 636 19 29**

Kornblume
Bahnhofstr. 23
2803 Weyhe-Kirchweyhe
☎ **(04203) 39 99**

Natürlich
Hauptstr. 67/Zinkestr.
2804 Lilienthal
☎ **(04298) 82 02**

BIO-VITA
Bassumer Str. 14
2805 Brinkum
☎ **(0421) 80 12 82**

Mewes & Tewes
Obst, Naturkost, Wein
Herbergstr. 1
2807 Achim
☎ **(04202) 8 43 43**

Sonnenblume
Herrlichkeit 20
2808 Syke
☎ **(04242) 21 20**

he re in
Naturwarenladen
Mühlentor 1
2801 Verden
☎ **(04231) 8 26 22**

Gesund & Munter
Grüne Straße 4
2833 Harpstedt
☎ **(04244) 84 83**

Naturalis
Marktplatz 8
2860 Osterholz-Scharmbeck
☎ **(04791) 5 91 25**

Natürlich
Findorffstr. 28
2862 Worpswede
☎ **(04792) 22 95**

Naturkrämer
Bahnhofstr. 27
2870 Delmenhorst
☎ **(04221) 1 73 94**

NATURKOST

Kornblume
Gärtnern ohne Gift
Saatgut, Naturkost
Alexanderstr. 21
2900 Oldenburg

Samenkorn
Naturspeisewaren und ungiftige Holz-, Wandfarbe
Katharinenstr. 6a
2900 Oldenburg

Öko-Fleischerei
R. Koopmann
Hultschiner Str. 10
2900 Oldenburg

Naturkost e.V.
Interessenvertretung des Naturkost- und Naturwarenfachhandels in Nordwestdeutschland
Johannisstr. 17
Am Pferdemarkt
2900 Oldenburg
☎ **(0441) 88 42 53**

NATURKOST-GROSSO

BIO-ANTAKYA
Georg-Wulf-Str. 13-15
2800 Bremen 1
☎ **(0421) 53 17 99**
BIOHANDEL Bremen
Rockwinkeler Landstr. 53
2800 Bremen 1
☎ **(0421) 25 94 38**

Buten as Binnen Körnerdepot
Zum Schießstand 12
2906 Wardenburg-Achternholt
☎ **(04407) 89 62**

Hülsenfrüchte
Kampstr. 18
2817 Dörverden-Westen
☎ **(04239) 2 22**

Kornkraft Hosüne
Am Forst 2
2907 Huntlosen
☎ **(04487) 14 77**

ÖKOLOGIE

AN-Maschinenbau & Umweltschutzanlagen GmbH
Waterbergstr. 11
2800 Bremen 21
☎ **(0421) 64 10 77**

Bremer Umweltinstitut
Wielandstr. 25
2800 Bremen
☎ **(0421) 7 60 78**

Umweltzentrale c/o HEU
Dietrich-Wilckens-Str. 36
2800 Bremen 44
☎ **(0421) 45 54 08**

ÖKOLOGIE

Ingenieurgemeinschaft für Elektronik
Hans Häling, Konrad Metzger, Holger Neumann
Hastedter Osterdeich 222
2800 Bremen
☎ **(0421) 41 33 73**

Utec
Waterbergstr. 11
2800 Bremen 21
☎ **(0421) 64 79 44**

Verein für Umwelt- und Arbeitsschutz (VVA)
Fehrfeld 60
2800 Bremen 1
☎ **(0421) 70 22 03**

Stiftung Leben & Umwelt
Bahnhofsplatz 2
2900 Oldenburg
☎ **(0441) 2 70 19**

RUND UM'S REISEN

Mitfahrzentrale-Reisen
Ofener Str. 39
2900 Oldenburg
☎ **(0441) 7 10 41**

SCHULEN

Kinderschule Bremen
Körnerwall 6
2800 Bremen 1
☎ **(0421) 70 16 36**

Medus
Arbeitsgemeinschaft für medizinische Pflege und soziale Dienste
Saarländerweg 201
2906 Wardenburg
☎ **(04407) 85 24**

TAGUNGSHÄUSER

Prinz Höfte
Zentrum für ökologische Fragen und ganzheitliches Lernen e.V.
Simmershauser Str. 1
2833 Prinzhöfte
☎ **(04244) 6 44**

Kultur-, Bildungs- und Tagungszentrum Werkschule Albstaedt e.V.
Albstedter Str. 29
2856 Wulfsbüttel-Albstedt
☎ **(04746) 14 30**

Tagungshaus Drübberholz
Drübber 4
2817 Dörverden

Freie Bildungs- und Freizeitstätte „Alter Brunsel" e.V.
Alter Brunsel 8
2953 Rhauderfehn-Burlage

TRANSPORTE

KLN-Transporte „Wir machen's klar"
Sandfurter Weg 61
2900 Oldenburg
☎ **(0441) 50 58 45**
oder 50 13 65

VERLAGE

con
Verlag Schwerpunkt Dritte Welt
Benquestr. 29
2800 Bremen 1
☎ **(0421) 34 24 14**

Transform
Postfach 47 09
2900 Oldenburg
☎ **(04486) 83 85**

FAIRSICHERUNG

FAIRfinanz
Gerken & Riemann GbR
Kohlhökerstr. 17
2800 Bremen 1
☎ **(0421) 32 59 11**
siehe auch Gemeinschaftsanzeige Verbund der Fairsicherungsläden

VERSICHERUNG

Versicherungsvermittlung Iske & Kollegen oHG
Wulwestr. 1A
2800 Bremen
☎ **(0421) 7 20 93**

3000-3300 HANNOVER-BRAUNSCHWEIG

VERBÄNDE

Netzwerk Selbsthilfe e.V.
c/o Wissenschaftsladen
Schaufelderstr. 30
Stadtteilzentrum Nordstadt
3000 Hannover 1
☎ (0511) 700 01 55

VNB
Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V.
Weinstr. 16
3000 Hannover 1
☎ (0511) 85 24 91

Informationsdienst Ökodorf e.V.
Ginsterweg 3
3074 Steyerberg
☎ (05764) 21 54

Bundesarbeitsgemeinschaft der Lebensmittelkooperativen
Regionalkontaktstelle Braunschweig
Andreas Beblik
Friedensallee 30
3300 Braunschweig
☎ (0531) 37 74 89

ARBEITSLOSE

Arbeitslosenzentrum
Lange Laube 22
3000 Hannover
☎ (0551) 1 45 51

Arbeitslosentreff
Dienstags
Goethestr. 31
3000 Hannover
☎ (0551) 1 36 94

Beratungsstelle der ASG
Wilhelm-Bluhm-Str. 2
3000 Hannover
☎ (0511) 44 24 21

Was tun?
Annenstr. 8
3000 Hannover
Arbeitslosentelefonhilfe
☎ (0551) 85 84 20

AFKA e.V.
Goethestr. 23
3000 Hannover
☎ (0511) 1 80 88

Mittwochsgruppe e.V.
Walderseestr. 100
3000 Hannover
☎ (0551) 168-2909

Treffpunkt
An der Masch 19
3013 Laatzen
☎ (0511) 87 35 25 (Do)

Selbsthilfewerk
Breslauer Str. 198
3180 Wolfsburg
☎ (05361) 3 70 80

IgA
Kleiststr. 20
3180 Wolfsburg
☎ (05631) 2 19 12

Arbeitslosentreff im Laden
Güntherstr. 1
3200 Hildesheim
☎ (05121) 13 45 93

Arbeitslosenzentrum
Helmstedter Str. 163
3300 Braunschweig
☎ (0531) 7 58 65

Arbeitslosen- und Sozialhilfegruppe
Große Str. 13
3300 Braunschweig
☎ (0531) 5 53 66

Sozialhilfeverein
Goslarsche Str. 99
3300 Braunschweig

Lern-Insel
Goslarsche Str. 93
3300 Braunschweig
☎ (0531) 8 18 29

Verein für Arbeitslose und Sozialhilfeempfänger
Kommißstr. 5
3340 Wolfenbüttel
☎ (05331) 2 64 29

BÄCKEREIEN

Doppelkorn & Cafe Klatsch
Limmerstr. 58
3000 Hannover 91
☎ (0511) 45 52 31

Bäckerei Schmidt
Bühweg 9
3360 Osterode
☎ (05522) 47 59

BAU/INNENAUSBAU

Sanfte Energie GmbH
Am Röschen
3257 Springe 3
☎ (05044) 1880 o. 3 80

BAUPLANUNG

Energiewerkstatt GmbH
Limmerstr. 81
3000 Hannover 91
☎ (0511) 210 91 23
Planung, Projektierung und Bau von Blockheizkraftwerken

BERATUNG

AG Tilt
Kestnerstr. 45a
3000 Hannover
☎ (0511) 85 46 25

Chemie & Umwelt e.V.
Analytik, Beratung
Schaumburgstr. 28
3000 Hannover 21
☎ (0511) 75 07 72

Informationsbüro Eigenständige Regionalentwicklung in Nds. e.V.
Bürgerschule
Schaufelder Str. 30
3000 Hannover 1
☎ (0511) 700 01 53
FAX (0511) 700 01 55

Informationsstelle Landwirtschaft und Umwelt
(ILU), c/o Institut für Landesplanung und Raumforschung
Herrenhäuser Str. 2
3000 Hannover 21
☎ (0511) 44 63 63

Energie- und Umweltzentrum am Deister e.V.
3257 Springe-Eldagsen
☎ (05044) 3 80 o. 18 80

BILDUNG

Werk-statt-Schule e.V.
Sokelantstr. 5
3000 Hannover 1
☎ (0511) 350 25 40

VNB
AG von Bildungsinitiativen
Weinstr. 16
3000 Hannover 1
☎ (0511) 85 24 91

jubif GmbH
Langenkampstr. 26
3013 Barsinghausen

Energie- und Umweltzentrum am Deister e.V.
3257 Springe-Eldagsen
☎ (05044) 3 80 o. 18 80

DRITTE WELT

Dritte Welt Laden
Rote Reihe 3
3000 Hannover 1
☎ (0511) 32 23 09

Dritte Welt Laden
Spitzwegstr. 7
3000 Hannover 1

Liberacion
Werkstatt für Entwicklung u. Frieden
Jakobistr. 39
3000 Hannover 1
☎ (0511) 62 51 58

Allerweltsladen
Limmerstr. 87
3000 Hannover 91
☎ (0511) 210 88 87

Dritte Welt Laden
Am Kirchtor 5
3003 Ronnenberg

Dritte Welt Laden
An der Stadtkirche 10
3100 Celle

Dritte Welt Laden
Gerhard-Lukas-Str. 10
3152 Ilsede
☎ (05172) 60 04

Dritte Welt Laden Liberacion
Werkstatt für Entwicklung u. Frieden
Sedanplatz 6A
3160 Lehrte
☎ (05132) 5 29 80

Dritte Welt Laden
Osterstr. 10
3200 Hildesheim
☎ (05121) 3 77 45

DRITTE WELT

Dritte Welt Laden
Stiftplatz 1
3352 Einbek
☎ (05561) 32 70

Dritte Welt Laden
Schilderstr. 13
3380 Goslar

ELEKTRO

Stromblume
Hauptstr. 16
3303 Vechelde/Bodenstedt
☎ (05302) 54 33

FAHRRAD

Fahrradkontor GmbH
Harnischstr. 4
3000 Hannover
☎ (0511) 39 15 73
Mitglied im VSF

Lister Fahrradladen Drahtesel
Volgersweg 58
3000 Hannover 1
☎ (0511) 348 15 12
Mitglied im VSF
siehe Anzeige

Radgeber Linden
Kötner Holzweg 43
3000 Hannover 91
☎ (0511) 210 97 60
Mitglied im VSF

Dynamo Goschenstraße
Goschenstr. 69
3200 Hildesheim
☎ (05121) 13 23 97
Mitglied im VSF

Radhaus
Heinrichstr. 25
3300 Braunschweig
☎ (0531) 33 96 50
Mitglied im VSF

GARTENGESTALTUNG

Blattwerk
Naturnahe Gartenpflege und Gestaltung
Adolfstr. 8a
3000 Hannover 1
☎ (0511) 32 20 48

GRAFIK, SATZ, DRUCK

Linden-Druck
Einzelfirma
Fössestr. 97a
3000 Hannover 91
☎ (0511) 210 47 48

Offizin GmbH
Stiftstr. 11
3000 Hannover
☎ (0511) 1 76 22

Eindruck
Schaufelder Str. 11-13
3000 Hannover 1a

FORUM Druck & Verlag
Striehlstr. 11
3000 Hannover 1
☎ (0511) 32 04 92

flexsatz
DTP, Repro, Grafik
Schaufelder Str. 13
3000 Hannover 1
☎ (0511) 70 88 27/29

Summa Summarum Offsetdruckerei
Am Roten Teich 10
3139 Hitzacker
☎ (05862) 82 07

Irisdruck
Galgenbergstr. 17
3200 Hildesheim
☎ (05121) 13 18 73

GRAFIK, SATZ, DRUCK

Blitzdruck
Marktstr. 3
3205 Bockenem
☎ (05067) 63 63

Cicero Fotosatz Repro GbR
Zimmerstr. 14
3300 Braunschweig
☎ (0531) 34 75 80

Hinz & Kunst
Graphische Werkstatt
Lachmannstr. 10
3300 Braunschweig
☎ (0531) 79 52 67

Igel Druck
Zimmerstr. 14
3300 Braunschweig
☎ (0531) 34 72 93

HANDEL

Sanfte Energie GmbH
Am Röschen
3257 Springe 3
☎ (05044) 18 80 o. 3 80

RUND UM'S HOLZ

Biber-Bau
3000 Hannover-Dohren
☎ (0511) 83 90 35

Holz und Handwerk
3000 Hannover
☎ (0511) 6 40 11

Tischlerform GmbH
Mellendorfer Weg 20
3002 Wedemark-Brelingen
☎ (05130) 3 93 14

Holzmanufaktur Eboldshausen
Kalefeld 4
3355 Kalefeld-Eboldshausen
☎ (05553) 44 88

Holzwerkstatt An der Halbe
Kalefeld
3355 Kalefeld-Eboldshausen
☎ (05553) 27 03 o. 44 11

KNEIPEN

Meuchefitzer Gasthof und Werkstätten GmbH
Restaurant, Kneipe
Tagungshaus
Meuchefitz 12
3131 Küsten
☎ (05841) 59 77

KOMMUNEN

Villa Kunterbunt
3031 Eilte

Lebensgarten Steyerberg
Rosenanger 22
3074 Steyerberg
☎ (05764) 23 85

Schweizerhof
3118 Bad Bevensen
☎ (05821) 4 34 48

Weißer Berg
3181 Tiddische

Werkhof Brunkensen
Alsfeld-Brunkensen

Energie- und Umweltzentrum am Deister e.V.
3257 Springe-Eldagsen
☎ (05044) 3 80 o. 18 80

Klostergut Heiningen
3344 Hainingen

Lutter-Gruppe
Auf der Domäne
3372 Lutter am Barrenberge
☎ (05383) 18 84

Offsetdruck bis zum Format 48x65 cm
Reproduktionen · Rasterarbeiten
Qualitätsfotosatz · Entwurf
Weiterverarbeitung
OFFIZIN GmbH
Stiftstr. 11 · 3 Hannover 1 · Tel. 176 22

KULTUR

Landesarbeitsgemeinschaft soziokultureller Zentren
Lister Meile 4
3000 Hannover 1

Pavillon
Lister Meile 4
3000 Hannover 1
☎ (0511) 34 45 58

Stadtteilzentrum Nordstadt e.V.
Jochen Weise
Schaufelderstr. 30
3000 Hannover 1

Lebenstraum's Provisorium
Jahnstr. 1
3050 Wunstorf 2

Komm im Jugend- und Bürgertreff „Hermine"
Herminenstr. 52
3060 Stadthagen

Die Brennerei Lüchow
Rosenstr. 19
3130 Lüchow

Die Sülte
Christiane Vajen
Bergstr. 33
3200 Hildesheim

Sumpfblume
Deister Str. 98
3250 Hameln

Brunsviga Gemeinschaftshaus
Karlstr. 35
3300 Braunschweig

MEDIEN

taz-Regionalbüro
Odeonstr. 2
3000 Hannover
☎ (0511) 1 38 61

Ha(t)z
Hannoveraner Info
Salzmannstr. 5
3000 Hannover

Grüne Illustrierte
Voltastr. 35
3000 Hannover 1
☎ (0511) 66 74 64

JPN-Journal
Junge Presse Nds.
Postfach 31 04
3000 Hannover 1
☎ (0511) 838 71 77

MagaScene
Stadtmagazin
Goethestr. 16
3000 Hannover 1
☎ (0511) 1 55 51

Schädelspalter
Stadtmagazin
Königstr. 49
3000 Hannover 1
☎ (0511) 34 38 39

Ökodorf-Informationen Redaktion
Zeitschrift für Gemeinschaftsprojekte
Ginsterweg 3
3074 Steyerberg
☎ (05764) 21 54

Stadtzeitung für Braunschweig u. Umland
Rosental 10
3300 Braunschweig
☎ (0531) 5 82 06

NATURKOST

Krabat
Bahnhofstr. 10
3257 Springe
☎ (05041) 6 36 22

Terra Naturkost
Bathildesstraße
3280 Bad Pyrmont
☎ (05281) 28 57

Elisabeth Full Naturkost Osterode
Petersilienstr. 12
3360 Osterode
☎ (05522) 7 43 22

ÖKOLOGIE

Energiewerkstatt GmbH
Limmerstr. 81
3000 Hannover 91
☎ (0511) 210 91 23
Planung, Projektierung und Bau von Blockheizkraftwerken

Recycling-Projekt des Werk-statt-Schule e.V.
Kniestr. 9-10
3000 Hannover 1
☎ (0511) 700 06 09

ÖKOLOGIE

Wildwuchs e.V.
Schaufelderstr. 30
3000 Hannover 1
☎ (700 01 55

Energie- und Umweltzentrum am Deister e.V.
3257 Springe-Eldagsen
☎ (05044) 3 80 o. 18 80

Sanfte Energie GmbH
Am Röschen
3257 Springe 3
☎ (05044) 18 80 o. 3 80

SCHULEN

Glockseeschule
Am Lindenhofe 14
3000 Hannover 81
☎ (0511) 168 91 97

Werk-statt-Schule e.V.
Sokelantstr. 5
3000 Hannover 1
☎ (0511) 350 25 40

Freie Schule Braunschweig
Stettinstr. 5
3300 Braunschweig
☎ (0531) 69 53 86

TAGUNGSHÄUSER

Bildungsstätte Munzel e.V.
Westerhagen 4-6
3013 Barsinghausen 8
☎ (05035) 12 55

Meuchefitzer Gasthof und Werkstätten GmbH
Tagungshaus, Restaurant, Kneipe und Schweinezucht
Meuchefitz 12
3131 Küsten
☎ (05841) 5977

Bausen Nr. 6
Tagungshaus im Wendland
3132 Clence
☎ (05844) 15 62

Die Dorfschule e.V.
An der Kirche 9
3201 Hildesheim-Neuhof
☎ (05183) 15 91

Ferien- und Tagungshaus Werkhof e.V.
Obere Gleene Mühle
Allee 4
3220 Alsfeld/OT Brunkensen
☎ (05181) 58 60
oder (030) 691 19 34

Energie- und Umweltzentrum am Deister e.V.
3257 Springe-Eldagsen
☎ (05044) 3 80 o. 18 80

Help up e.V.
Tagungs-, Projekt- und Ferienhaus
Nordel 13
3079 Diepenau
☎ (05777) 436

jubif GmbH
Langenkampstr. 26
3013 Barsinghausen 1
☎ (05035) 12 55

Kinder- & Jugendzentrum Bahnhof Göhrde
2121 Nahrendorf-Breese
☎ (05855) 6 38

Lutter-Gruppe
Seminar- und Ferienhaus
Auf der Domäne
3372 Lutter am Berge
☎ (05383) 18 84

Permakultur Institut e.V.
Ginsterweg 5
3074 Steyerberg
☎ (05764) 21 58

Altes Zechenhaus Silbernaal Kraftzwerg e.V.
Silbernaal 1
3392 Clausthal-Zellerfeld
☎ (05323) 4 04 22

Tagungshaus Villa Schwarzenberg
Hüttenstr. 8
3396 Altenau
☎ (05328) 3 76

FAIRsicherung

Fairsicherungsladen
Stede & Preuß GmbH
Oberstr. 13 (Hinterhaus)
3000 Hannover 1
☎ (0511) 700 00 09
Telefax (0511) 70 95 96
siehe auch Gemeinschaftsanzeige Verbund der Fairsicherungsläden

3400-3500 GÖTTINGEN-KASSEL

VERBÄNDE

Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Initiativen/Gruppen in der Straffälligenarbeit
Herzberger Landstr. 39
3400 Göttingen

Bundesarbeitsgemeinschaft der Lebensmittelkooperativen
Kontaktstelle
Südniedersachsen/Nordhessen
Verein Schachtelhalm
c/o Anita Gräf
Obere Mühlstr. 4
3430 Witzenhausen
☎ (05542) 51 78

Arbeitsgemeinschaft Hessischer Tagungshäuser in SV (AGHT)
Am Steinbruch 12
3553 Cölbe

Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Partnerschaft in der Wirtschaft e.V.
Töpfenhofweg 26
3500 Kassel
☎ (0561) 4 20 33

Verband der selbstverwalteten Betriebe in Nordhessen
Goethestr. 77
3500 Kassel
☎ (0561) 77 77 04

VERBÄNDE

BASEG Bundesarbeitsgemeinschaft selbstverwalteter Garten- und Landschaftsbaubetriebe
c/o Grünland
Wassermühle
3507 Baunatal 7

Projektrat Mittelhessen
c/o Grundblick
Willy Otto
Raiffeisenstr. 3
3557 Ebsdorfer Grund 1
☎ (06424) 31 35

ARBEITSLOSE

Arbeitslosenzentrum
Hospitalstr. 20
3400 Göttingen
☎ (0551) 4 56 51

VEBF
Obere Karspüle
3400 Göttingen
☎ (0551) 48 56 22

WissenschaftlerInnen-Selbsthilfe
Am Grün 29
3550 Marburg
☎ (06421) 1 54 99

BÄCKEREIEN

Vollkornbäckerei Backhaus
Mitteldorfstr. ?
3400 Göttingen
☎ (0551) 79 40 23

Brotgarten/Vollkornbäckerei
Friedrich-Ebert-Str. 141
3500 Kassel
☎ (0561) 77 21 58

BAU/INNENAUSBAU

Bernd Kramer Natur-Bau-Materialien
Lange Str. 44
3412 Nörten-Hardenberg
☎ (05503) 37 32

Wandmalgruppe
Reine Chinaborsten
Künstlerische Gestaltung
von Außen- und Innenräumen
c/o Regina Engel
Kantstr. 10
3500 Kassel
☎ (0561) 2 28 38

Bio-Bauladen
Schönefelder Straße
3500 Kassel

BAU/INNENAUSBAU

Horst Himmler
Wohngesunder Holzausbau
Heiligenröderstr. 116
3500 Kassel
☎ (0561) 52 77 11

Conrad Maydorn Heizungskollektiv
Gräfestr. 2a
3500 Kassel
☎ (0561) 2 14 75

Jürgen Pollul Baukollektiv
Kirchweg 1
3504 Niederkaufungen
☎ (05605) 30 15

Malerinnenwerkstatt
Beuernschestr. 2
3582 Felsberg/Gensungen
☎ (05662) 42 08

BAUPLANUNG

Baufrösche
Herkulesstr. 41
3500 Kassel

Planungsgruppe Nord
Gottschalkstr. 51
3500 Kassel

BERATUNG

VEBF – Verein zur Erschließung neuer Beschäftigungsformen
Obere Karspüle 20
3400 Göttingen
☎ (0551) 48 56 22

Hilfe zur Selbsthilfe Uslar e.V.
Bahnhofstr. 10
3418 Uslar
☎ (05571) 57 46

Betriebsberatung Manfred Becker
Huttenstr. 7
3500 Kassel
☎ (0561) 3 84 37

BOS Beratung
Organisation Software
Oberer Erlenbach 9
6445 Alheim
☎ (05664) 70 28

KRESCH-Projektberatung
Deutschhausstr. 30
3550 Marburg
☎ (06421) 6 30 21

Planungsgruppe Sprengwerk
Beratung von
Selbsthilfegruppen
und Hausgemeinschaften,
Mieterberatung
Gießbergstr. 25
3500 Kassel
☎ (0561) 77 60 81

BERATUNG

Verein zur Förderung der Eigenständigen Regionalentwicklung in Hessen e.V. (VER)
Brückenstr. 22
3508 Melsungen
☎ (05661) 28 90

BILDUNG

Bildungswerk für Friedensarbeit
Nörderstr. 24
3530 Warburg
☎ (05642) 68 69

BUCHHANDEL

Buchladen Rote Str.
Rote Str. 10
3400 Göttingen
☎ (0551) 4 21 28

ABC-Buchladen
Goethestr. 77
3500 Kassel
☎ (0561) 77 77 04

Antiquariat
Goethestr. 67
3500 Kassel
☎ (0561) 78 07 46

Verbund der FAIRsicherungsläden eG

GESCHÄFTSSTELLE

Verbund der Fairsicherungsläden eG
Kohlhökerstr. 17
2800 Bremen 1
☎ (04 21) 32 77 51
Fax: (04 21) 32 77 61

1000

Friedels Fairsicherungsbüro Rhode & Partner GmbH
Schulenburgring 130
1000 Berlin 42
☎ (0 30) 785 00 00
Fax: (0 30) 785 00 14

2000

Rüdiger Brandenburg Fairsicherungsladen
Esmarchstr. 38
2000 Hamburg 50
☎ (0 40) 38 23 62

2300

Ökoversa Dieter Zilm
Ringstr. 89
2300 Kiel
☎ (04 31) 67 78 70

2400

Ökoversa Peter Lüdicke
Fleischhauerstr. 32
2400 Lübeck 1
☎ (04 51) 7 31 47
Fax: (04 51) 15 13 44

2800

FAIRfinanz Gerken & Riemann GbR
Kohlhökerstr. 17
☎ (04 21) 32 58 11

3000

Fairsicherungsladen Stede & Preuß GmbH
Oberstr. 13 (Hinterhaus)
3000 Hannover 1
☎ (05 11) 700 00 09
Fax: (05 11) 70 95 96

3550

Fairsicherungsbüro Christoph Kähler
Krummbogen 2
3550 Marburg
☎ (0 64 21) 6 22 43
Fax: (064 21) 6 34 43

4300

Fairsicherungsladen Rolf-Peter Sollmann
Alfredstr. 67
4300 Essen 1
☎ (02 01) 78 07 97
Fax:(02 01) 72 11 87

4400

Fairsicherungsladen Jupp Wichers
Ludgeriplatz 8
4400 Münster
☎ (02 51) 53 10 08
Fax: (02 51) 52 52 88

Schillerstr. 56
4400 Münster
☎ (02 51) 66 28 48

4500

Fairsicherungsladen Wiechers & Stöckel GmbH
Katharinenstr. 51
4500 Osnabrück
☎ (05 41) 4 89 22

4600

Fairsicherungsladen Detlef Friedrich
Annenstr. 1
4600 Dortmund
☎ (02 31) 16 01 53
Fax: (02 31) 14 29 87

4630

Fairsicherungsladen Sturm und Schaffer GbR
Gerberstr. 15
4630 Bochum 1
☎ (02 34) 1 40 01
Fax: (02 34) 68 31 71

4800

Fairsicherungsladen Jupp Wichers
Hauptstr. 198
4800 Bielefeld
☎ (05 21) 43 20 12

5000

Fairsicherungsladen Hans Anton Schmidt
Pantaleonsmühlengasse 36
5000 Köln 1
☎ (02 21) 24 28 91

6000

Fairsicherungsladen GmbH Peter Scherfise-Sehn u. PartnerInnen GmbH
Arnsburger Str. 36
6000 Frankfurt/Main 60
☎ (0 69) 43 99 42/43
Fax: (0 69) 49 91 32

6301

Fairsicherungsbüro Christoph Kähler
Gießener Str. 116
6301 Heuchelheim
☎ (06 41) 6 39 95

6800

Fairsicherungsladen Altmann & Wiechers
C 3, 19
6800 Mannheim
☎ (06 21) 10 46 06
Fax: (06 21) 10 28 56

7032

Fairsicherungsbüro Heinrich Hamm
Brenzstr. 1
7032 Sindelfingen
☎ (0 70 31) 8 21 82
Fax: (0 70 31) 8 28 17

O-8030

Fairsicherungsbüro
An der Pikardie 2
O-8020 Dresden
☎ (00 37 51) 236 15 19

Bitte sprecht im Bedarfsfall nur eines unserer Büros an!!!

3400-3500 GÖTTINGEN-KASSEL

BUCHHANDEL

Aradia-Frauenbuchladen
Reginastr. 14
3500 Kassel
☎ **(0561) 1 72 10**

Brüder Grimm Buchhandlung
Am Wehlheider Platz 3
3500 Kassel
☎ **(0561) 28 42 28**

Sonst. Dienstleistungen

Die Werkstatt
Bodelschwingstr. 1
3500 Kassel

KOMM e.V.
Goethestr. 34/II
3500 Kassel

Koordinationsbüro 7000 Eichen
Goethestr. 34/I
3500 Kassel

Manufaktur (Bauer)
Schönfelderstr. 41
3500 Kassel
☎ **(0561) 2 59 22**

DRITTE WELT

Dritte Welt Laden
Wilhelmshöher Allee 121
3500 Kassel
☎ **(0561) 2 56 25**

Dritte Welt Laden
Elisabethstr. 7
3520 Hofgeismar
☎ **(05671) 49 77**

Dritte Welt Laden
Joh.-Müller-Str. 19
3550 Marburg
☎ **(06421) 2 20 17-18**

Dritte Welt Laden
Brunnenstr. 9
3590 Bad Wildungen

ELEKTRO

Aiko-Energie
Olebachweg 43
3500 Kassel-Bettenhausen
☎ **(0561) 57 20 62**

FAHRRAD

Fahrradwerkstatt
Bahnhofstr. 10
3418 Uslar
☎ **(05571) 57 46**

Fahrradhof
Frankfurter Str. 285
3500 Kassel
☎ **(0561) 47 11 32**
Mitglied im VSF

FRAUEN

Laura Frauen- &Kinderbuchladen
Burgstr. 3
3400 Göttingen
☎ **(0551) 4 73 17**

Therapeutische Frauenberatung
Weender Str. 20a
3400 Göttingen
☎ **(0551) 4 56 15**

Außenstelle Frauenhaus
Di - Fr v. 9-13 Uhr
3400 Göttingen
☎ **(0551) 4 83 92**

Frauenzentrum
Düstere Str.
3400 Göttingen

Frauengesundheitsladen Rapunzel e.V.
Prinzenstr. 20a
3400 Göttingen
☎ **(0551) 48 45 30**

Archiv der ersten deutschen Frauenbewegung
Sommerweg 1b
3500 Kassel
☎ **(0561) 5 56 00**

Frauenforum
Annastr. 9
3500 Kassel
☎ **(0561) 77 05 87**

Frauen informieren Frauen
Westring 67
3500 Kassel
☎ **(0561) 89 31 36**

Frauenzentrum
Goethestr. 44
3500 Kassel

FRAUEN

Frauenhaus Kassel e.V.
Postfach 10 11 03
3500 Kassel

GARTENBAU

Christof Beck, Naturgärten
Parkstr. 45
3500 Kassel

Grünland
Wassermühle
3507 Baunatal 7

GESUNDHEIT

Gesundheitszentrum
Burgstr. 5
3400 Göttingen
☎ **(0551) 48 67 66**

Impuls
Michael Röslen
Lange Geismarstr. 73
3400 Göttingen
☎ **(0551) 5 96 03**

GRAFIK, SATZ, DRUCK

Aktiv Druck
Langlerner Straße
3400 Göttingen-Holtensen
☎ **(0551) 6 70 65**

Graphischer Betrieb
Pilhofstr. 1
3500 Kassel
☎ **(0561) 57 33 88**

Grafische Werkstatt
Friedrichstr. 28
3500 Kassel
☎ **(0561) 1 64 31**

Kopier- und Druckkollektiv „Gestochen Scharf"
Elfbuchenstr. 18
3500 Kassel
☎ **(0561) 77 79 19**

Online Satz
Bahnhofsplatz 3
3500 Kassel

Eiling und Roth
Im Gäßchen 4
3505 Oberkaufungen
☎ **(05605) 61 34**

Alpdruck
Neue Kassler Str. 14
3550 Marburg/Lahn
☎ **(06421) 6 32 92**
siehe Anzeige

AStA Druck
Erlenring 5
3550 Marburg/Lahn
☎ **(06421) 2 60 01-2**

HANDEL

Kristall Buchversand
Birgit Heggenstaller
Gießbergstr. 34
3500 Kassel
☎ **(0561) 89 35 87**

HANDWERK

Töpferei Gänsewinkel
Wachenhausen
Gänsewinkel 5
3411 Katlenburg-Lindau
☎ **(05552) 76 67**
siehe Anzeige Kachelöfen

Klett
Töpferei, Cafe, Galerie
Kampweh 2
3414 Mohringen 3
(Fredelsloh)
☎ **(05555) 41 67**

METALL

BuntStift
Metallwerkstatt
Helmholtzstr. 4
3500 Kassel
☎ **(0561) 89 57 64**

RUND UM'S HOLZ

Tischlerei im Siek
Siek 2
3401 Waake
☎ **(05507) 14 26**

Holzwerkstatt Hettensen
Lödinger Str. 5
3414 Hardegsen-Hettensen
☎ **(05505) 59 66**

Fachwerk Kollektiv Nordhessen
Katthagen 3
3540 Korbach
☎ **(05631) 6 48 27**

HOLZ Tischlerkollektiv
Niedensteinerstr. 3
3501 Baunatal-Großenritte

Holzmanufaktur
alternative Schreinerei
Wartekuppe 4
3500 Kassel
☎ **(0561) 4 14 19**

Schreinerei in der Gottschalkstrasse
Gottschalkstr. 51
3500 Kassel

KACHELÖFEN

Energie-Werkstatt Kachelöfen & Solaranlagen
Martin Liedke-Berger, Dipl. Ing.
Auf dem Placke 4
3412 Sudershausen
☎ **(05594) 1798**
siehe auch Anzeige

KFZ

Rat & Tat
KFZ-Reparatur
Marschmühlenweg 7-11
3400 Göttingen
☎ **(0551) 4 52 56**

Alternative Autofabrik
Ohlebachweg 50a
3500 Kassel
☎ **(0561) 5 51 45**

KNEIPEN

Salamanca
Selbstverwaltete Gaststätte
Gartenstr. 21b
3400 Göttingen
☎ **(0551) 5 88 14**

Apex
Burgstr. 46
3400 Göttingen
☎ **(0551) 4 68 86**

Das Druckkollektiv in Marburg
alp - druck
☎ 0 64 21 / 6 32 92 · neue kasseler str. 14 · 3550 marburg

KNEIPEN

Ballhaus
Zollstock 15
3400 Göttingen

Theaterkeller
Geismar Landstr. 19
3400 Göttingen
☎ **(0551) 4 37 78**

Dorfkrug Groß Schneen
Landstr. 10
3403 Groß Schneen
☎ **(05504) 2 12**

Papiermühle
3404 Adelebsen-Eberhausen
☎ **(05506) 87 50**

Café vis-à-vis
Goethestr./Ecke Lasallestr.
3500 Kassel
☎ **(0561) 77 91 17**

COFFIE-Shop
Kaffee zum trinken und kaufen - Blätter, die die Welt bedeuten
Elfbuchenstr. 18
3500 Kassel
Mo-Fr 9 bis 17.30 Uhr
Sa 10 bis 13 Uhr

Podium
Kölnische Str. 34
3500 Kassel
☎ **(0561) 10 46 93**

KOMMUNEN

Hermunduren-Familie
Obere Friedensstr. 11
3446 Schwebda
☎ **(05651) 5 06 33**

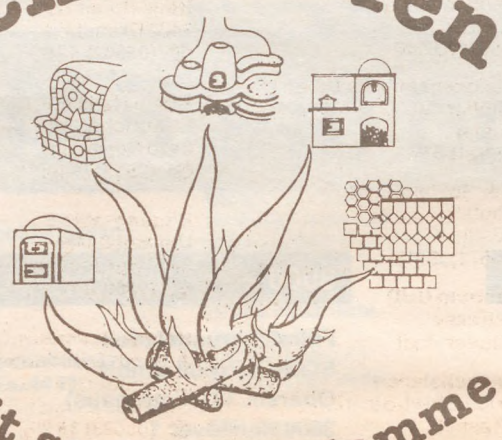
Kommune Niederkaufungen
Kirchweg 1
3504 Niederkaufungen
☎ **(05605) 30 15**

Laurentiuskonvent
Mittelstr. 2
3549 Wethen

ÖKOLOGIE

Ufe (Umweltfreundliche Energieanlagen) GmbH
Solaranlagen, Heizungen, Regenwasseranlagen
An der alten Schmiede 4
3407 Groß-Lengden
☎ **(05592) 15 79**

Energieladen
Wilhelmshöher Allee 121
3500 Kassel
☎ **(0561) 28 30 37**

Schöne Öfen

mit sauberer Flamme
● Speicheröfen ● Ofenlandschaften ● Kachelherde ● Hypokausten ●
geschwungene und geometrische Kachelformen oder geputzte Flächen
solide und langlebig mit natürlichen Baustoffen handwerklich erstellt
spezielle, umweltschonende und sparsame Verbrennung
Wir arbeiten zusammen:
Töpferei Gänsewinkel
Reinhold Kleist, Töpfermeister
3411 Wachenhausen
Tel. 05552 / 7667
Kachelofenbau / Energie-Werkstatt
Martin Liedke-Berger, Dipl.Ing.
3412 Sudershausen
Tel. 05594 / 1798

ÖKOLOGIE

Gemeinschaft zur Förderung Menschen- und Umweltfreundlicher Technologie e.V.
Uferstr. 4
3550 Marburg
☎ **(06421) 6 36 28 od. 6 63 79**
Paten gesucht
für Radioaktivitäts-Warnstation in Marburg

Umweltzentrum
Elfbuchenstr. 18
3500 Kassel
☎ **(0561) 77 53 09**

Wagner & Co GmbH
Sonnen-Energie-Technik
Zimmermannstr. 1
3550 Marburg
☎ **(06421) 6 70 55**

KULTUR

KAZ Kommunikations- und Aktionszentrum
Hospitalstr. 6
3400 Göttingen
☎ **(0551) 5 30 62**

Wandmalgruppe Reine Chinaborsten
Künstlerische Gestaltung von Außen- und Innenräumen
c/o Regina Engel
Kantstr. 10
3500 Kassel
☎ **(0561) 28 23 48**

Filmladen Kassel e.V.
Burkhard Hofmann
Goethestr. 31, Ecke Querallee
3500 Kassel

Kontrapunkt
Michael Frei
Wilhelmshöher Allee 164
3500 Kassel

KULTUR

Kulturinitiative Harleshausen e.V.
Wolfgang Becker
Karlhafener Str. 2
3500 Kassel

Kulturwerk Bildender Künstler Ulli Krapohl
Oberste Gasse 24
3500 Kassel

Kulturzentrum Schlachthof
Mombachstr. 12
3500 Kassel
☎ **(0561) 89 99 83**

Mobiles Kommunikations- und Informationsforum e.V.
Gottschalkstr. 51
3500 Kassel
☎ **(0561) 8 58 19**

Offenes Wohnzimmer
Goethestr. 34/II
3500 Kassel
☎ **(0561) 77 39 30**

KULTUR

Verein zur Förderung soz. und kult.
Café Vis à Vis
Lassalle Str. 11
3500 Kassel
☎ **(0561) 77 91 17**

Werkstatt Kassel e.V.
Kulturzentrum Begegnungsstätte
Friedrich-Ebert-Str. 175
3500 Kassel
☎ **(0561) 77 75 09**

Verein zur Förderung von Kunst und Handwerk e.V.
Wolfhagenstr. 9
3549 Wolfhagen-Viesebeck

KFZ Kulturladen
Schulstr. 6
3550 Marburg

LAKS Hessen c/o KFZ Marburg
Schulstr. 6
3550 Marburg

Alter Bahnhof Dreihausen
Wille Schmidt
Vor dem Walde 16
3557 Ebsdorfergrund 3

Kulturwerkstatt Frankenberg
Martin Röde
Alte Schule
3559 Rosethal

Gruppe 83 – Café Horch
Hainstr. 39
3560 Biedenkopf

Teestube Pupille
Kirchplatz 1
3578 Schwalmstadt

MEDIEN

Betriebsexpress
Leinestr. 4a
3400 Göttingen
☎ **(0551) 7 29 94**

CONTRASTE
Redaktion Göttingen
Thomas Hardwig
Geiststr. 10/1
3400 Göttingen
☎ **(0551) 5 10 35**

Pogrom
Zeitschrift für bedrohte Völker
Postfach 20 24
3400 Göttingen
☎ **(0551) 5 58 22**

Radio von unten
Magazin für Alternativ-Rundfunksender und Politische Untergrundsender
Weender Str. 30
3400 Göttingen
☎ **(0551) 5 51 21**
siehe Anzeige

Ariadne
Almanach des Archivs der deutschen Frauenbewegung
Philippinenhöfer Weg 83
3500 Kassel
☎ **(0561) 89 11 11**

Krampfader
Frauenzeitung
Reginastr. 14
3500 Kassel

Stattzeitung Kassel/ Göttingen
Elfbuchenstr. 18
3500 Kassel
☎ **(0561) 77 65 65**

Filmladen Kassel e.V.
Goethestr. 31
Eingang Querallee
3500 Kassel
☎ **(0561) 1 88 44**

CONTRASTE
Redaktion Kassel
Regina Engel
Kantstr. 10
3500 Kassel
☎ **(0561) 28 23 48**

Al Kramah
Zeitschrift für die Solidarität mit dem Kampf der arabischen Völker und dem der 3 Kontinente
Postfach 20 20
3550 Marburg

Sozialistische Praxis
Deutschhausstr. 31
3550 Marburg
☎ **(06421) 6 66 28**

CONTRASTE
Redaktion Kommunen
Robert Maier - Riedmühle e.V.
Oberer Erlenbach 9
6445 Grasheim-Oberellenbach
☎ **(05664) 70 28**

NATURKOST

Schrot & Kern
Kreuzbergring 17
3400 Göttingen
☎ **(0551) 38 08 47**

Naturwarenhaus Garten Eden
Albanikirchhof 4
3400 Göttingen
☎ **(0551) 4 20 84**

Bio-Imbiß Gesund & Munter
Groner Tor Str. 16
3400 Göttingen
☎ **(0551) 4 10 84**

Naturalia Naturprodukte
Kurze Str. 17
3400 Göttingen
☎ **(0551) 48 41 15**

Großhandlung Naturkost Elkershausen
Levinstr. 9
3400 Göttingen
☎ **(0551) 6 20 62**

Vollkorn Naturkost GmbH
Lange Geismar Str. 21
3400 Göttingen
☎ **(0551) 5 97 07**

Naturkost Elkershausen
Zum Eichwald 1
3403 Elkershausen
☎ **(05504) 13 05**

Weindirektverkauf
Am Breiten Stein 3
3403 Klein Schneen
☎ **(05504) 10 43**

Biolog. Landhandel Land in Sicht
Lange Str. 20
3404 Adelebsen
☎ **(05506) 16 91**

3400-3500 GÖTTINGEN-KASSEL

NATURKOST

Klaus Müller
Sonnenblume
Bahnhofstr. 22
3410 Northeim
☎ **(05551) 6 38 08**

Demeterladen
Langestr. 35
3500 Kassel

Vollwertkost
Außerhaus-Verpflegung
Kommune Niederkaufungen
Kirchweg 1
3504 Kaufungen
☎ **(05605) 27 88**

Erzeuger-Verbraucher e.G.
Schmanddibben
Lasallestr. 9
und Zentgrafenstr. 166
3500 Kassel
☎ **(0561) 77 91 01**

Die Kornblume/Naturkostladen
Dorfstr 1
3504 Oberkaufungen
☎ **(05605) 62 12**

Naturkostladen
Kohlenstr. 30
3500 Kassel
☎ **(0561) 28 20 99**

Grüne Erde Naturkost
Lange Str. 11
3510 Hann. Münden
☎ **(05541) 69 01**

RUND UM'S REISEN

Bus- und Reisekollektiv CONTOUREN
Obere Mühlenstr. 1
3405 Rosdorf
☎ **(0551) 78 26 35**

Bus- und Reisekollektiv
c/o Erwin Rodekamp
Parkstr. 53
3500 Kassel
☎ **(0561) 1 56 19 od. 6 83 29**

Fahrradhof und Mitfahrerzentrale
Frankfurter Str. 285
3500 Kassel
☎ **(0561) 4 20 85**
und **4 20 86**

Alternatours
Peter Soltau
Jahnstr. 5
3501 Elbenberg
☎ **(05625) 57 67**

Die wilde 13
Bus- und Reisekollektiv
Vor der Hasenhecke
3501 Fuldatal-Ihringshausen
☎ **(0561) 81 93 89**

SCHULEN

Freie Schule Kassel
Am Marienhof 4
3500 Kassel

Initiative Freie Schule
Kontakt: Horst Kuhley
☎ **(0561) 6 19 77**

Freie Schule Marburg
Groß-Seeheimerstr. 12
3550 Marburg
☎ **(06421) 4 19 89**

SOZIALES

Arbeitslose Jugendwerkstatt
Gotmarstr. 3
3400 Göttingen
☎ **(0551) 5 77 69**

Göttinger Beschäftigungs-gesellschaft e.V.
Hospitalstr. 20
3400 Göttingen
☎ **(0551) 4 56 51**

Verein zur Erschließung neuer Beschäftigungsformen
Obere Karspüle 20
3400 Göttingen
☎ **(0551) 48 56 22**

Jürgen Schneider Hilfe zur Selbsthilfe
Bahnhofstr. 10
3418 Uslar
☎ **(05571) 57 46**

Arbeitslosenzentrum Uslar
Bahnhofstr. 10
3418 Uslar
☎ **(05571) 57 46**

Mobiler Sozialdienst
Bahnhofstr. 10
3418 Uslar
☎ **(05571) 57 46**

AL-Zentrum DUD
Steinstrasse
3428 Duderstadt

Gesundheitsladen
Friedrich-Ebert-Str. 177
3500 Kassel

SOZIALES

Kasseler Institut für Gesundheit und Körpererfahrung
Parkstr. 18
3500 Kassel
☎ **(0561) 77 27 96**

Kinderhaus e.V.
Altenbaunaer Str. 138
3500 Kassel
☎ **(0561) 4 40 41**

Kinderladen Fontanestraße
Löhnstr. 7
3500 Kassel
☎ **(0561) 87 85 39**

Kindergruppe Oase
Motzstr. 3
3500 Kassel
☎ **(0561) 77 18 25**

Kindertagesstätte Flitzebogen e.V.
Mauerstr. 15
3500 Kassel
☎ **(0561) 1 20 75**

Sozialtherapie Kassel e.V.
Motzstr. 3
3500 Kassel
☎ **(0561) 78 01 99**

TAGUNGSHÄUSER

Haus Hoher Hagen
3402 Dransfeld
☎ **(05502) 42 94**

Bunte Haus e.V.
Friedrich-Ebert-Wall 19
3410 Northeim
☎ **(05551) 6 52 72**

Bildungsstätte Umwelt & Ges.
3414 Hardegsen-Leisenrode
☎ **(05505) 12 44**

Helene Hoffmann Jugend- & Bildungshaus
Glottenberger Str. 6
3423 Bad Sachsa
☎ **(05523) 89 95**

Hortense Hörburger
EUROPAS FRAUEN FORDERN MEHR
Die soziale Dimension des EG-Binnenmarktes am Beispiel der spezifischen Auswirkungen auf Frauen
Mit einem Vorwort von Ilse Brusis
160 Seiten, br., DM 19,80, ISBN 3-924800-85-5

Viele Hoffnungen richten sich auf den 31. Dezember 1992, wenn in Europa die wirtschaftlichen Grenzen fallen werden. Können sich darüber auch die Frauen freuen?
Bisher steht die gestiegene Rate von Frauenerwerbstätigkeit in Europa im krassen Mißverhältnis zur Berücksichtigung der besonderen Arbeits- und Lebenssituation von Frauen.

Michael Strübel
WOHIN TREIBT EUROPA?
Der EG-Binnenmarkt und das gemeinsame Europäische Haus
240 Seiten, br., DM 24,80, ISBN 3-924800-67-7

Nicht erst seit den sich überstürzenden Ereignissen in Osteuropa stellt sich die Frage: Wohin treibt Europa?
Wird der einheitliche europäische Binnenmerkt neuen Wohlstand oder eher Sozialabbau bringen? Welche Demokratiedefizite ergeben sich aus der Supranationalität? Welche umwelt- und energiepolitischen Konsequenzen zeichnen sich ab?

SP Schüren Presseverlag D-3550 Marburg

Bezug durch den Buchhandel

TAGUNGSHÄUSER

Altes Forsthaus Germerode
Abterodestr. 1
3447 Meißner 1
☎ **(05657) 6 78**

Gut Kragenhof
3513 Stauffenberg
☎ **(05543) 7 82**

Altes Amtsgericht
Marburger Str. 15
3550 Fronhausen/Lahn

Zukunftswerkstatt e.V.
Bachstr. 5
3557 Ebsdorfergrund-Hachborn
☎ **(06424) 31 81**

Altes Pfarrhaus
3588 Homberg-Wernswig
☎ **(05684) 3 37**

Alte Kelterei
Kasseler Str. 20
6322 Kirtorf-Arnshain

Bildungsstätte Vogtscher Hof
Beuernsche Str. 2
3582 Felsberg-Gensungen
☎ **(05662) 48 60**
siehe auch Anzeige

Tagungs-und Begegnungsstätte Niederkaufungen
Kirchweg 1
3504 Niederkaufungen
☎ **(05605) 30 15**

TÖPFER

Töpferei Gänsewinkel
Wachenhausen
Gänsewinkel 5
3411 Wachenhausen
☎ **(05552) 76 67**
siehe Anzeige Kachelöfen

TRANSPORTE

Extratouren
Karl-Marx-Str. 118
3400 Göttingen
☎ **(0551) 6 14 76**

puk – minicar
Personenbeförderung
und Kurierdienste
Groner Tor Straße 1
3400 Göttingen
☎ **(0551) 48 48 48**

Transfair
Umzugs- und Transport GmbH
Karl-Marx-Str. 118
3400 Göttingen
☎ **(0551) 6 14 76**

Das alternative Medienmagazin
Probeexemplar gegen DM 2.00 in Briefmarken
beim KW-Pressedienst, Weender Str. 30
3400 Göttingen 1

VERLAGE

Die Werkstatt GmbH
Lotzestr. 24a
3400 Göttingen
☎ **(0551) 770 05 57**

Flex Verlags- und Vertriebs-GmbH
Hahnenstr. 8
3000 Hannover 1
☎ **(0511) 70 88 27/29**

Echo Verlag
Papendiek 8
Postfach 17 04
3400 Göttingen
☎ **(0551) 770 03 94**
(0551) 48 67 43
(0551) 7 24 79

Verlag Die Werkstatt
Lotzestr. 24a
3400 Göttingen
☎ **(0551) 770 05 57**

Verlag Moeller + Panuk
Frommershäuserstr. 8
3502 Vellmar 1

Werkstatt Verlag
Ulrich O. Kriwet
Friedrich-Ebert-Str. 175
3500 Kassel
☎ **(0561) 77 75 09**

VERLAGE

Weber-Zucht Verlag
Steinbruchweg 12a
3500 Kassel
☎ **(0561) 51 59 53**

WISSENSCHAFT

Bibliothek für Gemeinschaftsprojekte
Gunterhäuserstr. 6
3501 Fuldabrück
☎ **(05665) 45 89**

FAIRSICHERUNG

Fairsicherungsladen Christoph Kähler
Krummbogen 2
3550 Marburg/Lahn
☎ **(06421) 6 22 43**
Telefax (06421) 6 34 43
siehe auch Gemeinschafts-anzeige Verbund der Fairsicherungsläden

4000-4300 DÜSSELDORF-ESSEN

VERBÄNDE

Rhein. ArbeitsGemeinschaft der Ökokooperativen e.V. (RAG)
c/o RAG - Ökoop Alles Möglich
Heerstr. 19
4000 Düsseldorf 1
☎ **(0211) 78 35 58**

Bundesarbeitsgemeinschaft der Lebensmittelkooperativen
Regionalkontaktstelle
Düsseldorf
Hans Rainer Jonas
Heerstr. 19
4000 Düsseldorf
☎ ∓ × = = ≠ < > ~∞ ∞>

Netzwerk Selbsthilfe e.V. Düsseldorf
Aachener Str. 1
4000 Düsseldorf
☎ **(0211) 33 54 60**

Netz für Selbstverwaltung und Selbstorganisation NRW e.V.
Region Rheinland
Maria Icking
Benderstr. 27
4000 Düsseldorf 12
☎ **(0211) 29 52 70**

Ökowerk e.V.
Fichtenstr. 42
4000 Düsseldorf 12
☎ **(0211) 97 37**
siehe auch Anzeige

VERBÄNDE

Rhein. ArbeitsGemeinschaft der Ökokooperativen e.V. -Ökoop Doppelkorn
Lindenstr. 83
4150 Krefeld
☎ **(02151) 39 26 61**

Verband selbstverwalteter Tagungshäuser in NRW
Schloß Gnadenthal
4190 Kleve
☎ **(02821) 2 90 80**

Tarantel
Verein zur Förderung
neuer Arbeitsstrukturen e.V.
Krayerstr. 11
4300 Essen 14
☎ **(0201) 50 47 86**

ARBEITSLOSE

Arbeitslosenzentrum
Bolkerstr. 14-16
4000 Düsseldorf
☎ **(0211) 32 09 96/97**

Rat(h)schlag
Treffpunkt in Rath
Helmutstr. 5
4000 Düsseldorf
☎ **(0211) 54 24 91**

ARBEITSLOSE

Arbeitslosen-Selbsthilfe ALSH
Oberbilker Allee 1
4000 Düsseldorf
☎ **(0211) 77 63 65**

Arbeitslosen-Initiative
Kölner Str. 210
4000 Düsseldorf
☎ **(0211) 77 63 65**

Arbeitsloseninitiative
c/o Willi Kaspan
Schildsheimer Str. 21
4006 Erkrath
☎ **(02104) 4 20 18**

Arbeitslosentreff
Lüpertzender Str. 69
4050 Mönchengladbach
☎ **(02161) 2 01 94/95**

Arbeitslosenzentrum
Jägerstr. 19
4150 Krefeld
☎ **(02151) 77 35 18**

Arbeitslosenzentrum
Alleestr. 74
4200 Oberhausen
☎ **(0208) 84 29 48**

ALSO
Scharnholzstr. 42 (Do)
4250 Bottrop
☎ **(02041) 68 88 98**
Beratung **68 99 22**

BÄCKEREIEN

Vollkorn- Bäckerei Blockhaus
Kupferdreherstr. 152
4300 Essen
☎ **(0201) 48 05 82**

Schleifmühle
Eschenstr.14
4300 Essen 1
☎ **(0201) 25 32 67**

Naturwurzel
Bäuminghausstr. 46
4300 Essen 12
☎ **(0201) 31 45 45**

ökowerk

Wir kümmern uns
um die andere
Hälfte der Rente !

Betriebliche Zusatzversorgung jetzt mit dem
Öko-Versorgungswerk

Noch Fragen? Tel.: 0211 / 97 37 150

Interessengemeinschaft selbstverw. u. ökologisch orientierter Betriebe
Fichtenstr. 42, 4000 Düsseldorf 12

e.V.

BAU/INNENAUSBAU

Erdwerk GbR Lehmbau
Borsigstr. 30
4000 Düsseldorf
☎ **(0211) 77 42 77**

Stromer GmbH
Goldschmidtstr.33
4300 Essen 1
☎ **(0201) 20 22 60**

HEMM Baubetriebe „Werkschule Konsum"
Hannibalstr. 10
4100 Duisburg 11
☎ **(0203) 58 18 64**

Kollektiv-Bau
Westarchweg 108
4350 Recklinghausen
☎ **(02361) 1 79 42**

BERATUNG

EDe Vaul
Kiefernstr. 1
4000 Düsseldorf
☎ **(0211) 733 47 99**

CULTURPLAN GmbH
Institut für Kulturberatung
Kaiserstr. 245
4150 Krefeld 1
☎ **(02151) 50 10 36**

BERATUNG

Tarantel e.V.
Krayerstr. 11
4300 Essen 14
☎ **(0201) 50 47 86**

spb
Gesellschaft für ökologische u. sozial-verträgliche Betriebs- und Politikberatung mbh
Semperstr. 38
4300 Essen 1
☎ **(0201) 26 71 20**

Anwälte Engels, Nagel,Rothfahl
Altenessener Str. 445
4300 Essen 12
☎ **(0201) 3 49 61**

BILDUNG

Kulturwerkstatt
Börnerstr. 10
4000 Düsseldorf
☎ **(0211) 35 78 12**

Die Schnecke e.V.
Verein zur Förderung der Industrialisierung und der Intelligenzarbeit
Theodorstr. 296
4000 Düsseldorf 30
☎ **(0211) 65 73 98**

4000-4300 DÜSSELDORF-ESSEN

BILDUNG

Verein zur Förderung der politischen Bildung im Ruhrgebiet
Schlägelstr. 13
4100 Duisburg 17
☎ (02136) 3 88 11

Werkhaus
Blücherstr. 13
4150 Krefeld
☎ (02151) 77 65 87

Bildungswerk „Bildung und Leben"
Schloß Gnadenthal
4190 Kleve
☎ (02821) 2 90 80

Aktion Bildungshilfe
Alte Reeser Landstr. 51
4240 Emmerich
☎ (02822) 33 14

Bildungswerk der Humanistischen Union
Kronprinzenstr. 15
4300 Essen
☎ (0201) 22 79 82

Werkstatt
Antonienallee 25
4300 Essen 14
☎ (0201) 52 16 82

FAHRRAD

Die Räderei
Dahlener Str. 101
4050 Mönchengladbach
☎ (02166) 3 75 34
Mitglied im VSF

Radwerk
Oberstr. 42
4100 Duisburg 1
☎ (0203) 2 40 32
Mitglied im VSF

Rückenwind
Alte Linnerstr. 85
4150 Krefeld

Rudi Mach Ma'
Lerchenstr. 17
4300 Essen
☎ (0201) 44 24 05
Mitglied im VSF

Tretobratze
Mechtildisstr. 7
4300 Essen
☎ (0201) 23 44 10
Mitglied im VSF

Speedy Gonzales
Kirchbachstr. 40
4330 Mülheim
☎ (0208) 40 11 39
Mitglied im VSF

GRAFIK, SATZ, DRUCK

Druck- u. Verlagskooperative
Hilgerstr.8
4300 Essen 1
☎ (0201) 32 26 48

Gegendruck
Reuenberg 82
4300 Essen 11
☎ (0201) 69 00 14
siehe Anzeige

TIAMAT druck kollektiv
LUISENSTRASSE 69 · 0211/37 94 00
4000 DÜSSELDORF 1

KNEIPEN

Finkenkrug
Sternbuschweg 71/73
4100 Duisburg 1
☎ (0203) 37 32 00

Cafe Pic
Am Dyck 69
4100 Duisburg 18
☎ (0203) 49 51 49

Caprice
z.H. L. Kamper
Nordwall 124
4150 Krefeld

Kulturbahnhof Kempen e.V.
Bahnhofsplatz 7
4152 Kempen

KULTUR

Agathe
Uta Schutte
Ghelsenaustr. 9
4000 Düsseldorf

Café Grenzenlos
Kronprinzenstr. 113
4000 Düsseldorf
☎ (0211) 39 58 52
Mitglied in der LAG NRW

Die Werkstatt
Börnestr. 10
4000 Düsseldorf

Selbstverwaltetes Wohnprojekt e.V.
Theodorstr. 334
4000 Düsseldorf

ZAKK
Zentrum für Aktion, Kultur & Kommunikation
Fichtenstr. 40
4000 Düsseldorf
☎ (0211) 973 00 10
Mitglied in der LAG NRW

KULTUR

Druckluft e.V.
Am Förderturm 27
4200 Oberhausen
☎ (0208) 85 24 54
Mitglied der LAG-NRW

Fabrik K 14 e.V.
Verein zur Förderung Politischer Bildung
c/o Bernhard Jesch
Waidmannsweg 9
4200 Oberhausen 1
☎ (0208) 2 54 75
und 86 50 50
Mitglied der LAG-NRW

Fort- und Weiterbildung Zukunftswerkstatt e.V.
Paul Bigalski
Postfach 10 18 47
4200 Oberhausen 1
☎ (0208) 80 20 67
Mitglied der LAG-NRW

Kulturzentrum Fabrik Altenberg
Hansastr. 20
4200 Oberhausen
☎ (0208) 85 27 65
Mitglied der LAG-NRW

Ruhrwerkstatt
Akazienstr. 107
4200 Oberhausen
☎ (0208) 80 17 36
Mitglied der LAG-NRW

Werkstatt Eienheim e.V.
Udo Bommert
Fuldastr. 4
4200 Oberhausen
☎ (0208) 66 44 86

Landhaus „Eine Welt"
Hennig v. Bargen
Alter Reeser Landstr. 51-53
4240 Emmerich
☎ (02822) 33 14
Mitglied der LAG-NRW

LANDWIRTSCHAFT

M. Merholz
Römerstr. 84
4172 Straalen
☎ (02834) 86 12

MEDIEN

TAZ-Büro
Elisabethstr. 38
4000 Düsseldorf 1
☎ (0211) 37 07 07

Stichwort: Bayer
Jägerstr. 78
4000 Düsseldorf 1
☎ (0211) 229 26 01

Neusser Stadtzeitung
Postfach 10 11 05
4040 Neuss

afas
Archiv für alternatives Schriftentum in NRW
Schwarzenberger Str. 147
Im Kultur- und Freizeitzentrum
4100 Duisburg 14
☎ (02135) 7 47 15

Der Metzger
Satirisches Magazin
Finkenstr. 56
4100 Duisburg

Lila Lotta
Frauenzeitung Moers
Kirchenallee 35
4130 Moers

Stattzeitung
Homberger Str. 30
4130 Moers 1

Libertäres Regional-Info NRW
Dionysiusstr. 7
4150 Krefeld 1

Mahlzeit
Verbraucherzeitung
Anrather Str. 300
4150 Krefeld
☎ (02151) 2 74 88

kultuRRevolution
Viehofer Platz 1
4300 Essen 1
☎ (0201) 23 45 38

Medienzentrum Ruhr
c/o Zeche Carl
Hömannstr. 10
4300 Essen 12
☎ (0201) 36 72 72

Trafik
Internationales Journal zur libertären Kultur & Politik
Eduardstr. 40
4330 Mülheim 1

BUCHLÄDEN

Antiquariat Karla
Ackerstr. 49
4000 Düsseldorf
☎ (0211) 16 14 26
siehe Anzeige

BiBaBuZe
Buchhandlung
Aachenerstr. 1
4000 Düsseldorf
☎ (0211) 34 00 60

Kinderbuchladen
Birkenstr. 86
4000 Düsseldorf
☎ (0211) 67 88 25

Der andere Buchladen
z.H. A. Kurschat
Dionysiusstraße 7
4150 Krefeld
☎ (02151) 6 68 42

Rhinozeros
Bücher + Spiele
Viehofer Platz 1
4300 Essen 1
☎ (0201) 23 41 86

Büchergarten KG
Hahn und Robic
Auerstr. 8
4330 Mülheim
☎ (0208) 47 07 70

Buchladen Attatroll
Paulusstr.2/Herner Str.16
4350 Recklinghausen
☎ (02361) 1 70 02

FRAUEN

Frauencafé Hexenkessel
Kölner Str. 216
4000 Düsseldorf 1
☎ (0211) 78 24 79

Frauenkommunikation e.V.
Luisenstr. 7
4000 Düsseldorf
☎ (0211) 38 38 61

Treffpunkt & Beratungsstelle für Frauen in Not
Notruf für vergewaltigte Frauen
Kölner Str. 214
4000 Düsseldorf
☎ (0211) 77 32 69

Frauenzentrum Lila Distel e.V.
Lüpertender Str. 69
4050 Mönchengladbach 1
☎ (02161) 2 19 00
(Café- u. Beratungszeiten, sowie aktuelle Gruppenangebote sind telefonisch zu erfragen)

Die Spinnen e.V.
Kontakt- und Informationszentrum für Frauen
Projekt: Beratungs- und Bildungszentrum für Frauen zur Erwerbssituation
Bäuminghausstr. 46
4300 Essen 12
☎ (0201) 31 10 71

HANDEL

Fabrikmaschinensommer
Kuthsweg 5
4000 Düsseldorf
☎ (0211) 229 19 87

Unsere Arche GmbH
An- und Verkauf, Bioladen
Buchladen
Beckingsweg 7-9
4280 Borken
☎ (02861) 6 14 74

Keimling
Groß- und Einzelhandel für Bürobedarf, Schreibwaren, und Geschenkartikel aus vup-Umweltschutzpapier
Walter-Schneider-Platz 7
4320 Hattingen
☎ (02324) 2 74 76
FAX (02324) 5 42 39

– OFFSET – REPRO – DRUCKVORLAGEN – GEGENDRUCK –
WOLFGANG JÄGEMANN
REUENBERG 82 4300 ESSEN 11 TELEFON 0201/690014

antiquariat karla
MODERNES ANTIQUARIAT
KLASSISCHES ANTIQUARIAT:
POLITIK · GESCHICHTE · FRAUEN
PÄDAGOGIK · INTERNATIONALES
TECHNIK · NATURWISSENSCHAFTEN
BESTELLSERVICE FÜR FREMDSPRACHIGE BÜCHER IN
Katalog anfordern!
KAISER & LUNER
ACKERSTR. 49 · 4000 DÜSSELDORF 1 · TEL. 0211/161426

RUND UM'S HOLZ

Bric à Brac
Wohnatmosphäre & Lebensgefühl
Menzelstraße Null
4100 Duisburg 1
☎ (0203) 66 67 12

Holzmanufaktur GmbH
Tischlereikollektiv
Vertrieb von AURO-Produkten
Werkstättenstr. 78
4150 Krefeld
☎ (02151) 54 39 55

Legno-Tischlereikollektiv
Krüserstr. 22
4150 Krefeld 29
☎ (02151) 73 52 60

Schreinerei
Konrad Richter
Talring 57
4150 Krefeld-Hüls

Alinea-Möbel-Design
Gundulastr. 5
4300 Essen 1
☎ (0201) 77 35 99

Holzwerkstatt Werden
Hardenbergufer 62
4300 Essen 16
☎ (0201) 40 59 67

KULTUR

AGB
Ausländergruppe Bilk
Weiherstr. 4
4000 Düsseldorf
☎ (0211) 398 21 49

AKKI
Aktion & Kultur mit Kindern
Brunnenstr. 40a
4000 Düsseldorf
☎ (0211) 31 37 06

Traumfabrik e.V.
Zollhausstr. 39
4052 Korschenbroich 1

Freunde und Förderer interkultureller Beziehungen e.V.
Niederstr. 5
4100 Duisburg 1
☎ (0203) 34 09 07
und 283 39 62
Mitglied der LAG-NRW

Fabrik und Kulturzentrum
Grabenstr. 20
4100 Duisburg

Volksschule
Jugendkulturzentrum
Südring 2a16
4130 Moers 1
☎ (02841) 2 56 25

Intern. Kult. Kreis Moers
Anne Evers
Kirschenallee 35
4130 Moers
☎ (02841) 50 45 64
Mitglied der LAG-NRW

Rund um St. Josef
Bürgerinitiative
Corneliusstr. 43
4150 Krefeld
☎ (02151) 77 82 81
Mitglied der LAG-NRW

Werkhaus e.V.
Blücherstr. 13
4150 Krefeld
☎ (02151) 80 12 11
Mitglied der LAG-NRW

Kulturbahnhof Kempen e.V.
Bahnhofsplatz 7
4152 Kempen 1

Laut und Lästig
(Musikgruppe)
Haus am Damm
4190 Kleve
☎ (02821) 96 14

KULTUR

ARKA
Kulturwerkstatt e.V.
Westbergstr. 21
4300 Essen-Schonnebeck
☎ (0201) 29 06 05
Mitglied der LAG-NRW

Die Werkstatt e.V.
Antonienallee 25
4300 Essen 14
☎ (0201) 52 16 82
Mitglied der LAG-NRW

Kunsthaus
Rübezahlstr. 1
4300 Essen

Zeche Carl
Jugend- und Kulturzentrum
Hömannstr. 10
4300 Essen 12
☎ (0201) 35 79 22
Mitglied der LAG-NRW

KuBiSchu
Kultur- und Bildungsinitiative Schulenburg
c/o Hans-Georg Hasebrink
Marxstr. 79
4320 Hattingen
☎ (02324) 6 75 39
und 6 75 75
Mitglied der LAG-NRW

Fabrik e.V.
Saarner Str. 343
4330 Mühlheim a.d. Ruhr
☎ (0208) 5 59 11
Mitglied der LAG-NRW

Altstadtschmiede
Kellerstr. 10
4350 Recklinghausen
☎ (02361) 2 12 12
Mitglied der LAG-NRW

Schmiede in Marl
Solidaritätsgemeinschaft arbeitsloser Bürger e.V.
Lipper Weg 13
4370 Marl
Mitglied der LAG-NRW

Maxus
z. Hd. Frau Marx
Erlenstr. 82
4390 Gladbeck
☎ (02043) 2 42 55
Mitglied der LAG-NRW

NATURKOST

Bioladen Birkenbaum
Birkenstr. 49
4000 Düsseldorf
☎ (0211) 680 31 64

Jröönes & Jedöönes
Glockenstr. 20
4000 Düsseldorf
☎ (0211) 46 37 22

Kraut und Rüben
Brunnenstr. 9
4000 Düsseldorf
☎ (0211) 134 82 87

Sonnenblume
Düsseldorfer Str. 90
(Hinterhof)
4000 Düsseldorf
☎ (0211) 58 86 57

Ökokolonialwaren
Kirchfeldstr. 59-61
4000 Düsseldorf
☎ (0211) 34 32 42

Lebenswurzel
Neustr. 6
4040 Neuss
☎ (02101) 2 35 35

Ökohaus Eicken
(Großhandel)
Eickenerstr. 193
4050 Mönchengladbach
☎ (02161) 18 37 17

Natürlich
Ökomarkt Wallstraße
Wallstr. 15
4050 Mönchengladbach 1
☎ (02161/2 23 87

Naturkostladen
z.Hd. L. Emerton
Lange Str. 67
4060 Viersen-Duelken
☎ (02162) 5 13 84

Kornkraft e.G.
(Großhandel)
Westpreußenstr. 32
4150 Krefeld-Linn
☎ (02151) 57 30 44/45/46

DRITTE WELT

Dritte Welt Laden
Duisburger Str. 43
4220 Dinslaken

ELEKTRO

Stromer GmbH
Goldschmidtstr. 33
4300 Essen
☎ (0201) 20 22 60

FAHRRAD

Rad ab
Friedrichstr. 112
4000 Düsseldorf
☎ (0211) 33 66 61
Mitglied im VSF

Fahrradwerkstatt
Martinstr. 58
4000 Düsseldorf
☎ (0211) 398 13 11

FriseuseR

Frisör-Kollektiv Kahlschlag
Dellplatz
4100 Duisburg 1
☎ (0203) 2 36 85

GRAFIK, SATZ, DRUCK

Tiamat Druck
Luisenstr. 69
4000 Düsseldorf 1
☎ (0211) 37 94 00
siehe Anzeige

Unterdruck
Schillerstr. 7
4048 Mönchengladbach
☎ (02161) 1 68 52

Basisdruck
Springer Wall 4
4100 Duisburg
☎ (0203) 2 31 34

KFZ

Zündfunke
(KFZ-Werkstatt)
Hochfeldstr.136
4100 Duisburg
☎ (0203) 6 95 85

KOMMUNEN

Jugendfarm
Düsseldorfer Str. 36
4100 Duisburg
☎ (02151) 40 66 30

Emmaus Kamp-Lintfort
4132 Kamp-Lintfort
☎ (02842) 4 10 25

Emmaus Sonsbeck
4176 Sonsbeck
☎ (02838) 15 77

4000-4300 DÜSSELDORF-ESSEN

NATURKOST

Grüner Zweig
Hartstr. 19
4170 Geldern
☎ (02831) 8 78 78

Lebensgarten
Vossstr. 28
4180 Goch
☎ (02823) 8 05 60

Der Laden
z.Hd. B. Jacobs
Herzogstr. 15
4190 Kleve
☎ (02821) 2 78 77

Bioladen Wildblüte
Sterkrader Str. 241
4220 Dinslaken
☎ (02134) 9 57 16

Lindenblatt
Naturwarenhandel GmbH
Weselstr. 4
4224 Hünxe
☎ (02858) 12 34

Grüne Welle
(Großhandel)
Empelerstr. 89
4242 Rees
☎ (02851) 10 07-9

Unsere Arche
Beckingsweg
4280 Borken
☎ (02861) 6 14 74

ÖKOLOGIE

BUND
Naturschutz-Zentrum
Schmiedestr. 43
4000 Düsseldorf 1
☎ (0211) 78 46 60

SWB, Sonnen- und Windenergieanlagenbau GmbH
Karl-Hermann-Str. 14
4352 Herten
☎ (02366) 4 39 65

RUND UM'S REISEN

Mitfahrzentrale Reiseladen
Grabenstr.87
4100 Duisburg 1
☎ (0203) 35 56 56

SOZIALES

Zukunftswerkstatt gGmbH
Scheffelstr. 83-85
4000 Düsseldorf

Mobile Sozialberatung
Borsigstr. 29
4000 Düsseldorf

Emmaus e.V.
Hochstadenstr. 5
4150 Krefeld-Uerdingen
☎ (02151) 47 72 55

TAGUNGSHÄUSER

Tagungs- und Bildungsstätte
Schloß Gnadenthal
4190 Kleve
☎ (02821) 2 90 80

versiko
Versicherungsvermittlung

Wir sind umgezogen!
Jetzt: Fichtenstr. 42, 4000 Düsseldorf 1
☎ (02 11) 973 71 11

Finanzdienstleistungen und Versicherungen für Personen, Gruppen, Betriebe, Sachen, Projekte und vieles mehr.

Versiko GmbH — Betrieb in Selbstverwaltung

UWS-PAPIER

Keimling
Walter Schneider Platz 7
4320 Hattingen
☎ (02324) 2 74 76
FAX (02324) 5 42 39

VERLAGE

Lyrik Werkstatt Mönchengladbach
Limitenstr. 64-78
4050 Mönchengladbach 2
☎ (02166) 4 25 37

ökONZEPT Verlag GmbH
Am Hackenbruch 85
4000 Düsseldorf 1
☎ (0211) 21 60 18

VERsicherung

versiko GmbH
Versicherungsvermittlung
Fichtenstr. 42
4000 Düsseldorf 1
☎ (0211) 97 37 111
siehe auch Anzeige

FAIRsicherung

FAIRsicherungsladen
Peter Sollmann
Alfredstr. 67
4300 Essen 1
☎ (0201) 78 07 97
Fax: (0201) 72 11 87
siehe auch Gemeinschaftsanzeige Verbund der Fairsicherungsläden

BILDUNGSSTÄTTE

VOGTSCHER HOF

Selbstverwaltete Bildungsstätte mit 23 Plätzen in einer nordhessischen Gemeinde. Das Haus kann für Selbst- und Vollverpflegung gemietet werden. Als Zusatzeinrichtungen stehen ein Fotolabor und eine Siebdruckanlage zur Verfügung. Eigenes Seminarangebot im Bereich alternativer Energiegewinnung.

Eine Bildungsstätte des Bundes Deutscher Pfadfinder
Beuernsche Straße 2 · 3582 Felsberg-Gensungen · Tel. 0 56 62/48 60

4400-4900 MÜNSTER-HERFORD

VERBÄNDE

Netzwerk Selbsthilfe Münsterland e.V.
Achtermannstr. 10-12
4400 Münster
☎ (0251) 51 19 29

Netz für Selbstverwaltung und Selbstorganisation NRW e.V.
Region Westfalen
Postfach 82 43
4400 Münster
☎ (0251) 6 77 60

Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultureller Zentren NRW e.V.
im c.u.b.a.
Achtermannstr. 10-12
4400 Münster
☎ (0251) 51 84 75

Netzwerk Emsland
c/o Th. Klatt
Hannoverstr. 10
4460 Nordhorn

Netzwerk Selbsthilfe Region Osnabrück e.V.
Katharinenstr. 51
4500 Osnabrück
☎ (0541) 4 98 03

Bundesarbeitsgemeinschaft der Lebensmittelkooperativen
Regionalkontaktstelle Osnabrück
Anne Nintemann
Wörthstr. 83
4500 Osnabrück
☎ (0541) 5 75 95

Netzwerk Ruhrgebiet-Ost
Adlerstr. 83
4600 Dortmund
☎ (0231) 14 31 23

Netz für Selbstverwaltung und Selbstorganisation NRW Region Ruhrgebiet
Hans-Gerd Nottenbohm
Huckarderstr. 12
4600 Dortmund 1
☎ (0231) 16 24 76

Bundesarbeitsgemeinschaft der Lebensmittelkooperativen
Kontaktstelle Ruhrgebiet
c/o Mei-Coop
Rosi Hahn
Goethestr. 7
4630 Bochum
☎ (0234) 51 35 05

Landesarbeitsgemeinschaft Kulturpädagogische Dienste Jugendkunstschulen NRW e.V.
Massener Str. 37
4750 Unna
☎ (02303) 1 68 08

VERBÄNDE

Förderverein Netzwerk Selbsthilfe e.V.
Uhlandstr. 17
4900 Herford
☎ (05221) 5 11 35

Friedensbüro e.V.
Gesellschaft zur Förderung sozialen Lernens und Handelns
Rosenstr. 10
4920 Lemgo/Lippe
☎ (05261) 1 24 41

Bildungswerk für Friedensarbeit
Alte Kirchstr. 11
4950 Minden
☎ (0571) 2 60 85 o. 2 60 86

AKE
Arbeitskreis Entwicklungspolitik
Horstweg 11
Postfach 11 09
4973 Vlotho
☎ (05733) 68 00

ARBEITSLOSE

Sozialhelferstation
Ein Dach überm Kopf
Postfach 14 48
4424 Stadtlohn
☎ (02563) 38 21

Arbeitslosenzentrum
Lotter Str. 6-8
4500 Osnabrück
☎ (0541) 4 72 99

Arbeitslosenselbsthilfe
Lerchenstr. 91
4500 Osnabrück
☎ (0541) 18 61 62

Arbeitslosenselbsthilfe
Püsselbürener Damm
4530 Ibbenbüren
☎ (05451) 41 75

ALIDO
im ALZ
Leopoldstr. 16-20
4600 Dortmund
☎ (0231) 81 09 90

Pavillon
Maximilian-Kolbe-Str. 9
4630 Bochum
☎ (0234) 68 32 84

Arbeitslosenzentrum
Vohwinkelstr. 90
4650 Gelsenkirchen
☎ (0209) 27 06 50

Beratungsstelle
Gabelsberger Str. 12
4650 Gelsenkirchen
☎ (0209) 2 17 05

ARBEITSLOSE

Arbeitslosenzentrum Buer
Sedanstr. 34
4650 Gelsenkirchen
☎ (0209) 59 66 89

Trotz alledem
Erwerbsloseninitiative
Weberstr. 79
4650 Gelsenkirchen

Pigal
Bahnhofstr. 64
4790 Paderborn
☎ (05251) 3 40 81

Frauenarbeitslosenbüro
ESG, Am Laugrund 5
4790 Paderborn
☎ (05251) 6 34 82

Arbeitslosenzentrum
Jöllenbecker Str. 37a
4800 Bielefeld
☎ (0521) 12 18 09

Widerspruch
Ernst-Rein-Str. 25
4800 Bielefeld
☎ (0521) 13 37 05

ÖTV-Arbeitslosengruppe
Germanenstr. 8
4800 Bielefeld
☎ (0521) 44 44 33

Arbeitslosenzentrum
Neuer Wall 10
4830 Rheda-Wiedenbrück
☎ (05242) 4 60 92

Koordinierungsstelle
gewerkschaftlicher Arbeitslosengruppen
c/o IfAB
Teuteburger-Wald-Str. 105
☎ (05232) 80 49 41

Ganzheitliche Unternehmensführung

- Betriebs- und Projektberatung
- Finanzierungsberatung
- Konsolidierungsberatung
- Existenzgründungsberatung
- Beratung von sozialen und kulturellen Einrichtungen
- Betreuung von Betrieben und Vereinen

Wir entwickeln gemeinsam das neue Unternehmenskonzept

Klemens Speer
Dipl. Betriebswirt & Dipl. Ingenieur
Bürogemeinschaft:
Katharinenstr. 51 · 4500 Osnabrück
(0541) 4 98 03 oder Privat: (0541) 5 77 48
- Termine nach Vereinbarung -

BÄCKEREIEN

Riesenbecker Steinofenbrote
c/o Reinhard Laukemper
Brumleystr.171
4446 Riesenbeck
☎ (05454) 78 30

Backdat
Vollkornbäckerei
Schleswiger Str. 38
4600 Dortmund 1
☎ (0231) 81 37 68

Hutzel-Mühlenbäckerei
Hattinger Str. 188
4630 Bochum 1
☎ (0234) 45 05 90

Pustekuchen
Cafe & Vollkornbäckerei GmbH
Gehrenberg 18
☎ (0521) 17 81 86

An der Stiftskirche 4
☎ (0521) 8 66 93
4800 Bielefeld 1

Farina
Getreideprodukte GmbH
Engerstr. 102
4900 Herford
☎ (05221) 5 88 20/6 53 10

BAU/INNENAUSBAU

Baubiologie Petau
Wiesenbachstr. 2a
4500 Osnabrück
☎ (0541) 80 10 00

Holz und Haus GdbR
Lohstr. 27
4500 Osnabrück

Bauhütte
Buddenacker 9
4600 Dortmund-Asseln
☎ (0231) 20 23 42

Handwerkskollektiv
Bussardstr. 22
4600 Dortmund 22
☎ (0231) 33 22 44

Biohaus GmbH
Solartechnik, Naturfarben
Ökologische Baustoffe
Otto-Stadler-Str. 23
4790 Paderborn
☎ (05251) 52 46

Biohaus GmbH
ökologische Baustoffe, Naturfarben
Ludwigstr. 18
4790 Paderborn
☎ (05251) 73 03 51/52

Bauladen GmbH
Hainteichstr. 18
4800 Bielefeld 1
☎ (0521) 89 27 83

BAU/INNENAUSBAU

Baubude
Dieter Riedel
Königswall 5
4950 Minden
☎ (0571) 8 48 54

Comuna-metall
Uhlandstr. 17
4900 Herford
☎ (05221) 5 55 51

BAUPLANUNG

Planerladen e.V.
Erwinstr. 46 4600 Dortmund 1
☎ (0231) 82 83 62

Gesundes Stadthaus
Nordring 100 4630 Bochum 1
☎ (0234) 6 60 77

Bauhütte MUTA
Ges. für menschliche und umweltverträgliche Technik und Arbeit mbH
Huckarder Str. 12
4600 Dortmund 1
☎ (0231) 16 18 22

BERATUNG

Netz für Selbstverwaltung und Selbstorganisation NRW e.V.
Region Westfalen:
Reinhard Vogel
Postfach 82 43
Bahnhofstr. 5
4400 Münster
☎ (0251) 6 77 60

Projektwerkstatt e.V.
Kontakte, Informationen und Beratung für Leute, die selbstverwaltete Projekte machen wollen.
Achtermannstr. 10-12
4400 Münster
☎ (0251) 51 19 29

Energum GmbH
Hafenstr. 16a
4400 Münster
☎ (0251) 66 38 01

Gesellschaft für Strahlenmeßtechnik G.f.S. mbH
Goldstr. 60
4400 Münster
☎ (0251) 230 27 36

Ries, Riese & Co
(EDV)
Achtermannstr. 10-12
4400 Münster
☎ (0251) 5 53 43

BERATUNG

architrav 99
(Architektur)
Breite Gasse 1
4400 Münster
☎ (0251) 51 13 78

Klemens Speer Beratung Bürogemeinschaft
Katharinenstr. 51
4500 Osnabrück
☎ (0541) 4 98 03
siehe Anzeige

Combi (EDV)
Huckarderstr.12
4600 Dortmund
☎ (0231) 14 93 29

Krisenfest
(Betriebsberatung)
Kaiserstr. 21-23
4600 Dortmund 1
☎ (0231) 52 77 05/06

Plan-Lokal
(Architektur, Umweltplanung)
Bovermannstr.8
4600 Dortmund 1
☎ (0231) 52 69 59

Netzwerk Ruhrgebiet Ost e.V.
c/o Geschichtswerkstatt
Am Oelpfad 27
4600 Dortmund 1
☎ (0231) 41 22 42
Donnerstag 20 - 22 Uhr

Netz für Selbstverwaltung und Selbstorganisation NRW e.V.
Region Ruhrgebiet
Hans-Gerd Nottenbohm
Huckarder Str. 12
4600 Dortmund
☎ (0231) 16 24 76

IMK Institut für Medien und Kommunikation
Friederikastr.111
4630 Bochum 1
☎ (0234) 33 64 24/33 64 77

Ingenieurbüro Radial
Alsenstr. 30
4630 Bochum 1
☎ (0234) 31 11 23

Projekt Gesundes Stadthaus
Kortumstr. 5
4630 Bochum 1
☎ (0234) 6 60 77

Sesam-Mikrocomputer GmbH
Industriestr. 40
4630 Bochum 7
☎ (0234) 2 81 51

Archplan
(Architektur)
Kreisstr.43
4714 Selm
☎ (02592) 59 59

4400-4900 MÜNSTER-HERFORD

BILDUNG

Bildungswerk für Kultur und Politik im asb
Rothenburg 35
4400 Münster
☎ (0251) 5 12 48

Forum Frieden
Friedrich-Ebert-Str. 114
4400 Münster
☎ (0234) 79 39 98

Kreativhaus e.V.
Diepenbrockstr. 28
4400 Münster
☎ (0251) 3 70 54

Projektwerkstatt
Achtermannstr. 10-12
4400 Münster
☎ (0251) 5 81 45

Werkstatt für Bildung und Kultur
Achtermannstr.10-12
4400 Münster
☎ (0251) 51 11 64

Dialog Gesellschaft für Bildung und Entwicklung
Teigelhügel 6
4402 Greven 1
☎ (02571) 25 87

Friedenskotten
Selbstverwaltetes Bildungs- und Tagungshaus im Teuteburger Wald. Selbst- und Vollwert-Vollverpflegung
Auf der Sandkuhle 15 · 4517 Hilter · ☎ (05409) 16 22

BILDUNG

Jugend- und Familienbildungswerk
Weststr. 9
4424 Stadtlohn
☎ (02563) 60 02

Friedenskotten
(ökologisch geführtes Bildungshaus)
Auf der Sandkuhle 15
4517 Hilter-Hankenberge
☎ (05409) 16 22
siehe Anzeige

Kobi Kommunikatives Bildungswerk
Adlerstr. 83
4600 Dortmund
☎ (0231) 14 31 23

Kulturwerkstatt der Kulturkooperative Ruhr
Ruhrallee 86
4600 Dortmund
☎ (0231) 12 27 45

Nachbarschaftshaus Wambel
Koerstr. 1
4600 Dortmund
☎ (0231) 51 36 45

Öko-Bildungswerk
Huckarder Str. 12
4600 Dortmund 1
☎ (0231) 16 24 76

Grüne Schule
Alte Hattinger Str. 22
4630 Bochum 1
☎ (0234) 3 70 01

Bildungswerk für Demokratie und Ökologie
Brückstr. 46
4630 Bochum
☎ (0234) 1 51 11

Gewerkstatt GmbH
Schleipweg 20
4630 Bochum
☎ (0234) 23 45 91

Bildungswerk zur Förderung des Freilichtspiels
Bankerheide 4
4700 Hamm
☎ (02381) 67 14 75

BEFA Bildungswerk Erziehung und Familie
Osnabrücker Str. 200
4800 Bielefeld 14
☎ (0521) 17 36 74

Bildungswerk für Friedensarbeit
Alfred-Bozi-Str. 10
4800 Bielefeld
☎ (0521) 17 91 48 o. 17 55 69

IKB Institut für kulturelle Bildung
Detmolder Str. 64a
4800 Bielefeld
☎ (0521) 6 48 56

Interkulturelles Bildungswerk Friedenshaus
Teutoburger Str. 106
4800 Bielefeld
☎ (0521) 6 98 74

BILDUNG

SOBI Sozialpädagogisches Bildungswerk e.V.
Schlingenstr. 65
4800 Bielefeld 14
☎ (0521) 45 18 11/21

Feministisches Frauenbildungswerk e.V.
Düppelstr. 19
4800 Bielefeld
☎ (0521) 6 83 58

CEBA Centrum entwicklungspolitischer Bildungsarbeit
Rosenstr. 10
4920 Lemgo
☎ (05261) 1 24 41

Bürgerzentrum des Vereins für „Kultur u. Kommunikation"
Seidenbeutel 1
4950 Minden
☎ (0571) 2 39 39

Heimvolkshochschule Alte MolkereiFrille
Freithof 16
4953 Petershagen
☎ (05702) 97 71

BUCHLÄDEN

Chrysalis
Frauenbuchladen
Dortmunderstr.11 HH
4400 Münster
☎ (0251) 66 58 49

Rosta – Buchladen
z.Hd. Katharina Frievert
Aegidiistr. 12
4400 Münster
☎ (0251) 4 49 26

Autonomiebuchladen Mitfahrzentrale
Martinistr. 9
4500 Osnabrück
☎ (0541) 43 44 30
MFZ 4 29 47

Buchladen Pentagramm
Alexanderstr. 1
4600 Dortmund
☎ (0231) 14 01 47

Buchladen Litfass
Münsterstr.107
4600 Dortmund 1
☎ (0231) 83 47 24

Kinderbuchladen Mafalda
Schillingstr. 36
4600 Dortmund 1
☎ (0231) 13 60 81

Frauenbuchladen
Schmidtstr.12
4630 Bochum 1
☎ (0234) 68 31 94

Germinal-Verlag
Friederikastr.38
4630 Bochum 1
☎ (0234) 33 03 29

Eulenspiegel Buchladen
Karo-Buchvertriebsges. mbH
Hagenbruchstr. 9
4800 Bielefeld 1
☎ (0521) 17 50 49

Provinzbuchladen GmbH
Hämelinger Str. 10
4900 Herford
☎ (05221) 5 87 65

Felix Fechenbach Kooperative
Reimund Neumann
Heidensche Str. 3a
4937 Lage
☎ (05232) 6 45 40

sonst. Dienstleistungen

Wohnen in Münster
Mitglied im
WohnBund NRW
Soester Str. 47
4400 Münster

Metallwerkstatt hib
Virnkamp 25
4400 Münster
☎ (0251) 32 54 24

Borchers' Datentechnik
Augustenburger Str. 2
4500 Osnabrück

Atelier
Katherinenstr. 87
4500 Osnabrück
☎ (0541) 43 32 82

sonst. Dienstleistungen

Offenes Kunsthandwerkerhaus
Große Gildenwart 14
4500 Osnabrück
☎ (0541) 2 45 83

Saftladen e.V.
Lohstr. 65
4500 Osnabrück
☎ (0541) 2 34 48

Schabernack
Neuer Graben 20
4500 Osnabrück
☎ (0541) 2 34 36

Tramper-Treff
Rehmstr. 2
4500 Osnabrück
☎ (0541) 8 82 07

Eckladen
Lange Str. 76
4500 Osnabrück
☎ (0541) 8 65 76

Alte Radwache KFZ-Meisterbetrieb
Huckarder Str. 17
4600 Dortmund 1
☎ (0231) 16 09 16

werkStadt
Mitglied im
WohnBund NRW
Eichlinghofer Str. 10
4600 Dortmund 50
☎ (0231) 75 33 62

Weinkeller im Brücherhof
c/o Heinz Bünger
Benninghofer Heide 18
4600 Dortmund 30
☎ (0231) 46 72 44

Hella Christen Lucia Barth GbR
(Seidenfärberei)
Humboldtstr. 45
4600 Dortmund 1
☎ (0231) 14 76 00

Mitwohnzentrale
Heiliger Weg 60
4600 Dortmund 1
☎ (0231) 57 57 75

AMoK
Alternatives Montagekollektiv
Auf dem Pfade 50
4630 Bochum
☎ (0234) 49 31 85/6

Statthaus
Infozentrum
Wallstr. 25
4740 Oelde
☎ (02522) 6 19 51

Der Töpferladen
August-Bebel-Str. 16-18
4800 Bielefeld 1
☎ (0521) 17 76 36

Info-Laden im Umweltzentrum
Bücherei, Archiv
August-Bebel-Str. 16-18
4800 Bielefeld 1
☎ (0521) 17 90 82

Genossenschaftliches Wohnen e.V.
Mitglied im
WohnBund NRW
Jöllenbeckerstr. 123
4800 Bielefeld 1
☎ (0521) 88 95 54

Recycling-Zentrum Bielefeld
Glockengießerweg 11
4800 Bielefeld 12
☎ (0521) 49 38 48

Kurz Um e.V.
Beschäftigungsinitiative junger Arbeitsloser
Siechenmarschstr. 4
4800 Bielefeld 1
☎ (0521) 13 13 32

Arbeitskreis Recycling
Heidestr. 7
4900 Herford
☎ (05221) 1 53 49

DRITTE WELT

Dritte Welt Laden
Bierstr. 29
4500 Osnabrück
☎ (0541) 2 63 69

Aktionszentrum III. Welt
Bierstr. 29
4500 Osnabrück
☎ (0541) 2 63 69

Dritte Welt Laden
Humboldstr 40
4630 Bochum
☎ (0234) 1 45 56
oder 1 67 78

Dritte Welt Laden
Heinrichstr. 19
4690 Herne 1
☎ (02323) 5 26 81

DRITTE WELT

Dritte Welt Laden
Eickeler Markt 10
4690 Herne 2

Dritte Welt Laden
Hellstr. 3
4730 Ahlen

Dritte Welt Laden
Brüderstr. 3
4950 Minden
☎ (0571) 2 44 17

ELEKTRO

Plus-Minus Elektroanlagenbau GmbH Handwerkskollektiv Maler GmbH
Grisarstr. 8
4600 Dortmund 1
☎ (0231) 83 09 77

ELEKTRONIK

Nintemann Electronic
Heideweg 33-35
4500 Osnabrück
☎ (0541) 380 36-0

FAHRRAD

Frauenfahrradladen
Dortmunder Str.11
4400 Münster
☎ (0251) 66 57 61

Radius
Frie Vendt Str. 16
4400 Münster
☎ (0251) 5 61 70

Peter's Fahrradladen
Sutthauser Str. 47
4500 Osnabrück
☎ (0541) 8 78 88
Mitglied im VSF

Das Rad
Stiftstr. 21
4600 Dortmund
☎ (0231) 52 93 24
Mitglied im VSF

TANDEM e.V.
Verein zur beruflichen Orientierung und Wiedereingliederung von Frauen und Langzeitarbeitslosen
An- und Verkauf von Gebrauchträdern
Flughafenstr. 569
4600 Dortmund-Scharnhorst
☎ (0231) 23 46 02

Fahrradladen - radial GmbH
Herner Str. 125
4630 Bochum
☎ (0234) 58 28 26

Balance GmbH
Kortumstr. 5
4630 Bochum 1
☎ (0234) 1 20 51/52
Mitglied im VSF

Radhaus Fahrradladen
Bismarckstr. 89
4650 Gelsenkirchen
☎ (0209) 81 76 32
Mitglied im VSF

Radschlag
Von-der-Marckstr. 14
4700 Hamm
☎ (02381) 2 82 00
Mitglied im VSF

Rad & Tat
Weststr. 42
4708 Kamen
☎ (02307) 29 32

Fahrradladen Freilauf im Umweltzentrum
August-Bebel-Str. 16-18
4800 Bielefeld 1
☎ (0521) 6 38 11
Mitglied im VSF

Powerslide
Goldbach 27
4800 Bielefeld 1
☎ (0521) 13 35 33

Avanti
Lange Str. 34
4802 Halle/W.
☎ (05201) 57 07
Mitglied im VSF

AJZ Druck & Verlag
4800 Bielefeld 1
Heeperstraße 132
Tel. 0521/17 72 39
OFFSET-DRUCK BIS DIN A1
BÜCHER, BROSCHÜREN
ZEITUNGEN, PLAKATE
KOMPL. WEITERVERARBEITUNG

FRAUEN

Mother Jones
Frauenbüchercafe
Jahnstr. 17
4500 Osnabrück
☎ (0541) 4 37 00

Frauen, Arbeit und Zukunft e.V.
Postfach 278
4600 Dortmund 1
☎ (0231) 83 60 54

Selbstverteidigungsverein für Frauen & Mädchen e.V.
Postlagernd
4800 Bielefeld

Mitfahrerinnen-Zentrale
August-Bebel-Str. 154
4800 Bielefeld
☎ (0521) 6 05 21 od. 6 84 61

Frauenkulturzentrum
Düppelstr. 19
4800 Bielefeld
☎ (0521) 6 86 67

GARTENBAU

Naturgarten Kollektiv
Auf dem Baum 21
4400 Münster
☎ (0251) 1 38 25

WIR e.G.
Hellweg 49
4709 Bergkamen-Rünthe
☎ (02389) 21 74

Bella Donna
Düppelstr. 19
4800 Bielefeld 1
☎ (0521) 6 01 24

Naturwuchs
August-Bebel-Str. 16-18
4800 Bielefeld 1
☎ (0521) 6 40 23

Gärtnerei Klenburg
Dorfstr. 89
4972 Löhne
☎ (05732) 7 28 48

GESUNDHEIT

Gesundheitszentrum Neustadt
Mellerstr. 80
4500 Osnabrück
☎ (0541) 58 90 44

GEWERBEHOF

Union Gewerbehof GmbH
Huckarder Str. 12
4600 Dortmund 1
☎ (0231) 16 24 76

GRAFIK, SATZ, DRUCK

Druckwerkstatt Hafen
Hafenweg 26a
4400 Münster
☎ (0251) 66 10 19/10

Stadtblatt Münster
Hafenweg 26
4400 Münster

Zebra Druck GmbH
Dülmener Str. 25
4420 Coesfeld
☎ (02541) 8 22 02

Venceremos
Dülmener Str. 25
4420 Coesfeld
☎ (02541) 8 16 84
siehe Anzeige

Druck- & Verlagscooperative 85 GmbH
Kommenderiestr. 41
4500 Osnabrück
☎ (0541) 2 64 60

Werkstatt für Druck und Grafik
Lotter Str. 63
4500 Osnabrück
☎ (0541) 43 36 47

Centrum
(Satz)
Schwanenwall 46
4600 Dortmund 1
☎ (0231) 52 58 81

Montania Druck GmbH
Huckarder Str. 12
4600 Dortmund 1
☎ (0231) 14 45 22

Druckladen GmbH
Dorstener Str. 40
4630 Bochum
☎ (0234) 68 17 77

Druckerei EigenArt WIR MACHEN DRUCK
Ringstr. 38
4650 Gelsenkirchen
☎ (0209) 2 58 56

GRAFIK, SATZ, DRUCK

AJZ-Druck & Verlag GmbH
Heeperstr. 132
4800 Bielefeld
☎ (0521) 17 72 39
siehe Anzeige

Bielefelder Druckwerkstatt
Hauptstr. 198
4800 Bielefeld 14

Druckerei im Umweltzentrum
August-Bebel-Str. 16-18
4800 Bielefeld 1
☎ (0521) 6 39 32

Grafikwerkstatt Bielefeld
Wittekindstr. 53
4800 Bielefeld
☎ (0521) 17 82 46

Satzbau
Pütten & Co oHG
Turnerstr. 27
4800 Bielefeld 1
☎ (0521) 13 07 97
FAX (0521) 13 39 65

HANDEL

Arbeitslosen-Selbsthilfekreis Münster
Servatiiplatz 35
4400 Münster
☎ (0251) 5 76 66

König Wilhelm
(Autoteile)
Friedrich-Ebert-Str. 129
4400 Münster

Möbel/Trödel
Träg. Chance e.V.
Bohlweg 68 a
4400 Münster
☎ (0251) 4 22 02/3

Naturschuhe Schuba
Groß-und Eizelhandel
Reinigstr.26
4420 Coesfeld
☎ (02541) 82477

Schabernack Juxartikel
Neuer Graben 20
4500 Osnabrück

geco Getränke GmbH
Dreschenkampweg 32
4520 Melle 8

Schau ins Land
Medien GmbH
Mozartstr.4
4690 Herne 2
☎ (02325) 79 78 00

Kas e.V
(Arbeitslosenzentrum)
Auf der Dannen 7
4902 Bad Salzuflen
☎ (05222) 2 05 46

HANDWERK

Glashaus
Kunstglaserei
Erika Hanel
Große Gildewart 31
4500 Osnabrück
☎ (0541) 2 48 46

Der Töpferladen im Umweltzentrum
August-Bebel-Str. 16-18
4800 Bielefeld 1
☎ (0521) 6 38 11

RUND UM'S HOLZ

Holz und Haus
Lohstr. 28
4500 Osnabrück
☎ (0541) 25 84 67

Holz und Form GmbH
Ibbenbürener Str.12
4542 Tecklenburg
☎ (05482) 2 27

Kreischsäge
Frauentischlerei
Bochum GmbH
Munscheider Str. 188
4630 Bochum 6
☎ (02327) 7 66 28

Natura
Werver Markt
4708 Kamen-Heeren
☎ (02307) 45 13

WIR e.G.
Hellweg 49
4709 Bergkamen-Rünthe
☎ (02389) 21 74

Arcuna-Holzwerkstatt
Ludwigstr. 18
4790 Paderborn
☎ (05251) 73 02 22

4400-4900 MÜNSTER-HERFORD

RUND UM'S HOLZ

Holzbau und Planung „Biber" GmbH
Johanneswerkstr. 9
4800 Bielefeld 1
☎ (0521) 8 30 81

Schlaf und Raum
Bünderstr. 21
4800 Bielefeld

Pfiff
Luise-Hensel-Str. 74a
4830 Gütersloh 11
☎ (05209) 58 24

Holzwerk GbR
Bielefelder Str. 242
4837 Verl
☎ (05246) 85 18

Engershauser Werkstatt GbR
Engershauser Str. 16a
4994 Pr. Oldendorf
☎ (05742) 51 51

KNEIPEN

Cabaret QUEUE
Hermannstr.74
4600 Dortmund
☎ (0231) 41 31 46

Checoolala
Heyden-Rynsch-Str. 2
4600 Dortmund
☎ (0231) 17 81 45

Bailar Cafe u.Tanzhaus
Schürufer Str.119
4600 Dortmund 30
☎ (0231) 45 60 39

Pappelkrug
Struck- Seeger GBR
Wertherstr. 311
4800 Bielefeld 1
☎ (0521) 10 31 28

Café Z'nuni
Vegetarisches Restaurant
August-Bebel-Str. 16-18
4800 Bielefeld 1
☎ (0521) 6 38 16

Pustekuchen
Café & Vegetarisches Restaurant
Rohrteichstr. 61
4800 Bielefeld 1
☎ (0521) 17 44 44

Cafe Klatsch
Lange Str. 57
4973 Vlotho
☎ (05733) 51 79

KOMMUNEN

Laurentiushof
Bosenholz 11
4796 Salzkotten
☎ (055258) 81 52

KULTUR

c.u.b.a. Cultur- und Begegnungszentrum
Achtermannstr. 10-12
4400 Münster
☎ (0251) 51 84 75
und 5 48 92
Mitglied der LAG-NRW

Kreativhaus Münster
Diepenbrockstr. 28
4400 Münster
☎ (0251) 3 70 54
Mitglied der LAG-NRW

Musikwerkstatt
Achtermannstr. 10-12
4400 Münster
☎ (0251) 4 37 36

DIATON Medienwerkstatt e.V.
Hasestr. 71
4500 Osnabrück
☎ (0541) 2 67 67

Förderkreis Kunstpädagogik e.V.
Martinistr. 4-6
4500 Osnabrück

Lagerhalle
Rolandsmauer 26
4500 Osnabrück
☎ (0541) 2 27 22

Uni-Keller GmbH
Neuer Graben 29
4500 Osnabrück
☎ (0541) 2 24 92

Wassermühle Nettethal
Nettethal
4512 Rulle-Wallenhorst

Mathom - Theater
Sondermühlener Weg 107
4520 Melle

KULTUR

Kultur- und Ferienhof e.V.
Am Lordsee
Rüssel 1
4554 Ankum
☎ (05426) 83 01

Fletch Bizzel
Stadteilkulturtreff
Humboldtstr. 45
4600 Dortmund 1
☎ (0231) 14 25 15
Mitglied der LAG-NRW

Freies Theater Rocktheater Nachtschicht
Weißenburger Str. 22
4600 Dortmund 1
☎ (0231) 57 20 45

Nachbarschaftshaus Wambel
Koerstr. 1
4600 Dortmund 1
☎ (0231) 51 36 45
Mitglied der LAG-NRW

Stadtteilzentrum Adlerstrasse e.V.
Adlerstr. 81/83
4600 Dortmund 1
☎ (0231) 14 99 31

Cafe CORSO
Adlerstr. 83
4600 Dortmund 1
☎ (0231) 16 25 75

Bailar Cafe & Tanzhaus
Schüruferstr. 119
4600 Dortmund 1
☎ (0231) 45 60 39

Bahnhof Langendreer
Wallbaumweg 108
4630 Bochum 7
☎ (0234) 26 19 25
und 2 66 13
Mitglied der LAG-NRW

Kaue
Jugendgemeinschaftswerk Ruhr
Wilhelminenstr. 174
4650 Gelsenkirchen
☎ (0209) 49 56 21
Mitglied der LAG-NRW

Initiative für ein unabhängiges Zentrum Bür
Aahornstr. 21
4650 Gelsenkirchen

Kulturwerkstatt Hamm
c/o Milan Walter
Hohenzollernstr. 30
4700 Hamm 1
☎ (02381) 5 07 22
Mitglied der LAG-NRW

Schuhfabrik
Bürgerzentrum
Königstr. 7
4730 Ahlen
☎ (02382) 30 05
Mitglied der LAG-NRW

Kultur- & Kommunikations-zentrum Lindenbrauerei e.V.
Nordring 43
4750 Unna
☎ (02303) 2 26 12
Mitglied der LAG-NRW

Das Haus e.V.
c/o Norbert Rixius
Grabbeweg 28
4770 Söst
☎ (02921) 8 18 29
Mitglied der LAG-NRW

Die Märchen-Zeitschrift
entspannt * unterhält * heilt
u. erweitert Ihr Bewußtsein
3 Probehefte: DM 10.-
(bitte bar bez.)
Troubadour
Zu best. bei:
MÄRCHENZEITSCHRIFT
Bretthorststraße 140/7
4973 Vlotho - Valdorf

KULTUR

KUKOZ Paderborn Bund deutscher Pfadfinder
Ferdinandstr. 41
4790 Paderborn

Kultur- und Kommunikationszentrum Paderborn
Postfach 13 31
4790 Paderborn

Auftakt
Musikkooperative
Alfred Boze Str. 10
4800 Bielefeld
Mitglied der LAG-NRW

KULTUR

Bürgerinititative Bürgerwache e.V.
Rolandstr. 16
4800 Bielefeld 1
☎ (0521) 13 27 37
Mitglied der LAG-NRW

Friedenshaus
Intern. Begegnungszentrum
Teuteburger Str. 106
4800 Bielefeld
☎ (0521) 6 98 74
Mitglied der LAG-NRW

Frauenkulturzentrum
Am Zwinger 16
4800 Bielefeld
☎ (0521) 6 86 67

Theaterlabor Bielefeld
Lerchenstr. 60a
4800 Bielefeld

Alte Weberei
Postfach 11 03
Bogenstr. 1-8
4830 Gütersloh
☎ (05241) 2 60 33
und 2 60 19
Mitglied der LAG-NRW

Verein für Sozial- und Kulturarbeit e.V
Eimterstr. 4
4900 Herford
☎ (05221) 8 25 22

Bürgerzentrum Johanniskirchhof
Seidenbeutel 1
4950 Minden
☎ (0571) 2 39 39
Mitglied der LAG-NRW

Begegnungszentrum Druckerei Bad Oeynhausen
Kaiserstr. 14
4970 Bad Oeynhausen 1
☎ (05731) 2 27 77
Mitglied der LAG-NRW

MEDIEN

anti atom aktuell
c/o Umweltzentrum
Scharnhorststr. 57
4400 Münster

Ausbruch
Organ der Selbstorganisation der Zivildienstleistenden
Scharnhorststr. 57
4400 Münster
☎ (0251) 52 11 12

Forum entwicklungspolitischer Aktionsgruppen
Lingener Str. 9
4400 Münster
☎ (0251) 66 56 97

Halbwertzeit-Information
Lingener Str. 9
4400 Münster
☎ (0251) 66 17 20
von 9.30-12.30h

Projektil
anarchistisches Magazin
c/o Themroc
Bremerstr. 42
4400 Münster

Schamlos
Münsters Frauenzeitung
Achtermannstr. 10-12
4400 Münster
☎ (0251) 51 11 95

Schlangenbrut e.v.
Streitschrift für feministisch und religiös interessierte Frauen
Postfach 74 67
4400 Münster
☎ (0251) 66 54 91
siehe Anzeige

Untertitel-Werkstatt Münster GmbH
Neue Medien für Gehörlose
Wiedehagen 40a
4400 Münster
(Schreib-)☎ (0251) 71 76 49

Stadtblatt
Kommendonestr. 41
4500 Osnabrück
☎ (0541) 2 64 75
oder 2 22 67

CONTRASTE
Redaktion Naturkost
Herrmann Cropp
Wulftener Str. 3
4516 Schledehausen
☎ (05402) 73 73

Cut-In
Videomagazin für den subversiven Bandbezug
Bremer Str. 16
4600 Dortmund

Kultur & Politik
Die Wage
Magazin für Lippe
– Jeden 1. Samstag neu
– Als Abo, am Kiosk und an über 30 Verkaufsstellen in Lippe
– Kritisches, Witziges, Ärgerliches und Informatives aus der lippischen Szene
– ausführlicher Veranstaltungskalender und Kulturteil
ABO-Bestellungen an:
Die Wage
Postfach 34
4930 Detmold

MEDIEN

Dortmunder Medienzentrum e.V.
Bremerstr. 16
4600 Dortmund 1
☎ (0231) 57 99 67

Igitte
Dortmunder Frauenzeitung
Wilhelmplatz 5
4600 Dortmund 1
☎ (0231) 17 92 67

Roxy Kino GmbH
Münsterstr.95
4600 Dortmund 1
☎ (0231) 81 63 79/82 27 38

taz-Regionalbüro
Postfach 10 25 68
4630 Bochum
☎ (0234) 33 15 33

Auf-Ruhr
Autonome Zeitung
c/o Fahrradladen
Kortumstr. 5
4630 Bochum 1

„Regional-Zeitung"
Roggenmarkt 7
4720 Beckum
☎ (02521) 1 62 66

Alternative Kommunalpolitik
Herforder Str. 92
4800 Bielefeld 1
☎ (0521) 17 75 17

Buko Pharma-Kampagne
August-Bebel-Str. 62
4800 Bielefeld 1
☎ (0521) 6 05 50

Forum Recht
Falkstr. 13
4800 Bielefeld 1
☎ (0521) 6 76 96

Octopus
Fotoagentur
Viktoriastr. 61
4800 Bielefeld 1
☎ (0521) 6 68 62

Tarantel Bielefelder Frauenzeitung
Düppelstr. 19
4800 Bielefeld 1
☎ (0521) 6 67 13

Umweltzentrum-Verlag
August-Bebel-Str. 16-18
4800 Bielefeld 1
☎ (0521) 17 90 82

StadtBlatt Verlags-GmbH
Siechenmarschstr. 21
4800 Bielefeld 1
☎ (0521) 12 10 33/12 24 76

Bambi (Kino)
Postfach 1339
4830 Gütersloh 1
☎ (05241) 5 99 91

Leinwand Filmwelt
Asperstr. 1
4902 Bad Salzuflen 1
☎ (05222) 8 20 01

Die Wage
Magazin für Lippe
Postfach 34
4930 Detmold
☎ (05331) 3 49 11
siehe auch Anzeige

Troubadour Märchenzentrum e.V. Märchenzeitschrift
Bretthorststr. 140
4973 Vlotho-Valdorf
☎ (05733) 1 08 01
siehe Anzeige

NATURKOST

Immergrün - Naturkost
Große Hamken Str. 32 A
4500 Osnabrück
☎ (0541) 25 38 22

Kathrinchen
Augustenburger Str. 24
4500 Osnabrück
☎ (0541) 43 44 49

Leos Laden
Leostr. 23
4600 Dortmund
☎ (0231) 77 94 39

Kornhaus
Neuer Graben 78
4600 Dortmund 1
☎ (0231) 10 20 41

Löwenzahn-Naturkost
Hohe Luft/Brückstr.20-26
4600 Dortmund 1
☎ (0231) 57 71 25

NATURKOST

Löwenzahn
Heeper Str. 84
4800 Bielefeld 1
☎ (0521) 17 80 69

Löwenzahn
Großhandel
Klaubert & Stoffel GmbH
An der Pottenau 17
Postfach 5620
4800 Bielefeld 1
☎ (0521) 3 80 41
FAX (0521) 3 80 40

Schwarzwurzel-Naturkost
Vennhofallee 73
4800 Bielefeld 11
☎ (05205) 67 98

Wurzelwerk e.G.
Friedrichstr. 9
4830 Gütersloh
☎ (05241) 1 46 28

Kuckuck
Naturkostladen
Pochenstr. 10
4835 Rietberg 1

Naturkostladen
Großer Wall 62
4840 Rheda-Wiedenbrück
☎ (05242) 4 60 08

Löwenzahn
Credenstr. 39
4900 Herford
☎ (05221) 5 81 66

Regenwurm
Ed.-Sabirowski-Str. 3
4970 Bad Oeynhausen
☎ (05731) 2 18 84

Regenwurm
Lange Str. 94
4973 Vlotho
☎ (05733) 74 71

SPIELW./KUNSTHANDW.

Werkstatt im Hinterhof
Krämerstr. 5
4790 Paderborn
☎ (05251) 2 37 58

Tummetott
Spielzeug
Schülerstr. 33
4930 Detmold
☎ (05231) 2 30 70

SCHLANGENBRUT
streitschrift für feministisch und religiös interessierte frauen
Themenschwerpunkte:
- Kirche - Frau - Gesellschaft
- feministisch - theologische Theoriebildung
- weibliche Spiritualität
- Erfahrungsberichte
- Berichte aus der Scene etc. . .
Schlangenbrut gibt es in Frauenbuchläden oder bei
Schlangenbrut eV.
Postfach 7467
4400 Münster
vierteljährliche nachrichten aus paradies und fegefeuer

NATURKOST

Cooperative Occitanien
Weinhandel GmbH
Zum Nubbental 14
4600 Dortmund 50
☎ (0231) 10 20 41

Arche
Oskar-Hoffmannstr.109
4630 Bochum 1
☎ (0234) 30 04 73/70 72 31

Unsere Erde
Gabelsberger Str.11
4650 Gelsenkirchen
☎ (0209) 20 06 50

Erntebund
Erzeuger-Verbraucher-Genossenschaft
Lange Str. 57
4740 Oelde
☎ (02522) 27 56

Brot & Rosen Naturkostladen
Heeperstr. 401
4800 Bielefeld 1
☎ (0521) 33 46 55

Löwenzahn
Obernstr. 41
4800 Bielefeld 1
☎ (0521) 17 10 75

ÖKOLOGIE

energum Energie- und Umwelt- Institut e.V.
Herausgeber der energum-Werkstatt-Reihe
Hafenweg 26
4400 Münster
☎ (0251) 66 38 01

öko-markt MUTA
Ges. für menschliche und umweltverträgliche Technik und Arbeit mbH
Huckarder Str. 12
4600 Dortmund 1
☎ (0231) 16 18 22

Radial-Ingenieurbüro
(Versorgungstechnik)
Alsenstr. 30
4630 Bochum 1
☎ (0234) 31 11 23

RUND UM'S REISEN

Mitfahrzentrale Dortmund
Grüne Str.3
4600 Dortmund 1
☎ (0231) 82 00 33

Mitfahrzentrale Bochum
Ferdinandstr.20
4630 Bochum 1
☎ (0234) 3 77 94-6/3 73 00

4400-4900 MÜNSTER-HERFORD

RUND UM'S REISEN

Ragazzi Reisen GmbH
Steinweg 7
4920 Lemgo
☎ **(05261) 35 55**

SOZIALES

Arbeitslosenselbsthilfe e.V.
Lotterstr. 6-8
4500 Osnabrück

Kontakt in Krisen e.V.
Pottgraben 21
4500 Osnabrück

Gesundheitszentrum e.V.
Mellerstr. 69
4500 Osnabrück

Verein Freie Altenarbeit
Ambulante Hilfen e.V.
Friedrichstr. 18
4800 Bielefeld 1
☎ **(0521) 13 38 81**

Freie Altenhilfe e.V.
Helle 9
4920 Lemgo
☎ **(05261) 59 53**

VERLAGE

Morgana
Frauenbuchverlag
Postfach 53 23
4400 Münster

Packpapier
Postfach 18 11
4500 Osnabrück
siehe Anzeige

MAHLZEIT - KALENDER 1991
Taschenformat 200 S. 7,70

Der ökologische Jahresbegleiter für Geist und (!) Körper. Farbiger Umschlag, kaschiert. Übersichtliches Planungskalendarium = eine Woche auf zwei gegenüberliegenden Seiten; 12-seitiger Haushaltsplaner (Gäste, Geburtstage); 50 Rezepte der Woche.
Im redaktionellen Teil Beiträge über Naturkost, Biolandbau, Ökoinitiativen; diesmal: radikalökologische Umgestaltung. Außerdem Gedichte, Verse und Illustrationen. Tendenz: Naturkost politisch.
Bitte 2.- Rückporto beilegen.
PACKPAPIER VERLAG, POSTF 1811
45 OSNABRÜCK

WOHNEN

Wohnbund
Beratung
Herner Str. 299
4630 Bochum
☎ **(0234) 547 99 77**

TAGUNGSHÄUSER

Frauenbildungs- und
Ferienhaus e.V.
Zum Osteresch 1
4447 Hopsten-Schale
☎ **(05457) 15 13**
siehe Anzeige

Heuerhaus Höcklenkamp
Schoemakerskamp 3
4459 Emlichheim
☎ **(05943) 12 66**

Friedenskotten
Auf der Sandkuhle 15
4517 Hilter
☎ **(05409) 16 22**
siehe auch Anzeige

Haus Einschlingen
Schlingenstr. 65
4800 Bielefeld 14
☎ **(0521) 45 18 11**

Begegnungsstätte
Zweischlingen e.V
Osnabrücker Str. 200
4800 Bielefeld 14
☎ **(0521) 45 19 28**

UWS-PAPIER

ORIGAMI
UWS-Papier
Am Mittelhafen 31
4400 Münster
☎ **(0251) 66 10 33**

Venceremos
Handel mit
Umweltschutzprodukten
Hauptstr. 44
4427 Legden
☎ **(02566) 20 90**
siehe auch Anzeige

TRANSPORTE

Pegasus
H. Buckmann (Umzüge)
Grevener Str. 67
4400 Münster
☎ **(0251) 2 25 25**

Bielefelder Selbsthilfe
(BiS e.V.)
Ernst-Rein-Str. 25
4800 Bielefeld 1
☎ **(0521) 12 25 49**

Collitrans Transporte
DL DIE LEIHE GmbH
Walther-Rathenau-Str. 77
4800 Bielefeld 1
☎ **(0521) 17 66 06**
FAX (0521) 17 45 39
- **Spedition**
- **Lagerei**
- **Umzüge/Beiladungen**
- **Autoverleih**

SCHULEN

Freie Schule Bochum
Liboriusstr. 39
4630 Bochum
☎ **(0234) 4 19 89**

Frauenbildungs- und ferienhaus e.V.
zum Osteresch 1,
tel. 05457/1513
4447 Hopsten-Schale,

ÖKOLOGISCH KONSEQUENT
Venceremos
ÖKOPA
Handel mit Umweltschutzprodukten GmbH
Hauptstraße 44 · D-4427 Legden
Tel. 02566-2090 · Telex 891737 vence d
Telefax 02566 32 83

FAIRSICHERUNG

FAIRsicherungsladen
Jupp Wiechers
Schillerstr. 56
☎ **(0251) 66 28 48**
Ludgeriplatz 8
4400 Münster
☎ **(0251) 53 10 08**
Telefax (0251) 52 52 88

FAIRsicherungsladen
Wiechers & Stöckl GmbH
Katharinenstr. 51
4500 Osnabrück
☎ **(0541) 4 89 22**

FAIRsicherungsladen
Delle Friedrich
Annenstr. 1
4600 Dortmund 1
☎ **(0231) 16 01 53**
Telefax (0231) 14 29 87

FAIRSICHERUNG

FAIRsicherungsladen
Sturm und Schaffer GbR
Gerberstr. 15
4630 Bochum 1
☎ **(0234) 1 40 01**
Telefax (0234) 68 31 71

FAIRsicherungsladen
Jupp Wichers
Hauptstr. 198
4800 Bielefeld 14
☎ **(0521) 43 20 12**

siehe auch Gemeinschaftsanzeige Verbund der Fairsicherungsläden

5000-5400 KÖLN-KOBLENZ

VERBÄNDE

Netzwerk Selbsthilfe
Melchiorstr. 14
5000 Köln 1
☎ **(0221) 739 37 36**

Bundesarbeitsgemeinschaft
der Netzwerke e.V.
Melchiorstr. 14
5000 Köln 1
☎ **(0221) 739 37 36**
siehe Anzeige letzte Seite

Rhein. ArbeitsGemeinschaft
der Ökokooperativen e.V. (RAG)
Ökoop Wildblüte
Jörs Eichenauer
Zülpicher Str. 307
5000 Köln
☎ **(0221) 42 64 48**

RAG-Ökoop
Die einzig wahren Müslis
c/o Martina Jänicke
Wuppertaler Str. 26
5000 Köln 80
☎ **(0221) 69 95 06**

RAG-Ökoop No Name
c/o Lutz Voss
Am Steinhauserbusch 1
5068 Odenthal
☎ **(02205) 8 31 21**

Netzwerk Aachen
c/o Ökozentrum
Charlottenstr. 6
5100 Aachen
☎ **(0241) 50 87 32**
Büro: Fr. 17-19 Uhr
Plenum: jeden 3. Montag, 20 Uhr

Bildungswerk Westerwald
Arbeitsgemeinschaft
freier Initiativen
c/o Westerwälder Betriebe Netz
Heimstr. 4
5230 Altenkirchen
☎ **(02681) 38 70**

Netzwerk-Initiative
Westerwald
Heimstr. 4
5230 Altenkirchen
☎ **(02681) 38 70**
Mitglied im
Bildungswerk Westerwald

Arbeitsgemeinschaft
ökologischer
Forschungsinstitute e.V.
Rheingasse 8-10
5300 Bonn 1
☎ **(0228) 63 01 29**
FAX (0228) 63 78 68

VCD e.V.
Verkehrsclub der
Bundesrepublik Deutschland
Kalkuhlstr.24
5300 Bonn 3
☎ **(0228) 44 41 44**

VERBÄNDE

Verein zur Förderung des
***Genossenschaftsgedankens* e.V.**
Am Hofgarten 20
5300 Bonn 1
☎ **(0228) 21 52 90**

Verbraucherinitiative e.V.
Breite Str. 51
5300 Bonn
☎ **(0228) 65 90 44**

RAG-Ökoop Schmatzkram
c/o Gerd Schreier
Phillip-Orth-Str. 19
5352 Zülpich
☎ **(02252) 47 64**

Bundesarbeitsgemeinschaft
der Lebensmittelkooperativen
Regionalkontaktstelle Eifel
c/o Werner G. Haag
Am Toetschberg 3
5353 Mechernich-Floisdorf
☎ **(02443) 56 81**

ARBEITSLOSE

Arbeitslosenzentrum
Philippstr. 23
5000 Köln
☎ **(0221) 51 81 11**

Frauen gegen
Erwerbslosigkeit
Severinstr. 92
5000 Köln
☎ **(0221) 31 85 77**

parterre
Stadtteilladen
Mendener Str. 38
5210 Troisdorf
☎ **(02241) 8 31 41**

Arbeitslosentreff
Haus Felsenkeller
Heimstr. 4
5230 Altenkirchen
☎ **(02686) 15 63**

Arbeitsloseninitiative
Berliner Platz 33
5300 Bonn
☎ **(0228) 63 07 17**

Arbeitslosenzentrum
Endenicher Str. 12
5300 Bonn
☎ **(0228) 65 89 76**

BÄCKEREIEN

Biologische Mühlenbäckerei
Kornstube GmbH
Neusser Str. 319
5000 Köln 60
☎ **(0221) 76 36 91**

BÄCKEREIEN

Biologische Mühlenbäckerei
Kornstube GmbH
Rheinstr. 207
5047 Wesseling-Urfeld
☎ **(02236) 51 07**

BAU/INNENAUSBAU

Kölner Energieladen
Kattowitzer Str.37
5000 Köln 80
☎ **(0221) 69 76 78**

Baufirma für
ökologisches Bauen
Franz Arend
Senserbachweg 220
5100 Aachen
☎ **(0241) 17 28 72**

Alterna
Rastenweg 15
5300 Bonn 2
☎ **(0228) 444 42 44**

Gesundes Haus
Peter u. Coja Müller
Kölner Str.3
5230 Altenkirchen
☎ **(02681) 49 66**
Mitglied im
Westerwälder Betriebe
Netz

Zimmerei
und Second-Hand-
Baustoffe
Uli Hüsch
5232 Mehren
Mitglied im
Westerwälder Betriebe
Netz

Bio-Bauladen-Markt
Bornheimer Str. 82
5300 Bonn
☎ **(0228) 69 39 99**
und 69 48 46

Biodomus
Bahnhofstr. 16
5448 Kastellaun
☎ **(06762) 59 66**

BERATUNG

Netz für Selbstverwaltung
und Selbstorganisation
NRW e.V.
Region Rheinland
Gabi Elias
Melchiorstr. 14
5000 Köln 1
☎ **(0221) 739 37 21**

Frauen-Finanzdienst
Heide Härtel-Herrmann
Johannes-Müller-Str. 14
5000 Köln 60
☎ **(0221) 76 20 38/39**

ASOP
Allgemeine Subventions-,
Organisations- und Projekt-
beratung
Michael Heinen und
Dieter Hein GbR
Münchener Str. 29
5000 Köln 91
☎ **(0221) 87 16 40**

Katalyse – Institut für
angewandte Umweltforschung
Engelbertstr. 41
5000 Köln 1
☎ **(0221) 23 31 97 o. 23 29 23**

Neues Handeln
Beratungsgesellschaft mbH
Theodor-Heuss-Ring 52
5000 Köln 1
☎ **(0221) 13 30 66**

Arbeitsgemeinschaft
Hydrogeologie & Umwelt-
schutz
Bachstr. 62-64
5100 Aachen
☎ **(0241) 50 93 64**

Büro für ökologische
Bau- und Umweltplanung
Brabantstr. 73
5100 Aachen
☎ **(0241) 54 11 44**

Gesellschaft für Abfallwirt-
schaft u. biolog. Technik mbH
Bachstr. 22
5100 Aachen
☎ **(0241) 53 24 03**

Energieberatung
inco
Ingenieurbüro
Alexanderstr. 69 - 71
5100 Aachen

Betriebsberatung
Martin Schwoll
Wilhelmstr. 65
5100 Aachen
☎ **(0241) 51 40 31**
FAX (0241) 51 32 84

BERATUNG

Sozial- und Betriebsberatung
Haus Felsenkeller
Heimstr. 4
5230 Altenkirchen
☎ **(02681) 38 70**

Wissenschaftsladen
Bonn e.V.
Quantiusstr. 2
5300 Bonn 1
☎ **(0228) 63 39 38**

Verein
zur Förderung des
Genossenschaftsgedankens
e.V.
Am Hofgarten 20
5300 Bonn 1
☎ **(0228) 21 52 90**

babb - beratungskooperative
für alternative betriebswirtschaft
bonn
c/o Michael Raetsch
Blücherstr. 15
5300 Bonn
☎ **(0228) 21 52 40**

Netzwerk Selbsthilfe
Wolfstr. 10
5300 Bonn 1
☎ **(0228) 63 48 80**

Geld und Rosen
Projekt- und
Unternehmensberatung
für Frauen
Lehmkaul 9
5358 Bad Münstereifel
☎ **(02253) 79 42**

Unternehmensberater
Elmar Still
Im Palmenstück 37
5400 Koblenz
☎ **(0261) 4 36 74**

Freunde des
Gesundheitsladen e.V.
Vondelstr. 28
5000 Köln 1
☎ **(0221) 32 87 24**
(dimido 17-19 Uhr, mi 10-13 Uhr)

BILDUNG

Die Bildungswerkstatt
Laudahnstr. 24
5000 Köln 41
☎ **(0221) 41 61 63**
(dimido 15 - 19 Uhr)
siehe Anzeige

Bildungswerkstatt
Wipperfürther Str. 84
5000 Köln
☎ **(0221) 85 36 43**

upervision & Weiterbildung

Leiten und Zusammenarbeiten
24.-28.6.'91
Selbstmanagement
6.-8.5.'91
Moderatoren Training
4.-8.3.'91
Rollenanalyse und Handlungsspielräume
13.-17.5.'91
Gestalt-Pädagogik
13.-17.5.'91
Mitarbeiterführen in der Praxis
15.-19.7.'91
Methoden- und Sozialkompetenz der Ausbilder
26.-30.8.'91

anerkannt als Bildungsurlaub

Bildungswerkstatt
Laudahnstr.24
5000 Köln 30
(0221) 416163
DiMiDo 15.00-17.00

BILDUNG

Bildungswerk für Frauen
Venloer Str. 405-407
5000 Köln
☎ **(0221) 54 21 39 o. 54 16 46**

Bildungswerk für ökologische
& gesellschaftliche Entwicklung
Zülpicher Str. 215
5000 Köln 41
☎ **(0221) 51 40 29 o. 51 40 20**

Friedensbildungswerk
Köln e.V.(FBK)
Roonstr. 71
5000 Köln 1
☎ **(0221) 24 57 57**

Liga Pax
Bildungsgemeinschaft
für Friedensarbeit
und Lebensreform
Sieferhof 3
5093 Burscheid
☎ **(02174) 42 66**

Bildungswerk für Friedensarbeit
Adalbert-Steinweg 257
5100 Aachen
☎ **(0241) 51 27 22**

Bildungswerk Eiszeit
Am alten Garten 7
5108 Monschau
☎ **(02472) 15 79**

5000-5400 KÖLN-KOBLENZ

BILDUNG

Öko-Bildungswerk
Friedhofstr. 2
5205 St. Augustin
☎ (02241) 33 47 87

Bildungswerk Westerwald
Haus Felsenkeller
Heimstr. 4
5230 Altenkirchen
☎ (02681) 38 70

Werkstatt
Friedenserziehung
Sternenburgstr. 58
5300 Bonn 1
☎ (0228) 67 72 92

Bonner Institut für
Demokratieforschung
Estermannstr. 204
5300 Bonn
☎ (0228) 67 70 10

Bildungswerk für Friedensarbeit
Berliner Platz 33
5300 Bonn 1
☎ (0228) 63 41 42

Werkstatt für Demokratie
und Öffentlichkeit
Estermannstr. 204
5300 Bonn - Grau-Rheindorf
☎ (0228) 67 46 63
siehe Anzeige

Frauenbildungswerkstatt
Im Krausfeld 10
5300 Bonn 1
☎ (0228) 63 61 53

Werkstatt Friedenserziehung
Sternenburgerstr. 58
5300 Bonn
☎ (0228) 67 72 92

Frauenbildungswerk
des Vereins
für politische Frauenbildung
Aachener Str. 33
5352 Zülpich-Geich
☎ (02252) 44 54 o. 65 77

Weiterbildung

Werkstatt für Demokratie und ÖFFentlichkeit

Arbeitstechniken
Kommunikation
neu: Management-Techniken für Frauen
Pädagogische Fortbildungen

Estermannstr. 204, 5300 Bonn 1, Telefon: 0228 - 67 46 63

BUCHLÄDEN

Lavendelschwert
– der schwule Buchladen
Bayardgasse 3
5000 Köln 1
☎ (0221) 23 26 26

Frankenberger Buchladen
der Cobra GmbH
Schloßstr. 12
5100 Aachen
☎ (0241) 54 10 79

Buchladen 46
Kaiserstr. 46
5300 Bonn 1
☎ (0228) 22 36 08

Nora-Frauenbuchladen
Wolfstr. 10
5300 Bonn 1
☎ (0228) 65 47 67

Buchladen „Nicht nur Worte"
Schanzenpforte
5400 Koblenz
☎ (0261) 3 34 93

DRITTE WELT

Dritte Welt Laden
Schlenderhahner Str. 34
5000 Köln 60
☎ (0221) 712 23 05

Dritte Welt Laden
Jakobstr. 61-63
5100 Aachen

Dritte Welt Laden
c/o U. Chini
Alte Str. 12
5270 Gummersbach 31

Dritte Welt Laden
Engerser Str. 74b
5450 Neuwied 1
☎ (02631) 2 20 11

Sonst. Dienstleistungen

Genossenschaftlich
Wohnen e.V.
Mitglied im
WohnBund NRW
Annastr. 27-33
5000 Köln 1
☎ (0221) 32 38 29

WohRat Köln
Mitglied im
WohnBund NRW
Alte Feuerwache
Melchiorstr. 3
5000 Köln 1

M. Novy
Lautsprechersysteme
Heisterbachstr. 12
5000 Köln 41
☎ (0221) 41 09 19

sonst. Dienstleistungen

NOVALIS
Schule für Sprachen
Aachener Str. 24
5000 Köln 1
☎ (0221) 574 03 23

Spontronic
Cranachstr. 30
5000 Köln 60
☎ (0221) 72 72 79

Mieterselbsthilfe
Aachen
Mitglied im
Wohnbund NRW
Kongreßstr. 2
5100 Aachen
☎ (0241) 50 43 00

Viererbande
Entrümpelungen
Haushaltsauflösungen
Wolfstr. 10, HH
5300 Bonn
☎ (0228) 63 69 35

Buchhaltungs- und
Büroservice
Elmar Still
Im Palmenstück 37
5400 Koblenz
☎ (0261) 4 36 74

Ha-Ra Reinigungssystem
ohne Chemie
Vertretung:
Christof Horz
Bahnhofstr. 6
5439 Elbingen-Mähren
☎ (06435) 32 72

FAHRRAD

Radlager
NIRALA Fahrradladen GmbH
Siebachstr. 57/59
5000 Köln 60
☎ (0221) 73 46 40
Mitglied im VSF

Pützfeld
Longericher Hauptstr. 67
5000 Köln
☎ (0221) 599 16 46
Mitglied im VSF

Velo Laden
Fahrräder & Zubehör
Hänsel und Gretel Weg 2a
5060 Bergisch-Gladbach 2
☎ (02202) 4 12 21
Mitglied im VSF

Flizz Fahr Rad Laden
Pontstr. 133
5100 Aachen
☎ (0241) 2 51 96
Mitglied im VSF

Rasko KG
Adalbertsteinweg 232
5100 Aachen
☎ (0241) 50 90 04-5
Mitglied im VSF

Drahtesel
Kessenicher Str. 170
5300 Bonn
☎ (0228) 23 43 11
Mitglied im VSF

Stahlross
Rutzen, Hoenig, Körfgen GbR
Breitestr. 65
5300 Bonn 1
☎ (0228) 69 42 09
Mitglied im VSF

Stahlross
Loher Str. 5
5600 Wuppertal 2
☎ (0202) 8 88 11
Mitglied im VSF

FAHRRAD

Fahrtwind
Spandauer Str. 32
5900 Siegen
☎ (0271) 33 53 39
Mitglied im VSF

FRAUEN

Frauenbuchladen
Moltkestr. 66
5000 Köln 1
☎ (0221) 52 31 20

Bildungswerk für Frauen
Venloer Str. 405-407
5000 Köln 30

Frauen helfen Frauen
Herwarthstr. 22
5000 Köln 1
☎ (0221) 52 64 64

Frauen lernen leben
Hansemannstr. 43
5000 Köln 30

Frauennetzwerk
c/o Ulrike Bergmann
Markusplatz 5
5000 Köln 1
☎ (0221) 38 82 13

HAGAZUSSA e.V.
Frauenselbsthilfe und
Gesundheitsladen
Zülpicher Str. 177
5000 Köln 41
☎ (0221) 42 71 76

Fraueninitiative
6. Oktober
Initiative Frauen-Presse-
Agentur
Postfach 12 04 01
Kirschallee 6
5300 Bonn 1
☎ (0228) 21 69 13

Frauenferienhaus
Prälat-Frankenstr. 13
5352 Zülpich-Lövenich
☎ (02252) 65 77

Geld und Rosen
Projekt- und
Unternehmensberatung
für Frauen
Lehmkaul 9
5358 Bad Münstereifel
☎ (02253) 79 42

GARTENBAU

Gartengestaltung Goldregen
Philipp-Orth-Str. 19
5352 Zülpich
☎ (02252) 61 16

GESUNDHEIT

Freunde des
Gesundheitsladen e.V.
Vondelstr. 28
5000 Köln 1
☎ (0221) 32 87 24
(dimido 17-19 Uhr, mi 10-13 Uhr)

GRAFIK, SATZ, DRUCK

Druckstore
Bonner Wall 47
5000 Köln 1
☎ (0221) 38 88 73

Prima Print
Brüsseler Platz 22
5000 Köln 1
☎ (0221) 52 47 25
siehe Anzeige

GRAFIK, SATZ, DRUCK

Druckbetrieb am Niehl
Merkenicher Str.99
5000 Köln 60
☎ (0221) 712 16 06

Moosdruck
Moosweg 165
5090 Leverkusen 1
☎ (0214) 7 69 85

Context GmbH
Oranienstr. 9
5100 Aachen
☎ (0241) 5 45 20

Klenkes Druck & Verlag GmbH
Oranienstr. 9
5100 Aachen
☎ (0241) 50 00 52

Zypresse
Heinrichsallee 51
5100 Aachen
☎ (0241) 2 57 62

Mühlsteyn-Druck
Weiselstein 2
5241 Elben
☎ (02741) 2 43 33
o. 2 79 24
Mitglied im
Westerwälder Betriebe Netz

Kippsatz
Breite Str. 94-96
5300 Bonn
☎ (0228) 65 12 37

Punkt für Punkt
Schnüss-Satzbüro
Wolfstr. 41
5300 Bonn
☎ (0228) 65 07 66
Mo-Do 10-17 Uhr
Fr 10-14 Uhr

Grafische Werkstatt
Pecher Hauptstr. 18
5307 Wachtberg-Pech
☎ (0228) 32 54 95

Berthold Dresen
Ahornstr. 62
5378 Blankenheim
☎ (02449) 2 05

Druckerei Kirstgen
Einzelfirma
Ahrstr. 62
5378 Blankenheim
☎ (02449) 2 05

prima print

Druckerei
Brüsseler Platz 22
5 Köln 1
Tel. (0221) 52 47 25

HANDEL

Mülheimer Möbellager
Berliner Str. 77
5000 Köln
☎ (0221) 62 61 64

Ökozentrum
(u.a. Ökoliteratur)
Heerstr. 20a
5300 Bonn 1
☎ (0228) 69 22 20

RUND UM'S HOLZ

Biomöbel
Aachener Str. 65
5000 Köln 1

RUND UM'S HOLZ

„Die Tischlerei"
- Ein Betrieb der
Mülheimer Selbsthilfe
Berliner Strasse
5000 Köln
☎ (0221) 62 61 64

Schreinerei und
Restaurierwerkstatt
Bayer-Kober GbR
Freiligrathstr. 10
5000 Köln 41
☎ (0221) 430 24 03

SELKET
Design & Schreinerei
Gleuelerstr. 68
5020 Frechen-Bachen
☎ (02234) 5 75 86

EBEN HOLZ
Schreinerei GmbH
Auf der Hüls 6
5100 Aachen
☎ (0241) 16 49 48

Glashaus
Alexanderstr. 69/71
5100 Aachen
☎ (0241) 2 32 27

Holzcoop GmbH
Innenausbau-Messebau
Brabantstr.73
5100 Aachen
☎ (0241) 50 49 38

ENKOSCH
Handwebgerätebau
Im Steckenborn 67
5107 Simmerath
☎ (02473) 35 06

Zimmerei
und Second-Hand-Baustoffe
Uli Hüsch
5232 Mehren
Mitglied im
Westerwälder Betriebe Netz

Biomöbel
Rheingasse 8-10
5300 Bonn 1

Die Hobelbank
Heerstr. 145
5300 Bonn
☎ (0228) 65 71 67

Holzmanufaktur
Mainzer Str. 116
5300 Bonn 2
☎ (0228) 34 52 45

KFZ

Freakel-Brothers
Autoreparaturen GmbH
Ellerbahnhof
5300 Bonn 1
☎ (0228) 65 41 53

KNEIPEN

Cafe
Haus Felsenkeller
Heimstr.4
5230 Altenkirchen
☎ (02681) 38 70

KOMMUNEN

Lebens- und
Arbeitsgemeinschaft Umwelt
Eisenbahnstr. 21
5220 Waldbröl-Hermansdorf
☎ (02291) 61 25/ 46 21

KOMMUNEN

Mutter Erde
Hauptstr. 1
5248 Seifen
☎ (02742) 82 51

Kooperative '90
(Projekt in Vorbereitung)
Sinziger Hof
5167 Vettweiß
☎ (02424) 1866

KULTUR

Freies Werkstatt Theater
Zugweg 10
5000 Köln 1
☎ (0221) 32 78 17

KULTUR

Bürgerzentrum
Alte Feuerwache BAF
Melchiorstr. 3
5000 Köln 1
☎ (0221) 739 10 73
Mitglied der LAG-NRW

Bürgerzentrum
Engelshof e.V.
Oberstr. 96
5000 Köln 90
☎ (02203) 1 52 16
Mitglied der LAG-NRW

Zentrum für Arbeit und Kultur
Ranne Michels
Düsseldorfer Str. 74
5000 Köln 80
☎ (0221) 63 54 43
Mitglied der LAG-NRW

Initiative Kölner
Jazz Haus
Venloer Str.40
5000 Köln 1
☎ (0221) 51 60 39

Schulz
Schwulen-und Lesbenzentrum
Bismarckstr.17
5000 Köln 1
☎ (0221) 52 02 06

Werkstatt für Musik,
Kunst, Tanz, Theater
Herwarthstr. 12
5000 Köln 1
☎ (0221) 51 64 00

Mobile
Kölner Bewegungstheater
Kieskaulerweg 161
5000 Köln 91
☎ (0221) 89 28 74

Forum e.V.
Zollernstr. 50
5100 Aachen
☎ (0241) 50 51 64
Mitglied der LAG-NRW

KOMM
Kommunkationszentrum
Jugend- und Kulturzentrum e.V.
Josef Schregel Str. 54
5160 Düren
☎ (02421) 1 08 47
Mitglied der LAG-NRW

Cosa Nostra
Wolfstr. 10
5300 Bonn 1

Rockbüro Bonn
Verein Bonner Rockmusiker
Moltkestr. 41
5300 Bonn 1
☎ (0228) 35 16 38

Brotfabrik
Traumpalast – Verein für ein
soziokulturelles Zentrum
Kreuzstr. 16
5300 Bonn-Beuel
☎ (0228) 47 54 24
Mitglied der LAG-NRW

KUNST

Bonner Werkladen
Galerie f. Kunsthandwerk
Bonner Talweg 75
5300 Bonn
☎ (0228) 21 05 84

LANDWIRTSCHAFT

Demeter-Gemüse-
und Obstanbau
Waltraut Hoven
Steinkaulplatz 8-8a
5100 Aachen-Kornelimünster
☎ (02408) 31 55

Zeidlerhof
Auf der Rott 43
5305 Alfter
☎ (02222) 48 68

MEDIEN

agitare bene
gut schütteln – Kölner Info
c/o Liebigstr. 25
5000 Köln 30

Antifastische
Nachrichten
Zülpicher Str. 7
5000 Köln 1
☎ (0221) 24 56 43

Beiträge zur feministischen
Theorie & Praxis
Herwarthstr. 22
5000 Köln 1

Blätter für Deutsche
und Internationale Politik
Gottesweg 54
5000 Köln 51
☎ (0221) 360 02 38

5000-5400 KÖLN-KOBLENZ

MEDIEN

Frauenpress
Sachsenring 2-4
5000 Köln 1
☎ (0221) 31 40 33-34

Haberfeld
Knastzeitung
Glasstr. 80
5000 Köln 30

Kölner Volksblatt
Initiativen informieren
Melchiorstr. 15
5000 Köln 1
☎ (0221) 73 17 98

Nippeser am Zug
Siebachstr. 100
5000 Köln 60

Randschau
Zeitschrift für Behindertenpolitik
Pohlmannstr. 13
5000 Köln 60
☎ (0221) 16 54 05

Rheinisches Journalistenbüro
Spichernstr.8
5000 Köln 1
☎ (0221) 51 30 29

Stadtrevue
Maastricher Str. 49
5000 Köln 1
☎ (0221) 51 80 31

Zeilensprung
Victoriastr. 15
5000 Köln 1
☎ (0221) 12 29 36

Laif – Fotoagentur
Luxemburger Str. 72
5000 Köln 41
☎ (0221) 38 60 06

Auslöser Bildagentur
Templergraben 43
5100 Aachen
☎ (0241) 3 47 03/54 33 02

Alarm-Redaktion im Arbeiter- und Kulturverein
Annuntiatenbach 22
5100 Aachen

Klenkes
Stadtzeitung
Oranienstr. 9
5100 Aachen
☎ (0241) 50 77 66

Wechselwirkung
c/o Remember eG
Mariabrunnstr. 48
5100 Aachen
☎ (0241) 48 32 49

Anares Medien Verlag, A-Literatur, Video-Archiv, Bücher-Recycling
Mühle 28
5270 Gummersbach 31

De Schnüss Stattzeitung in Bonn
Wolfstr. 41
5300 Bonn 1
☎ (0228) 65 07 66

MEDIEN

Fairkehr
Zeitschrift des VCD
Kalkuhlstr. 24
5300 Bonn 1
☎ (0228) 44 41 44

ILA
Informationsstelle Lateinamerika
Heerstr. 205
5300 Bonn

ISSA
Informationsdienst Südliches Afrika
Blücherstr. 14
5300 Bonn 1

Lila Lotta Bonner Frauenzeitung
im Krausfeld 10
5300 Bonn 1
☎ (0228) 63 61 53

Joker
Fotoagentur
Auguststr. 10
5300 Bonn 3
☎ (0228) 46 20 36-37
FAX (0228) 46 20 38

Lokalradio Bonn
Eltvillerstr. 13
5300 Bonn 2

TAZ-Büro
Kurt-Schumacher-Str. 1
5300 Bonn 1
☎ (0228) 21 80 82

METALL

Walter Souvignier GmbH
Trierer Str. 683
5100 Aachen
☎ (0241) 52 61 62

NATURKOST

Bioladen „Was die Bäume sagen"
Weyertal 30
5000 Köln 41
☎ (0221) 42 61 11

Bioladen Soja
Helenenwallstr. 5a
5000 Köln 21
☎ (0221) 81 08 17

Wildblüte
Lindenstr. 2
5021 Würselen
☎ (02405) 2 12 55

Es schmeckt wieder
Pastoratsstr. 2
5040 Brühl
☎ (02232) 1 22 37

Einhorn
Bäckerei und Großhandel
Belenburgerstr. 50
5064 Rösrath
☎ (02205) 8 44 19

NATURKOST

Schneeball-Kollektiv e.V.
Am Steinhauser Busch 1
5068 Odenthal
☎ (02202) 74 84

Gesund Leben
Sauerbruchstr. 112
5090 Leverkusen
☎ (0214) 7 49 00

Naturwarenhaus Zwynkel
Kölner Str. 94
5090 Leverkusen-Opladen
☎ (02171) 4 74 05

Bioladen Flax
Ponstr. 137
5100 Aachen
☎ (0241) 3 46 10

Bioladen Flax
Schloßstr. 5
5100 Aachen
☎ (0241) 51 35 50

Bioladen Flax
Marktplatz 26
5100 Aachen

Bioladen Flax
Kapellenstr. 50
5100 Aachen
☎ (0241) 60 23 84

Naturkostladen „Lindenblüte"
Kirchstr. 41
5100 Aachen-Forst
☎ (0241) 57 35 68

Demeterladen
Jakobstr. 191
5100 Aachen
☎ (0241) 3 05 63

Biotopia
Biolog.-dyn. Gärtnerei
Meindorfer Str. 120
5205 St. Augustin-Menden
☎ (02241) 2 56 33

MOMO-Naturkost- und Umweltladen
Friedrich-Breuer-Str. 35
5300 Bonn 3
☎ (0228) 46 27 65

Bioladen
Bonner Talweg 180
5300 Bonn 1
☎ (0228) 21 51 46

Food-Coop Einkaufsgemeinschaft für Lebensmittel aus kontrolliertem biolog. Anbau
Wolfstr. 10
5300 Bonn 1
☎ (0228) 63 48 80
(Mi. 18-19.30 Uhr
und Sa. 11.30-12.30 Uhr

Grüner Laden
Breite Str. 52
5300 Bonn 1
☎ (0228) 65 38 58

Kassiopeia-Kollektiv
Tofu- und Tofunebenprod.
Höveler Str. 4
5340 Honnef 6
☎ (02224) 8 04 62

ÖKOLOGIE

Kölner Energieladen
Kattowitzer Str. 37
5000 Köln 80
☎ (0221) 69 76 78

Öko-Projekt Öko-Bildungswerk
Herwarthstr. 22
5000 Köln 1
☎ (0221) 23 71 99

SOZIALES

Förderungs- und Bildungsgemeinschaft Jugend- und Altenarbeit
Heßhof 43
5000 Köln 91
☎ (0221) 87 70 22

Mühlheimer Selbsthilfe e.V.
Tiefentalstr. 14
5000 Köln 80
☎ (0221) 64 22 10

Neues Wohnen im Alter e.V.
Berrenrather Str.260
5000 Köln 41
☎ (0221) 41 92 55

Zu Huss e.V. (Altenarbeit)
Tiefentalstr. 80
5000 Köln 1
☎ (0221) 61 25 61

Verein für Soziale Bildungsarbeit e.V.
Arbeit mit jugendlichen und erwachsenen Arbeitslosen
Boisseréestr. 3
5000 Köln 1
☎ (0221) 21 91 70

Zentrum für Gruppenstudien und Gemeinwesenarbeit e.V.
Blumenstr. 9
5000 Köln 1
☎ (0221) 13 52 66

Kölner Spielewerkstatt e.V.
Wißmannstr. 38
5000 Köln 30
☎ (0221) 51 41 44

Arbeits Kiosk e.V.
Treff für Arbeitslose BürgerInnen
Im Keutel 36
5440 Mayen
☎ (02651) 60 88

Focus in Life
Seminar- und Therapiezentrum
Im Born 6
5461 Bruchhausen b. Bonn
☎ (02224) 7 69 77

TAGUNGSHÄUSER

Ferienhaus Auf der Freiheit
5232 Eichen
☎ (02685) 78 00 o. 79 53
Mitglied im Bildungswerk Westerwald

ZETTEL WIRTSCHAFT
Umweltschutzpapier GmbH
5448 ROTH/Hunsrück · Dorfstraße 18 · ☎ 06762/ 7802
Mitglied im Verbund selbstverwalteter Betriebe für Umweltschutzpapier

Alles fürs Büro

- Formularblocks
- Klemmordner
- Kopierpapier
- Einzel-, Kopier- und Endlosetiketten
- Radiergummis
- Holzkulis
- Briefumschläge
- Computerpapier
- Formatpapier
- Textmarkerstifte
- Holzlineale
- Versandtaschen
- Schreibmaschinenpapier
- Notizblocks
- Unlackierte Blei- + Farbstifte
- Messingspitzer

Außerdem führen wir alle Papierwaren aus Umweltschutzpapier für Schule + privaten Bedarf!

☞ Fordern Sie unseren Gesamtkatalog an

TAGUNGSHÄUSER

Haus Felsenkeller
Heimstr. 4
5230 Altenkirchen
Mitglied im Bildungswerk Westerwald
☎ (02681) 38 70

Das Rote Haus e.V.
Bahnhofstr. 3
5232 Seelbach
☎ (02685) 76 94

WDÖFF
Estermannstr. 204
5300 Bonn 1
☎ (0228) 67 46 63

Haus Regenbogen
Auf dem Schülen 2-4
5358 Bad Münstereifel
☎ (02257) 1 66 45

Begegnungsstätte
Bahnhof Ahrdorf
5378 Blankenheim-Ahrdorf
☎ (02697) 4 56

Villa Kunterbunt Autonomes Tagungs- und Ferienhaus
Bahnhofstr. 2
5431 Bilkheim
☎ (064 35) 65 76

Gaucklermühle Tagungshaus & Kneipe
Auf der Bach 36
5438 Willmenrod
☎ (02663) 87 97
Mitglied im Bildungswerk Westerwald

SPIELW./KUNSTHANDW.

Kölner Werkladen
Eifelwall 56
5000 Köln 1
☎ (0221) 41 98 84

Bilderwaren
Brabantstr. 46
5100 Aachen
☎ (0241) 50 35 39

Rapunzel
Weberstr. 109
5300 Bonn 1
☎ (0228) 22 97 98

UWS-PAPIER

Christof Horz Umweltschutzpapier GH u. EH
Bahnhofstr. 6
5439 Elbingen-Mähren
☎ (06435) 32 72

Zettel-Wirtschaft Umweltschutzpapier GmbH
Dorfstr. 18
5448 Roth/Hunsrück
☎ (06762) 73 02 *
siehe Anzeige

TRANSPORTE

Quick Line Transportdienste
Barbarastr. 3-9
5000 Köln 60
☎ (0221) 760 74 75

Transport-Kooperative Bonn
Ellerbahnhof
5300 Bonn 1
☎ (0228) 65 41 53

FAIRsicherung

FAIRsicherungsladen
Hans Anton Schmidt
Panteleonsmühlengasse 36
5000 Köln 1
☎ (0221) 24 28 91
siehe auch Gemeinschaftsanzeige Verbund der Fairsicherungsläden

5500-5900 TRIER-SIEGEN

VERBÄNDE

Kulturpolitische Gesellschaft
Stirnband 8 - 10
5800 Hagen 1
☎ (02331) 58 65 53

ARBEITSLOSE

Arbeitslosenzentrum
Fr.-Engels-Allee 273a
5600 Wuppertal
☎ (0202) 8 56 79

Arbeitsloseninitiative
Jokuschstr. 3
5880 Lüdenscheid
☎ (02351) 2 88 99

Sozialhilfegruppe
Am Hilgenhaus 19
5880 Lüdenscheid
☎ (02351) 4 51 17

BAU/INNENAUSBAU

Pro Natura Baubedarf und Naturtextilien
Nordstr. 7
5900 Siegen
☎ (0271) 5 39 51

BÄCKEREIEN

Vollkornbäckerei Streusel
Karl-Marx-Str. 38
5500 Trier
☎ (0651) 4 15 09

Bio-Vollkornbäckerei
Im Kappelleneck 5
5531 Kerpen
☎ (06593) 14 95

Lembas
Kollektive Muehlenbaeckerei
Rödigerstr.122
5600 Wuppertal 2

„Es gaert voran"
Kollektive Frauen Vollkorn Baeckerei
Am Diek 9
5600 Wuppertal 2
☎ (0202) 52 73 67

BERATUNG

Betriebsberatung Steins
Worthmannstr. 37
5600 Wuppertal 1
☎ (0202) 493 60 05

BERATUNG

Rechtsanwaltsbüro Fuhrmann, Hohenstein, Theissen
Hochstr. 134
5800 Hagen
☎ (02331) 1 40 25

babb
- beratungskooperative für betriebswirtschaft bonn
Büro Siegen:
c/o Joachim Schmidt
Johanneshütte 7
5900 Siegen 1
☎ (0271) 31 24 30

BILDUNG

Lernwerkstatt Niederstadtfeld
Brunnenstr. 1
5531 Niederstadtfeld
☎ (06596) 5 51
siehe Anzeige

Je-Ka-Mi Bildungswerk
Im Wintergarten 10
5860 Iserlohn
☎ (02371) 2 92 77

Lern-werkstatt

Selbstverwaltetes Tagungshaus für Kurse, Seminare, Freizeiten hat noch Plätze frei! Wir bieten insgesamt 27 Betten (2-, 3, 4-Bett-Zimmer), Vollverpflegung mit vegetarischer Vollwertkost, wunderschönen festlich-meditativen Tagungsraum (80qm), Sauna.
Haus in kleinem Eifeldorf Nähe Daun, sehr gemütlich, herrliche Landschaft. 2 Std. von Köln, Aachen, Bonn, Saarbrücken, Ffm.
Eigenes Seminarprogramm über die Grundlagen ökologischer Politik (Rudolf Bahro).
Info & Anmeldung:
Lernwerkstatt e.V.
Brunnenstr. 1
5531 Niederstadtfeld
☎ (06596) 5 51

BUCHLÄDEN

Bücherladen
Hünefeldstr. 85
5600 Wuppertal 2
☎ (0202) 8 83 53

Quadrux
Lange Str. 21
5800 Hagen
☎ (02331) 33 40 58

DRITTE WELT

Dritte Welt Laden
Palaststr. 3
5500 Trier
☎ (0651) 4 01 41

Dritte Welt Laden
Am Klafelder Markt 19
5900 Siegen 21
☎ (0271) 8 86 85

Dritte Welt Laden
Wallstr. 5
5928 Bad Laasphe

ELEKTRO

J & J Elektro Ingenieurbüro
Nordstr. 7
5900 Siegen
☎ (0271) 5 47 95

FAHRRAD

Fahrrad und Tandemverleih Fahrradhandel
Jakobstr. 21
5500 Trier

Stahlroß-Fahrradladen
Loher Str. 5
5600 Wuppertal 2
☎ (0202) 8 88 11
Mitglied im VSF

Fahrtwind
Spandauer Str. 32
5900 Siegen
☎ (0271) 33 53 39
Mitglied im VSF

5500-5900 TRIER-SIEGEN

GRAFIK, SATZ, DRUCK

Druckwelle
Vohwinkeler Str. 43a
5600 Wuppertal 11
☎ (0202) 73 12 12

Umbruch-Buchbinderei
Hofaue 51
5600 Wuppertal-Elbf.
☎ (0202) 44 67 33

Winddruck Kollektiv
Siegtalstr. 20
5900 Siegen-Eiserfeld
☎ (0271) 35 57 08
siehe Anzeige

GARTENBAU

Gartengestaltung, Biologischer Pflanzenschutz und Bodenanalysen
Rainer Simon
Neue Friedrichstr. 40
5600 Wuppertal 1
☎ (0202) 30 08 33

RUND UM'S HOLZ

Werkhof Witten
Ar.-Imhausen-Str. 25
5810 Witten
☎ (02302) 8 55 61

Formholzer Werkstatt
Vormholzer Str.22
5810 Witten 3
☎ (02302) 7 76 22

KNEIPEN

Schwach & Sinn NABALA
Eberhardstr. 28
5500 Trier

Frauencafe
Am Broegel 1
5600 Wuppertal 2
☎ (0202) 8 77 07

Kassiopeia
Friedrich-Engels-Allee 184
5600 Wuppertal 2
☎ (0202) 8 83 66

Hagelstein GbR
Goethestr. 44
5760 Arnsberg 1
☎ (02932) 2 44 44

KOMMUNEN

Lernwerkstatt
Brunnenstr. 1
5531 Niederstadtfeld
☎ (06596) 5 51 07

Lebensgemeinschaft im Drohntal e.V.
Dörrwiese 4
5552 Morbach-Merscheid
☎ (06533) 35 34
siehe Anzeige

Neubeginn
Hilfe für
psychisch Kranke
Mintenbeckerstr. 16
5880 Lüdenscheid
☎ (02351) 7 90 74

KULTUR

Kulturzentrum Bahnhof
Bahnhof
5509 Thalfang

Die Börse
Kommunikationszentrum
Viehhofstr. 125
5600 Wuppertal-Elberfeld
☎ (0202) 42 10 81
Mitglied der LAG-NRW

Kulturladen Üllendorf
Röttgen 141
5600 Wuppertal

Die Lebensgemeinschaft im Dhrontal
Dörrwiese 4 · 5552 Moorbach-Meerscheid
☎ (0 65 33) 35 34

Gibt es in Großdeutschland 200 Menschen, die uns DM 1.000,-- für ca. 10 Jahre leihen können?

Alternativ-Projekt „Behinderte und Nichtbehinderte" möchte von Bankschuld und Zinsknechtschaft weg. Bei Interesse schicken wir Infos und Modalitäten.

Verein in Selbstverwaltung
Behinderte und Nichtbehinderte – gemeinnützig

KULTUR

Mind the Gap
Kim von Kothen
(Tanztheater)
Wesedonkstr. 11
5600 Wuppertal
☎ (0202) 59 75 98

Das andere Forum e.V.
Henning Lühr
Hauptstr. 104
5620 Velbert 11

Kraftstation
Freie Jugendarbeit
Remscheid Mitte
Honsberger Str. 2
5630 Remscheid
☎ (02191) 29 30 83
Mitglied der LAG-NRW

„Die Provinz lebt" Solingen e.V.
Merscheider Str. 77/79
5650 Solingen 11
☎ (0212) 33 12 22
Mitglied der LAG-NRW

Ittertal GmbH
(Freizeitanlage)
Forststr.51
5650 Solingen 11
☎ (0212) 31 13 04

Hasper Hammer
Gesellschaft zur Förderung der kult. Begegnungsstätte
Hammerstr. 10
5800 Hagen-Haspe
☎ (02331) 46 36 81
und 33 20 68
Mitglied der LAG-NRW

KULTUR

Kulturzentrum Pelmkeschule
Wehringhausener Kultur- und Begegnungszentrum e.V.
Pelmkestr. 14
5800 Hagen
☎ (02331) 33 69 67
Mitglied der LAG-NRW

Rohrmeisterei Schwerte
c/o Joachim Schulze
Ascherothstr. 17
5800 Hagen 1e
☎ (02331) 5 55 21
Mitglied der LAG-NRW

Werkhof Hohenlimburg
c/o Ulrike Upmeier
Herrenstr. 17
5800 Hagen 5
☎ (02334) 4 50 06/7
Mitglied der LAG-NRW

Wittener Werkstatt
c/o Norbert Althofen
Mannesmannstr. 2
5810 Witten
☎ (02302) 1 40 09
Mitglied der LAG-NRW

VEB
Poltik, Kunst und Unterhaltung
Marienborner Str. 16
5900 Siegen
☎ (0271) 2 03 12
Mitglied der LAG-NRW

KULTUR

Altes Feuerwehrhaus
Haus für Freizeit und Kultur e.V.
Zum Leyberg 2
5910 Kreuztal
☎ (02732) 2 68 80
Mitglied der LAG-NRW

Kulturkiste e.V.
z. Hd. Jürgen Nitschke
Postfach 15 67
5960 Olpe-Stachelau
Mitglied der LAG-NRW

MEDIEN

Kleine Andere Trierer Zeitung (KATZ e.V.)
Postfach 22 23
5500 Trier
☎ (0651) 4 33 59

Tabula Rasa
Stadtzeitung
Postfach 1901
5500 Trier
☎ (0651) 4 11 99

Meta M.
Wuppertaler Frauenzeitung
Am Diek 62
5600 Wuppertal
☎ (0202) 64 25 98
und 64 51 71

Rundbrief des Informationsbüros Nicaragua e.V.
Postfach 10 13 20
5600 Wuppertal 1
☎ (0202) 493 63 05

TAG (Programmkino)
Gathe 83
5600 Wuppertal 1
☎ (0202) 44 13 24

Wupper Nachrichten
Marienstr. 30
5600 Wuppertal 1
☎ (0202) 30 34 35

Wuppertaler Stadtzeitung
c/o Die Börse
Viehhofstr. 125
5600 Wuppertal 1
☎ (0202) 30 11 54

Zivilcourage
Schwanenstr. 16
5620 Velbert 1
☎ (02051) 42 17

MEDIEN

Pressebund NRW
Friedrichstr. 7
5650 Solingen

Kulturpolitische Mitteilungen
Hohenhof, Stirnband 10
5800 Hagen
☎ (02331) 58 65 53

EXX (ehemals Arbeiterkind)
Marienborner Str. 16
5900 Siegen

Grenzen-Los
Sandstr. 17
5900 Siegen
☎ (0271) 2 19 00

NATURKOSTHANDEL

Verbraucher Cooperative Trier e.V.
Wolfgang Fusenig
Waldstr.54
5500 Trier-Zewen
☎ (0651) 8 88 72

SCHULEN

Freie Schule Wuppertal
Langobardenstr. 44
5600 Wuppertal
☎ (0202) 64 91 95

SPIELW./KUNSTHANDW.

Lindwurm
Friedrich Ebert Str.81
5600 Wuppertal 1

TAGUNGSHÄUSER

Lernwerkstatt Bildungs- und Begegnungshaus
Brunnenstr. 1
5531 Niederstadtfeld
☎ (06596) 5 51 o. 10 31
siehe Anzeige

Tagungshotel Weidmannsruh
Bahnhofstr. 72
5504 Zerf
☎ (06587) 2 19

6000-6500 FRANKFURT-MAINZ

VERBÄNDE

Verband der selbstverwalteten Betriebe in Hessen e.V. (VSBH)
Mainzer Landstr. 147
6000 Frankfurt/Main
☎ (069) 738 18 74

Trägerverein L.O.S.
Lehrer organisieren Selbsthilfe
Zimmerweg 12
6000 Frankfurt/Main 1
☎ (069) 72 37 33-72 35 79

Bundesarbeitsgemeinschaft der Lebensmittelkooperativen
Regionalkontaktstelle Osthessen
c/o Dorothee Gissel
Hauptstr. 44
6378 Greifenstein
☎ (06478) 26 55

ARBEITSLOSE

Arbeitslosenzeitung „quer" e.V.
Heiligkreuzgasse 9a/TFM
6000 Frankfurt/Main 1
☎ (069) 28 73 63
Mi 10 bis 16 Uhr
sonst Telefax unter derselben Nummer
siehe Anzeige

FALZ
Solmsstr. 1a
6000 Frankfurt/Main
☎ (069) 70 04 25

Sozialtherapie
Postfach 10 08 12
6000 Frankfurt/Main
☎ (069) 49 75 99

ARBEITSLOSE

Sozialpower
Uhlandstr. 50
6000 Frankfurt/Main
☎ (069) 43 96 45

Frauenerwerbslosenzentrum
Egenolffstr. 5a
6000 Frankfurt/Main
☎ (069) 494 01 30

Erwerbsloseninitiative
Musikantenweg 58
6000 Frankfurt/Main
☎ (069) 43 43 52
und 49 05 74

Alifubo
Goethestr. 50
6050 Offenbach
☎ (069) 800 11 50

ARBEITSLOSE

Pädagogisch Initiative
Gagernstr. 8
6100 Darmstadt
☎ (06151) 2 79 08

Kommunistische Hilfe
Werderstr. 8
6200 Wiesbaden
☎ (06121) 44 06 64

WissenschaftlerInnen-Selbsthilfe
c/o Simone Witt
Kloppenheimer Str. 7
6200 Wiesbaden
☎ (06121) 50 21 95

Arbeitsloseninitiative
Walltorstr. 17
6300 Gießen
☎ (0641) 38 93 76

Tips und Tricks Berichte und Geschichten für Arbeitslose in zwölf Heften - der «quer»-Jahresband 1989. Zwölf Mark hätten wir gerne dafür auf unser Postgirokonto Frankfurt 920 86 - 602. Jahresbände aus früheren Jahren sind auch noch zum gleichen Preis zu haben.

ARBEITSLOSE

Arbeitsloseninitiative WALI
Langgasse 73
6330 Wetzlar
☎ (06441) 4 40 47/48

Erwerbslosen- und Jobber-Café
c/o Infoladen
Metzgerstr. 8
6450 Hanau
Do 11.30 bis 14.30 Uhr

Arbeitslosen-Selbst-Hilfe
A.-Kolping-Str. 15
6500 Mainz
☎ (06131) 22 82 68

Arbeitsloseninitiative
Karmeliterstr. 6
6520 Worms
☎ (06241) 2 82 56

BAU/INNENAUSBAU

Baustudio
Friedberger Anlage 8
6000 Frankfurt/Main
☎ (069) 44 43 55

Bau-Werkgemeinschaft
Eckenheimer Schulstr. 22
6000 Frankfurt/Main 50
☎ (069) 54 01 96

Ökotopia Bau GmbH
Friedberger Landstr. 298
6000 Frankfurt/Main 60
☎ (069) 597 07 71

Wohnbau Koop
Petterweiler Str. 44
6000 Frankfurt/Main
☎ (069) 45 40 55

BAU/INNENAUSBAU

Bauhof
Im Großen Ahl 35
6050 Offenbach-Bürgel
VSBH-Mitglied

Bauplanung, Statik, Bauleitung
Friedel-Peter Daum VDI, UBI
Heppenheimer Str. 40
6149 Fürth
☎ (06253) 34 68 (49 48)

Arbeitsgemeinschaft Fachwerk e.V.
Oppenheimer Str. 7
6501 Selzen
☎ (06737) 81 76 oder 13 14
Informationen zu traditionellen und ökologischen Bauen; Ausstellungen, Seminare, Dokumentation, Archiv; Sanfter Abriß; Wiederverwertung historischer Baustoffe; Bauen mit Lehm.

BERATUNG

Erhard Fitzner Betriebsberatung
Petterweiler Str. 44
6000 Frankfurt/Main 60
☎ (069) 45 54 87
VSBH-Mitglied

UKW
Uwe Kirchbach
Wirtschaftsdienst
Gartenstr. 45
6000 Frankfurt/Main 70
☎ (069) 61 43 33

GEOTEAM
Büro für Umweltschutz- und Technologieberatung
Nordring 82 b
6050 Offenbach/Main
☎ (069) 800 46 17
und 800 46 18

BERATUNG

Wirtschaftswunder Unternehmensberatung
Dietrich Karnath
Keplerstr. 9
6000 Frankfurt/Main 1
☎ (069) 597 07 53

Stiftung Die Mitarbeit
Kontakt- u. Beratungsstelle für soziale und kulturelle Initiativen
Kiesbergstr. 60
6100 Darmstadt
☎ (06151) 6 24 17

Verein zur Förderung von Ökologie und Selbstverwaltung e.V.
c/o Sabine und Herbert Siebert
Bierstadter Höhe 22
6200 Wiesbaden
☎ (06121) 56 33 78

BILDUNG

Institut für Selbstorganisation und betriebliche Selbstverwaltung e.V.
Mainzer Landstr.147
6000 Frankfurt/Main 1
☎ (069) 738 18 33
VSBH-Mitglied

Legasthenie-Zentrum Darmstadt e.V.
Ludwigshöhstr. 42
6100 Darmstadt
VSBH-Mitglied

BUCHHANDEL

Karl-Marx-Buchhandlung
Jordanstr. 11
6000 Frankfurt/Main 90
☎ (069) 77 88 07

6000-6500 FRANKFURT-MAINZ

BUCHHANDEL

Buchhandlung Triangel
Frankfurter Str. 12
6069 Raunheim
☎ (06142) 4 56 64

Georg Büchner Buchladen
Lauteschläger Str. 18
6100 Darmstadt
☎ (06151) 7 74 24
VSBH-Mitglied

Buchladen Eulenspiegel
Weiherstr. 8
6203 Hochheim
☎ (06146) 46 15
VSBH-Mitglied

Bücherstube Dausien & Erb
Am Freiheitsplatz 6
6450 Hanau 1
☎ (06181) 2 81 80

Sonst. Dienstleistungen

Berger 177 Kinos
Kino Team GmbH
Günthersburger Allee 38
6000 Frankfurt/Main 1
☎ (069) 44 80 85
VSBH-Mitglied

Sprachschule Pier Paolo Pasolini
Adalbertstr. 36 H
6000 Frankfurt/Main 90
☎ (069) 70 30 17 u. 70 30 18

Laut & Leise
Schiller Lautsprechanlagen
Scheidswaldstr. 30
6000 Frankfurt/Main 60
☎ (069) 43 78 19

Johannes Grüß
Messe-Service
und Veranstaltungen
Rothschildallee 59
6000 Frankfurt 70
☎ (069) 498 00 91

AG Politische Ökonomie in der ESG
Postfach 13 52
6093 Flörsheim
☎ (06145) 61 61

camera obscura
Vogl & Becker GbR
Augrabenweg 5
6230 Frankfurt/Main 80
VSBH-Mitglied

Arbeiterselbsthilfe Krebsmühle
Laugerei, Antiquitäten,
Satzbetrieb, Theater
Holzwerkstatt
6370 Oberursel 5
☎ (06171) 7 34 96
VSBH-Mitglied

IG für umweltfreundliche Abfallbeseitigung Zwickmüll
Lärchenweg 5
6543 Rheinböllen

Verein berufliches und soziales Lernen im Hunsrück e.V.
6543 Sohrschied
☎ (06763) 5 34

Das Brockenhaus
Gebrauchtes, Kachelöfen,
Möbel, Antik
Stefan Dehn
Hofstr. 4
6589 Leisel
☎ (06787) 87 89

DRITTE WELT

Arbeitsgemeinschaft Dritte Welt Läden e.V.
Elisabethenstr. 51
6100 Darmstadt
☎ (06151) 2 19 11

Dritte Welt Laden
Nibelungenallee 54
6000 Frankfurt 1
☎ (069) 55 62 69

Dritte Welt Laden
Cretzschmarstr. 10
6231 Sulzbach/Ts
☎ (06196) 7 32 10

Dritte Welt Laden
Löherstr. 37
6400 Fulda
☎ (06656) 83 86

Dritte Welt Laden
An der Paulskirche 1
6450 Hanau
☎ (06181) 5 36 66

Dritte Welt Laden
Petersiliengasse 1
6460 Gelnhausen 5
☎ (06051) 1 51 77

DRITTE WELT

Hessisches Forum Entwicklungspolitischer Aktionsgruppen
Petersiliengasse 1
6460 Gelnhausen 5
☎ (06051) 1 51 77

Dritte Welt Laden
Baumgartenstr. 4
6550 Bad Kreuznach
☎ (0671) 6 73 33

ELEKTRO/ELEKTRONIK

Als-Druff
Gempstr. 21
6000 Frankfurt/Main
☎ (069) 70 29 75

Mainwerkstatt e.V.
Lernwerkstatt für
ElektroinstalleurInnen
Im Großen Ahl 35
6050 Offenbach
☎ (069) 86 98 68

Thor
Bettinastr. 69
6050 Offenbach
☎ (069) 88 47 98
FAX (069) 88 44 91

Werkhof Darmstadt e.V.
Betriebsschlosser
Elektroinstallateure
Rundeturmstr. 16
6100 Darmstadt
☎ (06151) 2 66 64
VSBH-Mitglied

Duplex-Elektronik (im Werkhof)
Ingenieurbüro & Fertigung
GmbH
Rundeturmstr. 16
6100 Darmstadt
☎ (06151) 29 22 49

Software-Team
ASH-Krebsmühle
6370 Oberursel5
☎ (06171) 7 60 88

FAHRRAD

Per Pedale
Leipziger Str. 18
6000 Frankfurt 90
☎ (069) 707 23 63
Mitglied im VSF

Radschlag
Glauburgstr. 83
6000 Frankfurt/Main 1
☎ (069) 46 80 59
Mitglied im VSF

Radschlag II
Hallgartenstr. 56
6000 Frankfurt/Main
☎ (069) 45 20 64
Mitglied im VSF

Fahrradladen Leidecker
noch Einzelinh. Jürgen Girnus
Kranichsteinerstr. 1a
6000 Frankfurt/Main 70
☎ (069) 61 68 61

Der Radladen
Hainer Chaussee 3
6072 Dreieich
☎ (06103) 6 23 35
Mitglied im VSF

Luftpumpe
Liebigstr. 52
6100 Darmstadt
☎ (06151) 29 18 84
Mitglied im VSF

Fahrrad Lenz
Eppsteiner Str. 70
6233 Fischbach
☎ (06195) 6 43 62
Mitglied im VSF

Rückenwind
Große Klostergasse 3
6360 Friedberg
☎ (06031) 9 11 30
Mitglied im VSF

Fahrradladen
Albinistr. 15
6500 Mainz 1
☎ (06131) 22 50 13
Mitglied im VSF

FRAUEN

Frankfurter Frauenblatt
Hamburger Allee 45
6000 Frankfurt/Main 90
☎ (069) 77 26 49

WOHNEN

Wohnbund e.V.
Humboldstr. 79
6000 Frankfurt/Main 1
☎ (069) 597 42 80
FAX (069) 597 87 66

GARTENBAU

Arbeitsgemeinschaft Landschaftsgärtner GbR
Ausbildungsbetrieb
angeschlossen an die
Bundesarbeitsgemeinschaft
der Garten- u. Landschaftsbau-
betriebe in SV (BASEG)
Eckenheimer Landstr. 30
6000 Frankfurt/Main 1
☎ (069) 49 22 01

GRAFIK, SATZ, DRUCK

Caro-Druck
Mainzer Landstr. 147
6000 Frankfurt/Main 1
☎ (069) 73 02 33-35

Zypresse
Ginnheimer Hohl 14
6000 Frankfurt/Main 50
☎ (069) 52 09 67

Spiecker Repro GmbH
Rotlindstr. 45
6000 Frankfurt/Main 1
☎ (069) 44 50 86

Druckwerkstatt Kollektiv GmbH
Feuerbachstr. 1
6100 Darmstadt-Arheilgen
☎ (06151) 37 39 86

Peter Barth
Yorkstr. 6
6200 Wiesbaden
☎ (069) 60 50 04 14

Schmierdruck
Adolfstr. 7
6200 Wiesbaden
☎ (06121) 30 34 81

Blätterwald Genossenschaft
ab 1.1.1991
Weilstr. 2
6292 Weilmünster
VSBH-Mitglied
siehe Anzeige mit neuer Tel.-Nr.

Druckkollektiv GmbH
Sandfeld 12
6300 Gießen
☎ (0641) 3 33 38

Druck & Graphik
Kiesweg 22
6300 Gießen
☎ (0641) 5 29 39

Textline
Foto-Satz
ASH-Krebsmühle
6370 Oberursel 5
☎ (06171) 7 60 88
VSBH-Mitglied

HANDEL

blätterwald e.G.
ab 1.1.1991
Herstellen und Vertrieb von
Produkten aus Umweltschutz-
papier
Weilstr. 2
6292 Weilmünster
VSBH-Mitglied
siehe Anzeige

Antik & Laden ASH Krebsmühle
6370 Oberursel 5
☎ (06171) 7 34 96
VSBH-Mitglied

Regenbogen
Naturwaren
Taunusstr. 2
6370 Friedberg

Arbeitsgemeinschaft NICA-BANANEN e.V.
Info & Geschäftsstelle
Postfach 1158
6460 Gelnhausen
☎ (06051) 1 63 50 / FAX: 1 62 60
siehe Anzeige Seite

RUND UM'S HOLZ

Holzkopp GmbH
Innenausbau, Schreinerei
Ederstr. 14
6000 Frankfurt/Main 90
☎ (069) 70 90 09

Bauhof
Ausbildungsprojekt Schreiner
Im Großen Ahl 35
6050 Offenbach-Bürgel
☎ (069) 86 98 69
VSBH-Mitglied

Naturpfad
Langgasse 16
6082 Mörfelden

Sprengwerk Zimmerei
Liebigstr. 52
6100 Darmstadt
☎ 06151 (2 85 61

RUND UM'S HOLZ

Zimmerei Thomas Contaq
Alter Weg 24
6120 Erbach-Günthersfürst
☎ (06062) 18 19

Querholz Möbelbau
Körnerstr. 5a
6147 Bensheim
☎ (06251) 6 76 47

Elephant Holzwerkstatt
Niederurseler Str. 7
6370 Oberursel 5
☎ (06171) 7 61 44
VSBH-Mitglied

KNEIPEN

Café Südstern
Siemensstr. 9
6000 Frankfurt/Main 70
☎ (069) 62 54 45

Freies Kulturcafé
Mainstr. 11
6090 Rüsselsheim
☎ (06142) 1 23 33 o. 1 22 12

Kulturcafé
Hochstr. 56
6100 Darmstadt
☎ (06151) 4 54 03
VSBH-Mitglied

Café Klatsch
Marcobrunner Str. 9
6200 Wiesbaden
☎ (06121) 44 02 66
VSBH-Mitglied

Café Nixda
c/o Herzkasper Café GmbH
Raimundistr. 13
6500 Mainz
☎ (06131) 67 03 30

KOMMUNEN

Gaia Frankfurt
c/o C. M. Schulte
Frankenallee 32
6000 Frankfurt/Main 1
☎ (069) 739 25 28

Holundermühle
Postfach 21
6352 Ober-Mörlen

Biopolis
Kulturprojekt
& Bildungsstätte
Brückenstr. 3
6366 Wölfersheim-Bernstadt
☎ (06036) 7 83

KULTUR

Café Südstern
Siemensstr. 9
6000 Frankfurt 70

Gallus-Zentrum
Krifteler Str. 55
6000 Frankfurt/Main 1
☎ (069) 738 00 37
VSBH-Mitglied

Harmonie
Dreieichstr. 54
6000 Frankfurt/Main 70
☎ (069) 61 35 50

Kino-Team GmbH
Günthersburgallee 38
6000 Frankfurt/Main 1
☎ (069) 44 80 85
VSBH-Mitglied

Theater in der Brotfabrik
Rödelheimer Landstr. 6a
6000 Frankfurt/Main 90
☎ (069) 77 44 87

Zum grünen Gump
Südliche Ringstr. 77
6070 Langen

Alternatives Zentrum Rödermark
Trinkbrunnenstr. 4
6074 Rödermark

Club Voltaire
Friedrichstr. 43
6078 Neu-Isenburg

Kunstinitiative Darmstadt e.V.
Hans-Leo Rohleder
Karlstr. 49 i.H.
6100 Darmstadt

Verein für Kulturarbeit
Carsten Lebzien
Ringstr. 89c
6114 Gross-Umstadt

BKA
Frankfurter Strasse
6115 Münster bei Dieburg

Verein für Kulturarbeit
Wolfgang Schneider
Sandweg 2
6116 Eppertshausen

Artist Cooperative New Jazz
c/o Rücker
Eichendorffstr. 1
6200 Wiesbaden

Hinterhaus
Karlsstr. 15
6200 Wiesbaden

VBK Verein für Volksbildung Kultur e.V. Wiesbaden
Postfach 58 45
6200 Wiesbaden

Wir haben das komplette Lieferprogramm!

Schreibwaren und Geschenkartikel aus vup-Umweltschutzpapier.

Briefumschläge - Versandtaschen - Briefpapier - selbstklebende Etiketten - Computerpapier - Schreibunterlagen - Papiertragetaschen - Schreibgeräte - Kalender - Formulardrucke - Geschenkpapier - . . . und vieles mehr

Katalog anfordern (3.- DM in Briefmarken) und staunen!

blätterwald e.G.
Vertrieb von umwelt-
freundlichen Produkten
Groß- und Einzelhandel

blätterwald e.G.
Weilstr. 2
6292 Weilmünster
☎ (06472) 70 31-34
Fax: (06472) 27 98

KOMMUNEN

Franziskusgemeinschaft Wendelinshof
6148 Hünfeld-Molzbach
☎ (06652) 29 36

Mostekhof Haunetal
Kirchberg 8
6419 Haunetal 1
☎ (06673) 2 58

Riedmühle e.V.
Riedmühle 1
6445 Alheim
☎ (05664) 87 40

Unternehmensverband Riedmühle
Oberer Erlenbach 9
6445 Alheim/Oberellenbach
☎ (05664) 70 28

KULTUR

Alter Südbahnhof Lauterbach
Reinhard und Brigitte Folke
Gabelsberger Str. 15
6000 Frankfurt 60

Batschkapp
Maybachstr. 24
6000 Frankfurt 50
VSBH-Mitglied

Brotfabrik
Bachmannstr. 2-4
6000 Frankfurt 90

KULTUR

Bikuz Höchst
Michael Stumpfstr. 2
6230 Frankfurt 80

Kulturtreff
Antoniterstr. 16-18
6230 Frankfurt 80

Komm in!
Limburger Str. 23
6270 Idstein

ARENA Freies Theater An der Krebsmühle
6370 Oberursel 5
☎ (06171) 7 43 96
VSBH-Mitglied

Kulturscheune
Auf der langen Wiese 1
6419 Haunetal 2

Rolf Pirrow
Neumarkt 10
6430 Bad Hersfeld

Verein für Kultur & Kommunikation e.V. (Buchcafé) Pirrow Rolf
Badenstr. 25
6430 Bad Hersfeld

Kulturbasar Hanau
Heiner Nitschke
Kastanienallee 20
6450 Hanau

KULTUR

Kulturzentrum Mainspitze
Taunusstr. 22
6457 Bischofsheim

Kulturkreis Büdingen
Dietmar Egner
Bismarckstr. 17
6470 Büdingen-Hilden

Kulturzentrum Mainz
Dagobertstr. 20b
6500 Mainz

Kulturzentrum
Zwerschgasse 4
6508 Alzey

Ini Kommunikationszentrum
Barbara Lindemann
Hauptstr. 11b
6580 Idar-Oberstein

MEDIEN

Aktion
Anarchistisches Magazin
Schleusenstr. 17
6000 Frankfurt/Main
☎ (069) 23 25 55

Arbeitslosenzeitung „quer" e.V.
Heiligkreuzgasse 9a/TFM
6000 Frankfurt/Main 1

ID Informationsdienst
Projekt Alltag
Journalistisches Projekt
Hamburger Allee 45
6000 Frankfurt/Main 90
☎ (069) 70 99 35

diskus
Frankfurter Studentenzeitung
diskus Verlag
Jügelstr. 1
6000 Frankfurt 1

Die Brücke
Zeitschrift für
Gleichberechtigung und
Völkerverständigung
Redaktion Frankfurt
Cornelia Wilß
Günthersburgallee 31
6000 Frankfurt 1
☎ (069) 499 01 29

Dr. med. Mabuse Zeitschrift für Gesundheitswesen
Mainzer Landstr. 147
6000 Frankfurt/Main 1
☎ (069) 738 17 24
VSBH-Mitglied

Info 3
Sozialberichte aus der
anthroposophischen Arbeit
Kirchgartenstr. 1
6000 Frankfurt/Main 50
☎ (069) 58 46 45

Kommune
Mainzer Landstr. 147
6000 Frankfurt/Main 1

Network Mediencooperative
Hallgartenstr. 69
6000 Frankfurt/Main 1
☎ (069) 45 17 37
VSBH Mitglied

swing
autonomes rhein-main-info
c/o archiv für zeitgeschichte
Große Seestr. 61
6000 Frankfurt/Main 90

TAZ-Büro
Frankfurt
Mainzer Landstr. 147
6000 Frankfurt/Main 1
☎ (069) 73 34 80
VSBH-Mitglied

Links
Zeitschrift des SB
Bleichstr. 5/7
6050 Offenbach
☎ (069) 88 50 06

Schrot & Korn
Verlag gesund essen
Am Eichwald 24
6117 Schaafheim
☎ (06073) 8 00 57

Forschungsjournal Neue Soziale Bewegungen
Taunusstr. 66
6200 Wiesbaden
☎ (06121) 52 55 56

sozial extra
Magazin für Sozialpolitik,
Sozialarbeit und
soziale Bewegungen
Langgasse 24H
6200 Wiesbaden
☎ (06121) 30 70 11
VSBH-Mitglied

Infodienst Taunus
E.-M.-Arndt-Str. 1
6233 Kelkheim
☎ (06195) 3772

6000-6500 FRANKFURT-MAINZ

MEDIEN

Gegenwind
Postfach 31
6251 Waldbrunn
Mitglied im Westerwälder Betriebe Netz

CONTRASTE
Red. Rhein/Main
Petra Inden
ASH-Krebsmühle
6370 Oberursel 5
☎ **(06171) 7 60 88**
Telefax (06171) 7 99 21

Publik-Forum
Zeitung kritischer Christen
Postfach 2010
ASH-Krebsmühle
6370 Oberursel
☎ **(06171) 70 03-0**
FAX (06171) 7003-40
siehe Anzeige

Stadtgrenze
Zeitung der ASH-Krebsmühle
6370 Oberursel 5
☎ **(06171) 7 60 88**

neue hanauer zeitung
Am Freiheitsplatz 6
6450 Hanau 1
☎ **(06181) 2 81 80**

Hunsrück-Forum Zeitschrift für Demokratie & Frieden
Postfach 451
6540 Simmern
☎ **(06545) 64 18**

METALL

Lernwerkstatt Metall GmbH
Raunstr. 20-22
6363 Echzell 2

NATURKOST

Distel
Biologische Nahrungsmittel
Homburgerstr. 17
6000 Frankfurt/Main 90
☎ **(069) 77 94 05**
VSBH-Mitglied

MALM
Biologische Nahrungsmittel
Friesengasse 14
6000 Frankfurt/Main 90
☎ **(069) 70 22 27**
VSBH-Mitglied

Biologisches Gefach
Im Langgewann 12c
6238 Hofheim
☎ **(06192) 2 40 42**
VSBH-Mitglied

MET
Produktion und Vertrieb von biologischen Weinen
Schulstr. 18
6479 Ober-Mockstadt
☎ **(06041) 53 25**
VSBH-Mitglied

Naturkostladen Eierpetsch
Kirchgasse 15
6508 Alzey
☎ **(06731) 4 24 76**

Ein Manifest für eine sozial-ökologische Wirtschaftsdemokratie

Der Aufbruch des Ostens endete im Westen. Deshalb braucht der Westen einen Aufbruch zu neuen wirtschaftlichen Ufern. Wie, das schildert der Wirtschaftsjournalist **WOLFGANG KESSLER** in seinem Buch.

Aufbruch zu neuen Ufern

»In Zeiten wie diesen, in denen nur noch das Loblied auf die herrschenden Verhältnisse gesungen wird, erscheint das Werk dieses Querdenkers überaus nützlich.«

(DER SPIEGEL, 23/1990)

Ein Publik-Forum Buch mit einem Vorwort von Harald Pawlowski
202 Seiten, 22,00 DM zuzüglich Versandkosten
ISBN 3-88095-033-4

»Das internationale Finanzsystem und die Verantwortung der Kirchen«. So lautete das Thema eines im August 1988 in West-Berlin veranstalteten Hearings, an dem 27 christliche Basisgruppen, Initiativen und Organisationen teilnahmen. Mit diesem Buch liegen die Berichte über die Hearings mit möglichen Lösungsstrategien sowie biblische und ethische Reflexionen vor.
199 Seiten, 16,80 DM zuzüglich Versandkosten
ISBN 3-88095-029-6

Wer wissen möchte, wo sich sein Geld herumtreibt, ob es sich gerade in einem Atomkraftwerk, auf einem Raketen-Depot oder auf einer Bananenplantage in Guatemala befindet, wer dies in Zukunft genauer wissen möchte, der kann sich in Dr. Wolfgang Kesslers Materialmappe über alternatives Geldanlegen und sinnvolles Investieren informieren.
30 Seiten,
ISBN 3-88095-039-3

Der Preis für die Materialmappe beträgt als

Einzelexemplar	**10,00 DM**
ab 5 Exemplare	**8,50 DM**
ab 10 Exemplare	**7,00 DM**
jeweils zuzüglich Versandkosten	

Alle Titel können Sie beziehen über den Publik-Forum Bücherdienst, Postfach 20 10 D-6370 Oberursel

Bitte schicken Sie mir gegen Rechnung:
☐ Exemplar(e) **Aufbruch zu neuen Ufern** zum Einzelpreis von 22,00 DM Bestell-Nr. 22 98
☐ Exemplar(e) **Geld für wenige oder Leben für alle** zum Einzelpreis von 16,80 DM, Bestell-Nr. 22 83
☐ Exemplar(e) **Gewissen und Kapital** (Einzelpreis 10,00 DM, ab 5 Exemplare à 8,50 DM, ab 10 Exemplare à 7,00 DM), Bestell-Nr. 22 31
Jeweils zuzüglich Versandkosten.
☐ Bitte legen Sie der Buchsendung kostenlos Ihr aktuelles Verlagsprogramm bei.
Datum:
Unterschrift:
144

Coupon bitte auf einer mit Ihrem Absender versehenen Postkarte einsenden.

NATURWARENGROSSO

Phönix
Raiffeisenstr. 28
6365 Rosbach v.d.H. 1
☎ **(06003) 2 94-2 97**

ÖKOLOGIE

AUEN
Arbeitsgemeinschaft Umweltplanung GbR
Neuhaußstr. 11
6000 Frankfurt/Main
VSBH-Mitglied

Gesellschaft für Ökologie
Planung, Montage von Energiesystemen
Mühlstr. 62
6100 Darmstadt
☎ **(06151) 29 33 88**

ARGUK
Arbeitsgemeinschaft Umweltkontrolle
Niederurseler Str. 7
6370 Oberursel 5
VSBH-Mitglied

AG Umweltkontrolle
Schlesienring 4
6368 Bad Vilbel
☎ **(06101) 8 51 28**

SCHULEN

Freie Schule Frankfurt
Vogelweidenstr. 3
6000 Frankfurt/Main 70
☎ **(069) 63 67 50**

Comeniusschule Darmstadt
W.E. Failing
Rathausstr. 7
6100 Darmstadt 12

Freie Schule Untertaunus
Ölmühle
6209 Aarbergen 1
☎ **(06120) 57 67**

autonomes tagungshaus 5 km von darmstadt in mitten eines waldes für seminare, klassenfahrten, freizeiten tagesveranstaltungen 80 betten verpflegung 16 selbstverpflegerplätze werkstätten für foto siebdruck, töpferkurse spiel- und sportplätze grillstellen, liegewiese, fahrradverleih (20 stck.) programmgestaltung und angebote für gästegruppen eigene seminare

SOZIALES

Kinderwerkstatt Bockenheim
Florastr. 27
6000 Frankfurt/Main 90
☎ **(069) 77 55 65**

Kontakt
Ambulante Alten- und Krankenpflege e.V.
Leibnizstr. 5
6000 Frankfurt/Main 90
☎ **(069) 43 91 60**
VSBH-Mitglied

TAGUNGSHÄUSER

Bessunger Forst
Tagungshaus, Bildungseinrichtung
Aschaffenburger Str. 183- 187
6101 Roßdorf 1
☎ **(06151) 14 51 71**
VSBH-Mitglied
siehe Anzeige

Ferien- und Tagungshaus SPM e.V.
Steinesmühle
6312 Laubach-Münster
☎ **(0645) 61 65**

BDP-Bildungsstätte Alte Schule Anspach e.V.
Schulstr. 3
6392 Neu-Anspach
☎ **(06081) 4 17 72**

Tagungshaus Rommerz
Am Fuchsberg 22
6404 Neuhof-Rommerz
☎ **(06655) 42 94**

Lernwerkstatt Haunehof
Kirchberg 8
6419 Haunetal 1-Neunkirchen
☎ **(06673) 2 58**

Waldhof e.V.
6419 Rasdorf-Grüsselbach
☎ **(06651) 4 27**

TAGUNGSHÄUSER

Kulturwerkstatt Schmiede
Zum Gallberg 2
6422 Herbstein
☎ **(06643) 17 39**

Holzwerkstatt und Tagungshaus
An der Kreisstr. 3
6543 Sohrschied
☎ **(06763) 534**

Ohlweiler Mühle
Tagungshaus Hunsrück
c/o Bernd Mauerhof
Schloßstr. 4
6541 Gemünden
☎ **(06765) 70 74**

Ehemalige Synagoge
Mittel-Seemer-Str. 4-6
6473 Gedern 3
☎ **(06045) 28 82**

Haus Sternschnupper
Tagungshaus
Gisela & Matthias Blaschke
Ortsstr. 17
6571 Griebelschied
☎ **(06752) 57 98**

VERLAGE

Brandes & Apsel Verlag
Nassauer Str. 1-3
6000 Frankfurt/Main 50
☎ **(069) 58 86 13 u. 59 43 31**

Roter Stern GmbH
Holzhausenstr. 4
6000 Frankfurt/Main 1
☎ **(069) 59 99 99**

Sozialistische Verlagsauslieferung GmbH
Franziusstr. 44
6000 Frankfurt/Main 1
☎ **(069) 49 07 59**
VSBH-Mitglied

Verlag Neue Kritik KG
Kettenhofweg 53
6000 Frankfurt/Main 1
☎ **(069) 72 75 76**

Verlag Jugend und Politik
Mainzer Landstr. 147
6000 Frankfurt/Main 1
☎ **(069) 73 60 58**

EXTRA-Verlags GmbH
Langgasse 24 H
6200 Wiesbaden
☎ **(06121) 30 70 11**

Focus Verlag
Grünberger Str. 16
6300 Gießen
☎ **(0641) 3 47 60**
VSBH-Mitglied

FAIRsicherung

Fairsicherungsladen P. Scherfise & PartnerInnen
Arnsburger Str. 36
6000 Frankfurt/Main 60
☎ **(069) 43 99 42/43**
Telefax (069) 49 91 32

Fairsicherungsbüro
Christoph Kähler
Gießener Str. 116
6301 Heuchelheim
☎ **(0641) 6 39 95**

6600-6700 SAARBRÜCKEN-LUDWIGSHAFEN

VERBÄNDE

Netzwerk Selbsthilfe Saar e.V.
Nauwieser Str. 19
6600 Saarbrücken 3
☎ **(0681) 37 15 02**

Kultur & Werkhof Nauwieser e.V.
Nauwieserstr. 19
6600 Saarbrücken
☎ **(0681) 39 95 38**

Verband Saarländischer Jugendzentren in Selbstverwaltung
Mainzer Str. 35
6600 Saarbrücken
☎ **(0681) 63 53 59**

ÖBW (Ökologisches Bildungswerk) Saar e.V.
Alte Feuerwache
Am Landwehrplatz 2
6600 Saarbrücken
☎ **(0681) 3 44 67**

VERBÄNDE

Dachverband „Bildungswerk rheinland-pfälzischer Initiativen“
Hauptstr. 21
6719 Ebertsheim
☎ **(06359) 8 25 77**

Verein Wespe
Friedrichstr. 36
6730 Neustadt
☎ **(06231) 3 51 29**
oder 3 06 97
FAX 3 47 01

ARCHIVE

Das AnArchiv
im Max Nettlau Institut
Hauptstr. 118
6370 Neustadt
☎ **(06321) 3 30 81**
siehe Anzeige nächste Seite

ARBEITSLOSE

Zukunftsarbeit
Heusweilerstr. 39
6600 Saarbrücken
☎ **(0681) 73 09 39**

Koordination Saarländischer Arbeitsloseninitiativen
Gatterstr. 13
6620 Völklingen
☎ **(06898) 1 65 90**

Arbeitslosenzentrum
Kaiser-Friedrich-Ring 12
6630 Saarlouis
☎ **(06831) 4 97 21**

BAU/INNENAUSBAU

Ö & Ko, Baustoffe und Wohnsachen
Sulzbachtalstr. 93
6603 Sulzbach
☎ **(06897) 5 22 89**

BAU/INNENAUSBAU

Bio-Baumarkt Biologische Baustoffe
Gutleutstr.50
6702 Bad Dürkheim
☎ **(06322) 6 73 30**

ELA-Bau GmbH Bau- und Elektrobetrieb
Postfach 12 02
6702 Bad Dürkheim
☎ **(06322) 28 25**

Firnis Antiquitäten und Naturbaustoffe
Kunigundenstr. 12
6730 Neustadt/W.
☎ **(06321) 3 06 97**

BERATUNG

Netzwerk Selbsthilfe Saar e.V.
Nauwieser Str. 19
6600 Saarbrücken 3
☎ **(0681) 37 15 02**

BERATUNG

Neue Arbeit Saar gGmbH
Bertha-von-Suttner-Str. 1
6600 Saarbrücken
☎ **(0681) 8 19 07**

Klaus Braun
Kommunikationsberatung
Gabelbergerstr. 8
6720 Speyer
☎ **(06232) 97 71**

à jour
Marie-Wolf-Str. 7
6720 Speyer
☎ **(06232) 2 84 79**

BILDUNG

IFB (Institut für praxisorientierte Forschung und Bildung e.V.
Hohenzollerstr. 28
6600 Saarbrücken
☎ **(0681) 584 68 18**

BILDUNG

ÖBW (Ökologisches Bildungswerk) Saar e.V.
Alte Feuerwache
Am Landwehrplatz 2
6600 Saarbrücken
☎ **(0681) 3 44 67**

Selbstverwaltetes Bildungs und Freizeithaus Eichwald
Weiskircher Str. 28
6648 Neunkirchen
☎ **(06874) 9 55**
siehe Anzeige

Öko-Institut Blieskastel e.V.
c/o Joachim Götz
Breitfurter Str. 76
6653 Blieskastel-Mimbach
☎ **(06842) 58 76**

6600-6700 SAARBRÜCKEN-LUDWIGSHAFEN

BILDUNG

Bildungswerk für Umwelt, Technologie und Gesellschaft
Hauptstr. 21
6719 Ebertsheim
☎ (06359) 8 25 77

BUCHHANDEL

Der Buchladen GmbH & Antiquariat
Förster Str. 14
6600 Saarbrücken
☎ (0681) 3 11 71

Sonst. Dienstleistungen

Baumhaus
Vorstadtstr. 22b
6600 Saarbrücken
☎ (0681) 5 27 04

Malschule Buntspecht
im Kultur- und Werkhof
Nauwieserstr. 19
6600 Saarbrücken

Mitfahrzentrale
Rosenstr. 31
6600 Saarbrücken 3
☎ (0681) 6 79 81-31

Programm & Werkstoff GmbH
im Kultur- und Werkhof
Nauwieserstr. 19
6600 Saarbrücken
☎ (0681) 390 47 81

Insel Borg
Kapellenstr. 3
6634 Perl/Borg
☎ (06867) 7 82

Der Kinderladen
Ziegelstr. 21
6600 Saarbrücken
☎ (0681) 4 82 48

Kunst und Leder
c/o Martin Conrath
Kapellenweg 14
6643 Perl-Kesslingen
☎ (06865) 88 90

Provinz 80
Programmkino GmbH
Rosenstr. 54
6750 Kaiserslautern
☎ (0631) 1 35 69

Geschichtswerkstatt
Büro für Stadt- und Regionalgeschichte
Josefstaler Str. 8
6670 St. Ingbert
☎ (06894) 38 26 28

DRITTE WELT

Dritte Welt Laden
Haus der Kirche
Neikestr.
6600 Saarbrücken
☎ (0681) 3 65 43

Dritte Welt Laden
Evang. Jugendwerk Saar
Großherzog-Friedrich-Str. 44
6600 Saarbrücken 3

Deutsch-Lateinamerikanische Gesellschaft
Alte Feuerwache
Am Landwehrplatz 2
6600 Saarbrücken
☎ (0681) 37 24 74

Verein Projektpartnerschaft Dritte Welt e.V.
Königstr. 22
6630 Saarlouis
☎ (06831) 8 74 59

3. Welt Laden
Schankstr. 23
6640 Merzig
☎ (06861) 7 40 05

3.Welt Laden (und Fachbibliothek)
Weiskircher Str. 24
6646 Losheim
☎ (06872) 64 48 (priv.)

Dritte Welt Laden
Gaustr. 4
6702 Bad Dürkheim

Dritte Welt Laden
Kutschergasse 9
6720 Speyer

Dritte Welt Laden
Kronstr. 43
6740 Landau
☎ (06341) 8 29 62

Dritte Welt Laden
Steinstr. 67
6750 Kaiserslautern
☎ (0631) 6 63 53

Dieser Wandkalender erscheint künftig jährlich im Anarchistischen Dokumentationszentrum »Das AnArchiv« mit thematischem Schwerpunkt. Der Gewinn dient der Finanzierung des im Aufbau befindlichen »Max-Nettlau-Instituts«, dem das Archiv angeschlossen ist. Es besteht seit 1971 (vormals ADZ) und ist Mitglied der FICEDL (Fédération Internationale des Centres d'Études et Documentation Libertaires)

Das Thema für das Jahr 1991 ist **Frauen der Anarchie,** mit einem Essay von *Cornelia Regin.* Wir stellen 12 eher unbekannte Anarchistinnen aus zwei Jahrhunderten in Bild, Kurzbiographie und mit einem Zitat vor. Der Kalender ist dreifarbig und die Bilder sind so aufgearbeitet, daß sie gerahmt werden können.

Bestellungen bitte an:
AnArchiv · Hauptstr. 118 · 6730 Neustadt/Weinstr.
22,- DM (incl. Porto u. Verpackung)
als Scheck/Schein/Marken im Couvert beilegen

ELEKTRO

ELA-Bau
Gublentstr. 50
Postfach 12 02
6702 Bad Dürkheim

FAHRRAD

Der Fahrradladen
im Kultur- und Werkhof
Nauwieserstr. 19
6600 Saarbrücken
☎ (0681) 3 70 98
Mitglied im VSF

HaaSies Radschlag
Hauptstr. 23
6728 Germersheim
☎ (07274) 48 63
Mitglied im VSF

FRAUEN

Notruf für vergewaltigte und mißhandelte Frauen e.V.
im Kultur- und Werkhof
Nauwieserstr. 19
6600 Saarbrücken
☎ (0681) 3 67 67

Frauenzeitung Donna Wetter
Alte Feuerwache
6600 Saarbrücken

Verein für Frauenbildung und Frauenkultur e.V.
Dellengartenstr. 14
6600 Saarbrücken
☎ (0681) 5 58 00

Werkstube
Gerberstr. 19
6600 Saarbrücken
☎ (0681) 3 12 40

GRAFIK, SATZ, DRUCK

Blattlaus-Druckwerkstatt
Försterstr. 22
6600 Saarbrücken
☎ (0681) 37 21 75
siehe Anzeig

COD
Bleichstr. 22
6600 Saarbrücken
☎ (0681) 3 93 51-3

Nauwieser Copier & Offset
Nauwieser Str. 23
6600 Saarbrücken

Provinzdruck
Paul-Gerhard-Str. 31
6690 St.Wendel-Niederkirchen
☎ (06856) 7 03

Die Letter
Setzerei
Hauptstr. 118
6370 Neustadt
☎ (06321) 3 53 71 ∅
FAX (06321) 79 21

Elbendruck
Alte Forststr. 3
6738 Elmstein
☎ (06328) 12 93

HANDEL

Blattlaus Großhandel für Umweltschutzpapier
Försterstr. 22
6600 Saarbrücken
☎ (0681) 37 21 75

Kornkraft Getreidemühlen
Hüttenstr. 6
6612 Schmelz
☎ (06887) 44 30

Horizont
Tramperladen
Rosenstr. 31
6600 Saarbrücken 3
☎ (0681) 6 34 05

Harth's Mega-Herz
„Ein Herz für Computer"
Im Erker 3
6696 Sitzerath
☎ (06873) 12 12

RUND UM'S HOLZ

Schreinerei Holzbock GmbH
Brauerstr. 28-30
6600 Saarbrücken 3
☎ (0681) 39 88 08

Möbelwerkstatt
im Kultur- und Werkhof
Nauwieserstr. 19
6600 Saarbrücken 3
☎ (0681) 390 86 61

Restaurierungswerkstatt GbR
im Kultur- und Werkhof
Nauwieserstr. 19
6600 Saarbrücken 3
☎ (0681) 390 48 96

Natürlich Wohnen
Bismarckstr. 44
6600 Saarbrücken

Holzmanufaktur Ebertsheim
Eduard-Mann-Str. 1-7
6719 Ebertsheim

B.A.U.M GmbH
Hindenburgstr. 37
6730 Neustadt/Weinstraße
☎ (06321) 3 38 66
Siehe Anzeige

Holz-W.Ö.R.K. Schreinerei
Friedrichstr. 36
6730 Neustadt/Weinstraße
☎ (06321) 8 47 55

KNEIPEN

Gasthaus Bingert
Nauwieser Str. 7
6600 Saarbrücken
☎ (0681) 390 83 39

Café Oblomow
Dürerstr. 116
6650 Homburg
☎ (06841) 7 91 40

Café K
Josefstaler Str. 8
6670 St. Ingbert
☎ (06894) 38 26 28

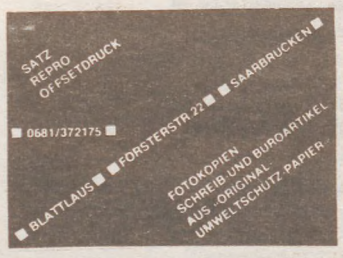
KOMMUNEN

Internationales Medienzentrum Elmstein
Alte Forststr. 3
6738 Elmstein

Pioniersiedlung Reininghof
6749 Wieslautern
☎ (06394) 13 78

Familie Hesselbach
Hauptstr. 54
6761 Bisterschied
☎ (06364) 12 94

Sulzhof
Gärtnersiedlung 9
6872 Bürstadt
☎ (06206) 68 72



KULTUR

Asphalt Companie c/o Charly Bick
Parkstr. 8
6600 Saarbrücken
☎ (0681) 37 19 39

KULTUR

Echo-Theatergruppe
Bismarckstr. 22
6600 Saarbrücken 3
☎ (0681) 6 36 95

Kino Achteinhalb
im Kultur- und Werkhof
Nauwieserstr. 19
6600 Saarbrücken 3
☎ (0681) 390 88 80

Quicksilber
Schmollerstr. 18
6600 Saarbrücken
☎ (0681) 390 45 76

Saarländisches Filmbüro c/o Christian Fuchs
Metzerstr. 102
6636 Überherrn-Felsberg

Freie Kunstschule Saarlouis
Picarder Weg
6630 Saarlouis
☎ (06831) 44 34 10

Gutemiene GmbH
Pasteurstr. 7
6620 Völklingen
☎ (0681) 2 70 98

Kindertheater Knobloch & Rübchen c/o Frank Lion
Ferdinand-Heil-Str. 23
6630 Saarlouis
☎ (06831) 4 81 83

Überzwerg - Theater c/o Nina Rieger
Eschbergerweg 100
6600 Saarbrücken
☎ (0681) 81 64 80

Sauerteig
Verein für Kommunikation, Kreativarbeit und Selbstverwaltetes Arbeiten e.V.
Josefstaler Str. 8
6670 St. Ingbert
☎ (06894) 38 26 28

Kinowerkstatt
Pfarrgasse 49
6670 St. Ingbert
☎ (06894) 3 68 21

Massivholzküchen · Betten
Nachttische · Schränke · Regale
Tische · Eckbänke

★ B·A·U·M
Naturmöbel
Schreinerei in Selbstverwaltung
Hindenburgstr. 37 · 6730 Neustadt/W.
Telefon 0 63 21 / 3 38 66

MEDIEN

Donna Wetter
Frauenzeitung
Alte Feuerwache
6600 Saarbrücken
☎ (0681) 3 45 77

Stadtzeitung
Postfach 176
Alte Feuerwache
Am Landwehrplatz 2
6600 Saarbrücken
☎ (0681) 390 57 25

Die Brücke
Zeitschrift für Gleichberechtigung und Völkerverständigung
Riottestr. 16
6600 Saarbrücken
☎ (0681) 390 58 50

Medienwerkstatt Saar e.V.
im Kultur- und Werkhof
Nauwieserstr. 19
6600 Saarbrücken

ZAP
Hardcore Magazin
Schützenstr. 6
6650 Homburg

SOZIALES

LAG - Soziale Brennpunkte
Mainzer Str. 131
6600 Saarbrücken
☎ (0681) 6 63 73/74

AG SPAK (AK für psychosoziale Hilfe e.V.
Rosenstr. 18
6600 Saarbrücken
☎ (0681) 3 64 93

Aids-Hilfe Saar e.V.
im Kultur- und Werkhof
Nauwieserstr. 19
6600 Saarbrücken
☎ (0681) 3 11 12

Selbstverwaltetes Bildungs- und Freizeithaus
Eichwald

Für alle Gruppen.
Direkt am Wald gelegen. Einzel- und Doppelzimmer, große Gruppenräume, Sauna. Viele Freizeitmöglichkeiten im Haus und in der Umgebung. **Prospekt anfordern.**
Weiskircher Str. 28
6648 Nunkirchen
0 68 74 / 955

SOZIALES

Altenhilfe Malstatt
Große Schulstr. 17
6600 Saarbrücken

Deutsch-Ausländischer Jugendclub
im Kultur- und Werkhof
Nauwieserstr. 19
6600 Saarbrücken

Kinderhaus
Josefstaler Str. 8
6670 St. Ingbert
☎ (06894) 38 26 28

TAGUNGSHÄUSER

Alternatives Tagungshaus Haus Eichwald
Weiskircher Str. 28
6648 Wadern-Nunkirchen
☎ (06874) 9 55
siehe Anzeige

Tagungshaus Gangloff
Hallerweg 284
6761 Becherbach/Gangloff
☎ (06364) 209
oder ☎ (06753) 30 36

WERKHOF

Nauwieser 19 e.V.
Trägerverein
Nauwieserstr. 19
6600 Saarbrücken 3
☎ (0681) 39 95 38

Betriebe & Projekte:
Aids-Hilfe Saar e.V.
Beratung und Betreuung
☎ (0681) 31 11 12
Fahrradladen GmbH
Fahrradverkauf
☎ (0681) 3 70 98
Kino Achteinhalb
Programmkino
☎ (0681) 390 88 80
Malschule Buntspecht GbR und Verein NauwieserKunstKultur
Medienwerkstatt Saar e.V.
Videoproduktion und Beratung
☎ (0681) 39 97 84
Möbelwerkstatt GmbH
Massivholzschreinerei
☎ (0681) 390 86 61
Nauwieserhof-Café
Netzwerk Selbsthilfe Saar e.V.
Beratung, Projektplanung Finanzierung
☎ (0681) 37 15 02
Notrufgruppe für mißhandelte Mädchen/Frauen
Beratung und Betreuung
☎ (0681) 3 67 67
Restaurierungswerkstatt GbR
Möbelrestaurierung
☎ (0681) 390 48 96
Saarländisches Filmbüro e.V.
Filmproduktion
☎ (0681) 39 97 84
Verein zur Förderung der Medienarbeit e.V.
Päd. Medienarbeit
☎ (0681) 390 88 80

CONTRASTE
Die Monatszeitung für Selbstverwaltung

Dagegen

setzen.

Forum Recht
Rechtspolitisches Magazin für Uni und soziale Bewegungen!
Erscheint vierteljährlich
Einzelheft:
3 Mark + 1 Mark Porto
Jahres-Abo: 14,50 Mark

Schwerpunkthefte:
- 2/88: § 218 und Beratungsgesetz
- 3/88: Ausländerrecht
- 1/89: Aussiedler/ Sicherheitsstaat/ Anwälte
- 2/89: 40 Jahre Grundgesetz
- 3/89: Zeitbombe § 129a
- 4/89: Umweltrecht
- 1/90: JuristInnenausbildung
- 2/90: „Deutschropa"
- 3/90: Arbeitsrecht
- 4/90: Schwerpunkt: Gen-Technologie

Probe-Abo (ohne Verlängerung): 2 Hefte für 5 Mark Schein oder Scheck an:
RECHT & BILLIG VERLAG
Falkstr. 13
4800 Bielefeld 1
Tel. (0521) 67696

WISSENSCHAFT

Wissenschaftsladen Kaiserslautern e.V. u.a. unabhängige Strahlenmeßstelle
Adolf-Kolping-Platz 1
6750 Kaiserslautern
☎ (0631) 6 66 36 und 6 82 74

6800-6900 MANNHEIM-HEIDELBERG

VERBÄNDE

CONTRASTE
Verein zur Förderung von Selbstverwaltung und Ökologie e.V.
Gaisbergstr. 97 (HH)
Postfach 10 45 20
6900 Heidelberg 1
☎ **(06221) 18 34 02**
FAX (06221) 16 44 89

Netzwerk Selbsthilfe Nordbaden e.V.
Bergheimer Str. 80
6900 Heidelberg 1
☎ **(06221) 1 26 98**

Verband unabhängiger Bildungsinitiativen und Tagungshäuser BaWü e.V.
Geschäftsstelle: Läufertsmühle
6934 Neckargerach
☎ **(0 62 63) 16 43**

ARBEITSLOSE

Arbeitslosencafé
des Diak. Werkes
M I, 8-9
6800 Mannheim
☎ **(0621) 16 89-239**

Arbeitslosengruppe
c/o Rolf Ficker
Oberbadgasse 10
6900 Heidelberg
☎ **(06221) 16 69 00**
ab 18 Uhr

BÄCKEREIEN

Betriebsgemeinschaft Vollkornbäckerei Lummerland
Schwanenstr. 43
6800 Mannheim-Feudenheim

Mahlzahn
Gaisbergstr. 74
6900 Heidelberg 1
☎ **(06221) 16 09 97**
und Märzgasse 2
6900 Heidelberg

BERATUNG

KONTRA
Konfliktberatung
und Gruppentraining
Andrea Gerth
Elmar Sing
Löwenstr. 8
6800 Mannheim 51
☎ **(0621) 79 10 26**

à jour
Unternehmensservice
und -beratung GmbH
Postfach 10 01 33
6800 Mannheim 1
☎ **(0621) 40 63 16**
FAX (0621) 44 48 24

Netzwerk Selbsthilfe Nordbaden e.V.
Bergheimer Str. 80
6900 Heidelberg 1
☎ **(06221) 1 26 98**

Beratungsbüro Südschiene
c/o CONTRASTE e.V.
Gaisbergstr. 97
6900 Heidelberg 1
☎ **(06221) 16 24 67**

Rat und Tat e.G.
Hauptstr. 42
6900 Heidelberg
☎ **(06221) 16 08 43**

BAUPLANUNG

Bauplanung, Statik, Bauleitung
Friedel-Peter Daum VDI, UBI
Heppenheimer Str. 40
6149 Fürth
☎ **(06253) 34 68 (49 48)**

BUCHLÄDEN

Frauenbuchladen
Theaterstr. 16
6900 Heidelberg 1
☎ **(06221) 2 22 01**

Der andere Buchladen
Plöck 93
6900 Heidelberg
☎ **(06221) 1 58 66**

DRITTE WELT

Dritte-Welt-Laden
Friedrich-Ebert-Anlage 51b
6900 Heidelberg 1

DRITTE WELT

Initiative
Eine-Welt-Zentrum
c/o Friedensladen
Schillerstr. 28
6900 Heidelberg

FAHRRAD

Der Radladen
Obere Clignetstr. 27
6800 Mannheim
☎ **(0621) 37 74 28**
Mitglied im VSF

Die Fahrradklinik
Käfertaler Str. 162
6800 Mannheim
☎ **(0621) 33 50 62**
Mitglied im VSF

Das Radhaus
Selbsthilfewerkstatt
Kaiserstr. 59
6900 Heidelberg 1
☎ **(06221) 1 37 27**

FRAUEN

Frauencafé der IFF
Blumenstr. 43
6900 Heidelberg 1
☎ **(06221) 2 13 71**

Frauen helfen Frauen e.V.
Frauenhaus
Postfach 10 23 43
6900 Heidelberg 1
☎ **(06221) 83 30 88**

Frauen helfen Frauen e.V.
Beratungsladen
Mannheimer Str. 287
6900 Heidelberg
☎ **(06221) 84 07 40**

AG Heidelberger Frauenverbände und Frauengruppen
c/o Ilse Dore-Niclas
Peterstaler Str. 171
6900 Heidelberg
☎ **(06221) 80 19 99**

Heidelberger Frauenforum
c/o Gerlinde Horsch
Heiliggeiststr. 25
6900 Heidelberg
☎ **(06221) 2 18 21**

Iranische Frauengruppe
Postfach 10 55 41
6900 Heidelberg 1

FORSCHUNG

Institut für ökologische Wirtschaftsforschung GmbH
Regionalbüro
Baden-Württemberg
Gaisbergstr. 97
6900 Heidelberg 1
☎ **(06221) 16 79 54**
FAX (06221) 16 44 89

GRAFIK, SATZ, DRUCK

Bauchladen
Langstr. 5
6800 Mannheim
☎ **(0621) 37 56 91**

Cyan
Fotosatz
Rathausstr. 52
6900 Heidelberg
☎ **06221) 3 38 33**

Druckwalze GdbR
Gaisbergstr. 63
6900 Heidelberg
☎ **(06221) 16 14 94**
siehe Anzeige

Schwarzwurzeldruck
Waldhofer Str. 11
6900 Heidelberg
☎ **(06221) 8 20 86**

Zünd-Satz GbR
Gaisbergstr. 97 (HH)
6900 Heidelberg 1
☎ **(06221) 18 34 02**
Telefax 16 44 89
siehe Anzeige

Neue Wege
Druckerei und Verlag
Scheumühle Schäftersheim
Schäfersheimer Str. 49
6992 Weikertsheim
☎ **(07934) 30 49**

HANDEL

RobinKruso
Fachgeschäft für
Gesundes Wohnen und
Schlafen
Verbindungskanal
Linkes Ufer 20-24
6800 Mannheim
☎ **(0621) 15 38 53**
siehe Anzeige

RUND UM'S HOLZ

Die Schreinerei Handwerkergenossenschaft eG
Verb.-kanal Linkes Ufer 20-24
6800 Mannheim 1
☎ **(0621) 10 33 25**
siehe Anzeige

Feuerland GmbH
Wieblinger Weg beim
Betriebswerk der DB
6900 Heidelberg-Ochsenkopf
☎ **(06221) 83 42 20**
oder 83 90 83

Schreinerei am Klingentor
Klingenteichstr. 3
6900 Heidelberg
☎ **(06221) 2 03 15**

Hofschreinerei GdbR
Alte Eppelheimer Str. 20
6900 Heidelberg 1
☎ **(06221) 16 66 16**

Holzwerkstatt
In der Neckarhelle 27
6900 Heidelberg
☎ **(06221) 80 07 43**

Handwerker Genossenschaft
6800 Mannheim
Verbindungskanal Linkes Ufer 20-24
Betrieb in Selbstverwaltung
Schreinerei und Möbelrestauration Telefon 10 33 25
Die Autowerkstatt Tel. 10 33 24
RobinKruso Laden für Gesundes Wohnen **Tel. 15 38 53**

KFZ

Die Autowerkstatt
Handwerkergenossenschaft eG
Verbindungskanal
Linkes Ufer 20-24
6800 Mannheim 1
☎ **(0621) 10 33 24**
siehe Anzeige

KNEIPEN

Jägerlust
Gaisbergstr. 24
6900 Heidelberg 1
☎ **(06221) 16 23 05**

Frauencafé der IFF
Blumenstr. 43
6900 Heidelberg 1
☎ **(06221) 2 13 71**

Grafik + Offset
GRAFIK + OFFSET · DRUCKWALZE GDBR
Gaisbergstr. 63 · 6900 Heidelberg · ☎ 06221/16 14 94

KOMMUNEN

Schloß Lohrbach
6950 Lohrbach
☎ **(06261) 1 73 59**

Neue Wege
Scheumühle
6992 Weikersheim
☎ **(09343) 85 51 o. 20 11**

KULTUR

Kulturfenster e.V.
Bergheimer Str. 80
6900 Heidelberg 1
☎ **(06221) 1 44 17**

KULTUR

Cinambul e.V.
AG für ein Kommunales Kino
Bergheimer Str. 80
6900 Heidelberg 1
☎ **(06221) 1 44 17**

Dachverband der selbstverwalteten Jugendzentren Rhein-Neckar
Postfach 10 45 20
Gaisbergstr. 97 (HH)
6900 Heidelberg 1
☎ **(06221) 18 34 02**
FAX (06221) 16 44 89

Stadtkulturring Verband Heidelberger Kulturgruppen
Bergheimer Str. 80
6900 Heidelberg 1
☎ **(06221) 1 26 98**

Taeter-Theater
Bergheimer Str. 147
6900 Heidelberg
☎ **(06221) 16 33 33**

MEDIEN

Rundbrief Alternative Ökonomie
Theoriearbeitskreis
Alternative Ökonomie
in der AG SPAK
c/o Andrea Gerth
Löwenstr. 8
6800 Mannheim 51
☎ **(0621) 79 10 26**

MEDIEN

Umwelt Direkt
Regional
H. Hohl, R. Schön GdbR
Käfertaler Str. 162
6800 Mannheim 1
☎ **(0621) 37 21 25**

RUND UM
Regionalzeitung
Friedrichstr. 19
6830 Schwetzingen
☎ **(06202) 2 22 99**

Abschminke
Unabhängige Frauenzeitung
c/o Katharina Katt
Bergheimer Str. 37
6900 Heidelberg
☎ **(06221) 1 24 13**

zünd-satz
Gaisbergstr. 97 (HH) - 6900 Heidelberg
☎ (06221) 1 34 02 Mo-Fr 10 bis 17 Uhr
Satz - Grafik - Repro

MEDIEN

Fahrradzeitung
c/o BUND
Hauptstr. 42
6900 Heidelberg 1

Graswurzelrevolution
Schillerstr. 28
6900 Heidelberg
☎ **(06221) 1 39 07**
siehe Anzeige

Heidelberger Rundschlag
c/o Rolf Ficker
Oberbadgasse 10
6900 Heidelberg

Mediengruppe Schrägspur (Video)
Schillerstr. 28
6900 Heidelberg 1
☎ **(06221) 2 44 14**

mo-päd
Mediengruppe
Schillerstr. 28
6900 Heidelberg 1
☎ **(06221) 2 43 10**

Regionalzeitung Zeitung der selbstverwalteten Jugendzentren und Initiativen im Rhein-Neckar-Kreis
Gaisbergstr. 97 (HH)
6900 Heidelberg 1
☎ **(06221) 18 34 02**
FAX (06221) 16 44 89

ZEITPUNKT Heidelberger Terminkalender
Schillerstr. 28
6900 Heidelberg 1
☎ **(06221) 1 39 07**

Pro Regio
Zeitschrift für
Provinzarbeit
Albert Herrenknecht
Franken-Dom-Str. 74
6973 Boxberg-Wölchingen
☎ **(07930) 23 84**

NATURKOST

Biotopia GmbH
Augartenstr. 110
6800 Mannheim 1
☎ **(0621) 40 67 13**

ÖKOLOGIE

Biotopia
Verein für ökologische Arbeit und Ausbildung e.V.
Augartenstr. 110
6800 Mannheim 1
☎ **(0621) 44 26 28**

SOZIALES

Biotopia
Verein f. ökol. Arbeit
und Ausbildung e.V.
Augartenstr. 110
6800 Mannheim 1
☎ **(0621) 44 26 28**

AG SPAK
Regionalbüro Heidelberg
Gaisbergstr. 97 (HH)
6900 Heidelberg 1
☎ **(06221) 18 34 02**
FAX (06221) 16 44 89

Lehrerselbsthilfe Päd-Aktiv
Bergheimer Str. 80
6900 Heidelberg 1
☎ **(06221) 16 17 19**

Die Werkstatt e.V.
Wieblinger Weg am
Betriebswerk der DB
6900 Heidelberg
☎ **(06221) 83 42 20**

Kinderhaus Neuenheim e.V.
Neckarhelle 72
6900 Heidelberg-Ziegelhausen
☎ **(06221) 80 32 95**

Free Clinic
Rohrbacher Str. 87
6900 Heidelberg 1
☎ **(06221) 2 84 36 od. 1 33 13**

SONSTIGES

Anti-AKW-Büro
Schillerstr. 28
6900 Heidelberg

TelekommunikAktion
c/o CONTRASTE e.V.
Postfach 10 45 20
6900 Heidelberg 1
☎ **(06221) 18 34 02**

Theoriearbeitskreis Alternative Ökonomie
c/o Andrea Gerth
Löwenstr. 8
6800 Mannheim 51
☎ **(0621) 79 10 26**

TAGUNGSHÄUSER

Werkstatt für Gewaltfreie Aktion Baden, Kontakt Nord-Baden
c/o Karen & Dietrich
Becker-Hinrichs
Mönchhofstr. 35
6900 Heidelberg
☎ **(06221) 47 52 58**

Tagungshaus Läufertsmühle
Weisbacher Str. 12
6934 Neckargerach
☎ **(06263) 16 43**

TRANSPORTE

ASH Mannheim
Verbindungskanal Linkes Ufer 20
6800 Mannheim 1
☎ **(0621) 2 73 58**

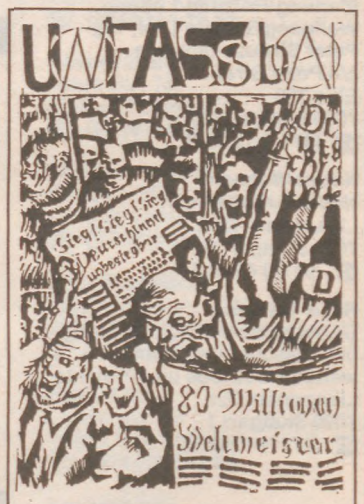
VERLAGE

Dachkammer Buchvertrieb
A-Literatur
Postfach 548
6800 Mannheim 1

Zeitsprung-Verlag
Gaisbergstr. 97
6900 Heidelberg 1
☎ **(06221) 18 34 02**

FAIRsicherung

FAIRsicherungsladen Altmann & Wiechers
C3, 19
6800 Mannheim
☎ **(0621) 10 46 06**
FAX (0621) 10 28 56
Siehe Gemeinschafts-anzeige Verbund der Fairsicherungsläden



UNFASSBA Nr.4 ist da!
Themen: Wir kotzen auf Deutschland, Wahlboykott!, Knastrevolte in Straubing, Zum Wohlsein: Anarchie!, Häuserkampf in Bullin & Hangover, Eifersucht: Ursachen und mögliche Heilung, Gott hat sich erschossen, Bekennerbrief zum Selbermachn, Antifa, ...
Bestellen bei: Umwälzzentrum, Scharnhorststr. 57, D-4400 Münster.
Preis: 3,50 DM in Briefmarken, Jahresabo: 10 Mack-Schein. Wiederverkäufer-Innen: 5 Stk: 10 Piepen. Nur bar & im voraus. Knastexemplare frei.

7000 STUTTGART

VERBÄNDE

Arbeitsgemeinschaft Jugendfreizeitstätten Baden-Württemberg e.V. (AGJF)
Ulmer Str. 241
7000 Stuttgart 60
☎ (0711) 42 30 01

Netzwerk Selbsthilfe Stuttgart/Nordwürttemberg e.V.
Libanonstr. 72a
7000 Stuttgart 1
☎ (0711) 48 49 54

Überparteilicher Arbeitskreis Grün ins Stadtgebiet
c/o Holger Grimrath
Bebelstr. 106
7000 Stuttgart 1
☎ (0711) 65 16 87

ARBEITSLOSE

Arbeitslosenzentrum
Waiblinger Str. 59
7000 Stuttgart
☎ (0711) 56 32 90

Treffpunkt Existenz
Neckarstr. 63
7000 Stuttgart
☎ (0711) 22 10 30

BÄCKEREIEN

Bäckerei-Kollektiv Weber
Vollkornbäckerei
Ringstr. 48
7057 Winnenden
☎ (07195) 6 16 92

BAU/INNENAUSBAU

Arbeitsgemeinschaft für umweltgerechtes Bauen
c/o Dimo Haith
Dipl.-Ing. f. Architektur
Libanonstr. 72a
7000 Stuttgart 1
☎ (0711) 46 83 23

Fachverband für Baubiologie BaWü
Ludwigstr. 110 a
7000 Stuttgart 1
☎ (0711) 63 58 21

Informationsverband Raum und Bau
Silberburgstr. 109a
7000 Stuttgart 80

BAUPLANUNG

Baugemeinschaft
Planen, Beraten, Bauen
Ehrenhalde 6
7000 Stuttgart 1
☎ (0711) 60 64 52

Planungsgruppe für ökologisches Bauen
Wilhelm-Raabe-Str. 5
7000 Stuttgart 1
☎ (0711) 640 73 51

BERATUNG

Energieberatung
Planung/Heizung/Lüftung
Wolfgang Schuler Dipl.-Ing.
Peter Strauss Dipl.-Ing.
c/o Peter Strauss
Elbe 150
7000 Stuttgart 50
☎ (0711) 59 26 51

Neues Wohnen, Neues Arbeiten e.V.
Libanonstr. 72 A
7000 Stuttgart 1
☎ (0711) 48 49 54

Rat & Tat e.G.
Genossenschaft zur Beratung ökologischer und selbstverwalteter Betriebe und Projekte
Libanonstr. 72a
7000 Stuttgart 1
☎ (0711) 46 48 75

ELEKTRO

Elektro Ulli Beisswänger
Welfenstr. 13
7000 Stuttgart 70
☎ (0711) 45 45 16

Elektrohandwerk Rolf Kopp
Steinbrunnenstr. 50
7000 Stuttgart 70
☎ (0711) 71 27 40

FAHRRAD

Doppelaxel
Lerchenstr. 40
7000 Stuttgart 1
☎ (0711) 226 15 15
Mitglied im VSF

FRAUEN

ASH (ArbeiterInnen-Selbsthilfe e.V.)
Pädagogisches Projekt
für wohnungs- und arbeitslose Frauen
Haushaltsauflösungen
Gebrauchtwaren u. Möbel
Recyclingdesign
Fahrradrecyclingwerkstatt
Heinrich-Baumann-Str. 17
7000 Stuttgart 10
☎ (0711) 28 14 05

GRAFIK, SATZ, DRUCK

Druck GmbH Offsetdruck
Mozartstr. 51
7000 Stuttgart 1
☎ (0711) 60 03 45

UWS-Papier und Druck
Libanonstr. 72a
7000 Stuttgart 1
☎ (0711) 46 83 17

Libellus-Verlag
Augustenstr. 82a
7000 Stuttgart 1
☎ (0711) 62 44 07
siehe Anzeige

GARTENBAU

Blattwerk
Libanonstr. 72a
7000 Stuttgart 1

RUND UM'S HOLZ

Holzmanufaktur GmbH
Schreinerei
Porschestr. 1
7000 Stuttgart-Zuffenhausen
☎ (0711) 46 83 17

Trojanisches Pferd Schreinerei/Innenausbau
Am Mühlkanal 5
7000 Stuttgart 1 (Berg)
☎ (0711) 28 43 79

KNEIPEN

Casino
Mörikestr. 69
7000 Stuttgart 1

Merlin
Kaffee & Kultur
Augustenstr. 72
7000 Stuttgart 1
☎ (0711) 618 54 99

KULTUR

Dachverband der selbstverwalteten Jugendzentren in Stuttgart
Kinder- und Jugendzentrum
Etzelstr. 15-27
7000 Stuttgart 1
☎ (0711) 64 24 63

Forum 3 Jugend- u. Kommunikationszentrum
Gymnasiumstr. 21a
7000 Stuttgart 1
☎ (0711) 29 30 58

Jugendhausclub Degerloch
Obere Weinsteige 9
7000 Stuttgart 70
☎ (0711) 76 68 31

Laboratorium
Wagenburgstr. 147
7000 Stuttgart 1

Landesvereinigung kulturelle Jugendbildung
Dannecker Str. 19a
7000 Stuttgart

Mitte (Werkstatt und Kultur)
Hohe Str. 9
7000 Stuttgart 1
☎ (0711) 29 79 36

Projekt Stadtteilbezogene gewerkschaftliche Kulturarbeit
Gablenberger Hauptstr. 76
7000 Stuttgart 1

Theaterhaus e.V. Musik- und Theaterveranstaltungen
Ulmer Str. 241
7000 Stuttgart-Wangen 60
☎ (0711) 402 07 20
siehe Anzeige

Sarah e.V.
Café und Kulturzentrum
für Frauen
Johannisstr. 13
7000 Stuttgart 1
☎ (0711) 62 66 38

MEDIEN

Anares-Schwarzmeer-Vertrieb
Liststr. 74
7000 Stuttgart 1
☎ (0711) 60 24 17

Aktion Selbstbesteuerung
Lerchenstr. 84
7000 Stuttgart 1
☎ (0711) 29 21 08

südwind
zeitung für den
mittleren neckarraum
c/o infoladen (2. Umschlag)
Mörickestr. 69 (HH)
7000 Stuttgart 1

VIDEO-STUTTGART
Rüdiger Gay
Alexanderstr. 104
7000 Stuttgart 1
☎ (0711) 24 41 03

LIBELLUS
Verlag – Buchbinderei
Augustenstr. 82 A · 0711/624407
7000 Stuttgart-1 (West)
• Falzarbeiten aller Art • Fadenheftung
• Rückstichheftung • Verlagseinbände
• Klebebindung • Lederverarbeitung

NATURKOST

Bionorm-Vertrieb
Tannenbergstr. 127c
7000 Stuttgart-Bad Cannstadt
☎ (0711) 52 30 58

biogai
Markt biologischer Angebote
Staigerstr. 19/1
7000 Stuttgart-Weilimdorf
☎ (0711) 88 88 02

Korngarbe e.V.
Naturkost/Naturwaren
Augsburger Str. 660
7000 Stuttgart 61
☎ (0711) 32 62 68

ÖKOLOGIE

Bauphysik 5 Schall- und Feuchteschutz Energieberatung
Rotebühlstr. 64
7000 Stuttgart 1
☎ (0711) 62 84 54

Fichtner GmbH & Co KG Energieberatung
Sarweystr. 3
7000 Stuttgart 1
☎ (0711) 89 95-0

Stuttgart Solar e.V.
c/o Holger Grimrath
Bebelstr. 106
7000 Stuttgart 1
☎ (0711) 65 16 87

SCHULEN

Freie Schule Stuttgart
Rotebühlstr. 88/1
7000 Stuttgart 1
☎ (0711) 62 12 97

SONSTIGES

Selbsthilfe Stuttgart e.V.
Entrümpelungen, Aufarbeitung alter Möbel
Bismarkstr. 77
7000 Stuttgart 77
☎ (0711) 636 86 21

Bunte Hilfe e.V.
Rechtshilfe
Mörikestr. 69
7000 Stuttgart 1

Info-Laden e.V.
Mörikestr. 69
7000 Stuttgart 1

SOZIALES

ASH-Sozialhilfeinfostelle ArbeiterInnen Selbsthilfe Stuttgart e.V.
Heinrich-Baumann-Str. 21
7000 Stuttgart 10
☎ (0711) 262 42 11

Mieterberatung
Rostockerstr. 9
7000 Stuttgart 50
☎ (0711) 54 10 79

Das etwas andere Theater in Stuttgart
theaterhaus
Theater
Kabarett
Musik
Zirkus
Comedy
Theaterhaus Stuttgart
Ulmer Straße 241
7000 Stuttgart 60
(Wangen)
Vorverkauf
und tel. Kartenvorbestellung:
ab 16 Uhr:
0711/40 20 720

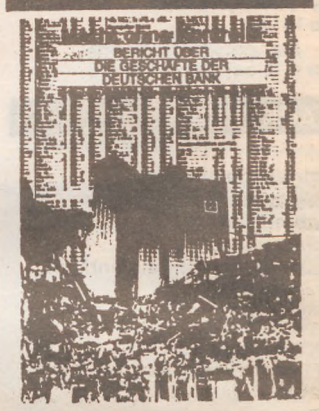
TRANSPORTE

Ambulante Hilfe e.V.
Arbeitsprojekt Bauhof
Umzüge - Entrümpelungen - Transporte
Kreuznacher Str. 41a
7000 Stuttgart 50
☎ (0711) 56 11 48
Tunnelstr. 18
7000 Stuttgart 30
☎ (0711) 85 34 45

Emmaus, Stuttgart e.V.
Entrümpelungen,
Wohnungsauflösungen,
Verkauf von
Gebrauchtwaren und Möbeln
Nesenbachstr. 52
7000 Stuttgart 1
☎ (0711) 24 05 86

ASH (ArbeiterInnen-Selbsthilfe e.V.)
Pädagogisches Projekt
für wohnungs- und arbeitslose Frauen
Haushaltsauflösungen
Gebrauchtwaren u. Möbel
Recyclingdesign
Fahrradrecyclingwerkstatt
Heinrich-Baumann-Str. 17
7000 Stuttgart 10
☎ (0711) 28 14 05

DEUTSCHE BANK



Das Handbuch zur Deutschen Bank enthält u.a.:
Bankenkrise, Faschismus und Macht ◆ Operation Binnenmarkt ◆ Ein neuer Ritt gen Osten ◆ Schuldenstreichung? ◆ Umweltsponsor Deutsche Bank ◆ Industrie-Monopoly ◆ Kommentierte Bilanz ◆ Glossar ◆ Register . . .
Kritische Aktionäre (Hg.):
Macht ohne Kontrolle
184 S., 22,80 DM; Schmetterling Verlag, Waiblinger Str. 20a, 7000 Stuttgart 50

VERLAGE

Schmetterling Verlag
Jörg Hunger & Paul Sandner GbR
Waiblinger Str. 20a
7000 Stuttgart 50
siehe Anzeige

7000-7400 STUTTGART-TÜBINGEN

ARBEITSLOSE

Arbeitslosenselbsthilfe-organisation (A.L.S.O.)
Höferlesbach 28
7070 Schwäbisch-Gmünd
☎ (07171) 3 93 90

Aktion Sprungbrett
Moltkestr. 23
7100 Heilbronn
☎ (07131) 6 07 86

Arbeitslosenzentrum
Mathildenstr. 29
7140 Ludwigsburg
☎ (07141) 90 12 32

BAU/INNENAUSBAU

Öko-Magazin
Esslinger Str. 24
7012 Fellbach
☎ (0711) 58 35 70

Karl-Heinz Gsell
Freier Architekt
Esslinger Str. 20
7012 Fellbach
☎ (0711) 51 42 50

BAU/INNENAUSBAU

Privatinstitut für baubiologische Anwendungen e.V.
Maicklerstr. 73
7012 Fellbach
☎ (0711) 58 46 80

Schumacher & Grau Holz(montage)bau
Obere Vorstadt 46
7032 Sindelfingen

Volker Knorr
Freier Architekt
Haselbrunnenweg 31
7060 Schorndorf-Schlichten
☎ (07181) 7 41 91

Klaus Eckert
Freier Architekt
Lehmbau
Kleindeinbach
7070 Schwäbisch-Gmünd
☎ (07171) 6 48 41

Ökotherm Heizungsbau GmbH
Eschenauer Str. 19
7117 Bretzfeld-Waldbach
☎ (07946) 15 75
siehe Anzeige

BAU/INNENAUSBAU

Eckart Schäffer
Freier Architekt
Herderstr. 14
7145 Backnang
☎ (07191) 6 17 16

Hermann Jäckle
Freier Architekt
Rathausstr. 25
7151 Wüstenrot-Neuhütten
☎ (07945) 83 81

BAU/INNENAUSBAU

Friedrich von Hausen
Freier Architekt
Frühlingsstr. 61
7321 Adelberg
☎ (07166) 2 61

Weber & Karl GmbH Zimmerei
Friedhofstr. 32
7402 Kirchentellinsfurt
☎ (07121) 60 07 32
siehe Anzeige

Heizung · Lüftung · Sanitär · Brennwerttechnik
Wärmerückgewinnung · Solartechnik · Kachelöfen
ökotherm
Betrieb in Selbstverwaltung
Heizungsbau GmbH · Eschenauer Str. 19 · 7117 Bretzfeld · 07946 - 1575

BERATUNG

Manfred Fritsch
Arbeitskreis z. Förderung d. giftfreien und gesunden Wohnens
Maicklerstr. 73
7012 Fellbach
☎ (0711) 58 81 58

Energieberatung
Peter Voigt
Oberlinstr. 13
7056 Weinstadt-Beutelsbach
☎ (07151) 6 57 78

Grüne Welle
Betriebsberatung
Helmut Reusch
Neckarstr. 63
7240 Horb
☎ (07451) 48 56 od. 41 56

Gesellschaft für Entwicklungsforschung
Hauptstr. 25
7325 Bad Boll
☎ (07164) 66 33
siehe Anzeige

7000-7400 STUTTGART-TÜBINGEN

BERATUNG

e b ö k
Ing.-Büro für Energieberatung und ökologische Konzepte
Dorfackerstr. 12
7400 Tübingen
☎ **(07071) 8 25 29**

Der andere Werbeladen
Brigitte Abt-Harrer
Burgmühlenweg 22
7407 Rottenburg 9
☎ **(07478) 20 55**
Fax (7478) 20 56
siehe auch Anzeige

BUCHLÄDEN

Bunter Buchladen
Bernhauser Hauptstr. 22
7024 Filderstadt
☎ **(07158) 70 62 27**

Buchladen Schwarzes Schaf
Reithausplatz 2
7140 Ludwigsburg
☎ **(07141) 2 63 97**

Zundelfrieder
Gelbinger Gasse 39
7170 Schwäbisch Hall
☎ **(0791) 71 05**

Bücherwurm
Am Marktplatz 30
7250 Leonberg
☎ **(07152) 2 77 87**

Provinzbuch
Bücher, Zeitschriften, Anstecker/Aufkleber, mod. Antiquariat, Spiele, Schallplatten, Poster, Umweltschutzpapier...
Küferstraße
7300 Esslingen
☎ **(0711) 35 27 38**

die Gruppe
alternativer Buchladen GmbH
im Cotta-Haus
Münzgasse 15
7400 Tübingen
☎ **(07071) 2 33 58**

Handwerkskunst & Denkmalpflege

Historische Rekonstruktionen und Restaurationen · Schreinerei · Fensterbau
KS Holzmanufaktur GmbH
7215 Bösingen-Herrenzimmern · Lindenstraße 12 · Telefon (0 74 04) 24 22

DRITTE WELT

Eine-Welt-Laden
Postfach 13 43
Pfarrgasse 8
7252 Weil der Stadt

Dritte Welt Laden
Webergasse 10
7300 Esslingen
☎ **(0711) 37 79 03**

Dritte Welt Laden
Lange Gasse 2
7400 Tübingen
☎ **(07071) 2 30 62**

Dritte Welt Laden
Kronenstr. 5
7430 Metzingen
☎ **(07123) 2 16 09**

INFOVERMITTLUNG

Info-Service Dietz
Sandweg 41
7070 Schwäbisch-Gmünd
☎ **(07171) 6 60 52**
FAX (07171) 3 06 70
siehe auch Anzeige

FORUM
Selbstverwaltete Kultur- und Bildungsstätte
Veranstaltungen Kurse Kleinkunst
Teestube Café Galerie
7320 Göppingen · Christophstraße 17 · Tel. 07161-73674
Mitglied im Unternehmensverband der Aktion Dritter Weg

sonst. Dienstleistungen

Projekt Zukunft e.V.
Hindenburgstr. 46
7031 Bondorf
☎ **(07457) 26 70**

Tübinger Studentenwerk
Verwaltung
Rümelinstr. 8
☎ **(07071) 2 36 24**
Fahrschule
Umzugsbusverleih
Waschsalon
Druckerei

WIR e.V.
Gesellschaft für Selbstverwaltung
Recksteinstr. 14
7453 Gauselfingen
☎ **(07475) 70 33**

DRITTE WELT

Dritte Welt Laden
Ziegelstr. 34
7032 Sindelfingen

Dritte Welt Laden
Stuttgarter Str. 6
7033 Herrenberg
☎ **07032) 68 57**

Weber & Karl GmbH
Zimmerei
Treppenbau
Altbausanierung
Innenausbau
Baubiologische Ausführung
Friedhofstr. 32
7402 Kirchentellinsfurt
☎ **(07121) 60 07 32**

FAHRRAD

Fahrrad Laden
Boller Str. 5
7321 Zell u.A.
☎ **(07164) 62 63**
Mitglied im VSF

FahrRadLaden
am Rathaus
Haaggasse 3
7400 Tübingen
☎ **(07071) 2 32 44**
Mitglied im VSF

Radlager
Metzgergasse 31
7400 Tübingen
☎ **(07071) 2 29 02**
Mitglied im VSF

TransVelo Fahrradladen
Fahrräder-GmbH
Museumstr. 10
7410 Reutlingen
☎ **(07121) 32 90 41**
FAX (07121) 32 95 40
Mitglied im VSF

FAIRsicherung

FAIRsicherungsbüro
Heinrich Hamm
Brenzstr. 1
7032 Sindelfingen
☎ **(07031) 8 21 82**
Telefax (07031) 8 28 17
siehe auch Gemeinschaftsanzeige Verbund der Fairsicherungsläden

GEWERBEHOF

Zentrum Sudhaus
Kultur- u. Gewerbezentrum
Hechinger Str. 203
7400 Tübingen
☎ **(07071) 7 46 96**

GRAFIK, SATZ, DRUCK

Windhueter Kollektiv
Druck & Reproduktion
Heinkelstr. 27
7060 Schorndorf
☎ **(07181) 6 10 76**

Druckwerkstatt
Planie 17
7032 Sindelfingen
☎ **(07031) 8 37 30**

Publico
Druckerei
Bamberger Str. 1
7100 Heilbronn
☎ **(07131) 4 53 75**

Basisdruck
Einzelfirma
Starengasse 10
7125 Kirchheim

Überdruck
Druckerei
Konrad-Adenauer Str. 44
7340 Geislingen
☎ **(07331) 4 46 56**

Der andere Werbeladen
Brigitte Abt-Harrer
Burgmühlenweg 22
7407 Rottenburg 9
☎ **(07478) 20 55**
FAX (07478) 20 56
siehe auch Anzeige

Graffiti
Graphische Werkstatt
Hansenstr. 9
7410 Reutlingen

ELEKTRO/ELEKTRONIK

Komet Kollektiv
Maschinen und Elektrogeräte
Wassermühle 22
7060 Schorndorf
☎ **(07181) 8 31 90**

CCS-Sommer GmbH
Hauptstr. 25
7325 Bad Boll
☎ **(07164) 40 76**

HANDEL

Kunsthandwerkliche Werkstätte Wald
Webstühle, Webereizubehör, Wolle, Spinnräder
Kurze Gasse 12
7032 Sindelfingen
☎ **(07031) 87 57 74**

Pfeffer-Korn
Bachstr. 1
7053 Stetten/Remstal
☎ **(07151) 4 16 69**

BIIRABOOM
Körpergerecht sitzen & liegen
Mercedesstr. 5
7053 Stetten/Remstal
☎ **(07151) 4 55 25**

Goldfaden
Christa Stowasser
Handweberei, Wandbehänge, Bekleidung, Heimtextilien, Webservice, Kurse
Im alten Schloß
7160 Gaildorf
☎ **(07971) 58 25**

Hucky's Teeladen
Gelbinger Gasse 16
7170 Schwäbisch Hall
☎ **(0791) 74 36**

Kiosk
Gruppe Umweltschutzpapier, Zeitschriften
Plakate, Postkarten, Comics & Krimis
Marktgasse 13
7400 Tübingen 1
☎ **(07071) 2 69 16**

HANDWERK

Handweberei des Ce Be eF (Club für Behinderte und ihre Freunde)
Rümelinstr. 2
7400 Tübingen
☎ **(07071) 4 02 79**
Kurzdarstellung:
selbstverwalteter Betrieb, in dem Menschen mit und ohne Behinderung arbeiten. Herstellung und Verkauf von Naturfaserprodukten

Ralph-Guido Günther
Korbflechter
Ludwigsstr. 6
7414 Lichtenstein
☎ **(07129) 61 21**

RUND UM'S HOLZ

Schumacher & Grau
Holz(montage)bau
Obere Vorstadt 46
7032 Sindelfingen

BIIRABOOM
Mercedesstr. 5
7053 Stetten/Remstal
☎ **(07151) 4 55 25**
siehe Anzeige

KS Holzmanufaktur GmbH
Fachbetrieb für Arbeiten in der Denkmalpflege
Lindenstr. 12
7215 Bösingen-Herrenzimmern
☎ **(07404) 24 22**
siehe Anzeige

Holzart
Burgsteige 19
7260 Calw

Holzwerkstatt Gechingen
Gültingerstr. 12
7268 Gechingen
☎ **(07056) 86 46**

Ammer-Zimmerei
Wintergasse 28
7403 Ammerbuch-Reusten
☎ **(07073) 38 31**

Schreinerei Tronje Marquard
Heilbronner Str. 3/74
7410 Reutlingen

Echaz-Schreinerei
Emil-Adolf-Str. 19
7410 Reutlingen
☎ **(07121) 37 01 62**

Projektwerkstatt dpwv
Ulrichstr. 20
7410 Reutlingen

Veilchenhobel
Naturwaren
Pfäfflinshofstr. 2
7410 Reutlingen
☎ **(07121) 33 89 11**

Schreinerei im WIR-Projekt
Recksteinstr. 14
7453 Gauselfingen
☎ **(07475) 70 33**

Natürlich Bauen und Wohnen
Naturbaustoffe Vertriebs GmbH
Alte Balinger Str. 34
7460 Balingen-Endingen
☎ **(07433) 38 11 47**

GARTENGESTALTUNG

die bäumler
Gartengestaltung und Baumpflege GmbH
Jakobstr. 26
7440 Nürtingen
☎ **(07022) 3 60 60**

KFZ

Magerl und Stanek
KFZ-Reparatur
Göppinger Str. 69
7060 Schorndorf
☎ **(07181) 6 19 00**

KNEIPEN

Gaststätte Maier
Projekt Zukunft e.V.
Hauptstr. 21
7240 Horb-Nordstetten

Gasthof und Pension zum Hasen GmbH
Rottweilerstr. 8
7230 Schramberg 11
☎ **(07422) 82 39**

Café Nepomuk
Tilo Klöck
Burgstr. 9
7410 Reutlingen
☎ **(07121) 33 48 28**

Lindenhof Kneipe und Kultur
Unter den Linden 18
7453 Melchingen

KOMMUNEN

Brandhöfle Nr. 1
7061 Kaisersbach
☎ **(007184) 21 66**

Wacholderhof
7157 Murrhard-Steinberg
☎ **(07192) 77 10**

Wassermann-Begenungsstätte
7162 Geschwendt-Hengstberg
☎ **(07184) 23 57**

Kollektiv Pappenfelsen
7230 Schramberg
☎ **(07422) 15 24**

Neue Wege in Gruorn e.V.
c/o Reinhard Wolf
Im Wäsele 2
7420 Münsingen-Trailfingen
☎ **(07381) 39 60**

KULTUR

Kommunikationszentrum e.V. „Alte Mühle"
Humboldtstr. 15
7024 Filderstadt-Bonlanden
☎ **(07158) 77 71 73**

IG Kultur
Grabenstr. 32/1
7032 Sindelfingen

JZ Hammerschlag
Hammerschlag 6, Postfach 15 65
7060 Schorndorf
☎ **(07181) 60 23 78**

Club Manufaktur
Forum für Politik und Kultur
Gmündener Str. 36
7060 Schorndorf
☎ **(07181) 6 11 66 od. 6 58 30**

Förderverein Jugendzentrum
Stuttgarter Str. 28
7080 Aalen

Kultur- und Jugendzentrum
Gewerkstr. 17
7129 Brackenheim

Autonomes Zentrum
Mainzer Str. 143
7142 Marbach

Club Alpha 60
Pfarrgasse 3
7170 Schwäbisch Hall

Kino im Schafstall
Im Lindach 9
7170 Schwäbisch Hall

Projekt Zukunft e.V.
- Provinz & Kulturarbeit
Gaststätte Maier
Hauptstr. 21
7240 Horb-Nordstetten
☎ **(07457) 86 67**

Jugendtreff Astergarten
Dieselstr. 13
7254 Hemmingen

Maisenbacher Sägmühle
7263 Bad Liebenzell

Kulturwerkstatt
Altensteiger Str. 10
7275 Simmersfeld

HOLZWERKSTATT IN SELBSTVERWALTUNG
möbel, küchen, innenausbau in collectiver arbeitsweise
mercedesstraße 5-8
7053 stetten/remstal
telefon 07151/45525
ausstellung: körpergerecht sitzen und liegen
beratung und ausführung nach ökologischen gesichtspunkten
BIIRA BOOM

KULTUR

Kultur und Kommunikationszentrum (KuKoZe) e.V.
Dieselstr. 26
7300 Esslingen
☎ **(0711) 38 71 20**

FORUM
Kultur- und Bildungsstätte
Christophstr. 17
7320 Göppingen
☎ **(07161) 7 36 74**
siehe Anzeige

Club Voltaire e.V.
Haaggasse 26b
7400 Tübingen

Zentrum Zoo
Schleifmühleweg 86
7400 Tübingen

Soziokulturelles Zentrum Sudhaus
Kultur- u. Gewerbezentrum
Hechinger Str. 203
7400 Tübingen
☎ **(07071) 7 46 96**

Galerie Zeile
Frank Siegmann
Obere Wässere 3
7410 Reutlingen

Verein für kulturelle Arbeit Trochtelfingen
Auf Ruckbein 8
7416 Trochtelfingen

Lindenhof Kneipe und Kultur
Unter den Linden 18
7453 Melchingen

MEDIEN

CONTRASTE
Redaktion Südwest
Andreas Küstermann
Mercedesstr. 8
7053 Stetten
☎ **(07151) 4 55 25**
oder 4 15 76

Schwarzer Faden
Postfach 11 59
7043 Grafenau 1
☎ **(07033) 4 42 73**

Gegendruck
Gerberstr. 6
7070 Schwäbisch-Gmünd

Tüte
Stadtmagazin
Rümelinstr. 8
7400 Tübingen
☎ **(07071) 5 12 05**

Nürtinger Stattzeitung
Vendelaustr. 2/1
7440 Nürtingen
☎ **(07022) 82 99**

NATURKOST

Korn-Lädle-Naturkost
Adolf Stelzl
Bahnhofstr. 135
7012 Fellbach
☎ **(0711) 57 91 51**

Der Laden
Peter und Günther Schnell
Kurze Str. 6
7050 Waiblingen
☎ **(07151) 56 15 18**

Pfefferkorn
Bachstr. 1
7053 Kernen-Stetten
☎ **(07151) 4 16 69**

Körnerlädle
Neue Str. 13
7060 Schorndorf
☎ **(07181) 6 95 29**

Schwarzwurzel
Burgstr. 30
7060 Schorndorf
☎ **(07181) 6 63 22**

Engelberglädle
Rudolf-Steiner-Weg 4
7065 Winterbach-Engelberg
☎ **(07181) 704-1**

Rapunzel
Lindenstr. 40
7140 Ludwigsburg
☎ **(07141) 2 12 66**

Leuchtkäfer
Kaffeberg 6
7140 Ludwigsburg
☎ **(07141) 2 05 87**

Naturkostlädle
Burgstr. 1
7141 Beilstein

Demeter Betriebsgemeinschaft
Völkleswaldhof
7163 Oberrot-Hausen

7000-7400 STUTTGART-TÜBINGEN

NATURKOST

NATURATA
Schillerplatz 12
7150 Backnang
☎ **(07191) 8 35 35**

Christine & Manfred Kunkel
Krankenhausweg 9
7150 Backnang
☎ **(07191) 6 07 09**

NATURATA
Ulrichstr. 42
7320 Göppingen

Chips for Müsli
Pfullinger Str. 32
7419 Sonnenbühl-Genkingen
☎ **(07128) 37 04**
FAX (07128) 37 09

Naturkost am Schafbrunnen
Neuffener Str. 11
7440 Nürtingen
☎ **(07022) 3 51 52**

VERLAGE

Trotzdem Verlag
Postfach 11 59
7031 Grafenau 1

Der andere Werbeladen

Kommunikative Konzepte für alle, ...

... die den verantwortungsbewußten und mündigen Verbraucher suchen, ...

... die mit sinnvollen und umweltfreundlichen Produkten oder Dienstleistungen den Markt bereichern wollen, ...

... die den üblichen Verdummungspraktiken sachliche, aber frisch präsentierte Information entgegenstellen wollen.

Wir bieten in den Bereichen Grafik und Text an:
Corporate Identity (Signet, Geschäftsausstattung, Orientierungssysteme, Fahrzeugbeschriftung usw.) · Desktop-Publishing · Packungsgestaltung und Warenausstattung · Prospekt, Katalog · Hauszeitschrift · Anzeigen, Layouts und Illustrationen für und in Presse- und Verlagserzeugnissen · Urkunden · Individuelle Einladungs- und Glückwunschkarten · Speise- und Getränkekarten · Außenwerbung · Plakat und Display · Coverdesign und Spieleausstattungen · Kalender, Tabellen, Formulare.

Weiterhin leisten wir in der Öffentlichkeitsarbeit:
Pressearbeit · Organisation von Firmenjubiläen und Firmenfeiern mit entsprechenden Rahmenprogrammen (Ausstellungen, Musik- und Kleinkunst...).

Der andere Werbeladen
Brigitte Abt-Harrer
Burgmühlenweg 22
(Frommenhausen)
W 7407 Rottenburg 9

Telefon (0 74 78) 20 55
Fax (0 74 78) 20 56

(Wir arbeiten für den PLZ-Bereich 7)

TAGUNGSHÄUSER

Tagwerk Bauersbach e.V.
Haus 1
7115 Kupferzell-Bauersbach
☎ **(07944) 21 62**

TAGUNGSHÄUSER

Zwickmühle
Kultur- und Tagungshaus
Müllersteige e.V.
7117 Rappach
☎ **(07946) 83 74**

Tagungshaus im
W.I.R.-Projekt
Recksteinstr. 14
7453 Gauselfingen
☎ **(07475) 70 33**

UWS-PAPIER

Storch & Stein
Egkweg 1
7069 Berglen
☎ **(07195) 7 13 89**

Storch & Stein
Vogelhofstr. 15
7070 Schwäbisch-Gmünd
☎ **(07171) 3 03 54**

TRANSPORTE

Arbeitslosen-Selbsthilfe-Genossenschaft (ASG)
Rems-Murr
„Dienstleistungen aller Art"
Renovierungen, Umzüge, Transporte, Entrümpelungen, Kinderbetreuung, Winterdienst
Dammstr. 32
(Arbeitslosenzentrum)
7050 Waiblingen

Sisyphus-Transporte
Goethestr. 16
7253 Renningen
☎ **(07159) 77 79**

ALAN Möbelservice GmbH
Umzüge, Möbelrestauration, Ablaugerei, Gebrauchtmöbel
Albstr. 70
7410 Reutlingen
☎ **(07121) 32 92 78**

SCHLOSSEREI

Komet Kollektiv
Maschinen und Elektrogeräte
Wassermühle 22
7060 Schorndorf
☎ **(07181) 8 31 90**

ÖKOLOGIE

Gewächshäuser
Solaranlagen
Hermann Mack
Hanfwiesenstr. 8
7061 Miedelsbach
☎ **(07181) 6 59 38**

7500-7800 KARLSRUHE-FREIBURG

VERBÄNDE

Bundesarbeitsgemeinschaft der Lebensmittelkooperativen
Kontaktstelle
Raum Stuttgart
c/o Harry Weber
Haus Nummer 7
7942 Zwiefalten-Mörsingen
☎ **(07373) 4 77**

Netzwerk
Bodensee-Oberschwaben
Hauptbüro:
Merazhofen 16
7970 Leutkirch 4
☎ **(07563) 25 70**

Büro Konstanz:
Obermarkt 14
7750 Konstanz
☎ **(07531) 2 11 33**

ARBEITSLOSE

Arbeitslosenzentrum
Schützenstr. 34
7500 Karlsruhe
☎ **(0721) 3 64 97**

Arbeitslosen-Treff
Bürgerstr. 4
7530 Pforzheim
☎ **(07231) 46 66 36**

Arbeitslosenselbsthilfe
Hegaustr. 25
7703 Rielasingen/Hegau 1
☎ **(07731) 2 79 76**

Arbeitsloseninitiative
Konradigasse 24
7750 Konstanz
☎ **(07531) 2 66 02**

Arbeitslosenzentrum FRIGA
Habsburgerstr. 9
7800 Freiburg
☎ **(0761) 55 41 01**

Arbeitslosentreff
Goethe 2
Goethestr. 2
7800 Freiburg

ARCHIVE

Archiv für soziale
Bewegungen in Baden
Wilhelmstr. 15
7800 Freiburg
☎ **(0761) 3 33 62**

tagungshaus in der kratzbürste

Die Kratzbürste, eine ehemalige Bürstenfabrik, liegt 30 km südlich von Freiburg im Hochschwarzwald.

Wir bieten Gruppen von 4-30 Personen die Möglichkeit, ihre Seminare zu machen, sich zu erholen, sich zu erfahren und weiterzubilden. Unsere Räumlichkeiten bestehen aus zwei unabhängigen Bereichen, jeweils mit Aufenthaltsraum und integrierten Küchen, wir kochen für die Gruppen in der Regel vegetarisch, Selbstverpflegung ist möglich.

Prospekt anfordern bei:
Kratzbürste e.V., Untere Gasse 22, 7816 Münstertal ☎(07636) 16 14

BERATUNG

ibek
Postfach 34 05
Zähringer Str. 42
7500 Karlsruhe 1
☎ **(0721) 37 40 22**
siehe Anzeige

Rat und Tat e.G.
Genossenschaft zur Beratung ökologischer und selbstverwalteter Betriebe und Projekte
Moltkestr. 42
7800 Freiburg
☎ **(0761) 3 57 71**

BAU/INNENAUSBAU

Bio-Bau Rössle
Obere Schloß Str. 4
7527 Menzingen
☎ **(07250) 88 06**

Lebos
Wohnungsbaugenossenschaft
Am Obermarkt 14
7750 Konstanz
☎ **(07531) 2 11 33**

BILDUNG

Freie Volkshochschule Argental
Engetsweilerstr. 24
7988 Wangen 4
☎ **(07528) 77 34**

BUCHLÄDEN

Der „andere" Buchladen
Marienstr. 15
7500 Karlsruhe
☎ **(0721) 3 15 87**

Kuhbis GmbH
Bildackerstr. 23
7730 Schwenningen
☎ **(07720) 18 22**

Buchladen zur
Schwarzen Geiß GmbH
Am Obermarkt 12
7750 Konstanz
☎ **(07531) 1 54 33**

sonst. Dienstleistungen

Anschläge
Computersatz, PC-Verleih
Luisenstr. 2b
7500 Karlsruhe
☎ **(0721) 37 67 74**

BUZO
Bürgeraktion Umweltschutz
Zentrales Oberrheingebiet e.V.
Kronenstr. 9
7500 Karlsruhe 1
☎ **(0721) 69 96 75**

Selbsthilfe für
Wohnungssuchende
Gerwigstr. 17
7500 Karlsruhe
☎ **(0721) 66 17 60**

sonst. Dienstleistungen

CWM-CASES
Flightcases
Maßanfertigung von
Musik- u. Gerätekoffern
Im Stöckmädle 2
7516 Ittersbach-Industriegebiet
☎ **(07248) 85 47**

Luckscheiter
Rink GbR
Naturfaserstoffe
Tannenbergstr. 1
7769 Mindersdorf

Sirius Büro
Elektronik GmbH
Cooperative für
Büroelektrik
Hildastr. 2a
7800 Freiburg
☎ **(0761) 7 81 74**

Betrieb in Selbstverwaltung

druckforum

Schwarze Kunst

mit weißer Weste:

- Bücher
- Broschüren
- Zeitschriften
- Hefte
- eigene Buchbinderei

Augartenstraße 79
7500 Karlsruhe / Baden
Telefon (07 21) 37 52 52

DRITTE WELT

Dritte Welt Laden
Kronenstr. 4
7500 Karlsruhe
☎ **(0721) 60 64 06**

Dritte Welt Laden
Lindenstr. 12
7700 Singen/Htw.

Dritte Welt Laden
Zollernstr. 12
7750 Konstanz

Informationszentrum 3. Welt
Postfach 53 28
Kronenstr. 16
7800 Freiburg
☎ **(0761) 74 00 03**

Dritte Welt Laden
Sterngasse 14
7900 Ulm
☎ **(0731) 6 81 08**

Dritte Welt Laden
Marktstr. 51
7980 Ravensburg
☎ **(0751) 3 31 32**

FAHRRAD

Karlsruher Radler
Adlerstr. 22
7500 Karlsruhe

Rad & Tat
Waldstr. 58
7500 Karlsruhe
☎ **(0721) 2 22 38**
Mitglied im VSF

TOUR DER Radladen
Obere Str. 12/1
7730 Villingen/Schwenningen
☎ **(07721) 5 44 16**
Mitglied im VSF

Radsport Radial
Konradigasse 13
7750 Konstanz
☎ **(07531) 2 25 32**
Mitglied im VSF

Radhaus
Habsburger Str. 128
7800 Freiburg
☎ **(0761) 28 08 32**
Mitglied im VSF

Bici Volante
Liebfrauenstr. 39
7987 Weingarten
☎ **(0751) 4 86 71**
Mitglied im VSF

GRAFIK, SATZ, DRUCK

Druckcooperative
Steinstr. 23
7500 Karlsruhe 1
☎ **(0721) 38 78 68**

Druck-Forum
Kleinoffset und
Verlag GmbH
Augartenstr. 79
7500 Karlsruhe 1
☎ **(0721) 37 52 52**
siehe Anzeige

W/O/G/E Druck GmbH
Bertholdstr. 18
7530 Pforzheim
☎ **(07231) 3 48 30**

Verlagswerkstatt
Merazhofen 16
7970 Leutkirch 4
☎ **(07563) 25 70**

GRAFIK, SATZ, DRUCK

Druckwerkstatt im Grünen
Wilhelmstraße
7800 Freiburg
☎ **(0761) 3 20 56**

Grafik und Siebdruck
Habsburger Str. 9
7800 Freiburg
☎ **(0761) 5 71 46**

Schwarz auf Weiß
Habsburger Str. 9
7800 Freiburg
☎ **(0761) 5 35 56**

Cooperative Dürnau GmbH & Co.
Im Winkel 11
7952 Dürnau
☎ **(07582) 511, FAX 515**

Druckwerkstatt Haslach
Hauptstr. 4
7988 Wangen-Haslach
☎ **(07528) 10 48**

HANDEL

Spindel - Naturwolle, Webstühle, Knöpfe, Perlen
Kaiserallee 43
7500 Karlsruhe 1
☎ **(0721) 85 35 05**

Saftladen
Säfte, Müslis, Quark, Milchshakes
Kaiserstr. 123-125 (Passage)
7500 Karlsruhe
☎ **(0721) 69 41 46**

Weltladen am Zirkel
Kronenstr. 4
7500 Karlsruhe
☎ **(0721) 60 64 06**

Brillenladen im Stühlinger
Klarastr. 39
7800 Freiburg
☎ **(0761) 28 05 37**

Horst Chlosta
Jürgen Straub
Werkzeuge, Maschinen
Wangener Str. 100
7980 Ravensburg
☎ **(0711) 1 83 06**

Beratung – Entwicklung der Selbstorganisation

ibek GmbH
Ingenieur- und Beratungsgesellschaft für Organsation und Technik

Wir bieten Beratung und Workshops für selbstverwaltende Betriebe und alternative Organisationen

- Organisationsentwicklung
- Marketing
- Betriebswirtschaft
- Konfliktmanagement
- Selbstverwaltungsfragen
- Technikeinsatz EDV

Postfach 34 05
Zähringerstraße 41
7500 Karlsruhe 1
Telefon 07 21 / 37 40 22

NEUES NEBELHORN

Magazin für Politik und Kultur in der Region Konstanz

seit 10 Jahren

Probehefte (bitte Rückporto beilegen) sowie Anzeigenpreisliste senden wir gerne zu
Neues Nebelhorn, Schottenstr. 3, 7750 Konstanz Tel.: 07531-15521

7500-7800 KARLSRUHE-FREIBURG

RUND UM'S HOLZ

Laugerei Schnelldienst
Neureuter Hauptstr. 157
7500 Karlsruhe
☎ (0721) 78 56 60

Holzwerkstatt
Bücklestr. 37a
7750 Konstanz

Baubiologische Schreinerei Meisterbetrieb im Eigentum der Mitarbeiter
jobst, mohn, schydlo
Robert-Bunsen-Str. 6
7800 Freiburg
☎ (0761) 50 84 83

Holzwerkstatt Gottenheim
Weißerlenstr. 15
7800 Freiburg

Gatt GmbH
Möbelunikate
Kirchstr. 5
7800 Freiburg
☎ (0761) 7 30 23

Freie Holzwerkstatt
Habsburgerstr. 9
7800 Freiburg

INFORMATIK

Specht Dialogprogramme
Martin L. Völker
Mainaustr. 194
7750 Konstanz
☎ (07531) 3 24 57

KOMMUNEN

Sanfte Strukturen
Im Wald 7
7769 Herdwangen-Schönach
☎ (07557) 13 63

Bauhütte
Schwand 8
7861 Tegernau
☎ (07629) 2 27

Schäfereigenossenschaft Finkhof
St. Ulrich-Str. 1
7954 Bad Wurzach-Arnach
☎ (07564) 45 30

Arche
Baltshaus 2
7960 Absthausen
☎ (0761) 40 33 76

KULTUR

Freier Kulturverein Tollhaus
Wielandstr. 2
7500 Karlsruhe

podium 3 Freie Begegnungsstätte
Lessingstr. 31
7500 Karlsruhe
☎ (0721) 85 63 31

Jugendzentrum Schlauch
Calwer Str. 6
7530 Pforzheim

Kulturzentrum Goldener Anker
Felsenstr. 2
7530 Pforzheim
☎ (07231) 7 44 33

KULTUR

Alio
Arbeitsloseninitiative Ortenau
c/o Jugendberufshilfe
Hildastr. 28
7600 Offenburg

Kulturzentrum Gems
Arlener Str. 32
7703 Rielasingen-Arlen

Ehem. Fischkullt
Christoph Hahn
Bücklestr. 15a
7750 Konstanz

Kommunales Kunst- und Kulturzentrum K 9 e.V.
Bücklestr. 21
7750 Konstanz

Kulturladen e.V.
Bücklestr. 33
7750 Konstanz
☎ (07531) 5 29 54

Kunst- und Kulturzentrum Graffity e.V.
Stelsslinger Str. 1
7760 Radolfzell

Arbeitskreis Alternative Kultur AAK e.V.
Basler Landstr. 28a
7800 Freiburg

Fabrik für Handwerk Kultur und Ökologie e.V.
Habsburgerstr. 9
7800 Freiburg
☎ (0761) 55 14 99

Freie Künstlergruppe
Urachstr. 40
7800 Freiburg

Zelt-Musik-Festival e.V.
Wilhelmstr. 3a
7800 Freiburg

Roxy Bildungs- und Kulturarbeit
Postfach 41 65
7900 Ulm

Freie Volkshochschule Argental
Engetsweilerstr. 24
7988 Wangen 4
☎ (07528) 77 34

MEDIEN

Neues Nebelhorn
Magazin für
Politik & Kultur
Schottenstr. 3
7750 Konstanz
☎ (07531) 1 55 21
siehe auch Anzeige

Blätter des IZ3W
Postfach 53 28
7800 Freiburg
☎ (0761) 7 40 03

Freiburger Frauenzeitung
Postfach 56 64
7800 Freiburg

Radio Dreyeckland 102,3 MHz
Adlerstr.12
7800 Freiburg
☎ (0761) 3 10 28

MEDIEN

Krise & Politik
Materialien gegen
Ökonomie & Politik
Postfach 273
7800 Freiburg

Medienwerkstatt Freiburg Video
Konradstr. 20
7800 Freiburg
☎ (0761) 70 97 57

CONTRASTE
Red. Genossenschaften
Burghard Flieger
Erwinstr. 29
7800 Freiburg
☎ (0761) 70 90 23

TAZ-Büro
Freiburg/Basel
☎ (0041) 61 62 24 09

Öko-Mitteilungen Zeitschriften des Öko-Institut
Hindenburgstr. 20
7800 Freiburg
☎ (0761) 3 64 39

Anarchismus & Bildung
Straßburgweg 19
7900 Ulm
☎ (0731) 4 74 33

NATURKOST

Klatschmohn – Naturkostladen
Gartenstr. 40
7500 Karlruhe
☎ (0721) 81 37 35

Mistel Zweig – Naturkostladen Silvia Nagel und Vera Hutt
Baumeisterstr. 36
7500 Karlsruhe
☎ (0721) 3 27 83

Naturwarenhaus Füllhorn
Bahnhofstr. 18
7504 Weingarten
☎ (07244) 13 29

Grünkern e.G.
Alpenstr. 13
7700 Singen

RUND UM'S REISEN

Fernweh Busreisen
Gartenstr. 1
7560 Gaggenau 16
☎ (07224) 6 83 86
siehe Anzeige

Betriebe und Initiativen im Gewerbehof Karlsruhe
Steinstr. 23
7500 Karlsruhe 1

GEWERBEHOF

Freiraum e.V.
Trägerverein des Gewerbehof Karlsruhe
☎ (0721) 6 02 71
siehe auch Selbstdarstellung im Kasten

AG Körperbehinderte
AG zur Förderung der Eigenaktivität und Selbständigkeit Behinderter
☎ (0721) 37 76 47

Café Palaver
☎ (0721) 37 76 47
Täglich 10-19 Uhr

DFG-VK

Druck-Cooperative
Offset-Druckerei
☎ (0721) 38 78 68

Gegendruck
Stadtzeitung für Karlsruhe
☎ (0721) 37 48 48

HADIS
Baufirma
☎ (0721) 37 44 72

Henrys
Artistenbedarf-Produzent und Jongleur
☎ (0721) 37 91 45

Fotowerkstatt
fotografische Arbeiten und Agentur
☎ (0721) 37 68 66

IFAS
Computer-Software
☎ (0721) 37 77 89

Initial
Sprachkurse und Erwachsenenbildung
☎ (0721) 37 75 78

ISIS e.V.
Forschungsgesellschaft für Sozialökologie und interdiszpl. Studien
☎ (0721) 37 81 48

Gruppe Uno
Musikgruppe

Kindertagesstätte
☎ (0721) 37 82 30/3

Krzysztof Kubacki
Holzschnitzer und Kunstschreiner
☎ (0721) 49 49 23

Magenta
Fotoagentur
☎ (0721) 37 64 00

Karlsruher Radler e.V.
Fahrradinitiative, Fahrradverleih
☎ (0721) 37 42 72

Pichlerrad Fahrradbau
☎ (0721) 37 61 66

Rechtsanwälte Aune u. Eckart Riehle
☎ (0721) 6 03 53

Regenbogen e.V.
Umweltschutzorganisation
☎ (0721) 33 77 11

Arno Reibenspies
Unternehmensberatung; selbst. Buchhalter
☎ (0721) 37 77 65

Schwule Eintracht

SOLE
Schulhilfen, Erwachsenenbildung; Umwelterziehung- und Beratung
☎ (0721) 38 56 97-8

Werbewerkstatt
Produktion von Werbeträgern
☎ (0721) 69 59 94

Wirkstatt e.V.
Forum für Erlebenskunst
☎ (0721) 37 67 22

Die Freiheit der Schrift und des Wortes ist nicht garantiert, sie muß erkämpft werden!

WAS WAHR IST WIRD AUCH GEDRUCKT!
DRUCKCOOPERATIVE
75 KARLSRUHE
STEINSTR. 23
(07 21) 38 78 68

SCHULEN

Freie Schule Offenburg
Schneckenhaus
Friedrichstr. 63
7600 Offenburg
☎ (0781) 3 38 32

Freie Volkshochschule Argental e.V.
FIU-Versand
Engertsweilerstr. 24
7988 Wangen 4

SOZIALES

Soziale Arbeit e.V.
Bücklestr. 23
7750 Konstanz
☎ (07531) 5 00 03

Jugend und Freizeit e.V.
Verein für Jugend- und Sozialarbeit
Bücklestr. 25
7750 Konstanz
☎ (07531) 5 76 71

TAGUNGSHÄUSER

Werkstatt für Gewaltfreie Aktion Baden, Kontakt Süd-Baden
Christoph Besemer
Am Dorfbach 11
7800 Freiburg
☎ (0761) 4 32 84
Seminarangebote in ganz Baden
Kein eigenes Tagungshaus.
Seminarprogramm bei Kontaktadresse anfordern.

FABRIK e.V.
Platz für Gruppen von 15 bis 20 Personen und eigenes Seminarprogramm (Prospekt)
Habsburgerstr. 9
7800 Freiburg
☎ (0761) 55 14 99

Kratzbürste
Untere Gasse 22
7816 Münstertal
☎ (07636) 16 14
siehe Anzeige

VERLAGE

Dreisam-Verlag GmbH
Schwaighofstr. 6
7800 Freiburg

Öko-Buchverlag GmbH
Postfach 53 80
7800 Freiburg
☎ (0761) 40 28 25

Öko-Buch-Verlag
Postfach 11 26
7813 Staufen
☎ (07633) 5 06 13

Verlagswerkstatt
Merazhofen 16
7970 Leutkirch 4
☎ (07563) 25 70

Freie Volkshochschule Argental
Engetsweilerstr. 24
7988 Wangen 4
☎ (07528) 77 34

WERKZEUG&MASCHINE

Horst Chlosta
Jürgen Straub
Wangener Str. 100
7980 Ravensburg
☎ (0751) 1 83 06

FERNWEH Busreisen

Jugendgruppenreisen
Klassenfahrten
Exkursionen

– überregional
– Buchungen von Unterkünften, Fähren und Programmen möglich.

Fernweh-Busreisen
Gartenstr. 1
7560 Gaggenau
☎ (0 72 24) 6 83 86

8000 MÜNCHEN

VERBÄNDE

AG SPAK Bundesgeschäftsstelle
Adlzreiterstr. 23
8000 München 2
☎ (089) 77 40 77

Bundesarbeitsgemeinschaft der Lebensmittelkooperativen
Regionalkontaktstelle
Selbsthilfezentrum München
Auenstr. 31
8000 München 5
☎ (089) 77 46 07
und 725 51 78

Netzwerk München
Leonrodstr. 19
8000 München 19
☎ (089) 16 81 16

ARBEITSLOSE

Arbeitsloseninitiative
Kolosseumstr. 3
8000 München
☎ (089) 260 36 50

ARBEITSLOSE

Arbeitslosentreff M-West
Orthstr. 14
8000 München 60
☎ (089) 83 13 92

Arbeitslosenzentrum
Blutenburgerstr. 65
8000 München
☎ (089) 12 69 91 70

Arbeitlosen-Treff
Haidhausen
Pariser Str. 8
8000 München
☎ (089) 448 45 98

Alo-Treff M.-Nord
Alter St. Georgs-Platz 5
8000 München
☎ (089) 354 33 90

RAT Arbeitslosentreff
Stadtamhof 12
8400 Regensburg
☎ (0941) 8 78 07

BÄCKEREIEN

K.O. Back Bäckerei-Lieferant
Gundelindenstr. 1
8000 München 40
☎ (089) 36 55 67

K.O.Back-Laden/ Steh-Café
Kellerstr. 45
8000 München 80
☎ (089) 48 69 69

BAUPLANUNG

STATTPLAN e.V. Verein für soziale und ökologische Planung
Waisenhausenstr. 43
8000 München 19

K + M + P Architekten
Elvirastr. 15
8000 München 19
☎ (089) 18 26 76

BAU/INNENAUSBAU

A/Z Bio Bau GmbH
Apianstr. 3
8000 München 40
☎ (089) 308 77 44

Baufro
Rosenheimer Str. 83
8000 München 80
☎ (089) 448 78 63

Bio-Bau
Reifenstülstr. 6
8000 München 5
☎ (089) 76 80 36 od. 77 68 00

Design, Farbe, Wand
c/o Suse Ratza
Rablstr. 33
8000 München 80
☎ (089) 448 13 86

Glaswerkstatt
Zenettistr. 27
8000 München 2
☎ (089) 77 87 81

BERATUNG

Institut für Beratung und Projektentwicklung
Thalkirchener Str. 106
8000 München 2
☎ (089) 725 42 90

Buchführungshelfer Betriebsberatung Karl Thießen
Gumbinnenstr. 3
8000 München 81
☎ (089) 93 28 96

h.o.p.e.
Implerstr. 38
8000 München 70
☎ (089) 76 49 21

Ibefos Ges. für interdisziplinäre Betriebsberatung, Forschung und Systementwicklung e.G.
Gabelsberger Str. 67
8000 München 2
☎ (089) 52 64 98

BILDUNG

Regenbogen
Bayr. Stiftung
für politische Bildung
Adlzreiterstr. 23
8000 München 23
☎ (089) 77 40 78

Forum für ökol. und gesell. Bildung e.v.
c/o Rudi Amannsberger
Heilbrunnerstr. 19
8000 München 80
☎ (089) 40 15 56

Wetzstein e.V.
c/o Fritz Letsch
Pariser Str. 23
8000 München
☎ (089) 448 12 97

Bildungswerk der Humanistischen Union
c/o Winfried Bergemann
Innere Wiener Str. 40
8000 München
☎ (089) 48 43 03

8000 MÜNCHEN

BILDUNG

Durchblick e.V.
Schwindstr. 2
8000 München 5
☎ (089) 52 66 01

Einmischen e.V.
c/o Thomas Ködelpeter
Holzstr. 2
8000 München
☎ (089) 260 85 54

Volkskulturzentrum e.V.
Breisacherstr. 12
8000 München 80
☎ (089) 448 21 04

Freiaum e.V.
Pestalozzistr. 8
8000 München 2
☎ (089) 26 41 46

BUCHLÄDEN

Adalbert 14
Adalbertstr. 14
8000 München 40
☎ (089) 34 23 13

Basis
Adalbertstr. 41b/43
8000 München 40
☎ (089) 272 38 28

Frauenbuchladen
Arcisstr. 57
8000 München 40
☎ (089) 272 12 05

Trampelpfad
Elsässerstr. 15
8000 München 80
☎ (089) 48 96 09

sonst. Dienstleistungen

STATTPLAN e.V.
Verein für soziale und ökologische Planung
Waisenhausenstr. 43
8000 München 19

Klartext
Sprachenschule
Schmied-Kochel-Str. 8
8000 München 70
☎ (089) 77 34 01

Riksha-Fahrer
Michael Kemper
Hans-Jacob-Str. 142
8000 München 82
☎ (089) 43 24 58

COMPUTER

sab O data
St. Wolfgangsplatz 9h
8000 München 80
☎ (089) 447 09 21
FAX (089) 447 11 42

DRITTE WELT

Alternatives Handels Kontor AHK e.G.
Sedanstr. 29
8000 München 80
☎ (089) 651 93 01

ELEKTRO

Cosinus
Comeniusstr. 6
8000 München 80
☎ (089) 48 12 77

Kollektro
Adlzreiter Str. 19
8000 München 2
☎ (089) 725 35 03

nf-Laden Lautsprecher
Sedanstr. 32
8000 München 80
☎ (089) 448 02 64

Sponton
Elektrische und mechanische Werkstätten GmbH
Maistr. 55/Rgb.
8000 München 2
☎ (089) 53 34 59

Sponton II Tontechnik
Neureuther Str. 18
8000 München 40
☎ (089) 271 83 72

FAHRRAD

Fahrradkurier & Fahrradverleih
Adolf-Kolping-Str. 9
8000 München 2
☎ (089) 55 41 81/82

Avanti-Fahrräder
Am Herrgottseck 6
8000 München 80
☎ (089) 448 05 41
Mitglied im VSF

Radl-Recycling
Kurfürstenstr. 8
8000 München 40
☎ (089) 34 91 10
Mitglied im VSF

GRAFIK, SATZ, DRUCK

Bunt & Billig Druck
Weichselstr. 14
8000 München 80
☎ (089) 91 25 69

Druckerei Welfenstraße (Sieb)druck
Welfenstr. 12
8000 München 80
☎ (089) 48 66 46

Hinterhof Druckerei
Breisacher Str. 12
8000 München 80
☎ (089) 48 12 31

Profi-Druck
Adalbertstr. 10 Rgb.
8000 München 40
☎ (089) 39 07 27

Repro-Graphik
Ohlmüllerstr. 16
8000 München 80
☎ (089) 651 49 38

repro graphic werkstatt
Bereiteranger 4
8000 München 90
☎ (089) 651 91 21 od. 65 59 16

Werbung & Aktion
(z. B. SV-Betriebe München gegen WAA)
Milchstr. 4
8000 München 80
☎ (089) 448 20 07

Ulenspiegel
Geyerstr. 58
8138 Andek
☎ (08152) 33 66

RUND UM'S HOLZ

Haidhauser Kistler Schreinerei
Pariser Str. 25-29
8000 München 80
☎ (089) 448 46 10

Holzkollektiv
Maistr. 53 Rgb.
8000 München 2
☎ (089) 530 96 26

Holzwerkstatt
Gabelsberger Str. 42
8000 München 2
☎ (089) 523 39 81

K + M + P Architekten
Elvirastr. 15
8000 München 19
☎ (089) 18 26 76

RUND UM'S HOLZ

4. Welt Kooperative e.V.
Augsburger Str. 13
8000 München 5
☎ (089) 260 33 83

Werkladen
Holz & Design GmbH
Adlzreiter Str. 21/2 Rgb.
8000 München 2
☎ (089) 77 18 27

KNEIPEN

Kafé Freiraum
Pestalozzistr. 8
8000 München 5
☎ (089) 260 77 49

Café Ruffini
Orffstr. 22-24
8000 München 19
☎ (089) 16 11 60

Café Stöpsel
Preysingstr. 18
8000 München 80
☎ (089) 448 65 59

Café Wildwuchs
Leonrodstr. 19
8000 München 19
☎ (089) 16 04 74

MEDIEN

b.o.a. Fotos/Video
Gabelsberger Str. 17
8000 München 2
☎ (089) 271 40 23 od. 28 06 21 od. 271 32 12

Die bayrische Hackerpost
Adalbertstr. 41b
8000 München 40

Infodienst München
Breisacherstr. 12
8000 München 40

Haidhauser Nachrichten
Breisacher Str. 12
8000 München 80
☎ (089) 448 73 65

j.a.g. Journalisten
Fliegenstr. 4
8000 München 5
☎ (089) 26 82 75 - 83

Spion
Von-der-Tann-Str. 6
8000 München 22
☎ (089) 28 55 98

MEDIEN

Strapazin
Comic-Art-Magazin
Oberländerstr. 31
8000 München 70

Trikont/Unsere Stimme Schallplattenverlag
Kistlerstr. 1
8000 München 90
☎ (089) 692 09 00

taz-Büro
München
Gabelsbergerstr. 53
8000 München 2
☎ (089) 28 13 04

CONTRASTE
Redaktion Sozialpolitik
Adlzreiter Str. 23
8000 München 2
☎ (089) 70 44 70

Radiowerkstatt LORA
Schwanthalerstr. 76 R
8000 München 2
☎ (089) 538 05 15

NATURKOST

Kerndlfresser
Naturkost/Makrobiotik
Hillernstr. 2
8000 München 60
☎ (089) 834 42 68

Biofleischladen
Lindenschmittstr. 21
8000 München 70
☎ (089) 725 72 29

Erdgarten Naturwaren Handels GmbH
Tengstr. 31
8000 München 40
☎ (089) 271 91 52

ÖKOLOGIE

BTA Biotechnische Abfallverwertung
Rottmannstr. 18
8000 München 2
☎ (089) 52 20 14

REA Gesellschaft für Recycling von Energie und Abfall mbH
Rottmannstr. 18
8000 München 2

Büro für Kommunikation
Öffentlichkeitsarbeit im Umweltschutz
Cosimastr. 4
8000 München 81
☎ (089) 91 79 40

PAPIER

Alternatives Handels Kontor AHK e.G.
Papyrus-Depot für Umweltschutzpapier
Sedanstr. 29
8000 München 80
☎ (089) 65 69 84
Mo, Mi, Fr. 9-12.30 Uhr
Mo, Mi, Do. 14-18 Uhr

SOZIALES

Arbeitsloseninitiative
Kollosseumstr. 3
8000 München 5
☎ (089) 260 36 50

TAXI

Syntaxa GmbH
Taxibetriebsgesellschaft in Selbstverwaltung
Baaderstr. 53 8000 München 5
☎ (089) 201 30 80

VERLAGE

AG SPAK Publikationsstelle
Kistlerstr. 1
8000 München 90
☎ (089) 77 40 77

Frauenoffensive
Kellerstr. 39 Rgb.
8000 München 80
☎ (089) 48 51 02

bundesweites Verzeichnis der
TAGUNGSHÄUSER
freie autonome selbstverwaltete
das Verzeichnis für Gruppenreisen und Bildungsveranstalltungen.
zu bestellen bei:
Kraftzwerg e.V.,
Silbernaal1, 3392 Clausthal-Zellerfeld, Tel. 05323-40422
Kosten: DM 5, plus DM 2,- Versand

8000-8200 GROSSRAUM MÜNCHEN

VERBÄNDE

Netzwerk Oberland c/o Werner Erfurt
Schönbichl 47
8036 Herrsching
☎ (08152) 17 64

Netzwerk-Regionalinitiative Ingoldstadt e.V.
Schäffbräustr. 12
8070 Ingoldstadt
☎ (0841) 3 35 61

BAU/INNENAUSBAU

Buntwerk Zimmerei Baubiologie
Edlinger Str. 58
8209 Stephanskirchen-Baierbach
☎ (08036) 80 94

BERATUNG

Ökologisches Marketing
Walter Danner
Haberskirchner Str. 16
8384 Ruhstorf/Simbach
☎ (09954) 16 19

BILDUNG

Selbstverwaltetes Bildungs- und Lebenszentrum Seestern
Luitpoldstr. 31
8036 Herrsching
☎ (08152) 36 60

BILDUNG

Ökologische Akademie e.V.
Baiernrainerweg 17
8157 Linden
☎ (08027) 14 94

Bildungsforum Südost e.V.
Hauptstr. 60
8223 Trostberg
☎ (08621) 58 81

Para-SOL e.V.
Weißenburgstr. 1
8400 Regensburg
☎ (0941) 79 15 93

BUCHLÄDEN

Zauberberg Buchhandlung & Naturkost
Pöltnerstr. 30
8120 Weilheim
☎ (0881) 85 18

Irrlicht Buchladen GmbH
Innstr. 45a
8200 Rosenheim
☎ (08031) 3 12 77

sonst. Dienstleistungen

Natürliches Wohnen Uschi Erb
Schulstr. 1 1/2
8070 Ingoldstadt

Naturstuben
Kreuzstr. 3
8100 Garmisch-Partenkirchen

sonst. Dienstleistungen

Naturhaus H. & M. Kastenhuber
Austr.11
8200 Rosenheim
☎ (08031) 8 14 96

Neuland Heidi Andrä
Rainerstr. 7
8208 Kolbermoor
☎ (08031) 9 58 49

DRITTE WELT

Dritte Welt Laden
Luitpoldstr. 20
8036 Hersching
☎ (08152) 12 31

Bayerische Dritte Welt-Handel e.G.
Amperpettenbach 11
8048 Haimhausen
☎ (08133) 1482

Dritte Welt Laden
Kanalstr. 18
8070 Ingoldstadt

Dritte Welt Laden
Bahnhofsplatz 14
8352 Grafenau

Dritte Welt Laden
c/o A. Netzer
Brücklhöhe 26
8372 Rabenstein

Dritte Welt Laden
Hinter der Grieb 11
8400 Regensburg
☎ (0941) 5 28 05

RUND UM'S HOLZ

Holzkönig
Am Küchenfeld 1
8050 Freising/Haindlfing

Holzwerkstatt Schreinerei
Aiblinger Str. 40
8208 Lohholz
☎ (08031) 9 52 92

Buntwerk Zimmerei Baubiologie
Edlinger Str. 58
8209 Stephanskirchen-Baierbach
☎ (08036) 80 94

KNEIPEN

Gasthaus Zum Fischmeister
Seeuferstr. 31
8193 Ambach/Starnberger See
☎ (08177) 5 33

Vetternwirtschaft Verein für bodenständige Kultur e.V.
Tägl. 19 bis 1 Uhr
Oberaustr. 2
8200 Rosenheim
☎ (08031) 4 43 45

KOMMUNEN

Infodienst Ökodorf
Markus Kapuste
Am Mühlstetter Graben 19
8039 Puchheim
☎ (089) 800 26 29

KULTUR

Komm Herr
Luitpoldstr. 20
8036 Herrsching
☎ (08152) 27 74

MEDIEN

Schanzer Journal Stadtzeitung für Ingoldstadt und Umgebung
Schäffbräustr. 12
8070 Ingoldstadt
☎ (0841) 3 34 00 o. 3 35 61

Arbeitskreis Film e.V.
Minoritenweg 20
8400 Regensburg
☎ (0941) 56 09 01

NATURKOST

Kraut und Rüben
Seestr. 27
8036 Herrsching
☎ (08152) 25 74

Naturkostladen Biotop
Schulstr. 9
8070 Ingoldstadt

Naturkostladen Körnerstube
Kreuzstraße
8070 Ingoldstadt

Hacklhof
Mauritiusstr. 4
8110 Riedhausen
☎ (08841) 52 06

NATURKOST

Zauberberg Buchhandlung & Naturkost
Pöltnerstr. 30
8120 Weilheim
☎ (0881) 85 18

Bio-Markt Rosenheim
Herzog-Otto-Str. 8a
8200 Rosenheim
☎ (08031) 1 35 54

ÖKOLOGIE

Ökostation Oberpfalz
Weingasse 8
8400 Regensburg
☎ (0941) 5 26 07

RUND UM'S REISEN

Steinmühle Ferien auf dem Bauernhof für Arme
8436 Vellburg

SCHULEN

Temenos Bildungsnetz
(ehemals Schule e.V., Egling)
Obermarkt 33 8190 Wolfratshausen
☎ (08171) 2 07 41

VERLAGE

Die neue Presse
c/o L. Ter Hell
Kloeckelstr. 3
8200 Rosenheim

8400-8700 GROSSRAUM NÜRNBERG

VERBÄNDE

Netzwerk Franken
Moltkestr. 13
8500 Nürnberg
☎ (0911) 26 71 71

ARBEITSLOSE

BAE
Vordere Sterngasse 15
8500 Nürnberg
☎ (0911) 20 90 60

Arbeitsloseninitiative
Treffpunkt:
„Juso-Keller"
Semmelstr. 46
Postanschrift:
Bernhard Fiehn
Klosterstr. 10a
8700 Würzburg

Arbeitslosentreff und Beratung
Martin-Luther-Str. 1
8700 Würzburg
☎ (0931) 1 56 09

Arbeitslosen-Initiative
Niederwerrnerstr. 1
8720 Schweinfurt
☎ (09721) 1 63 11

BERATUNG

BAE - Bund für Arbeitslose und sonstige Existenzbedrohte e.V.
Vordere Sterngasse 12
8500 Nürnberg
☎ (0911) 20 90 60
Arbeitslosentreff,
Hrsg. Arbeitslosenzeitung
BAE-Report

Beratungsbüro Südschiene
Kurt Regenauer
Imhoffstr. 22
8500 Nürnberg
☎ (0911) 26 77 68
(siehe auch Anzeige)

Institut für Aufbau und Beratung von sozialen Einrichtungen e.V.
Adolf-Schmetzer-Str. 27-29
8400 Regensburg
☎ (0941) 79 62 72

An Tech
Moltkestr.13
8500 Nürnberg 80
☎ (0911) 28 66 88

KISS
Beratungsinstitut für Selbsthilfegruppen
Untere Bachgasse 3
8400 Regensburg
☎ (0941) 5 28 22

Arbeitsgruppe Franken-Plan
Angewandte Regional-, Siedlungs- und Verkehrsplanung
Postfach 12 12
8510 Fürth 1
☎ (0911) 60 19 41
o. 77 55 31; (09872) 75 44

Dr. Harald Wilde
Zehentweg 11
8510 Fürth
☎ (0911) 75 27 25 o. 75 18 95

BILDUNG

Para-SOL
Verein für angewandte Kultur e.V.
Weißenburgstr. 1
8400 Regensburg
☎ (0941) 79 15 93

Fränkisches Bildungswerk für Friedensarbeit e.V.
Kaulbachstr. 22 HH
8500 Nürnberg 10
☎ (0911) 36 26 33

Volksschule
Verein für politische u. kulturelle Bildung e.V.
Steinstr. 21
8500 Nürnberg
☎ (0911) 39 66 74

Seminarzentrum Lindenhof e.V.
Zochenreuth 19
8551 Aufseß
☎ (09204) 4 18

Altern. Volkshochschule
c/o Gerd Rudel
Untere Sanstr. 10
8600 Bamberg
☎ (0951) 5 21 65

BUCHLÄDEN

Frauenbuchladen
Mo-Fr 10-18 Uhr
Sa 10-13 Uhr
Innerer Kleinreuther Weg 28
8500 Nürnberg
☎ (0911) 35 24 03

BUCHVERSAND

Detlef Winter
Buchversand
Jöckelgasse 6
8532 Bad Windsheim
☎ (09841) 44 94

sonst. Dienstleistungen

Baff e.V.
c/o Jürgen Seel
Roritzer Str. 22
8500 Nürnberg 90

HandBuch
Werkstatt für
Schreib- und Zeichenbücher
Marmorpapierherstellung
Hochstr. 23 Rgb.
8500 Nürnberg 80
☎ (0911) 26 86 27

Fliederlich e.V.
Sandratstr. 45
Postfach 91 04 73
8500 Nürnberg
☎ (0911) 33 20 10

Kunstquartier
Austr. 72a
8500 Nürnberg
☎ (0911) 36 12 97

WAA-Initiative
c/o DESI
Brückenstr. 23
8500 Nürnberg
☎ (0911) 33 69 43

Infobüro Coburg
c/o Bürgerhaus
Mohrenstr. 3
8630 Coburg

Alte Schule Feuerbach
Verein für zukunftsweisendes Leben und Lernen e.V.
Schulstr. 6
8714 Wiesentheid
☎ (09325) 62 64

DRITTE WELT

Dritte Welt Laden
Königstr. 93
8500 Nürnberg
☎ (0911) 33 58 93

Dritte Welt Laden
Neustädter Krichplatz 7
8520 Erlangen
☎ (09131) 2 32 66

Dritte Welt Laden
Hauptstr. 18
8533 Scheinfeld

Dritte Welt Laden
Jean-Paul-Str. 8
8580 Bayreuth
☎ ((0921) 5 65 40

Dritte Welt Laden
Vorderer Graben 8a
8600 Bamberg
☎ (0951) 20 37 55

Dritte Welt Laden
Würzbuger Str. 13
8602 Burghaslach
☎ (09552) 2 30

Dritte Welt Laden
Pfarrgasse 2
8630 Coburg
☎ (09561) 17 84

Dritte Welt Laden
Kaulanger Str. 14a
8640 Kronach
☎ (09261) 35 46

Dritte Welt Laden
Kürschnerhof 2
8700 Würzburg
☎ (0931) 5 07 86
oder 38 64 60

ELEKTRONIK

computer-produktivgenossenschaft i. Gr.
Werner-von-Siemens-Str. 8
8520 Erlangen
☎ (09131) 2 00 35

afra Gesellschaft für anwenderfreundliche Automatisierung mbH
Gebbertstr. 40
8520 Erlangen
☎ (09131) 20 79 14

FAHRRAD

Fahrradbüro Fürth
Königstr 28
8510 Fürth
☎ (0911) 74 60 90

V
Freilauf
Fahrradbetrieb
Wilhelminenstr. 19
8520 Erlangen
☎ (09131) 50 11 79

Max & Moritz
Würzburger Fahrradverleih
Pleiderkirchplatz 11
8700 Würzburg
☎ (0931) 5 76 00
o. 5 15 83

FRAUEN

Café Wandeltreppe
Im Kleinreuther Weg
8500 Nürnberg

Frauenzentrum
Kneipe Di/Fr/Sa
20 - 1 Uhr
Saldorferstr. 6
8500 Nürnberg
☎ (0911) 26 33 09

Mädchen-Treff
Wilhelmstr. 17
8500 Nürnberg
☎ (0911) 658 81 93

Feministisches Frauen-Gesundheitszentrum
Fürtherstr. 154
8500 Nürnberg
☎ (0911) 32 82 62

Künstlerinnenarchiv
wg. Umzug Kontaktadresse:
Frauenbuchladen
Innerer Kleinreuther Weg 28
8500 Nürnberg
☎ (0911) 35 24 03

Kassandra e.V.
(Prostituierten Selbsthilfe)
c/o AIDS Hilfe
Irrerstr. 2-6
8500 Nürnberg 1

Wildwasser
Roritzerstr. 38
8500 Nürnberg 70

GRAFIK, SATZ, DRUCK

Druckladen
Hochstr. 23 RG
8500 Nürnberg 80
☎ (0911) 26 86 27

Gegensatz
Schwandorfer Str. 6
8400 Regensburg
☎ (0941) 8 84 44

Kartenhaus Kollektiv
Ostengasse 24
8400 Regensburg
☎ (0941) 56 06 62

Litho Thüngen
Gutenbergstr. 5
8702 Thüngen
☎ (09360) 8 01

HANDEL

RETEX
Kinder- und Puppenkleidung,
Pullover, Fleckerl- und
Wollteppiche
Wittelsbacherstr. 6
8400 Regensburg
☎ (0941) 2 76 51

Damit in Bayern nicht nur schwarzgefunkt werden kann ...

Radio Z

Werdet Mitglied!
Unterlagen anfordern bei:
Radio Z, Hintere Ledergasse 10, 8500 Nürnberg 1

RUND UM'S HOLZ

Taxus Baccata
Kollektivschreinerei GmbH
Gerberei 19
8520 Erlangen
☎ (09131) 2 83 05

Holzladen
Rathsberger Str. 5a
8521 Spardorf
☎ (09131) 5 77 44

Schreinerei Hopfenmühle
8662 Helmbrecht
☎ (09252) 66 58
(zusammen mit anderen Projekten
zur Inneneinrichtung)

Wohngesund
Kroatengasse 10
8700 Würzburg

Sternschreinerei
Sterngasse 31
8701 Pfahlenheim

Birgit Linke
Günter Brötzmann
Holzspielzeug, mit Naturfarben
und -ölen behandelt
Kleinharbach 10
8704 Uffenheim-Langensteinach
☎ (09865) 3 77

KNEIPEN

Ballazo Brozzi
Hochstr. 2
8500 Nürnberg
☎ (0911) 28 84 82

Café Wandeltreppe
Im Kleinreuther Weg
8500 Nürnberg

Frauenzentrum
Kneipe Di/Fr/Sa
20 - 1 Uhr
Saldorferstr. 6
8500 Nürnberg
☎ (0911) 26 33 09

Palais Schaumburg
Kernstr. 46
8500 Nürnberg 80

Bärleinhuter Kneipenkollektiv
Hutergasse
8500 Nürnberg

Anderland Gastgewerbe GmbH
Pödeldorfer Str. 39
8600 Bamberg
☎ (0951) 4 70 02
(ab 9 Uhr durchgehend)

Café Abseits
Werner Richter
Pödelsdorfer Str. 39
8600 Bamberg
☎ (0951) 4 70 80

Fischerhof
Gaustadter Hauptstr. 109
8600 Bamberg
☎ (0951) 6 21 74 (ab 18 Uhr)

Polarbär
Judengasse 7
8600 Bamberg
☎ (0951) 5 36 01

KOMMUNEN

Lebens- und ökologische Arbeitsgemeinschaft
Gopping 19
8344 Egglham

Nrishima-Farm
Zielberg 20/21
8391 Jandelabrunn
☎ (08583) 3 19

Barhof
Barhof 18
8399 Runstorf

Kommune Jostgreuth
8531 Jebstgreuth

KULTUR

Regionales Kulturnetz e.V.
c/o P. Herbrand
Obermünsterplatz 1
8400 Regensburg
☎ (0941) 5 74 62

KOMM
Kommunikationszentrum
Königstr. 93
8500 Nürnberg
☎ (0911) 22 36 47

Cafe Molotov
im KOMM
Seiteneingang

Gostner Hoftheater
Austr. 70
8500 Nürnberg
☎ (0911) 26 63 83

KULTUR

KUNO Kulturladen
Klaus Schneider
Wurzelbauerstr. 35
8500 Nürnberg

Sozialdokumentarisches Foto-Archiv
c/o DESI
Brückenstr.23
8500 Nürnberg
☎ (0911) 33 69 43

Stadtteilzentrum Desi e.V.
Brückenstr. 23
8500 Nürnberg 90

Kommunikationszentrum E-Werk e.V.
Fuchsenwiese
8520 Erlangen
☎ (09131) 80 05

Kulturtreff
Helmstr. 1
8520 Erlangen
☎ (09131) 86 27 70
und 86 26 04

Galerie Roßbolln
Nördliche Ringstr. 11a
8540 Schwabach
☎ (09122) 25 24

Iwalewa – Haus
Münzgasse 9
8580 Bayreuth
☎ (0921) Uni Bayreuth

Grüner Schwan
Eschenbach
8561 Pommelsbrunn

Kulturverein
Uwe Rückert
Obere Bürglas 22
8630 Coburg

Autonomes Kulturzentrum
Martin-Luther-Str. 4
8700 Würzburg

Die Schreinerei e.V.
Niederwerrerstr. 5 1/2
8720 Schweinfurt

Kulturwerkstatt e.V.
Am Mahlbach 12
8741 Mühlfeld

Specktrum Kult. Verein
Toni Ireland
Eichendorfstr. 41
8800 Ansbach

MEDIEN

CONTRASTE
Redaktion Nürnberg
Imhoffstr. 22
8000 Nürnberg
☎ (0911) 26 77 68

Diskurs
Stadtzeitung für Nürnberg
c/o Bernd Hercksen
Apinusstr. 6
8500 Nürnberg 30
☎ (0911) 54 14 57

Fetzngaier Blatt
c/o KOMM
Königstr.93
8500 Nürnberg
☎ (0911) 33 85 06

FIBIDOZ
Wilhelm-Marx-Str. 58
8500 Nürnberg
☎ (0911) 37 94 84

Gruppe Alltagskultur
Ausstellung, Dokumentation
und Film
Bürocooperation 1. Stock
Moltkestr. 13
8500 Nürnberg

Medienzentrum Parabol
Rennweg 46
8500 Nürnberg
☎ (0911) 55 75 60

Medienwerkstatt Franken e.V.
Rosenaustr. 7
8500 Nürnberg 80
☎ (0911) 28 80 13

Nürnberger Schwulenpost
c/o Fliederlich e.V.
Sandratstr. 45
8500 Nürnberg 70
☎ (0911) 33 20 10

Radio Z
Hintere Ledergasse 10
8500 Nürnberg 10
☎ (0911) 20 40 69
siehe auch Anzeige

taz Nürnberg
Rosenaustr. 7
8500 Nürnberg 80
☎ (0911) 27 04 79

Zellstoff
(selbstverwaltete Zeitung
der Angestellten
des Klinikums der Stadt)
Postfach c/o Kiosk E. Wölfl
Flurstr. 17
8500 Nürnberg 90

MEDIEN

Marxistische Kritik
Die Zeitschrift gegen
Realismus & Demokratie
Postfach 21 11
8520 Erlangen

E-Werk-Zeitung
Fuchsenwiese
8520 Erlangen
☎ (09131) 80 05-0

Stechpalme
Erlangener Frauenzeitung
Gerberei 4
8520 Erlangen
☎ (09131) 20 80 23

was lefft
Erlangener Stadtzeitung
Postfach 35 43
8520 Erlangen

ÖKOLOGIE

INFANOS
Institut für angewandte
ökologische Studien
Austr. 14, Rgb.
8500 Nürnberg 80
☎ (0911) 28 44 08

UNS
Umweltschutz Nürnberg e.V.
Denisstr. 48
8500 Nürnberg 80

Energiesparladen
c/o Michael Stahl
Gostenhofer Hauptstr. 51
8500 Nürnberg 70
☎ (0911) 26 25 35

XIT e.V.
Gesellschaft für
sozialverträgliche
Innovation und Technologie
Moltkestr. 13
8500 Nürnberg
☎ (0911) 26 64 00

Wissenschaftsladen
c/o KUNO
Wurzelbauerstr. 35
8500 Nürnberg 10
☎ (0911) 22 27 78

Institut für ökolog. Chemie
Königstr. 128
8510 Fürth
☎ (0911) 749 98 30

RUND UM'S REISEN

Cultours
Westtorgraben 1
8500 Nürnberg 1
☎ (0911) 26 96 01
o. 26 96 02

Miteinander e.V.
(organisiert Ferien
a. d. Bauernhof
für Arme)
Vordere Sterngasse 10
8500 Nürnberg 1

SCHULEN

Freie Schule
Rollner Str. 59
8500 Nürnberg 10

SCHULEN

Freie Schule Würzburg
Gneisenaustr. 18
8700 Würzburg
☎ (0931) 88 68 62

SOZIALES

Leben in Verantwortung e.V.
Stettiner Str. 30
8500 Nürnberg

Angehörigenberatung
Nachbarschaftshaus
Adam-Klein-Str. 85
8500 Nürnberg

Alten- und Nachbarschaftshilfe e.V.
Schleifweg 22
8500 Nürnberg 10
☎ (0911) 36 16 66

Arbeitskreis Nürnberger Mieterinitiative
Adam-Klein-Str. 6
8500 Nürnberg 90
☎ (0911) 28 66 22

KUK
(Kinderhaus und
Krabbelstube)
Roritzer Str. 38
8500 Nürnberg 70
☎ (0911) 28 62 17

8900 AUGSBURG

VERBÄNDE

Netzwerk Selbsthilfe Augsburg e.V.
Schaezlerstr. 17
8900 Augsburg
☎ (0821) 51 54 03

Netzwerk Selbsthilfe Landsberg e.V.
Alte Bergstr. 489
8910 Landsberg/Lech
Mo. Di. Do. 15-17 Uhr
Mo. u. Do. ab 20 Uhr
Sa. 11-13 Uhr
☎ (08191) 4 71 78

Geben und Nehmen
Mooslachenstr. 4
8992 Wasserburg
☎ (08382) 62 96

ARBEITSLOSE

Arbeitnehmer Helfen Arbeitslosen
Henisiusstr. 1
Zimmer 21
8900 Augsburg
☎ (0821) 15 15 02

BAU/INNENAUSBAU

Oikos
Baubiologischer Markt
Weiße Gasse 3
8900 Augsburg
☎ (0821) 51 91 94

BAU/INNENAUSBAU

Blitzblume Elektroinstallation
Konrad-Adenauer-Allee 21
8900 Augsburg
☎ (0821) 15 59 99

Biolog
Müllerstr. 19
8900 Augsburg
☎ (0821) 15 59 55

BERATUNG

NETZplan e.G.
Beratung und Schulung von Betrieben und Projekten
Schaezlerstr. 17
8900 Augsburg
☎ (0821) 51 54 03
siehe Anzeige

Andrea Heinevetter
Supervision, Team- und Konfliktberatung
Schaezlerstr. 17
8900 Augsburg
☎ (0821) 51 54 03

sonst. Dienstleistungen

Kostenlose Wohnungs- und Zimmervermittlung
des AStA Kulturzentrum e.V.
Reitmayrgässchen 4
8900 Augsburg
☎ (0821) 51 96 10

Konferenz- und Tagungsstätte
HUMBOLDT-HAUS
Internationales Kulturzentrum Achberg
ACHBERG · ESSERATSWEILER BEI LINDAU
TELEFON 08380/335
Mitglied im Unternehmensverband der
Aktion Dritter Weg

8400-8700

SOZIALES

Mieter helfen Mieter
Nachbarschaftshaus
Adam-Klein-Str. 85
8500 Nürnberg

Mütterzentrum
c/o Ulla Lauer
Denisstr. 10e
8500 Nürnberg 80

Schülerladen
c/o KOMM
Königstr. 93
8500 Nürnberg
☎ (0911) 22 36 47

Verein für ambulante Sozialdienste
Austr. 7
8500 Nürnberg

Verein für ganzheitliche Bildung u. Rehabilitation in der Altenpflege e.V.
Steinstr. 21
8500 Nürnberg 90

TAGUNGSHÄUSER

Himmel-Hof
Workshops und Kurse in Handwerk, Kunst, Körperbewußtsein und Sport
Am Haidsberg 6
8371 Böbrach
☎ (09923) 15 66

Schloß Trautskirchen
8501 Trautskirchen
☎ (09107) 5 95

Grüner Schwan
8561 Eschenbach 25
☎ (09154) 85 94

Tagungshaus Palaver
in Bad Abbach-Lengfeld bei Regensburg
Info & Anmeldung:
Para-Sol e.V.
Weißenburgstr. 1
8400 Regensburg
☎ (0941) 79 15 93

TAGUNGSHÄUSER

Olaf-Ritzmann-Kollektiv
Tagungshaus in Selbstverwaltung
Regensburger Str. 412
8500 Nürnberg
☎ (0911) 40 66 52

TRANSPORTE

Max & Moritz
Kleintransporte
Mergentheimer Str. 18
8700 Würzburg
☎ (0931) 88 62 72

UMWELT

Verein Arbeit und Umwelt Bayreuth e.V.
Jugendwerkstatt Munckerstraße
Geschäftsstelle:
Karl-Marx-Str. 9
8580 Bayreuth
☎ (0921) 2 18 18

UMZÜGE

Max & Moritz
Transporte, Umzüge
Pleicherkirchplatz 11
8700 Würzburg
☎ (0931) 5 76 00
o. 5 15 83

VERLAGE/VERTRIEBE

Detlef Winter Buchversand
Jäckelgasse 6
8532 Bad Windsheim
☎ (09841) 44 94

BLEIWÜSTE VERLAG
St.-Laurentius-Str. 16
8702 Zell bei Würzburg
☎ (0931) 46 35 28

BILDUNG

Echo
Bildungs- und Begegnungszentrum
c/o Ludwig Denk
Thommstr. 28
8900 Augsburg
☎ (0821) 3 57 10

Bios
Bildungs- und Informationszentrum für ganzheitliches Leben und Forschen
Alpenstr. 13
8900 Augsburg
☎ (0821) 57 26 30

BUCHLÄDEN

Probuch
Buchhandlung
Gögginger Str. 34
8900 Augsburg
☎ (0821) 54 91 73

Elisara
Frauenbuchladen
Schmiedgasse
8900 Augsburg

Bunte Bilder
Alte Bergstr. 406
8910 Landsberg
☎ (08191) 16 17

DRITTE WELT

Dritte Welt Laden
Pfladergasse 18
8900 Augsburg
☎ (0821) 51 10 73

Dritte Welt Laden
Hochstr. 5
8972 Sonthofen
☎ (08321) 85359

GRAFIK, SATZ, DRUCK

Papyrus
Riedingstr. 24
8900 Augsburg
☎ (0821) 41 48 80

FAHRRAD

V Dynamo
Fahrradladen und Selbsthilfe-Reparaturwerkstatt
Oberer Graben 17
8900 Augsburg
☎ (0821) 3 08 83

ELEKTRO/ELEKTRONIK

Blitzblume Elektrowerkstatt
(Reparaturen)
Ulmer Str. 16 1/2
8900 Augsburg
☎ (0821) 41 27 49

Blitzblume Elektroinstallation
Konrad-Adenauer-Allee 21
8900 Augsburg
☎ (0821) 15 59 99

HANDWERK

Töpferei Peter Bell
Jedelstettener Str. 5
8911 Schwabhausen
☎ (08193) 4 06

FRAUEN

Elisara
Frauenbuchladen
Schmiedgasse
8900 Augsburg

HANDEL

Papyrus GmbH
Produktion und Vertrieb von Umweltschutzpapierprodukten
Riedinger Str. 16 F8
8900 Augsburg
☎ (0821) 41 48 80

Machandelboom
Fischergasse 9
8990 Lindau
☎ (08382) 2 62 80

Woll- und Seidenkontor
Fischergasse 9
8990 Lindau
☎ (08382) 2 41 90

KNEIPEN

Gasthof Stechmücke
Amberger Str. 23
8939 Wiedergeltingen
☎ (08241) 35 00

Gasthof Waalnuß
Jengener Str. 3
8939 Waal
☎ (08246) 13 43

NETZplan e.G.
beratung und schulung von betrieben und projekten
- Existenzgründung
- Betriebswirtschaft, Finanzen, Marketing
- EDV-Beratung und Schulung
- Supervision
NETZplan e.G. · Schaezlerstr. 17 · 8900 Augsburg · Tel. 0821/515403

RUND UM'S HOLZ

Die Schreinerwerkstatt
Lindauer Str. 39
8903 Bobingen
☎ (08234) 87 02

Möbelhof Windach
Schulstr. 2
8911 Windach
☎ (08193) 79 82

Zimmerei Rohm + Weber
Kirchgasse 3
8918 Diessen
☎ (08807) 53 69

Wolfgang Schmella
Holz-Möbel-Design
Bahnhofstraße
8831 Adelschlag
☎ (08424) 9 26

KOMMUNEN

Planwagen-Reisekommune PAN-OM-Reisen
Molkenberg 3
8752 Mömbris

KULTUR

Asta Kulturzentrum e.V.
Schroeckstr. 8
8900 Augsburg
☎ (0821) 15 30 77

Kneipe „Grauer Adler"
Mittlerer Lech 7
8900 Augsburg
☎ (0821) 15 46 77

KULTUR

Striese
Theater- und Kleinkunstkneipe
Kirchgasse 1
8900 Augsburg
☎ (0821) 3 09 62

Bürgerzentrum Kresslesmühle
Barfüsser Str. 4
8900 Augsburg

Zentrum Thing
Vorderer Lech 45
8900 Augsburg

Modell Wasserburg e.V. Gasthof Eulenspiegel
Hauptstr. 99
8992 Wasserburg/Bodensee
☎ (08382) 62 06

MEDIEN

Stadtmagazin
Klinkertorplatz 1
8900 Augsburg
☎ (0821) 3 38 25

„die andere" frauen - reden und gegenreden
c/o Eva-Maria Noppen
Maximilianstr. 63
8900 Augsburg
☎ (0821) 31 13 10

MEDIEN

oha
Zeitung aus dem Pfaffenwinkel
Postfach 11 26
8922 Peiting
☎ (08861) 6 72 37

NATURKOST

Wabun Naturkost
Bismarckstr. 7 1/2
8900 Augsburg
☎ (0821) 57 84 04

Naturkostladen Kornblume
Herkommer Str. 24
8910 Landsberg
☎ (08191) 50017

Vivena Naturkostladen
J.M. Fischerstr. 8
8918 Diessen
☎ (08807) 54 64

ÖKOLOGIE

Sandler Energietechnik
Öhlmühlhang 17
8950 Kaufbeuren
☎ (08341) 30 01

TAGUNGSHÄUSER

Internationales Kulturzentrum Achberg Humboldt-Haus
8991 Achberg-Essratsweiler
☎ (08380) 3 35
siehe Anzeige

Modell Wasserburg e.V. Gasthof Eulenspiegel
Hauptstr. 99
8992 Wasserburg/Bodensee
☎ (08382) 62 06

VERLAGE

Achberger Verlag GmbH
Bahlings Nr. 10
8991 Achberg
☎ (08380) 5 15 oder (08382) 2 41 90

Modell Wasserburg e.V. Jedermann Verlag
Hauptstr. 99
8992 Wasserburg/Bodensee
☎ (08382) 62 06

Projektemesse 1983, ASH-Krebsmühle

DDR

VERBÄNDE

Autonome Studentenunion
c/o Katrin Bohley, HUB
Fehrbelliner Str. 91
O-1054 Berlin

Dachverband Öko-Dorf e.V.
Wilhelm-Pieck-Str. 72
O-1054 Berlin

Informationsstelle Friedensbewegung
c/o Haus der Demokratie
Friedrichstr. 165
O-1080 Berlin

Mieterbund der DDR
Unter den Linden 36-38
O-1080 Berlin
☎ **(0037/2) 223 16 74**
15.-17.h

Unabhängiges Kontakttelefon
im Haus der Demokratie
Friedrichstr. 165
O-1080 Berlin
☎ **(0037/2)229 29 12**
oder 220 20 91 App. 29
Mo.-Fr. 10-14h

Initiative für unabhängige Gewerkschaften
c/o Leonore Ansorg
Ehrlichstr. 68
O-1157 Berlin

Verband deutscher Produktivgenossenschaften
Kurt-Weill-Str. 31
4500 Dessau
☎ **(0037/47) 37 93**
und
Niederwallstr. 1-5
1080 Berlin
☎ **(0037/2) 208 29 55**

Verband demokratischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler
c/o Jutta Schrödel
Löhrstr. 6
O-7010 Leipzig

ARBEITSLOSE

Arbeitslosenverband
Märkisches Ufer (FDGB)
O-1026 Berlin
☎ **(0037/2) 2782-2887**
und **2886**

ARCHIVE

3.Welt Zentrum
Winsstr. 52
O-1055 Berlin

Umwelt-Bibliothek Berlin
Schliemannstr. 22
O-1058 Berlin

Linkes Dokumentations-zentrum (LDZ)
c/o Beate Bormann
Postfach 114
O-1080 Berlin

Ökokeller Frankfurt/Oder
c/o Mathias Dörr
Fürstenberger Str. 29
O-1200 Frankfurt

Umweltbibliothek Greifswald
c/o Johannes Heering
Tolstoi-Str. 10
O-2200 Greifswald

Ökumenisches Zentrum für Umweltarbeit
Bliederstr. 28
O-2400 Wismar

Umweltbibliothek
Glauchaer Str. 77
O-4020 Halle

Kirchliches Forschungsheim
Mittelstr. 33
O-4600 Wittenberg

Umweltbibliothek Erfurt
Allerheiligenstr. 9
O-5020 Erfurt

Blätterwald Weimar
c/o Beate Urban
Friedrich-Engels-Ring 2
O-5300 Weimar

Umweltbibliothekt
c/o Gisela Hartmann
A.-Träger-Str. 29
O-5500 Nordhausen

Umweltbibliothek
Langensalzaer Str. 5
O-5800 Gotha

Umweltbibliothek
c/o Ralf Päsler
Schillerstr. 19
O-5900 Eisenach

Informationsbibliothek Gera
c/o Kath. Pfarramt St. Elisabeth
Nikolaistr. 4
O-6500 Gera

ARCHIVE

Leseladen
Johannisstr. 14
O-6900 Jena

Ökolöwe/Umweltbund Leipzig
c/o Umweltbund Leipzig
Haus der Demokratie
Bernhard-Göring-Str. 152
O-7030 Leipzig

Bibliothek der Initiative Frieden und Menschenrechte
Demmeringstr. 21
O-7033 Leipzig
☎ **(0037/41) 47 04 07**

Frieden-Gerechtigkeit-Umwelt-Bibliothek
c/o Pf. Michael Turek
Straße der Befreiung 59
O-7050 Leipzig
☎ **(0037/41) 6 04 28**

Umweltbibliothek Altenburg
c/o Magdalenenstift/Almut Keck
Stiftsgraben 20
O-7400 Altenburg

Bücherstube
Walter-Rathena-Straße
O-7500 Cottbus

Friedensbibliothek Forst
c/o Regina Sensel
Karl-Marx-Str. 96
O-7570 Forst

Ökobibliothek Dresden
c/o Maria Jacobi
Caspar-David-Friedrich-Str. 5
O-8020 Dresden
☎ **(0037/71) 97 92 22**

Friedensbibliothek des Ev.-Luth. Jugendpfarramts
Barlachstr. 3
DDR 8020 Dresden
☎ **(0037/71) 47 72 95**

Schwule Bibliothek
Hüblerplatz 3
8019 Dresden

Leseladen
Kirchgasse 5
O-8280 Großenhain

Andreas Schönfelder
Am Markt 12
O-8701 Grosshennersdorf

Umweltbibliothek im Umweltzentrum
Henriettenstr. 5
O-9005 Chemnitz

Umweltbibliothek
Bruxer Str. 3
(Pfarramt)
O-9336 Neuhausen

Friedensbibliothek Zwickau
c/o Versöhnungskirchgemeinde
Ossietzkystr. 15
O-9540 Zwickau

Friedenszentrum
c/o Monika Dressel
Steinpleiser Str. 34
O-9591 Zwickau

AUSLÄNDERiNNEN

RING Ausländerassoziation
Momsenstr. 13
Haus der Jugend
O-8027 Dresden

BERATUNG

Arbeitsgemeinschaft Wirtschaftsberatender Berufe
Niederwallstr. 1-5
1080 Berlin
☎ **(0037/2) 208 29 55**

Beratungsbüro Südschiene
Kurt Regenauer
Rothenburger Str. 43
8060 Dresden
☎ **(0037/51) 57 09 14**

Energie-Mobil-Dresden
ökol. Energieberatung
u. regen. Energien
c/o Dipl.-Ing. Thomas Hoffmann
Görlitzer Str. 30
O-8060 Dresden
☎ **(0037/51) 57 93 56**

BAUBIOLOGIE

Detlev Voigt
Heiterblickallee 70
O-7022 Leipzig

BILDUNG

Leipziger Gesellschaft für Philosophie und Kultur
Henricistr. 35
O-7033 Leipzig

BUCHHANDEL

Unabhängige Verlagsbuchhandlung
PF 106
O-1040 Berlin

Frauenbuchladen
Kontakt über
Fraueninitiative Leipzig
Bernhard-Göring-Str. 152
O-7030 Leipzig

DEMOKRATIE Ini '90

Demokratie Initiative '90
Haus der Demokratie
B.-Göring-Str. 152
O-7030 Leipzig

Demokratie Initiative '90
c/o Jochen Mitschke
Pfotenhauser Str. 61
O-8019 Dresden

Sonst. Dienstleistungen

logo design
Büro für Formgestaltung
Schönhauser Allee 40
O-1058 Berlin

Sport-Tours
Martin Schulze
PF 259
Postamt Marzahn 02
O-1142 Berlin
☎ **(0037/2) 542 88 75**

DRITTE WELT

Dritte-Welt-Zentrum
Winsstr. 52
O-1055 Berlin

2/3 Welt-Laden im Umweltzentrum
Henriettenstr. 5
O-9005 Chemnitz

Quilimbo Dritte-Welt-Laden
Rennricher Str. 19
8038 Dresden
Di-Do 15-18 Uhr

ELEKTRO

Lutz Sander Elektromeister
Rupprechtstr. 7
O-1134 Berlin
☎ **(0037/1) 529 69 08**

micha
druck

- DTP-Satz
- Entwurf von Werbematerialien, Plakaten, Aufklebern...
- Herstellung von Kleindruck-sachen aller Art im Offset
- Siebdruck bis 90 x 120 cm auch Sonderformate

micha druck
rothenburger str. 43
8060-dresden

FRAUEN

Ypsilon-Frauenzeitschrift
Schliemannstr. 23
O-1058 Berlin
☎ **(0037/2) 4448 53 74**

Unabh. Frauenverband
Freidrichstr. 165
1040 Berlin
☎ **(0037/2) 229 16 85**

Frauenzenterum
Bergstr. 155
O-1200 Frankfurt/Oder
☎ **(0037/30) 6 21 37**

Unabh. Frauenverband
Otto-Nuschke-Str. 54
O-1560 Potsdam
☎ **(0037/33) 2 23 03**

Unabh. Frauenverband
c/o Maren Kettner
Neutorstr. 14
O-2000 Neubrandenburg

Frauen im Aufbruch
Erika Gebser
Pfarrhaus
O-2001 Schwichtenberg

Unabhängige Landfrauen
Dr. U. Eisel
Dorfstr. 22
O-2061 Tressow

Frauen in der Landwirtschaft
Dr. Silvia Marscheider
Dorfstr. 60
2101 Züsedom

Unabh. Frauenverband
Friedrich-Löffler-Str. 70
Zimmer 316
2200 Greifswald

Unabh. Frauenverband
c/o Christine Koenen
Hanns-Eisler-Str. 2
O-2400 Wismar

Unabh. Frauenverband
Neuer Markt 12
O-2500 Rostock
☎ **(0037/81) 2 35 91/2**

Fraueninitiativgruppe des UFV
Heike Müller
Straße der Befreiung 71
O-2600 Güstrow

Schweriner Fraueninitiative
Großer Moor 2-6
PF 251
O-2750 Schwerin
☎ **(0037/84) 81 22 89**

Unabh. Frauenverband Frauenzentrum
Porse-Privat-Weg 14
O-3011 Magdeburg
☎ **(0037/91) 4 49 92**

Frauenzimmer
Basisgruppe des UFV
Kochstr. 19
O-3700 Wernigerode

FRAUEN

Initiativgruppe Frau & Familie
Christiana Urban
Bernhardystr. 49
O-4020 Halle

Unabh. Frauenverband
Reformhaus
Große Klausstr. 11
O-4020 Halle
☎ **(0037/46) VL 2 55 37**

Frauengruppe Brennesseln
UFV-Büro Raum 23
Straße der Neuerer 289
O-4600 Wittenberg
☎ **(0037/451) 74 11, App. 38**

Frauen für Veränderung e.V.
Barfüßerstr. 16
O-5010 Erfurt

Autonome Brennessel e.V.
Thomas-Münzer-Str. 20
O-5020 Erfurt

Fraueninitiative Sömmerdar
Margret Ritzmann
Pfarrhaus
O-5231 Leubingen
☎ **(0037/626) 2 31 82**

Unabh. Frauenverband
Goetheplatz 9b
O-5300 Weimar
☎ **(0037/Weimar) 24 46**

Frauen Jetzt
Theo-Neubauer-Str. 9
O-6000 Suhl
☎ **(0037/66) 2 00 10**

Unabh. Frauenverband
c/o Christiane Mlynski
Sorge 2
O-6500 Gera

„Frau anders"
Lesbenzeitung
ESG Jena
Ebertstr. 7
O-6900 Jena

Fraueninitiative Jena
Engelplatz 10
O-6900 Jena
☎ **(0037/78) 2 23 36**

Frauenkulturzentrum
Clubhaus Jörgen Schmidtchen
Löbauerstraße
O-7024 Leipzig

Koordinierungsausschuß Fraueninitiative Leipzig
Haus der Demokratie
Zimmer 114
Bernhard-Göring-Str. 152
O-7030 Leipzig
☎ **(0037/41) 391 11 62**

Wendepunkt
c/o Bettina Klein
August-Bebel-Str. 4
O-7290 Torgau

Unabh. Frauenverband
c/o Sylvia Sandros
Straße der Jugend 154
O-7500 Cottbus
☎ **(0037/59) 2 58 91**

Frauenzentrum Frauenfür Frauen e.V.
Angelikastr. 1
O-8060 Dresden
☎ **(0037/51) 5 14 70**
Café Mo u. Do 18-23 Uhr
Gruppenab. Di 16-18, Mi 9-11 Uhr
Beratung, Krisenhilfe
Info Mi 13-15, Do 16-19 Uhr
Bibliothek:
Mo 18-23 Uhr, Mi 9-11 Uhr
Do 18-23 Uhr

Frauentelefon Dresden:
☎ **(0037/51) 5 11 16**

Unabh. Frauenverband
Koordinierungsbüro
Devrienstr. 4
O-8010 Dresden
☎ **(0037/51) 495 60 55**

Unabh. Frauenverband Chemnitz
Conny Reichold
KIZ-Zentrum
Stollberger Str. 40
O-9048 Chemnitz
☎ **(0037/71) 3 81 06/**

GRAFIK, DRUCK, SATZ

Cyankrise
Druckerei & Verlag
Christburgerstr. 22
O-1055 Berlin

Grappa-Design
Hochstr. 4
O-1055 Berlin

Hinkelstein-Press Sozialistische Gesellschaft mbH
Schreinerstr. 60
O-1034 Berlin

GRAFIK, SATZ, DRUCK

Unze-Verlag
Wollestr. 22
O-1560 Potsdam-Babelsberg

Altstadt-Druck GmbH
Luisenstr. 16
O-2500 Rostock

Druckzuck GmbH
Max-Nehnke-Str. 4
O-4020 Halle

Initiativdruckerei Micha-Druck
Rothenburger Str. 43
O-8060 Dresden
siehe Anzeige

SAX
VITAL
DAS DRESDNER JOURNAL

GRÜNE LIGA

DDR
Haus der Demokratie
Friedrichstr. 165
O-1080 Berlin
☎ **(0037/2) 220 20 91-68**
FAX (0037/2) 229 16 45

Berlin
Jessnerstr. 19
O-1035 Berlin
☎ **(0037/2) 588 14 12**

Frankfurt/O
Pflaumenweg 10
O-1200 Frankfurt/Oder

Potsdam
Otto-Nuschke-Str. 53
O-1570 Potsdam
☎ **(0037/23) 2 35 00**

Neubrandenburg
Fritz-Reuter-Str. 1
O-2000 Neubrandenburg
☎ **(0037/990) 4 15 24**

Rostock
Am Steintor, PSF 65943
O-2500 Rostock
☎ **(0037/81) 2 20 61**

Schwerin
Großer Moor 2-6
O-2750 Schwerin
☎ **(0037/984) 86 49 30**
FAX (0037/984) 86 48 93

Magdeburg
Braunschweiger Str. 16
O-3014 Magdeburg
☎ **(0037/91) 4 86 78**

Halle
Gr.-Klausstr. 11
O-4020 Halle
☎ **(0037/46) 2 40 64**

Erfurt
Espachstr. 3a
O-5082 Erfurt
☎ **(0037/61) 2 31 40**

Suhl
Dr.-Th.-Neubauer-Str. 9
O-6000 Suhl
☎ **(0037/ 2 00 10**

Gera, Jena
Goetheallee 30
O-6090 Jena
☎ **(0037/970) 2 25 32**

Ökolöwe Leipzig
Bernhard-Göring-Str. 152
O-7030 Leipzig
☎ **(0037/941) 391 10 67**

Cottbus
Straße der Jugend
O-7500 Cottbus
☎ **(0037/ 2 35 58**

Dresden
Friedrichstr. 57
O-8010 Dresden
☎ **(0037/51) 432 75 86**

Chemnitz Umweltzentrum
Henriettenstr. 5
O-9005 Chemnitz
☎ **(0037/71) 3 09 62**
oder 3 00 00

DDR

INFOBÜRO

Infobüro Links
Naumannstr. 8
O-8053 Dresden

Infocafé Schlagloch
Kametzer Str. 17
O-8060 Dresden
Mi, Do, Fr ab 16 Uhr

INITIATIVE VL

Vereinigte Linke
Friedrichstr. 165
O-1080 Berlin
☎ **(0037/2) 220 20 91/41 o. 229 29 62 o. 229 11 90**

Vereinigte Linke
Otto-Nuschke-Str. 53
O-1560 Potsdam
☎ **(0037/33) 2 20 92**

Vereinigte Linke
Ernst-Barlach-Str. 2
O-2500 Rostock
☎ **(0037/81) 2 21 84**

Vereinigte Linke
Postfach 153
O-2600 Güstrow

Vereinigte Linke
Röpziger Str. 14
O-4020 Halle
☎ **(0037/46) 29 87 (nur Mo.)**
Reformhaus Halle
O-4020 Halle
☎ **(0037/46) 2 55 37**

Vereinigte Linke
Lutherstr. 5
O-5020 Erfurt

Vereinigte Linke
Georgenstr. 52
Postfach 74
O-5900 Eisenach

Vereinigte Linke
Büro der Nelken
Platz der Thälmannpioniere 1
O-6500 Gera
☎ **(0037/70) 2 27 08**

Vereinigte Linke
Bernhard-Göring-Str. 152
O-7030 Leipzig
☎ **(0037/41) 391 11 49**

Vereinigte Linke
Postlagernd
O-7500 Cottbus

Vereinigte Linke
Naumannstr. 8
O-8060 Dresden

Vereinigte Linke
Karl-Marx-Allee 12
O-9020 Chemnitz
☎ **(0037/71) 655 20 64/96**

KNEIPEN

Café Geschmacklos
Lottumstr. 9
O-1054 Berlin
Mo.-Fr. 21 bis 5 Uhr

Infocafé
Schönhauser Allee 22
O-1058 Berlin

Rat-Pub
Nacht-Café & Infoladen
Kastanienallee 86
O-1058 Berlin

Im Eimer
Rosenthalerstr. 68
O-1058 Berlin

Café Schliemann
Schliemannstr. 22
O-1058 Berlin

Café WC
Kollwitzstr. 64
O-1058 Berlin

Kellercafé
Kieler Str. 52
O-7025 Leipzig

Infocafé Schlagloch
Kamenzer Str. 17
O-8060 Dresden
Mi, Do, Fr ab 16 Uhr

Bronxx
Alaunstr. 64
O-8060 Dresden
tägl. 19-3 Uhr

La Mitropa
Vegetarisches Restaurant
Böhmische Str. 15
O-8060 Dresden
tägl. 17-23 Uhr

Tivoli
Louisenstr. 10
O-8060 Dresden
tägl. 20-6 Uhr

Raskolnikow
Böhmische Str. 34
O-8060 Dresden
Di-So 21-2 Uhr

KNEIPEN

Café 100
Alaunstr. 100
O-8060 Dresden
tägl. 19-4 Uhr

Plan-Wirtschaft
Louisenstr. 20
O-8060 Dresden
tägl. 16-3 Uhr
☎ **(0037/51) 57 05 18**

Stettiner Hof
Dr.-Friedrich-Wolf-Str. 18
O-8060 Dresden
Mi-Mo 22-4 Uhr

Café Adler im Stadt Riesa e.V.
Adlergasse 14
O-8010 Dresden
☎ **(0037/51) 432 89 68**

KOHLE

Verein Freunde und Förderer der Ökobank Berlin e.V.
Niederwallstr. 1-5
beim Fachforum Wirtschaft
O-1080 Berlin-Mitte
☎ **(0037/2) 208 29 47**

KULTUR

Kontakt für Landesverband Soziokultur Berlin: Förderband
Kulturinitiative Berlin
Crusemarkstr. 18
O-1100 Berlin

Multimedia Kulturzentrum Im Eimer
Rosenthalerstr. 68
O-1040 Berlin

Camera Kunsthaus Tachles
Oranienburgerstr. 53-56a
O-1040 Berlin
☎ **(0037/2)282 61 85**

Kontakt für Landesverband Soziokultur Brandenburg: Klub der Künstler und Architekten
Am Karl Liebknecht Forum 3
O-1560 Potsdam

Kontakt für Landesverband Soziokultur Mecklenburg-Vorpommern:
Brigitte Schöpf
Straße der Freundschaft 49
O-2200 Greifswald

Kontakt für Landesverband Soziokultur Sachsen-Anhalt: Vereinigung kommunale Kultur – Halle e.V.
Wolfgang Stauch
Block 169/4
O-4090 Halle

Alternativer Jugendkreis
c/o Frank Junius
Ruppbergstr. 14
PF 05-09
O-6019 Suhl-Nord

Klubhaus der Jugend
Breitscheidstr. 16
O-6800 Saalfeld
☎ **(0037/9792) 22 29**

Soziokulturelles Zentrum
mit Leseladen Jena
Villengang 2a
O-6900 Jena

Studentenclub Moritzbastei (MB)
Nähe Karl-Marx-Platz/
Gewandhaus
O-7010 Leipzig

Kontakt für Landesverband Soziokultur Sachsen: Stadtkabinett für Kulturarbeit
c/o Stefan Göök
Katharinenstr. 23
O-7010 Leipzig

Kontakt für Landesverband Soziokultur Thüringen: Landratsamt Schmölln – Kulturamt
c/o Angelika Kiesewetter
O-7420 Schmölln

Tanztheater in Cottbus
c/o Michael Apel
Töpferstr. 4
O-7500 Cottbus

Filminitiative Dresden e.V.
Görlitzer Str. 44
O-8060 Dresden
☎ **(0037/51) 57 05 37**

KULTUR

Kümmelschenken e.V.
Kümmelschenkenweg 2
O-8020 Dresden

Scheune
Kulturzentrum
Alaunstr. 36/40
O-8060 Dresden
☎ **(0037/51) 5 55 32**

Scheunenbrigade e.V.
Alaunstr. 36/40
O-8060 Dresden
☎ **(0037/51) 5 55 32**

Medienwerkstatt
Michael Süßbrich
Alaunstr. 36/40
O-8060 Dresden
☎ **(0037/51) 5 55 32**

Kulturstadt e.V.
c/o Bronxx
Alaunstr. 66
O-8060 Dresden

Projekttheater Dresden
Arbeits- und Kontaktzentrum
für freies Theater
mit Theatercafé „Pinta"
Louisenstr. 47
O-8060 Dresden

Jugendclub Schloß Nickern
Altnickern 36
O-8017 Dresden
☎ **(0037/51) 223 13 10**

Studentenclub Spirale
Nöthnitzer Str. 46
O-8027 Dresden

Studentenclub Bärenzwinger
Brühlscher Garten
O-8010 Dresden
☎ **(0037/51) 495 14 09**

Studentenclub Güntzclub
Güntzstr. 28
O-8019 Dresden

LANDWIRTSCHAFT

Hofgemeinschaft Marienhöhe
Reinhart Schade
Marienhöhe 8/9, PF 08-014
O-1242 Bad Saarow-Pieskow

LIBERTÄRE ZENTREN

Initiative Libertäres Zentrum
Schönhauser Allee 20/21
O-1058 Berlin

MEDIEN

Andere/Der Anzeiger
Wochenzeitung für Politik,
Kultur & Kunst
Französische Str. 47
O-1080 Berlin
☎ **(0037/2) 229 93 67-69**

andere Welt
Schwulenzeitung
Postfach 126
O-1058 Berlin

antiFA
Unter den Linden 12
O-1086 Berlin

Antifa Infoblatt
Kirche von Unten Berlin
Elisabethkirchstr. 21
O- 1040 Berlin

AntiFa-Info-Blatt
Info-Laden „Bandito-Rosso"
Lottumstr. 10a
O-1054 Berlin
☎ **(0037/2) 229 29 12**

Berliner Linke
Oberwasserstr. 12
O-1080 Berlin
☎ **(0037/2) 202 59 04**

BesetzerInnen Zeitung
Mainzer Str. 5
O-1035 Berli

das blatt GmbH
Neue Ross-Str. 11
O-1020 Berlin
☎ **(0037/2) 279 17 60**

Bulletin der Gruppe IV. Internationale
M. Martin
Postfach 755
O-1026 Berlin

con Struktiv
Robert-Koch-Platz 10
O-1026 Berlin

Courage
Torsten Leddin
Postfach 121
O-1058 Berlin

MEDIEN

Demokratie Jetzt
Ztg. d. Bürgerbewegung
Haus der Demokratie
Friedrichstr. 165
O-1080 Berlin

Depesche
Wochenzeitung
Peter Grimm
Fehrbelliner Str. 89
O-1054 Berlin

einblick nicaragua
Krista Nowak
Winsstr. 23
O-1055 Berlin

Eselsohren
Literaturzeitschrift
Unabhängige Verlagsbuchhandlung
Postfach 106
O-1040 Berlin

Fischmarkt
Katacomix Verlag
Rodenbergstr. 31
O-1071 Berlin

Frauenzeitschrift
c/o Haus der Demokratie
Zimmer 165
Friedrichstr. 165
O-1080 Berlin

Friedrichshainer Wochenblatt
Postfach 26
O-1043 Berlin
☎ **(0037/2) 43 65 27 06**

Info
Initiative Frieden
und Menschenrechte
Friedrichstr. 165
O-1086 Berlin
☎ **(0037/2) 229 13 96**

INKOTA-Brief
Internationalismus
Georgenkirchstr. 70
O-1017 Berlin

Karoline
Kulturzeitschrift
Neue Ross-Str. 11
O-1020 Berlin
☎ **(0037/2) 279 17 60**

Kontext
Torsten Metelka
Husemannstr. 7
O-1058 Berlin

Liane
Kulturzeitschrift
Michael Thulin
Lychener Str. 6
O-1058 Berlin

Links Anzeiger
U.S.P.
Postfach
O-1026 Berlin

Linkskurve
J.-R.-Becher-Str. 33
O-1100 Berlin

Nah & Fern
AusländerInnen
Georgenkirchstr. 70
O-1017 Berlin

Projekt Wochenzeitung
c/o Neues Forum
Rosa-Luxemburg-Str. 19
O-1020 Berlin

Die Regionale
Stadtteilzeitung
Nachrichten aus der
Mitte der Stadt
Kollwitzstr. 66
O-1058 Berlin
☎ **(0037/2) 449 72 63**

Sag Nein
Friedenszeitung
Freundeskreis
Wehrdienstverweigerung Berlin
Frankfurter Allee 286
O-1130 Berlin

Sondeur
Kulturzeitschrift
Tantalus Verlag
Oberwasserstr. 12
O-1080 Berlin
☎ **(0037/2) 207 18 90**

Tacheles
Kulturzeitschrift
Neue Ross-Str. 13
O-1020 Berlin

taz-DDR
PF 146
Oberwasserstr. 12
O-1080 Berlin
☎ **(0037/2) 200 45 89**

telegraph
c/o Umwelt-Bibliothek Berlin
Schliemannstr. 22
O-1058 Berlin

Trümmer Traum
Sascha Tamm
W.-Guddorf-Str. 28
O-1130 Berlin

MEDIEN

Umwelt
Verlag Gesundheit GmbH
Neue Grünstrasse
O-1020 Berlin
☎ **(0037/2) 275 49 18**

Utopie Konkret
Dietz Verlag GmbH
Wallstr. 76-79
O-1020 Berlin

WARTSup
Kultur
Postlagernd
O-1055 Berlin

WNZ
Stadtteilzeitung
Infoladen
Sparrstr. 21
O-1065 Berlin
☎ **(030) 453 70 23**

Ypsilon-Frauenzeitschrift
Schliemannstr. 23
O-1058 Berlin
☎ **(0037/2) 448 53 74**

Radio P (Prenzelberg)
UKW 106
Schönhauser Allee 5
O-1054 Berlin
☎ **(0037/2) 282 13 16**

Die andere Potsdamer Zeitung
p.A. Neues Forum
Otto-Nuschke-Str. 54
O-1570 Potsdam
☎ **(0037/33) 2 18 58**

Wink ELEMENT
Postfach 34
O-1585 Potsdam
☎ **(0037/33) 38 82 00**

Neues Forum Greifswald
Rotgerberstr. 2
O-2200 Greifswald

Infoblatt
Neues Forum Rostock
Ernst-Barlach-Str. 2
O-2500 Rostock

Bürgerrat/plattFORM
c/o Thomas Rahmig
Bei der Nikolaikirche 1
O-2500 Rostock

Mecklenburgische Volks-Zeitung
Doberaner Str. 6
O-2500 Rostock

Nachschlag der Woche
z. Hd. StuRa der Uni Rostock
Am Universitätsplatz
O-2500 Rostock

Bekenntnisse
Trotschestr. 11
O-2600 Gustrow

Mecklenburger Aufbruch
c/o Regine Marquardt
Postfach 189
O-2731 Carlow

DAZ
Hegelstr. 28
O-3014 Magdeburg

Maulwurf
c/o Jörn Schlede
Rennstr. 7/9
O-3400 Zerbst

Frobel-Denkanstöße
Postlagernd - Postamt 1
3500 Stendal

Informationsblatt
Goethestr. 17
O-3560 Salzwedel

Blattwerk
z. Hd. Henry Schramm
Kleiststr. 5
O-4020 Halle

Hallesche Reformzeitung
Reformhaus
Große Klausstr. 11
O-4020 Halle

Hochdruck
Uniring 5
O-4020 Halle

Neues Forum Merseburg
Mühlstr. 10
O-4201 Wallendorf

Quedlinburger Wochenblatt
c/o Ulrike Döcke
Schloßberg 20
O-4300 Quedlinburg

procoop
Verbandszeitung der
Produktionsgenossenschaften
z. Hd. Peter Schneider
Kurt-Weill-Str. 31
O-4500 Dessau
☎ **(0037/47) ?**

Grenzenlos
Karl-Marx-Allee 86
O-5066 Erfurt
☎ **(0037/61) 71 21 48**

MEDIEN

Thüringer Anzeiger
Postfach 24
O-5010 Erfurt

Unsere Neue Zeitung
Postfach 445
O-5010 Erfurt

Radio F.R.E.I.
Klement-Gottwald-Str. 13
O-5085 Erfurt
☎ **(0037/61) 2 20 12**
oder:
Konzept GmbH; Radio F.R.E.I.
Postfach 360366
W-1000 Berlin 36

Weimarer Wochenblatt
Goetheplatz 96
O-5300 Weimar

Apoldaer Information
Büro Neues Forum Apolda, Red.
Bachstr. 41
O-5320 Apolda

guru
Studentenrat TH Ilmenau
Postfach 327
O-6300 Ilmenau

Format
Wochenzeitung
Julius-Fucik-Str. 18
O-6500 Gera

Akrützel
Karl-Marx-Allee 1-5
O6902 Jena

„Frau anders"
Lesbenzeitung
Engelplatz 10
O-6900 Jena
☎ **(0037/78) 448 53 74**

Antifa Jugendinfo
Bernhard-Göhring-Str. 152
O-7030 Leipzig

Blattform
Kulturzeitschrift
Karl-Liebknechtstr. 8-10
O-7010 Leipzig
☎ **(0037/41) 28 58 78**

Die Andere Zeitung Leipzig
Gleisstr. 11
O-7031 Leipzig
☎ **(0037/41) 401 13 67**

Expresso
Hochschul-Zeitung
Grunewaldstr. 3
O-7010 Leipzig

Forum für Kirche & Menschenrechte
Juliusstr. 5
O-7050 Leipzig

Frauenblätter
c/o Cornelia Matzke
Josephinenstr. 31
O-7050 Leipzig

Igel
Literaturzeitschrift
c/o Heiko Kalies
August-Bebel-Str. 77
O-7030 Leipzig

Infoblatt
Anti-AKW-Gruppe
„Alfred Brehm"
Hs. der Demokratie
Bernhard-Göring-Str. 152
O-7030 Leipzig

Initiative Frieden und Menschenrechte
Demmeringstr. 21
O-7033 Leipzig

☎ **(0037/41) 47 04 07**

Kanal X
c/o Jörg Seyde
Haus der Demokratie
Bernhard-Göring-Str. 152
O-7030 Leipzig

Krise im Aufbruch
Satirezeitschrift
z. Hd. Th. Schmoll
Fliederhof 7
O-7024 Leipzig

miniSLIB
Schwulenzeitung
Moritzpress-Verlag
Erich-Köhn-Str. 71
O-7033 Leipzig
☎ **(0037/41) 47 63 83**

murxblatt
Normann Krüger
Bliednerstr. 2
O-7022 Leizig

Neues Forum Leipzig
Jan Peter
Stötteritzer Str. 83
O-7050 Leipzig

Seele unter Eis
Knastzeitung
Alfred-Kästner-Str. 47
O-7030 Leipzig

DDR

MEDIEN

Seminarum
Hochschulzeitung
Karl-Marx-Platz 9
O-7010 Leipzig

Umfeldblätter
Sylvia Kabus
Ploss-Str. 20
O-7024 Leipzig

ZAUNREITERIN
Elsastr. 12
D-O 7050 Leipzig
☎ **(003741) 6 66 57**

Wir in Leipzig
Weststr. 6-8
O-7123 Engelsdorf

Eine Mark für Espenhain
Siedlung des Friedens 24
O-7209 Rötha

Wendepunkt
August-Bebel-Str. 4
O-3500 Stendal

Der Märkische Stachel
Infoblatt der
VL-Basisgruppen
im Land Brandenburg
VL Cottbus
Postlagernd
O-7500 Cottbus
FAX: 0037/59 3 2021

Aufbruch
z. Hd. Michael Mock
Kirchstr. 14
O-7572 Döbern

ad rem
Roland Junge
Güntzstr. 22/Zimmer 208
O-8019 Dresden
☎ **(0037/51) 457 52 21**

Anton
Das Neustadt-Magazin
c/o Jens Wonneberger
Prießnitzstr. 67
O-8060 Dresden

CONTRASTE
Redaktion Dresden
Rothenburger Str. 43
O-8060 Dresden

Grünhorn
c/o Grüne Liga
Kreuzstr. 7
O-8010 Dresden

reiter
das Kulturjournal
Maternistr. 17
PSF 120
8023 Dresden

SAX, Dresdner Journal
Wiener Str. 41
O-8020 Dresden
☎ **(0037/51) 464 02 58**
FAX (0037/51) 464 02 40

thema
Dornblüthstr. 28
O-8021 Dresden
☎ **(0037/51) 33 42 75**

Wir Ahnungslosen
Jugendpfarramt Dresden
Barlachstr. 3
O-8020 Dresden

futur ZWEI
Literaturzeitschrift
octupus Verlag GmbH
Gellertstr. 13
O-8122 Radebeul

Neues Forum Riesa INFO
c/o Elke Schelhahn
Glauchauer Str. 5
O-8400 Riesa

Organ
z. Hd. Mike Ziegler
Vettterstr. 52/13
O-9022 Chemnitz

Wochenblatt
G.-Freytag-Str. 16
O-9001 Chemnitz

öko stroika
Nikolaigasse 19
O-9200 Freiberg

Werdau-Chrimmitschauer Wochenblatt
Ph.-Müller-Platz 5
O-9620 Werdau

NEUES FORUM

Neues Forum Frankfurt
Klement-Gottwald-Str. 19
O-1200 Frankfurt/O.
☎ **(0037/930) 37 35 10 - 5 52**

Neues Forum Potsdam
Otto-Nuschke-Str. 54/55
O-1500 Potsdam
☎ **(0037/23) 2 17 35**

Neues Forum Brandenburg
Hauptstr. 83
O-1800 Brandenburg

NEUES FORUM

Neues Forum Neubrandenburg
Tiegelberger Str. 3
O-2000 Neubrandenburg
☎ **(0037/990) 7 15 84**

Neues Forum Greifswald
Postschließfach 91
O-2200 Greifswald

Neues Forum Rostock
Barlachstr. 2
O-2500 Rostock
☎ **(0037/81) 2 34 71**

Neues Forum Schwerin
Goethestr. 101
O-2750 Schwerin
☎ **(0037/984) 81 21 65**

Neues Forum Magdeburg
Hegelstr. 28
O-3010 Magdeburg
☎ **(0091) 3 32 18**

Neues Forum Salzwedel
Goethestr. 17
O-3560 Salzwedel

Neues Forum Halle
Steinweg 38
O-4020 Halle
☎ **(0037/46) 2 84 97**

Neues Forum Merseburg
c/o Hartmut Richter
Mühltalstr. 10
O-4201 Wallendorf

Neues Forum Dessau
Bitterfelder Str. 32
O-4500 Dessau

Neues Forum Erfurt
Am Anger 23
O-5020 Erfurt
☎ **(0037/61) 6 11 88**

Neues Forum Apolda
Bachstr. 41
O-5320 Apolda

Neues Forum Suhl
Theodor-Neubauer-Str. 9
O-6030 Suhl
☎ **(0037/966) 2 13 06**

Neues Forum Gera (Jena)
Am Anger 13
O-6300 Jena

☎ **(0037/32) 2 27 55**

Neues Forum Leipzig
z.Hd. Falk Hocquél
Haus der Demokratie
Bernhard-Göhring-Str. 152
O-7010 Leipzig
☎ **(0037/41) 31 21 02**

Neues Forum Cottbus
Straße der Jugend 155
O-7500 Cottbus
☎ **(0037/959) 2 30 98**

Neues Forum Dresden-Mitte
Hs. d. Kultur etc./Zi. 403
Maternistr. 17
PF 433
O-8010 Dresden
☎ **(0037/51) 48 45 08**

ÖKODORF

Hofgemeinschaft Marienhöhe
Reinhart Schade
Marienhöhe 8/9, PF 08-014
O-1242 Bad Saarow-Pieskow

Mohawk-Dorf
Peter Kadenbach
Wilhelmsdorfer Landstr. 15
O-1800 Brandenburg

Öko-Ring-Haus e.V.
Bernd Süß
Dorfstr. 8
O-1831 Witzke

lebens – ART e.V.
c/o Ute & Frank Wallrodt
Hauptstr. 10
O-1910 Babe

Mühle Vietmannsdorf
c/o Ortrun Staude
Martin Müller
O-2091 Vietmannsdorf

Klein Hundorf
Beate & Carsten Wiebelitz
O-2731 Klein Hundorf

Indianische Gruppe
Georg Friedrich
PF 73
O-2804 Grabow

Kommune Suhl
c/o Thomas Eickemeier
Schlensinger Str. 55
O-6000 Suhl

Heloho
Herrschaftsloser Hof
Hummelshein
O-6901 Schmölln 15

Grovesmühle
Jörg Häckert
Siedlung Kesselshain 20
O-7200 Borna

ÖKODORF

Stadtkommune Zittau
c/o B. Setzer
Milchstr. 5
8800 Zittau

ÖKOLOGIE

Ökologische Studiengemeinschaft e.V.
Djamila Faradsch
Wriezener Str. 19
O-1092 Berin
☎ **(0037/1) 214 23 15/23 25**

Stiftung Umwelt- und Naturschutz
Friedrichstr. 165
O-1080 Berlin
☎ **(0037/1) 220 20 91/67**

Sonnenhaus Rambow
Ökol. Begegnungsstätte
Pfarrhaus
Schwinkendorf 249
O-2061 Rambow
☎ **(0037/09) 99 68 32 49**

ökohaus e.V.
Barlachstr. 3
O-2500 Rostock

Grün-Alternatives Zentrum e.V.
c/o Ökolöwe
Bernhard-Göring-Str. 152
O-7030 Leipzig

Kümmelschenken e.V.
Kümmelschenkenweg 2
O-8020 Dresden

GÄA – Arbeitsgemeinschaft für ökologischen Landbau in der ehem. DDR
Postfach 001
O-8211 Goppeln
☎ **(0037/52) 3 71 27**

Umweltzentrum Chemnitz
Henriettenstr. 5
O-9005 Chemnitz

RADIO

Radio P
(Prenzelberg)
UKW 106
☎ **(0037/2) 282 13 16**

Radio-F.R.E.I.
100,5 MHZ
Klement-Gottwald-Str. 13
O-5085 Erfurt
☎ **(0037/61) 2 20 12**

SANIERUNG

BI Helenenhof Berlin
Herr Birkholz
Helenenhof 2
O-1035 Berlin
☎ **(0037/2) 20 31 53 64 (dienstl.)**

BI Rykestaße Berlin
Bernd Dombrowski
Rykestr. 13
O-1055 Berlin
☎ **(0037/2) 449 95 75 (privat)**

AK zur Rettung der Altstädte
c/o Christa Sammler
Schönfliesser Str. 14
O-1071 Berlin
☎ **(0037/2) 449 55 20**

BI Oderberger Straße Berlin
Matthias Klipp
Oderberger Str. 36
O-1058 Berlin
☎ **(0037/2) 444 47 53 (privat)**

IBIS
Institut der BI zur
Stadterhaltung und
Stadterneuerung
c/o Arne Fellin
Crusemarkstr. 1
O-1100 Berlin-Pankow

AG Bauwesen
c/o Dieter Lauermann
Warschauer Str. 27
O-1200 Frankfurt/Oder
☎ **(0037/30) 2 31 42 (dienstlich)**

AG Stadtgestaltung Neues Forum Brandenburg
Manfred Thon
Straße der Jugen Pioniere 25
O-1800 Brandenburg
☎ **(0037/38) 601 12 84 (dienstlich)**

Büro K.I.E.Z.
Brechtstr. 29a
O-4500 Dessau

Eisenacher Fachgruppe Stadtsanierung
c/o Thomas Hoppe
Lucas-Cranach-Str. 2
O-5900 Eisenach

SANIERUNG

☎ **(0037/623) 26 97 (dienstlich)**
BI Altenburg
c/o Jutta Penndorf
Grüntaler Weg 11 B
O-7400 Altenburg

BI-Dresden-Löbtau
c/o Günther Hellmann
Altfrankenstr. 8
O-8027 Dresden

Sektion Bauen & Wohnen bei der Gruppe der 20
c/o Bartels
Klingestr. 6
O-8028 Dresden

BI-Weißer Hirsch
c/o Christoph Flämig
Peter Rauch
PF 32
O-8051 Dresden

Interessensgemeinschaft Äußere Neustadt
Luther Str. 17
O-8060 Dresden
☎ **(0037/51) 5 49 26**

BI-Unterer Hecht
c/o Frank Hübner
Rudolf-Leonhard-Str. 22
O-8060 Dresden

BI Onsewitzer Ring
R. Dohle
Birkenstr. 7
O-8038 Dresden

BI-343 Striesen
c/o W. Kätzel
Wittenberger Str. 90
O-8060 Dresden

BI-Innere Neustadt
c/o von Klengel
Nivitzstr. 7
O-8060 Dresden

BI-Gebiet Innerer Neustädtischer Friedhof
c/o J. Kuntzsch
Friedensstr.4
O-8060 Dresden

IG Johannstadt
Jan van Havranek
Hertelstr. 38
O-8019 Dresden

AG Stadterhaltung und Denkmalspflege
c/o Lehmbach
Bahnhofsstr. 25
O-8210 Freital

IG Altstadt Bautzen
Burgplatz 1
O-8600 Bautzen

Mircin Nanka
Am Feldschlösschen 7
O-8600 Bautzen
☎ **(0037/54) 51 12 17 (dienstlich)**
4 43 89 (privat)
BI-Chemnitz
c/o Lutz Böttcher
Philippstr. 15
O-9072 Chemnitz
☎ **(0037/71) 64 17 92 (dienstlich)**

BI-Sonnenberg Chemnitz
c/o Prinkf
Pestalozzistr. 23
O-9072 Chemnitz

BI Kaßberg Chemnitz
Ingolf Roß
Waldenburger Str. 10
O-9090 Chemnitz
☎ **(0037/71) 5702-295 (dienstlich)**

SCHRIFTSTELLER

Unabhängige Schriftsteller-Assoziation
Club Müllerbrunnen
F.-C.-Weiskopf-Str. 9
O-8070 Dresden
☎ **(0037/51) 57 50 52**

SCHWULE

Arbeitskreis Homosexualität
Hüblerstr. 3
O-8019 Dresden

Schwule Bibliothek
Hüblerplatz 3
O-8019 Dresden

Gerede
Homosexuelle Initiative
Wienerstr. 41
O-8020 Dresden
☎ **(0037/51) 5 49 36**
Di. 18-21 Uhr

UMWELT

Ökohaus e.V.
Barlachstr. 2
O-2500 Rostock

UMWELT

Ökolöwe/Umweltbund Leipzig
Bernhard-Göring-Str. 152
Haus der Demokratie
(Kontakte zu allen Parteien und Organisationen in Leipzig über die Adresse
O-7010 Leipzig

Arbeitsgruppe Umweltschutz (AGU)
Jugendpfarramt
Burgstr. 1-5
O-7010 Leipzig

Grün-Alternatives Zentrum
c/o Ökolöwe
Bernhard-Göring-Str. 152
O-7030 Leipzig

Anti-AKW-Gruppe „Afred Brehm"
Unabhängige AG in der
Grünen Partei (Leipzig)
c/o Reinhard Görbing
August-Bebel-Str. 18/1420
O-7122 Borsdorf

BI Kind-Umwelt Trachau-Trockenberg
Helga Ilchmann
Döbelner Str. 96
O-8029 Dresden
☎ **(0037/51) 57 89 02**

IG Lebensraum Obere Elbe e.V.
Winterbergstr. 26
O-8020 Dresden
☎ **(0037/51) 232 61 13, App. 39**
8 bis 16 Uhr

Eltern für unbelastete Nahrung
Thomas Mühlig
☎ **(0037/51) 37 74 33**

Umweltzentrum
c/o Manfred Hastedt
Amnesty international
Fahrradreparaturwerkstatt
2/3. Welt Laden
Umweltbibliothek
Henriettenstr. 5
O-9005 Chemnitz

VERLAGE

Produzenten-Verlag
Uwe Warnke
Wühligstr. 30
O-1035 Berlin
☎ **(030) 693 55 88**
(Westberlin)

AurorA-Verlag
c/o A. Erthner
Allee der Kosmonauten 99
O-1140 Berlin

Kontext-Verlag
Torsten Metelke
Husemannstr. 7
O-1058 Berlin

LinksDruck
Sachbuchverlag
Zehdenicker Str. 1
O-1054 Berlin
☎ **(0037/2) 448 87 36**

Kinderbuchverlag
PF 1225
O-1080 Berlin

VERLAGE

Grafikbücher
T. Günther
Sorgestr. 64
O-1034 Berlin

Literaturzentrum
Wiekhaus
Am Stagarder Tor
O-2000 Neubrandenburg

Grafikbücher
Gerth
Murmanskerstr. 9
O-4070 Halle

Format-Verlag
J.-Fucik-Str. 18
O-6500 Gera

Grafikbücher
Rosemarie Heinze
Funkenburgstr. 17
O-7010 Leipzig

Militzke-Verlag
Huttenstr. 5
O-7010 Leipzig

Stecknadel-Verlag
Dieter Kalka
PF 573
O-7010 Leipzig

Edition m
Grafikbücher
Coppistr. 91
O-7022 Leipzig

Mencke-Press
Petra Oderberg
Menckestrasse
O-7022 Leipzig

Leipziger Verlagsgesellschaft Reprints aller Wissensgebiete
Hubert Kretschmar
Leninstr. 163
O-7027 Leipzig
☎ **(0037/41) 8 96 44**

Forum-Verlag
Bernhard-Göring-Str. 152
O-7030 Leipzig

Michael Sandstein Verlag
c/o Lutz Stellmacher
Dornblüthstr. 26
O-8021 Dresden
Octopus-Verlag
PF 84
O-8122 Radebeul

Grafikbücher
Roland Weise u.a.
Marchlewskistr. 65
O-9020 Chemnitz

FAIRSICHERUNG

Fairsicherungsbüro
An der Pikardie 2
O-8020 Dresden
☎ **(0037/51) 236 15 19**
siehe auch Gemeinschafts-anzeige Verbund der FAIRsicherungsläden

WOHNEN

Selbsthilfewohnprojekt Further Str. e.V.
Further Str 30
O-9002 Chemnitz

Foto: Peter Chemnitz

Jugenclub im Schloß, mit clubeigenen Bus, Dresden-Nickern

Foto: SAX, Dresden

PROJEKTZUSAMMENSCHLÜSSE

ÜBERGREIFEND

transfer e.V.
Kooperation Selbstverwalteter Grafischer Betriebe
Paul-Lincke-Ufer 44a
1000 Berlin 36
☎ **(030) 611 68 03**
siehe Anzeige

Laien's Club
Verband selbstverwalteter Betriebe und Kommunen
Geschäftsstelle:
UFA-Fabrik
Viktoriastr. 10-18
1000 Berlin 42
☎ **(030) 752 80 85**

Dachverband Öko-Dorf e.V.
Wilhelm-Pieck-Str. 72
O-1054 Berlin

Axt & Kelle
Verein zur Förderung von Kultur und Bauhandwerk
Gut Wulkesfelde
2000 Hamburg-Tangstedt

Aktion Dritter Weg e.V.
Unternehmensverband
Schwanenwik 32
2000 Hamburg
☎ **(040) 220 18 47**

Bundeskongreß entwicklungspolitischer Gruppen
Nernstweg 32
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 39 31 56**

BUKO-Agrarkoordination
Nerstweg 32
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 39 25 26**

Verbund der Fairsicherungsläden eG
-Geschäftsstelle-
Kohlhökerstr. 17
2800 Bremen 1
☎ **(0421) 32 77 51**
Fax: (0421) 32 77 61
siehe auch Anzeige

Verbund Selbstverwalteter Fahrradbetriebe Deutschlands e.V.
Use Akschen 71-73
2800 Bremen 21
☎ **(0421) 616 25 24**

Bundesarbeitsgemeinschaft der Lebensmittelkooperativen e.V.
Birgit Röhrs
Am Hulsberg 88
2800 Bremen 1
☎ **(0421) 498 62 12**

BUKO-Rüstungskampagne
Dritte-Welt-Haus
Buchtstr. 14-15
2800 Bremen

BASEG
Bundesarbeitsgemeinschaft Selbstverwalteter Garten- und Landschaftsbau Betriebe
c/o Grünland
Wassermühle
3507 Baunatal 7

Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Initiativen/Gruppen in der Straffälligenarbeit
Herzberger Landstr. 39
3400 Göttingen

ÜBERGREIFEND

Ökowerk e.V.
Interessensgemeinschaft selbstverwalteter oder ökologisch orientierter UnternehmerInnen
Fichtenstr. 42
4000 Düsseldorf 1
☎ **(0211) 973 71 11**

Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren
Geschäftsstelle
Hömannstr. 10
4300 Essen

GLS Gemeinschaftsbank eG.
Oskar-Hoffmann-Str. 25
4630 Bochum 1
☎ **(0234) 3 76 53**
FAX (0234) 31 38 83

BUKO-Pharmakoordination
August-Bebel-Str. 62
4800 Bielefeld 1

Bundesarbeits-gemeinschaft der Netzwerke e.V.
- Geschäftsstelle -
Melchiorstr. 14
5000 Köln 1
☎ **(0221) 739 37 36**

ANARES
Förderation anarchistischer Vertriebe
Mühle 28
5270 Gummersbach

Arbeitsgemeinschaft ökologischer Forschungsinstitute e.V.
Rheingasse 8-10
5300 Bonn 1
☎ **(0228) 63 01 29**
FAX (0228) 63 78 69

Verein zur Förderung des Genossenschafts-gedankens
Am Hofgarten 20
5300 Bonn 1
☎ **(0228) 21 52 90**

siehe Anzeige
VCD e.V.
Verkehrsclub der Bundesrepublik Deutschland
Kalkuhlstr.24
5300 Bonn 3
☎ **(0228) 44 41 44**

Kulturpolitische Gesellschaft
Stirnband 8 - 10
5800 Hagen 1
☎ **(02331) 58 65 53**

Wohnbund e.V.
Humboldstr. 79
6000 Frankfurt/Main 1
☎ **(069) 597 42 80**
FAX (069) 597 87 66

CONTRASTE
Verein zur Förderung von Selbstverwaltung und Ökologie e.V.
Postfach 10 45 20
6900 Heidelberg 1
☎ **(06221) 18 34 02**
Fax (06221) 16 44 89

WESTBERLIN

AK autonome Frauenprojekte
Hermannstr. 229
1000 Berlin 44
☎ **(030) 622 90 40**

WESTBERLIN

AKST e.V.
Arbeitskreis selbstverwalteter Tischlereien
Kreuzbergstr. 7
1000 Berlin 61
☎ **(030) 786 78 23**

Europäische Frauen Aktion (EFA)
Kulturprojekt
Isarstr. 7
1000 Berlin 44

Frauen Anstiftung
Projekt: Staat und Autonomie
Hermannstr. 229
1000 Berlin 44
☎ **(030) 622 63 25**

Netzwerk Selbsthilfe e.V. im Mehringhof
Gneisenaustr. 2a
1000 Berlin 61
☎ **(030) 691 30 72**

Regionale Entwicklungsagentur für Frauenbetriebe u. -projekte
Hermannstr. 229
1000 Berlin 44

Weiberwirtschaft eG i.Gr.
Hermannstr. 229
1000 Berlin 44
☎ **(030) 622 63 25**

Umverteilen
Stiftung für eine solidarische Welt
Mehringdamm 50
1000 Berlin 61
☎ **(030) 785 98 44**

OSTBERLIN

Autonome Studentenunion
c/o Katrin Bohley, HUB
Fehrbelliner Str. 91
O-1054 Berlin

Dachverband Öko-Dorf e.V.
Wilhelm-Pieck-Str. 72
O-1054 Berlin

Informationsstelle Friedensbewegung
c/o Haus der Demokratie
Friedrichstr. 165
O-1080 Berlin

Mieterbund der DDR
Unter den Linden 36-38
O-1080 Berlin
☎ **(0037/2) 223 16 74**
15.-17.h

Unabhängiges Kontakttelefon
im Haus der Demokratie
Friedrichstr. 165
O-1080 Berlin
☎ **(0037/2)229 29 12**
oder 220 20 91 App. 29
Mo.-Fr. 10-14h

Initiative für unabhängige Gewerkschaften
c/o Leonore Ansorg
Ehrlichstr. 68
O-1157 Berlin

Verband deutscher Produktivgenossenschaften
Kurt-Weil-Str. 3
4500 Dessau
☎ **(0037/47) 37 93**
und
Niederwaldstr. 1-5
1080 Berlin
☎ **(0037/2) 208 29 55**

HAMBURG

Dachverband Hamburger Bildungsinitiativen
c/o Autonomes Bildungs-CENTRUM
Bauernreihe 1
2168 Drochtersen (Hüll)
☎ **(04775) 5 29**

L.o.S. LehrerInnen/ PädagogInnen organisieren Selbsthilfe e.V.
Solidarverein zur Förderung hamburgischer Selbsthilfe-projekte im Bildungs- & Kulturbereich
Schillerstr. 26
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 38 19 50**

Netzwerk Selbsthilfe e.V.
Gaußstr. 17
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 39 51 51**
(Mo-Fr. 14-17 Uhr)

Verband der Initiativgruppen in der Ausländerarbeit (VIA)
Nernstweg 25
2000 Hamburg 50

Verband sozialpolitischer Erwerbsbetriebe e.V.
Vernetzung von Betrieben/Projekten aus den Bereichen Berufsfindung, - ausbildung, qualifizierende Beschäftigung, Beratung und Weiterbildung (15 Betriebe/ Projekte; 480 Arbeitsplätze)
c/o Plakatwerkstatt zum Selbermachen
Veilchenstieg 29
2000 Hamburg 54
☎ **(040) 56 46 68**

Stattbau Hamburg GmbH
(alternativer Sanierungsträger für Wohngruppen)
Bleicherstr. 2
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 319 36 50**

ALSO
alternativer Wohlfahrtsverband
Eulenstr. 35
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 39 32 14**
(Di und Do ab 16 Uhr)

SCHLESWIG-HOLSTEIN

Netzwerk Selbsthilfe Holstein und Schleswig e.V.
Kirchhofallee 14
2300 Kiel 1
☎ **(0431) 67 47 69**

Netzwerk Selbsthilfe Lübeck e.V.
Schwartauer Allee 39-41
2400 Lübeck 1
☎ **(0451) 86 17 18**

BREMEN

Arbeitsgemeinschaft ökologischer Forschungsinstitute (AGÖF)
Schiffbauerweg 4
2800 Bremen 21
☎ **(0421) 61 30 99**

Bund Deutscher Pfadfinder e.V. im Bund Demokratischer Jugend Landesverband Bremen/Niedersachsen
Heinrichstr. 21
2800 Bremen 1
☎ **(0421) 32 38 07**

Seminare, Freizeiten, Fahrten ins Ausland. Mädchenarbeit, Ausbildung, Selbsthilfe, Ökopädagogik, Programme halbjährlich.

Koordinierungsstelle für Jugendwohn-gemeinschaften
Postfach 15 05 48
Friesenstr. 90
2800 Bremen
☎ **(0421) 7 29 93**

Netzwerk
Fehrfeld 60
2800 Bremen 1
☎ **(0421) 70 45 81**

Verbund Ausbildung in Selbstverwaltung e.V.
Heinrichstr. 21
2800 Bremen 1
☎ **(0421) 32 38 07**

NIEDERSACHSEN

NIPBIS
Verein der Niedersächsischen Projekte und Betriebe in Selbstverwaltung
Heinrichstr. 21
2800 Bremen 1
☎ **(0421) 32 38 07**

Netzwerk Selbsthilfe e.V.
c/o Wissenschaftsladen
Schaufelderstr. 30
Stadtteilzentrum Nordstadt
3000 Hannover 1
☎ **(0511) 700 01 55**

VNB
Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V.
Weinstr. 16
3000 Hannover 1
☎ **(0511) 85 24 91**

Informationsdienst Ökodorf e.V.
Ginsterweg 3
3074 Steyerberg
☎ **(05764) 21 54**

NRW

Netzwerk Selbsthilfe e.V. Düsseldorf
Aachener Str. 1
4000 Düsseldorf
☎ **(0211) 33 54 60**

Netz für Selbstverwaltung und Selbstorganisation NRW e.V.
Region Rheinland
Maria Icking
Benderstr. 27
4000 Düsseldorf 12
☎ **(0211) 29 52 70**

Ökowerk e.V.
Fichtenstr. 42
4000 Düsseldorf 1
☎ **(0211) 973 71 11**

Verband selbstverwalteter Tagungshäuser in NRW
Schloß Gnadenthal
4190 Kleve
☎ **(02821) 2 90 80**

Netzwerk Selbsthilfe Münsterland e.V.
Achtermannstr. 10-12
4400 Münster
☎ **(0251) 51 19 29**

Netz für Selbstverwaltung und Selbstorganisation NRW e.V.
Region Westfalen
Postfach 82 43
4400 Münster
☎ **(0251) 6 77 60**

Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultureller Zentren NRW e.V.
im c.u.b.a.
Achtermannstr. 10-12
4400 Münster
☎ **(0251) 51 84 75**

Netzwerk Emsland
c/o Th. Klatt
Hannoverstr. 10
4460 Nordhorn

Netzwerk Selbsthilfe Region Osnabrück e.V.
Katharinenstr. 51
4500 Osnabrück
☎ **(0541) 4 98 03**

Netzwerk Ruhrgebiet-Ost
Adlerstr. 83
4600 Dortmund
☎ **(0231) 14 31 23**

Netz für Selbstverwaltung und Selbstorganisation NRW Region Ruhrgebiet
Hans-Gerd Nottenbohm
Huckarderstr. 12
4600 Dortmund 1
☎ **(0231) 16 24 76**

Landesarbeitsgemeinschaft Kulturpädagogische Dienste Jugendkunstschulen NRW e.V.
Massener Str. 37
4750 Unna
☎ **(02303) 1 68 08**

Förderverein Netzwerk Selbsthilfe e.V.
Uhlandstr. 17
4900 Herford
☎ **(05221) 5 11 35**

Landesarbeits-gemeinschaft für eine andere Weiterbildung e.V.
Uhlandstr. 17
4900 Herford
☎ **(05221) 5 05 77**

Netzwerk Selbsthilfe
Melchiorstr. 14
5000 Köln 1
☎ **(0221) 739 37 36**

NRW

Netzwerk Aachen
c/o Ökozentrum
Charlottenstr. 6
5100 Aachen
☎ **(0241) 50 87 32**
Büro: Fr. 17-19 Uhr
Plenum: jeden 3. Montag, 20 Uhr

Netzwerk-Initiative Westerwald
Heimstr. 4
5230 Altenkirchen
☎ **(02681) 38 70**
Mitglied im Bildungswerk Westerwald

Westerwälder Betriebenetz
Helmstr. 4
5230 Altenkirchen
☎ **(02681) 38 70**

Arbeitsgemeinschaft ökologischer Forschungsinstitute e.V.
Rheingasse 8-10
5300 Bonn 1
☎ **(0228) 63 01 29**
FAX (0228) 63 78 68

Verbraucherinitiative e.V.
Breite Str. 51
5300 Bonn
☎ **(0228) 65 90 44**

HESSEN

Verband der Selbstverwalteten Betriebe in Nordhessen
Goethestr. 77
3500 Kassel
☎ **(0561) 77 77 04**

AG hess. Ausbildungsprojekte
c/o Buntstift
Helmholtzstr. 4
3500 Kassel
☎ **(0561) 89 57 64**

Arbeitsgemeinschaft Hessischer Tagungshäuser in SV (AGHT)
Am Steinbruch 12
3553 Cölbe

Projektrat Mittelhessen
c/o Grundblick
Willy Otto
Raiffeisenstr. 3
3557 Ebsdorf-Grund 1
☎ **(06424) 31 35**

Verband der Selbstverwalteten Betriebe Hessen e.V.
Mainzer Landstr. 147
6000 Frankfurt/Main 1
☎ **(069) 738 18 74**

RHEINLAND-PFALZ

Dachverband „Bildungswerk rheinland-pfälzischer Initiativen"
Hauptstr. 21
6719 Ebertsheim
☎ **(06359) 8 25 77**

Verein Wespe
Friedrichstr. 36
6730 Neustadt
☎ **(06231) 3 51 29**
oder 3 06 97
FAX 3 47 01

SAARLAND

Netzwerk Selbsthilfe Saar e.V.
Nauwieser Str. 19
6600 Saarbrücken 3
☎ **(0681) 37 15 02**

Verband Saarländischer Jugendzentren in Selbstverwaltung
Mainzer Str. 35
6600 Saarbrücken
☎ **(0681) 63 53 59**

Zu kompliziert...

ist die Rechtsform Genossenschaft sicherlich nicht.
Denn: Ein sorgfältiger Gründungsprozeß hilft Fehler zu vermeiden und einen wirtschaftlich gesunden Betrieb zu entwickeln.
Wir unterstützen Euch durch Rat und Tat.

innova - Entwicklungsagentur für Neue Genossenschaften
Ein Projekt des Vereins zur Förderung des Genossenschaftsgedankens e.V.
Am Hofgarten 20 5300 Bonn 1 Tel. 0228 / 21 52 90

transfer

Kooperation selbstverwalteter grafischer Betriebe e.V.

Erfahrungsaustausch
Weiterbildung
Beratung

Paul-Lincke-Ufer 44a
1000 Berlin 36
Tel.: 030/611 68 03

PROJEKTZUSAMMENSCHLÜSSE

BADEN-WÜRTTEMBERG

Netzwerk Selbsthilfe Nordbaden e.V.
Bergheimer Str. 80
6900 Heidelberg 1
☎ (06221) 1 26 98

Verband unabhängiger Bildungsinitiativen und Tagungshäuser BaWü e.V.
Geschäftsstelle: Läufertsmühle
6934 Neckargerach
☎ (0 62 63) 16 43

Arbeitsgemeinschaft Jugendfreizeitstätten Baden-Württemberg e.V. (AGJF)
Ulmer Str. 241
7000 Stuttgart 60
☎ (0711) 42 30 01

Netzwerk Selbsthilfe Stuttgart/Nordwürttemberg e.V.
Libanonstr. 72a
7000 Stuttgart 1
☎ (0711) 48 49 54

BADEN-WÜRTTEMBERG

Netzwerk Bodensee-Oberschwaben Hauptbüro:
Merazhofen 16
7970 Leutkirch 4
☎ (07563) 25 70

Büro Konstanz:
Obermarkt 14
7750 Konstanz
☎ (07531) 2 11 33

BAYERN

Netzwerk München
Leonrodstr. 19
8000 München 19
☎ (089) 16 81 16

Netzwerk Oberland c/o Werner Erfurt
Schönbichl 47
8036 Herrsching
☎ (08152) 17 64

Netzwerk-Regionalinitiative Ingoldstadt e.V.
Schäffbräustr. 12
8070 Ingoldstadt
☎ (0841) 3 35 61

BAYERN

Netzwerk Franken
Moltkestr. 13
8500 Nürnberg
☎ (0911) 26 71 71

Netzwerk Selbsthilfe Augsburg e.V.
Schaezlerstr. 17
8900 Augsburg
☎ (0821) 51 54 03

Netzwerk Selbsthilfe Landsberg e.V.
Alte Bergstr. 489
8910 Landsberg/Lech
Mo. Di. Do. 15-17 Uhr
Mo. u. Do. ab 20 Uhr
Sa. 11-13 Uhr
☎ (08191) 4 71 78

BILDUNG

Institut für Selbstorganisation und betriebliche Selbstverwaltung
Mainzer Landstr. 147
6000 Frankfurt/Main 1

DRITTE WELT

Arbeitsgemeinschaft Dritte Welt Läden e.V.
Elisabethstr. 51
6100 Darmstadt
☎ (06151) 2 19 11

KNETE

GLS Gemeinschaftsbank eG.
Oskar-Hoffmann-Str. 25
4630 Bochum 1
☎ (0234) 3 76 53
FAX (0234) 31 38 83

Die Paritätische Geldberatung e.G.
Loher Str. 7
5600 Wuppertal 2

Ökobank eG
Bornheimer Landstr. 22
Luisenplatz
6000 Frankfurt/Main 1
☎ (069) 40 58 92 43

Bankinitiative für Frieden und Ökologie
Kobelstr. 10
8000 München 2
☎ (089) 53 51 31

SOZIALPOLITIK

Arbeitsgemeinschaft sozialpolitischer Arbeitskreise Bundesgeschäftsstelle
adlzreiterstr. 23
8000 München 2
☎ (089) 77 40 77

WOHNEN

Wohnbund e.V.
Humboldstr. 79
6000 Frankfurt/Main 1
☎ (069) 597 42 80
FAX (069) 597 87 66

AUSLAND

ÖSB
Karl Zehetner
Neubaugasse 64-66
A-1070 Wien
Österreich

CECOP
Rue Vilain XIII, 38
B-1050 Brüssel
Belgien

bundesweites Verzeichnis der

TAGUNGSHÄUSER

freie
autonome
selbstverwaltete

das Verzeichnis für Gruppenreisen und Bildungsveranstaltungen.

zu bestellen bei:
Kraftzwerg e.V.,
Silbernaal 1, 3392 Clausthal-Zellerfeld, Tel. 05323-40422

Kosten: DM 5,- plus DM 2,- Versand

ALDEA (Agence De Liaison Pour le Developpement D'Une Economie Alternative
28 Bd. de Sébastopol
75004 Paris
Frankreich

VRM
Ihr Partner für

Buchhandel
Grafik, Satz & Layout
Offsetdruck
Buch- & Zeitschriftenproduktion

VRM
im EDV-Bereich
Konzeption & Beratung
Datenbanken & CD-ROM-Produktion
sowie Lieferung sämtlicher Hard- & Software

VRM
Produktion und Vertrieb ökologischer Produkte
wie Einziehdecken & Schlafsäcke aus naturbelassener Schafschurwolle
Bildhauerei

VERLAGSHAUS RIEDMÜHLE GMBH
OBERER ERLENBACH 9
6445 ALHEIM
TELEFON 05664/7028
TELEFAX 05664/6055

AUSBILDUNG

1000

Ufa-Sattlerei
Lehrwerkstatt
Lederwarenreparatur
Viktoriastr. 10-18
1000 Berlin 42
☎ (030) 752 80 85/6

Ausbildungswerkstatt Kreuzberg
Metallwerkstatt
Köpenicker Str. 145
1000 Berlin 36
☎ (030) 612 40 40

Ausbildungswerk Kreuzberg Resto Bau GmbH
Köpenicker Str. 145
1000 Berlin 36
☎ (030) 612 40 40

Werkschul Elektrobau GmbH
Pannierstr. 45
1000 Berlin 44
☎ (030) 693 56 85
ElektroinstallateurInnen

2000

INCI Internationale Cultur und Information für Frauen e.V.
(z.B. Krankenpflegebereich
Zeiß 28
2000 Hamburg 50
☎ (040) 39 58 47 u. 39 57 43

Autonome Jugendwerkstätten Hamburg e.V.
Büro und Verwaltungsbetrieb
Amandastr. 58
2000 Hamburg 36
☎ (040) 43 12 57 (58)

98 Ausbildungsplätze für sozial benachteiligte Jugendliche in:
- Elektromechanik und -installation
- Bauhauptgewerbe (Maurer)
- Gas-, Wasserinstallation
- Tischlerei I (Frauen)
- Tischlerei II
- Zierpflanzengärtner
- Maler/Lackierer
- KFZ-Mechanik
- Bürokaufleute

siehe auch Anzeige

Huckepack GmbH
Behringstr. 14
2000 Hamburg 50
☎ (040) 390 52 53
Bürokaufmann/Bürokauffrau
siehe Anzeige PLZ

2000

Bildungswerkstatt Altona e.V.
(Holz- u. Klempnerei-Bereich
Gaußstr. 19 (Hof)
2000 Hamburg 50
☎ (040) 39 52 85

Zweirad und Zukunft Bildungswerkstatt Altona e.V.
Gaußstr. 19
2000 Hamburg 50
☎ (040) 39 39 92

Handwerksgenossenschaft St. Pauli e.G.
Lerchenhof
Lerchenstr. 75/77
2000 Hamburg 50
☎ (040) 430 20 00

Gemeinnützige Gärtnerei am Stüffel e.G.
Stüffel 12
2000 Hamburg 65
☎ (040) 604 00 12

Ausbildungswerkstatt Pusteblume
Stader Str. 224
2000 Hamburg 90
☎ (040) 792 22 34

2800

Aucoop Handwerks- und Ausbildungskooperative Bremen e.V.
ElektroinstallateurIn
im „Benachteiligten Programm"
Weberstr. 18
2800 Bremen
☎ (0421) 7 30 60

Perspektiven e.V.
Verein für ökologisch orientierte Arbeits- und Lebensformen
Stresemannstr. 45
2800 Bremen
☎ (0421) 498 97 76
Ausbildungsprojekt
Vollkornbäckerei
Ausbildungsprojekt
Elektromechanik:
☎ (0421) 45 20 60

Verbund Ausbildung in Selbstverwaltung e.V.
Koordinationsbüro für Ausbildungsbetriebe und -projekte
Heinrichstr. 21
2800 Bremen 1
☎ (0421) 32 69 84

2800

Rhizom e.V.
Verein für ökologisch orientierte Arbeits- und Lebensformen
Stresemannstr. 45
2800 Bremen
☎ (0421) 498 97 76 (Ausbildungsprojekt Vollkornbäckerei) und 45 20 60 (Elektromechanik)

3000 und Umgebung

Werk-statt-Schule e.V.
Soketantstr. 5
3000 Hannover 1
☎ (0511) 350 25 40

Töpferei Gänsewinkel
Wachenhausen
Gänsewinkel 5
3411 Katlenburg-Lindau 1
☎ (05552) 76 67
Ausbildung zum Töpfer (Scheibentöpfer und Baukeramiker)
siehe Anzeige PLZ

3500 und Umgebung

BDP-Lehrwerkstatt
Beuernsche Str. 2
3582 Felsberg/Gensungen
☎ (05662) 42 08

BuntStift e.V.
Prototypenbau, Aufarbeitung gebr. Maschinen, Fräs-Dreharbeiten in Kleinserie, Metallmöbelbau, Stahlbau, techn. Solidaritätsprojekt für die 3./4. Welt
Helmholtzstr. 4
3500 Kassel
Ausbildungsberufe:
- BetriebsschlosserInnen
- IndustriemechanikerInnen
- Bürokaufleute

☎ (0561) 89 57 64
Mitglied bei L.O.S.

Jugendwerkstatt Schwalmstadt
Immo Halbich
Postfach 11 43
3578 Schwalmstadt
☎ (06691) 2 28 59

4000 Umgebung

Fachwerk e.V.
Aus- u. Weiterbildungswerkstatt
Schwarzer Weg 8
4950 Minden
☎ (0571) 3 10 71

4000 Umgebung

Untertitel-Werkstatt Münster GmbH
Wiedehagen 40a
4400 Münster
(Schreib) ☎ (0251) 71 76 49
Ausbildungsbetrieb für Bürokaufleute

6000

Bauhof
Lernwerkstatt SchreinerInnen
Im Großen Ahl 35
6050 Offenbach-Bürgel
☎ (069) 86 98 69

FAPRIK
Verein zur Förderung von Ausbildungsbereichen im kaufmännischen Bereich, auch Ökokaufleute (Einzelhandel)
Großhandel mit baubiologischen Stoffen
Im Großen Ahl 35
6050 Offenbach-Bürgel
☎ (069) 86 99 35

Mainwerkstatt e.V.
Lernwerkstatt für Elektro-InstallateurelnnEn
Im Großen Ahl 35
6050 Offenbach-Bürgel
☎ (069) 86 57 57

Werkhof Darmstadt e.V.
Betriebsschlosserei/ Elektroinstallateure
Rundeturmstr. 16
6100 Darmstadt
☎ (06151) 26 66 64

Jugendbüro und Hauptschülerarbeit e.V.
Rheinstr. 109
6200 Wiesbaden
☎ (06121) 30 72 50

Lernwerkstatt Metall
Raunstr. 20-22
6363 Echzell 2

6800

Biotopia Verein für ökologische Arbeit und Ausbildung e.V.
Augartenstr. 110
6800 Mannheim 1
☎ (0621) 44 26 28

7000 und Umgebung

Libellus
Buchbinderei & Verlag
Augustenstr. 82a
7000 Stuttgart 1
☎ (0711) 62 44 07
Buchbinder-Serienfertigung (Industriebuchbinder)
siehe auch Anzeige unter PLZ

ökotherm Heizungsbau GmbH
Heizungs- und LüftungsbauerIn
Bürokaufmann/frau
Eschenauer Str. 19
7117 Bretzfeld-Waldbach
☎ (07946) 15 75
siehe Anzeige unter PLZ

Zimmerei Weber & Karl
Treppenbau, Altbausanierung, Innenausbau, baubiolog. Ausführung
Friedhofstr. 32
7402 Kirchentellinsfurt
☎ (07121) 60 07 32
Es werden Zimmerleute ausgebildet. Umschüler dringend gesucht.
siehe auch Anzeige

Ralph-Guido Günther
Korbflechter
Ludwigstr. 6
7414 Lichtenstein
☎ (07129) 61 21
Ausbildung: Korbmacher

Weber & Karl GmbH
Zimmerei
Treppenbau
Altbausanierung
Innenausbau
Baubiologische Ausführung
Friedhofstr. 32
7402 Kirchentellinsfurt
☎ (07121) 60 07 32

8000

REA Gesellschaft für Recycling von Energie und Abfall mbH
Holzstr. 2
8000 München 5
☎ (089) 260 73 33

ÖSTERREICH

Projekt Bauernpraxis
Beschäftigung und Ausbildung in land- u. forstw. Betrieben
Ferihumer Str. 11
A-4040 Linz
☎ (0043/732) 23 92 33

B.A.C. Braunauer Arbeitsbeschaffungs-Cooperative
Ringstr. 4
A-5280 Braunau
☎ (0043/7722) 32 41

Autonome Jugendwerkstätten Hamburg e.V.

Selbstverwaltetes Ausbildungsprojekt
8 Gewerke, vorwiegend
Bauhaupt und -nebengewerbe

Im Rahmen unserer Ausbildungsmaßnahme „ Projektreisen" führen wir **für gemeinnützige Projekte gegen freie Kost und Logis** Arbeiten durch im Bereich Sanierung, Um- und Ausbau etc. Wer die Dienste unserer Elektriker, Gas-, Wasserinstallateure, Maurer, Tischler, Maler, Gärtner oder KFZ-MechanikerInnen in Anspruch nehmen möchte, wendet sich an:

Autonome Jugendwerkstätten Hamburg e.V.
A. Bull oder F. Eschenburg
Amandastr. 58
2000 Hamburg 36
☎ (040) 43 12 57 (58)

ÖSTERREICH

VERBÄNDE

Plattform der OÖ. Sozialprojekte
Weingartshofstr. 38/1
A-4020 Linz
☎ **(0043/732) 66 75 94**

Vereinigung Alternativer Zeitschriften e.V. (VAZ)
Linke Wienzeile 102
A-1060 Wien

AUSBILDUNG

Projekt Bauernpraxis
Beschäftigung und Ausbildung in land- u. forstwirtsch. Betrieben
Ferihumerstr. 11
A-4040 Linz
☎ **(0043/732) 23 92 33**

B.A.C. Braunauer Arbeitsbeschaffungskooperative
Ringstr. 4
A-5280 Braunau
☎ **(0043/7722) 32 41**

BERATUNG

ÖSB
Österreichische Studien- und Beratungsgesellschaft
Unternehmensberatung und Training für Selbstverwaltete Betriebe und Sozialprojekte
Neubaugasse 64-66/3/7
A-1070 Wien
☎ **(0043/222) 93 76 20-0**
FAX (0043/222) 96 79 54 (526 79 54)
A-4030 Linz
Wahringerstr. 32
im Projektzentrum der VOEST-ALPINE Stahlstifung
☎ **(0043/732) 5 55 64/43**
8700 Leoben-Donawitz
Werksgelände der VOEST-ALPINE GesmbH, Donawitz, Einfahrt Tor 1
☎ **((0043/3842) 2 01-21 98, 21 99**
FAX (0043/3842) 2 01-22 66

Österreichische ARGE für eigenständige Regionalentwicklung
Amalienstr. 68
A-1130 Wien
☎ **(0043/222) 82 94 21**

Waldviertler Bildungs- und Wirtschaftsinitiative (BWI)
Neuer Markt 18
A-3910 Zwettl
☎ **(0043/2822) 31 15**

Arbeitsmarktbetreuung
Beratung der Sozialprojekte
Hauptplatz
A-4020 Linz
☎ **(0043/732) 23 13 33**

ARGE Frauenberatung
Beratung obdachloser und sozial benachteiligter Frauen
Marienstr. 11
A-4020 Linz
☎ **(0043/732) 27 08 05**

Beratungsstelle BILY
Jugend-, Familien- und Sexualberatungsstelle
Weissenwolffstr. 17 A
A-4020 Linz
☎ **(0043/732) 27 04 97**

B 7-Beratungszentrum für Arbeitslose
Bischofstr. 7
A-4020 Linz
☎ **((0043/732) 28 19 84**

BERATUNG

SCHEZ
Schul- und Erziehungszentrum
Bildungsprojekt Elternschule
Landstr. 36/3
A-4020 Linz
☎ **(0043/732) 27 48 92**

Verein zur Betreuung der Ausländer in OÖ
Beratungsstelle
Weingartshofstr. 38
A-4020 Linz
☎ **(0043/732) 66 73 63**

Verein für Arbeit, Beratung und Bildung
Arbeitslosenselbsthilfe
Fabrikstr. 78
A-4400 Steyr
☎ **(0043/7252) 6 52 29**

Selbstverwaltetes Arbeitslosenprojekt
Ungergasse 31
A-8020 Graz
☎ **(0043/316) 91 66 37**

BILDUNG

Bildungswerkstatt
Alternatives Seminarzentrum
A-2384 Breitenfurt
☎ **(0043/223) 9 23 12**

Sonst. Dienstleistungen

Papiertiger GesmbH
Handel mit Umweltschutzpapier
Springergasse 1
A-1020 Wien
☎ **(0043/222) 26 01 85**

KLANGFARBE
Gitarrenbau/Zubehör
Einsiedlerplatz 4
A-1050 Wien
☎ **(0043/222) 54 13 02**

Frilla GesmbH
Industrieleuchtenerzeuger
Gumpendorfer Str. 111
A-1060 Wien
☎ **(0043/222) 56 35 97**

PC-SERVICE
Mollardgasse 34
A-1060 Wien
☎ **(0043/222) 597 66 02**

PREFO Präzisionsformenbau
Werkzeugformenbau
Josefstädterstr. 60/9
A-1080 Wien
☎ **(0043/222) 42 72 14**

Mitwohnzentrale
Kolingasse 6
A-1090 Wien
☎ **(0043/222) 31 86 66**

WABE Wien
Altbausanierung
Mariannengasse 11
A-1090 Wien
☎ **(0043/222) 48 48 68**

MALDEK Gen.m.b.H.
Maler-/Anstreicherarbeiten
Kreuzgasse 16
A-1180 Wien
☎ **(0043/222) 42 72 68**

SCAN CARGO
Spedition
Hafenalbern
A-1110 Wien
☎ **(0043/222) 77 16 91**

sonst. Dienstleistungen

Heidenreichsteiner Textilwaren
Pertholzerstr. 12
A-3860 Heidenreichstein
☎ **(0043/222/2862) 2 84 02**

Schuhwerkstatt GesmbH
Gesunde Schuhe
Brauhausgasse 11
A-3943 Schrems
☎ **(0043/222/2853) 65 03**

Plattform der Oberösterreichischen Sozialprojekte
Zusammenschluß von Projekten, die mit und für Langzeitarbeitslose arbeiten in den Bereichen:
Beratung, Ausbildung, Beschäftigung
Weingartshofstr. 38
A-4020 Linz

Sozialpädagogische Werkstatt
Schneiderei
Willingerstr. 21
A-4020 Linz

Wohnplattform
Verein zur Förderung sozialen Wohnens
Starhembergstr. 11/1
A-4020 Linz
☎ **(0043/732) 27 63 44**

POLYPROP GesmbH
Kunststoffverarbeitung
Sietenheim 224
A-5071 Salzburg
☎ **(0043/662) 85 28 14**

Psychosoziale Initiative P.S.I.
Kunsthandwerk, Holzspielzeug
Untererb 10
A-5211 Lengau

Zarathustra
Second-Hand
Innstr. 57
A-6020 Innsbruck

EGUS
Produktion von Wärmepumpen
Griesplatz
A-8560 Köflach

Mürztaler Gabelstapler
Handel und Reparatur mit Gabelstaplern
Veitscher Str. 10
A-8662 Mitterndorf

Verein Haltegriff
Kunsthandwerk, Holzspielzeug
Ebenthaler Str. 3-5
A-9020 Klagenfurt
☎ **(0043/4222) 32 86 83**

ZEBRA
Computer Publishing
10.-Oktober-Straße 21/1
A-9020 Klagenfurt

Art Carinthia GenmbH
Keramik-Erzeugung
A-9357 Hüttenberg
☎ **(0043/4263) 6 05**

FAHRRAD

ARGUS
Arbeitsgemeinschaft umweltfreundlicher Stadtverkehr
Fahrradbüro
Frankenberggasse 11
A-1040 Wien
☎ **(0043/222) 505 84 35**

Cooperative Fahrrad
Mollardgasse 20
A-1060 Wien
☎ **(0043/222) 56 52 56**
Mitglied im VSF

B7-Reparatur und Verleih
von Fahrrädern
Bischofstr. 7
A-4020 Linz
☎ **(0043/732) 28 19 84**

FRAUEN

Arge Frauenberatung
Beratung und Betreuung obdachloser und sozial benachteiligter Frauen
Marienstr. 11
A-4020 Linz
☎ **(0043/732) 27 08 05**

Frauenzentrum
Beratungs- und Betreuungseinrichtung
Altstadt 11/1/3
A-4020 Linz
☎ **(0043/732) 21 29**

GESUNDHEIT

FOCUS
Stadtzentrum GmbH
Psychologisches Veranstaltungszentrum
Neubaugasse 44
A-1070 Wien
☎ **(0043/222) 93 11 82**

Beratungsstelle für natürliche Geburt
Rosensteingasse 82
A-1170 Wien
☎ **(0043/222) 45 91 24**

GRAFIK, SATZ, DRUCK

Studio Druckerei & Grafik
Schottenfeldgasse 53
A-1070 Wien
☎ **(0043/222) 93 76 27**

Remaprint
Neulerchenfeldstr. 35
A-1160 Wien
☎ **(0043/222) 43 89 26-0**

IN-TAKT
(INTegration/AKTivierung)
Druckerei, Buchbinderei
Kapuzinerstr. 25
A-4020 Linz
☎ **(0043/732) 28 21 66**

COCO-Medien
Angerzellgasse 4
A-6020 Innsbruck
☎ **(0043/512) 58 76 73**

SHS-Druck
Gymnasiumdruck 179
A-9470 St.Paul/Wolfsberg
☎ **(0043/57) 24 20**

HANDEL

Alternativ-Handel
Umweltschutzpapier etc.
Plainbachstr. 8
A-5101 Bergheim
☎ **(0043/662) 5 24 55**
FAX (0043/662) 521 78 33

RUND UM'S HOLZ

FRAGILE Frauenprojekt
Ausbildung in handwerklichen und technischen Berufen
Goethestr. 27
A-4020 Linz
☎ **(0043/732) 5 87 59**

IN-TAKT
(Integration/Aktivierung)
Holzwerkstatt
Jägerstr. 3a
A-4040 Linz
☎ **/0043/732) 23 26 82**

Freiwaldwerkstätten
Mühlviertler Verein für Arbeit und Ausbildung
Kerschbaum 61
A-4261 Rainbach
☎ **(0043/7949) 61 38**

„Donauwerkstätten"
Tischlerei
Sozial- und Ausbildungsinitiative
Unteres Mühlviertel
Bahnhofstr. 177
A-4310 Mauthausen

Die Zeitschrift FRAUENSOLIDARITÄT beinhaltet Analysen, Kurznachrichten, Berichte, Kommentare, Interviews und Rezensionen zu den Bereichen: Frauen und Entwicklung, Frauen in der Dritten Welt und in Österreich, Frauen und Entwicklungshilfe.

- Wir zeigen anhand von konkreten Beispielen die Situation der Frauen in der Dritten Welt.
- Wir unterstützen Projekte in Zusammenarbeit mit Frauen und Frauenorganisationen in den Entwicklungsländern.

1 GRATISHEFT zum kennenlernen !
me.

FRAUENSOLIDARITÄT erscheint 4 x im Jahr und kostet im Abo öS 160.- (Ausland: öS 200.-). Einzelheft öS 40.-.

Bestellungen an: FRAUENSOLIDARITÄT, Weyrgasse 5, A - 1030 Wien Tel. 0222/713 35 94/Kl. 80

RUND UM'S HOLZ

P.S.I. Verein für Psychosoziale Initiativen
Tischlerausbildung
Moosstr. 8
A-5230 Mattighofen
☎ **(0043/7742) 49 80**

KNEIPEN

Dreiklang
Kaffee & Teestube
Mo-Fr 9-20 Uhr
Wasagasse 28
A-1090 Wien
☎ **(0043/222) 310 17 03**

Roter Stern
Gastronomiebetriebsgesmbh
Bachg. 21/1
A-1160 Wien

KFZ

Vehikel
KFZ-Werkstätte
Berufl. Integration arbeitsloser Jugendlicher
Fichtenstr. 7b
A-4020 Linz
☎ **(0043/732) 4 22 39**

KULTUR

WUK
Werkstätten und Kulturhaus
Währinger Str. 59
A-1090 Wien
☎ **(0043/222) 43 53 95**

WUK
Frauenkommunikationszentrum
Währinger Str. 59
A-1090 Wien
☎ **(0043/222) 43 53 95**

Kulturverein Stadtwerkstatt
Beschäftigungsprojekt
Kirchengasse 4
A-4040 Linz
☎ **(0043/732) 23 12 09**

Autonomes Frauenzentrum
Michael-Gaismairstr. 8
A-6020 Innsbruck
☎ **(0043/5222) 31 56 45**

Fraueninitiative Fabrik
Plüddemanngasse 47
A-8010 Graz
☎ **(0043/316) 4 11 79**

Kritisches Infozentrum
Friedrichsgasse 24
A-8020 Graz

MEDIEN, VERL., BUCHH.

AN.Schläge
Feministisches Magazin
Postfach 172
A-1080 Wien

Aufrisse
Verlag für Gesellschaftskritik
Kaiserstr. 91
A-1070 Wien
☎ **(0043/222) 526 35 82**

Blimp
Zeitschrift für Film
über VAZ
Linke Wienzeile 102
A-1060 Wien

Die Linke
SOAL
Postfach 395
A-1070 Wien

EPN
Dritte Welt-Magazin
Tuchlauben 8/16
A-1010 Wien
☎ **(0043/222) 533 37 55-0**

MEDIEN, VERL., BUCHH.

FALTER
Zeitschrift und Österreich-Programm
Marc-Aurel-Str. 9
A-1010 Wien
☎ **(0043/222) 63 46 37**

Frauensolidarität
Weyrgasse 5
A-1030 Wien
☎ **(0043/222) 713 35 94-80**
siehe Anzeige

HTU-Info
der Hochschülerschaft TU Wien
Wiedner Hauptstr. 8-10
A-1040 Wien

Juridikum
Zeitschrift
im Rechtsstaat
über VAZ
Linke Wienzeile 102
A-1060 Wien

Lateinamerika anders
IGLA
Postfach 697
A-1061 Wien

tatblatt
Projekt Zweitageszeitung zur Verbreitung unterdrückter Nachrichten
Margaretengürtel 122-24
Stiege 1/Keller
A-1050 Wien

Alternative Monatszeitung
Grün-Alternativ Verlag
Neulerchenfelder Str. 12
1060 Wien
☎ **(0043/222) 408 35 71**
siehe Anzeige

Filmladen
Mariahilferstr. 58
A-1070 Wien
☎ **(0043/222) 93 43 62 o. 93 44 79**

Wiener Frauenverlag
Lange Gasse 51/10
A-1080 Wien
☎ **(0043/222) 439 04 12**

Buchhandlung Frauenzimmer
Lange Gasse 11
A-1080 Wien
☎ **(0043/222) 43 86 78**

Der Blätterteig
Zeit-Schrift-Medien
Postanschrift:
Postfach 95
A-1150 Wien
Redaktion:
Tannengasse 1
A-1150 Wien
☎ **(0043/222) 92 51 45**
FAX (0043/222) 92 51 46

tamtam
Die Zeitung aus dem Lesben- & Schwulenhaus
Linke Wienzeile 102
A-1060 Wien
☎ **0043/222) 587 17 78**

Volksstimme
Die Linke Tageszeitung
Höchstädtplatz 3
A-1206 Wien

ZAM
Zeitschrift für Antimilitarismus
Schottengasse 3a
A-1010 Wien
☎ **(0043/222) 535 91 09**

EZA-Info
Dritte-Welt-Info
Plainbachstr. 8
A-5101 Bergheim

Eva & Co
Feministische Kulturzeitschrift
Rottalgasse 4
A-8010 Graz

ALTERNATIVE
MONATSZEITUNG
MOZ
FÜR POLITIK, WIRTSCHAFT UND KULTUR

Abweichende Meinungen in Politik, Wirtschaft und Kultur die radikale Alternative

Zum Kennenlernen:
GUTSCHEIN
für ein Gratisexemplar der MONATSZEITUNG im Mai. Ausschneiden und einsenden an: MONATSZEITUNG, Neulerchenfelder Straße 12, A-1160 Wien, Telefon 0222/408 35 71
Datum
Unterschrift

SCHWEIZ

VERBÄNDE

Ökumenisches Friedensnetz Aargau
Gartenhof 31
CH-5630 Muri
☎ (0041/57) 44 51 55

agib
Arbeitsgruppe für entwicklungspolitsche Information und Bildung
Leonhardstr. 19
CH-8001 Zürich
☎ (0041/1) 251 42 15

Christlicher Friedensdienst CFD
Leonhardstr.19
CH-8001 Zürich
☎ (0041/1) 251 42 82

Erklärung von Bern
Für solidarische Entwicklung
Quellenstr. 25
CH-8005 Zürich
☎ (0041/1) 271 64 34

Mieterverband Zürich
Tellstr. 31
CH-8026 Zürich
☎ (0041/1) 241 91 44

Eco Solidar
Für aktive Entwicklungs-Zusammenarbeit
Langstr. 187
CH-8031 Zürich
☎ (0041/1) 44 42 00

Netzwerk für Selbstverwaltung
Basler Str. 106
CH-8048 Zürich
☎ (0041/1) 491 20 66 (Di. u. Do.)

Netzwerk-Stifung für Personalvorsorge
Meier-Bosshardstr. 5
CH-8048 Zürich
☎ (0041/1) 432 17 00

ÄRZTiNNEN

Praxisgruppe Wylerfeld
Winkelriedstr. 34
CH-3014 Bern
☎ (0041/31) 40 00 88

Praxisgemeinschaft Hammerallee
Hammerallee 23
CH-4600 Olten
☎ (0041/62) 32 28 60

ÄRZTiNNEN

Gemeinschaftspraxis Rümlang
Glattalstr. 204
CH-8153 Rümlang
☎ (0041/1) 817 32 30

BAUGEWERBE

Manus Baukollektiv
Genossenschaft
Güterstr. 50
CH-3008 Bern
☎ (0041/31) 25 10 28

Bau Kooperative 86 AG
CH-3076 Dentenberg
☎ (0041/?) 83 41 44

HWG Renovation
Tiergartenstr. 3
CH-4410 Liestal
☎ (0041/61) 921 92 68

Schweiz. Fachstelle für behindertengerechtes Bauen
Neugasse 136
CH-8005 Zürich
☎ (0041/1) 272 54 44

Maurergemeinschaft 1
Baslerstr. 106
CH-8048 Zürich
☎ (0041/1) 492 11 33

Malergemeinschaft
Baslerstr. 106
CH-8048 Zürich
☎ (0041/1) 492 09 10

BAUPLANUNG

Aarplan
Atelier für Architektur, Verkehrs- und Raumplanung
Tellstr. 18
CH-3000 Bern 22
☎ (0041/31) 42 51 51

Atelier 111
Architektur, Schreinerei
Arlesheimerstr. 9
CH-4053 Basel
☎ (0041/61) 50 50 70

BAUPLANUNG

Metron AG
Architekten
Steinackerstr. 7
CH-5200 Windisch
☎ (0041/56) 41 41 04

Bau-Werk Veli Soom-Ragaz
Baubiologie
Dalaus
CH-7431 Masein GR
☎ (0041/81) 81 48 81

Arge Isofloc Graubünden
Wärmedämmung
Dalaus
CH-7425 Masein
☎ (0041/81) 81 48 81

Bauplan
Architekturgenossenschaft
Heinrichstr. 255
CH-8005 Zürich
☎ (0041/1) 271 60 61

Andi Ribbe
Architektur, Modellbau, Möbelrestauration
Marthastr. 6
CH-8953 Dietikon
☎ (0041/1) 741 02 03

archi-NETZ
Architekturbüro
Brauerstr. 51
CH-8004 Zürich
☎ (0041/1) 241 40 44

Hofer/Schmid Studer/Bischoff
Architekten
Marthastr. 100
CH-8004 Zürich
☎ (0041/1) 241 39 33

Gebrüder Michel
Öfen, Kamine, Sanierungen
Fabrikstr. 12
CH-8340 Hinwil
☎ (0041/1) 937 51 41

ARBA-Therm Genossenschaft
Hard
CH-8408 Winterthur
☎ (0041/52) 25 90 21

BEIZEN/RESTAURANTS

Restaurant Kreuz
Genossenschaft
Hauptstr. 33
CH-2560 Nidau
☎ (0041/32) 51 93 03

Restaurant Teestübli
Vollwertrestaurant
Postgasse 49
CH-3011 Bern
☎ (0041/31) 22 64 84

Restaurant Zehendermätteli
Genossenschaft
Reichenbachstr. 161
CH-3004 Bern
☎ (0041/31) 23 54 47

Quartiertreffpunkt Davidseck
Davidsbodenstr. 25
CH-4056 Basel
☎ (0041/61) 43 48 28

Beizgenossenschaft Hirscheneck
Lindenberg 23
CH-4058 Basel
☎ (0041/61) 692 73 33

Genossenschaft Löwen Solothurn
Restaurant
Löwengasse 15
CH-4500 Solothurn
☎ (0041/65) 22 33 74

Kreuz Genossenschaft
Hotel-Restaurant
Kreuzgasse 4
CH-4500 Solothurn
☎ (0041/65) 22 20 20

Beizenkollektiv Isebähnli
Rosengasse 1
CH-4600 Olten
☎ (0041/62) 26 71 51

Restaurant Zum Goldenen Ochsen
Beizengenossenschaft
Vord. Hauptgasse 8
CH-4800 Zofingen
☎ (0041/62) 51 44 37

Rastaurant Stadtkeller
Thomas Schaufelbühl
Rathausplatz 4
CH-5620 Bremgarten
☎ (0041/57) 33 22 22

Zum Widder
Genossenschaftsbeiz
Steinenstr. 2
CH-6004 Luzern
☎ (0041/41) 51 43 73

Restaurant Ziegel oh Lac
Seestr. 407
CH-8038 Zürich
☎ (0041/1) 481 62 42

BEIZEN/RESTAURANTS

Gasthof Albishaus
CH-8153 Langnau
auf dem Albispass
☎ (0041/1) 713 31 22

Restaurant zum Eichernen Fass
Webergasse 13
CH-8200 Schaffhausen
☎ (0041/53) 25 46 10

Gasthof zum Löwen
Genossenschaft
CH-8580 Sommeri
☎ (0041/71) 67 30 40

Restaurant Traube
8626 Ottikon
☎ (0041/1) 935 17 80

Rössli
Genossenschafts-Beiz
Bahnhofstr. 1
CH-8712 Stäfa
☎ (0041/1) 926 57 56

Restaurant Engel St. Gallen
Genossenschaft
Schwarzer Engel
Engelsgasse 22
Postfach 168
CH-9004 St. Gallen
☎ (0041/71) 23 35 75

Gasthof Rose
CH-9063 Stein/AR
☎ (0041/71) 79 11 81

Gasthaus Rössli
9122 Mogelsberg
☎ (0041/71) 55 15 11

BERATUNG

Treuhandbüro TIS
Stapfenacker 72
CH-3018 Bern
☎ (0041/31) 55 22 41

Zentrum für Umweltberatung (ZUB)
Steinentorstr. 14
CH-4051 Basel
☎ (0041/61) 23 83 82

Stellwerk
Im Güterschuppen/Güterstr. 2
CH-5400 Baden
☎ (0041/56) 21 19 91

Arbeitsgem. Gemeinwesen-arbeit AGA
c/o Beat Schumacher
Maihofstr. 60
CH-6006 Luzern
☎ (0041/41) 36 91 45

Telos Treuhand Genossenschaft
Gesellschaftsgründungen, Buchhaltungs-Revisionen, Steuerberatung
Neugasse 6
Postfach 3 40
CH-8031 Zürich 5
☎ (0041/1) 42 77 77

zerOzerO
Treuhandkollektiv
Birmensdorferstr. 169
CH-8003 ZÜrich
☎ (0041/1)463 33 77

Amrit Ueli Frischknecht
Buchhaltung, Beratungen
Dorfstr. 53
CH-8427 Freienstein
☎ (0041/1) 865 39 39

Beratungsgemeinschaft ARGO
Asylstr. 46
CH-8708 Männedorf
☎ (0041/1) 920 55 82

Heinzpeter Studer
Engelgasse 12A
CH-9000 St. Gallen
☎ (0041/71) 23 23 03

BILDUNG

Lern- & Kommunikations-zentrum Oxyt
10b, rue principale
CH-2616 Renan BE
☎ (0041/39) 63 14 40

Bildungsstätte Schlössli Ins
CH-3232 Ins
☎ (0041/32) 83 10 50

Gemeinschaft Krokus
Therapeutische Gemeinschaft
Biogärtnerei
Weberhäusern
CH-6017 Sigigen
☎ (0041/41) 73 21 34
oder 88 10 08

Freizeit Forum Färbi Olten
Gliedweg 2
CH-4600 Olten
☎ (0041/62) 32 32 77

Sprachschule Macondo
Spitalgasse 6
CH-8001 Zürich
☎ (0041/1) 292 95 15

BILDUNG

IGA Interessengemeinschaft für Archäologie
Hohlstr. 485
CH-8048 Zürich
☎ (0041/1) 491 43 08

BUCHHANDEL

Lindwurm
Genossenschaftsbuchhandlung
Lausannegasse 41
CH-1700 Freiburg
☎ (0041/37) 22 31 65

Geno Buchladen
Librairie Pretexte
Sesslerstr. 7
CH-2500 Biel-Bienne 3
☎ (0041/32) 22 69 15

Münstergass Buchhandlung
Münstergasse 35
CH-3000 Bern 8
☎ (0041/31) 22 82 18

Edition Anares
Buchhandel, Antiqauriat und Verlag
Postfach 229
CH-3000 Bern 8

Buechlade Theaterpassage
CH-4051 Basel
☎ 0041/61) 22 84 04

Gnosseschaftsbuechlade Rapunzel
Palazzo, Poststr. 2
CH-4410 Liestal
☎ (0041/61) 921 56 70

Dogon-Ganesh-Press
Buchhandel/Multimedia
Hauptgasse 65
CH-4502 Solothurn
☎ 0041/65) 23 64 44

Nachtschatten Verlag
Hauptgasse 65
CH-4502 Solothurn
☎ (0041/65) 23 64 44

Klamauk Buchhandlung
Froschaugasse 20
CH-8001 Zürich
☎ (0041/1) 261 75 80

Frauenbuchladen
Gerechtigkeitsgasse 6
CH-8002 Zürich
☎ (0041/1) 202 62 74

Paranoia City
Buchhandlung
Anwandstr. 28
CH-8004 Zürich
☎ (0041/1) 241 37 05

Pinkus Genossenschaft
Limmatbuchhandlung
Froschaugasse 7
CH-8025 Zürich
☎ (0041/1) 251 26 74

Buchhandlung Atropa
Spitalgasse 11
CH-8400 Winterthur
☎ (0041/52) 23 03 53

buch 2000
Versandbuchhandlung
Postfach
CH-8912 Obfelden
☎ (0041/1) 761 7585

Comedia Buchhandlung
Genossenschaft
Katharinengasse 20
CH-9004 St. Galen
☎ (0041/71) 25 80 08

DIENSTLEISTUNGEN

Lederwerkstatt Martin Zysset
Burgdorfstr. 52
CH-3550 Langnau
☎ (0041/35) 2 44 86

Genossenschaft Tribe Productions
Schallplatten, CDs und MCs
Landhausquai 5
CH-4502 Solothurn
☎ (0041/65) 22 59 19

Brain Tech & Cap Creative, Art & Science Products
Hauptgasse 45
CH-4502 Solothurn
☎ (0041/65) 22 03 50

Jeannette Merki
Fußreflexzonenmassage
Güterstr. 2
CH-5400 Baden
☎ (0041/56) 21 19 91

S.Albertin / D.Zucker
Augenoptiker
Untere Zäune 5
CH-8001 Zürich
☎ (0041/1) 252 35 24

FACE

Face Music Switzerland
ZEIT SOUND

El Calefòn
"Bon Bòn"
LP/CD - FM 50004
Modern Latin

SUSU BILIBI
"Dziwo nefa"
LP/CD - FM 50002
West African Music

little egoists
"Radio Wieliczka"
LP - FM 50003
Polish-Fusion

Mato Grosso
"Brasileiro"
LP/CD - FM 50005
MPB

Vertrieb:
A - Ixthuluh, Pasching
BRD - Proton, Hamburg
CH - COD Records,Cham
DDR - Menue Communication,Berlin
I - ZION, Calolziocorte
Booking:
Face Music Switzerland
Tel. 01-720 26 84
Fax: 01-720 27 59

DIENSTLEISTUNGEN

Videoladen
Weststr. 77
CH-8003 Zürich
☎ (0041/1) 462 86 83

REC REC
Die Andere Musik
Ackerstr. 1
CH-8005 Zürich
☎ (0041/1) 44 28 38

Velowerkstatt beim Limmatplatz
Heinrichstr. 109
CH-8005 Zürich
☎ (0041/1) 271 00 46

multimedia/photoscene ag
Anwandstr. 34
PF 270
CH-8021 Zürich
☎ (0041/1) 242 32 49

Spielwerkstatt Murmel
Spiele
Dienerstr. 75
CH-8023 Zürich
☎ (0041/1) 242 17 18

Genossenschaft Rec Rec Vertrieb
Schallplattenvertr., Produktion
Magnusstr. 5
CH-8026 Zürich
☎ (0041/1) 241 03 44
FAX (0041/1) 242 03 44

ÖSTERREICH

NATURKOST

Fontanella Naturkost
Mayerhofgasse 8
A-1040 Wien
☎ (0043/222) 658 09 93

Verein Schaltkreis
Kirchberggasse 9
A-1070 Wien
☎ (0043/222) 93 92 21

Naturkost Spittelberg
Spittelberggasse 24
A-1070 Wien
☎ (0043/222) 93 61 92

Österreichischer Demeter-Bund
Rosensteingasse 43
A-1170 Wien
☎ (0043/222) 46 14 57

Bauernladen
Erzeuger und Verbraucher-gemeinschaft
Kastellfeldgasse 27
A-8010 Graz
☎ (0043/316) 7 52 13

ÖKOLOGIE

Österreichisches Ökologie-Institut für angewandte Umweltforschung
Neubaugasse 64-66/3/7
A-1070 Wien
☎ (0043/222) 936 10 50

Biotop & Co. Ges. m.b.H.
Abfallkompostierung in Klosterneuburg
Steinriegelstr. 62
A-3400 Weidlingbach

SOZIALES

Arge Trödlerladen
Sozio-ökonomisches Beschäftigungsprogramm
Marienstr. 11
A-4020 Linz
☎ (0043/732) 27 08 05

SOZIALES

FILINO Textilverarbeitung
Beschäftigungsprojekt
Anzengruberstr. 14
A-4020 Linz
☎ (0043/732) 5 87 95

Projekt „Kinder- und Haushaltshilfe
Kapuzinerstr. 84
A-4020 Linz
☎ (0043/732) 27 44 41/229

ATZ Arbeitstrainingszentrum
Rehabilitation/Integration
Wiener Str. 266
A-4030 Linz
☎ (0043/732) 4 62 55

Böhmerwaldwerkstätte
Arbeitsloseninitiative Oberes Mühlviertel
Schlägler Hauptstr. 2
A-4160 Aigen
☎ (0043/7281) 88 50

Hofgemeinschaft Lest
Beschäftigungsprojekt
Lest 1
A-4212 Neumarkt i.M.
☎ ((0043/7941) 82 72

Sozialprojekt Asten
Arbeit und Wohnen für Obdachlose
Bahnhofstr. 29
A-4481 Asten
☎ (0043/7224) 6 58 63

Trödlerladen Wels
Sozialökomisches Beschäftigungsprojekt
Dragonerstr. 22
A-4600 Wels
☎ (0043/7242) 85 42

RIFA
Rieder Initiative für Arbeitslose Tischler, Altenhilfe, Altstoff-verwertung
Froschaugasse 19
A-4910 Ried im Innkreis
☎ (0043/7752) 76 36

SCHWEIZ

DIENSTLEISTUNGEN

Laborgemeinschaft
Baslerstr. 106
CH-8048 Zürich
☎ (0041/1) 492 89 08

FATEBA Fahrradbau Bachmann & Co.
Rosenstr. 9
CH-8400 Winterthur
☎ (0041/52) 22 69 11

TROPFE Arbeitsgemeinschaft
Transporte, Restauration, Schreinerei
Rosenstr. 9
CH-8400 Winterthur
☎ (0041/52) 22 17 12

Peter Pfenninger
Töpferei
Schwabachstr. 75
CH-8706 Meilen
☎ (0041/1) 923 54 27

Face Music Switzerland
Dorfstr. 29
CH-8800 Thalwil
☎ (0041/1) 720 26 84
FAX (0041/1) 720 27 59
siehe auch Anzeige

DRITTE WELT

Swissaid
Jubiläumsstr. 60
CH-3000 Bern 6
☎ (0041/31) 44 95 55

Schulstelle Dritte Welt
Verkaufs- u. Ausleihestelle f. LehrerInnen Bereich Dritte Welt
Monbijoustr. 31
CH-3001 Bern
☎ (0041/31) 26 12 34

Vereinigung VEGS f. Entwicklung, Gerechtigkeit, Solidarität
Freirestr. 26
CH-8570 Weinfelden
☎ (0041/72) 22 15 43

ELEKTRO/ELEKTRONIK

W + S AG
Lindenweg 4
CH-5032 Rohr
☎ (0041/64) 22 08 06

ego Elektriker Genossenschaft
Quellenstr. 25
CH-8005 Zürich
☎ (0041/1) 271 72 50

Transdata
Röntgenstr. 4
CH-8005 Zürich
☎ (0041/1) 271 59 19

Genossenschaft ARBA Strom
Rosenstr. 9
CH-8400 Winterthur
☎ (0041/52) 23 56 57

EDV

Pool Computer
Alb.-Zwyssig-Str. 49
CH-5430 Wettingen
☎ (0041/56) 27 26 00

FRAUEN

Villa Kassandra
Bildungs- u. Ferienzentrum für Frauen
Les Bornes
CH-2914 Damvant JU
☎ (0041/66) 76 61 85

Berner Frauenhaus
Postfach 3096
CH-3000 Bern 7
☎ (0041/31) 42 55 33

Frauenhaus Basel
Postfach 111
CH-4005 Basel
☎ (0041/61) 681 66 33

Frauen-Ambulatorium
Genossenschaft
Mattengasse 27
CH-8005 Zürich
☎ (0041/1) 272 77 50

Psychologische Beratungsstelle für Frauen
Vogelsangstr. 52
CH-8006 Zürich
☎ (0041/1) 363 83 11

Nottelefon für vergewaltigte Frauen
Postfach 3344
CH-8031 Zürich
☎ (0041/1) 271 46 46

FORSCHUNG

Forschungsinstitut für Biologischen Landbau
CH-4104 Oberwil
☎ (0041/61) 401 42 22

GARTENBAU

Gärtnerei Witschi
Genossenschaft
CH-3294 Büren A.A.
☎ (0041/32) 81 11 93

GARTENBAU

Hans Peter Streich
Gartenbau-Planung und Gestaltung
Burggasse 18
CH-4132 Muttenz
☎ (0041/61) 61 11 77

GRAFIK, SATZ, DRUCK

Basisdruck
Waldhöhenweg 33a
CH-3013 Bern
☎ (0041/31) 24 90 11

Subito Druck
Nordring 36
CH-3013 Bern
☎ (0041/31) 42 72 35

Widerdruck Genossenschaft
Schulweg 6
CH-3013 Bern
☎ (0041/31) 41 42 27

Graphix
Lithoanstalt
Schulweg 6
CH-3000 Bern
☎ (0041/31) 42 02 22

Druckerei Fehlmann
Spielmatte 37
CH-3800 Unterseen

Lenos Verlag
Wallstr. 8
CH-4051 Basel

WTS-Satz
Breisacher Str. 81
CH-4057 Basel

Cooperative Drucki Aarau
Herzogstr. 26
CH-5000 Aarau
☎ (0041/64) 23 24 92

Printoset
Tödistr. 49
CH-8002 Zürich
☎ (0041/1) 202 93 41

rotpunkt Verlag
Freyastr. 20
CH-8026 Zürich
☎ (0041/1) 241 84 34

Unionsverlag
Gletscherstr. 81
CH-8034 Zürich
☎ (0041/1) 55 72 82

ADAG
Druckerei, Computershop
Landenbergstr. 10
CH-8037 Zürich
☎ (0041/1) 271 99 22

Printoset
basta-Genossenschaft
Flurstr. 93
CH-8047 Zürich
☎ (0041/1) 491 31 85

Focus Satzservice
Basler Str. 106
CH-8048 Zürich
☎ (0041/1) 491 24 29

Ropress
Basler Str. 106
CH-8048 Zürich
☎ (0041/1) 491 10 20

Genopress
St. Galler Str. 74
CH-8400 Winterthur
☎ (0041/52) 28 19 49

gwap Genossenschaftsdruckerei
Churerstr. 130A
CH-9470 Buchs-Räfis SG
☎ (0041/85) 6 33 66

ap-Werkstatt
Schalkhausstr. 18A
CH-9533 Kirchberg SG
☎ (0041/73) 31 38 03

Bottega della carta ricilata Stampa Subito
Adrian Ruckstuhl
Via Stella 7
CH-6853 Ligornetto
☎ (0041/91) 47 34 88

HANDEL

Aareggladen
Genossenschaft
Oberer Aareggweg 47
CH-3004 Bern
☎ (0041/31) 23 87 29

3. Welt Laden
Rathausgasse 45
CH-3011 Bern
☎ (0041/31) 22 62 32

SAHara-Laden
Schweiz. Arbeiterhilfswerk
Brünnenstr. 104
CH-3018 Bern
☎ (0041/31) 55 67 71

3. Welt Laden
Untere Zollgasse 1
CH-3072 Ostermundigen
☎ (0041/31) 31 04 30

Ökoladen
Theaterpassage
CH-4051 Basel
☎ (0041/61) 23 88 40

Regionallager 3. Welt-Läden
Schauenburgergasse 3
CH-4052 Basel
☎ (0041/61 (42 30 70

Rägawurm Konsum-Genossenschaft
Comandergasse 3
CH-7000 Chur
☎ (0041/81) 22 16 95

Sapperlot
- Informationen für eine alternative Gesellschaft
neu - zweimonatlich - herausgegeben vom Netzwerk Schweiz
mit regelmässigen Ausschreibungen von Weiterbildungskursen: Weindegustation / persönliche Arbeitstechnik / Hindert oder fördert das Kollektiv meine persönliche Entwicklung ?/ Oekonomie - Seminar u.a.m.
bestellen bei:
Netzwerk für Selbstverwaltung, Baslerstr. 106, CH- 8048 Zürich

HANDEL

3. Welt-Laden
Seilergraben 11
CH-8001 Zürich
☎ (0041/1) 262 46 21

Ruth Hahn Bürobedarf
Kernstr. 26
CH-8004 Zürich
☎ (0041/01) 242 18 96

Genossenschaft Chornlade
Fierzgasse 16
CH-8005 Zürich
☎ (0041/1) 271 70 97

Regionallager für 3. Welt-Läden
Quellenstr. 25
CH-8005 Zürich
☎ (0041/1) 272 61 28

Transa Backpacking AG
Reiseausrüstungen
Gasometerstr. 29
CH-8005 Zürich
☎ (0041/1) 271 90 40

Umweltschutz Laden
Haldenbachstr. 3
CH-8006 Zürich
☎ (0041/1) 251 06 77

Brockenhalle Tigel
Genossenschaft
Hornbachstr. 62
CH-8008 Zürich
☎ (0041/1) 55 50 96

Brocke-Lade Arche
Hohlstr. 485
CH-8048 Zürich
☎ /(0041/1) 493 10 12

Quartierladen Altstetten
Stampfenbrunnenstr. 1
CH-8048 Zürich
☎ (0041/1) 432 64 42

Vulkaro
Occasionsquelle
Vulkanstr. 34
CH-8048 Zürich
☎ (0041/1) 62 59 39

Lazarus-Genossenschaft Zürich-Seebach
Schaffhauserstr. 513
CH-8052 Zürich
☎ (0041/1) 302 82 18

Genossenschaft 4 Jahreszyte
3. Welt-Produkte
Obergasse 14
CH-8193 Eglisau
☎ (0041/1) 867 12 50

HANDEL

Genossenschaft Oekarius
Oekoladen
Innere Tösstalstr. 12
CH-8400 Winterthur
☎ (0041/52) 22 17 82

Verein Mitenand 1.Welt – 3.Welt
Neustadtgasse 9
CH-8400 Winterthur
☎ (0041/52) 31 19 61

Weinladen La Bottiglia
Grabenstr. 24
CH-8500 Frauenfeld
☎ (0041/53) 21 66 76 u. 63 20 63

Genossenschaft Öpfelbaum
Zentralstr. 18
CH-8610 Uster
☎ (0041/1) 941 42 46

Arche-Noah
3. Welt-Laden
Unt. Reppischtalstr. 14
CH-8953 Dietikon
☎ (0041/1) 740 35 10

3.Welt-Laden
Waisenhausstr. 1
CH-9000 St. Galen
☎ (0041/71) 22 43 73

Genossenschaftsladen
Metzgergasse
CH-9000 St. Galen
☎ (0041/71) 23 20 80

RUND UM'S HOLZ

Schreinerei LPG
Combe Grède 34
CH-2613 Villeret
☎ (0041/39)41 31 41

Schreiner Kollektiv
Vorderdettigen 5
CH-3037 Herrenschwanden
☎ (0041/31) 24 08 07

Werkstatt 95
Brünigstr. 95
CH-6072 Sachseln
☎ (0041/41) 66 63 62

Segheria alla Coletta
CH-6611 Russo Valle Onsernone
☎ (0041/93) 85 16 13

Handwerkerinnenladen
Inneneinrichtungsarbeiten
Zeughausstr. 67
CH-8004 Zürich
☎ (0041/1) 242 25 56

Martin + Haug
Schreinereigemeinschaft
Zwinglistr. 40
CH-8004 Zürich
☎ (0041/1) 241 70 82

Frauenwerkstatt Kauri
Polster, Restaurierung
Birmensdorferstr. 444
CH-8055 Zürich
☎ (0041/1) 462 54 22

Bau und Holz
Architektur u. Bauhandwerk Genossenschaft
Rosenstr. 11
CH-8400 Winterthur
☎ (0041/52) 23 43 23

ARBA-Bioplan
Baubiol. Architekturbüro
Innere Tösstalstr. 12
CH-8400 Winterthur
☎ (0041/52) 22 17 43

Graf AG Parkett
Kehlhofstr. 1
CH-8488 Turbenthal
☎ (0041/52) 45 31 36

Oliver Stern
Zimmerei, Schreinerei
Burgstr. 18
CH-8706 Meilen
☎ (0041/1) 923 16 23

Genossenschaft Kleinthal
Möbelschreinerei
Hulfteggstrasse
CH-8496 Steg im Tösstal
☎ (0041/55) 96 15 16

RUND UM'S HOLZ

Atelier Elidan
Holzspielsachen
Langgasse 56
CH-8574 Illighausen TG
☎ (0041/72) 75 35 85

Jürg von Bergen
Schreinerei
Zweibollen
CH-8626 Ottikon/Gossau
☎ (0041/1) 935 40 84

Hand Werk
Spyristr. 2
CH-9008 St. Galen
☎ (0041/71) 24 53 33

HOTEL

Hotel Beau Site
CH-1927 Chemin sur Martigny
☎ (0041/26) 22 81 64

Hotel Ucliva
Postfach
CH-7158 Waltensburg/Vuorz
☎ (0041/86) 4 22 42

KOHLE

Freie Gemeinschaftsbank BCL
Hauptstr. 20 ·
Postfach 39
CH-4143 Dornach 2
☎ (0041/61) 72 58 00

Alternative Bank Schweiz
Trägerschaftsverein
Baslerstr. 106
CH-8048 Zürich
☎ (0041/1) 493 56 56

KULTUR

Kulturmühle Lützelflüh
Postfach 51
CH-3432 Lützelflüh
☎ (0041/34) 61 36 23

Atelier-Kino Camera 1 + 2
Klarastr. 48
CH-4005 Basel
☎ (0041/61) 681 46 33

Akkut Verein für aktuelle Kunst
Hauptgasse 65
CH-4502 Solothurn
☎ (0041/65) 23 64 45

Theater am Neumarkt
Neumarkt 5
CH-8001 Zürich
☎ (0041/1) 251 18 18

RecRec Laden
Ackerstr. 1
CH-8005 Zürich
☎ (0041/1) 44 28 38

Intakt Records
Postfach 468
CH-8024 Zürich

Filmcooperative Zürich
Fabrikstr. 21
CH-8031 Zürich
☎ (0041/1) 271 88 00

produzentInnen-galerie
Selbsthilfeorg. bildender KünstlerInnen
Englischviertelstr. 7
CH-8032 Zürich
☎ (0041/1) 47 27 88

Hans X. Hagen
Film, Theater, Licht
Seestr. 395
CH-8038 Zürich
☎ (0041/1) 482 50 38

Kulturzentrum Rote Fabrik
Seestr. 395
CH-8038 Zürich
☎ (0041/1) 481 91 43

Steinbildhauerei Glatthalde Steiger & Co.
CH-9230 Flawil
☎ (0041/71) 83 33 23

LANDWIRTSCHAFT

Ferme de Cerniévilliers
Les Enfers
CH-2727 Les Pommerats
☎ (0041/39) 51 13 12

Longo Mai
Europ. Kooperative
Le Montois
2863 Undervelier
☎ (0041/66) 56 59 71

Hofgemeinschaft Kirchhalde
CH-3150 Schwarzenburg
☎ (0041/31) 93 16 66

MEDIEN

Sapperlot
Netzwerk für Selbstverwaltung
Baslerstr. 106
CH-8048 Zürich
siehe auch Anzeige

Megaphon
autonome Wochenzeitung
Postfach 13 48
CH-3001 Bern

Emanzipation
Frauenzeitschrift
Postfach 187
CH-4007 Basel

Alpenzeiger
Kulturzeitschrift
Postfach 523
CH-5001 Aarau

zürcher studentIn
Leonhardstr. 15
CH-8001 Zürich
☎ (0041/1) 69 23 88

Das Katzenauge
Züricher Velo-Zeitung
Postfach 7 45
CH-8021 Zürich
☎ (0041/1) 462 90 80

ÖKOjournal
Postfach 745
CH-8021 Zürich

Volksrecht
Tageszeitung
Engelstr. 64
CH-8021 Zürich
☎ (0041/1) 242 66 22

Euskadi-Informationen
Postfach 73 23
CH-8023 Zürich

friedenszeitung
Postfach 6386
CH-8023 Zürich
☎ (0041/1) 242 85 28/22 93?

FRAZ-Frauezitig
Postfach 648
CH-8025 Zürich
☎ (0041/1) 272 73 71

A-Bulletin Verein
Rolandstr. 27
CH-8026 Zürich
☎ (0041/1) 241 22 01

Soziale Medizin
Postfach 474
CH-8026 Zürich
☎ (0041/1) 241 98 50

Stadtmagazin NIZZA
Postfach 634
CH-8026 Zürich
☎ (0041/1) 241 50 23

Bresche
Sozialistisches Magazin
Postfach 299
CH-8031 Zürich
☎ (0041/1) 272 90 10

Prowo
Jugendmagazin
Postfach 3241
CH-8031 Zürich

EineZwänzgi
Jugendmagazin
Wasserwerkstr. 17
CH-8035 Zürich
☎ (0041/1) 363 66 78

banal
anarchistisches Magazin
Postfach 288
CH-8036 Zürich

Informationen aus dem Widerstand in der Schweiz
Postfach
CH-8059 Zürich

radikal
c/o woz (2. Umschlag)
Postfach
CH-8059 Zürich

WoZ Wochenzeitung
Postfach
CH-8059 Zürich

plädoyer
Magazin für Recht und Politik
Postfach 421
CH-8026 Zürich
☎ (0041/1) 242 38 07

NATURKOST

Delay Dominique
le moulin
CH-1399 Bavois
☎ (0041/24) 41 45 90

PKGB
Produzenten-Konsumenten-Genossenschaft
Hallerstr. 1
CH-3012 Bern
☎ (0041/31) 24 01 24

Gmües-Chratte
Ochsengasse
CH-4800 Zofingen
☎ (0041/62) 51 55 02

SCHWEIZ

NATURKOST

Heiterweid Genossenschaft
Heiterweid 7
CH-6015 Reussbühl
☎ (0041/41) 22 19 70

Bio Laden Ähri
Brunngasse 16
CH-8180 Bülach
☎ (0041/1) 860 77 32

Genossenschaft Rägeboge
Bioladen
Neustadtgasse 30 und
Wartstr. 3
CH-8400 Winterthur
☎ (0041/52) 22 23 01

Tofurei Pfannenstiel
Alte Landstr. 276
CH-8708 Männedorf
☎ (0041/1) 920 55 48

Genossenschaft Pastiamo
Frische Teigwaren
Bahnhofstr. 1
CH-8712 Stäfa
☎ (0041/1) 926 61 81

Sesam
Zürichstr. 133
CH-8910 Affoltern a.A.
☎ (0041/1) 761 80 30

ÖKO

Öko-Träff
Moserstr. 26
CH-3014 Bern
☎ (0041/31) 40 02 59

ÖKOLOGIE

EN-SOLAR
Energietechnik
und Solarsysteme
Postfach 57
CH-3000 Bern 21
☎ (0041/31) 26 35 68

PENSIONSKASSE

Stiftung Abendrot
Selbstverw. Pensionskasse
Postfach 953
CH-4001 Basel
☎ (0041/61) 25 53 04

TAGUNGSHÄUSER

Lebens- & Produktions-gemeinschaft LPG
Combe Grède 34
CH-2613 Villeret
☎ (0041/39) 41 13 41

Kurszentrum Vielle Ferme
Gare 5
CH-2613 Villeret
☎ (0041/39) 41 31 51

Cooperativa Castello Brusata
Piazza delle Riforme
CH-6882 Brusata
☎ (0041/91) 47 34 53

Sternahaus
CH-7404 Feldis/Veulden
☎ (0041/81) 83 12 20

Stiftung Salecina
CH-7516 Maloja
☎ (0041/82) 4 32 39

REISEN

SSR-Reisen
Reisegenossenschaft
Bäckerstr. 52
CH-8026 Zürich
☎ (0041/1) 242 30 00

RECYCLING

Brockenbude Glubos
Rapoltshof 12
CH-4057 Basel
☎ (0041/61) 691 36 06

SOZIALES

Fondazione Terra-Vecchia
Corte di Sotto
CH-6651 Rasa
☎ (0041/93) 83 13 63

ZAGJP
Arbeitsgemeinschaft f. Jugend-probleme
Zeltweg 21
CH-8032 Zürich
☎ 0041/1) 262 47 48

Gemeinschaftszentrum Heuried
Döltschiweg 130
CH-8055 Zürich
☎ (0041/1) 463 68 49

Gemeinschaftszentrum
Quartierstreffpunkt
Grünauring 18
CH-8064 Zürich
☎ (0041/1) 62 86 00

Jugendtreffpunkt
Zürichstr. 136
CH-8910 Affoltern a.A.
☎ (0041/1) 761 40 42

TRANSPORTE

Small Budget
Transportfahrzeugvermietung
Steinhölzliweg 75
CH-3007 Bern
☎ (0041/31) 53 76 52
oder 34 30 34

WAF-Genossenschaft
Postfach 4057
CH-8022 Zürich
☎ (0041/1) 271 52 33

Mitfahrzentrale
VSETH / VSU
Leonhardstr. 15
CH-8001 Zürich
☎ (0041/1) 47 01 93

TECHNIK/ELEKTRONIK

Mühlethaler AG
Computersysteme
Kirchstr. 2
CH-4536 Attiswil
☎ (0041/65) 77 29 11

CCS AG
Höflistr. 12
CH-8135 Langnau
☎ (0041/1) 713 16 62

ÜBERSETZUNGEN

Textagentur R&R
Fico Manouk
Kanzlerrain 11
CH-5340 Wettingen
☎ (0041/56) 26 47 66

VELOS

Velogeno
Velowärchstatt
Nordring 36
CH-3013 Bern
☎ (0041/31) 42 72 35

VERSICHERUNGEN

Verein Sozialversicherungen
Meier-Bosshardstr. 5
CH-8048 Zürich
☎ (0041/1) 432 17 00

WOHNEN

Dach
Wohngenossenschaft selbstverwalteter
Hausgemeinschaften
Äussere Klus 11
CH-4702 Önsingen
☎ (0041/62) 76 12 43

NIEDERLANDE

MEDIEN

iD-Archiv im IISG
Cruquisweg 31
NL-1019 Amsterdam
☎ (0031 20) 668 58 66

DÄNEMARK

FAHRRAD

Christiania Cykelwerksted
Badsmandstraede 43
DK-1407 Kopenhagen
☎ (004531) 95 45 20

BELGIEN

NETZWERK

Netzwerk Selfhulp Vlaanderen
Liedstraat 27-29
B-1210 Brüssel

LUXEMBOURG

LANDSCHAFTSBAU

co-labor
association agricole
travaux horticoles:
105, rte d'arlon
1140 Luxembourg
☎ (00 352) 44 78 84
travaux sylvicoles:
76, rue de warken
9088 Ettelbruck
☎ (00 352) 81 86 86
administration:
b.p. 907
2019 Luxembourg
☎ (00 352) 44 78 83

SPANIEN

GRAFIK, SATZ, DRUCK

El Foli Verd
C/Libertad, 37
E-0812 Barcelona

COOP-57
Rec. Comtal, 18, 1er, 1a
E-08003 Barcelona

FACCTA
Rec. Comtal, 18, 1er, 1a
E-08003 Barcelona
☎ (00343) 315 10 28

Flüchtlingsprojekt ► Hilfe zur Selbsthilfe ◄ in der Krebsmühle

FREMD IST DER FREMDE NUR IN DER FREMDE

Wir betreiben integrative Flüchtlingsarbeit, die sich an der Würde des Menschen orientiert, das Asylrecht als Menschenrecht versteht und auch praktiziert.

In der Krebsmühle, am Stadtrand Frankfurts, entsteht neuer Wohnraum für Flüchtlinge. Etwa 20 Menschen – Familien und Einzelpersonen – sollen hier eine neue Heimat finden.

Für den Aus- und Umbau des gesamten Wohnkomplexes suchen wir Kreditgeber, die uns zu sechs Prozent Zinsen das notwendige Kapital zur Verfügung stellen.

Ausführliche Informationen entnehmen Sie bitte unserer Projektbeschreibung, für die wir eine Schutzgebühr von drei Mark erbitten.

JA *Ich interessiere mich für eine Beteiligung als Kreditgeber am Flüchtlingsprojekt*

► HILFE ZUR SELBSTHILFE ◄

Bitte schicken Sie mir die Projektbeschreibung. Die Schutzgebühr von drei Mark in Briefmarken lege ich diesem Coupon bei.

NAME:

ANSCHRIFT:

Darüber hinaus interessiert mich eine weitere Mitarbeit. Mein Arbeitsbereich:

Coupon bitte einsenden an: Flüchtlingsprojekt

► HILFE ZUR SELBSTHILFE ◄

Krebsmühle ● 6370 Oberursel 5

Die Kultur von politischem Widerstand
und Gegenöffentlichkeit
war und ist zu allen Zeiten,
in allen Systemen und in
allen Formen zu fördern.

NETZWERK

Netzwerk Selbsthilfe e.V. Berlin · Gneisenaustr. 2a · 1/61
Tel. 030 / 691 30 72 · Büro: Montag - Donnerstag 10.00 - 16.30 Uhr

Netzwerk-Adressen:

Bundesarbeitsgemeinschaft der Netzwerke e.V.
Melchiorstr. 14
5000 Köln 1
☎ **(0221) 739 37 36**

Netzwerk-Selbsthilfe gibt es in:

1000 Berlin 61,	☎(030) 691 30 72
2000 Hamburg 50,	☎(040) 39 51 51
2300 Kiel 1,	☎(0431) 56 58 48
2400 Lübeck,	☎(0451) 86 17 18
2800 Bremen 1,	☎(0421) 70 45 81
3000 Hannover 1,	☎(0511) 700 01 55
4400 Münster,	☎(0251) 51 19 29
4500 Osnabrück,	☎(0541) 4 98 03
4600 Dortmund,	☎(0231) 41 22 42
4900 Herford,	☎(05221) 5 11 35
5100 Aachen,	☎(0241) 50 87 32
5230 Altenkirchen,	☎(02681) 38 70
5300 Bonn,	☎(0228) 63 48 80
6000 Frankfurt,	☎(069) 738 18 33
6600 Saarbrücken,	☎(0681) 37 15 02
6900 Heidelberg,	☎(06221) 1 26 98
7800 Freiburg,	☎(0761) 55 12 80
7970 Leutkirch,	☎(07563) 25 70
8000 München,	☎(089) 16 81 16
8036 Herrsching,	☎(08152) 17 64
8070 Ingolstadt,	☎(00841) 3 34 00
8500 Nürnberg,	☎(0911) 26 71 71
8900 Augsburg,	☎(0821) 51 15 01
8910 Landsberg,	☎(08191) 4 71 78
8200 Rosenheim,	☎(0831) 852 40 68

ÖKOBANK

Ökobank e.G.
Bornheimer Landstr. 22
Brönnerstr. 9
6000 Frankfurt/Main 1
Zentrale
☎ **(069) 29 98 70-0**
FAX (069) 29 98 70-98
Mitgliederwesen (Doris Winkel)
☎ **(069) 29 98 70-48**

KundInnenberatung
Bornheimer Landstr. 22
FAX (069) 29 98 70-99
Allg. KundInnenberatung
Evi Diehm/Sabine Lippert
☎ **(069) 29 98 70-30**
PrivatkundInnen
Felicitas Hartmann
☎ **(069) 29 98 70-32**
FirmenkundInnen
Ruth Eisert/Jörg Weber
☎ **(069) 29 98 70-33/34**

Fachbereich
Brönnerstr. 9
FAX (069) 29 98 70-98
Versicherungen/Dienstleistungen
Heinz-Josef Evertz
☎ **(069) 29 98 70-20**
Anlage- u. Vermögensberatung
Andres Obergfäll
☎ **(069) 29 98 70-21**
Kreditgeschäft
Marion Amelung
☎ **(069) 29 98 70-23**

Reklamationen
FAX (069) 29 98 70-98
Torsten Martin
☎ **(069) 29 98 70-11**

REGIONALGRUPPEN DER ÖKOBANK

Verein Freunde und Förderer der Ökobank Berlin e.V.
Gneisenaustr. 2a
1000 Berlin 61

Niederwallstr. 1-5
O-1080 Berlin

Freunde und Förderer der Ökobank
c/o Urs Kuhne, Humboldtstr. 119
2000 Hamburg 76

Ökobankinitiative Flensburg
Im Marienhof, Marienstr. 29/31
2390 Flensburg

Ökofinanz Lübeck
Fleischhauerstr. 32
2400 Lübeck

Fairfinanz Bremen
Kohlhökerstr. 17
2800 Bremen

Freunde und Förderer der Ökobank
Fairsicherungsladen, Oberstr. 13
3000 Hannover 1

Benno Wolf
Postfach 40 22
3400 Göttingen

GeMUT e.V.
Uferstr. 4
3550 Marburg

Ökologische Finanzberatung GbR
Kirchfeldstr. 1
4000 Düsseldorf 1

Ökofinanz Münster
Schlief & Partner GbR, Schillerstr. 56
4400 Münster

Ökofinanzberatung
Klemens Speer, Katharinenstr. 51
4500 Osnabrück

Ökonanz Bielefeld
c/o Umweltzentrum
August-Bebel-Str. 16-18
4800 Bielefeld 1

Freundinnen & Freunde der Ökobank
Melchiorstr. 14
5000 Köln 1

WIBeN
Heimstr. 4
5230 Altenkirchen

Freunde & Förderer der Ökobank
c/o Ökozentrum, Heerstr. 20a
5300 Bonn 1

Verein z. Förderung von Ökolgie und Selbstverwaltung, c/o Herbert Siebert
Bierstadter Höhe 22
6200 Wiesbaden

Riedmühle e.V., Öko-Beratung
Oberer Erlenbach 9
6445 Oberellenbach

Ökofinanz Rheinhessen/Pfalz
Kasimirstr.2
6250 Worms

Hauptstr. 21
6719 Grünstadt-Ebertsheim

Rudi Freidinger
Zweibrücker Str. 91
6650 Homburg

Rat & Tat eG
Hauptstr. 42
6900 Heidelberg 1

Rat & Tat eG
Libanonstr. 72a
7000 Stuttgart 1

Rat & Tat eG
c/o WIR e.V., Recksteinstr. 14
7453 Gauselfingen

Rat & Tat eG Freiburg
Moltkestr. 42
7800 Freiburg

Ökofinanz Kühn & Partner GbR
Holzstr. 2-4
8000 München 5

Ökofinanz Nürnberg Söder & Partner GbR
Moltkestr. 13
8500 Nürnberg 80

Wen macht die Banane krumm ?

* Informationen zum Bananen-Weltmarkt, Produktionsbedingungen, multinationalen Konzernen, EG-Binnenmarkt, gerechterem Handel, Nica-Bananen etc.
* Medien und Materialien für Unterricht und Aktion
* Projekt-Förderung (Gesundheit, Soziales) in den Bananenplantagen Nicaraguas
* alternative Bananenvermarktung

Arbeitsgemeinschaft Nica-Bananen in der BRD

Regionalbüro Nord
Liberación
Sedanplatz 6a
3160 Lehrte
☎ (05132) 5 29 80
Fax: (05132) 5 81 60

Regionalbüro Süd
BanaFair
Petersiliengasse 1 * Postfach 1158
6460 Gelnhausen
☎ (06051) 1 63 50 o. 1 51 77
Fax: (06051) 1 62 60

ag spak — Arbeitsgemeinschaft sozialpolitischer Arbeitskreise

Zentrale Adressen:

AG SPAK
Bundesgeschäftsstelle
Publikationsstelle
Adlzreiterstr. 23
8000 München 2
☎ **(089) 77 40 77-78**

Arbeitskreise über diese Anschrift:

Kriminalpolitischer Arbeitskreis
Marga Mitterhuber
Alternative Pädagogik
Heinz Schulze
Forum der Krüppel- und Behindertenitiativen
Annliese Mayer

AG SPAK Archiv
Norbert Preußer
Loreleiring 26
6200 Wiesbaden

Stadtteilarbeit
Burghard Luner
Fürstenwall 72
4000 Düsseldorf 1

Theoriearbeitskreis Alternative Ökonomie
Andrea Gerth
Löwenstr. 8
6800 Mannheim 51

Alphabetisierung
HEB
Fruchtallee 9
2000 Hamburg 20

Obdachlosenarbeit
Wolfgang Wittich
Obere Bachgasse 16
8400 Regensburg

Psychiatrie & Gesellschaft
Rolf Schwendter
Gesamthochschule Kassel
A. Bode-Str. 10
3500 Kassel
und
Gertrud Salm
Hunsrückstr. 19c
3500 Kassel

Jugend & Gesellschaft
Tiedeke Heilmann
Uelzener Str. 10
3117 Suhlendorf

Dachverband der Selbstverwalteten Jugendzentren im Rhein-Neckar-Kreis
Postfach 10 45 20
6900 Heidelberg 1
Verband Saarländischer Jugendzentren in Selbstverwaltung
Mainzer Str. 35
6600 Saarbrücken
Regionalzusammenschluß der JZ in Franken
Franz Bartel
Turmgasse 9
8501 Eckenthal

AK Armut und Arbeitslosigkeit
Dieter Koschek
Hauptstr. 99
8992 Wasserburg

KOST
Friesenstr. 90
2800 Bremen 1

AK Soziale Kulturarbeit
Rolf Schwendter
Gesamthochschule Kassel
A.-Bode-Str. 10
3500 Kassel

Arbeitsgemeinschaften und Zusammenschlüsse von Tagungshäusern und Bildungsinitiativen

Selbstverwaltete Tagungshäuser in Schleswig Holstein
Johanneshof, Holmark 5, 2391 Freienwill
☎ **(04602) 2 70**

Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V. VNB
Westerhagen 4-6, 3013 Barsinghausen 8
☎ **(05035) 14 05**

Landesarbeitsgemeinschaft für eine andere Weiterbildung
LAAW (NRW), Werkstatt für Demokratie und Öffentlichkeit,
Estermannstr. 204, 5300 Bonn 1
☎ **(0228) 67 46 63**

Verband selbstverw. Tagungshäuser in Nordrhein- Westfalen
Schloß Gnadenthal, 4190 Kleve
☎ **(02821) 2 90 80**

Bildungswerk Westerwald e.V. BWW
Arbeitsgemeinschaft freier Initiativen
Haus Felsenkeller, Heimstr. 4,
5230 Altenkirchen
☎ **(02681) 38 70**

Arbeitsgemeinschaft Hessischer Tagungshäuser & Bildungs-stätten in Selbstverwaltung
Geschäftsstelle:
Am Steinbruch 12
3553 Cölbe

Verband unabhängiger Bildungsinitiativen und Tagunghäuser Baden-Württemberg e.V.
Geschäftsstelle: Läufertsmühle, 6934 Neckargerach
☎ **(0 62 63) 16 43**

Zusammenschluß Bayrischer Bildungsinitiativen ZBB
AG SPAK, Adlzreiterstr. 23, 8 München 2
☎ **(089) 77 40 77**

Kooperation grün-alternativer Bildungswerke
Zeughofstr. 20, 1000 Berlin 36
☎ **(030) 612 60 74/75**

(die genannten Häuser sind nicht eine zentrale Anschrift des Zusammenschlusses, sondern eine Kontaktadresse unter vielen)

Frauenbildungs- und Ferienhäuser

Frauenferienhaus
Tiefenbach (am Silbersee)
Hammer 22
8491 Tiefenbach
☎ **(09673) 4 99 (keine Kurse)**

Frauentagungsstätte Weiden
Aistaigerstr. 10
7242 Dornhan 6
☎ **(07423) 46 70**

Charlottenberg
Holzappelstr. 3
5409 Charlottenberg
☎ **(06439) 75 31**

Edertal
Königsberger Str. 6
5393 Anraff
☎ **(05621) 32 18**

Hasenfleet
Hasenfleet 4
2171 Oberndorf/Oste
☎ **(04772) 2 06**

Zülpich
Prälat-Franken-Str. 13
5352 Zülpich-Lövenich
☎ **(02252) 65 77**

Frauenbildungshaus Osteresch
Zum Osteresch 1
4447 Hopsten-Schale
☎ **(05457) 15 13**

ÖKOFONDS

Berlin West
Netzwerk Selbsthilfe e.V.
Mitja Wolf
Sören Kern
Gneisenaustr. 2a
Im Mehringhof
1000 Berlin 61
☎ **(030) 691 30 72**

Hamburg
Finanzrat
Erich Krohn
Heymannstr. 12
2000 Hamburg 20
☎ **(040) 49 30 26**

Schleswig-Holstein
DIE GRÜNEN
Landesgeschäftsstelle
Heino Schomaker
Feldstr. 77
2300 Kiel
☎ **(0431) 8 36 51**

Bremen
DIE GRÜNEN
Landesgeschäftsstelle
Peter Rüdel
Am Dobben 92
2800 Bremen
☎ **(0421) 7 40 41**

Niedersachsen
DIE GRÜNEN
Landesgeschäftsstelle
Voltastr. 35
3000 Hannover

Nordrhein-Westfalen
Ökofond NRW
Noeggerathstr. 33
5300 Bonn 1
☎ **(0228) 69 45 69**
(Dienstag & Mittwoch)

Hessen
Mainzer Landstr. 147
6000 Frankfurt/Main 1
☎ **(069) 73 60 94/95**

Rheinland-Pfalz
Ökofonds der GRÜNEN
c/o Elmar Still
Im Palmenstück 37
5400 Koblenz
☎ **(0261) 4 36 74**

Saarland
DIE GRÜNEN
Eisenbahnstr. 58
6600 Saarbrücken
☎ **(0681) 58 16 13**

Baden-Württemberg
Siegfried Gretz
Bahnhofsallee 4
7325 Boll
☎ **(07164) 52 88**

Bayern
DIE GRÜNEN
Landesgeschäftsstelle
z.Hd. Harald Nestler
Christophstr. 1
8000 München 22
☎ **(089) 22 74 02**